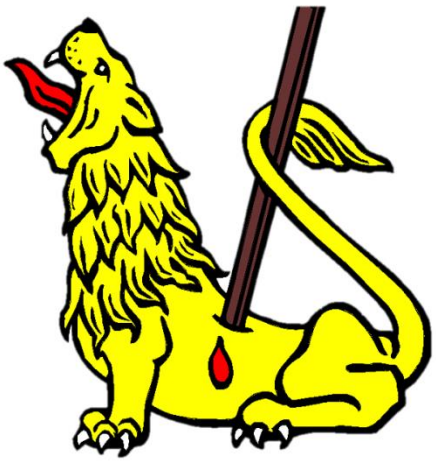
Auszüge aus der

Chronik

des Gesangvereins
Germania Derental von 1878 e.V.



Für diese Darstellung ist der Text im Wesentlichen aus den Chronikbüchern des Vereins entnommen. Es soll jedoch nicht die hervorragende Arbeit der Chronisten mildern, denn ohne ihre Arbeit, würde diese für die Nachwelt verloren gehen. Der Text wurde durch Zeitungsartikel und passenden Bildern ergänzt. Bei den Nummern, die vereinzelt hinter Namen stehen, handelt es sich um Hausnummern, in denen die jeweiligen Personen gewohnt haben. Die Hausnummern wurden zu Zeiten, als es noch keine Straßennamen gab, in der Reihenfolge der Erbauung vergeben.
Bei einem so großen Werk kann es vorkommen, dass sich Fehler einschleichen. Wenn Sie Fehler entdecken oder sogar noch wertvolles Text- oder Bildmaterial beisteuern können, scheuen Sie sich nicht, mit uns in Kontakt zu treten.

Chronist Reinhard Hagedorn und Webmaster Ralf Bähre
Korrekturgelesen durch Karl-Heinz Götze

Stand: 03.11.2014

Direktlink zu den Jahren:

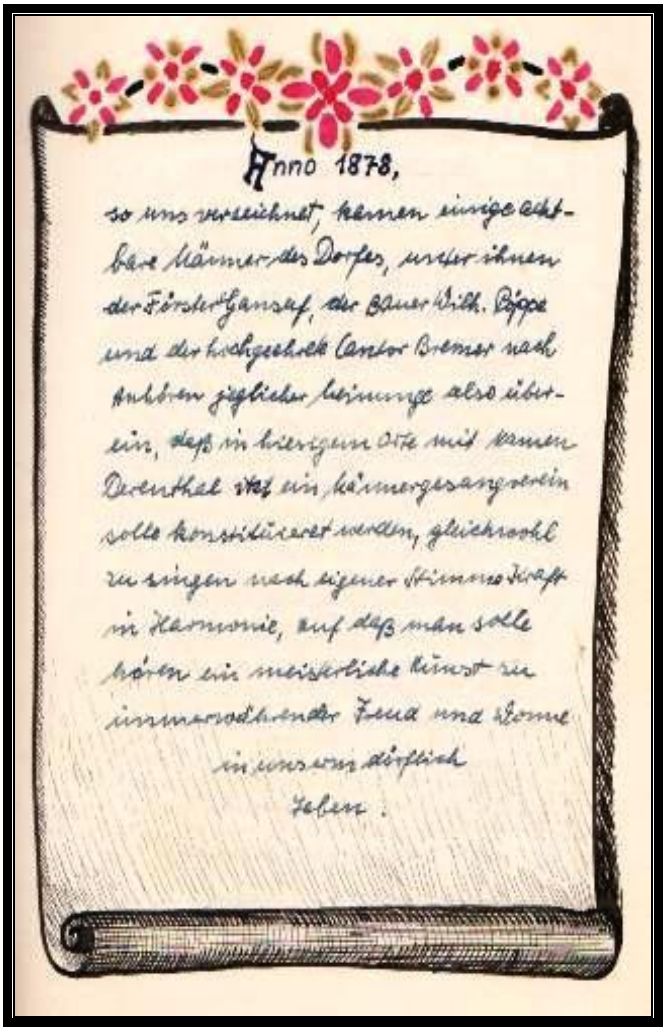
Jahr	Chronist
1878	Franz Hoffmann
1886	Franz Hoffmann
1900 ff.	Franz Hoffmann

1914 bis 1932	Franz Hoffmann
1933 bis 1939	Franz Hoffmann
1939 bis 1945	Franz Hoffmann
1947	Franz Hoffmann
1948	Franz Hoffmann
1949	Franz Hoffmann
1950	Franz Hoffmann
1951	Franz Hoffmann
1952	Franz Hoffmann
1953	Heinrich Loges
1954	Heinrich Loges
1955	August Grelle
1956	Herbert Klages
1957	Herbert Klages
1958	Herbert Klages
1959	Herbert Klages
1960	Herbert Klages
1961	Herbert Klages
1962	Herbert Klages
1963	Herbert Klages
1964	Herbert Klages
1965	Herbert Klages
1966	Herbert Klages
1967	Herbert Klages
1968	Herbert Klages
1969	Herbert Klages
1970	Herbert Klages
1971	Herbert Klages
1972	Herbert Klages
1973	Herbert Klages
1974	Herbert Klages
1975	Herbert Klages
1976	Herbert Klages
1977	Herbert Klages
1978	Herbert Klages
1979	Herbert Klages
1980	Herbert Klages
1981	Herbert Klages
1982	Herbert Klages
1983	Herbert Klages
1984	Herbert Klages
1985	Herbert Klages
1986	Kurt Diedrich
1987	Kurt Diedrich
1988	Josef Höfner
1989	Josef Höfner
1990	Josef Höfner
1991	Josef Höfner
1992	Josef Höfner
1993	Herbert Klages
1994	Herbert Klages
1995	Erich Brömsen
1996	Erich Brömsen
1997	Erich Brömsen
1998	Erich Brömsen
1999	Erich Brömsen
2000	Erich Brömsen
2001	Erich Brömsen
2002	Erich Brömsen
2003	Erich Brömsen
2004	Erich Brömsen
2005	Erich Brömsen
2006	Erich Brömsen
2007	Erich Brömsen
2008	Reinhard Hagedorn
2009	Reinhard Hagedorn
2010	Reinhard Hagedorn
2011	Reinhard Hagedorn
2012	Reinhard Hagedorn
2013	Reinhard Hagedorn

2014	Reinhard Hagedorn

Anno 1878

Chronist **Franz Hoffmann**



Die Gründungsurkunde des
Männergesangverein Germania Derental

Der genaue Gründungstag des Männergesangsverein Derenthal ist nicht mehr feststellbar. Man kann aber wohl davon ausgehen, dass die Gründungsversammlung zu Beginn, oder im zeitigen Frühjahr des Jahres 1878 zusammen trat, da die Sänger bereits im Sommer 1878 im Besitz ihrer Vereinsfahne waren. Unzweifelhaft jedoch ist das Geburtsjahr, Anno 1878 kamen einige achtbare Männer des Dorfes, unter ihnen Förster Gansulf der Großköter Wilhelm Pöppe und der hochgeehrte Cantor Bremer, nach Anhören jeglicher Meinunge, also über ein, dass in hiesigem Orte mit Namen Derenthal ist ein Männergesangverein solle konstituieret werden, gleichwohl zu singen nach eigener Kraft in Harmonie, auf dass man solle ein meisterliche Kunst zu immerwährender Freud und Wonne in unserem dörflichen Leben.

Die Traditionsfahne des
MGV Germania Derental

Die Führung des Vereins oblag dem Präsident und dem Vizepräsident beide wurden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Den Gesamtvorstand bildete ein sogenanntes Comitee, dem neben den beiden Präsidenten und dem Dirigenten zwei Mitglieder jeder Stimme angehören, die jeweils ein Jahr zu wählen waren.

Das Vereinsstatut enthielt eine Reihe einschränkende und nach unseren heutige Begriffsvorstellungen – auch sehr strenger Bestimmungen. So konnte in den Verein aufgenommen werden, wer mindestens das 25. Lebensjahr vollendet hatte, unbescholten und bereit war, das Eintrittsgeld von 3 Mark zu entrichten. Im Vereinslokal kosteten damals 1 Liter Bier 25 Pf. 1 Liter Schnaps 50 Pf. und eine „Kanne“ (ca. 2 Liter) Schnaps 80 Pf. und eine „Kanne“ (ca. 2 Liter) Schnaps 80 Pf. Das Eintrittsgeld entsprach also dem Gegenwert von 12 Liter Bier oder etwa 7 Liter Schnaps. Berücksichtigt man dabei noch das sehr geringe, für unsere verwöhnten Ansprüche kaum vorstellbare Durchschnitteinkommen der Dorfbevölkerung, so kann man diesen Männern für ihren Mut zum Vereinsbeitritt nur die allergrößte Hochachtung entgegenbringen.

Bemerkenswert ist der Katalog von Strafgeldern im Statut: Für Sprechen oder Rauchen während des Übens wurden 30 Pf. (=1 Monatsbeitrag) Strafe erhoben. Wer unentschuldigt fehlte, hatte 20 Pf. zu zahlen, versäumte jemand den Übungsabend 4 Mal ohne ausreichende Entschuldigung, so konnte er ohne Abstimmung aus dem Verein ausgeschlossen werden. Ein Zuspätkommen von 15 Minuten wurde mit 10 Pf, das Fehlen bei Beerdigungen von Vereinsmitgliedern mit einer Mark oder im Wiederholungsfalle mit dem Vereinsausschluß bestraft. Ebenso unerbittlich wurden Verspätungen und Fernbleiben bei Sängerfesten geahndet. Auch eingeladene passive Mitglieder hatten bei Unpünktlichkeit oder Nichterscheinen Strafgelder zu Entrichten. Anständiges und sittliches Betragen war höchstes Gebot. Störende Redensarten bei Versammlungen kostete eine Mark Strafe. Wer gar bei Vergnügen zum Streit oder Skandal anstiftete, hatte mit bis zu 3 Mark Strafe oder mit

Vereinsausschluß zu rechnen. Doch erstaunlich: Unter solchen Vorzeichen blühte ein reges Vereinsleben auf. Das Singen machte offenbar gute Fortschritte und Spaß.

Gründung des Oberweser-Sängerbundes

Im Dezember gleichen Jahres ist es, so der Gesang guten Fortgang hatte, durch zahlreichen Besuch und rechtes Einüben der Lieder, möglich geworden, jetzt mitzuwirken an der Gründung des Oberweser Sängerbundes, allda nach Festsetzung der Statuten für die Sänger zu lesen ist.
Die Gesangvereine von Fürstenberg, Boffzen, Meinbrexen, Derental und Lauenförde haben unter sich einen Sängerbund zu gründen für gut befunden und zwar unter folgenden Bedingungen:

§1: Der Zweck der Vereinigung der genannten Vereine zu einem Sängerbunde ist: Männergesang immer mehr zu hegen und zu pflegen, den einzelnen Mitgliedern der Vereine mehr Anregung zu geben und noch mehr Lust und Liebe zum Gesang abzugewinnen.

§2: Um den in § 1 ausgesprochenen Zweck zu erreichen, soll alljährlich ein Sängertag abgehalten werden.

§3: Die anschließende Tanzbelustigung dauert zwei Tage und der jeweilige Ortsverein ist verpflichtet, ein Zelt, wenn möglich zwei Tanzböden aufzulegen und eine Musikkapelle von zehn Mann zu stellen.

*Fürstenberg, den 15. XII 187*8

1886

Chronist **Franz Hoffmann**

Nachdem die Übung des Singens vorbei war, ist man hernach in geselliger Runde noch etwas zusammen gewesen. Die Lieder besaßen die Kraft, diese Männer fröhlich zu machen. Großen Anteil an diesen gesunden Wachsen des Vereins hatte Cantor Bremer**.** Er sei hier besonders verzeichnet, da es sich geziemet, ihm für seine mühevolle Arbeit, die sich zeigte bei der Vermittlung der Lieder, Ehr und Dank zu erweisen.

Der baldig schöne Gesang des Vereins, welcher bei Ständchen im Freien von jedermann konnte gehört werden, vermochte, daß sich eine so stattliche Zahl bewogen fühlte einzutreten, so daß wir also im Jahr 1886 verzeichnen konnte:

Aktive:

1	H. Beckmann	15	Hei. Fetköter	29	Ca. Götze
2	C. Brömsen	16	Wilh. Schäfer	30	A. Götze
3	A. Driehorst II	17	H. Hagedorn	31	A. Siebrecht
4	H. Tofote	18	A. Garbe	32	Hein. Götze
5	Hei. Brömsen II	19	Ca. Schäfer	33	A. Schäfer
6	C. Kraft	20	A. Laue I	34	A. Steinmeier
7	H. Helling II	21	A. Tubbenhauer	35	A. Henke
8	Hei. Kempe	22	A. Laue II	36	H. Gerland
9	Fr. Laue	23	Wilh. Meier	37	H. Mönkemeier
10	H. Siebrecht	24	Hein. Pöppe	38	H. Jürgens
11	A. Fülner	25	Ca. Meier II	39	Wilh. Hagedorn
12	K. Meier	26	Ca. Hagedorn	40	Hein. Garbe
13	Wilh. Jürgens	27	W. Senne		
14	C. Henke	28	C. Kuckuck		

Passive:

41	H. Bietendüwel	48	C. Tubbenhauer	55	A. Pöppe
42	Ca. Schäfer	49	Hein. Loges	56	Wilh. Schäfer I
43	H. Hund	50	W. Pöppe	57	Fr. Loges
44	Fr. Fettköter	51	W. Grelle	58	Fr. Henke
45	Wilh. Driehorst	52	C. Brömsen I	59	Wilh. Loges
46	W. Loges	53	L. Loges	60	Herm. Jürgens
47	H. Otte	54	C. Brömsen II	61	W. Lohöfen

Wie notwendig es sei, eine ständige Kasse zu erhalten, zeigt die nachstehende Abrechnung von W. Senne, selbigen Jahres. Wie viel eingenommen und ausgegeben, ist genauestens zu sehen. Wolle jeder Wissen, daß bei den Sängern an manchen Abenden mehr die Kehle hinunterging, als daß etwas herauskam zum Verdruß des Chormeisters. Getrunken wird

vor allem Schnaps. Er ist billig - und die Sänger sagen vielleicht ist er später teurer – also tranken sie öfter immer noch eins. Man sagt, daß es bisher keiner bereut hat.

1 Liter Schnaps	0,50 Mark		1 Liter Bier	0,25 Mark
1 Kanne Schnaps (2 Liter)	1,00 Mark		1 Kanne Bier (2 Liter)	0,60 Mark
1 Flasche Cognac	1,20 Mark			

Bei der Abrechnung kosteten 177 Liter Bier 44,60 Mark.

So steht bei der Jahreshauptversammlung in Einnahmen bei Rechnungsabgabe von W. Senne:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Kassenbestand 21. März	53,46 Mark	Für 61 Liter Bier und 1 Kanne Schnaps, bei der Abrechnung getrunken	16,50 Mark
Eintrittsgeld 27. März W. Hagedorn	2,50 Mark	Für Papier	0,12 Mark
Eintrittsgeld 27. März H. Garbe	2,50 Mark	1 Kanne Schnaps bei Bietendüwel	0.80 Mark
Einnahmen für Tanzbänder von zugeladenen Herren zum Ball	20.25 Mark	Für Tabak, Zigaretten, Zigarrenspitze, 5 Ort Schnaps, 5 Flaschen Bier zum Geburtstag des Dirigenten	12.40 Mark
Beitrag von 33 Damen	16,50 Mark	12 Liter Bier getrunken a. d. Brückfeld	3,00 Mark
Ferb. 13/87 Monatlicher Beitrag von 58 Vereinsmitglieder a 15 Pf.	103,05 Mark	32 Flaschenbiere getrunken bei Bietendüwel	4,80 Mark
		Vereinsstempel	4,80 Mark
		3 Stück Schärpen	7,00 Mark
		Brandewein bei Bietendüwel	1,60 Mark
		2 Kannen Schnaps bei Brömsen	1,60 Mark
		10 Schnaps, Nägel, Brennfaden, Petroleum und Schmuck zum Ball	3,70 Mark
		6 Musiker laut Kontrakt.	45.00 Mark
		6 Ort Petroleum nach der Schule	0.90 Mark
		Trennkasse für Ball	5.00 Mark
Summe	198,26 Mark	Summe	106,75 Mark

Gesehen Febr. 1887, C. Düsterdiek

1900 ff.

Chronist **Franz Hoffmann**

In den folgenden Jahren, bis 1901 sehen wir den Verein im ständigen Wachsen, wie die Aufstellung der Mitglieder beweist.

Die Vereinsmitglieder:

	Aktive	Passive
1886	40	20
1889	38	22
1891	55	16
1895	58	17
1900	60	20

Vorsitzende:		Dirigenten:	
H. Bietendüwel	1886 bis 1890	Cantor Bremer	1878 bis 1892
H. Hund	1890 bis 1895	Lehrer Schrader	1892 bis 1901
W. Senne	1895 bis 1898		
C Düsterdiek	1898		

Es ist wohl sehr schlimm, wenn Leute, die zusammen wohnen, glauben, nicht mehr miteinander singen zu können! Niemals wird das Ereignis der Spaltung in zwei Vereine in der Geschichte des Vereins gutgeheißen werden können! Man mag hier und da reden von der nun entfachten gesanglichen Konkurrenz, - das alles wiegt nicht die preisgegebene dörfliche Sängergemeinschaft auf, die gesanglich und gesellschaftlich für das Dorf auf fruchtbaren Boden stand. Der Tag der Trennung war fraglich ein schwarzer Tag für das ganze Dorf. Dabei bleibt es gänzlich gleich, aus welchen Motiven heraus diese Trennung heraufbeschworen wurde. Eine Gesellschaftliche Schuld innerhalb der Dorfgemeinschaft aber bleibt auf jenen Sängern liegen, die diese Spaltung vorangetrieben haben. Was wurde erreicht? Aus einem zahlenmäßig gesanglich starken Verein konnten sich nur zwei schwache Vereine bilden. Das gleichzeitig einsetzende Tauziehen zwischen den besten Sängern mag es deutlich anzeigen. Die Stimmen waren so schwach besetzt, daß bei einigen Krankheitsfällen, das Singen fraglich wurde. Was nutzt eine Konkurrenz, wenn man in den Voraussetzungen gar nicht konkurrenzfähig ist! Und so blieb es länger als dreißig Jahre.

Ganz unverkennbar ist in beiden Vereinen unter großer, ja größerer Anstrengung als früher gearbeitet worden. Man mußte ja, und hier möge der Begriff Konkurrenz am Platze sein. Anziehendes bieten, um das Leben im Verein zu präsentieren. So können als besondere Höhepunkte die zahlreichen Theateraufführungen und Winterballgestaltungen gewertet und gesehen werden.

Der Männergesangverein spielte:	Der MGV „Germania“ spielte:
„Von Sibirien zurück“	„Nauke vor Gericht“
„Märchen vom Glück“	„Der Postillion von Rodendorf“
„Glockenguß zu Breslau“	„Jelte vor Gericht“
„Noch ist die blühende, goldene Zeit“	„Die Landpartie“
„Meißener Porzellan“	
„Schön ist die Jugend“	
„Die vertauschte Frau“	

Die Teilnahme an Sängerfesten in den umliegenden Orten blieb wohl weiterhin rege, jedoch zeichneten sich im Blickfeld von dreißig Jahren, die Erfolge recht spärlich aus!

MGV „Germania“

- 1929 Wertungssingen in Boffzen, von 148 Punkten, 138 Punkte erhalten.
- 1930 Preissingen in Würgassen, von 224 Punkten, 206 Punkte erhalten, 2. Platz.

Ein eigenes Fest rüstete 1909 und 1928 der Männergesangverein“, und 1903 und 1926 der **„**MGV Germania**“**, aus. Es ist bekannt, daß man das Fest des anderen Vereins besuchte.

Blick auf Derental um 1900

Der Festumzug, beim Sängerfest in der Fürstenberger Straße, mit dem Derentaler Spielmannszug um 1910

Hinter dem Bierfaß:
Chorleiter Südekum; rechts daneben der erste Vorsitzende Carl Düsterdiek im Jahr 1907

1914 - 1932

Chronist **Franz Hoffmann**

Der Erste Weltkrieg wurde von 1914 bis 1918 in Europa, dem Nahen Osten, in Afrika, Ostasien und auf den Weltmeeren geführt und forderte rund 17 Millionen Menschenleben. Annähernd 70 Millionen Menschen standen unter Waffen, vierzig Staaten beteiligten sich am bis dahin umfassendsten Krieg der Geschichte. Während der Kriegsjahre ruhte das Singen in beiden Vereinen, jedoch trat man bei Trauerfeiern der gefallenden Krieger in der Kirche gemeinsam zum Gedenken in Leid und Worten.

Dirigenten:

Männergesangverein		MGV „Germania“	
1901-1906	Wolter, Karlshafen	1901-1902	Schrader, Lehrer
1907-1908	Südekum, Lehrer	1903-1922	Südekum, Lehrer
1909-1910	Grundner, Lehrer	1923-1934	Timmermann , Lehrer
1911-1912	Schwabe, Lehrer		
1912-1914	Voges, Lehrer		
1922-1931	Harwerth, Lehrer		
1931-1933	Gödecke, Lehrer		

Festabrechnung 10. und 11. Juni 1928:

Einnahmen		Ausgaben	
Für Schänke W. Brömsen	600,00 RM	Zelte (Düsterdiek)	400,00 RM
1218 Eintrittskarten	609,00 RM	1218 Eintrittskarten	362,00 RM
Tanzbänder	647,70 RM	Gemeindekasse	36,50 RM
		Getränke für Musik	85,00 RM
Summe	1856,70 RM	Summe	893,50 RM

Nach der Gesamtabrechnung blieb ein Überschuß von 511,- Mark.

Im allgemeinen wurde immer gut gefeiert und es geht die Runde, daß ab und an, wenn die Sangesbrüder der beiden Vereine zufällig zusammen einen etwas tiefen Trunk getan hatten, das daraufhin anhebende Singen denn noch gemeinsam gewesen sei.

Beim Erntedank- und Sängerfest:
v. l. Minna Henke, Emma Fetköter, Else Henke, Heinrich Henke, Olga Schäfer (Tappengarbe), Emma Götze, Martha Kunze.

Pferdeführer Heinrich Loges, auf dem Wagen v. l.
Minna Tofote, Dorte Jürgens (Mutter von Heinrich und Erwin) Berta Kempe, Elli Schäfer, Schoppe, (Schwiegermutter Wilhelmine Schoppe), Hagedorn (Hugos Mutter), Emma Fetköter (Helga Mönkemeiers Mutter), Emma Laue.

1933 - 1939

Chronist **Franz Hoffmann**

Die mit dem dritten Reiche heraufziehende Diktatur bedeutete im Sinne ihrer Macht nichts anders, als sich mit rücksichtslosem Druck überall dort durchzusetzen, wo man es wünschte. Ihre baldigen Opfer waren darum die Gesangvereine, als demokratisch aufgebaute, freie Körperschaften dem Führer in Berlin zuwider. Zunächst befahl der Staat die Zusammenlegung der örtlichen Vereine. Die Weisung traf auch unser Dorf, im Jahr 1933. So sehr ein Zusammenschluß begrüßenswert erscheint, so ist eine gewaltsame Durchführung doch abzulehnen. Eine solche Sache muß von selbst in der Zeit reifen. Niemandem ist das Singen zu befehlen. Wer singt muß frei sein, auf das sein Herz mitschwinge! Die Zusammenlegung war auf Befehl vollzogen - aber viele alte Sänger blieben fern.

Auch die Ausrichtung des Gesanges bekam ein bräunliches Gesicht. Lieder, die dem Regime durch ihren Inhalt förderlich waren, standen in der Chorliteratur an erster Stelle. Der ganze Chorbetrieb hatte mit den vergangenen Jahren nur noch recht wenig Gemeinsam. Zum Wertungssingen wurde man befohlen! Das war damals in Altendorf.

Zwar konnte örtlich manches abgeschwächt werden, aber im Ganzen gesehen hat der Zusammenschluß auf Befehl genau das gebracht, was voraus zusehen war! Recht wenig von der großen Kunst.

Dirigenten von 1933 — 1939:

1933 — 1934	Lehrer Timmermann
1934 — 1936	Lehrer Lindenberg
1937 — 1939	Lehrer Kayßner

Sängerfest 1939:

Zwar wollte man das sechzigjährige Bestehen der Gründung entsprechend im Jahr 1938 begehen, was jedoch wegen der Maul- und Klauenseuche zur Neufestsetzung auf das Jahr 1939 gezwungen.

Festabrechnung:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Eintrittskarten	530,20 Mark	Musik (Greie)	372,00 Mark
Tanzbänder	549,60 Mark	Zelte (Roicla, Höxter)	350,00 Mark
Schänke (Düsterdiek)	450,00 Mark	Zeltschmuck (Düsterdiek)	4,65 Mark
Sondereinnahmen	57,50 Mark	Getränke für Musik	63,00 Mark
		Gemeindesteuer	35,00 Mark
Summe	1 600,45 Mark	Summe	1 200,00 Mark

Jahresüberschuß 352,48 Mark.

Da dieses Fest wenige Wochen vor Kriegsbeginn lag, wurde keine getränkereiche Abrechnung gehalten.

1939 - 1945

Chronist **Franz Hoffmann**

Mit dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939 begann der von Adolf Hitler seit langem geplante Krieg um "Lebensraum im Osten". In Deutschland löste der Kriegsbeginn trotz der massiven NS-Propaganda vor allem Bedrückung aus. Viele Menschen blickten angstvoll in die Zukunft, den meisten Erwachsenen waren die Erinnerungen an die katastrophalen Folgen des Ersten Weltkrieges noch zu präsent. Die Erfolge der Wehrmacht auf den Kriegsschauplätzen erzeugten in der Heimat jedoch schnell eine spürbare Siegeseuphorie, die auch in den ersten Monaten nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion 1941 noch anhielt.

Dieses kollektive Stimmungshoch in dem halb Europa beherrschenden Deutschen Reich stand im krassen Kontrast zu der allgemeinen Perspektiv- und Trostlosigkeit, die nur wenige Jahre später im besiegten, besetzten und weitgehend zerstörten Deutschland vorherrschten.

Mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht endeten am 8. Mai 1945 der von Deutschland entfachte Krieg und die zwölfjährige NS-Herrschaft. Die meisten Deutschen, sofern sie nicht aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen verfolgt oder inhaftiert geworden waren, empfanden die Kapitulation nicht als Befreiung, sondern als Zusammenbruch. Aber auch bei ihnen herrschte Erleichterung über das Ende des Krieges, der weltweit über 50 Millionen Menschenleben forderte.

Für viele Deutsche stand das Kriegsende im Zeichen von Ungewissheit und Angst vor der Zukunft. Angst hatten die Menschen vor einem Frieden, der Deutschland diktiert werden könnte, und vor harten Strafen für begangene Verbrechen in Europa. Millionen Flüchtlinge, Ausgebombte und Kriegswaisen begaben sich 1945 in einem durch Verlust und Zerstörung veränderten Deutschland auf die schwierige Suche nach einer neuen Heimat.

Während des Krieges ruhte das Singen. Viele der alten Vereinsmitglieder kamen nicht wieder, sie mußten ohne Klage sterben, oder sind vermisst. Wir wollen Ihrer Gedenken:

Gefallen:	Herrmann Meier
Vermisst::	Karl Kunze
	Willi Garbe (72)
	Karl Garbe (12)
	Willi Garbe (63)

1947

Chronist **Franz Hoffmann**

Der grausame Krieg, war zu Ende, es war ein großer Niedergang. Die Heimkehr der Sänger vom Kriegsdienst verzögerte sich, durch die fortdauernde Kriegsgefangenschaft. Große Trauer lag auf den Gesichtern der zahlreichen Angehörigen, die auf die Heimkehr ihres Mannes, Vaters oder Sohnes warteten. So ist es verständlich, daß erst, im Jahr 1947, wieder der Ruf, nach den Tagen alter Sangesgeselligkeit laut wird.

Drei Männer mühten sich, den Verein wieder aufzurichten. Es waren die Derentaler Männer:
H. Laue sen., W. Schrader, Lehrer Kayßner
Bald saßen die alten Sänger wie früher beisammen und sangen „aus froher Kehle“ und „frischer Brust“, die alten Lieder.

Auch wurde nach dem entbehrungsreichen langen Krieg wieder das Erntedankfest begangen. Man freute sich des Lebens, und hoffte auf eine bessere Zukunft.

Festumzug 1947

Eine Frau hat sich genommen: Herbert Werner
Zur Hochzeit brachte der Männergesangverein „Germania“ Derental dem Jubelpaar ein Ständchen.

1948

Chronist **Franz Hoffmann**

Überall im Lande regt es sich wieder in den alten Sängerkreisen, überall geht es wieder aufwärts – auch in unsern Verein! Das den Krieg überlebte Vereinsgut wird wieder zusammengestellt. Zum Glück sind die Liederbücher und einige der alten Liedblätter noch da. So gibt es zunächst die alten Lieder aufzufrischen. Die alten Sänger leben wieder auf, die alten Lieder bringen alte Erinnerungen, Da ärgert sich zum Beispiel noch heute mancher über eine Wertung, wenn ein Lied gesungen wird, womit man vor 25 Jahren, so schmählich der ersten Plätze verwiesen wurde. Ja das sind, für wohl die guten alten Sänger.

Dirigenten:
Lehrer Kirsten
Lehrer Otto Beesk

Vorstand:
Heinrich Laue sen.
Wilhelm Schäfer

Eine Frau hatten sich genommen: Kurt Diederich und Franz Laula
Zur Hochzeit brachte der Männergesangverein „Germania“ Derental den Jubelpaaren ein Ständchen.

1949

Chronist **Franz Hoffmann**

Liederverzeichnis:

1	Sängergruß	16	Tirolers Heimkehr
2	Wer singt nicht gern	17	Im schönsten Wiesengrunde
3	Wo die Quellen rauschen	18	Am Brunnen vor dem Tore
4	Ewig liebe Heimat	19	Ich lag am Waldessaume
5	Gut' Nacht, Gut' Nacht	20	Ich seh dir in die Äugelein
6	Es haben 2 kleine Blümelein	21	Nun leb wohl, du kleine Gasse
7	Seht wie die Sonne	22	In der Heimat ist es schön
8	Wie ein stolzer Adler	23	Frühmorgens, wen die Hähne
9	Vagantenlied	24	Die Himmel rühmen
10	Beim Kronenwirt heute	25	Das Ringlein
11	Wie krönen die Fichten	26	Frühlingsahnung
12	Horch, die alten Eichen	27	O du Jugendzeit
13	Sei uns gegrüßt	28	Brüder, reicht die Hand
14	Grüß mir die Reben	29	In einen kühlen Grunde
15	Wo gen Himmel eichen ragen	30	Wie sie so sanft ruhen

Da stellt sich die Einladung zum ersten Sängerfest ein. Am 17. und 18. Juli sind wir zu Gast bei der „Liedertafel“ Amelunxen.

Pflichtlied: „Am Brunnen vor dem Tore“.

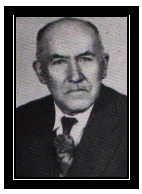
Wahllied: „Sei uns gegrüßt“.

In der Auswertung liegt der Verein auf Platz fünf.

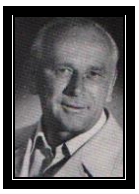
Mit Heimatliedern wird im Herbst das große dörfliche Erntefest eingesungen.
Dirigenten:

Lehrer Harwerth Lehrer Hoffmann

In gesanglicher Hinsicht bemühte man sich, aus dem vorgegebenen Möglichkeiten mit großem Einsatz das Beste zu machen, auch muß zunächst das Amt des verdienstvollen Heinrich Laue, der aus Altersgründen um Ablösung bittet, in neue Hände gegeben werden. Der Verein hat das Glück, in Lothar Pusch nicht nur einen würdigen Nachfolger, sondern auch einen von Verantwortungsfreude und agiler Schaffenskraft erfüllten Vorsitzenden zu finden, der seine Befähigung und Einsatzbereitschaft für mehr als fünf Jahre in den Dienst des Vereins stellt.



Heinrich Laue



Lothar Pusch

Lehrer Franz Hoffmann

Ein weiterer entscheidender Glücksfall wird dem Verein im gleichen Jahr mit der Übernahme der gesanglichen Leitung des Chores durch den jungen Lehrer Franz Hoffmann zuteil. Sein hervorragendes Talent, seine opferbereite Bindung an den Verein, seine vorwärtsdrängende Energie und seine besonnene Fortschrittlichkeit geben dem Verein neue Impulse. Zunächst nimmt der Verein unter Regie Franz Hoffmanns die schöne Tradition des Theaterspielens wieder auf. Das erste Theaterstück, „Ein Traum vom Glück“, nach dem Kriege, fand großen Anklang.

„Ein Traum vom Glück“

v. l. Heinrich Tubbenhauer, Herrmann Grebe, Willi Götze, Walter Driehorst, Edith Schulze, Lothar Pusch, Margarete Laue, Heinrich Mönkemeier, Erwin Jürgens

v. l. Margarete Laue, Walter Driehorst, Edith Schulze, Lothar Pusch

„Ein Traum vom Glück“

v. l. Heinrich Tubbenhauer, Herrmann Grebe

v. l. Willi Götze, Heinrich Mönkemeier, Heinrich Tubbenhauer, Heinz Andreas

„Ein Traum vom Glück“

v. l. Heinz Andreas, Olga Rinas, Helmut Schäfer, Gerda Henke, Edith Schulze, Her-mann Grebe, Lothar Pusch, Heinrich Beckmann, Elli Stelzer, Wilfried Loges, Heinrich Mönkemeier

Willi Götze, Helmut Schäfer, Heinrich Loges, Gerda Henke, Edith Schulze, Ella Rinas, Helmut Meier, Lothar Pusch, Franz Hoffmann, Margarete Laue, Annelise Brömsen, Hermann Grebe, Heinrich Mönkemeier

Im Herbst 1949 machte der Brunser Gesangverein nach einer Busfahrt an die Weser, in Derental dem Sollingdorf, in dem Lehrer Timmermann von 1921 bis 1934 tätig gewesen war, für einige Stunden halt. Dort gefiel es den Brunsern damals ausgezeichnet. Obwohl!!! Die Rübenol Restbestände ausgetrunken sein wollten?

Eine Frau hatten sich genommen: Helmut Meier, Erwin Jürgens, Walter Garbe, Walter Driehorst, Willi Götze und Hugo Hagedorn. Zur Hochzeit brachte der Männergesangverein „Germania“ Derental den Jubelpaaren ein Ständchen.

1950

Chronist **Franz Hoffmann**

Die vorausgegangenen anhaltenden Regenwochen waren kein gutes Omen für die Festtage vom 28. bis 30. Mai 1950. Beim Aufschlagen der Zelte glich der Sportplatz einem See. Die Hoffnung auf gutes Wetter war gering. Jedoch erhellten sich die wetterbangen Herzen der festgebenden Sänger, als am ersten Festtagsmorgen die Sonne schien. Aus dieser Freude entwickelte sich ein fröhliches Fest. Der Vorsitzende Sangesbruder „Lothar Pusch“, hatte in beispielhafter Weise alles vorbereitet.

Zum Wertungssingen erschienen folgende Vereine:

MGV Amelith	MGV Wahmbeck
MGV Schönhagen	MGV Cäcilia Amelunxen
MGV von 1857 Boffzen	MGV Liedertafel Amelunxen
MGV Cäcilia Bruchhausen	MGV Concordia Bruchhausen
MGV Sängerbund Fürstenberg	MGV Germania Herstelle
MGV Concordia Meinbrexen	MGV Eintracht Borgholz
MGV Cäcilia Würgassen	Gemischter Chor Maria Blankenau
MGV Liedertafel Karlshafen	Kirchenchor Boffzen
Gemischter Chor Brunonia Boffzen	

Es sangen:			Es erhielten, laut Wertung den 1. Platz:		
In Klasse I	=	5. Vereine	In Klasse I	MGV 1857 Boffzen.	
In Klasse II	=	8. Vereine	In Klasse II	Liedertafel Amelunxen.	
In Klasse III	=	4. Vereine	In Klasse III	Gem. Chor Blankenau	

Nach dem Wertungssingen am Vormittag, sah man den großen Festzug von 700 Sängern. Die Festansprache hielt Sangesbruder Lothar Pusch**.** Er Verband damit die Ehrung der langjährigen Vereinsmitglieder. Das Konzertsingen fand auf der Tribüne des Festplatzes statt. Zum zünftigen Frühstück, gerichtet von Wilhelm Gerke sorgte für den rechten Ausklang des erinnerungsreichen Festes.

Festabrechnung:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Tanzschleifen und Eintrittskarten	2 576,30 Mark	Zelte (Düsterdiek)	575,00 Mark
Schänke („Wilhelm Gerke“)	1 000,00 Mark	Musik (Sollingspatzen)	1 890,00 Mark
Standgelder Festplatz	80.00 Mark	Spielmannszug Borgholz	100,00 Mark
Spenden	15,00 Mark	Getränke (Musik)	175,00 Mark
		Gemeindesteuer	101,00 Mark
Summe	3 671,80 Mark	Summe	2 041,00 Mark

Jahresüberschuß 836,59 Mark.

Es wurde der Wunsch laut, nun auch einmal in die deutsche Lande hinaus zu fahren und deren Schönheit zu sehen. Zunächst aber hieß es den Festeinladungen nachzukommen.

Am 9. und 10. Juli, folgten wir einer Einladung des MGV Germania Boffzen. An diesem Tage war eine ausgesprochen hochsommerliche Hitze. Das war besonders zu fühlen, als die willigen Sangesbrüder im Festzug des Nachmittags durch alle Winkel und Gassen geschleift wurden. Dabei vermisste man allerdings einige Sänger im eigenen Verein. Sie hatten inzwischen an der Theke für eigene fröhliche Stimmung gesorgt. Man sagt, „es sollen welche vom ersten Tenor gewesen sein“.

Ein Ständchen des Vereins am Hermannsdenkmal, Externsteine

Der finanzielle gute Festabschluß verhalf zu einer Fahrt durch das Lipperland (nach Detmold, Bad Pyrmont, Hermannsdenkmal, Externsteine und Polle). Wegen der Frauen benötigte man vier Busse. Einige beherzte Männer scheuten sich nicht, in den schwankenden Bussen, einen echten Tropfen einzuschenken.

Am 23. September meldete sich durch Vermittlung des ehemaligen aktiven Mitgliedes Willi Schrader der MGV Euterpe Ricklingen als Gast an. Er wurde herzlich aufgenommen. Nach dem Abendbrot, gaben Lieder und Vorträge den frohen Stunden einen guten Fortgang. Die Gäste hatten Unterkunft bei den Sangesbrüdern. Einigen Ricklingern bereitete die ländliche Nachtruhe Bange Stunden. Man erzählt, daß einer in den frühen Morgenstunden, vom eingenommenen Bier, stark im Unterleib gequält worden sei und auf der vergeblichen Suche nach einem Spülkloset als letzte Rettung die trockenen Blumen in der Vase entdecken konnte. Ihm war sogleich geholfen. Ein herzliches Einvernehmen blieb beim Abschied in allen Herzen.

Am 28. Januar 1950 fand ein öffentliches Konzert des eigenen Vereins, mit dem Gemischten Chor „Maria“ Blankenau statt. Der Saal war übervoll und die Kritik vortrefflich. Unser Sangesbruder Karl Richter wußte, durch seinen Tenor, die Gäste zu begeistern, mit dem bekannten Operettenmelodien. Froh gelaunt gingen alle nach Hause, nur der Kassierer Adolf Schäfer nicht. Der Eifer für sein ehrenwertes Amt ließ ihn ergrimmen, da bei dem niedrigen Eintrittspreis, wie er sagte, die Kasse bei wiederholten solchen Fällen, dem Ruin entgegengehen würde. Nun, Konzert will ja nicht die Kasse füllen, sondern die Herzen.

Vereinslokal Düsterdiek.

Im Januar war das Theaterstück, „Der Postillion von Rodendorf“ der alle Herzen und die Gäste lange Zeit von dieser reifen Aufführung sprechen ließ.

„Der Postillion von Rodendorf“

hinten v. l. Walter Driehorst, Edith Schulze, Rudi Schäfer, Edith Meier, Kurt Düsterdiek, Elli Stelzer, Luise Götze, Heinrich Mönkemeier,
vorne v. l. Heinrich Tubbenhauer, Robert Meier, Herbert Klages

hinten v. l. Heinz Andreas, Franz Hoffmann, Herbert Klages, Rudi Schäfer, Walter Driehorst, Albert Röhr, Marlene Brömsen, Kurt Düsterdiek, Heinrich Tubbenhauer, Helmut Meier, Heinrich Mönkemeier, Robert Meier.
vorne v. l. Edith Meier, Edith Schulze, Luise Götze, Elli Stelzer

Eine Frau hat sich genommen: August Schrader.
Zur Hochzeit brachte der Männergesangverein „Germania“ Derental dem Jubelpaar ein Ständchen.

1951

Chronist **Franz Hoffmann**

Vorstand:		Dirigent:	
1. Vorsitzender	Lothar Pusch	Lehrer	Franz Hoffmann
2. Vorsitzender	Karl Götze (102)		
Kassierer	Adolf Schäfer		

v. l. Karl Götze, Willi Meier, Heinrich Loges, Heinz Andreas, August Hansmann, Walter Driehorst, Lothar Pusch (1. Vorsitzender) Karl Götze (2. Vorsitzender), Herrmann Düsterdiek, 1 Vorsitzender MGV Euterpe Ricklingen, Hugo Hagedorn, Willi Götze.

Zunächst startete, am 27. April 1951, der Verein mit zwei Bussen, um den Gegenbesuch der Ricklinger Sangesfreunde nachzukommen. Nach freundschaftlicher Aufnahme wurde im Waldschlößchen recht sangesbrüderlich gefeiert. Als Geschenk überreichte man den Gastgebern ein prächtiges Hirschgeweih.

Das vorgetragene Riesengebirgslied und der Heimatwald hinterließen einen erstaunlich großen Eindruck bei den Ricklingern. Anschließend begannen die geselligen Stunden mit Tanz. Einige sollen auch getrunken haben und dann hat auch Wilhelm Gerke immer gut auf seinen verstauchten Fuß aufpassen müssen, daß ihm keiner drauftrat. Weiterhin ist Erfreuliches vorgekommen, da einige absichtlich nicht nach Hause wollten, um dem Logisleuten das Bett machen zu sparen. Am nächsten Tage ging es in froher Stimmung der Heimat zu.

v. l. Walter Driehorst, Karl Garbe (Blinden-Garbe), Lothar Pusch (1. Vorsitzender), Karl Richter, Helmut Meier, Hugo Hagedorn, Karl Götze (2. Vorsitzender), Franz Hoffmann, 1 Vorsitzender MGV Euterpe Ricklingen

Beim Sängerfest in Meinbrexen am 3. Juni 1951 wurden in der Wertung folgende Lieder vorgetragen:

Pflichtlied:
„Singe mein Volk“

Wahllied:
“All mein Gedanken“

Die Wertung ergab den 1. Platz für unseren Verein, den MGV „Germania“ Derental. Nach Bekanntgabe der Ergebnisse herrschte im Lager der Derentaler Sänger große Freude.
Man hob den Dirigenten auf die Schultern und wollte ihm ein Bier nach den anderen durch die Kehle schütten.

Meinbrexer Sänger während des Umzuges

Auf dem Fest des Gemischten Chores Brunonia Boffzen, am 15. Juli 1951, beteiligte sich der Verein am Konzertsingen mit folgenden Liedern: Riesengebirgslied und den Heimatwald**.** Beide Lieder wurden gut aufgenommen.

Am 7. Dezember 1950 veranstaltete der Gemischte Chor Maria Blankenau im Kolpinghaus zu Beverungen ein Chortreffen der umliegenden Vereine. Jeder Chor stellte sich mit seinen besten Liedern vor. Es war ein gelungenes Stelldichein der Chöre und gab mancherlei Anregungen.

Liederverzeichnis:

31	Sei uns gegrüßt vieltausendmal	45	Droben im Oberland
32	Rosestock	47	Liebeslied
33	Das macht, es halt die Nachtigall	48	Am schönsten klingt
34	Ewig jung wie Maiensang	49	Hab oft im Kreise der Lieben
35	Ständchen	50	Feldeinsamkeit
36	Lasset das fröhliche Lied	51	Heil´ge Nacht, vergieße du
37	Singe mein Volk	52	Ich ein freier Mensch und singe
38	All meine Gedanken	53	Nur die Hoffnung festgehalten
39	Ein rheinisches Mädchen	54	Trinksprüche
40	Riesengebirgslied	a	Füllt die Pokale
41	Walserlied	b	Rein im Sange
42	Die Sonne erstrahlt	c	Hoch deutscher Wein
43	Sollinglied	d	Er ist ein wackerer Kumpan
44	Wo die Weser rauscht	e	Zur rechten Zeit
45	Mein Heimatdorf im Schnee		

Eine Frau haben sich genommen: Franz Hoffmann, Hermann Grebe, Helmut Garbe und Wilhelm Hagedorn.
Zur Hochzeit brachte der Männergesangverein „Germania“ Derental dem Jubelpaar ein Ständchen.

1952

Chronist **Franz Hoffmann**

Vorstand:		Dirigent:	
1. Vorsitzender	Lothar Pusch	Lehrer	Franz Hoffmann
2. Vorsitzender	Karl Götze (102)		
Kassierer	Adolf Schäfer		

Mitglieder — Aktive:

1	Karl Topp.	32	Heinrich Loges 36
2	Wilhelm Hagedorn jun.	33	Wilfried Loges

3	Hermann Schäfer	34	August Fahrenholz
4	Heinrich Laue jun.	35	Otto Garbe
5	Karl Beckmann	36	Karl-Heinz Henke
6	Wilhelm Topp	37	Walter Driehorst
7	Hermann Brömsen	38	Hugo Hagedorn
8	Heinrich Loges 7	39	Walter Herbst
9	August Hansmann	40	August Schrader
10	Heinrich Schoppe	41	Kurt Düsterdiek
11	Erwin Thiele	42	Heinrich Mönkemeier
12	Adolf Schäfer	43	Herbert Klages
13	Helmut Schäfer	44	Erwin Brömsen
14	Heinrich Beckmann jun.	45	Helmut Meier
15	Karl Jürgens	46	August Tubbenhauer
16	Otto Meier	47	Heinrich Tubbenhauer
17	Karl Meier (Konsum)	48.	Helmut Garbe
18	Karl Götze 89	49	Ernst Götze
19	Heinrich Brömsen	50	Josef Diederich
20	Erwin Jürgens	51	Kurt Diederich
21	Willi Koch	52	Robert Meier
22	Rudi Meier	53	Lothar Pusch
23	Willi Meier (Sportplatz)	54	Karl Loges
24	Robert Wellner	55	Karl Götze 102
25	August Grelle	56	Willi Götze
26	Helmut Brömsen	57	Karl Schäfer jun.
27	August Fettköter	58	Hermann Götze
28	Wilhelm Gerke	59	Willi Meier
29	Karl Garbe	60	Herbert Werner
30	Friedrich Brömsen	61	Hans Persitzki
31	Karl Becker	62	Karl Richter

Mitglieder — Passive:

63	Paul Frenzel	81	Karl Schulze
64	Wilhelm Schäfer	82	Adolf Siebrecht
65	Hermann Grebe	83	Franz Laula
66	Karl Schäfer 8	84	Heinrich Hagedorn
67	Wilhelm Deutsch	85	Hermann Düsterdiek
68	August Pöppe	86	Karl Mönkemeier
69	Heinrich Beckmann sen.	87	Heinrich Klages
70	Wilhelm Tegethoff	88	August Brömsen
71	August Loges	89	August Garbe
72	Heinrich Meier	90	Friedrich Henke
73	Rudolf Siebrecht	91	August Garbe
74	Erich Ahrend	92	Rudolf Schäfer
75	Herrmann Schrader	93	Heinrich Meier
76	Alfred Kittelmann	94	Karl Schäfer sen.
77	Kurt Driehorst	95	Friedrich Götze
78	August Spintie	96	Helmut Beilk
79	Heinrich Garbe	97	Fritz Kemper
80	Heinrich Henke	98	Paul Winkler

Ehrenmitglieder:

100	Wilhelm Hagedorn sen.	105	August Brömsen
101	Heinrich Laue	106	Wilhelm Brömsen
102	Karl Düsterdiek	107	Willi Schrader
103	Karl Grebe sen.	108	August Meier (Ricklingen)
104	Heinrich Meier sen. 106	109	Robert Harwerth

Chorliederverzeichnis:

55	S` ist Feierabend	57	Mein Herz der Heimat
56	Türmerlied		

Durch die Kriegszeit war es unterblieben, die langjährigen getreuen Mitglieder des Vereins zu ehren. Dies wurde nachgeholt am 26. Januar 1952. Ausgezeichnet wurden:

- 15 Sänger mit den goldenen Vereinsabzeichen.

- 39 Sänger mit dem silbernen Vereinsabzeichen.

Mögen den Verein noch recht oft Stunden beschieden sein, in denen er Anlaß hat, Eifer und Fleiß seiner Mitglieder zu Ehren.

Mit dem Frühling zog es auch unsere Ricklinger Sangesfreunde wieder in den frisch ergrünten Solling. Mit fröhlichen Liedern, sang man den Sangesfreunden, vor der Gastwirtschaft Gerke ein herzliches Willkommen. Allen Bekannten schüttelte man, in Erinnerung der früheren Besuche freundschaftlich die Hand. Im frühlingsgrün geschmückten Saale, der Gastwirtschaft Düsterdiek, schlugen bald die Wellen der Freude mit Sang und Klang und Trank die rechte Stimmung an. Den Vorsitzenden des Vereins überreichten die Ricklinger zur besseren Kraft seines Amtes, einen Gong. Nun kann er bei den Sängern, wenn im unrechten Augenblick, Krach ist, selber Krach schlagen, um deren Krach durch einen Krach zu unterbinden.

Das Sängerfest in Fürstenberg, am 30. Juni, konnte nur mit sehr schwacher Beteiligung besucht werden, da es sich mit anderen Festverpflichtungen der Ortsvereine schnitt. Das für den Nachmittag, programmgemäß angekündigte Konzertsingen, fand wegen der Unaufmerksamkeit der Festbesucher nicht statt.

Mit dem „Gemischten Chor Maria Blankenau“ veranstaltete der Chor im Kolpinghaus zu Beverungen, am 7. Dezember 1952, ein öffentliches Konzert. Der Derentaler Anhang war groß. Die Kritik der Presse, „Westfalen Zeitung“, sprach von einer „erstaunlich guten Leistung dörflicher Chöre“. Auch dieses Konzert trug dazu bei, den Namen des Chores rühmend und achtend weiter im Lande bekannt werden zu lassen.

Auf das Wertungssingen in Bruchhausen, am 7. Juli 1952, hatte sich der Verein gut vorbereitet. Allerdings war die Generalprobe so schlecht besucht, daß beim Dirigenten, Franz Hoffmann, alle Hoffnung auf eine gute Wertung dahinfuhr. Aber es kam überraschend zu einem guten Sange bei den Liedern: „All` mein Gedanken“ und „Feldeinsamkeit“. Dem Dirigenten fiel dabei die vorher kaum gekannte große Aufmerksamkeit, der Sänger auf Tonreinheit, Rhythmus, Auffassung und Literaturauswahl ergaben Höchstpunktzahlen. Die Freude war unermesslich groß, als wir bei der Bekanntgabe der Wertung erfuhren, mit weitem Vorsprunge, von 123 möglichen Punkten, 109 Punkte erreichten, den ersten Platz zu haben. In dieser Wertung sieht der Dirigent den größten Erfolg des Chores, seit der Wiederaufnahme des Singens, im Jahre 1947.

Dem stolzen Reigen der Erfolge dieses Jahres schloß das Ständchen beim Sangesbruder Karl Richter in Hardegsen ab. Wind und Wetter scheute er nicht, um uns oft mit seiner hellen, weichen Tenorstimme zu unterstützen. Eine große, begeisterte Schar Hardegser hatten sich aufgemacht, um den Derentaler Gesang zu hören. Beim anschließenden Umtrunk im „Hotel Ille-mann“ waren noch zwei örtliche Vereine zugegen. Das war eine gegebene Herausforderung zu einem inoffiziellen kleinen Sängerstreit. Es war wohl für jeden Derentaler Sänger eine innere Genugtuung, diesen Chören im ureigentlichen Sinne des Wortes etwas vorsingen zu können.

Eine Frau haben sich genommen: Helmut Brömsen und Karl Richter.
Zur Hochzeit brachte der Männergesangverein „Germania“ Derental dem Jubelpaar ein Ständchen.

1953

Chronist **Heinrich Loges**

Vorstand:		**Dirigent:**	
1. Vorsitzender	Lothar Pusch	Lehrer	Franz Hoffmann
2. Vorsitzender	Karl Götze (102)		
Kassierer	Adolf Schäfer		
Chronist	Heinrich Loges (7)		

Durch einen tragischen Unglücksfall starb am 14. Mai 1953 (Himmelfahrt) unser Sangesbruder August Fetköter im blühenden Alter von 44 Jahren. Jäh und unerwartet wurde er aus seinem beruflichen Schaffen und aus unseren Reihen gerissen. Er wird als ein stets vorbildlicher Sänger in ehrendem Andenken bleiben.

Die Befürchtungen, nach der Versetzung Herrn Hoffmanns am 1. Januar 1953 nach Bodenwerder, unseren Chormeister zu verlieren, trafen zum Glück nicht ein. Herr Hoffmann behielt seine Wohnung in Derental und stand dem Verein weiterhin zur Verfügung, was allgemein sehr begrüßt wurde. Auch nach seiner weiteren Versetzung am 1. Oktober 1953 nach Boffzen blieb Herr Hoffmann mit seiner Familie hier wohnen. Es ist zu hoffen und zu wünschen, daß unser Chormeister noch recht lange den Chor leiten möge, damit sein Wunsch und Ziel, die Leistungen des Vereins noch mehr zu steigern und weitere Erfolge zu erringen, in Erfüllung gehen möge.

Noch ganz unter dem Eindruck des unerwartet plötzlichen Todesfalles von Sangesbruder August Fetköter, der vom Verein zu Grabe getragen war, musste der vereinbarte Besuch beim Gesangverein „Euterpe“ Ricklingen, am 16. und 17. Mai 1953 durchgeführt werden, da alles soweit fest vereinbart war, daß sich der Termin nicht mehr verschieben ließ. Um 16.30 Uhr fuhren die Sangesbrüder, zum größten Teil mit ihren Frauen, in drei Bussen der Firma Heise, Stadtoldendorf, nach Hannover. Nach kurzer Begrüßung durch den gastgebenden Verein, ging es erst in die Quartiere. Der Abend verlief sehr harmonisch im bekannten Waldschlößchen. Die vom Verein vorgetragenen Lieder, das „Türmerlied“, „Straßenlied“, „Heimatlied“ „Riesengebirgslied“ und „Waldeinsamkeit“ fanden allgemein guten Anklang. Als Präsent wurde den Ricklinger Sangesfreunden ein wertvoller geschnitzter Holzteller überreicht. Wir erhielten eine schöne Federzeichnung der Marktkirche von Hannover. Der Sonntag war ausgefüllt mit Stadtrundfahrten, Besuch des Zoos und des Varietees im Georgspalast. Besonders die Darbietungen im GOP haben wohl alle Teilnehmer sehr begeistert. Nach recht herzlichem Abschied ging es in schneidiger Fahrt in die Heimat zurück, wo wir gegen 23.oo Uhr eintrafen.

Heinrich Loges und der 1. Vorsitzende des MGV Euterpe Ricklingen

v. l.: Heinrich Loges 7, Hermann Brömsen, Kurt Düsterdiek, Ernst Götze, Otto Garbe, Lothar Pusch (1. Vors.), Karl Götze 89, Josef Diedrich, Herbert Klages, Karl Jürgens, Karl Garbe (Blinden-Garbe), Karl Götze (2. Vors.), Walter Herbst, Willi Koch, Franz Hoffmann (Chorleiter) und Karl Richter

v. l.: Robert Meier, Erwin Brömsen, Heinrich Tubbenhauer, Heinrich Laue, Helmut Garbe, Wilfried Loges, Franz Hoffmann (Chorleiter), Willi Meier (Sportplatz), Robert Wellner, Heinrich Mönkemeier, Lothar Pusch (1. Vors.), Karl-Heinz Henke, Hermann Götze, Helmut Schäfer, Herbert Werner, Adolf Schäfer

Besuch im Hannover Zoo, am anderen Morgen.
v. l. Friedel Gerke, unbekannt, Georg Gerbe (Eltern von Vereinswirt) Marta Kunze

Da das Sängerfest in Borgholz, am 7. Juni 1953, mit dem Feuerwehrfest in Höxter zusammen fiel und außerdem die Heuernte begonnen hatte, war die Beteiligung nur sehr gering. Beim letzten Übungsabend konnte kaum ein Doppelquartett aufgestellt werden. Trotzdem wurde beim Konzertsingen, die vom Verein gesungenen Lieder gut zum Vortrag gebracht. Leider hatte der gastgebende Verein keine Vorsorge getroffen, daß das Konzertsingen durch den Festlärm nicht gestört wurde.

Sofort nach dem traditionellen Kartoffelbraten wurde im Vereinslokal Gerke mit den Übungsabenden begonnen. Es ging mit Hochdruck an die Arbeit. Herr Hoffmann hatte sich viel vorgenommen, fast jeden Abend wurde ein neues Lied eingeübt. Dank der Spendenfreudigkeit der einzelnen Stimmen und der passiven Sangesbrüder war an neuen Liedern kein Mangel.

Die passiven Mitglieder stifteten das Lied: „Säerspruch“, der erste Tenor: „Über die Heide“ und das „Walzerlied“ „Papa hat Ausgang“, der zweite Tenor: „Waldes Sängerchor“, der erste Bass: „Winzerin vom Rhein“ außerdem ein Lied von Wilhelm Hagedorn, jun., der zweite Bass: „Schon die Abendglocken“. Sangesbruder Karl Topp hatte die „Motette zum Gedächtnis der Gefallenen„ gestiftet.

Dieses Lied und „Wie sie so sanft ruhn“ wurde am Volkstrauertag in der Kirche vorgetragen. Auch am Totensonntag nahm der Verein am Gottesdienst teil und sang zum Gedächtnis der Toten die Lieder: „Wie sie so sanft ruhn“ und „Ruhig ist des Todes Schlummer“.

Im abgelaufenen Jahr verstarben die Ehrenmitglieder: Heinrich Meier 106 und August Brömsen 19.
Auch diesen vorbildlichen Sangesbrüdern, die bis ins hohe Alter dem Verein die Treue bewahrten, wird ein ehrendes Andenken erhalten bleiben.

1954

Chronist **Heinrich Loges**

1. Vorsitzender	Lothar Pusch	Notenwart	Karl Loges
2. Vorsitzender	Karl Götze (102)	Liedervater	Karl Becker
Kassierer	Erwin Jürgens	Dirigent	Franz Hoffmann
Chronist	Heinrich Loges 7		

Einen besonderen Auftrieb erhielt der Verein durch die Einladung des Landvolkverbandes, beim Landvolktag in der Stadthalle in Holzminden zu singen. Die Beteiligung an den Übungsabenden war außerordentlich gut, so daß wir am 8. Januar 1954 mit 60 aktiven Sängern in der Stadthalle auftreten konnten. Wenn auch die vom Verein vorgetragenen Lieder in dem großen Raum nicht so zur Wirkung kamen, so war es doch ein Erfolg.

Am Sonnabend den 12. Februar 1954 wurde in altgewohnter Weise der Sängerball gefeiert. Auch wurden verdiente aktive Sänger ausgezeichnet.
Die Silberne Ehrennadel des Vereins Germania Derental, für lange Vereinsmitgliedschaft erhielt: Karl Garbe Nr. 22.

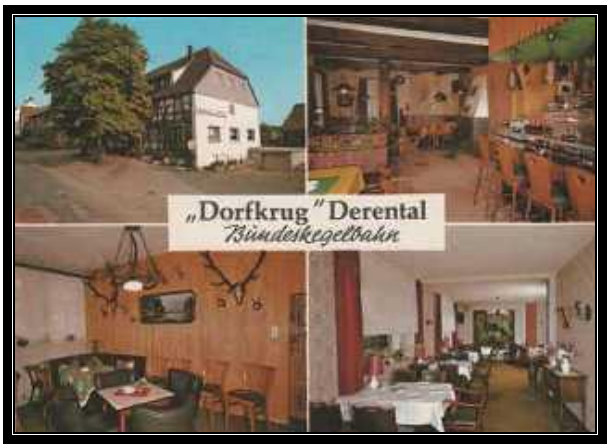
Unser Wintervergnügen nahm einen frohen, harmonischen Verlauf.

Unter Mitwirkung des Akkordeon-Clubs Boffzen wurde am 27. März 1954 ein Konzert zu Gunsten der Pakethilfe für die Kriegsgefangenen durchgeführt. Vom Verein wurden folgende Lieder vorgetragen: Wo die Quellen, Am schönsten klingt, Waldessängerchor, Gut Nacht ihr Blumen, Abendglocken, Türmerlied, Straßenlied, Herz der Heimat, Feldeinsamkeit, Heimatglocken, Über die Heide, Rosemarie, All mein Gedanken, Rosenstock, Heut hat der Papa Ausgang und Kleine Winzerin vom Rhein. Das Konzert war gut besucht und fand guten Anklang. Dem Verband der Spätheimkehrer konnte der Überschuß von 80,00 DM überwiesen werden.

Unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Karl Garbe sen. wurde zum 80. Geburtstag, am 3. April 1954, ein Ständchen gebracht. Der Vorsitzende sprach die herzlichsten Glückwünsche des Vereins aus und dankte dem Jubilar für seine langjährige Mitarbeit im Gesangverein.

Am 30. Mai 1954 nahm der Verein am Sängerfest des Gemischten Chors „Maria“ Blankenau teil. Am Vormittag marschierten die Sangesbrüder mit den Klängen des hiesigen Trommlerchors über Meinbrexen zur Weser, um mit einem kleinen Boot über die Weser gesetzt zu werden. Einen überwältigenden Eindruck machte es auf alle Sangesbrüder der überaus herzliche Empfang, der ihnen zu Teil wurde. Während der Überfahrt über die Weser wurden sie von einem Bläserquartett von der Höhe der Blankenauer Burg mit dem Weserlied und anderen Heimatliedern begrüßt. Gemeinsam mit dem Blankenauer Chor, wurde im Festakt, das Lied Rauschender grünender Buchenhang“ gesungen. Beim Konzertsingen wurden die Lieder „Feldeinsamkeit“ und „Heimatglocken“ vorgetragen.

Das Sängerfest in Amelunxen am 20. Juni 1954 fiel ganz unglücklich noch in die Heuernte. Die Beteiligung war dementsprechend sehr gering. Ganze 14 Sangesbrüder vertraten dort den Verein und da sie nicht allein auftreten konnten, sangen sie zusammen mit dem Gemischten Chor Blankenau das Lied: Rauschender grünender Buchenhang. Es muß den Teilnehmern in Amelunxen aber sehr gut gefallen haben, denn nur vier von den Sangesbrüdern erreichten den letzten Zug. Die übrigen mußte Chormeister Herr Hoffmann mit seinem PKW etappenweise bis zur Gastwirtschaft Kronenberg in Wehrden fahren, von wo sie dann neu gestärkt, den Heimweg antreten konnten.



Das seit langen erwartete Konzertsingen des MGV Sängerbund Fürstenberg und MGV Germania Derental fand am Sonnabend, den 26. Juli 1954 im Vereinslokal Gerke (Dorfkrug) statt. Der große Saal war bis auf dem letzten Platz gefüllt und ein schöner Beweis dafür, daß in unserem Sollingdorf ein reges Interesse für das deutsche Lied besteht. Außerdem sah man Gäste aus den Ortschaften Meinbrexen, Boffzen und Lauenförde. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden Heinrich Loges, der in der kurzen Ansprache seine besondere Freude über den zahlreiche Besuch der Veranstaltung ausdrückte, begann das abwechselnde Singen der beiden Vereine. Überaus starken Beifall spendeten die Zuhörer den neu eingeübten Liedern, die im Vortrag und gesanglich beachtliches Können zeigten. Fast zu schnell rollte das über mehrere Stunden dauernde Programm ab, das anschließend in einigen Stunden frohen Zusammenseins seinen Ausdruck fand.

(Täglicher Anzeiger)

Am 4. Juli 1954 beteiligte sich der Verein mit über 40 Sängern am Sängerfest des Männergesangvereins Boffzen. Das Fest verlief in schöner herzlicher Harmonie, es war der letzte regenfreie Sonntag des Jahres 1954. Leider wurde das Konzertsingen, das in einem geschlossenen Raum durchgeführt wurde, vorzeitig abgebrochen, da zu viel Fußballfreudige Sangesbrüder sich die Übertragung der Fußballweltmeisterschaft nicht entgehen lassen wollten.

Mit dem Wechsel des Vereinslokals, wurden Anfang Oktober die Übungsabende wieder aufgenommen. Es war schon lange kein Geheimnis mehr, daß unser langjähriger Vorsitzender Lothar Pusch seinen Wohnsitz von Derental verlegen würde und es entstand die Bange Frage, ob ein Nachfolger gefunden würde. In der außerordentlichen Generalversammlung am 13. November 1954, stand die Neuwahl des ersten Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Nach herzlichen Abschiedsworten unseres Chormeisters wurde Lothar Pusch von seinem Posten entbunden und ihm für seine verdienstvolle dem Verein gegenüber geleistete Arbeit die goldene Ehrennadel und ein Geschenk übereicht. Sodann wurde Heinrich Loges Nr. 7 einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Heinrich Loges

Heinrich Loges nahm die Wahl unter folgenden Bedingungen an:

1. Übernahme des Postens zunächst für ein Jahr.
2. Erweiterung des Vorstandes durch Zuwahl eines Schriftführers.
3. Größte Unterstützung und Mitarbeit aller aktiven Sangesbrüder.

Diese Bedingungen wurden angenommen und Sangesbruder August Grelle zum Schriftführer gewählt.

Bei dem von der hiesigen Landjugendgruppe durchgeführten Erntefest, wirkte der Verein am Kommersabend durch den Vortrag mehrerer Lieder mit. Die Landjugend stiftete das Lied „Morgenrot“. Mit der Einübung dieses Liedes begann die Chorarbeit des Winters. Auch der „Säerspruch“ nahm viel Zeit in Anspruch und erforderte fleißiges üben. Weitere Lieder wurden weiter eingeübt: Herrliches Weinland, Scherzlied, Rüdesheimer Drosselgasse und Trinklieder.

Die Landjugendgruppe Derental beim Erntefest

Der Verein verlor durch den Tod sein ältestes Ehrenmitglied den Sangesveteranen: Karl Düsterdiek.
Wir werden ihm über das Grab hinaus ein ehrendes Andenken bewahren.

Durch Verzug schieden aus: Herbert Hartmann und Karl-Heinz Henke.

Neu beigetreten sind die Sangesbrüder: Günter Buhl, Helmut Henke, Karl-Heinz Götze, Gustav Lenz, Walter Becker, Walter Diedrich, Siegfried Groth, Helmut Järschke und Heinrich Jürgens.

1955

Chronist **August Grelle**

1. Vorsitzender	Hinrich Loges	Notenwart	Karl Loges
2. Vorsitzender	Karl Götze (102)	Liedervater	Karl Becker
Kassierer	Erwin Jürgens	Schriftführer	August Grelle
Dirigent	Franz Hoffmann		

Am Sonnabend den 26. März 1955 veranstaltete der Verein im Saale des Vereinswirts Düsterdiek einen Liederabend. Als Solist wirkte Studienrat Arlt, Holzminden, mit. Besonders erfreulich war der zahlreiche Besuch der benachbarten Gesangvereine. So waren Sangesbrüder und Sangesschwestern aus Boffzen, Fürstenberg, Lauenförde, Meinbrexen und Schönhagen erschienen.
Vom Verein wurden folgende Lieder vorgetragen: Morgenrot, Säerspruch, Feldeinsamkeit, Türmerlied, Waldes Sängerchor, All mein Gedanken, Heimatglocken, Über die Heide, Herrliches Weinland, Scherzlied, Trinklied und Rüdesheimer Wein.
Dazwischen brachte Herr Gerhard Arlt als Bariton die passenden Solos. So „Die Linden Lüfte“ von F. Schubert, „Arie des Ackermanns aus Jahreszeiten“ von J. Heyden, „Der Wanderer“ und „Ständchen“ von Schubert und andere mehr. Vom Solisten wurde jedes Lied vorher erklärt und besprochen, was besonders gefiel. Ebenfalls fand neben der herrlichen stimmlichen Vortragsweise die eigene gute Klavierbegleitung des Solisten guten Anklang.

Zwei Sängerfeste musste der Verein am Sonntag den 26.Juni 1955 besuchen. Da in Wahmbeck ein Wertungssingen durchgeführt wurde, auf das sich die Sänger gründlich vorbereitet hatten, fuhren wir um 9.oo Uhr, mit einem Lastwagen und fünf Personenwagen nach Wahmbeck. An dem Wertungssingen beteiligten sich 54 Sänger. Leider hatte der festgebende Verein das Wertungssingen nicht gut vorbereitet, es wurde im Zelt durchgeführt, was sehr störend wirkte und eine schlechte Akustik abgab. Es wurden die Lieder Feldeinsamkeit und Säerspruch vorgetragen. Trotzdem der Säerspruch abgebrochen

und neu eingesetzt werden mußte, wurden beide recht schweren Lieder sehr gut vorgetragen. Nachdem in Wahmbeck der Festzug mitgemacht war und Chormeister und Vorstand an der mündlichen Kritik teilgenommen hatten, fuhr der Verein geschlossen nach Schönhagen, wo wir gegen 16.oo Uhr eintrafen. Auch hier wurden beim Konzertsingen im Saale noch drei Lieder gesungen, die bei den zahlreichen Zuhörern guten Anklang fanden. Die Stimmung bei den Sangesbrüdern erreichte hier ihren Höhepunkt, was sich dahingehend auswirkte, daß die Rückfahrt um 20.oo Uhr leider nicht mehr geschlossen und vollzählig war.

Am Sonnabend, den 23 Juli 1955, stattete der MGV Germania Derental, dem Gesangverein" „Harmonie" Brunsen ihren schon lange geplanten Gegenbesuch ab. Mit zwei Bussen fuhren die Sangesbrüder mit ihren Frauen am Nachmittag über Neuhaus, Silberborn, Sievershausen durch den schönen Solling nach Einbeck. Hier erwarteten uns zwei bestellte Führer, unter deren Leitung die altertümliche Stadt besichtigt wurde. Über Kuvental, wo ein kurzer Aufenthalt eingelegt wurde, fuhren wir dann nach Brunsen, wo wir um 20.oo Uhr ankamen. Dort waren bereits die Brunser Sangesbrüder mit ihren Frauen versammelt. Nach der herzlichen Begrüßung unseres Vereins, durch den Vorsitzenden des Brunser Gesangverein, konnten sich alle an der schön vorbereiteten, reichhaltigen Vesper stärken. Sodann verlief der Abend bei gegenseitigen Liedvorträgen in schönster Harmonie. Durch unseren Vorsitzeden Heinrich Loges wurde für die freundliche Aufnahme gedankt und als Präsent eine schöne Fürstenberger Porzellanschale überreicht. Herrn Timmermann als ehemaligen Dirigenten des Gesangvereins Germania Derental und jetzigen Chormeister in Brunsen, wurde auf Grund seiner Verdienste die goldene Ehrennadel überreicht und gleichzeitig zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt.

Die Gesangsabteilung des Bahnbetriebswerkes Bochum – Langendreer stattete uns am 5. und 6. November 1955 einen Besuch ab. Die Gäste kamen mit 36 Sangesbrüdern und ihrem Chormeister. Sie wurden nach ihrer Ankunft am Sonnabend sogleich in die Quartiere geleitet und bewirtet. Der Abend war zunächst mit beiderseitigen Liedvorträgen ausgefüllt, wobei jeder Verein sein Bestes gab, was von den zahlreichen Konzertbesuchern mit reichem Beifall herzlich gedankt wurde. Bei dem nun folgenden gemütlichen Beisammensein wurde auch das Tanzbein kräftig geschwungen, noch manches frohe Lied geschmettert und auch dem köstlichen Bier tüchtig zugesprochen. Der Abend verlief in froher Stimmung und bester Harmonie. Im Ganzen kann festgestellt werden, daß von Anfang an gleich ein recht freundschaftlicher Kontakt zwischen unseren Sangesbrüdern und den Gästen bestand. Die Gäste verstanden es ausgezeichnet, sich unseren ländlichen Verhältnissen anzupassen. Es war ein allerseits wohlgelungener, netter Besuch, bei dem herzliche Freundschaft geschlossen wurde.

Das Wintervergnügen des Männergesangverein stand unter dem Motto: „Laßt die Herzen sich erheben an des Liedes Innigkeit, singe, wenn Gesang gegeben, weil Gesang das Herz erfreut". Es war für das sonst so stille Sollingdorf Derental der Ball des Jahres.
Um auch die Jugend für die Mitarbeit im Gesangverein zu gewinnen, waren alle Jugendlichen zur kostenlosen Teilnahme eingeladen. Der Vorsitzende Heinrich Loges konnte in seiner Begrüßungsansprache zahlreiche Gäste und Jugendliche willkommen heißen. Er wies besonders daraufhin, daß es wichtig sei, den Chorgesang für das Dorfleben zu fördern. Die Jugend müsste auch den Wert des Liedes erkennen und sollte dieses kulturelle Erbe weiterführen.
Dass der Verein unter Leitung des Chormeisters Franz Hoffmann, auch in gesanglicher Hinsicht tüchtig gearbeitet hat, zeigten die vorgetragenen neuen Lieder. Guten Anklang fand das von Sangesbruder Becker selbst gedichtete Volksstück „Die Löwenjagd" das von mehreren Vereinsmitgliedern in plattdeutscher Mundart aufgeführt wurde. Auch weitere gesangliche und gesellige Einlagen fanden reichen Beifall. Selbstverständlich wurde auch feste getanzt, dafür sorgte die Kapelle Probst aus Höxter. So wird dieser Abend sicher allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben und man freut sich schon auf das nächste Winterfest.

Täglicher Anzeiger

Am 18. Mai1955 fuhren die Sangesbrüder in einem großen Bus nach Dohnsen um Sangesbruder Wilhelm Topp zur Hochzeit ein Ständchen zu bringen.

Am 18. Juni 1955 konnte Sangesbruder Karl Garbe seine Silberhochzeit feiern. Auch ihm wurde ein Ständchen gebracht.

Am 15. Dezember 1955 hat unser Chor Herrn Feige, der nach zehnjähriger Trennung von seiner Familie, aus dem polnisch verwalteten Schlesien heimkehrte, ein besonderes Ständchen gebracht.

Unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Wilhelm Hagedorn hat der Männergesangverein zum 85. Geburtstag am 21. Oktober 1955, ein Ständchen gebracht.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Fritz Kemper:	Weinland
Wilhelm Gerke:	Pferde zu vieren traben
Wilhelm Hagedorn sen.:	Grablied
Franz Laula:	Nun ade du mein lieb Heimatland

Ausgetreten wegen Umzug sind die Sangesbrüder Rudolf Schäfer und Hans Persitzki.

Neu beigetreten sind die Sangesbrüder Hans-Joachim Dörfel, Günter Poranski, Heinz Scholz und Horst Matzkeit.

1956

Chronist **Herbert Klages**

1. Vorsitzender	Heinrich Loges	Schriftführer	August Grelle
2. Vorsitzender	Hans-Joachim Dörfel	Notenwart	Karl Loges
Kassierer	Erwin Jürgens	Dirigent	Franz Hoffmann

Unser geschlossenes Wintervergnügen wurde am Sonnabend, den 4 Februar 1956 gefeiert. Zum ersten Mal wurde wieder eine gemeinsame Kaffeetafel durchgeführt. Neben den Liedervorträgen fanden die heiteren Einlagen, „Die gute Schwiegermutter“, vorgetragen von August Schrader, der Einakter „Dicke Luft“, aufgeführt von Robert Meier, Heinrich Mönkemeier und Heinz Scholz und die von Sangesbruder Lehrer Dörfel vorgetragene plattdeutsche „Fahnenweihe“, guten Anklang und reichen Beifall.

Im Festlich geschmückten Saal der Gastwirtschaft Wilhelm Gerke veranstaltet der Männergesangverein Germania Derental, mit seinen zahlreichen Gästen, einen geschlossenen Sängerball als fröhlichen Höhepunkt der Winterarbeit. Vorsitzender Heinrich Loges, der die Sänger und Freunde des Deutschen Liedes begrüßte, hob in seiner Ansprache vor allem die Verdienste des Chorleiters und Dirigenten Hoffmann hervor. Als Dank für sein Schaffen überreichte er ihm die goldene Ehrennadel, während dem immer aktiven Sangesbruder Karl Becker die silberne Ehrennadel überreicht wurde. Wie der Vorsitzende mitteilte, werde der Verein auch in Zukunft mit solchen Verleihungen sparsam sein, um ihren auszeichnenden Wert nicht zu mindern. Aus den vorgetragenen Liedern war leicht der Schluß möglich, woher der Verein sein weit und breit anerkanntes Leistungsniveau gezogen hat. Der ländliche Gesangverein zog es nicht nur aus seinem beachtlichen guten Stimmaterial, sondern vor allem aus dem guten Zusammenwirken aller Sänger und ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit. Die humorvollen Einlagen, die Sangesbrüder an diesen Abend vorbrachten, sorgten nicht nur für nette Abwechslung, sondern strapazierten auch die Lachmuskeln hörbar.

Täglicher Anzeiger

Am 3. März 1956 war unser Verein zu Gast beim „Männergesangverein Sängerbund Fürstenberg“. Da durch Frostaufbrüche die Straße, für den Busverkehr gesperrt war, fuhren mehrere Sangesbrüder mit ihren Privatwagen die Sangesbrüder nach Fürstenberg. Lieddarbietungen, Vorträge einiger Sangesbrüder, ein gutes Frühstück und einige Faß Bier ließen den Abend in guter Stimmung verlaufen.

Am 15. April 1956 veranstaltete der MGV „Germania“ Derental, zusammen mit dem „Gemischten Chor Maria Blankenau“, im Saal der Gastwirtschaft Gerke ein Konzert, das bei den vielen Zuschauern einen sehr guten Anklang fand.
Da Blankenau keinen geeigneten Saal zur Verfügung hat, wurde das zweite gemeinsame Konzert beider Vereine, in Wehrden im Gasthaus Kronenberg veranstaltet. Der erhoffte Besuch, der auch in Wehrden, wieder den Gesang bekannt machen sollte, blieb leider aus, so daß sich die guten Vortragsstücke beider Vereine, nur wenige Besucher anhörten.

Am 16. Juni besuchte, in Derental der MGV Harmonia Brunsen unseren Verein. Er stattete damit seinen Gegenbesuch für die im Vorjahr erfolgte Fahrt nach Brunsen ab. Bei einem geselligen Beisammensein wurden Lieder und Einzelvorträge dargeboten.

Unser Sangesbruder „Michael Nachtigall“, wanderte am 6. Juli 1956 nach Amerika aus. Am Vorabend seiner Abreise, brachte der Verein ihm noch ein Ständchen, um ihn für seine langjährige Treue zu danken.

Zu Weihnachten 1956 erreichte den Gesangverein folgender Brief von Michael Nachtigall:

Grüß Gott mit hellem Klang!

Liebe Sangesbrüder liebe Kameraden. Was uns zurzeit anbetrifft sind wir noch gesund was wir auch von Euch und Euren Angehörigen hoffen. Wie unsere große Reise war das werdet ihr schon gehört haben. Wir sind hier gut gelandet, nur das sprechen geht noch nicht gut. Aber Familie Jantz hilft uns aus. Wir sind mit Jantzen ungefähr 7 Kilometer auseinander. Liebe Sangesbrüder ich möchte gern wissen was ihr diesen Winter für ein Programm habt? Zum Sängerball wird es mir leider nicht möglich sein bei Euch mit zu singen. Wir müssen immer noch für die Überfahrt sparen. Wir müssen 1.456 Dollar bezahlen, im deutschen Geld sind es ungefähr 6.000 DM. Aber den größten Teil haben wir schon beiseite gelegt. Mein ältester Sohn und ich arbeiten in einer Konservenfabrik wir verdienen 1,10 Dollar die Stunde. Der Verdienst ist gerade nicht hoch, aber zum Anfang befriedigend. Man muß sich ja ganz und gar umstellen. Aber trotzdem gefällt es uns allen hier sehr gut. Die Dollars kann man hier auch nicht auf die Strasse finden man muß auch für arbeiten. Aber man kann für 1 Dollar mehr kaufen als für 1 DM. Nun für heute erst einmal genug. Ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neue Jahr wünscht Familie Nachtigall.

Last Euch hören.

Familie Nachtigall mit Familie Jantz

Emmett d. 8.12.56

Grüß Gott mit hellem Klang!
Liebe Sangesbrüder liebe Kameraden. Was uns zur Zeit anbetrifft sind wir noch gesund was wir auch von Euch und Euren angehörigen hoffen. Wie unsere große Reise war. das werdet ihr schon gehört haben. Wir sind hier gut gelandet. nur das sprechen geht noch nicht gut. Aber Familie Janz hilft uns aus. Wir sind mit Janzen ungefähr 7 Kilometer auseinander. Liebe Sangesbrüder ich möchte gern wissen was ihr diesen Winter für ein Programm habt.? Zum Sängerball wird es mir leider nicht möglich sein bei Euch mit zu singen. Wir müssen immer noch für die Überfahrt sparen. Wir müssen 1,456 Dollar bezahlen. in deutsches Geld sind es ungefähr 6000 D.M. Aber den größten Teil haben wir schon beiseite gelegt. allein ältester Sohn und ich arbeiten in einer Konservenfabrik wir verdienen 1.10 Dollar die Stunde. Der Verdienst ist gerade nicht hoch. Aber zum Anfang befriedigend.
Man muß sich ja ganz und gar umstellen. aber trotzdem gefällt es uns allen hier sehr gut. die Dollars kann man hier auch nicht auf die Strasse finden man muß auch für arbeiten. Aber man kann für 1 Dollar mehr kaufen als für 1 D.M. Nun für heute erst mal genug. Ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neue Jahr Wünscht Familie
Last Euch hören. Nachtigall

Am 23. August 1956 zogen aktive und passive Sangesbrüder nach dem „Langen Busch“, um bei schönstem Sonnenschein das alljährliche Kartoffelbraten zu begehen. Allen schmeckten die Kartoffel und dazu natürlich das Bier.

Das Erntedankfest wurde am Nachmittag des 30. September 1956, von der Landjugend in einer Feierstunde begangen. Unser Verein wirkte auch an dieser Feier mit.

Im Jahr 1956 verstarben unsere passiven Sangesbrüder Hermann Schrader und Wilhelm Hagedorn sen.
wir werden ihnen über das Grab, für immer in unseren Gedanken bewahren.

Eine Frau haben sich genommen: Karl Jürgens, Kurt Düsterdiek, Heinrich Mönkemeier und August Fahrenholz.
Zur Hochzeit brachte der Männergesangverein Germania Derental, den Jubelpaaren ein Ständchen.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Ernst Götze:	Walderwachen
Wilhelm Gerke:	Abendglocken
H. Brömsen, A. Loges, H. Meier:	Wohlauf in Gottes schöne Welt

Ausgetreten aus dem Verein, sind die Sangesbrüder Michael Nachtigall und Gustav Lanz.

Neu beigetreten sind die Sangesbrüder Wilfried Kleine und Lothar Wittek.

1957

Chronist **Herbert Klages**

1. Vorsitzender	Heinrich Loges	Schriftführer	August Grelle
2. Vorsitzender	Hans-Joachim Dörfel	Notenwart	Karl Loges
Kassierer	Erwin Jürgens	Dirigent	Franz Hoffmann

Nachdem sich der Männergesangverein Germania Derental, den Sollinger Sängerbund angeschlossen hatte, folgte er zum ersten Mal am Sonntag dem 19. Mai 1957 einem Aufruf des Bundes, der ein Wertungssingen der Gruppe „Weser“ in Bodenfelde veranstaltete. Da wir aber noch nicht so lange dem Bunde angehörten, um das Pflichtlied einzuüben, trug der Verein zwei Wahllieder vor.
1. „Pferde zu vieren traben“ von Paul Zoll und
2. „Walderwachen“ von Franz Wild
waren die Lieder, die wir den anwesenden Sangesbrüdern, von 12 Vereinen, der Gruppe „Weser“ vortrugen. Der Vortrag fand starke Beachtung und es fiel besonders auf, daß unser Chor alles auswendig sang. Im Anschluß an das Wertungssingen fand eine allgemeine Kritik des Werters Herrn Steen statt. Jeder Verein bekam die gesonderte und sehr eingehende Wertung später zugeschickt.

Wie alljährlich, so auch am 1. Februar 1957, war das Wintervergnügen des MGV „Germania“ Derental wieder ein gesellschaftlicher Höhepunkt im Vereinsleben. In angeregter Stimmung wurde in fröhlicher Runde, eifrig das Tanzbein geschwungen. Viele Solisten sorgten für die nötige Stimmung, so daß es für alle Teilnehmer ein gelungener Abend war.

Mit der goldenen Ehrennadel geehrt wurde August Hansmann.

Zum Ehrenmitglied wurde ernannt Alfred Kittelmann.

Zum Gewiß recht seltenen Fest, das einhundertjährige Bestehen, lud der MGV von 1857 Boffzen unseren Chor nach Boffzen ein. Am 6. Juli 1957, fuhr der Verein schon am Vormittag nach Boffzen, um am Wertungssingen teilzunehmen. Beim Festzug am Nachmittag wirkte auch der Derentaler Spielmannszug mit. Jeder Verein überreicht dem gastgebenden Verein eine Urkunde und einen Pokal.

Wie in jedem Jahr, unterstützte unser Gesangverein andere Vereine im Dorf bei ihren Veranstaltungen durch gesangliche Darbietungen, so am 1. Mai und zum Erntedankfest am 5. Oktober. Auch am Volkstrauertag sang der Verein am Ehrenmal zum Gedächtnis der Gefallenen.

„Herzliebchen mein untern Rebendach“. Zum ersten Mal erklang dieses Ständchenlied, mit einigen anderen Liedern, zu Ehren des Brautpaares Ilse Loges und Karl Schäfer am 21. September 1957. Die Glückwünsche des Vereins sprach der zweite Vorsitzende „Karl Götze“ aus, da unser erster Vorsitzende Heinrich Loges Brautvater war. Anschließend feierte der Verein noch recht fröhlich im Vereinslokal Düsterdiek.

1958

Chronist **Herbert Klages**

Das Jahr 1958 wird für den Verein ein Festjahr, denn er kann in diesem Jahr sein achtzigjähriges Bestehen feiern. Eingeleitet wurde dieses Ereignis mit einem Konzert, an dem auch das Unkenquartett aus Boffzen mitwirkte. Die Liedauswahl war unter dem Motto „Volkslieder in alten und neuen Satz“ getroffen worden. Viele befreundete Vereine hatten Abordnungen entsannt und auch die Freunde des Gesangs aus Derental waren zahlreich anwesend.

Mit viel Arbeit und Sitzungen als Vorbereitung für das Sängerfest verging die Zeit bis zum 31. Mai 1958. Vom Sollinger Sängerbund war das Bezirkssängerfest mit Wertungssingen der Gruppe „Weser“ nach Derental gelegt worden. Das Sängerfest zum achtzigjährigen Bestehen des MGV „Germania“ Derental sollte ein Höhepunkt im Leben des Vereins, des Dorfes, aber auch des Bundes werden. Und es wurde ein Höhepunkt, dank der Arbeit aller Sangesbrüder, die sich zum herrichten des Festplatzes, zum Holen der drei Zelte und des Grüns aus dem Walde zur Verfügung stellten. Besondere Anerkennung verdient sich aber der Festausschuß, der alles vorausschauend geplant und geregelt hat.
So brach dann der 31. Mai 1958 als erster Festtag an. Überall im Dorf spürte man eine erwartungsvolle und festfrohe Stimmung. Auch Petrus hatte ein Einsehen und ließ während der drei Festtage strahlenden Sonnenschein auf unseren Weserort, fallen. Zur Eröffnung zog der MGV „Germania“ Derental mit Musik durchs Dorf und daran anschließend begann in den 1. 200 Quadratmeter großen Zelten der Festkommers mit Darbietungen unsers Vereins, des Doppelquartetts von „Euterpe“ Ricklingen und den Volkstänzen der Landjugend Derental.

Das Wertungssingen der Vereine des Sollinger Sängerbundes und auch der anderen Vereine wurde auf Wunsch des Bundes im Zelt ausgetragen. Ab 8.30 Uhr wurden die zahlreichen Gesangvereine empfangen und zum Festplatz geleitet. Unser Verein begrüßte die Anwesenden mit einem Lied, konnte aber wegen vieler anderer Verpflichtungen nicht am Wertungssingen teilnehmen. Um 13.30 Uhr stellte sich der größte Festzug auf, der jemals durch Derental gezogen war.
22 Gesangvereine und die 3 Ortsvereine bildeten einen Festzug von über Tausend Menschen. Auf dem Schützenplatz fand dann der Festakt statt, bei dem nach einer Rückschau auf das achtzigjährige Vereinsleben, durch den ersten Vorsitzenden Heinrich Loges, auch der erste Vorsitzende des Sollinger Sängerbundes Alfred Dettmar, Ahlbershausen sprach. Dabei überreicht er dem langjährigen Vorsitzenden Heinrich Laue sen. die goldene Ehrennadel des Bundes. Ein großer Massenchor beendete die Feierstunde. Viele auswärtige Sangesbrüder feierten mit uns dann noch bis in die Nacht.
Am dritten Festtag trafen sich alle Einwohner und Bekannte aus der Umgebung zum traditionellen Frühstück wieder.
Auch der Umzug mit den Damen und den Schulkindern und das anschließende Tanzen verlief ohne besondere Vorkommnisse, reihten sich aber wie alle drei Festtage zu einer Kette froher, gemütlicher und schöner Stunden, wie man sie nun in unserem Verein gewohnt ist, zu feiern.

Unser Verein hat ein Ständchen gebracht unserm ersten Vorsitzenden, Heinrich Loges zur Silberhochzeit.

Eine Frau haben sich genommen: Helmut Järschke und Herbert Klages. Beiden Jubelpaaren brachte der Männergesangverein „Germania“ Derental ein Ständchen.

Auch in diesem Jahr mußten wir Abschied nehmen von zwei Sangesbrüdern: Heinrich Brömsen und Kurt Driehorst. Wir gaben ihnen das letzte Geleit und werden ihnen über das Grab, für immer in unseren Gedanken bewahren.

Ebenfalls verstarb Schneidermeister August Meier, 1. Vorsitzender des Gesangvereins „Euterpe“ Ricklingen.

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter dem Verein. Ein Jahr, das seinen Höhepunkt im Sängerfest hatte, aber auch ein Jahr, das viel fleißiges Üben und auch noch besonders schöne und erfolgreiche Stunden brachte.
Wie in jedem Jahr wirkte der Männergesangverein „Germania“ Derental wieder am 1. Mai, am Erntedankfest und am Heldengedenktag mit. Um den Kranken, die über Weihnachten in den Krankenhäusern Höxter bleiben mußten, eine kleine Freude zu bereiten, sang unser Verein am Sonntag, dem 28. Dezember 1958 im Evangelischen und Katholischen Krankenhaus. Dankbar wurde das Singen von den Kranken und dem Krankenhauspersonal anerkannt.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Heinrich Loges	Nach der Heimat
Willi Fetköter	Hab mein Wagen voll geladen
Heinrich Steinmeier	Waldeszauber

Die aktivsten Sänger, im Jahr 1958:

Herbert Klages	Horst Matzkeit	Rudolf Meier
Heinrich Jürgens	Hermann Brömsen	Ernst Götze

1959

Chronist **Herbert Klages**

Wenn die Derentaler Sänger geglaubt haben, daß nach dem so erfolgreichen Festjahr 1958, das neue Sängerjahr 1959, ein ruhiges Jahr würde, so kann man jetzt am Ende sehen, wie sehr wir uns alle darin getäuscht haben. Selten war der MGV „Germania“ Derental so oft unterwegs, um an Sängerfesten, Wertungssingen und Liederabenden teilzunehmen wie in verflossenen Jahr.

Wieder wurde das Wintervergnügen des Gesangsvereins am 31. Januar 1959 der „Ball des Jahres“. Viele Sangesbrüder trugen zur Ausgestaltung des Abends bei. Besonders erwähnt muß das Theaterstück unsers Sangesbruder Walter Becker werden, das die Derentaler Löwenjagd in Platt schildert, und von dem Sangesbruder Robert Meier, Herbert Klages, Helmut Henke, Heinz Scholz und Manfred Weiner gut gespielt wurde. Das Her-Wal-Duo begleitet von Sangesbruder Fritz Kemper brachte Schlager. Einen lustigen Sketch „Ein feines Lokal“ zeigten Erwin Jürgens, Horst Matzkeit und Heinrich Mönkemeier. Unter manchen anderen Darbietungen vergingen schnell die Stunden.

Männer-Gesangverein Schönhagen

Großer Liederabend

am Sonnabend, dem 28. Februar 1959

pünktl. 20.15 Uhr, im Saal Karl Kopper, Schönhagen

GESANGVEREIN SCHÖNHAGEN IH.

**
*

Ausführende:

M G V „Germania“ Derental — M G V Schönhagen

Eintritt: 1.00 DM

Das Programm gilt als Einlaß

Um die Freundschaft zwischen dem „MGV Schönhagen“ und unseren Verein zu festigen, wurde ein gemeinsames Konzert durchgeführt. Das einstimmige Urteil aller Anwesenden war, daß unser Verein selten so schön und klangvoll gesungen hat. Anschließend verbrachten wir noch einige frohe und auch feuchte Stunden gemeinsam mit unseren Gastgebern.

Nachdem der MGV „Germania“ Derental auf seinen Antrag im Sollinger Sängerbund der Gruppe „Ahle“ zugeteilt wurde, kamen wie am 10. Mai 1959 erstmal zu einem Wertungssingen mit den Vereinen dieser Gruppe in Sievershausen zusammen. Als einziger Verein sangen wir beide Pflichtlieder des Sollinger Sängerbundes „Heiderose“ und „Wohlauf in Gottes schöne Welt“. Unser Verein erhielte dafür reichen Beifall und eine sehr gute Kritik durch den Wertungsrichter Herrn Steen. Die Generalprobe vor Sievershausen, in hohen Fichtenwald, hatte sich bezahlt gemacht. In fröhlicher Stimmung wurde die Heimfahrt angetreten.

Am 18. April 1958 fuhren wir nach Fürstenberg, um an einem Gemeinschaftssingen des „Sängerbundes“ Fürstenberg teilzunehmen.

Gemeinschaftkonzert am 18. April 1959
Abends 20.00 Uhr im Saale des Hotels „Fürstenberg“, Inh. Alfred Hirt, Fürstenberg / Weser veranstaltet vom Männergesangverein „Sängerbund“ Fürstenberg unter Mitwirkung des Männergesangvereins Derental.

Fürstenberg		Derental	
Die Nacht	Schubert	Muß i denn	W. Rein
Freiheitschor aus der Oper Nebukadnezar	Verdi	Wohlauf in Gottes schöne Welt	P. Zoll
Weserlied	Pressel	Frühlingstraum	W. Bunte
Am Adriatischen Meer	Gotovac	Nach der Heimat	Girpekowen
Jugend	W. Kämpf	Feldeinsamkeit	W. Wenzel
Gebet aus „Josef in Ägypten	Heinrichs	Walderwachen	F. Wild

Anschließend Tanz

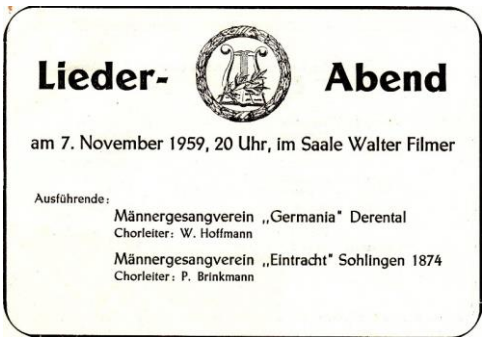
Zum Sängerfest nach Gieselwerder fuhren wir, um der Gruppe „Weser“ zu danken, daß sie uns bei unserem Fest so zahlreich unterstützt hatten. Da wir an dem Wertungssingen nicht teilzunehmen brauchten, traten wir nach dem ausgedehnten Festumzug nur zum Konzertsingen an. Gleich danach verabschiedeten wir uns aber vom gastgebenden Verein und bestiegen den Bus, denn eine kurze Fahrt sollte uns zur Sababurg bringen. Ein kleiner Marsch durch den dort

stehenden Urwald gehörte mit zum Programm. Wegen fehlender Markierungen wurde es ein längerer Marsch, als beabsichtigt. Trotzdem trafen alle Sangesbrüder wohlbehalten und durstig, im Gasthaus an der Sababurg ein. Manche wollten aus Begeisterung fürs Laufen denselben Weg sogar zurückgehen. Über Trendelburg ging dann die Fahrt in Richtung Derental.

Am Sonntag, dem 7. Juni 1959 folgte der MGV „Germania“ Derental einer Einladung des MGV „Cäcilia“ Amelunxen zu einem Sängerfest, daß der Verein aus Anlaß seines fünfzigjährigen Stiftungsfestes durchführe. Unser Verein fuhr in den PKWs der Vereinsmitglieder mittags nach Amelunxen. Beim Festakt im Schlosshof in Amelunxen entstand das Foto des Westfalenblattes, das einige Sangesbrüder unseres Vereins zeigt. Das Konzertsingen fand in einer Scheune statt.

Festakt in Schlosshof in Amelunxen

Kurz nach Beendigung der Sommerpause wagten wir es, einer Einladung des MGV Eintracht Sohlingen zu folgen. Dieser Liederabend fand am 7. November 1959 statt und brachte dem Verein neue Erfolge und Anerkennung.
Das vom MGV „Eintracht“ Sohlingen 1874 in Gemeinschaft mit dem MGV „Germania“ Derental veranstaltete Chorkonzert war ein voller Erfolg. Es hatte regen Anteil bei der Bevölkerung gefunden, denn der Saal in der Gastwirtschaft, war fast bis auf den letzten Platz belegt. Ein dankbares Publikum ging aufgeschlossen mit den Darbietungen mit, so daß eine und gelöste Stimmung den Abend erfüllte.



Lieder- Abend

am 7. November 1959, 20 Uhr, im Saale Walter Filmer

Ausführende:

Männergesangverein „Germania“ Derental
Chorleiter: W. Hoffmann

Männergesangverein „Eintracht“ Sohlingen 1874
Chorleiter: P. Brinkmann

Seit 1953 war „Eintracht“ nicht mehr mit einem Konzert an die Öffentlichkeit getreten. Es lag an verschiedenen Gründen. Einer mit davon war, daß in der 1000 Seelen zählende Gemeinde zwei Gesangvereine bestehen und deshalb der eine wie die andere Not hatte, genügend Sänger zu den Übungsabenden zu bekommen. Es änderte sich jedoch, als vor drei Jahren Paul Brinkmann, der derzeitige Chorleiter, seinen Wohnsitz in Sohlingen nahm. Seinem Können und seinem Geschick, Menschen zu führen, ist es zuzuschreiben, daß „Eintracht“ wieder in den Reihen des Sollinger Sängerbundes zu Ansehen gelangte und es wagen konnte, ein Konzert zu geben.
Gleich, ob die Gäste aus Derental sangen oder die „Eintracht“, alle ernteten begeisterten Beifall. Für seine eigenen Kompositionen einem Sängerspruch „Deutsches Lied und Sang“ und das Lied „Mein Schatz is a Reiter“ die an dem Abend zum Vortrag gelangten, erhielt Paul Brinkmann reichen Beifall. Die Derentaler unter ihren Chorleiter Hoffmann sangen mit 50 Mann. Sohlingen bereitete viel Freude mit den Liedern „Pferde zu vieren traben“ von Zoll und den Silcher-Liedern. Das abwechslungsreiche Programm kam bei den Zuhörern an.
Die zwei letzten Liedern sangen beide Vereine gemeinsam: „Morgenrot“ von Pracht und den Sängerspruch „ Wo die Weser rauscht“. Zum Schluß gab es Blumen für die Dirigenten Hoffmann und Brinkmann und herzlichen Beifall für das Gebotene.

Göttinger Tageblatt von 11. November 1959

Für unser Konzert stellte sich der MGV Schönhagen zur Verfügung. Vor gut besuchten Saal, gaben beide Chöre ihr Bestes und auch nach dem Konzert blieben beide Sängerfamilien aus Derental und Schönhagen, noch einige Stunden zusammen, im ihre Freundschaft weiter zu festigen.

Auch im Jahre 1959 wirkte der Verein wieder bei der Maifeier des Deutschen Gewerkschaft Bundes (DGB) und am Heldengedenktag mit.

Am 27. Dezember 1959, sang unser Chor, in der Weserberglandklinik, um den Kranken eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

In Treue und Dankbarkeit gedachte der MGV „Germania“ seiner verstorbenen passiven Mitglieder Friedrich Henke und Emil Paul. Wir werden ihnen über das Grab, für immer in unseren Gedanken bewahren.

Am 11 April 1959 brachte der Verein seinen Sangesbruder Hermann Götze zu seiner Hochzeit in Fürstenberg ein Ständchen.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Wilhelm Deutsch	Harre meiner Seele
Willi Götze	Mein Vater war ein Wandersmann
Karl Götze	Waldesrauschen
Franz Hoffmann	Weihegesang

Die aktivsten Sänger, im Jahr 1959:

Erwin Jürgens	Paul Frenzel	Fridrich Brömsen
Karl Schäfer	Herbert Klages	Karl Beckmann
Walter Driehorst	Otto Baumann	Karl Becker
Günter Buhl	Heinrich Mönkemeier	Heinrich Loges
Helmut Garbe	Herrmann Brömsen	Wilfried Loges
Manfred Weiner	Hans-Joachim Dörfel	

1960

Chronist **Herbert Klages**

Das Jahr 1960 war, gegenüber den beiden vorangegangenen Sängerjahren, ein „ruhiges“ Jahr, denn der Verein nahm an nur 2 Festen teil. Das soll aber nicht besagen, daß die Arbeit, die im Verein geleistet wurde, weniger intensiv und erfolgreich gewesen war. Einige neue Lieder wurden eingeübt, ältere wiederholt. Die Mitgliederzahl hat sich erhöht, denn fünf Sänger konnten aufgenommen werden.

Neu beigetreten sind die Sangesbrüder: Norbert Kersten, Karl-Wilhelm Gerke, Heinz Hartung, Werner Schäfer und Gerhard Schoppe.

Unser Sängerball fand wie in allen Jahren als geschlossenen Vergnügen, am 30. Januar 1960 statt. Der Verein weihte damit auch den schön erneuerten Saal unseres Sangesbruders „Kurt Düsterdiek“ ein. Ein buntes Programm bot allen Anwesenden viel Grund zum Lachen und Frohsinn. Es wirkten mit: Die drei Herzenknicker: Walter Driehorst, Horst Matzkeit, Günter Buhl. Am Klavier, wie immer Fritz Kemper. Die Sketschspieler Herbert Klages und Wilfried Loges. Der Sangesbruder Hermann Grebe setzte die Lachmuskeln aller in Tätigkeit. Bei den Klängen der Kapelle „Probst“, wurde das Tanzbein, bis in die Früh eifrig geschwungen.

Von unserem ersten Vorsitzenden wurde an diesem Abend die Ehrenmitgliedschaft dem Sangesbruder Wilhelm Schäfer verliehen, und verlieh ihm, in Anerkennung seiner Verdienste um den MGV „Germania“ Derental, die goldene Ehrennadel.

Der Sollinger Sängerbund hatte alle Vereine seines Bundes zum5. Bundessängerfest, nach Schoningen eingeladen. Am 2. Juli 1960, fand am Abend ein Festkommers statt, zu dem der Vorstand hinfuhr. Am Sonntag, dem 3. Juli, war am Vormittag in drei Sälen ein großes Konzertsingen, mit über 30 Chören. Um 13.00 Uhr fand der Festzug mit anschließendem Festakt statt. Dann schlossen sich eine Feierstunde mit geistlicher Musik und ein „Offenes Singen“ an. Der einzige Verein, der das Offene Singen bestritt, war der MGV „Germania“ Derental. Auch sonst wäre noch sehr viel Kritisches zu diesem Fest zu sagen, wir stellen aber nur fest, daß wir in Derental, bessere Feste feiern können.

Achtmal zog der Verein, mit den Lampions, durch Derental, Schönhagen und Boffzen.
Wie im jeden Jahr beteiligte sich der MGV „Germania“ Derental auch wieder an Veranstaltungen anderer Vereine. So sangen wir am 1. Mai und am Erntedankfest, am Volkstrauertag sangen wir am Ehrenmal für die Gefallenden.
Am 18. Dezember 1960 fuhr der Verein nach Höxter, um im katholischen und evangelischen Krankenhaus den Kranken eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

In Treue und Dankbarkeit gedachte der MGV „Germania“ seiner verstorbenen passiven Mitglieder Heinrich Hagedorn, Heinrich Meier und Karl Timmermann. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten in Dankbarkeit.

Besonders zu erwähnen ist aber das Ständchen, das der Verein seinen Ehrenmitglied August Loges und seiner Frau, anläßlich ihrer goldenen Hochzeit, am 29. Januar 1961 brachte

Eine Frau haben sich genommen: Hermann Steinmeier, Heinrich Beckmann, Helmut Schäfer, Walter Diedrich, Heinz Scholz, Helmut Henke und Gerhard Garbe.

Zur Hochzeit brachte der Männergesangverein „Germania“ Derental all diesen Jubelpaaren ein Ständchen.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

August Loges und Heinrich Meier	Das Elternhaus
Ernst Götze	O Lied
Wilhelm Schäfer	Morgen wir
Karl-Heinz Götze	So ein Tag
Willi Götze	Ihr Musikanten

Die aktivsten Sänger, im Jahr 1960:

Erwin Jürgens	Fridrich Brömsen	Herbert Klages
Heinrich Mönkemeier	Helmut Garbe	Karl Schäfer
Karl Beckmann sen.	Heinrich Loges sen.	

1961

Chronist **Herbert Klages**

Wieder einmal liegt ein Jahr Vereinsgeschehen hinter dem MGV „Germania“ Derental. Ein Jahr, das viel von den aktiven Sangesbrüdern verlangte, denn es waren 40 Übungsabende, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden, und viele Sangesbrüder fehlten gar nicht, oder nur bis dreimal. Folgende Sangesbrüder wurden auf der Jahreshauptversammlung geehrt.

Die aktivsten Sänger, im Jahr 1961:

Erwin Jürgens	Herbert Klages	Horst Matzkeit
Heinrich Tubbenhauer	Heinrich Laue	Heinrich Mönkemeier
Heinz Hartung	Karl Schäfer	Karl Becker
Karl-Wilhelm Gerke	Hermann Schäfer	Karl-Heinz Götze
Hans-Joachim Dörfel	Kurt Düsterdiek	Rudolf Heubaum
Norbert Kersten		

„So ein Tag, so wunderschön wie heute“. Zum ersten Mal erklang dieser Chor an unserem Ball, am 4. Februar 1961 und gab das Motto für diesen Abend. Viele Sachen über zwei Sketsche, eine Radiosendung mit Reklame und den Sonderreporter „Hermann Grebe“, frohes Tanzen mit Kapelle „Probst“, ließen die Stunden schnell vergehen. Sangesbruder August Tubbenhauer wurde von unserem 1. Vorsitzenden an diesen Abend die Ehrenmitgliedschaft verliehen, und verlieh ihm, in Anerkennung seiner Verdienste um den MGV „Germania“ Derental, die goldene Ehrennadel.

„Germania“ auf dem Winterball

100 Mitglieder bei 750 Einwohnern zählt der Männergesangverein Germania Derental, der am vergangenen Wochenende seinen Winterball feierte. Dieser Winterball ist das Ereignis schlechthin in Derental und so nimmt es nicht Wunder, daß Vorsitzender Heinrich Loges 240 Gäste begrüßen konnte. Ein Zeichen übrigens dafür, welches Ansehen dieser Verein in Derental genießt. 50 der 100 Mitglieder des Vereins sind aktive Sänger und sicherlich verfügen nur wenige Vereine wie die „Germania“ über 40 Prozent Jugendliche über 18 Jahren in den Reihen ihrer aktiven Sängerschar. Aber zurück zum Winterball. Er wurde mit einem gut zusammengestellten Gesangsprogramm, das vom Chormeister Lehrer Franz Hoffmann einstudiert worden war, eingeleitet. Besonders die Lieder von Lendvay fanden großen Beifall, nicht minder aber die von den Vereinsmitgliedern gedichteten humoristischen Beiträge. Kurzum: Es war wieder einmal so schön, wie man es beim Männergesangverein Germania gewöhnt ist.

Täglicher Anzeiger

Auch in diesem vergangenen Jahr ging oder fuhr der Verein zu einigen Ständchen, die zur Hochzeit eines Sangesbruders oder zu einer besonderen Ehrung dargebracht wurden.

Erstmal sangen wir zur Goldenen Hochzeit des Ehepaars, Julius Schwendler, wobei der Bräutigam nicht dem Verein angehörte. Durcheinen Beschluß der Jahreshauptversammlung war festgelegt worden, daß allen Goldenen Hochzeitern ein Ständchen zu bringen sei, um die Verbundenheit zwischen Verein und Dorfgemeinschaft auszudrücken.

Zur Goldenen Hochzeit, brachten wir ein Ständchen, unsern Sangesbruder und Ehrenmitglied Karl Schäfer Nr. 8 ein Ständchen.

Zwei Liederabende und ein Sängerfest fallen in das Berichtsjahr der Chronik. Der Liederabend am 18. März 1961 vereinte den hiesigen Chor und den Männergesangverein „Eintracht 1874“ Sohlingen im Gasthaus Düsterdiek. Umrahmt wurde das Programm durch Musikeinlagen des Sängerquartetts „Leo Schulz“ aus Boffzen.

Mit erhebenden Worten verstand es Sangesbruder Alfred Dettmar, erster Vorsitzender des Sollinger Sängerbundes, jedem Geehrten einige persönliche Worte, bei der Verleihung zu sagen.

Für vierzigjährige aktive Teilnahme am Singen erhielten die Goldene Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes Karl Garbe und August Hansmann.

Mit der silbernen Ehrennadel für fünfundzwanzigjährige aktive Mitgliedschaft wurden geehrt Heinrich Loges, Karl Loges, Wilhelm Gerke, Heinrich Schoppe, Robert Wellner, Willi Meier, Karl Meier, Willi Meier 78, Karl Götze und Hermann Brömsen.

Eine besondere Verpflichtung und Ehre war es für den MGV „Germania“ Derental, seinen langjährigen, verdienstvollen Vorsitzenden und Ehrenmitglied Heinrich Laue zu seinem 80. Geburtstag durch ein Ständchen zu danken, für seine jahrelange Arbeit und Mühe, die sich Sangesbruder Heinrich Laue als 1. Vorsitzender des Vereins gegeben hat.

Neben vielen schönen, gemeinsamen Stunden mußten wir aber auch, in diesem Jahr, wieder von treuen Sangesbrüdern mit einem Ständchen am Grabe Abschied nehmen: August Fahrenholz und Adolf Schäfer wurden uns durch Tod entrissen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 4. Juli 1961, fand in Gottsbüren das diesjährige Sängerfest und Wertungssingen statt. Unser Verein brachte, „O Lied“ und „Die Post Ist da“ zum Vortrag. In der Wertung des Wertungsrichters Steen wurde, der Vortrag sehr gut beurteilt. Damit hat der MGV „Germania“ Derental seine gesangliche Leistung unter seinem Chorleiter Herrn Hoffmann weiter steigern können und viel Anerkennung für sein Singen ernten können.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Gemeinde Derental	Den gefallenen Helden
Kirchengemeinde Derental	Lobe den Herren
Heinrich Hagedorn	Rose im Schnee
Fritz Kemper	Der Morgen
Kurt Düsterdiek	Legende von den zwölf Räubern
Herbert Klages	Es ist ein Ros´ entsprungen

Am 4. Februar 1962 feierte der „Gemischte Chor Lauenförde“ sein vierzigjähriges Jubiläum. Er hatte unseren Verein gebeten, zu diesem Anlaß an einem „Konzert in Lauenförde“ mitzuwirken. Gern entsprachen wir dieser Bitte. Vor einem vollbesetzten Saal trat der Verein, in seiner disziplinierten und stimmlich guten Form an und erntete reichen Beifall für die dargebotenen Lieder.
Anschließend wurde trotz des anstrengenden Konzerts in dem überheizten Saal, so manches Bier getrunken und um das Bier schneller zu bekommen die Theke mit Gesang erobert.

Eine Frau haben sich genommen: Heinrich Kuckuck, Helmut Garbe und Erich Brömsen. Zur Hochzeit brachte der Männergesangverein „Germania“ Derental, diesen Jubelpaaren ein Ständchen.

1962

Chronist **Herbert Klages**

Das Jahr 1962 mit seinen Übungsabenden, Ständchen, gemütlichen Abenden und Festbesuchen liegt hinter uns. Wenn man eine Bilanz ziehen will, so war es wieder ein erfolgreiches Jahr für den Männergesangverein „Germania“ Derental.

Am 10. Februar 1962 fand alljährlich als Höhepunkt im Vereinsleben unser Sängerball bei Düsterdiek statt. Es waren schöne frohe Stunden, die die Sängerfamilien verbrachten. Schnell verflogen die Stunden, bei lustigen Szenen, Vorträgen, und den Klängen der Kapelle „Probst“ aus Höxter.

Es wurden von unserem 1. Vorsitzenden an diesen Abend an zwei Sangesbrüder, die Ehrenmitgliedschaft verliehen: Wilhelm Deutsch und Karl Schäfer.

Am Februar 1962 feierte der „Gemischte Chor Lauenförde“ sein vierzigjähriges Jubiläum. Er hatte unseren Verein gebeten aus diesem Anlaß an einem Konzert in Lauenförde mitzuwirken. Gern entsprachen wir dieser Bitte. Vor einem vollbesetzten Saal trat der Verein in seiner disziplinierten und stimmlich guten Form an und erntete reichen Beifall für die dargebotenen Lieder. Anschließend wurde trotz des anstrengenden Konzerts in den überheizten Saal manches Bier getrunken, und das Bier schneller zu bekommen, sogar die Theke mit Gesang erobert.

Am 27. Mai 1962 hatte der Männergesangverein Fürstenberg zu seinem 100-jährigen Bestehen eingeladen. Auf dem Schlosshof der Porzellanfabrik fand ein Konzertsingen statt, wo unser Verein die Chorlieder „Wohlauf in Gottes schöne Welt“ und „Der Morgen“ sang.

Das nächste Sängerfest war in Karlshafen am 1. Juli 1962. Nachdem wir in Derental schon sehr spät gestartet waren, hatten wir in Karlshafen das wohl bisher einmalige Pech, nicht mehr am Konzert teilnehmen zu können.

Am 9. Juli 1962 wurde in Lauenberg ein Sängerfest mit Wertungssingen durchgeführt. Es wurde wieder ein großer Erfolg für unseren Verein. Unsere beiden Lieder „Der Morgen“ und „Frohes Wandern“ wurden mit einer sehr guten Wertung durch Herrn Steen bedacht. Nachdem man sich nach anstrengendem Marsch durch die festlich geschmückte Gemeinde an der Theke gestärkt hatte, bestieg man fröhlich den Bus, um in Dinkelhausen, noch ein gemütliches Stündchen zu verbringen. Es zeigt sich wieder, daß Derentaler Sangesbrüder, sei es wo es wolle, immer lustig und vergnügt sind.

An Pfingsten hatte der hiesige Heimatwanderverein zu einem Fest eingeladen, an dem auch unser Verein teilnahm, um dem traditionellen Katerfrühstück sein würdiges Gepräge zu geben.
Nach einer langen Sommerpause traf man sich im Herbst, erst am 13. Oktober 1962, wieder zu dem alljährlichen Auftakt in Form eines Kartoffelbratens. Das schlechte Erntewetter hatte den Wiederbeginn des Singens um einige Wochen zurück gebracht. Darum ging es danach gleich hart an die Arbeit, um das Versäumte nachzuholen.
Wie jedes Jahr, sangen wir an dem Volkstrauertag am Ehrenmahl, für die Gefallenden beider Weltkriege.
Auch unser, nun schon zur Tradition gewordenes Singen in den Krankenhäusern in Höxter, gestaltete sich zu einer wohl gelungenen Feierstunde in der Weserberglandklinik.

Brief eines nach Amerika ausgewanderten Sangesbruders

Quintow, den 14.12.62

Liebe Sangesbrüder!

Möchte nun nach langer Zeit aus ferner Lande alle Sangesbrüder auf das herzlichste grüßen. Entschuldigt das lange Schweigen, aber glaubt mir, ich mußte mich erst wiederfinden nach dem harten Schlag, den mir das Schicksal zugedacht hat. Aber nun habe ich meine innere Ruhe wiedergefunden, habe so manchen Abend auf einer Klippe über dem Pazifik gesessen und war mit meinen Gedanken in Derental und bei Euch, wenn Ihr Singabend hattet und habe so manches Lied, daß ich unter Euch und der Leitung von Franz Hoffmann gelernt habe, vor mich hingesungen und hingesummt. Glaubt mir, dadurch habe ich manche harte Zeit leichter überwunden. Ich freue mich heute schon auf den ersten Abend, den ich unter Euch verbringen darf. Ich habe in den fünf Monaten hier schon viel gesehen. Habe von der Firma einen Wagen hier und kann das Wochenende so manche Tour machen. Aber was würde ich froh sein, wenn ich wüsste, wann ich wieder in mein kleines Derental im schönen Solling fahren kann. Nun liebe Sangesbrüder, will ich Schluß machen. Ich bin kein großer Briefschreiber. Aber was ich geschrieben, kommt vom Herzen. Nun wünsche ich allen Sangesbrüdern nebst Frauen ein recht schönes Weihnachtsfest und einen gesunden und glücklichen Rutsch ins neue Jahr.

Firmenauto und Michael Nachtigall

Euer Sangesbruder Michael

Die Ehrung durch die Gemeinde und dem Männerturnverein anläßlich der goldenen Hochzeit von Heinrich Meier nebst Frau verschönten die „Germania“ durch einige Lieder.

Eine Frau hatten sich genommen Günter Meier und Manfred Weiner. Zur Hochzeit brachte der Männergesangverein „Germania“ Derental den Jubelpaaren ein Ständchen.

Ein weiteres Hochzeitständchen brachten wir auf besonderen Wunsch dem Herrn Hans Jochen Henke aus Lauenförde, der sich eine Tochter von unseren Vereinswirt Wilhelm Gerke auserwählt hatte.

Um dem in Übersee auf Montage arbeitenden Sangesbruder Franz Laula einen Gruß zum Weihnachtsfest zu senden, wurde ein Tonband mit einigen unserer schönsten Lieder besungen, womit wir ihm eine sehr große Freude bereitet haben.

Zu einem wohlgelungenden und eindrucksvollen Abend wurde die Adventsfeier am 21. Dezember 1962, die in diesem Jahr im Beisein der Frauen der Vereinsmitglieder und der Landfrauen stattfand. Von den hiesigen Schulkindern und ihrem Lehrer und 2. Vorsitzenden unseres Vereins, Hans-Joachim Dörfel, wurde aus dem Leben und Werken des schlesischen Dichters Gerhard Hauptmann vorgetragen. Mit Weihnachtsliedern, untermalt von unsern Chorleiter Franz Hoffmann mit seiner Frau und Sohn, wurde die Feierstunde untermalt. Kaffee, Weihnachtsgebäck und Kerzenschein taten ein Übriges zum Gelingen dieses Abends.

Zu seinem 75. Geburtstag unseres Sangesbruders Alfred Kittelmann brachte die „Germania“ ein Ständchen.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Kirchengemeinde Derental	Lobe den Herren
Heinrich Hagedorn	Rose weiß, Rose rot
Willi Deutsch	Horch wieder Tauber ruft
Herbert Werner	Rosmarin
August Hansmann	Rondino
Karl Schäfer 101	Aus der Jugendzeit
Heinrich Laue sen.	Das schönste Wort

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden geehrt:

0	H. Matzkeit, H. Klages, K. Beckers, K. Schäfer, R. Heubaum	3	W. Loges, R. Wellner, K.W. Gerke
1	E. Jürgens, K.H. Götze, H. Garbe, H. Loges Sen.	4	G. Buhl, H. Kuckuck, K. Düsterdiek, H.J. Dörfel
2	H. Paul, H. Mönkemeier, E. Brömsen, F. Topp		

1963

Chronist **Herbert Klages**

Das Berichtsjahr 1963, war wieder ausgezeichnet mit Vereinsbegegnungen, Festen, Wertungssingen, Ständchen, einer Fahrt ins Grüne und manch anderen Verpflichtungen.
Der Ball des Jahres, wie man gern den Sängerball nennt, war wieder der Höhepunkt im Vereinsleben. Mit Liedern, Vorträgen und lustigen Einfällen einiger Sangesbrüder, wurde es wieder ein gelungenes Vergnügen. Die altbewährte Kapelle Probst aus Höxter, sorgte für den nötigen Schwung.

Die goldene Ehrennadel des Vereins MGV Germania Derental, erhielt Friedrich Götze.

Die silberne Ehrennadel erhielten, für fünfundzwanzigjährige Vereinsangehörigkeit, die Sangesbrüder Friedrich Brömsen und August Schrader.

Die silberne Ehrennadel erhielten, für besondere Verdienste, die Sangesbrüder Hans Joachim Dörfel, Erwin Jürgens und August Grelle.

Es ging gleich los mit einem Freundschaftssingen mit dem Fürstenberger Männergesangverein. Nachdem beide Vereine ihre Chorlieder vor getragen hatten, wurde der gemütliche Teil des Abends, an dem auch unsere Humoristen ihren Tribut leisteten, in harmonischer Stimmung beendet.

Ähnlich war es auch in Bodenfelde, beim gemütlichen Abend, wo wir mit unseren Liedern, beim dortigen Verein einen guten Eindruck hinterlassen hatten.

Nun ging es aber hart an die Arbeit, denn am 12. Mai 1963, fand in Derental das Wertungssingen der Gruppe „Ahle-Ilme-Rehbach“ des Sollinger Sängerbundes statt. Im Düsterdiekschen Saale wurde der Wettstreit durchgeführt, bei dem die Vereine ihr Können unter Beweis stellten. Der Wertungsrichter, Herr Steen, sprach von den von Jahr zu Jahr besser werdenden Chören. Unser Verein hat mit den Liedern „Ihr Musikanten“, „In den neuen Schöpfungstag“ und „Rondino“ wieder bewiesen, was er, unter der Leitung unseres Chorleiters Herrn Hoffmann, seinen Ruf schuldig ist. Als Abschluß dieses Sängerfestes wurde bei herrlichem Wetter, draußen vor dem Saale von allen Vereinen das Chorlied „Das schönste Wort“ gesungen.

Die Sängerfeste in Oedelsheim und Trendelburg fielen auf einen Tag, so daß wir am Vormittag in Oedelsheim am Konzertsingen teilnahmen und die Trendelburger am Nachmittag mit unseren Besuch beehrten.

Die Sommerpause wurde im vergangenen Jahr, durch eine Busfahrt unterbrochen. Man hatte sich nach langer Zeit mal wieder aufgerafft, um andere Gegenden kennen zu lernen. Es ging durchs schöne Wesertal, über den hohen Meißner bis zur Zonengrenze bei Bad Soden Allendorf. Der Höhepunkt der Fahrt war das Auftreten des Vereins beim Kurkonzert, in den Kuranlagen von Bad Soden Allendorf. Es war für alle Teilnehmer ein unvergessenes Erlebnis.

Im Herbst fand man sich beim alljährlichen Kartoffelbraten wieder ein, um nach dem Lokalwechsel die neue Saison zu beginnen. Wie in jedem Jahr, so sangen wir auch wieder beim Ernteball und bei der Feierstunde am Ehrenmal, am Volkstrauertag.
Nachdem schon der zweite Vorsitzende unsers Vereins, Herrn Hans-Joachim Dörfel, zum Vorsitzenden der Gruppe „Ahle“ gewählt war, wurde nun unser Chorleiter, Herr Franz Hoffmann zum „Bundeschormeister“ des Sollinger Sängerbundes berufen.

Abschied nehmen mußte der Verein von seinen Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Wilhelm Brömsen, Karl Schäfer, Karl Garbe und Fritz Hake (Ricklingen). Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten in Dankbarkeit.

Ständchen brachten wir zu dem seltenen Fest der Diamantenen Hochzeit dem Ehepaar Karl Beckmann. Die Diamantene Hochzeit bedeutet für das zu beglückwünschende Paar eine gemeinsame Ehezeit von 60 Jahren.

Zur Goldenen Hochzeit brachten wir ein Ständchen unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Heinrich Loges 36.

Die Ehrung durch die Gemeinde und dem Männerturnverein anläßlich der goldenen Hochzeit von Otto Schmidtchen nebst Frau verschönten die „Germania“ durch einige Lieder.

Zum Beginn des gemeinsamen Lebensweges gratulierte der Verein den Sangesbrüdern Werner Schäfer und Wilfried Loges nebst Ehefrauen mit einem Ständchen.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

H.J. Dörfel, A. Grelle und E. Jürgens:	Der schwäbische Fiedelmann
Sollinger Sängerbund:	Herrgott, schütz das deutsche Land
Heinrich Meier:	Vespergesang
Fritz Kemper:	Es schläft in allen Dingen ein Klang
Karl Beckmann sen.:	Im Gewitter
Landjugend Derental:	Feierabend

Die aktivsten Sänger 1963 waren:

0	H. Matzkeit, H. Klages, K. Schäfer	3	G. Buhl, H. Paul, W. Diederich, H. Kuckuck, K. Düsterdiek
1	H. Garbe	4	H. Tubbenhauer, F. Topp, H. Loges, U. Kunze, K.W. Gerke
2	H. Mönkemeier, R. Wellner, Fr. Brömsen, E. Jürgens, E. Brömsen		

1964

Chronist **Herbert Klages**

1.Vorsitzender	Heinrich Loges	Schriftführer	August Grelle
2.Vorsitzender	Hans-Joachim Dörfel	Liedervater	Karl Becker
Kassierer	Erwin Jürgens	Chormeister	Franz Hoffmann

Am 18. Januar 1964 fand unser Wintervergnügen statt, von dem man sagt, es sei so schön gewesen, daß es wiederholt werden müsse (im nächsten Jahr bestimmt). Die uns schon bekannten „Humoristen“ sorgte für Unterhaltung und die Landjugendkapelle aus Heinsen mit ihren Schwung, brachte die älteren Paare bis zum frühen Morgen auf die Tanzfläche.

Am 11. April1964 war der MGV zu einem Konzert anlässlich des neunzigjährigen Jubiläums des Männergesangverein Wiensen eingeladen. Es gelang unserem Verein, der ansonsten wenig ausgeschmückten Jubiläumsfeier einen würdigen Rahmen zu geben. Es zeigt sich wieder einmal, daß nicht nur in gesanglicher Hinsicht, sondern auch bei dem anschließenden Umtrunk, die Derentaler Sänger Feste zu feiern verstehen.

Das diesjährige Wertungssingen wurde im Rahmen des 125-jährigen Bestehens der „Liedertafel Uslar“, am 21. Juni 1964 durchgeführt.
Der MGV „Germania“ Derental, sang als Auftakt den Kanon „Wer sich die Musik erkiest“ und als Wertungslieder „Es schläft in allen Ding ein Klang“ und „Nun fröhlich in den Tag hinein“.
Die Wertung ergab, daß unser Verein weiterhin im Aufwärtsstreben ist. Beim anschließenden Ehrensingen fanden unsere Lieder „Der schwäbische Fiedelmann“ und „Herzliebchen mein, untern Rebendach“ guten Anklang. Nach getaner Arbeit, wurde die Theke, nach Derentaler Art umlagert und umsungen.

Der Höhepunkt des Jahres 1964, war vom 25. bis 27. Juli, die Einweihung der Festhalle, die unser Vereinswirt „Kurt Düsterdiek“ erbaut hatte. Am Sonnabend wurde die Halleneinweihung, mit einem Konzert der beiden Vereine Fürstenberg und Derental eingeleitet. Viel zum Gelingen des Abends trug eine Gesangsgruppe aus dem Harz und einige Mitglieder des Gesangvereins Fürstenberg bei.
Am Haupttage fand, in der vollbesetzten Halle, ein Konzert am Nachmittag, mit den Vereinen aus Bodenfelde und Wiensen statt. Auch andere Nachbarchöre brachten einige Lieder zum Vortrag.
Am Abend spielte die Landjugendkapelle aus Heinade in der vollbesetzten Halle, zum Tanz auf. Nach langen „Hin und Her“ wurde am Montag das Katerfrühstück doch noch durchgeführt. Es mundete allen sehr gut, vor allem das viele gespendete Bier. Ein Kurgast aus Hamburg spielte als Einmannkapelle zur Unterhaltung auf. Diesem Versuch, ein „Fest“ in der neuen Halle zu gestalten, gelang gut und es wird nun in Derental öfters wieder ein Fest veranstaltet werden können.

Am 19. September wurde die Sommerpause, durch das traditionelle Kartoffelbraten beendet und der Verein zog es wieder ins Vereinslokal Düsterdiek, um die neue Saison zu beginnen. Bei örtlichen Veranstaltungen wirkte der Chor am 1. Mai und bei den Feierstunden am Ehrenmal mit.
Den Abschluß des Sängerjahres, das in diesem Jahre, erstmals, mit dem 31. Dezember beendet wurde, bildete die allgemein beliebte Adventsfeier am 18. Dezember.

Im vergangen Jahr brachte der MGV „Germania“ Derental jeweils zum 80. Geburtstag, den Ehrenmitgliedern August Loges und Wilhelm Schäfer ein Ständchen.

Das Fest der grünen Hochzeit feierten die Sangesbrüder Jürgen Garbe und Rudolf Heubaum nebst Ehefrauen. Seine aufrichtigen Glückwünsche brachte der Verein mit einem Ständchen dar.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Willi Fetköter:	Frei weg
Volker Driehorst:	Das zwei sich richtig lieben
Friedrich Götze:	Nun wollen wir singen das Abendlied
Heinrich Beckmann:	Friede ernähre – Krieg verzehrt
August Garbe 107:	Nun danket alle Gott

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden geehrt:

0	Fr. Brömsen, K. Schäfer, E. Brömsen.		3	P. Frenzel, H. Loges jun., H.J. Dörfel
1	E. Jürgens, H. Matzkeit, H. Garbe, H. Klages		4	H. Paul, R. Heller
2	H. Mönkemeier. M. Weiner, F. Topp, K.W. Gerke		5	H. Tubbenhauer, H. Biesler

1965

Chronist **Herbert Klages**

Wenn man am Ende des abgelaufenen Jahres zurück blickt, war es ein wechselvolles Jahr, im wahrsten Sinne des Wortes. Der erste Wechsel war die Verschiebung des bisher üblichen Sängerjahres auf das Kalenderjahr. Somit fiel der so beliebte Sängerball als erstes Hauptereignis in den Jahresablauf. Es war auch dieses Mal ein wohlgelungenes Vergnügen. Die Humoristen unter Leitung von Franz Hofmann brachten mit ihrem Couplet „Ja unsere Mädchen bleiben ewig jung“, den Höhepunkt in den schon stimmungsvollen Abend.

v. l. Heinrich Loges, Karl Beckmann sen.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung brachte den zweiten Wechsel. Es wurde vorher schon bekannt, daß der langjährige erste Vorsitzende „Heinrich Loges“, seinen Posten, aus Gesundheitsgründen niederlegen würde. Man war gespannt, wer nun sein Nachfolger werden sollte. Die Wahl fiel auf „Karl Beckmann Sen.“ Es war für ihn nicht leicht, nach so einem vorbildlichen Vorsitzenden, das Amt anzutreten. Doch wenn wir am Ende des Jahres, seine Führung des Vereins an den Übungsabenden und bei den Veranstaltungen betrachten, können wir feststellen, daß wir einen ebensolchen wiederbekommen haben.

Karl Beckmann sen.

Führungswechsel beim Derentaler Männergesangverein „Germania“: An die Stelle des ersten Vorsitzenden Heinrich Loges wurde Karl Beckmann sen. zum ersten Vorsitzenden gewählt. Heinrich Loges, der dieses Amt seit nunmehr zehn Jahren, von großem Idealismus getragen ausgeführt hat, trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. Er wird dem MGV aber weiter zur Verfügung stehen.

Die Bilanz 1964 ist erfreulich gut. Auch in diesem Jahr sind einige Konzerte von Bedeutung vorgesehen. Der rege Besuch der Generalversammlung in der Gastwirtschaft „Düsterdiek“ stellte erneut die Liebe der Derentaler zum Chorgesang unter Beweis.

Der 1. Vorsitzende Heinrich Loges eröffnete die Versammlung und begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Worten. Anschließend ging er zur umfangreichen Tagesordnung über. Die Verlesung der Protokolle von den letzten Versammlungen durch Schriftführer August Grelle und der von Sangesbruder Herbert Klages geführten Vereinschronik zeigten eindeutig, daß der Verein auf die 1964 erreichten Erfolge stolz sein kann. Besonders hervorzuheben ist die Teilnahme des Vereins am Wertungssingen des Solling Sängerbundes, wobei die Gesamtwertung „Ausgezeichnet“ erreicht wurde.

Im anschließenden Bericht bestätigte Chorleiter Frenz Hoffmann, Höxter, daß er mit dem Ablauf des Jahres 1964 voll und ganz zufrieden ist. Die harmonische Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand und den Sängern ist erfreulich gut und bedeutet die Grundlage der erreichten Erfolge. Er richtet an die Sänger den Appell, das gegenseitige Vertrauen weiterhin zu vertiefen, denn es ist die Grundfeste für den weiteren Aufbau und Bestehen des Vereins.

v. l. (der 1. Bass:) Otto Baumann, Karl Becker, --?--, Rudi Twele, Heinz Hartung, --?--, Erich Brömsen, --?--, Heinrich Loges jun.

v. l. Hermann Götze, Erwin Jürgens, Karl Beckmann Sen., Helmut Garbe, Karl Schäfer, Heinrich Tubbenhauer, Lehrer Dörfel, Paul Frenzel erhielt die Goldene Ehrennadel, Heinrich Beckmann, Heinrich Mönkemeier, Hugo Hagedorn, Walter Driehorst Herbert Klages und Robert Meier.

Fotos: TAH

Vorsitzender Heinrich Loges dankte dem Chorleiter für seine Ausführungen. Den erreichten Stand verdankt der Verein in erster Linie dem selbstlosen Einsatz seines Chorleiters und der Hingabe aller aktiven Sänger. Er unterstrich den guten Verlauf des Bundes-Sängertreffens. Recht erfreulich ist das Interesse der Jugend am Deutschen Lied. Das beweist die große Zahl der jugendlichen aktiven Sänger. Der Verein hat 1964 vier Zugänge zu verzeichnen und erreichte einen Mitgliederstand von 117. Davon sind 65 Sänger aktiv, eine wahrhaft stolze Zahl für ein Dorf von 840 Einwohnern.

Im vergangenen Jahr hatte der Verein 34 Übungsabende. Den aktiven Sängern an diesen Abenden überreicht man für ihre Treue unter Beifall der Versammlung ein Trinkglas.

Herzliche Worte fand der MGV für Chorleiter Hoffmann, für seine nunmehr fünfjährige Tätigkeit als Chorleiter des Vereins. Man überreichte ihm als äußeres Zeichen des Dankes ein kleines Geschenk aus Fürstenberger Porzellan. Die Beliebtheit, die Franz Hoffmann genießt, beweist die Tatsache, daß er zugleich Bundeschormeister des Sollinger Sängerbundes ist. Er hat es verstanden den Verein zu seiner heutigen Höhe zu führen und dafür danken alle Sänger. Der diesen Worten folgende Beifall bekräftigte erneut das Bekenntnis aller Sänger zu ihren Chorleiter. In bewegten Worten dankte Chorleiter Hoffmann. Seine Ausführungen gipfelten in dem Gelöbnis, dem Verein auch weiterhin die Treue zu halten.

Für vierzigjährige aktive Treue erhielt Sangesbruder Paul Frenzel durch den ersten Vorsitzenden die Goldene Ehrennadel des Vereins.

Für fünfzehnjährige aktive Mitgliedschaft überreichte er einer ganzen Anzahl von Sängern die Silberne Ehrennadel.

Paul Frenzel

Der anschließende Kassenbericht des Kassierers Erwin Jürgens ergab einen beachtlichen Kassenstand. Dem Kassierer wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Nun schritt man zum wichtigsten Punkt der Tagesordnung: Neuwahl des 1. Vorsitzenden. Heinrich Loges, der dieses Amt 10 Jahre uneigennützig mit großem Idealismus ausgeführt hat, trat aus gesundheitlichen Gründen und wegen Arbeitsüberlastung von diesem Amt zurück. Der Vorstand und mit ihm der gesamte MGV zeigte Verständnis hierfür. Unter der Leitung des 2. Vorsitzenden Lehrer Dörfel kam es zur Neuwahl.

Wer nun lange Diskussionen erwartete sah sich getäuscht. Auch hier wurde die große Harmonie im Verein wieder deutlich. Einstimmig wählte man zum 1. Vorsitzenden Karl Beckmann. Karl Beckmann dankte mit herzlichen Worten, bat aber zugleich den bisherigen 1. Vorsitzenden um seine Unterstützung und seinen Rat und um Vertrauen des ganzen Vereins. Der Vorsitzende dankte hiernach Heinrich Loges für Einsatz und Treue zum Verein und überreichte auch ihm ein kleines Geschenk aus Fürstenberger Porzellan. Er gab ebenfalls der Hoffnung Ausdruck, daß Heinrich Loges mit seinen reichen Erfahrungen dem Verein weiterhin zur Verfügung stehen möge. Unter der Leitung des neuen Vorsitzenden hatten die Neuwahlen folgendes Ergebnis: Einstimmig wurde Erwin Jürgens als Kassierer, August Grelle als Schriftführer, Helmut Garbe als Notenwart, Karl Beckmann jun. als Fahnenträger wiedergewählt.

Der zweite Vorsitzender Hans-Joachim Dörfel überreichte dem ehemaligen Vorsitzenden Heinrich Loges als Dank ein Präsent.

Die Ziele des Vereins im laufenden Sängerjahr sind das Singen in der Weserberglandklinik in Höxter am 16. Mai, Gemeinschaftskonzert mit der „Liedertafel“ Uslar am 22. Mai in Derental und die Teilnahme am Bundessängerfest am 20. Juni in Bodenfelde. Den Einladungen der Gesangvereine Helmarshausen und Holzminden-Altendorf kann der Verein leider wegen Terminschwierigkeiten nicht folgen. Der befreundete Gesangverein „Euterpe“ Ricklingen hat ebenfalls zu einer Veranstaltung eingeladen, die aller Voraussicht nach mit einer Abordnung besucht werden soll.

Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde beschossen, die Jahreshauptversammlung in Zukunft am ersten Sonnabend des neuen Jahres abzuhalten, ebenfalls die Verlegung des Geschäftsjahres auf das laufende Kalenderjahr. Die Organisation des traditionellen Sängerballs bleibt der Generalversammlung vor dem Fest vorbehalten. Nach Schluß der in voller Harmonie und Einmütigkeit verlaufenen Versammlung verbrachten die Sänger nach einem kräftigen Imbiss noch einige frohe Stunden bei Gesang und Geselligkeit.

Der wirklich schöne Verlauf der Versammlung zeigte wieder einmal klar, daß für die Sänger die gemeinsam zur Pflege des Deutschen Liedgutes verbrachten Stunden zu Inseln der Entspannung und des Frohsinns geworden sind.

Täglicher Anzeiger

Des 1. Vorsitzenden wieder sicher, fing es in der Führung schon wieder an zu wackeln und war in der Stabführung. Der Chormeister Franz Hoffmann wurde nach Steinheim als Rektor versetzt und damit würde es ihm unmöglich, noch länger unserem Verein als Dirigent vorzustehen. Während seiner sechzehnjährigen Tätigkeit, hat Herr Hoffmann unsern Chor, zu einem beachtlichen Ruf verholfen. Doch bis zu seiner Umsiedlung, gab es für ihn und für den Männergesangverein noch einiges zu tun.

Am 22 Mai fand in Derental ein Konzert mit der Liedertafel Uslar statt. Durch das Vorhandensein der Halle war es endlich möglich, mit 2 großen Chören einen solchen Abend aufzuziehen. Es war in jeder Hinsicht ein erfolgreicher Abend, des uns ermuntern sollte, in jedem Jahr zumindest ein Konzert in den Ort zu organisieren. Auch die Harzer Bergsänger und die Humoristen trugen zum Gelingen des Abends bei.
Zweimal gab der Männergesangverein „Germania“, im Laufe des Sommers ein Kurkonzert in Neuhaus im Solling. Trotz teilweise schlechten Wetters und ebensolcher Organisation der Kurverwaltung Neuhaus, fanden unsere Lieder großen Anklang.

Am 15. Mai war unser Verein zu dem 100-jährigen Jubiläum des befreundeten Gesangvereins Euterpe Ricklingen eingeladen. Eine Abordnung vertrat den Verein und überreichte, als Geschenk eine Fürstenberger Vase.

Der Männergesangverein 1865 Bodenfelde hatte vom 18. bis 21. Juni zur Einhundert - Jahrfeier, verbunden mit dem Bundessängerfest des Sollinger Sängerbundes eingeladen. Am Haupttag fand auf 4 Plätzen ein offenes Singen statt, bei dem unser Verein die Lieder „Der Morgen“, „Im Gewitter“ und als Zugabe „Die zwölf Räuber“ vortrug.
Ein besonderes Lob gebührt den Sangesbrüdern, die trotz Heuernte mit nach Bodenfelde gefahren waren um die vorgetragenen Chorsätze zu einem Erfolg werden zu lassen. Nach dem Festzug, das bei den Derentalern unter dem Motto, „ja, wir sind die Löwenjäger“ stand, wurde das letzte Fest, daß der Verein unter der Leitung des alten Chorleiters Franz Hoffmann besuchte, gebührend an der Theke gefeiert.

Die Sommerpause kam und damit der Abschied vom Chorleiter Franz Hoffmann. Beim traditionellen Kartoffelbraten am 9. Oktober 1965, wurde ihm zum Dank für seine Verdienste ein Hirschgeweih, als Andenken an seinen Verein und an seinen Wirkungskreis im Sollinger Wald, überreicht. Franz Hoffmann war aber nicht von uns gegangen, ohne uns einen neuen Dirigenten zu bringen und so ging es mit dem neuen Chormeister Herrn Hugo Voß aus Höxter in die neue Saison.

Derentaler Ehrenfriedhof

Ein neuer frischer Wind kam auf und es ging mit Schwung an die Arbeit, denn der nächste Termin stand auf den Kalender: Die Einweihung des neuerrichteten Ehrenfriedhofes. Der Verein sang einige Lieder zur Ausschmückung der Feierstunde am Volkstrauertag.

Am 10. Dezember hatten wir unsere, nun schon Tradition gewordene Adventsfeier. Die Weihnachtslieder, Vorlesungen und die Ansprache unseres ehemaligen Chormeister, versetzten alle Sangesbrüder in eine vorweihnachtliche Stimmung.

Der MGV „Germania“ Derental, brachte zum (70) siebzigsten Geburtstag, den Sangesbruder August Garbe 108 ein Ständchen und verlieh ihn die Goldene Ehrennadel.

Das Fest der grünen Hochzeit feiern die Sangesbrüder Karl-August Fetköter und Reinhold Meier nebst ihren Ehefrauen. Seine aufrichtigen Glückwünsche brachte der Verein mit einem Ständchen dar.

Abschied nehmen mußte der Verein von seinen Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Josef Diederich, Heinrich Laue, Karl Schulze, Paul Frenzel und Fritz Kemper. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten in Dankbarkeit.

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden geehrt:

0	E. Jürgens, H. Tubbenhauer, K. Schäfer, K.W. Gerke, K. Düsterdiek	3	R. Heller, O. Garbe
1	H. Matzkeit, R. Fettköter, H. Mönkemeier	4	Fr. Brömsen, W. Diederich, A. Koch, W. Schäfer, M. Grebe, O. Baumann, H. Biesler
2	E. Brömsen, H. Klages	5	G. Buhl, R. Meier, W. Meier

1966

Chronist **Herbert Klages**

Eine Reihe von Festen und Konzerten, war bestimmend für das Vereinsleben des Männergesangvereins im Jahre 1966. Es sollte allerhand eingeübt, wiederholt und gesungen werden.

Die erste Veranstaltung war der Sängerball. Man sollte meinen, es gäbe keine Steigerung mehr und doch sagte man wieder, so schön war es noch nie. Dass es ein beliebtes Vergnügen ist, zeigte auch wieder der sehr voll besetzte Saal. Die „Humoristen“ gingen mit ihren Vorträgen ins Reich der Operette und Schlager. Mit dem „Tirolerhut“ und „Wir sind auf der Walz“ aus dem Schwarzwaldmädel ernteten sie großen Beifall. Die schönen Stunden gingen viel zu schnell dahin.

Das erste Sängerfest wurde Pfingsten von unserem Nachbarverein Männergesangverein „Concordia“ Meinbrexen veranstaltet. Es wurde von zahlreichen Mitgliedern unseres Vereins unterstützt, sowohl im Festzug als auch im Festzelt, an der Theke.

Auch beim Sängerfest in Würgassen am 19. Juni 1966 trat unser Chor in gewohnter Stärke beim Konzertsingen auf. Allerdings waren wir beim Einmarsch in unser heimatliches Dorf zahlenmäßig stark reduziert, stimmenmäßig dagegen angeschwollen, besonders im letzten Glied.

Diese beiden Feste waren gute Vorproben für das am 3. Juli 1966 stattgefundene Sängerfest mit Wertungssingen der Gruppe „Weser“ und einigen Vereinen der Gruppe „Ahle“ des Sollinger Sängerbundes. Unsere Wertungslieder Motette „Gnädig und Barmherzig“ und „Wandern“, kamen gut an. Es war das erste Mal, daß wir mit unsern Chorleiter Herrn Hugo Voss, an einem Wettstreit teilnahmen und auch nicht schlecht dabei gefahren sind. Nach anstrengender Arbeit, gab es ein kräftiges Mittagessen aus der Gulaschkanone, das einigen Sangesbrüdern besonders gut geschmeckt haben soll.

Der Höhepunkt des Sängerjahres war das Konzert in der Halle der Gastwirtschaft Düsterdiek am 16. Juli 1966. Mit den Vorträgen des Männerchöre MGV „Westfalia“ Höxter, MGV „Germania“ Boffzen und MGV“ Germania“ Derental, begleitet vom „Stadtorchester Höxter“, rollte ein Programm ab, das volle Begeisterung unter den Zuhörern in der vollbesetzten Halle hervorrief. Besonders Lob gilt unserem Chormeister, der es meisterhaft verstand, die drei Vereine, die unter seiner Leitung stehen, zu dirigieren. Am darauffolgenden Morgen sang unser Verein bereits wieder beim Kreisfußballtag des Kreises Holzminden.

Es folgte eine kurze Sommerpause. Das Kartoffelbraten mußte vorverlegt werden, denn die Gesangvereine Höxter und Boffzen, hatten zu Konzerten eingeladen. Am 15. Oktober 1966 fanden in Boffzen und am 5. November 1966 in Höxter Konzerte statt, die gesanglich gut, in Bezug auf die Zuhörer allerdings weniger gut waren. Vielleicht wäre es gut, diese Konzerte nicht in so rascher Folge abzuhalten.

Das Fest der grünen Hochzeit feierten die Sangesbrüder Karl-Heinz Götze, Rolf Garbe und Karl Beckmann jun. Nebst ihren Ehefrauen. Seine aufrichtigen Glückwünsche brachte der Verein mit einem Ständchen dar.

Mit der Goldenen Ehrennadel, des Sollinger Sängerbundes (SSB), werden ausgezeichnet, die Sangesbrüder Herrmann Brömsen, Wilhelm Gerke, Heinrich Schoppe, Heinrich Loges 7, Otto Garbe und Robert Wellner.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Theo Linden:	Walzer As-Dur
Lothar Pusch:	Motette
Franz Laula:	Gnädig und Barmherzig
Hugo Voss:	Alte Kameraden
Helmut Garbe:	Schwarzbraun ist die Haselnuß
Willi Schrader:	Ich weiß ein Faß in einen tiefen Keller
H. Brömsen, R. Wellner, H. Loges 7:	Singend spricht unser Herz sich aus
Kreisfußballtag:	An der schönen blauen Donau

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden geehrt:

0	H. Garbe, K. Düsterdiek, K. Beckmann sen.	3	H. Paul, H.J. Dörfel, K.W. Gerke, M. Weiner, W. Schäfer
1	Fr. Brömsen, H. Loges sen., H. Mönkemeier, R. Fetköter, K. Schäfer	4	Th. Linden, H. Schäfer, H. Tubbenhauer, R. Heller
2	H. Matzkeit, R. Heubaum, H. Götze, H. Biesler	5	H. Klages, K.A. Fettköter, O. Garbe, K. Diederich, O. Baumann

Mit der Adventsfeier am 17. Dezember, wurde das Sängerjahr 1966, feierlich verabschiedet.

1967

Chronist Herbert Klages

1.Vorsitzender	Karl Beckmann sen.	Chronist	Herbert Klages
2.Vorsitzender	H. Joachim Dörfel	Liedervater	Karl Becker
Kassierer	Erwin Jürgens	Chormeister	Hugo Voß
Schriftführer	August Grelle		
Notenwart	Helmut Garbe	Fahnenträger	Karl Beckmann jun.

Mit neununddreißig (39) Übungsabenden, Konzerten, Ständchen und Festbesuchen war es wieder ein recht aktives Sängerjahr. Wenn auch zu Anfang, an manchen Übungsabenden eine leichte Flaute eingesetzt war, so änderte sich das im Laufe des Jahres zum Positiven.

Zu dem Sängerball, der wie immer den Reigen der Festlichkeiten eröffnet, waren allerdings sehr viele Besucher erschienen. Am 21. Januar 1967 fand der als geschlossen ausgeschriebene Ball, unter so großer Beteiligung statt, daß man sich fragt, wo hört geschlossen auf und wo fängt öffentlich an. Trotzdem war es ein wohlgelegenes Vergnügen. Die „Humoristen“ brachten mit ihren Vorträgen „Wir bringen Stimmung“ und „Laß sie laufen, halt sie feste“ wieder den nötigen Schwung, in die Gesellschaft. Auch die „Schulbuben und Mädchen“ ließen mit ihren Sketchen, manches Zwergfell erzittern. Schade, daß die Nacht so schnell vorbeiging.

Der MGV „Sängerbund“ Fürstenberg hatte am 8. April 1967, zu einem Freundschaftssingen eingeladen. Es wurde in gesanglicher Hinsicht sehr viel geboten, doch der anschließende gemütliche Teil, verlief nicht nach unseren Vorstellungen.

Das nächste Ziel war das Konzert mit den Chören MGV „Westfalia“ Höxter, MGV „Germania“ Boffzen und den MGV „Germania“ Derental. In der gut besetzten Halle Düsterdiek trugen die drei Vereine ihre Lieder mit viel Erfolg vor. Es war schon ein Erlebnis, ein Lied von einhundertzwanzig Männerstimmen vorgetragen, zu hören. Besonderen Anklang fanden die drei Chöre mit dem Marsch „Alte Kameraden“ unter Mitwirkung der Pionierkapelle Holzminden, die auch zum anschließenden Tanz aufspielte.

Das diesjährige Wertungssingen wurde anläßlich des Gruppenfestes der Gruppe „Weser“ in Karlshafen durchgeführt. Mit der Wertung unserer Lieder „Schwarzbraun ist die Haselnuß“ und „Muß i denn“ konnten wir durchaus zufrieden sein. Es zeigt sich auch hier wieder, daß bei einem Wertungssingen, auf dem Festzelt, zu viel gestört wird. Beim Festumzug und Festakt, war die Beteiligung sehr schlecht.

Die freiwillige Feuerwehr Derental, hatte unseren Verein zu ihrem neunzigjährigen Jubiläumsfest eingeladen, um den Kommersabend und das Katerfrühstück mit einigen Vorträgen zu verschönern. Leider ließ es die mangelnde Lautsprecheranlage und die Ausgelassenheit der Derentaler beim Frühstück nicht zu, daß unsere Lieder gut ankamen.

Das Sängerfest der Gruppe Ahle wurde vom MGV Sievershausen durchgeführt. Unsere vorgetragenen Lieder „Schwarzbraun ist die Haselnuß“ und „Ich weiß ein Faß in einem tiefen Keller“ fanden bei denen, die es in den vollbesetzten Zelt hören konnten, großen Anklang.

Nach der Sommerpause ging es nach dem Kartoffelbraten mit frischem Mut wieder an die Arbeit. Der MGV „Westfalia“ Höxter feierte am 4. November 1967 sein Stiftungsfest, zu dem die Gesangvereine MGV „Germania“ Boffzen und MGV „Germania“ Derental eingeladen waren, um mit einem gemeinsamen Konzert die Festlichkeiten zu unterstützen.

Durch den Weggang unseres Sangesbruders Hans-Joachim Dörfel, wurde die Neuwahl des 2. Vorsitzenden akut. Bis zur nächsten Jahreshauptversammlung wurde Sangesbruder Herbert Klages kommissarisch mit diesem Posten betreut.

Mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins und als Ehrenmitglied wurden ausgezeichnet, die Sangesbrüder August Pöppe, Karl Götze (Anger) und Heinrich Klages.

Mit der Silbernen Ehrennadel des Vereins, wurden ausgezeichnet, die Sangesbrüder Otto Meier, Helmut Brömsen, Wilhelm Topp, Willi Götze, Adolf Siebrecht und Franz Laula.

Zu seinem 80. Geburtstag, brachte der MGV „Germania“ Derental dem Ehrenmitglied Alfred Kittelmann ein Ständchen.

Das letzte Geleit gaben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Heinrich Schoppe. Wir gedenken der Treue, die er dem Verein gehalten hat, in Dankbarkeit.

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden geehrt:

0	Fr. Brömsen, H. Matzkeit	3	R. Heller, H. Paul, K. Schäfer
1	K. Beckmann sen., K. Düsterdiek	4	H. Hartung, K. Diederich, E. Jürgens, H. Mönkemeier, H. Kuckuck, R. Fetköter
2	H. Klages	5	G. Buhl, H. Tubbenhauer, H. Garbe

1968

Chronist **Herbert Klages**

Der Rückblick auf das Jahr 1968 ist ein erfreuliches, denn wenn wir uns die 37 gut besuchten Übungsabende, das Wertungssingen, das Sängerfest, Ständchen, Konzerte und sonstige Verpflichtungen ins Gedächtnis zurückrufen, so kann man sagen, daß trotz der modernen Zeit in der wir leben, im unserem Verein noch ein guter Geist herrscht. Auch ist durch die Neuaufnahme der Jugendlichen eine Verjüngung unsers Chores zu verzeichnen.

Neu beigetreten sind die Sangesbrüder: Gerhard Meier, Detlef Grelle, Alfred Appelt, Fritz Nagel und Hans Georg Schmidt.

Für unseren langjährigen, vorbildlichen Schriftführer August Grelle, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen mußte, wurde Sangesbruder Rüdiger Fetköter als Nachfolger gewählt. Somit ergibt sich am Ende des Jahres 1968, folgende Zusammensetzung des Vorstandes:

1.Vorsitzender	Karl Beckmann sen.	Chronist	Herbert Klages
2.Vorsitzender	Herbert Klages	Liedervater	Karl Becker
Kassierer	Erwin Jürgens	Chormeister	Hugo Voß
Schriftführer	Rüdiger Fetköter		
Notenwart	Helmut Garbe	Fahnenträger	Karl Beckmann jun.

Das erste von den vielen Zielen die wir uns in diesem Jahr gesteckt hatten, war der Sängerball, der am 10. Februar 1968 wieder in alter Form gefeiert wurde. Daß es schön, gemütlich und lustig war, erübrigt sich fast wieder zu schreiben, denn bei der Harmonie, die in unsern Sängerfamilien besteht, kann kein Vergnügen schief gehen. Die „Humoristen“ mit Kurt Düsterdiek, Horst Matzkeit, Erwin Jürgens, Helmut Paul, Manfred Weiner und Herbert Klages unter der Leitung vom Chorleiter Hugo Voss, um die Namen einmal in der Chronik festzuhalten, sorgten für die nötige Stimmung.

Obwohl wir schon schwer in der Arbeit, für unser Sängerfest standen, nahmen wir die Einladung, des MGV Volpriehausen an, mit ihnen ein Konzert zu veranstalten. Am 9. März 1968 kamen wir wieder, mit der Gewißheit, den Saal mit unseren gut vorgetragenen Liedern und einer fröhlichen Stimmung gefüllt und die Fässer und Flaschen des Wirtes, bis auf den Grund geleert haben.

Zu einem besonderen Ereignis für den Chor, sollte der Besuch am 9. Mai 1968 von Kammersänger Rudolf Schock werden. Leider mußte der berühmte Sänger an dem Abend zu wichtigen Verhandlungen weg und kam erst spät wieder, so daß wir unsere Generalprobe zu den Wertungssingen nur mit seinen Brüdern und Freunden, die auf einer Wanderung durch das Weserbergland in unserem Dorf übernachtet hatten, durchgeführt haben.
Kein deutscher Sänger nach ihm, hat so eindrucksvoll und unverwechselbar gesungen wie Kammersänger Rudolf Schock. Er hat Generationen mit seiner Kunst erfreut, durch sein reichhaltiges Repertoire in schweren und guten Stunden begleitet. Sein lyrischer Tenor erlaubte es ihm, als Opern-, Lied- und Operettensänger sehr erfolgreich zu arbeiten. Die Kunst von Rudolf Schock auch voix mixte (Mischung aus Brust- und Kopfstimme) zu singen, machte sein gesungenes Falsett zu einem zusätzlichen besonderen Hörgenuß. Er wurde weltberühmt und wird unvergessen bleiben.

Nun kamen die ersten Ziele auf uns zu. Das Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes war in diesen Jahr das erste Mal vom Fest getrennt und wurde schon am 11. Mai 1968 in der Halle Düsterdiek durchgeführt. Die Halle war vollbesetzt. Aber da es noch früh in der Jahreszeit war, wurde es zum späteren Abend hin ziemlich kühl und die Besucher zogen sich zurück, so daß beim anschließenden Tanz nicht mehr so viel Tausende da waren. Von den acht unserer Gruppe „Ahle“ angehörenden Vereinen stellten sich, neben dem Gemischten Chor Lauenförde, sieben den Wertungsrichtern zur Beurteilung vor. Unser Verein sang die beiden Lieder: „Das edle Jägerleben“ und „Abends und morgens“.

Am 24. Mai 1968 lud der Oberförster Otto Meier aus Brüggefeld zu einem Treffen mit einem schwedischen Männerchor ein. Gemeinsam mit dem „Gemischten Chor Lauenförde“, wurde im Forellenhof ein internationales Freundschaftssingen, in guter Harmonie verbracht.

Am 22., 23. und 24. Juni 1968 feierten wir das neunzigjährigen Bestehen des MGV „Germania“ Derental als Sängerfest in Verbindung mit dem Gruppenfest der Gruppe „Ahle- Ilme- Rehbach“ des Sollinger Sängerbundes, wobei gleich zu schreiben ist, daß nur ein Verein der Gruppe erschienen war und am sonst sehr gut besuchten Konzertsingen teilnahmen. Aber trotzdem haben wir unser Fest in gesellschaftlicher und finanzieller Hinsicht, sehr gut über die Bühne bzw. durch die Halle gebracht. Die viele Arbeit die so ein Fest mit sich bringt, wurde von allen Sangesbrüdern gemeistert, so daß auf dem Fest ordentlich „auf die Pauke gehauen“ werden konnte. Bei herrlichem Wetter rollte das Programm ab, wie es aufgestellt war. Die Bodenfelder Feuerwehrkapelle sorgte dafür, daß alles in Bewegung und nicht wie am letzten Tag, durch einen „Kurzschluss im ganzen Dorf“ in der „Finsternis“ stecken blieb. Auch die Landjugend unterstützte den Verein, durch ihre Volkstanz-Vorträge.

Der Umzug am Montag war der Höhepunkt speziell für unser Dorf. Was da nicht alles von den Frauen und Mädchen und noch einigen besonders auf die Beine und auch auf die Wagen gestellt war, war einfach toll. Es floß nicht nur Fröhlichkeit durch die Reihen, sondern auch Bier und Schnaps! Alles in allem ein gemütliches Fest, was man bei der Festabrechnung am 14.09.1968 auch hören konnte.

Zum ersten Mal wurde das von den Firmen gestiftete Bier nicht beim Katerfrühstück ausgeschenkt, sondern am Nachmittag beim bunten Montagsumzug. Es fuhr von der Brauerei Allersheim ein Bierfasswagen mit, der bei jeder Pinkelpause Bier ausschenkte. Der Wagen wurde von der Derental Dorfjugend begleitet.

Derentaler Jugend am Bierwagen im Montagsumzug

Außer unserem Fest, galt es noch die Sängerfeste in Amelunxen und Boffzen zu besuchen. Die Beteiligung war hier nicht so groß, man merkte unseren Sängern noch die Belastung der eigenen Verpflichtungen an, denn wir waren auch bei der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses in Derental mit von der Partie. Am Nachmittag, beim offiziellen Teil und am Abend beim Tanz, trugen wir zur Ausschmückung bei. Auch die „Humoristen“ taten ihr Möglichstes um den Abend zu verschönen.

Mit gut gebratenen Kartoffeln, Schnaps und Bier im Dorfgemeinschaftshaus wurde die neue Saison eröffnet.

Am Ernteball der Landjugend und bei der Feier zum Volkstrauertag am Ehrenmal, wirkte unser Verein mit.

Eine Fahrt zum Konzert der „Egerländer Musikanten“ in der Stadthalle Holzminden, brachte eine Abwechslung in unser Vereinsleben.

Am 1. September 1968, unternahm der MGV Steinheim, unter Leitung unsers ehemaligen Chorleiters Franz Hoffmann eine Fahrt, um am Abend mit unseren Chor in der Gastwirtschaft „Düsterdiek“ ein Freundschaftssingen zu veranstalten. Durstig und Vergnügt ging es zu. Es war schwer, die Steinheimer Sänger wieder in die Busse zu bekommen.

Abschied nehmen musste der Verein von unserem Ehrenchorleiter aus Holzminden Robert Harwerth und von den Ehrenmitgliedern und Sangesbrüdern August Garbe, Heinrich Klages und August Pöppe. wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten in Dankbarkeit.

Das Fest der grünen Hochzeit feierte der Sangesbruder Günter Scholz nebst Ehefrau. Seine aufrichtigen Glückwünsche brachte der Verein mit einem Ständchen dar.

Mit der Goldenen Ehrennadel des Vereins und als Ehrenmitglied wurden ausgezeichnet, die Sangesbrüder August Hansmann und August Brömsen.

Mit der Silbernen Ehrennadel des Vereins wurden ausgezeichnet, die Sangesbrüder Horst Matzkeit, Helmut Paul, Manfred Weiner, Wilfried Loges und Karl Jürgens.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Herbert Klages:	Kalinka
Heinrich Tubbenhauer:	Publikum
Friedrich Topp:	Sassa, Sassa

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden, mit einem persönlichen Glas geehrt:

0	Fr. Brömsen, H. Mönkemeier, H. Loges jun.	3	H. Paul, W. Schäfer, R. Twele, W. Meier
1	E. Jürgens, H. Matzkeit, W. Diederich, K. Schäfer, G. Meier	4	R. Fetköter, Fr. Topp
2	H. Klages, A. Appel, H. Hartung, D. Grelle, M. Weiner, K. Beckmann sen.		

1969

Chronist **Herbert Klages**

Man kann ruhig sagen - „Vereinsleben“ - denn der Ablauf des Sängerjahres ist immer sehr lebendig, mit den vielen Übungsabenden und Terminen. In diesem Jahr waren es wieder 38 Singabende, wo die Kehlen strapaziert und geschmiedet wurden. Alles zielt darauf hin, nicht nur uns, sondern auch anderen Freude durch unsern Gesang zu bereiten.

Die erste Gelegenheit hierzu war uns am Sängerball gegeben, der am 8. Februar 1969 vom Stapel laufen sollte. Es war wie immer sehr gemütlich, sehr stimmungsvoll und auch sehr lange, bis zum Morgengrauen. Die „Humoristen“ unter der Leitung des ehemaligen Chorleiters „Franz Hoffmann“, zogen mit ihren Couplets „Heute gehen wir nicht nach Hause“, „Wir sind eine große Familie“, „Alles per Zufall“ und mit der lustigen Einlage „Alle meine Brüder“ die Aufmerksamkeit auf sich. Das Tanzbein wurde von der ehemaligen Pionierkapelle Holzminden in Bewegung gesetzt.

Das diesjährige Wertungssingen, fand am 25. Mai 1969 in Schönhagen statt. Von unserem Chor wurden die russische Volksweise „Kosakenhochzeit“ und „Entschuldigung“ gesungen. Zum ersten Mal wurden die Lieder der Chöre auf Tonband aufgenommen, damit die Vereine sich selbst bei einem späteren Übungsabend hören und bewerten konnten. Unser Verein konnte mit der Wertung sehr zufrieden sein.

Um die ins Wanken geratene Freundschaft mit unseren Nachbarverein MGV Schönhagen, wieder zu festigen, wurde in Wahmbeck ein Sängertreffen aufgezogen, was allerdings nicht sehr gut gelungen war. In dem kleinen, niedrigen, verräucherten Saal, sprich „Hühnerwiehm“, war es kein Genuß zu singen. Die Angst der Wahmbecker, die Unkosten für das Klavierstimmen nicht wieder heraus zu bekommen, haben wir Derentaler ihnen genommen, in dem wir für Stimmung sorgten und anständig unsern Durst löschten.

In diesem Jahr hatten wir nur ein Fest zu besuchen, das war am 1. Juni 1969 in Albaxen, wo wir mit der „Westfalia Höxter“ zusammen russische Lieder vortrugen, die sehr gut angekommen sind.

Unsere aufwärtsstrebende Gemeinde hatte in diesem Jahr eine weitere Erneuerung, die Schwimmhalle geschaffen, diese galt einzuweihen. Unsere Sänger wirkten bei der Feier mit, damit man in Derental auf Tauchstation gehen kann.

Nach der Sommerpause wurde im Vereinslokal Düsterdiek mit dem gut ausgefallenen Kartoffelbraten, die Singabende eingeleitet. Der „Tanz in den Mai“, „Ernteball“, und die Feierstunde am Ehrenmal wurden, wir im jedem Jahr, von unsern Verein mitgestaltet.

Am 25. Oktober 1969 fand in Boffzen, anläßlich des 100-jährigen Bestehens von MGV „Germania“ Boffzen, ein Konzert unter Mitwirkung vom MGV „Westfalia“ Höxter, MGV „Germania“ Boffzen und dem MGV „Germania“ Derental unter der Leitung von unserem gemeinsamen Chormeister Hugo Voss statt. Es war sehr feierlich aufgezogen. Ein wenig war der Saal zu klein wenn alle drei Chöre zusammen sangen. Es wurde vorgeschlagen, vielleicht zusammen in Höxter ein abendfüllendes Konzert zu geben.

Die letzte Ehre am Grabe erwiesen wir dem Ehrenmitgliedern Karl Schäfer (101) und Karl Appel und vom Sangesbruder und verehrten Vereinswirt Wilhelm Gerke. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten in Dankbarkeit

Zu seinen 85. Geburtstag brachte der Verein unserem Sangesbruder August Loges ein Ständchen.

Zu seinem 80. Geburtstag brachte der Verein, unserem Sangesbruder Wilhelm Schäfer, leider nur mit einer Abordnung im Krankenhaus, die besten Geburtstags- und Genesungswünsche.

Mit der Silbernen Ehrennadel des Vereins wurden ausgezeichnet, die Sangesbrüder Heinrich Jürgens und Hermann Schäfer.

Auch in diesem Jahr hatte der Verein Neuaufnahmen von Jugendlichen: Reinhard Hagedorn, Siegfried Götze und Ditmar Buhl.

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden, mit einem persönlichen Glas geehrt:

0	Fr. Brömsen, E. Jürgens, A. Appel, W. Meier	4	M. Weiner, W. Diederich, H. Hartung, H. Schanze, G. Meier
1	H. Garbe, K. Schäfer, E. Brömsen, O. Garbe	5	H. Paul, K. Düsterdiek, R. Twele
2	H. Mönkemeier, K. Diederich	6	G. Buhl, W. Schäfer
3	H. Klages, H. Matzkeit, R. Fetköter, K. Beckmann sen., H. Götze, U. Kunze		

Außerdem erhielten ein Glas, Hugo Voss, Franz Laula und als passiver Sangesbruder Karl Topp.

1970

Chronist **Herbert Klages**

Mit 44 Kreuzen in den Anwesenheitsbüchern der Stimmen, eine Summe, die schon seit langen Jahren nicht mehr erreicht wurde, ging das erste Jahr der so viel erwähnten siebziger Jahre, auch bei unseren Chor zu Ende. Es wird hoffentlich ein gutes Omen für unseren Verein sein.

So wurde schon die 20. Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes am 25. Januar 1970 ein guter Auftakt des Jahres. War doch unser Verein, der MGV „Germania“ Derental, Gastgeber dieser Tagung im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus. Der Sangesbruder Karl Heinz Götze wurde als Kassierer des Sollinger Sängerbundes (SSB) gewählt.

Acht Tage später traf man sich schon wieder im Dorfgemeinschaftshaus, der viel begehrte Sängerball war der Anlaß. Die Kapelle „Will Hunter“, sprich „Wilfried Hundt“ aus Derental, verstand es sehr gut, daß gleich von Anfang an gute Stimmung herrschte. Höhepunkt war wieder der Auftritt der „Humoristen“. Ihr Weg zum Standesamt war etwas origineller ausgefallen. Mit einem Couplet, wurden einige Sangesbrüder aufs Korn genommen. Auch die Gruppe „Rüdiger Fetköter und Co“ kam mit ihren Sketch sehr gut an. Man hatte mit der Stimmung und dem Alkohol so eingeheizt, daß man beim Heimweg am frühen Morgen die eisige Kälte gar nicht merkte, auch nicht den Knochenbruch eines Sangesbruders!

Nun ging es an die Arbeit. Der Gemischte Chor Lauenförde, der Frauenchor und Männergesangverein Wahmbeck, der Männergesangverein Schönhagen und unser Verein veranstalteten am 21 März 1970 einen Liederabend mit anschließendem Tanz im Dorfgemeinschaftshaus. Für die zahlreichen Zuhörer war das abwechslungsreiche Programm ein Ohrenschmaus.

Drei Sängerfeste waren zu besuchen. In Amelunxen und Boffzen haben wir beim Konzertsingen voll mitgewirkt, dagegen war es bei den Festumzügen etwas dürftig. Als gut erweist sich bei Konzerten auf Festen immer, wenn sich einige Chöre zusammen tun. So wie wir, der MGV „Germania“ Derental es mit dem MGV „Germania“ Boffzen und dem MGV „Westfalia“ Höxter, getan haben.

In Arenborn fand in Jahre 1970 das Bundessängerfest des Sollinger Sängerbundes, vom 10. bis 12. Juli 1970, statt. Daß so ein kleines Dorf einem so großen Fest nicht gewachsen war, konnte man feststellen. Die Organisation war nicht besonders. Beim Konzert hatten sich mehrere Chöre zusammen geschlossen, um gemeinsam zu singen. Wir sangen mit unserer ganzen Gruppe „Ahle“. Nach dem für den kleinen Ort etwas zu langen Umzug, lief alles zum Zelt und nicht zum Gemeinschaftschor um den Durst zu löschen, aber auch hier klappte es nicht. Doch das konnte unseren Sängern nichts anhaben, im Nachbardorf gab´s Flaschenbier und so hatten wir, der MGV Derental, unseren eigenen Bierpavillon.

Woran es wohl gelegen haben mag, daß wir beim Wertungssingen in Uslar am 11. April 1970 nicht mit uns zufrieden waren?! Vielleicht lag es an der Flaute im Verein oder daß wir vorher mit dem Konzert zu viel zu tun hatten. Jedenfalls war es nicht der Erfolg, den wir sonst gewohnt waren. Die Wertung war allerdings nicht so schlecht ausgefallen.

Konzert in Höxter war angesagt. Am 27. Oktober 1970 sangen die „Voß-Chöre“ im Felsenkeller in Höxter. Da wir sonst schon enttäuscht waren von diesen Konzertabenden mit anschließendem Tanz, hatten nur sehr wenige Sangesbrüder ihre Frauen mitgenommen. Man kann sagen, schade. Wir waren angenehm überrascht. Es war ein gelungener Abend. Auch ein neuer Sänger, Willi Rebke, konnte von der „Westfalia“ Höxter abgeworben werden und somit den 2. Baß in Derental unterstützen.

Durch Versprechungen und nach sehr viel Bier und Schnaps an der Theke, wurde der Sangesbruder Willi Repke, von den Derentaler Sangesbrüder Manfred Weiner und Werner Schäfer überredet sich doch den MGV Germania Derental anzuschließen und im 2. Bass mitzusingen. Willi sollte dafür ein Fass Bier bekommen, das dann bei einem Übungsabend ausgetrunken werden sollte. Willi Rebke schloß sich dem MGV Germania Derental an. Willi nahm an jedem Übungsabend, Ständchen, Fest und Konzerte teil, aber das Fass Bier wurde nie getrunken!!!

Durch das lenzte Fest, ging es etwas später in die Sommerpause. Nach dem Kartoffelbraten im Dorfgemeinschaftshaus mit dem Vereinswirt „Schorse“ (Karl Wilhelm Gerke), wurde wieder Lokalwechsel gemacht.

Zu berichten wäre noch von unseren üblichen Mitwirkungen beim 1. Mai und Volkstrauertag. Beim Ernteball war die Beteiligung so schlecht, daß wir nicht auftreten konnten.

Das letzte Geleit gaben wir den Ehrenmitglied Heinrich Steinmeier. Wir gedenken ihm in Treue, die er dem Verein gehalten hat, in Dankbarkeit.

Das Fest der Goldenen Hochzeit brachten wir unserem Ehrenmitglied August Garbe und seiner Frau einen gesanglichen Glückwunsch.

Auch dem in Derental lebenden Ehepaar Paul Feige nebst Frau brachte unser Verein, im Auftrage der Gemeinde, ein Ständchen.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Rheinischer Fuhrmann:	Willi Schrader (Hannover)
An der Weser:	Franz Laula
Das Glöcklein:	Rolf Garbe

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden, mit einem persönlichen Glas geehrt:

0	Fr. Brömsen, K. H. Götze	4	M. Weiner, D. Buhl
1	H. Klages, H. Matzkeit, H. Garbe, R. Fetköter, K. Beckmann sen., E. Brömsen, W. Rebke	5	W. Meier
2	E. Jürgens, H. Mönkemeier, S. Götze, K. Diederich, O. Garbe	6	A. Appel, H. Götze
3	H. Hartung, K. Beckmann jun.	7	G. Buhl, H. Schanze

Außerdem erhielten ein Glas, unser Chorleiter „Hugo Voss.

1971

Chronist **Herbert Klages**

Eigentlich verläuft so ein Sängerjahr, wenn man es nüchtern betrachtet, immer im gleichen Rhythmus. Übungsabende, Konzerte, Festbesuche, Ständchen usw. Und doch ist es in jedem Jahr wieder anders. Jedes Konzert wird anders aufgezogen. Jedes Fest wird anders ausgestaltet. Auch die Übungsabende, in diesem Jahr 36 an der Zahl, sind nicht alle gleich. So ist schon durch den Umbau des Vereinslokals Gerke eine andere Sitzordnung beim Üben entstanden und durch die Rückkehr unseres alten Sangesbruders Hermann Düsterdiek wurde die eine und andere „Feierstunde“ nach dem Üben abgehalten.

Nach Ende der Übungsstunde klappte unser Chorleiter Hugo Voß den Tastendeckel des Klaviers runter, denn es war ja Schluss. Aber nicht für Hermann Düsterdiek. Er klappte den Deckel wieder auf und spielte die schönsten Evergreens. War jedes Mal sehr spät, als die Sänger nach Hause gingen, denn es wurden noch alte Lieder von uns gesungen oder Chansons, von unseren Sangesbrüdern Otto Garbe mit „Bin mit mein Verlangen hin zum Herrgott gangen“ oder Wilfried Hansmann mit „In Berlin auf dem Alexanderplatz“ oder Karl Beckmann sen. mit „Im Tal da steht ne´ Mühle drin“, um nur einige zu nennen, die alle vom Sangesbruder Hermann Düsterdiek am Klavier begleitet wurden.

Der Sängerball am 30. Januar 1971 brachte wieder viel Stimmung und war genau richtig, um die manchmal anstrengenden Übungsabende vergessen zu lassen. Bei den Klängen der Kapelle „Will Hunter“, tanzten wir eigentlich länger, als die Polizei erlaubt. Die „Humoristen“ hatten ihren Stammtisch ins Dorfgemeinschaftshaus verlegt, wo er wohl nicht so recht hinpasste. Der Badeanzugauftritt, machte viel Spaß.

Im April hatten wir gleich Termine. Am 17. April hatte der Frauenchor Wahmbeck den MGV Vernawahlshausen, den MGV Wahmbeck und unseren Chor zu einem Liederabend eingeladen. Wir kannten den Saal und wussten auch, daß dort nicht gut zu singen war.

Trotzdem war es eine Art Generalprobe für das Wertungssingen, das am 24. April 1971 war. In diesem Jahr hatten wir mit unseren Wertungsliedern „Der Rheinische Fuhrmann“ und „Wie lieblich schallt durch Busch und Wald“ mehr Erfolg. Die Wertung enthielt allerhand Pluspunkte.

Einen großen Erfolg konnten wir mit der Teilnahme am Konzert und Sängerfest am 30. Mai 1971 in Holzminden-Altendorf verbuchen. Der starke Applaus mit dem wir bedacht wurden, bewies uns, daß die Lieder, die wir allein und zusammen mit dem Nachbarverein MGV „Germania“ Boffzen unter der Leitung unsers gemeinsamen Chormeisters Hugo Voß vorgetragen haben, sehr gut geklappt haben. Das war natürlich Grund genug, anschließend zu feiern.

Der MGV Ahlbershausen feierte in diesem Jahr sein achtzigjähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß veranstaltete der Verein am 15. Mai einen Chorabend unter dem Motto „Jagdgesang und Hörnerklang“ mit den MGV Schoningen, MGV Arenborn, MGV Ahlbershausen, dem MGV Derental und einem hervorragenden Bläserchor. Es war ein gemütlicher Abend, den man sich bei uns auch einmal wünschte.

In Derental haben wir ein Konzert zusammen mit dem Sollingmusikanten gegeben, um für die Unterhaltung der hier weilenden Sommergäste zu sorgen.

Nach der Sommerpause trafen wir uns zum Kartoffelbraten im Vereinslokal Düsterdiek. Mit gut gebratenen Kartoffeln, Schnaps, Bier und Gesang, wurde es ein sehr gemütlicher Abend, zu dem sich auch eine Anzahl Feriengäste eingefunden hatten, die diese dörfliche Tradition mit Begeisterung aufnahmen.

Wie immer wirkte unser Verein beim Vergnügen zum 1. Mai und bei der Feierstunde am Ehrenmal zum Volkstrauertag mit. Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltete am vierten Adventssonntag im Dorfgemeinschaftshaus für die Senioren eine vorweihnachtliche Feier, an der unser Chor einige Lieder vortrug.

Die Goldene Hochzeit, mit ihren seit fünfzig Jahren angetrauten Frauen feierten die Ehrenmitglieder Karl Götze und Karl Mönkemeier. Mit einigen Liedern gratulierten wir unsern Sangesbrüdern.

Eine junge Frau nahm sich unser Sangesbruder Detlev Grelle. Der Verein brachte ihm und seiner Frau einen gesanglichen Glückwunsch.

Abschied nahmen wir von unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern August Garbe (107) und August Hansmann. Wir gedenken ihnen in Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Neuaufnahmen waren fünf einzutragen. Es sind die Sangesbrüder Werner Otte, Helmut Grebe, Theo Stember, Enno Bretzler und Hermann Düsterdiek.

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden, mit einem persönlichen Glas geehrt:

0	Fr. Brömsen, K. Beckmann sen., K. Schäfer, K. Diederich, O. Garbe, K. Beckmann jun.	3).	W. Rebke
1	E. Jürgens, H. Klages, D. Buhl, E. Brömsen	4).	G. Buhl, H. Mönkemeier, R. Fetköter, W. Meier
2	H. Matzkeit, H. Garbe, A. Appel, M. Weiner, H. Götze, K. H. Götze	5).	R. Heubaum, H. Steinmeier

Auch immer Anwesend war unser Chormeister Hugo Voß.

1972

Chronist **Herbert Klages**

Den Reigen der Jahreshauptversammlungen eröffnet, wie in jedem Jahr, der Männergesangverein „Germania“ Derental am ersten Sonnabend im Januar und beginnt damit das neue Singjahr. Auch wird mit dem Ankreuzen in den Stimmbüchern begonnen, um festzustellen, an wieviel Übungsabenden, Konzerten und Festen gesungen wurde und wie aktiv die Sänger waren. Im letzten Jahr wurden die Sänger 40 Mal zum Singen aufgerufen. 25 Sangesbrüder können wieder für ihre rege Beteiligung ausgezeichnet werden.

Der erste Sonnabend im Februar war wie immer für unseren Sängerball vorbehalten, der in diesem Jahr unter einem besonderen Zeichen stand. 25 Jahre waren seit der Wiederaufnahmevergangen des Singens nach dem zweiten Weltkrieg vergangen. Zu diesem Anlaß war eigens der erste Vorsitzende, des Sollinger Sängerbundes Alfred Dettmar gekommen, um einer ganzen Reihe Sänger die Silberne Ehrennadel des SSB für fünfundzwanzigjähriges aktives Singen zu verleihen.

Es waren die Sangesbrüder:
Karl Beckmann sen., Helmut Garbe, Franz Laula, Herbert Klages, Hugo Hagedorn, Heinrich Beckmann, Walter Driehorst, Hermann Götze, Hans Joachim Dörfel, Heinrich Mönkemeier, Heinrich Tubbenhauer und Karl Schäfer.

Weitere Ehrungen wurden von unserem 1. Vorsitzenden Karl Beckmann vorgenommen. Mit der Goldenen Vereinsnadel wurden die Sangesbrüder Rudolf Siebrecht, Wilhelm Tegethoff und Karl Topp ausgezeichnet und damit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die Silberne Vereinsnadel bekamen die Sangesbrüder Heinrich Kuckuck, Hermann Steinmeier und Otto Baumann angesteckt für 15-jährige aktive Vereinszugehörigkeit.

Danach konnte gesungen, die Tanzbeine geschwungen und die neuverliehenen Nadeln begossen werden. Das das natürlich lange dauern würde, war klar. Für die meisten Sänger mit ihren Frauen und Bräuten wurde es sehr früh am Morgen, als sie den Heimweg antraten. Leider fehlten in diesem Jahr die „Humoristen“. Sie wollten sicher auch einmal richtig auf dem Sängerball feiern, ohne große Arbeit.

Der nächste Termin war das Sängerfest in Fürstenberg am 28. Mai 1972. Schade, daß es so regnete, so das mußte das Konzert im Zelt stattfinden. So hörten wir nur wenige Lieder, die gut von den Chören, vorgetragen wurden.

In Würgassen, wo wir das nächste Fest besucht haben, hatten wir dagegen Glück. Das Konzert konnte im Freien durchgeführt werden. Die Besucher des Konzertes konnten bis auf den letzten Platz hören, da es eine Lautsprecheranlage gab. Unser Verein hatte es schwer an diesem Tag, hatten wir doch am Abend vorher unser alljährliches Konzert mit dem MGV „Germania“ Boffzen und dem „Westfalia Höxter“. Es war wieder ein großer Erfolg für unseren Chorleiter Hugo Voß. Wenn seine drei Vereine mit etwa 120 Sängern zum Singen auftreten, liegt schon etwas Drill in den Liedern. Die Harmonie, die beim Singen vorhanden war, übertrug sich auf das anschließende Vergnügen, so daß der Abend einfach toll war. Dies bestätigten uns auch die Boffzer, mit denen wir am nächsten Tag in Würgassen gemeinsam im Festzug marschiert sind, in Anbetracht der baldigen Zusammenlegung der beiden Gemeinden.

Der Chor sang zum Wertungssingen in Derental die Lieder „An die Freude“ und „Der Morgen“. Diese beiden Lieder wurden nach dem Kartoffelbraten kontinuierlich geübt und zum Wertungssingen vorbereitet. Und wie, das war das beste Ergebnis, das am 15. April hier bei uns im Dorfgemeinschaftshaus vom Derentaler Chor vorgetragen wurde. Der Saal war überfüllt, denn die Sangesbrüder der Vereine der Gruppe „Ahle-Ilme-Rehbach“, hatten ihre Frauen mitgebracht, da anschließend noch getanzt werden sollte, und das wurde auch! Auf der letzten Gruppentagung des Sollinger Sängerbundes, wurde noch begeistert gesprochen von dem Abend in Derental. Nicht nur gesanglich, sondern auch von dem anschließenden gemütlichen Beisammen sein.

Vom 1. bis 3. Juli feierte der Männerturnverein (MTV) Derental sein siebzigjähriges Vereinsjubiläum. Es war selbstverständlich, das Fest der Sportler zu unterstützen. Beim Katerfrühstück am Montag bedurfte es kaum noch unserer Lieder, um die Wellen der Fröhlichkeit höher steigen zu lassen.

Nach dem Katerfrühstück, kam es beim bunten Umzug am Nachmittag, zu einer Begebenheit. Die Sportler hatten, den Männergesangverein Germania Derental und den Krieger- und Schützenverein Derental gebeten, ihre Vereinsfahnen im bunten Festumzug mit zu nehmen. Aber keiner von den Sängern und den Schützen, wollte die Vereinsfahne tragen, da ein Bierfaßwagen beim Umzug mitfuhr und Freibier ausschank, dann aber die Fahnenträger beim Tragen der Vereinsfahnen, kein Bier zu trinken bekommen würden. Nach langen hin und her wurden doch zwei Fahnenträger gefunden. Es war der Sänger Reinhard Hagedorn und der Schütze Detlef Schumann. Sein Bruder Dirk Schumann versorgte uns beim Umzug mit Bier.

Da aber, beim bunten Umzug, viel Alkohol getrunken wurde, mußten viele Pinkelpausen eingelegt werden. Auch die Fahnenträger, mußten mal. Hinter unseren Fahnen ging die Gemeindeverwaltung mit. Auch unser Träger mußte, aber was machen mit der Fahne? Kurz entschlossen gab er die Sängerfahne den hinter ihm marschierenden Mann mit dem Worten: „Halt mal, ich muß pinkeln!“. „Aber wenn der Umzug weitergeht, was mach ich dann?“ meinte er. „Dann mimst du die Fahne auf dem Ast und schürst weiter“ sagte der Fahnenträger. Hinterher stellte sich heraus, daß der Mann, der hinter den Fahnen ging, der neue Samtgemeindedirektor Ulrich Ammermann war. Er nahm es aber keinem Übel, er meinte nur, „nach Derental komme ich gern wieder, hier wird Deutsch gesprochen“.

Am 17. Juli 1972 war es uns ein Bedürfnis und eine Freude, unserem 1. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Alfred Dettmar, zu seinen 70. Geburtstag in seinem Heimatdorf Ahlbershausen mit ein paar Liedern unter der Leitung unseres Sangesbruders und Bundeschormeisters Hans Joachim Dörfel eine Freude an seinem Ehrentag bereitet haben. Herr

Dettmar lud uns ein, an seiner Feier teilzunehmen. Nach einem kleinen Umtrunk und reichlicher Stärkung am kalten Büffet, gemütlichem Zusammensein und etlichen Liedern, traten wir nicht mehr ganz nüchtern den Heimweg an.

Das Kartoffelbraten am 23. September 1972 beendete die Sommerpause. Wir mussten auch gleich wieder an die Arbeit. Der MGV „Germania“ Boffzen hatte zum Konzert eingeladen. Am 20. Oktober trafen sich die „Voß - Chöre“ wieder, um gemeinsam zu singen. Das Konzert war gut, aber was dann kam, war nicht besonders. Die Kapelle war nicht die Beste, so zog sich bald alles zurück, bis auf die Derentaler, die nicht nur gerne Singen, sondern auch gerne einen Tranken!

Den Ausklang des Sängerjahres bildete wie immer unsere Adventsfeier am letzten Übungsabend vor Weihnachten, wo noch einmal in besinnlicher Stunde bei weihnachtlicher Musik, bei Kerzenschein und Gebäck, ein kurzer Rückblick auf das verflossene Jahr gehalten wird.

Nicht nur zu freudigen Anlässen singt unser Verein, es gibt auch traurige Anlässe. So begleiteten wir zur letzten Ruhe unsere Ehrenmitglieder Liedervater Karl Götze und Friedrich Götze. Wir gedenken ihnen in Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zu seinem 85. Geburtstag brachte der Verein unserem Ehrenmitglied Alfred Kittelmann mit einigen Liedern ein Ständchen.

Eine junge Frau holte sich unser Sangesbruder Manfred Grebe aus Holzminden. Ihm und seiner Frau brachte der Verein ein Ständchen.

Da allen, die in Derental Goldene Hochzeit haben, ob Sangesbruder oder nicht, ein Ständchen gebracht wird, gratulierten wir dem Jubelpaar Ludwig Driehorst und seiner Frau am 25. Mai zu ihrem Ehrentage mit einem Ständchen.

Die goldene Vereinsnadel des Vereins „Germania“ erhielt der Sangesbruder Herrmann Düsterdiek, und wurde auch Ehrenmitglied des Vereins. Er bleibt aber aktiver Sänger.

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden, mit einem persönlichen Glas, geehrt:

0	Fr. Brömsen, H. Mönkemeier	3	W. Meier, M. Weiner, D. Buhl, E. Jürgens, H. Klages
1	K. Beckmann jun.	4	Fr. Topp, K.H. Götze, H. Grebe, K. Schäfer
2	O. Garbe, W. Rebke, H. Garbe, K. Beckmann sen., R. Heller, E. Brömsen, K. Diederich	5	R. Heubaum, H. Kuckuck, G. Buhl, H. Matzkeit, H. Paul

Auch immer Anwesend war unser Chormeister Hugo Voß.

1973

Chronist **Herbert Klages**

Wie schnell vergeht doch ein Jahr, das merkt nicht zuletzt der Chronist am besten, wenn er wieder den Jahresablauf in die Chronik eintragen muß, der auch in diesem Jahr wieder recht viel für unseren Verein gebracht hat.

Auf der Jahreshauptversammlung am 6. Januar 1973 wurden die Mitglieder unseres Vereins vom ersten Vorsitzenden des SSB Alfred Dettmar, mit der „Silbernen Nadel“ des Sollinger Sängerbundes, für 25-jährige, aktive Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Es waren die Sänger Willi Repke, Erwin Jürgens und Kurt Düsterdiek.

Wie so viel anderes wurden auch die Ziele des Sängerjahres besprochen und festgelegt. Als erstes wurde Sängerball gefeiert mit allem „Drum und Dran“. Wie üblich, auch mit dem „Humoristen“ als Straßenkehrer und Fußballer.

Die nächsten Ziele, waren die Geburtstage von drei einhundertjährigen, befreundeten Gesangvereinen, die alle auf einem Tag, am 3. Juni 1973, feiern wollten und auch halten. Was für uns teilweise nicht so gut war.

So wurde der Besuch in Steinheim auf dem 5. Mai verlegt. An diesem Tag war ein Jubiläumskonzert mit dem Polizeichor Duisburg und unserem Verein MGV „Germania“ Derental.
Als wir die Polizisten hörten wurde uns erst bange, doch dann haben wir es nach der Meinung der Duisburger Sänger ganz gut gemeistert, denn sie wollten mit uns in Derental gerne ein Konzert geben. Anschließend wurden wir noch zu einem gemütlichen Treffen, mit den Sängern aus Duisburg und Steinheim eingeladen. Einige Vorstandmitglieder sind zum Kommers der Steinheimer am 1. Juni 1973 gewesen und haben ein Geschenk unseres Vereins überreicht.
Bevor beide Gesangvereine auf der Bühne auftreten mußten, hielten sie sich getrennt in Zimmern hinter der Bühne auf, wo sie noch einmal üben konnten und auch die Kehle mit Mineralwasser spülen durften und konnten. Da die Derentaler Sänger aber kein Mineralwasser zum Ölen der Stimme nahmen, tauschte der Sangesbruder Hilmar Schanze, die Kiste Mineralwasser, gegen eine Kiste Derentaler Stimmöl (Bier), für der Derentaler Sänger um.

Der Jubilar „Westfalia“ Höxter hatte zu einem Konzert in der katholischen Sankt Nikolai Kirche, am 31. Mai 1973, eingeladen. Das Kirchenkonzert wurde mit den Sängern der Vereine MGV „Westfalia“ Höxter, MGV „Germania“ Boffzen und MGV „Germania“ Derental mit großem Erfolg durchgeführt. Der Kommersabend am 2. Juni 1973 im Felsenkeller in Höxter, wurde durch das Auftreten der „Voß-Chöre“ und des „Werkschor Troisdorf“ gestaltet.

Auch der MGV Volpriehausen wollte uns Derentaler bei seinem einhundertjährigen Jubelfeste haben. Aber durch die hohe Beanspruchung bei den Festen und dadurch, daß wir keinen Dirigenten (Chormeister oder Ehrenchormeister) an dem Sonntag zur Verfügung hatten, ist nur eine Abordnung zum Fest hingefahren. Das „Lattenschiff“, auch Weserdampfer genannt, brachte die Abordnung der Sänger gut nach Volpriehausen. Dennoch haben sie Derental würdig vertreten.

Dazwischen lag auch noch das Wertungssingen, das unser Verein wegen anderer Termine bei der Gruppe „Weser“ in Gottsbüren mit-machte. Am 12. Mai 1973 sangen wir die Wertungslieder „Mädchen, liebes“ und „Holla, gut Gsell“, die von den Wertungsrichtern sehr gut beurteilt wurden.

Die Sommerpause wurde am 5. August 1973 unterbrochen durch die Teilnahme am Fest bei unsern Sangesfreunden in Amelunxen, wo wir mit den Höxteraner und Boffzern zusammen in der Dorfhalle gesungen haben.
Der Festumzug startete von der Dorfhalle mit vielen Derentaler Sängern, voran die Vereinsfahne mit seinen beiden Fahnenbegleitern durch die Straßen des Dorfes. Als der Zug an einer Gastwirtschaft vorbei kam, ertönte aus den hinteren Reihen der Ruf, „Derentaler rechts raus treten!“ vom Sänger Rudi Heubaum und schon verschwanden fast alle Derentaler Sänger in der Kneipe. Der Festumzug wurde von wenigen Sängern, hinter der Vereinsfahne, weiter begleitet. Nach der langen Ansprache und Würdigungen von verschiedenen Prominenten, wurde endlich das Festzelt erreicht. Die Vereinsfahne wurde in den vorhandenen Fahnenständer gesteckt und die jüngeren drei Sänger, Fahnenträger und Begleitung machten sich auf zur Kneipe. Mit großem Hallo wurden sie begrüßt und bekamen sofort ein Bier und Schnaps ausgeben. Da aber schon Nachmittag und Kaffeezeit war und unser Sangesbruder Kurt Diederich von der Großmutter, die uns bediente, herausbekommen hatte, dass ihre Enkelin Sahnetorte gebacken hat, bestellte er für alle Anwesenden ein Stück Sahnetorte. Unser Sangesbruder Karl Schäfer war aber auch der Ansicht, daß wir unmöglich die Torte so trocken herunter bekommen würden und bestellte dazu, für alle einen Schnaps. Diese besondere Mischung, von Sahnetorte und Schnaps, bekam wohl einigen Sängern nicht, so das sie sehr, sehr, sehr schnell die Toilette aufsuchen mußten. Zu später Stunde stellten wir uns vor der Kneipe auf, „Ein Bein auf dem Bürgersteig das Andere in der Gosse“, und marschierten, unter der Führung unseres ältesten Sangesbruders „Friedrich Topp“, laut singend zum Festplatz. Nach nochmaliger Stärkung an der Fischbude, mit Fischbrötchen und Bier, fuhren wir zur sehr späten Stunde, mit dem Bus, nach Derental.

Am 1. September 1973, veranstaltete der MGV „Germania“ Derental in Derental im Dorfgemeinschaftshaus ein Konzertabend mit anschließendem Tanz. Das sehr harmonisch verlaufende Kartoffelbraten im Dorfgemeinschaftshaus war wieder der Auftakt zu den Übungsabenden. Ein neckischer Poet hat diese, in einem Gedicht sehr gut ausgedrückt.
Mit der Adventsfeier am 21. Dezember 1973 beendeten wir unser Singjahr.

An neuen Liedern wurden gestiftet:

Kasatschok:	Werner Otte
Spanisch Eyes:	Willi Repke

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden mit einem persönlichen Glas geehrt:

0	H. Matzkeit, K. Schäfer, K. H. Götze	4	W. Rebke, K. Beckmann Sen.
1	H. Mönkemeier, E. Jürgens, H. Grebe, O. Garbe	5	H. Steinmeier
2	H. Götze, Fr. Brömsen, K. Beckmann jun., H. Klages	6	M. Weiner, Theo Stember, W. Loges
3	H. Garbe, H. Kuckuck, W. Meier, H. Düsterdiek, K. Diederich		

Einen besonderen Krug erhielt Chormeister Hugo Voß. Auch wurden mit einem Geschenk geehrt, die passiven Sangesbrüder „Heinrich Loges sen.“ und „Karl Loges“.

1974

Chronist **Herbert Klages**

Im Jahre 1974 setzte sich der Vorstand des Männergesangverein Germania Derental wie folgt zusammen.

1.Vorsitzender	Karl Beckmann	Chronist	Herbert Klages
2.Vorsitzender	Herbert Klages	Notenwart	Helmut Garbe
Kassierer	Erwin Jürgens	Chormeister	Hugo Voß
Schriftführer	Helmut Grebe		

Somit wurde für den vorherigen Schriftführer Rüdiger Fetköter, der durch Heirat nun seinen Wohnort wechselte, Helmut Grebe in den Vorstand aufgenommen.
Unter dieser Führung ist der Verein 46 Mal angetreten, nicht nur um zu üben, sondern auch der Öffentlichkeit die Produkte seiner Anstrengungen vorzutragen und nicht zuletzt, auch zu feiern.

Dieses haben wir dann gleich am 2. Februar 1974 im Dorfgemeinschaftshaus, bei unserem Sängerball ausgiebig getan. Die „Humoristen“ taten wieder ein Übrigens dazu, daß der Ball so war, wie wir es gewohnt sind. Eingeladen zu diesem Vergnügen war der Vorstand vom Polizei-Chor Duisburg, um die Vorbereitungen zu einem gemeinsamen Konzert zu treffen.

„Freunde, laßt uns fröhlich singen“
Unter diesem Motto stand das Konzert, das dann am 16. März 1974, um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus stattfand.

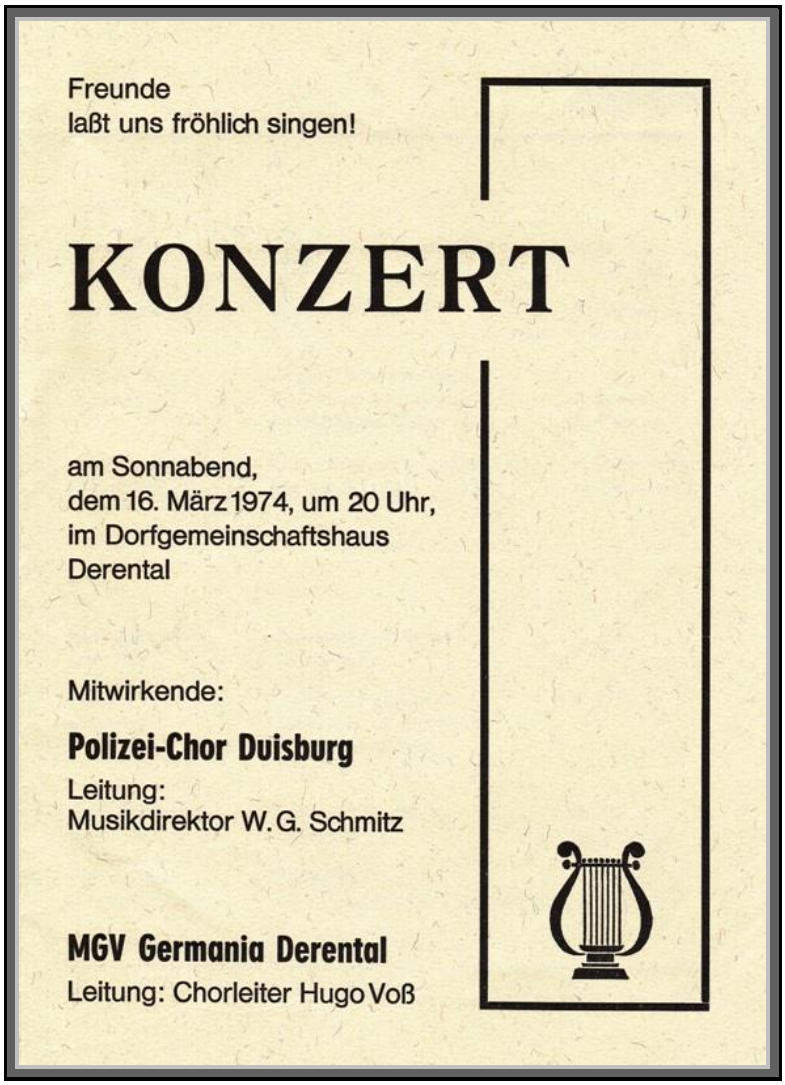
Die Duisburger Sänger waren am Freitag dem 15. März schon mit einem Bus angereist. Es ging, dann ab in die Quartiere zum Auffrischen, damit das Beschnuppern und Kennenlernen mit den Derentalern auch überstanden werden konnte. Es wurde aber auch ein Abend, den beide Chöre so schnell nicht vergessen werden. Der Chorleiter der Polizeisänger hat es auch am nächsten Tag bei der Stellprobe feststellen müssen, daß die Gläser öfters geleert waren.

Der Morgen des 16. März war ausgefüllt, mit einem Empfang der Abgeordneten der beiden Chöre, des Polizeiabschnitts Holzminden, des Landkreise Holzminden und der Samtgemeinde Boffzen, durch die Gemeinde Derental.

Auf dem Rasen des Sportplatzes wurde ein Fußballspiel zwischen den alten Herren des „MTV Derental“ und einer Mannschaft des „Polizei-Chor Duisburg“ ausgetragen, das die Duisburger 0=7 verloren.

Am Nachmittag wurde die Porzellanmanufaktur in Fürstenberg und die Klosterkirche Corvey besucht.

Das Konzert am Abend war ein Höhepunkt in unsern Vereinsleben, wie wir ihn wohl noch nie hatten. Unter der Leitung beider Chorleiter Musikdirektor G. W. Schmitz und Hugo Voß boten die beiden Chöre ein Programm, das alle Zuhörer in der vollbesetzten Halle vollauf begeistert hat. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein, schlugen die Wogen der Heiterkeit so hoch, daß sie sich erst am frühen Morgen wieder glätten, um beim Frühschoppen, im neugestalteten Saal unsers Vereinswirtes Düsterdiek, erneut aufzubäumen.



Programm

Polizeichor Duisburg	Lobt den Herrn der Welt Gebet	H. Purcell J. Gotovac
MGV „Germania“ Derental	An die Freude Freunde laßt uns fröhlich singen	B. Weber Ophoven
Polizeichor Duisburg	Abendfriede am Rhein Ein kleiner Blumenstrauß Blankenstein Husar	 B. Weber R. Osburg
MGV „Germania“ Derental	Uns locken die sonnigen Tage Rio de Janeiro	H. Lemmermann H. Bogenhardt
MGV „Germania“ Derental	Rheinischer Fuhrmann La Villanella	P. Zoll P. Zoll
Polizeichor Duisburg	Schwer mit dem Schätzen Wo es Mädels gibt Kameraden Caramba Caracho	O. Groll O. Groll O. Groll
MGV „Germania“ Derental	Kosakenhochzeit Casatschok	H. Heun O. Groll
Polizeichor Duisburg	Chatten Fields Wenn Zigeuner Hochzeit machen	 G. Anton

Die Abfahrt der Duisburger Sänger zögerte sich dann entsprechend hinaus. Dieses harmonische Treffen der beiden Vereine hat nicht nur die Freundschaft, die schon im Vorjahr in Steinheim eingeleitet wurde gefestigt, es hat sogar den Chorleiter der Polizisten so begeistert, daß er mehrere Male seinen Mantel wieder auszog, um mitzufeiern und sich einen „Kater“ holte, den er schon jahrelang nicht mehr gekannt hat.

Fazit für unsern Verein: Wir brauchen uns nicht hinter einen durch Rundfunk, Fernsehen und Schallplatten bekannten Gesangverein zu verstecken.

Dieses wurde uns auch wieder durch die Wertung bestätigt, die wir von den Wertungsrichtern beim Wertungssingen am 6. April in Sohlingen ausgestellt bekamen. Die Lieder „Katjuscha-Casatschok“ von Otto Groll und „Uns locken die sonnigen Tage“ von H. Lemmersmann wurden sehr gut vorgetragen. Beim anschließenden Tanz traten unsere Sänger noch einmal auf.

Der MGV Wiensen hatte anläßlich seiner einhundertjährigen Gründungsfeier unseren Verein eingeladen, an einem Konzert am 21. Juni 1974 mit vier anderen Chören teilzunehmen. Unsere vorgetragenen Lieder fanden großen Beifall.

Wie bei allen Konzerten oder Liederabenden, teilten sich die Derentaler Sänger. Die Älteren nahmen im Saal Platz, die Jüngeren standen an der Theke. Der Kellner schenkte den Sängern die Schnapsgläser wieder voll, ließ die Flasche aber auf der Theke stehen und kümmerte sich nicht mehr darum. Die Derentaler rückten die Schnapsflasche immer weiter, bis sie hinter dem Vorhang verschwunden war. Die Sänger Reinhard Hagedorn und Herrmann Gölitzer nahmen die Schnapsflasche mit in den Omnibus, wo sie auf nach Rückfahrt nach Derental ausgetrunken wurde.

Die kleine Sängerschar beim Umzug

Der Krieger- und Schützenverein Derental, feierte am 5., 6. und 7. Juli 1974 sein Schützenfest. Im Programm des Kommersabends wirkte auch der MGV „Germania“ mit. Aber bei der Vollheit des Festzeltes konnten wir mit unseren Liedern nicht durchdringen. Auch am Festumzug am Sonntag, wirkte der MGV „Germania“ mit seiner kleinen Sängerschar mit.

Das Kartoffelbraten wurde auf dem 12. Oktober verschoben. Zum ersten Mal hatten wir eine Einmannkapelle verpflichtet, nicht nur um die vielen gut gebratenen Kartoffeln zu essen, sondern auch beim Tanzen die Verdauung zu fördern.

Bei einer vorweihnachtlichen Feier vom „Deutschen Roten Kreuz“ für die Ältesten der Gemeinde, trug unser Verein einige Weihnachtslieder vor.

Mit gegenseitigem Dankeschön fürs Geleistete und besten Wünschen fürs kommende, wurde das Jahr 1974 mit der Adventsfeier abgeschlossen, die unser Chorleiter Hugo Voß, unterstützt von seinem Sohn und unserem Sangesbruder Michael, gestaltet.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern konnte Willi Tegethoff mit seiner Frau. Zu dem Ehrentage gratulieren seine Sangesbrüder mit einem Ständchen.

Ein Bund für das gemeinsame Leben schlossen die Sangesbrüder Rüdiger Fetköter und Ditmar Buhl mit ihren Frauen. Es war uns eine angenehme Pflicht, den aktiven Sängern zu ihrem Hochzeitstag mit einigen Liedern zu gratulieren.

Eine besondere Ehrung wurde einem Sangesbruder unseres Vereins zuteil. Vom 1. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes bekam für fünfzigjährige Vereinszugehörigkeit und Aktivität Otto Garbe eine Ehrenurkunde überreicht, die besonders wertvoll war, da sie ihm während des Konzerts mit den Duisburgern ausgehändigt wurde und Otto Garbe die Glückwünsche und den Dank aller Anwesenden entgegen nehmen konnte.

Die Goldene Vereinsnadel für besondere Verdienste als Vorstandsmitglieder erhielten die Sangesbrüder Notenwart Helmut Garbe und Kassenwart Erwin Jürgens.

Die Goldene Vereinsnadel und die Ehrenmitgliedschaft erhielten die Sangesbrüder Willi Tegethoff, Karl Topp, Adolf Siebrecht und Rudolf Siebrecht.

Die silberne Vereinsnadel für 15 Jahre aktive Zugehörigkeit zum Verein erhielt Rudolf Heubaum.

Die silberne Vereinsnadel für 25 Jahre passive Zugehörigkeit zum Verein erhielt Wilhelm Hagedorn.

Neuaufnahmen waren fünf einzutragen. Es sind die Sangesbrüder Helmut Klein, Michael Voß, Herwig Jürgens, Hermann Gölitzer und Karl Werner Schäfer.

Folgende Sangesbrüder wurden durch ihr aktives teilnehmen an den Übungsabenden mit einem persönlichen Glas geehrt:

0	H. Kuckuck, K. Beckmann sen.	4	M. Weiner, R. Heubaum
1	H. Garbe, H. Götze, K. Diederich, K. H. Götze	5	G. Buhl, H. Steinmeier

2	H. Matzkeit, K. Beckmann jun., O. Garbe	6	H. Klages, H. Düsterdiek, K. Schäfer, W. Rebke
3	Fr. Brömsen, E. Jürgens, H. Hartung	7	D. Buhl
Auch ein persönliches Geschenk (ein Glas) erhielten:			
Heinrich Henke, Hugo Voß, Wilhelm Schäfer, Hans Joachim Dörfel			

1975

Chronist **Herbert Klages**

Rückblickend auf das Sängerjahr 1975 wissen wir Sänger, daß wir wieder einiges gelernt und geleistet haben. Die Lieder die wir zum Teil von unseren Sangesfreunden vom „Duisburger Polizeichor“ übernommen hatten, wurden mit einer Begeisterung eingeübt, daß unser erstklassiger Chorleiter Hugo Voß manchmal meinte, wenn ein Lied an einem Übungsabend so gut wie drin war, (so gut saß) „na dann können wir Morgen schon auftreten“! 46 Mal, sind wir zusammen gekommen, um zu Üben oder das Eingeübte vorzutragen.

Die Jahreshauptversammlung verlief harmonisch. Der 1. Vorsitzende des Sollinger Sängerbundes Alfred Dettmar bemerkte in seinen Grußworten, daß es mehr eine Art Vereinsfeier als eine Versammlung sei. Es gab Wiederwahlen, so daß der Vorstand in seiner alten Zusammensetzung bestehen blieb.

1.Vorsitzender	Karl Beckmann	Chronist	Herbert Klages
2.Vorsitzender	Herbert Klages	Notenwart	Helmut Garbe
Kassierer	Erwin Jürgens	Chormeister	Hugo Voß
Schriftführer	Helmut Grebe		

Am 22. Januar 1975, etwas später als normal, traf man sich festlich gekleidet, im schön geschmückten Dorfgemeinschaftshaus zum Sängerball. Viel Spaß und Schwung brachten auch diesmal wieder die „Humoristen“, mit ihren drei vorgetragenen Couplets. Es ist schon ulkig, wenn Männer zu Frauen werden und dann heiraten. Die „Humoristen“ hatten dann auf dem Standesamt etwas zu tief ins Glas geschaut und das hatte einige bösen Folgen. Um die Kapelle bezahlen zu können, wurde Hermann Grebe um 3.00 Uhr früh, vom 1. Vorsitzenden mit der Order losgeschickt, vom Kassierer 390,-DM zu holen. Dieser lief quer über die Rabatten, doch außer einigem Flurschaden wurde nichts erreicht.

Am 19. April 1975 fand in Uslar das Wertungssingen statt. Wie die Wertung ausweist, wurden die Lieder „Jarmila“ und „Der Musikant“ sehr gut vorgetragen. Anschließend hat uns nur noch unser Chor einige Lieder gesungen. Die anderen Vereine des Sollinger Sängerbundes sind aber zumindest zahlenmäßig sehr stark zurückgegangen.

Im vergangenen Jahr haben wir auch drei Sängerfeste besucht. In Amelunxen, in Boffzen und beim Bundessängerfest des Sollinger Sängerbundes, beim 100-jährigen Jubiläum wirkten wir in Delliehausen beim Konzertsingen mit.

Zu bemerken wäre noch, daß beim langen Festumzug zwei hübsche junge Damen als Fahnenbegleiter mitwirkten. Uns war warm. Nicht wegen der hübschen jungen Damen, sondern die Sonne brannte unbarmherzig vom Himmel, so dass wir schwitzten. Wir brauchten deshalb dringend eine flüssige Abkühlung. Der Umzug ging vorbei an Wiesen und Felder, wo die Kühe den Sängerumzug begutachteten, zum anderen Ende des Dorfes und keine Kneipe in Sicht. Wir schwitzten weiter. Da, endlich eine Kneipe! Jetzt konnte unser Sangesbruder Reinhard Hagedorn eine Kiste Bier besorgen. Aber keiner von unseren Sangesbrüdern hatte ein Flaschenöffner dabei. Als die hinter uns marschierenden Boffzer mitkriegten , daß die Derentaler eine Kiste Bier hatten, aber keinen Bieröffner, meinten Sie, für zwei Flaschen Bier würden wir ein Flaschenöffner bekommen. Schon waren die ersten Flaschen weg, doch unser Durst noch da, das holten wir aber schnell nach. Anschließend wurde in Delliehausen, noch ausgiebig der „Thekenwalzer“ getanzt, so daß wir nachher bei den Verwandten eines Sängers, nach einem Ständchen noch eine Flasche Schnaps zum Stimme ölen erbten.

Am 10. Mai 1975 hatte der MGV Steinheim eine Vereinsfahrt unternommen und als Abschluß war ein Freundschaftssingen in Derental geplant und wie es sich zeigte auch erfolgreich durchgeführt. Zum gemütlichen Teil hatten die Steinheimer eine Kapelle mitgebracht, die, unterstützt von unseren „Humoristen“, den Abend schwungvoll ausklingen ließen.

Unsere „Humoristen“ traten auch bei dem Treffen der Schlesier im Dorfgemeinschaftshaus auf und vertraten unseren Verein „Germania“ dort würdig.
Bevor wir wieder den Lokalwechsel vornahmen, wurden im Hotel Düsterdiek die gebratenen Kartoffeln mit dem dazugehörenden Fisch oder Wurst gegessen.
Auf Antrag des Sangesbruders Theo Stember, auch in seinem Lokal „Zum Löwenjäger“ Übungsstunden abzuhalten, wurde dort ein Probesingen durchgeführt.

Die Adventsfeier für die älteren Einwohner von Derental wurde von unsern Chor mit einigen Weihnachtsliedern ausgeschmückt.

Die vorweihnachtliche Feier unsers Vereins, an der auch der 1. Vorsitzende des SSB Alfred Dettmar teilnahm, wurde wieder von unserem Chorleiter Hugo Voß und Sangesbruder Michael Voß hervorragend gestaltet.

Den letzten Gruß am Grabe sangen wir unseren Ehrenmitgliedern und Sangesbrüdern August Tubbenhauer und August Loges. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Goldenen Hochzeit sangen wir im Auftrage der Gemeinde ein Ständchen, dem Ehepaar Hackel, um die Feier mit unseren Liedern zu verschönern.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte Ehrenmitglied und Sangesbruder Rudolf Siebrecht mit seiner Frau, welches unser Verein mit einigen Liedern verschönerte.

Mit einem Ständchen, brachten wir unserem Sangesbruder Willi Rebke und seiner Frau, Glückwünsche zu ihrer Silbernen Hochzeit.

Auch gratulierten wir unseren Ehrenmitgliedern Wilhelm Tegethoff und Karl Topp zu ihren 75. Geburtstagen mit einem Ständchen.

Die neue Regelung, den gestaltet. Sangesbrüdern die Überreichung der Goldenen Ehrennadel zu ihren 70. Geburtstagen, mit einem Ständchen zu verbinden, wurde sehr begrüßt. Diese Ehre wurde den Sangesbrüdern Karl Götze und Heinrich Henke zuteil.

Die Goldene Nadel des Vereins und die Ehrenmitgliedschaft erhielten die Sangesbrüder Hermann Brömsen und Robert Wellner.

Eine Goldene Vereinsnadel wurde unserem 1. Vorsitzenden Karl Beckmann sen. als Dank für seine 10-jährige Führung des Männergesangverein „Germania“ Derental überreicht.

Für seine 10-jährige Stabsführung wurde dem Chorleiter Hugo Voß ebenfalls die Goldene Vereinsnadel verliehen.

Neu eingetreten in den Verein sind die Sangesbrüder Wilfried Hundt, Günter Lenz und Dieter Siebeneicher.

Daß der Verein, im verflossenen Jahr wieder sehr aktiv war, kann man nicht nur an der Chronik des Jahres 1975 erkennen, sondern auch an der Aktivität der einzelnen Sänger, wovon die folgenden Namen der Sänger berichten. Die Sänger wurden wieder mit einem Besonderen Glas geehrt:

0	O. Garbe, K. H. Götze	4	H. Garbe, H. Klages, R. Heller, K. Beckmann jun., E. Brömsen, K. Beckmann sen., V. Hoffmann
1	H. Grebe	5	Keiner
2	W. Rebke, H. Steinmeier, H. Kuckuck, M. Weiner, H. Düsterdiek	6	Fr. Brömsen, K. Jürgens, K. Düsterdiek
3	H. Götze, K. Diederich, H. Matzkeit	7	K. Schäfer

Auch unser Chorleiter Hugo Voß und auch Sangesbruder Michael Voß erhielten eine besondere Ehrung durch ein Glas. Als Passiver bekam das Glas Karl Mönkemeier.

1976

Chronist **Herbert Klages**

Im Jahre 1976 verging fast kein Monat, in dem nicht der Verein, außer den Übungsabenden, einen besonderen Anlaß hatte, aufzutreten. Somit erklärt sich auch die hohe Zahl der Ankreuzungen in dem Anwesenheitsbüchern. 49 Mal haben die Stimmführer ein Zeichen gemacht.

So war im Januar, außer der Jahreshauptversammlung am 31. Januar 1976, der Sängerball. Die Sänger, die „Humoristen“ und der Alkohol trugen dazu bei, daß es wie immer gut gelungen war.

Im Januar wurde dem 1. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Alfred Dettmar, das Bundesverdienstkreuz verliehen. Und um diesen Ehrentag am 16. Februar 1976 zu verschönern, wünschte sich Sangesbruder Alfred Dettmar, daß der MGV „Germania“ Derental als einziger Verein des Sollinger Sängerbundes diese Feierstunde mit seinen Liedern verschönert. Diesen Wunsch haben wir ihm gerne erfüllt und haben ihm mit einem Geschenk und einigen Liedern gratuliert. Alfred

Dettmar bedankte sich mit einer anschließenden feuchtfröhlichen Feier im Lokal, die wir sehr gerne annahmen. Zu sehr später Stunde fuhren wir mit dem Bus, fröhlich singend, nach Hause nach Derental.

Im Monat März, fand das alljährliche Schlesiertreffen, am 20. März 1975, statt. In diesem Jahr hatte man die Derentaler Sänger eingeladen, an dem Abend mitzuwirken. Auch die „Humoristen“ traten auf, so daß der Abend, in bester Stimmung und guter Laune verlief.

Der April kam und somit das Wertungssingen. Am 3. April 1976 fand der Wettstreit nach Noten im Dorfgemeinschaftshaus in Wiensen statt. Unser Chor trug die Lieder „Alte Weiber, junge Mädchen“ und „Spanisches Ständchen“ vor. In der Wertung wurde so einiges aus der Sicht des Wertungsrichters kritisiert. Der letzte Satz, daß sich viele Chöre an uns ein Beispiel nehmen könnten, versöhnt uns wieder etwas mit dem „Richter“.

Für den Mai hatten wir ein Konzert mit dem Männergesangverein „Germania“ Boffzen und dem Männergesangverein Negenborn eingeplant. Dieses fand am 29. Mai 1976 statt. Im vollbesetzten Dorfgemeinschaftshaus in Derental kamen die Chöre sehr gut an. Beim anschließenden Tanz und gemütlichen Beisammensein wurden die Freundschaftsbande mit den Boffzern gefestigt und mit den Negenbornern geschlossen, unter dem Motto, man kann zu allen Zeiten im Lied sich gut verstehen.

Im Juni waren am 20. Juni 1976 in Bollensen und am 27. Juni 1976 in Boffzen bei „Brunonia“, zwei Sängerfeste zu besuchen. Beide Vereine bestanden 100 Jahre. So war es uns eine Ehrenpflicht, die beiden Jubilare bei ihren Festen und Konzerten zu unterstützen.
Karussellfahren macht auch Spaß und die Sangesbrüder Manfred Weiner, Werner Schäfer und Kurt Diedrich, wollten noch einmal Kind sein, das Gefühl Kinderkarussell zu fahren noch einmal zu genießen. Aber für die Sangesbrüder erwies sich das Karussell für ungeeignet mit nur 40 Kilo Höchstlast. Die Sangesbrüder hätten mehr Gewicht, meinte der Betreiber.

Am 10., 11. und 12. Juli 1976 hatte die „Freiwillige Feuerwehr Derental“, zu ihrem 100-jährigen Stiftungsfest eingeladen. Unter den vielen Gästen war auch unser Verein. Am Kommers versuchten wir, mit unseren Liedern den Abend mit zu gestalten. Doch es zeigte sich auch hier wieder, daß das Singen im Zelt keine große Wirkung hat. Auch bei den Festumzügen beteiligten sich die Sänger sehr aktiv.

Im August war eigentlich noch die Sommerpause für den Verein „Germania“, doch in Boffzen hatte der Spielmannszug Boffzen/Fürstenberg unter Mitwirkung aller Vereine der Samtgemeinde Boffzen, eine Veranstaltung zu Gunsten der „Aktion Sorgenkind“ am 29. August 1976 durchgeführt. Die wohl für den Zweck der Sache ein großer Erfolg war, doch für die Beteiligten war es eine Strapaze. Unser Verein trat mit dem MGV „Germania“ Boffzen gemeinsam auf, das war der Vorteil, daß man etwas besser in dem, im wahrsten Sinne des Wortes stimmungsvollen Zelt zu hören war.

Der September brachte am 25. September 1976 mit dem Kartoffelbraten den Abschluß der Sommerpause, so daß wir am 1. Oktober 1976 gleich in unserem Vereinslokal „Zum Löwenjäger“ beim Sangesbruder Theo Stember mit den Übungsabenden beginnen konnten.
Im November beteiligte sich unser Chor auch wieder an der Feierstunde zum Volkstrauertag am Ehrenmal, um für die Gefallenden der Kriege zu Singen und Ehren.

Am 12. Dezember, wirkten wir mit einigen Weihnachtsliedern, beim Adventsgottesdienst, in der Derentaler Kirche mit, daß so großen Anklang gefunden hat, daß so etwas wiederholt werden sollte.

Auch unsere Lieder bei der Weihnachtsfeier für die Senioren unseres Dorfes, fanden viel Beifall.

Am Ende des Sängerjahres war wieder die vom Chorleiter Hugo Voß und Sohn Michael gestaltete Vorweihnachtsfeier, die alle Sangesbrüder in eine weihnachtliche Stimmung versetzten. Unseren aufrichtigen Dank an die beiden Sangesbrüder, die so hervorragend die Feierstunde gestaltet haben.

Abschied nehmen mußten wir vom Ehrenmitglied und Sangesbruder Rudolf Siebrecht. Auch Abschied nehmen mußten wir, was uns sehr schwer getroffen hat, von den beiden Sangesbrüdern Richard Heller und Otto Garbe, die mitten aus unseren aktiven Reihen von uns gegangen sind. Ihnen ein besonderes Gedenken.

Ein Ständchen zur Silbernen Hochzeit sangen wir auf besonderen Wunsch, dem Sangesbruder Wilhelm Hagedorn und seiner Frau.

Die Goldene Nadel des Vereins und die Ehrenmitgliedschaft erhielten die Sangesbrüder Karl Mönkemeier, Heinrich Brömsen und Willi Meier (Sportplatz).

Für die Aktivsten der Aktiven gab es wieder ein Geschenk in Form eines Glases. Dieses sind die Sangesbrüder:

0	H. Klages	4	Fr. Brömsen, E. Jürgens, E. Brömsen
1	H. Grebe, H. Garbe	5	F. Laula, H. Matzkeit, K. Diederich, H. Mönkemeier, W. Meier, G. Lenz, V. Hoffmann, H. Steinmeier

2	H. Götze	6	Th. Stember, R: Heubaum
3	M. Weiner, K. Schäfer, K. H. Götze	7	K. Beckmann jun., Fr. Topp

Ebenso wurde unseren Chorleiter Hugo Voß für seine vorbildliche Stabführung ein Glas verliehen, sowie Michael Voß und Willi Rebke.

1977

Chronist **Herbert Klages**

1.Vorsitzender	Karl Beckmann	Chronist	Kurt Diedrich
2.Vorsitzender	Herbert Klages	Notenwart	Helmut Garbe
Kassierer	Erwin Jürgens	2. Notenwart	Dietmar Buhl
Schriftführer	Helmut Grebe	Chormeister	Hugo Voß

Wieder sehr reichhaltig an Veranstaltungen war das Jahr 1977, und damit wurde viel Einsatz vom Chorleiter und von den aktiven Sängern gefordert und auch gebracht. Es ist manchen manchmal schwer gefallen, wenn ein Lied, oder eine schwierige Stelle des Liedes, immer noch nicht so klappte wie es klappen sollte. Sagten die Sänger: „noch vier Flaschen Schnaps (Fürst Bismarck), dann klappt´s“ dann stimmte es immer! Und auch bei allem, insgesamt 44 Mal dabei zu sein. Doch wenn wir mir Erfolg wieder zurückkehrten, waren wir nicht wenig stolz, dem MGV „Germania“ Derental an zu gehören.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde der erste Vorsitzende Karl Beckmann sen., Schriftführer Helmut Grebe und der zweite Notenwart Dietmar Buhl wiedergewählt, so daß der Vorstand in der alten Besetzung bestehen blieb. Neu hinzu gewählt wurde als Pressewart Kurt Diederich.

Das erste öffentliche Auftreten in diesem Jahr, war am 13. Februar 1977 im Dorfgemeinschaftshaus in Derental. Zu Gast bei einem Konzert hatten wir die Chorgemeinschaft Hannover-Ricklingen - „Euterpe“, „Rosenstock“ und „Orpheus“ und den Gemischten Chor Lauenförde. Dieses Konzert war ein voller Erfolg. Auch im anschließenden gemütlichen Teil war es so, wie wir es bei unseren Veranstaltungen eigentlich immer gewohnt sind. Die Hannoveraner, die zum ersten Mal in Derental dabei waren, konnten nun verstehen, warum es die Männer von „Euterpe“ so nach Derental zog. Am Nächsten Tag traf man sich zu einem zünftigen Jubiläumsschoppen.

Ernst wurde es dann beim Wertungssingen am 16. April 1977 bei uns in Derental. Unsere beiden Lieder „Der Rattenfänger“ und „Beim Kronenwirt“ wurden vom Wertungsrichter sehr gut bewertet, so daß unser stetes Üben als erfolgreich bezeichnen kann. Auch war hiernach wieder Tanz angesetzt, was von den anderen Vereinen begrüßt wurde. Dieser Abend, so wie auch das vorherige Konzert, wurde von uns in eigener Regie bezüglich der Bewirtung durchgeführt, wodurch auch unsere Vereinskasse gut aufgefüllt wurde.

Pfingsten hatte der MGV „Concordia“ Meinbrexen anläßlich seines 110-jährigen Bestehens, zu einem Jubiläumskonzert eingeladen. In den Parkanlagen des Mansbergschen Gutshofes fand ein Konzertsingen statt, wo auch wir, die Germania, unter Leitung unseres Sangesbruders Hans Joachim Dörfel teilnahmen.

Am 3. Juli 1977 war Sängerfest in Karlshafen. Bevor wir dorthin fuhren, brachten wir einige Lieder im Derentaler Park, sozusagen als Generalprobe zur Unterhaltung der Kurgäste, die in Derental weilten, dar. Anschließend ging es nach Karlshafen zum Konzertsingen. Unsere Lieder, die wir unter der Leitung unsers Ehrenchorleiters Franz Hoffmann vortrugen, fanden großen Beifall bei den Zuhörern im Kurhaus. Als Andenken an dieses Fest, bekamen wir eine Schallplatte mit Chorliedern des MGV Karlshafen.

Ebenfalls im Juli, am 24. fand das Gruppensängerfest der Gruppe „Ahle-Ilme-Rehbach“ in Sievershausen, anläßlich ihres einhundertjährigen Bestehens statt. An drei verschiedenen Plätzen wurde das Konzertsingen ausgetragen, wo wir auch mit einigen Liedern teilgenommen haben. Da unser Chorleiter Hugo Voß sich einer Kur unterziehen mußte, wurden wir auch hier von Franz Hoffmann dirigiert, sowie auch beim Sängerfest mit Konzert in Fürstenberg, am 14. August 1977.

Auch der MGV „Germania“ Boffzen war ohne Chorleiter, somit sind wir in Fürstenberg zusammen aufgetreten. Doch, damit das auch klappen sollte, mußte vorher ein gemeinsamer Übungsabend angesetzt werden. Zwei Tage vorher trafen wir uns im Vereinslokal Düsterdiek zur Probe und das taten wir gerne, wie sich das unter Sangesbrüdern gehört. Es war sehr gemütlich und es kam die Meinung auf, daß es nicht verkehrt sei, einmal im Jahr einen gemeinsamen Übungsabend einzulegen, zumal wir ja einen Chorleiter hätten, Herrn Hugo Voß.

Daß unsere Übungsstunden immer sehr harmonisch sind und auch manchmal einige „Überstunden“ dabei herauskommen, sei an einem Beispiel berichtet: Nach einigen Bieren usw. war man noch privat zum Vespern gegangen. Der Nachhauseweg führte an einer Bäckerei vorbei. Da die Bäcker bekanntlich früh anfangen zu arbeiten, hatten zwei unserer Sänger wahrscheinlich Mitleid mit dem Frühaufsteher und beschlossen, ihm zu helfen. Ob es gelungen ist, entzieht sich meiner Kenntnis.

Der Derentaler Spielmannszug

Der Männerturnverein (MTV) Derental feierte vom 18. bis 20. Juni sein Sportfest. Am Kommersabend trugen wir zur Ausgestaltung des Programms einige Lieder vor. Selbstverständlich war es für die Sänger, an beiden Um-zügen, Sonntag und Montag, teilzunehmen.

Nach unserem Kartoffelbraten haben wir in diesem Jahr bereits am letzten Freitag im September mit den Übungsabenden begonnen, denn „das Jahr 1978, mit dem Fest des 100-jährigen Bestehens unsers Vereins“ rückt näher und da gibt es ja bekanntlich viel zu tun.

Am 3. und 4. September waren in Lippoldsberg die Chortage, an denen mehrere Chöre aus Nah und Fern teilnahmen. Auch wir Derentaler haben wieder unter der Leitung unsers Chorleiters Hugo Voß, an dem Konzert am 4. September vor der Klosterkirche mitgewirkt.

Bei der Feierstunde am Ehrenmal wirkten wir auch in diesem Jahr mit, sowie mit einigen Liedern beim Adventsgottesdienst in der Derentaler Kirche. Auch konnten wir die Senioren unserer Gemeinde bei einer vorweihnachtliche Feier mit einigen Weihnachtsliedern erfreuen.

Bei dieser Gelegenheit haben wir zum ersten Mal unsere lang ersehnten und viel diskutierten Sängeranzüge der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Singen klappte einwandfrei, es lag sicher an der einheitlichen Garderobe.

Der Abschluß unseres Sängerjahres bildete wie immer die Adventsfeier im Kreise der Sänger, die unser Chormeister Hugo Voß und Sohn Michael wieder feierlich gestaltet hatten.

Ein trauriger Absatz in der Chronik ist immer die Aufzeichnung des Abschieds von den verstorbenen Sangesbrüdern. In diesem Jahr hat der Tod wieder hart in unseren aktiven Reihen gegriffen.

So haben wir zu Grabe tragen müssen unsern Sangesbruder Hans-Joachim Dörfel, dem wir so viel zu verdanken haben, der trotz seines Weggangs von Derental, immer noch zu den Proben kam, und auch eingesprungen ist, wenn es hieß, den Chorleiter zu vertreten. Sein letzter Weg führte ihn wieder zu seinen Sangesbrüdern nach Derental.

Auch wurden unsere Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Heinrich Tubbenhauer und Karl Topp plötzlich aus unserer Mitte gerissen. Die Sänger, die immer sehr regen Anteil am Vereins-geschehen nahmen, haben wir zur letzten Ruhe begleitet.

Am 3. September feierte das Fest der Goldenen Hochzeit, unser Ehrenmitglied und Sangesbruder Heinrich Henke mit seiner Frau. Unser Verein gratulierte mit einigen Liedern.

Die Silberne Nadel vom Sollinger Sängerbund erhielten die Sangesbrüder Karl Jürgens, Wilfried Loges, Friedrich Topp und Hermann Steinmeier.

Die Goldene Nadel unseres Vereins bekam für 10-jährliche Vorstandszugehörigkeit Herbert Klages.

Die Silberne Nadel unseres Vereins, bekamen für 15 Jahre aktives Singen die Sangesbrüder Hilmar Schanze, Hermann Grebe und Heinrich Loges jun.

In diesem Jahr können 30 Sänger für ihre aktive Mitwirkung, mit einem Glas geehrt werden:

0	keiner.	4	H. Kuckuck, F. Laula, W. Rebke
1	H. Garbe, M. Weiner, K. Schäfer, H. Hartung, K. H. Götze, E. Jürgens, H. Matzkeit	5	W. Loges, G. Lenz, H. Klages
2	H. Beckmann, K. Diederich, H. Götze	6	H. Düsterdiek, W. Schäfer, G. Buhl
3	K. Beckmann sen., W. Meier, Fr. Brömsen, K. Beckmann jun., E. Brömsen, H. Grebe	7	R: Heubaum, H. Steinmeier, H. Grebe

Außerdem Chorleiter Hugo Voß und Sohn Michael.

100 Jahre 1978 „Germania“

Chronist **Herbert Klages**

Das Jahr 1978 stand ganz im Zeichen des einhundertjährigen Bestehens unseres Vereins. Es wurden große Anforderungen an die Vereinsmitglieder gestellt. Besonders die Aktiven mußten sich neben den anfallenden Arbeiten, auch gesanglich auf das Fest vorbereiten, galt es doch an mehreren Konzerten und Sängerfesten teilzunehmen. 53 Mal war ein Datum im Stimmbuch eingetragen. Das dabei einige Sänger überhaupt nicht oder nur wenig gefehlt haben, sei hier besonders hervorgehoben und mit Dank seitens des Chronisten belohnt.
Aber wie hätte das alles bei den Veranstaltungen klappen können, hätten wir nicht einen Chorleiter Namens Hugo Voß, der uns dahin dirigiert hat, wo wir heute stehen. Viel Arbeit lag auch in den Händen des Festausschusses, dem die Vorbereitungen für das Gelingen, der Feierlichkeiten aufgetragen worden war. Die vielen Sitzungen kamen zusätzlich zu den Übungsabenden dazu. Besonderer Dank sei an dieser Stelle den Verfassern der hervorragenden Festschrift Karl-Heinz Götze und Kurt Diedrich für ihre Mühe und Arbeit gesagt.
Auf der Jahreshauptversammlung, auf der das Jahresprogramm verlesen wurde, standen auch Wahlen auf der Tagesordnung. So wurde der zweite Vorsitzende Herbert Klages, der Kassenwart Erwin Jürgens und der erste Notenwart Helmut Garbe einstimmig wiedergewählt.

Der Sängerball fand am 18. Februar 1978 statt. Wieder verstanden es die „Humoristen“, mit ihren Couplets die Anwesenden zu begeistern. Zwei Frauen, genannt „Erwin und Hermann“ meinten, die Männer seien Blender. Dagegen besangen die Sangesbrüder Kurt Düsterdiek, Hermann Grebe, Erwin Jürgens, Horst Matzkeit, Franz Laula, Manfred Weiner und Herbert Klages die Lieder des Pantoffelhelden. Sie zogen dann alle mit ins Himmelreich hinein. Hermann Grebe mit dem Pril-Karton, hatte die Lacher auf seiner Seite. Unser Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, der diese Truppe leitet, dirigierte auch an diesem Abend den Chor, da Hugo Voß an Grippe erkrankt war. Stimmung bis zum frühen Morgen stand wie immer auf der Tagesordnung und wurde auch eingehalten.

Der MGV Negenborn feierte auch, vom 1.bis 3. Juli, sein einhundertjähriges Jubelfest, wie der MGV Germania Derental. Darum wurde am 4. März ein gemeinsames Konzert in Negenborn durchgeführt, bei dem auch noch einige andere Chöre teilnahmen.
Nach dem Konzert in der Negenborner Schule hatte der 1. Vorsitzende des MGV Negenborn die teilnehmenden Chöre zu einem kleinen Umtrunk mit gegenseitigem kennenlernen, in einem Nebengebäude eingeladen. Die Derentaler Sänger waren da, unter sich, denn die Besucher und Chöre verließen nach dem Konzert die Schule. Aber was macht’s, feierten die Derentaler eben alleine, mit Sang und Trank.

Wie alljährlich, stellten wir uns auch in diesem Jahr in Wiensen mit unseren Liedern „Fürst Sorgenfrei“ und „Wer sich die Musik ergießt“ zur Wertung. Beide Lieder, erhielten gute Noten.

Am 4. März fand in Saarbrücken die symbolische Verleihung der „Zelter-Plakette“ durch den „Bundesinnenminister Maihofer“ statt, zu der der 1. und 2. Vorsitzende Karl Beckmann und Herbert Klages angereist waren.

Die Zelter-Plakette wird frühestens aus Anlass des einhundertjährigen Bestehens eines Chores auf dessen Antrag durch den Bundespräsidenten verliehen. Voraussetzung für die Verleihung ist der Nachweis, dass sich der Chor in ernster und erfolgreicher musikalischer Arbeit der Pflege des Chorgesanges gewidmet und im Rahmen der örtlich gegebenen Verhältnisse künstlerische oder volksbildende Verdienste erworben hat.

Am 5. Mai wurde unserem Verein in einer Feierstunde die „Zelter- Plakette“ durch den „Oberkreisdirektor Rudolf Jeep aus Holzminden“ verliehen. Hier wurden unserem Chor die besonderen Leistungen anerkannt und gewürdigt. Viele Ehrungen wurden uns überreicht.

v. l.: K. Beckmann sen., R. Hagedorn, K. Beckmann jun., H. Klages

Stolz kann ich, hier vermerken, daß unser Chorleiter eine besondere Ehrung aus den Händen des 1. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes, Alfred Dettmar erhielt. In dieser würdigen Feierstunde wurde auch unsere Vereinsfahne feierlich durch den 1. Vorsitzenden des SSB, Alfred Dettmar geweiht, mit dem Wunsche, daß die neue Fahne, die Tradition der alten Fahne, im neuen Jahrhundert fortsetzen möge. An der musikalischen Untermalung dieses Festaktes wirkte auch der Kirchenchor „Cäcilia“ Nicolai aus Höxter, unter der Leitung des Chorleiters Hugo Voß mit. Diese Veranstaltung war ein besonderer Höhepunkt in der Geschichte unseres Vereins. Anschließend wurde noch kräftig das Tanzbein geschwungen.

Der MGV Holzminden-Altendorf hatte am 14. Mai 1978 zum Sängerfest eingeladen und es war für uns selbstverständlich, daran teilzunehmen. Das Konzert fand vormittags statt und wir waren mit dem MGV „Germania“ Boffzen die einzigen Teilnehmer und hatten Erfolg mit unsern Liedern.

Auch der MGV Würgassen hatte Sängerfest. Hier nahmen wir am 4. Juni am Konzert teil. Für einige Sänger wurde es ein ausgedehntes Fest. Man muß die Feste eben feiern, wie sie fallen.

Beim Sängerumzug in Holzminden-Altendorf

Ein Konzert ganz besonderer Art, war das Jubiläumskonzert am 27. Mai 1978 im Dorfgemeinschaftshaus, an dem auch der MGV „Liederkranz“ Steinheim mitwirkte. Als Solisten traten auf, der Steinheimer Heribert Walz und unser Sangesbruder Michael Voß, der von seiner Mutter am Klavier begleitet wurde. Es war ein musikalischer Genuß, wovon die Zuhörer im vollbesetzten Haus begeistert waren. Da die Steinheimer und die Derentaler schon Erfahrung im gemeinsamen Feiern hatten, braucht man über den anschließenden gemütlichen Teil nichts mehr zu schreiben.

Zum 100-jährigen Programm gehörte auch ein Kirchenkonzert am 9. Juni in der Derentaler Kirche. Eine Sammlung an diesem Abend brachte einen ansehnlichen Betrag, der dem Kinderspielkreis Derental überreicht wurde.

Nun liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Alles war bis ins kleinste geplant. Der Wettergott strapazierte unsere Nerven ganz schön, denn es waren allerhand Gäste geladen.

Der Vorstand 1978

stehend v. l.: E. Jürgens, H. Garbe, H. Grebe, K. Diedrich
sitzend v. l.: K. Beckmann sen., Chorleiter H. Voß, H. Klages

Der Jubiläumschor MGV Germania Derental 1978

So kam der 1. Juli heran und es wurde ein heller, schöner blauer Himmel. Der Regen schien alle zu sein. Das Fest konnte beginnen. Der Marsch zur Kranzniederlegung am Ehrenmal und das Abholen der örtlichen Vereine durch das festlich geschmückte Dorf war der Auftakt zum Fest, des einhundertjährigen Bestehens des Männergesangverein „Germania“ Derental. Zum anschließenden Kommers waren schon vier auswärtige Vereine gekommen, um mit ihren Liedern unser Programm zu bereichern. Das Zelt war bis zum Bersten gefüllt, so daß die Darbietungen nicht voll durchdrangen. Nach dem Ansprachen, Glückwünschen und Ehrungen wurde kräftig getanzt nach den Klängen der Feuerwehrkapelle Bodenfelde, die uns auch an allen drei Tagen, bei den Umzügen und Tänzen begleitete.

Der Festausschuß 1978
stehend v. l.: K.-H. Götze, E. Jürgens, M. Weiner, H. Garbe, H. Mönkemeier, H. Grebe, K. Diedrich, H. Kuckuck, F. Laula, H. Steinmeier
sitzend v. l.: R. Meier, H. Klages, K. Beckmann sen., Chorleiter H. Voß, Ehrenchorleiter F. Hoffmann, K. Loges.

Der Chor „Germania“ beim Feldgottesdienst im Derentaler Kurpark

Der Spielmannszug Derental erinnerte uns an anderen Morgen daran, daß das Fest seinen Fortgang nahm. Um 9.30 Uhr wurde unter strahlenden blauen Himmel im Kurpark ein Feldgottesdienst von Herrn Pastor Rehm aus Paderborn abgehalten, unter Mitwirkung unsers Chores und des Posaunenchors Lauenförde, der anschließend auch zum Platzkonzert aufspielte.

Aufstellung der Germania zum Festzug

Nach dem Mittagessen wurden die auswärtigen Vereine empfangen und durch den Spielmannzug zum Zelt musikalisch begleitet. Von da aus wurde der Festzug durch das Dorf zusammengestellt, der dann zum Festakt in der Sollingstraße und dann wieder durch das Dorf zum Zelt führte. Es ist noch zu berichten, daß so viel Menschen auf einmal noch nicht in Derental anwesend waren. 33 Vereine in einem Festzug, mit 3 Spielmannszügen, eine Musikkapelle und ein Fanfarenzug. War das nicht eine Nummer zu groß?

Doch wir haben alle Feste in all den Jahren besucht und konnten nun auch auf entsprechenden Gegenbesuch hoffen. Das Wetter wurde danach schlecht, es regnete, so daß das Konzertsingen nun im Dorfgemeinschaftshaus durchgeführt werden konnte. So konnten nicht alle Vereine daran teilnehmen. Ungeduldige reisten gleich wieder ab. Doch das hat unsere Stimmung nicht lange getrübt, hatten wir das Schlimmste doch überstanden. So konnten wir den zweiten Tag mit Tanz wieder beschließen.

Die Ehrenpaare beim Jubiläumsumzug 1978
v. l. Claudia und Karl-August Fetköter, Erika und Hilmar Schanze

Der Montag, der wie immer, ganz im Zeichen der Dorfgemeinschaft stand, begann mit dem Wecken des Spielmannzuges und dem anschließenden Katerfrühstück im vollbesetzten Zelt. Es dauerte nicht lange, so stieg die Stimmung wieder dem Höhepunkt entgegen, die trotz Regen, im bunten Umzug seine Vollendung fand.
Was die Derentaler alles auf die Beine, bzw. die Wagen gebracht haben, ist fast nicht zu beschreiben. Erwähnet sei der kaum zu erkennende Spielmannzug und der „Gemischte Chor“ von 1878 Derental, der auch mit seinem Gesang zu gefallen wußte.

Der „Gemischte Chor“ von 1878 Derental

Die beiden Sangesbrüder Ditmar Buhl und Reinhard Hagedorn sollten im neuen Sängeranzug, mit ihren Frauen, die aber im langen Kleid, den Umzug anführen. Aber da es ja ein bunter Umzug war, und diese Kleiderordnung nicht ganz passte, ließen sich beide Sangesbrüder, etwas Besonderes einfallen. Der Zug starte, um die beiden Ehrendamen, die im Hause Hagedorn warteten, abzuholen. Los ging’s.

Abholen der Ehrendamen
v. l. Reinhard Hagedorn und Ditmar Buhl

Die Ehrenpaare beim bunten Umzug 1978
v. l.: Elisabeth u. Reinhard Hagedorn, Doris und Ditmar Buhl

Angekommen, spielte der Spielmannszug Derental durch einen Marsch, die beiden Sangesbrüder mit ihren Ehrendamen heraus. Aber was mußten sie sehen, die beiden Sangesbrüder kamen mit ihrem Ehrendamen, die Sänger im Schlafanzug und die Ehrendamen im Nachthemd heraus, so das einige Spielleute vergaßen weiter zu spielen. Was würde unser 1. Vorsitzende Karl Beckmann, dazu sagen. Er nahm es mit Humor. Daß die Stimmung so blieb bis in die späte Nacht, versteht sich von selbst.

Der „Gemischte Chor“ Derental 1978
v. l. Walter Driehorst, Ilse Schäfer, Erna Driehorst, Franz Laula, Magdalena Laula, Lina Jürgens, Elisabeth Schwabe, Erika Loges, Adele Garbe, Lisa Götze, Helga Götze, Hermann Götze, Karl Schäfer, Schildträger Lutz Heubaum, Anja Brömsen.

Mitglieder 1978:

1. Tenor

1	Friedrich Brömsen	8	Herbert Klages
2	Günter Buhl	9	Erwin Jürgens
3	Karl-August Fetköter	10	Karl Jürgens
4	Rolf Garbe	11	Franz Laula
5	Hermann Grebe	12	Horst Matzkeit
6	Hugo Hagedorn	13	Helmut Paul
7	Wilfried Hansmann		

2. Tenor

1	Dietmar Buhl	9	Wilfried Loges
2	Hermann Düsterdiek	10	Reinhold Meier
3	Horst Eichmann	11	Heinrich Mönkemeier
4	Rüdiger Fetköter	12	Manfred Nisius
5	Helmut Garbe	13	Werner Schäfer
6	Siegfried Götze	14	Karl Topp
7	Heinz Krause	15	Manfred Weiner
8	Heinrich Kuckuck		

1. Bass

1	Heinrich Beckmann	10	Heinz Hartung
2	Karl Beckmann sen.	11	Wilfried Hundt
3	Erich Brömsen	12	Franz Kirchhoff
4	Kurt Diedrich	13	Günter Lenz
5	Günter Garbe	14	Heinrich Loges jun.
6	Hermann Gölitzer	15	Walter Meier
7	Hermann Götze	16	Karl Schäfer
8	Karl-Heinz Götze	17	Hilmar Schanze
9	Manfred Grebe	18	Friedrich Topp

2. Bass

1	Karl Beckmann jun.	8	Volker Hoffmann
2	Kurt Düsterdiek	9	Herwig Jürgens
3	Karl-Wilhelm Gerke	10	Theo Linden
4	Helmut Grebe	11	Achim Meier
5	Detlef Grelle	12	Willi Rebke
6	Reinhard Hagedorn	13	Hermann Steinmeier
7	Rudolf Heubaum	14	Michael Voß

passive Sangesbrüder im Jubiläumsjahr 1978
stehend v. l.: W. Diedrich, R. Twele, H. Jürgens, W. Topp W. Driehorst, H. Loges.
sitzend von links nach rechts: O. Meier, W. Meier, R. Meier, K. Loges, A. Loges, K. Becker.

Passive Mitglieder:

1	Alfred Appel	24	Karl Loges
2	Otto Baumann	25	Gerhard Meier
3	Karl Becker	26	Günter Meier
4	Walter Becker	27	Helmut Meier
5	Helmut Biesler	28	Otto Meier
6	Helmut Brömsen	29	Robert Meier
7	Walter Diedrich	30	Rudolf Meier
8	Walter Driehorst	31	Willi Meier
9	Gerhard Garbe	32	Fritz Nagel
10	Heinrich Garbe	33	Werner Otte
11	Hermann Garbe	34	Helmut Schäfer
12	Helmut Gömann	35	Hermann Schäfer
13	Ernst Götze	36	Karl-Werner Schäfer
14	Willi Götze	37	Heinz Scholz
15	August Grelle	38	Horst Schoppe
16	Wilhelm Hagedorn	39	August Schrader
17	Heinrich Jürgens	40	Gerhard Schulze
18	Norbert Kersten	41	Dieter Siebeneicher
19	Helmut Klein	42	Karl-Adolf Siebrecht
20	Josef Krull	43	Theo Stember
21	Heinrich Laue	44	Wilhelm Topp
22	August Loges	45	Rudi Twele
23	Heinrich Loges sen.	46	Herbert Werner

Die Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr 1978
stehend v. l.: K. Meier, R. Wellner, K. Götze, H. Düsterdiek
Sitzend v. l.: H. Brömsen, F. Brömsen, Ehrenchormeister F. Hoffmann, H. Loges, H. Bechmann, K. Mönkemeier.

Ehrenmitglieder:

1	Heinrich Beckmann	9	Karl Meier
2	Friderich Brömsen	10	Willi Meier
3	Heinrich Brömsen	11	Karl Mönkemeier
4	Hermann Brömsen	12	Wilhelm Schäfer
5	Hermann Düsterdiek	13	Willi Schrader
6	Karl Götze	14	Willi Tegethoff
7	Heinrich Henke	15	Robert Wellner
8	Alfred Kittelmann		

So kann man das Fest, sowohl vom harmonischen, als auch von der finanziellen Seite als sehr gut gelungen betrachten.

Ein Sängerfest galt es noch zu besuchen. Am 16. Juli hatte der MGV Lippoldsberg eingeladen. Auch dort nahmen wir, der MGV „Germania“ Derental, am Konzert und am Festumzug teil.

Der Eisenbahner-Gesangverein „Flügelrad-Glocke“ Lennep aus Remscheid, war am 9. September 1978 zu Gast in Derental, um mit uns einem gemütlichen Abend zu verbringen. Nach einem Freundschaftssingen wurde in sehr harmonischer Weise gefeiert und getanzt.

Das Kartoffelbraten wurde auf dem 21. Oktober verschoben, da der nasse Sommer die Erntezeit verspätet zugelassen hat. Es wurde erst danach der Vereinslokalwechsel vorgenommen.

Zu erwähnen sei noch das Mitwirken bei der Feierstunde zur Volkstrauertag, beim Adventsgottesdienst und bei der Altenweihnachtsfeier.

Den Abschluss unseres so umfangreichen Sängerjahres bildetet unsere Vorweihnachtsfeier, die unser Chorleiter mit seinem Sohn wieder hervorragend gestaltet hatte.

Durch Todesfall verloren wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Willi Schrader, Adolf Siebrecht, August Grelle und Alfred Kittelmann. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Das Fest der Goldenen Hochzeit und seinen 75. Geburtstag feierte unser Ehrenmitglied Hermann Brömsen. Grund genug für uns, ihm mit einen Ständchen; zu gratulieren.

Zum 80. Geburtstag gratulierten wir unserem Ehrenmitglied und Sangesbruder Karl Mönkemeier in Form eines Ständchens, was für uns eine Ehrenpflicht war.

Auch gratulierten wir unserem Ehrenmitglied Robert Wellner mit einem Ständchen zu seinem 75. Geburtstag, der aus diesem Anlaß extra zu einem Singabend nach Derental kam.

Zu ihrem 70. Geburtstag gratulierten wir unseren Ehrenmitgliedern Heinrich Loges sen. und Karl Meier (82) mit einem Ständchen.

Die Goldene Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 40 Jahre aktives Singen, bekam Friedrich Brömsen.

Die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 30 Jahre aktives Singen, bekam Hermann Grebe.

Die Silberne Nadel unsers Vereins bekamen für 15 Jahre aktives Singen, die Sangesbrüder Karl-August Fetköter, Wilfried Hansmann und Rüdiger Fetköter.

Neu in den Verein aufgenommen wurden als aktive Sänger:

Günter Meier Ulrich Teiwes

Neu in den Verein aufgenommen wurden als passive Mitglieder:

Karl Abke August Loges Rolf Schilling

Nun werden die aktivsten, der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden.

0	H. Mönkemeier, H. Garbe	4	K. Beckmann sen., H. Hartung, F. Laula, K. Diedrich, H. Grebe
1	K. Beckmann jun., E. Jürgens	5	Her. Grebe, G. Garbe
2	H. Loges jun., H. Klages,	6	W. Meier

	R: Heubaum, K. Schäfer		
3	M. Weiner, H. Matzkeit, H. Krause	7	K. Jürgens, H. Kuckuck, W. Loges, H. Götze, H. Schanze
Für ihren Einsatz im Festausschuß wurden mit einem persönlichen Glas geehrt, die passiven Mitglieder Rudolf Meier und Karl Loges. Ebenfalls wurden, mit einem persönlichen Glas geehrt, der Chorleiter Hugo Voß und die Sangesbrüder Willi Repke und Michael Voß.			

1979

Chronist **Herbert Klages**

Nach dem turbulenten Jubiläumsjahr ging es 1979 etwas ruhiger im Vereinsleben zu. Trotzdem durften die Sänger 44 Mal zum Singen erscheinen. Ein Zeichen, daß der Verein nicht rastet, somit auch nicht rostet, wie das Sprichwort bei uns seine Anwendung findet.

Am 3. Februar wurde der Sängerball mit viel Stimmung gefeiert. Die Couplet-Sänger hatten sich wieder etwas Lustiges einfallen lassen. Vom Aufstehen halten ja viele nichts, ein Sänger hatte es besonders schwer!

Das Wertungssingen haben wir wegen Terminschwierigkeiten in diesem Jahr bei der Gruppe „Weser“ absolviert. So sangen wir in Bodenfelde am 17. März 1979 die Lieder „Mein Mädel hat einen Rosenmund“, welches besonders gelobt wurde, und „Das schönste Wort“, das hinsichtlich der Auswahl etwas kritisiert wurde.

Unsere Sangesfreunde aus Ricklingen hatten zu einem Freundschaftstreffen und Freundschaftssingen eingeladen. Am 24. März 1979 fuhren wir mit zwei Bussen in unsere Landeshauptstadt Hannover, um dieser Einladung zu folgen. Die Vorstellungen der Ricklinger, ein zwangloses Singen mit Tanz durchzuführen, haben wir mit einem schnellen Abwickeln des gesungenen Teiles durchgesetzt, denn die Theke war zu Nahe und der „Lüttje Lage“ waren zu viel. Wir konnten uns mit unsern Liedern in Hannover durchaus hören lassen. Die Couplet-Sänger taten ein Übriges, so daß die Städter am Schluß sagten, das war Spitze.
Die „Lüttje Lage“ wird so getrunken: Ein kleines, niedriges Glas mit Lüttje-Lagen-Bier wird zwischen Daumen und Zeigefinger genommen. Der Mittel- und der Ringfinger derselben Hand halten ein mit Korn gefülltes Schnapsglas. Beim Trinken werden die Gläser so angesetzt, dass das Schnapsglas über dem Bierglas liegt und der Kornbranntwein zusammen mit dem Bier in einem Zug getrunken wird. Es klappe nicht bei allen Derentaler Sängern so gut, bei manchen wurde auch der Sängeranzug mit in Leidenschaft gezogen.
Am nächsten Morgen war ein zünftiger Frühschoppen, von dem man sich schlecht trennen konnte. Nachmittag ging´s wieder heimwärts, nach dem wir uns bei unseren gastfreundlichen Sängern aus Hannover-Ricklingen herzlich bedankt und verabschiedet hatten.

Am 5. Mai stiegen wir schon wieder in die Busse. Dieses Mal ging´s gen Westen, nach Dortmund. Ein Konzert mit dem Europa-Chor aus Dortmund sollte im Westfalenpark stattfinden. Der Wettergott war nicht dafür, so mußten wir in einer Halle singen. Wo gleichzeitig ein Schützenverein sein Vergnügen hatte. Wir hatten zwar eine größere Anzahl an Zuhörern, doch fühlten wir uns dort nicht ganz geduldet.

Das anschließend geplante gemeinsame Abendessen ist dann nicht ganz geglückt. Das Lokal war sehr klein und hatte nach der Kücheninspektion von unseren Sangesbrüdern Wilfried Hansmann und Vereinswirt Kurt Düsterdiek, eine kleine Küche, ein kleinen Herd und nur eine Pfanne und zu wenig Personal, um die zwei Busse mit Getränken und einem Abendessen zu versorgen. Das Lokal war auf diesen Ansturm von hungrigen Sängern und deren Frauen nicht eingestellt. Die letzten Sänger hatten Hunger und vor allem Durst, so daß der Vorstand keine große Schwierigkeit hatte, die Sänger zur Abfahrt zu bewegen.

Am 30. Juni nahmen die Couplet-Sänger des MGV „Germania“ Derental ihr 25-jähriges Bestehen zum Anlaß, einen heiteren Dorfabend mit Unterstützung des gesamten Chores zu veranstalten. Im Wechsel zwischen Couplets, Chorgesang und Einzelvorträgen rollte ein reichhaltiges Programm ab, das die zahlreichen Zuhörer begeisterte. Zwischendurch und anschließend wurde kräftig getanzt.

Die Couplet-Sänger stellten sich auch in den Dienst der Feriengäste und gaben im Verlauf des Sommers einige lustige Dorfabende und haben den Ruf unseres Vereins würdig vertreten.

Im Juni 1979 hatten gleich drei Vereine an einem Wochenende zum Fest eingeladen. So haben wir am 22. Juni in Barterode am Kommersabend des Gesangverein „Concordia“ Barterode beim Konzert mitgewirkt.

Dem MGV „Cäcilia“ Amelunxen haben wir am Sonnabend, den 23. Juni mit einer Abordnung unseren Besuch abgestattet, was der Abordnung sehr zu Gute kam.

Am Sonntag, dem 24. Juni ging’s schon wieder nach Boffzen. Der MGV „Germania“ Boffzen hatte sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Dort nahmen wir am Konzert sowie am Festumzug teil.

Die Sommerpause war in diesem Jahr ohne Unterbrechung lang, so sehnten sich die Sänger nach ihrem gewohnten Freitagabend. Nach dem Kartoffelbraten wurde wieder das Vereinslokal gewechselt und mit frischem Mut wurden die Übungsabende, bei Düsterdiek aufgenommen.

Wie in jedem Jahr, wirkte unser Chor auch wieder bei der Feierstunde zum Volkstrauertag mit und verschönte die Vorweihnachtsfeier für die älteren Einwohner unseres Dorfes mit einigen Weihnachtsliedern.

Abschluß des Sängerjahres war wie immer unsere Adventsfeier, die in diesem Jahr unser Chorleiter Hugo Voß allein gestaltete. Sein Sohn und unser Sangesbruder Michael hatte geheiratet.

Ein Bund für das gemeinsame Leben schloß unser Sangesbruder Michael Voß. Es war uns eine angenehme Pflicht, Ihm und seine Frau zum Hochzeitstag zu gratulieren.

Zu seinem 90. Geburtstag gratulierten wir mit einem Ständchen, unserem Ehrenmitglied Wilhelm Schäfer.

Auch gratulierten wir unserem Ehrenmitglied Willi Meier (Sportplatz) mit einem Ständchen zu seinen 75. Geburtstag.

Die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 30 Jahre aktives Singen bekam Günter Buhl.

Die Silberne Nadel unseres Vereins bekamen für15 Jahre aktives Singen die Sangesbrüder Reinhold Meier, Walter Meier und Karl Beckmann jun.

Sangesbruder Herbert Klages wurde für den aus dem Amt scheidenden zweiten Vorsitzenden Fritz Fischer in den Vorstand des Sollinger Sängerbundes gewählt.

Neu in den Verein aufgenommen wurde als aktiver Sänger Horst Siebeneicher.

Im Folgenden werden die Namen der aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet wurden:

0	Keiner	4	H. Krause, H. Mönkemeier, H. Beckmann, H. Klages, R: Heubaum
1	K. Jürgens, Hel. Garbe	5	E. Jürgens, Fr. Topp, E. Brömsen, H. Loges jun.
2	Keiner	6	F. Laula, D. Buhl, K. Beckmann sen., K. Schäfer, H. Steinmeier
3	H. Matzkeit, M. Weiner, H. Hartung, G. Lenz, K. Beckmann jun., H. Grebe, V. Hoffmann	7	G. Buhl

Außerdem erhielten ein Glas die auswärtig wohnenden Sänger: Hugo Voß, Willi Rebke und Hermann Grebe.

1980

Chronist **Herbert Klages**

Ein „arbeitsreiches“ Sängerjahr liegt wieder hinter uns. Von den 49 Malen, wo die Sänger zusammen kamen, waren es nicht weiniger als15 Mitwirkungen an den öffentlichen Veranstaltungen.
Diese begannen am 26. Januar mit dem Sängerball, der in altgewohnter Weise aufgezogen und abgezogen wurde, mit Gesang, Tanz und Einlagen der „Couplet-Sänger“. Mit den Vorträgen: „Die Welt braucht mehr Sonnenschein“, Text und Musik von unserem Ehrenchorleiter „Franz Hoffmann“ und „Was nützt das schlechte Leben“, dem Duett“ Hermann Grebe / Manfred Weiner“ und den Soloeinlagen von Kurt Düsterdiek und Hermann Grebe, gaben sie dem Ball wieder dem nötigen Pfiff.

Beim Schlesiertreffen, am 22. März 1980, traten in diesem Jahr nicht nur die „Couplet-Sänger“, sondern auch der gesamte Chor auf, womit wir den Anwesenden „Mühlseiffener“ mit dem Riesengebirgslied, ihren Heimatlied, eine große Freude bereitet haben.

Bloe Barche, grüne Täler, mitta drin a Heisla kleen; herrlich is dos Stückla Erde, und ich bin ja dort drheem. O mein liebes Riesage-berche, wu die Elbe so heimlich rinnt, wu der Rübezohl mit seinen Zwergen heut´ noch Sagen und Märchen spinnt. Riesageberche, Riesageberche, meine liebe Heimat du!

Für uns schlug die bitt´re Stunde, aus dem Tal sind wir verannt, das von allen uns´ren Ahnen heil´ge Heimat wird genannt. Wieder blühen Anemonen, Habmichlieb und Enzian, doch es freut kein deutsches Auge in der Heimat sich daran. Leb wohl, mein liebes Riesageberche...

Betend rufen wir zum Himmel: Vater, höre unser Flehn, lass nach dieser Zeit der Prüfung uns die Heimat wiedersehn! Und der Herrgott wird es geben, dass der rohe Hass vergeht, dass die schwarzrotgoldne Fahne wieder auf der Koppe weht. Oh, mein liebes Riesageberche...

Am 15. März fand das Wertungssingen bei uns in Derental statt. Im Dorfgemeinschaftshaus stellten sich leider nicht alle Vereine der Gruppe „Ahle-Ilme-Rehbach“ des Sollinger Sängerbundes zur Wertung. Unser Chor sang die Lieder „Junge Mädchen“ und „Froher Sängermarsch“. Die Kritik, war wieder sehr gut.

Einem unvorhergesehenen „Konzertabend“ gab es bei einem Übungsabend. Ein Posaunenchor aus Berlin hatte in Derental ein Seminar. So ergab sich ein zwangloser Wechsel mit instrumentalen und gesanglichen Vorträgen.

Am 26. April hatte der MGV „Eintracht“ Vernawahlshausen, zu einem Freundschaftssingen eingeladen. Gemeinsam mit dem Gastgebern und dem MGV Lippoldsberg, haben wir in dem etwas kleinen Saal das Programm gestaltet. Vorausschauend wie bei dem Konzert, waren die Derentaler auch beim anschließenden Tanz. Es fällt dann immer schwer, sich aus dem stimmungsvollen Trubel loszureißen und in die Busse zu steigen.

Zu einem Gegenbesuch hatte uns der Männerchor „Flügelrad-Glocke“ Lennep aus Remscheid aufgerufen. Am 3. Mai sind wir dieser Einladung gefolgt. Nachmittags haben wir den Wuppertaler Zoo besichtigt. Anschließend ging es in die Höhe, zur Fahrt mit der Schwebebahn. Bei strömendem Regen lernten wir die Bahn und die Stadt kennen. Abends war dann ein gut gelungenes Konzertsingen mit anschließendem Tanz. Spät ging es, zum Teil schwer geladen, wieder auf die Heimreise.

Am Sonnabend, den 10. Mai, haben wir nachmittags zusammen mit dem „MGV Germania Boffzen“, in Boffzen am Weserufer, ein Maisingen veranstaltet.

Das erste Fest das wir besucht haben, war das Sängerfest in Wahmbeck am 25. Mai 1980. Hierzu mußten wir uns einen Chorleiter borgen, da unser Chorleiter, sowie auch der Ehrenchorleiter, durch das Pfingstfest verhindert waren. So hat uns der Bodenfelder Chorleiter Mordmüller, bei kaltem Wetter an der Weser dirigiert.

In diesem Jahr war der „Krieger- und Schützenverein“ Ausrichter des Festes in Derental. Am Kommersabend wirkte unser Verein mit einigen Liedvorträgen mit. Auch an den Festumzügen nahmen die Sänger sehr kräftig teil.

Noch einmal mußten wir zum Fest antreten. In Amelunxen war am 15. Juni schon wieder Sängerfest. Beim Konzert im Zelt sangen wir einige Lieder, dirigiert von unseren Chorleiter Hugo Voß und am Tisch, später beim Bier, fröhliche Trinklieder und unsere Nationalhymne.

Die Derentaler Frauen beim Montagsumzug

Am 1. November ging´s nach Lauenförde. Der Gemischte Chor Lauenförde hatte einen Liederabend angesetzt. Der Liederabend wurde von den drei südlichsten Vereinen der Samtgemeinde Boffzen, von Lauenförde, Meinbrexen und Derental gestaltet. Alle Chöre gaben ihr bestes, so daß es ein gelungener Abend wurde. Anschließend wurde tüchtig getanzt und an der Theke getankt, damit die Stimmung nicht Abriss.

Zum Kartoffelbraten hatten wir in diesem Jahr die Sänger des MGV „Germania“ Boffzen mit ihren Frauen zu Gast. Im vollbesetzten Saal im Vereinslokal „Düsterdiek“, sangen beide Chöre gemeinsam und feierten recht gemütlich und heiter unter Mitwirkung der „Couplet-Sänger“.

Auch in diesem Jahr unterstützten wir die Feierstunde am Ehrenmal zum Volkstrauertag und die vorweihnachtliche Feier für die älteren Einwohner unseres Dorfes.

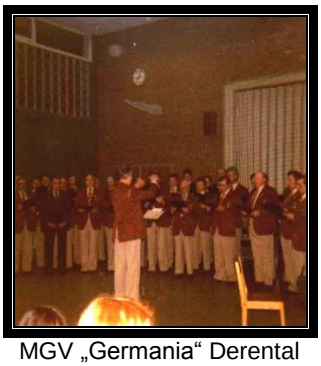
Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten unsere Ehrenmitglieder und Sangesbrüder Karl Götze und Robert Wellner mit ihren Frauen, wozu wir mit einigen Liedern gratulierten.

Gern haben wir auch, zu ihrer Goldenen Hochzeit, dem Ehepaar Bruno und Helene Weiner mit einem Ständchen beglückwünscht.

Ein Bund für das gemeinsame Leben schloß unser Sangesbruder Reinhard Hagedorn. Es war uns eine angenehme Pflicht, Ihm und seiner Frau zu ihren Hochzeitstag, zu gratulieren.

Auch gratulierten wir unserem Ehrenmitglied Willi Tegethoff mit einem Ständchen zu seinem 80. Geburtstag.

Zu ihren 75. Geburtstagen gratulierten wir mit einem Ständchen unseren Ehrenmitgliedern Heinrich Henke, Karl Götze und Friedrich Brömsen.



MGV „Germania“ Derental beim Ständchen

Abschied nehmen und zur letzten Ruhe begleiten mußten wir unsere Ehrenmitglieder Heinrich Beckmann und Wilhelm Schäfer. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Abschied nehmen mußten wir auch von dem noch immer aktiven genesenden Sangesbruder Hermann Düsterdiek. Wir gedenken seiner Treue, die er dem Verein gehalten hat, in Dankbarkeit.

Die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 30 Jahre aktives Singen, bekamen die Sänger Karl-Heinz Götze und Horst Matzkeit.

Die Silberne Nadel unsers Vereins, bekam für 15 Jahre aktives Singen der Sangesbruder Volker Hoffmann.

Die Silberne Nadel unsers Vereins, bekam für 25 Jahre passive Vereinszugehörigkeit der Sangesbruder Heinrich Garbe.

Nun werden die aktivsten, der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden:

0	H. Matzkeit, K.H. Götze	5	G. Buhl, H. Mönkemeier, K. Diedrich, K. Beckmann jun.
1	H. Garbe, K. Beckmann sen.	6	K. Jürgens, W. Loges, H. Krause
2	K. Schäfer, H. Klages	7	E. Jürgens, Hel. Grebe, R. Heubaum
3	R. Meier, H. Hartung	8	M. Weiner, E. Brömsen
4	H. Kuckuck, D. Buhl, H. Loges jun., G. Lenz, W. Rebke		

Ein Glas auch unserem Chorleiter Hugo Voß, der wohl da sein muß, sonst könnten wir nicht singen. Für besondere Verdienste und für seinen humoristischen Einsatz, bekommt Hermann Grebe ein Glas. Ein Sonderglas für unsern Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, der uns ab und zu aus der Patsche helfen muß.

Aufgefallen ist dem Chronisten eine Eintragung in einem Anwesenheitsbuch. Die Erhöhung des Preises für den Schnaps „Fürst Bismarck“. Vielleicht sollte man diesen Preis von Seiten des VWs, sprich Vereinswirt, nicht zu hoch setzen, um nicht die Gemütlichkeit und Stimmung, die durch das Spendieren einer Geburtstagsflasche aufkommt, zu drücken!!!

1981

Chronist **Herbert Klages**

Auf der Jahreshauptversammlung am 3. Januar 1981 wurde der Sangesbruder Manfred Weiner als 2. Vorsitzender, für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Sangesbruder Herbert Klages, in den Vorstand gewählt.
Im Jahre 1981 setzte sich der Vorstand des Männergesangverein Germania Derental wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender:	Karl Beckmann sen.	Schriftführer:	Helmut Grebe
2. Vorsitzender:	Manfred Weiner	Notenwart:	Helmut Garbe
Kassenwart:	Erwin Jürgens	Chorleiter:	Hugo Voß

Im vergangenen Jahr, haben sich die Sänger 46 Mal in den Dienst der Pflege des deutschen Kulturgutes gestellt und nicht nur sich selbst, wie zum Beispiel bei den gemütlichen Übungsabenden oder beim Besuch von Sängerfesten und Konzerten, sondern vielen anderen Menschen auch Freude bereitet.

Spaß gab´s schon gleich wieder beim alljährlichen Sängerball am 7. Februar 1981. Das es jedes Mal ein lustiges und gemütlicher Ball wird, ist wohl ein großer Verdienst der „Couplet-Sänger“, aber nicht zuletzt liegt es auch an den Derentaler Sängern mit ihren Frauen selbst, durch ihre Aufgeschlossenheit gegenüber dem Humor und der guten Laune, dem Ball die richtige Würze zugeben.

Die Humoristen 1881 v.l.: Hermann Grebe, Horst Matzkeit, Franz Laula, Herbert Klages, Erwin Jürgens, Werner Schäfer, Manfred Weiner, Karl-Heinz Götze, Kurt Düsterdiek, davor Franz Hoffmann

Beim Wertungssingen in Wiensen hat unser Chor, mit dem Pflichtlied „Oh Susanna“ und dem Wahllied „Als ich einmal reiste“ wieder gut abgeschnitten.

Zwei Tage später war schon wieder Fest und zwar in Gierswalde. Hiervon ist zu berichten, daß der erste Tenor, ohne Noten sang, denn diese waren mit dem Bus auf Reisen gegangen. Beim sehr großen Festzug waren zu wenig Musikkapellen und Spielmannzüge anwesend, so daß wir, in der Mitte von zwei Spielmannszügen, von hinten und vorne nichts hörten und nicht richtig marschieren konnten. Aber wir Derentaler wären keine Derentaler, wenn wir unsere Musik nicht selber machten: Wir sangen unsere „Nationalhymne“, die Löwenjäger, so daß wir die Zuschauer am Straßenrand sagen hörten: „Man sieh sie nicht, man hört sie - die Löwenjäger kommen!“

Das Konzert am 16. Mai 1981, war auch ein Höhepunkt im Vereinsleben. Mit den Chören MGV „Eintracht“ Vernawahlshausen und dem MGV „Eintracht“ Borgentreich, wurde es ein harmonischer Abend mit anschließendem Tanz.

Drei auswärtige Sängerfeste waren zu besuchen. Am 31. Mai1981 nahmen wir in Holzminden - Altendorf teil. Die Angewohnheit der Derentaler Sänger, mal aus dem langen Festzug auszuscheren um einen zu trinken, glückte hier nicht. Ausgerechnet die Kneipe, die aufgesucht werden sollte, war geschlossen.

Am 26. Juni 1981 wirkten wir in Gottsbüren beim Kommers mit. Einige Sänger haben so lange „gesungen“, daß der Bus weg war und sie mit dem Taxi nach Haus fahren mußten. Vielleicht lag es an den Mädchen des Chores aus Bühne?

Im August 1981 feierte der Spielmannszug Derental sein 30-jähriges Bestehen. An diesem Fest traten wir zum ersten Mal nicht am Kommersabend auf, wo man ja sowieso nicht viel vom Gesang hört, sondern sangen am Hauptfestag, am 23 August beim Festgottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus. Daß die Sänger an allen drei Tagen gesungen und mitgefeiert haben, versteht sich von selbst. Das Fest lag aber schon in der Sommerpause und somit hatte unser Chorleiter Hugo Voß seinen Urlaub angetreten. Aber wir sind ja in der glücklichen Lage, unseren Ehrenchormeister Franz Hoffmann, immer griffbereit zu haben, der sich gerne bereit fand, uns zu dirigieren. Selbstverständlich nahmen die Sänger an beiden Festumzügen teil.

Festumzug: R. Hagedorn, K. Beckmann, S. Götze

Am 19. September 1981, etwas zu früh, fand wieder das Kartoffelbraten statt. Im Oktober war dann der übliche Lokalwechsel. Im Vereinslokal Düsterdiek werden wir nun von den neuen Wirtsleuten Achim und Sabine Schulze bedient.

Den Volkstrauertag im November beging unser Chor in der bekannten Weise, mit Gedenken am die Vermissten und Gefallen Soldaten, mit einigen Liedern und Kranzniederlegung am Ehrenmahl.

Wie jedes Jahr verschönerten wir die Vorweihnachtsfeier der älteren Einwohner im Dorfgemeinschaftshaus mit Weihnachtsliedern. Anschließend waren die Sänger zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit, konnte am 27. November 1981 unser Ehrenmitglied und Sangesbruder Karl Mönkemeier und seine Frau Emma feiern. Das war für uns eine freudige Aufgabe, die Jubilare mit einem Ständchen herzlich zu gratulieren.

Ein Bund für das gemeinsame Leben schloß unser Sangesbruder Siegfried Götze. Es war uns eine angenehme Pflicht, Ihm und seiner Frau, mit einem Ständchen zu gratulieren.

Zu ihren 70. Geburtstagen gratulierten wir mit einem Ständchen unseren Ehrenmitgliedern und Sangesbrüdern Karl Abke, Willi Meier, Karl Loges und Heinrich Loges und mit der Golden Ehrennadel des Vereins, zu beglückwünschen.

Abschied nehmen mußten wir in diesem Jahr von unserem Ehrenmitglied und Sangesbruder Hermann Schäfer. Er wurde von uns zu Grabe getragen, wir gedenken seiner Treue, die er dem Verein gehalten hat, in Dankbarkeit.

Die Goldene Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 40 Jahre aktives Singen, erhielt Sangesbruder Friedrich Topp.

Die Silberne Nadel unsers Vereins, bekam für 15 Jahre aktives Singen der Sangesbruder Kurt Diedrich.

Neu in den Verein aufgenommen wurden Achim Schulze und Harald Pape (Fürstenberg).

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden:

0	H. Matzkeit. K.H. Götze	5	K. Diedrich, K. Schäfer, V. Hoffmann, W. Rebke
1	H. Matzkeit, H. Garbe, K. Beckmann sen., H. Loges jun., K. Beckmann jun.	6	H. Mönkemeier, H. Hartung
2	D. Buhl, M. Weiner, Hel. Grebe	7	F. Kirchhoff
3	E. Jürgens	8	Her. Grebe, G. Buhl, H. Kuckuck
4	W. Schäfer, E. Brömsen, W. Meier, R: Heubaum		

Ein Glas für besondere Einsatzbereitschaft erhielt Chorleiter Hugo Voß.

1982

Chronist **Herbert Klages**

An besonderen Vermerken in den Anwesenheitsbüchern der Stimmen kann man sehen, daß es wieder ein „arbeitsreiches“ Sängerjahr gewesen ist. Denn mit Arbeit ist alles verbunden, was einmal gelingen soll. Da die Sangesbrüder des MGV „Germania“ Derental und nicht zuletzt der Chorleiter Hugo Voß diese Arbeit ernst nehmen, ist die Freude groß, wenn man am Ende eines Festes, Konzertes, Ständchen oder dergleichen immer der Erfolg als Lohn steht.

So freuten sich alle, am 6. Februar 1982 beim Sängerball über das mit viel Begeisterung eingeübte „Frohes Singen im Dreivierteltakt“. Aber auch sonst war der Sängerball wieder das, was man sich von ihm erhofft hatte. Die „Couplet-Sänger“ brachten mit ihren Liedern „Auch, wie bist Du fein heraus“ und „Freut Euch der Lebens“ und Herrmann Grebe mit seinem humoristischen Vortrag, Stimmung in den Saal.

Am 20. und 21. März feierten die Schlesier ein Jubiläum. Waren sie doch nun schon 35 Jahre aus ihrer Heimat vertrieben und hatten in Derental eine neue Heimat gefunden. Aus diesem Anlaß wurde das Schlesiertreffen, in diesem Jahr etwas

größer aufgezogen. Unser Chor hatte die ehrenvolle Aufgabe, dieses Fest mit Gesang beim Gottesdienst in der Kirche und beim anschließenden Frühschoppen im Dorfgemeinschaftshaus zu verschönern.

Beim Wertungssingen in Bodenfelde am 24. April 1982, sang unser Verein die Lieder „Abends und morgens“ und „Ein lustiges Leben“. Die Wertung des „Herrn Rumpf“ liest sich im Abschluß so: „Insgesamt ist der Chor auf einem beachtlichen Niveau“!!!

Um auch in der Samtgemeinde die Vereinsnachbarschaft zu pflegen, veranstaltete der MGV „Germania“ Derental ein Konzertsingen mit dem Gemischten Chor Lauenförde, MGV „Concordia“ Meinbrexen und dem MGV „Sängerbund“ Fürstenberg, mit ausschließenden Tanzvergnügen am 22. Mai 1982. Alles in Allem ein gut gelungener Abend.

Zum 4. Juni hatte der Gemischte Chor Nienover zu seinem 35. Jubiläum eingeladen. Beim Konzert am Kommersabend, trat unser Chor mit sieben weiteren Chören auf.

.Am 29. und 30. Mai fand in der Halle vom Sangesbruder Achim Schulze, ein Bayerisches Pfingstfest statt. Unser Chor wirkte beim Katerfrühstück am Pfingstsonntag mit. Auch die „Niedersachsen“ können singen und feiern, stellten die „Bayern“ fest.

Im Juni, und zwar am 19., fand im Derentaler Dorfgemeinschaftshaus der Kreisfußballtag statt, an dem unser Chor die Delegierten musikalisch begrüßte.

Nächstes Fest war in Boffzen, am 27. Juni 1982 beim MGV von 1857 Boffzen, wo wir auch am Konzertsingen teilnahmen. Der anschließende Festzug fiel buchstäblich ins Wasser, so daß man bald im Zelt zur Theke schreiten konnte.

Mit dem Kartoffelbraten ging es im Herbst wieder an die Arbeit, denn wir hatten ein Konzert geplant. Am 4. November 1982 hatten wir den MGV „Flügelrad-Glocke“ Lennep Remscheid und den Gemischten Chor Bühne zu Gast. Es war ein Ohrenschmaus, was die Zuhörer von den Vereinen geboten bekamen. Vom gelungenen Singen beflügelt wurde der anschließende gemütliche Teil.

Der MGV „Germania“ Derental fungierte als Gastgeber

Singe wem Gesang gegeben, diesem Motte folgend lud der MGV „Germania“ Derental zu einem großen Chorkonzert ein. Und was es dort zu hören gab, war hörenswert. Zwei Chöre hatten wir, die Sänger aus Derental zu Gast, den MGV „Flügelrad-Glocke“ Lennep Remscheid und den Gemischten Chor Bühne aus Westfalen.
Gemeinsam gestalteten die drei Chöre einen Abend, der bestimmt in Erinnerung bleiben wird. Der Gesang hatte das Wort, doch zuerst galt es noch, alle Gäste, die in das Dorfgemeinschaftshaus gekommen waren, zu begrüßen. Diese Aufgabe übernahm der erste Vorsitzende des Männergesangvereins „Germania“ Derental, Karl Bechmann Sen. Er erklärte, was man später hören konnte, nämlich die in mühevoller Kleinarbeit eingeübten Lieder. Er erwähnte die dafür notwendigen Proben und der Chor konnte später den Applaus für seine Leistung entgegennehmen. Es hatte sich gelohnt.

Mit den Liedern eine Freude bereiten und ein Stück des edlen Kulturgutes nahezubringen, so hatte es Karl Beckmann ausgedrückt, und so wurde es auch an diesem Abend deutlich. Es war ein Melodienreigen zusammengestellt worden, der nichts zu wünschen übrig ließ. Wichtig sei, so betonte Karl Beckmann in seiner kurzen Rede, daß es eben noch Menschen gäbe, die den Fernsehapparat abschalten können und sich für das Lied begeistern. „Solange ist unser Tun als Sänger sinnvoll und unser Tun nicht umsonst.
Ein Wettsingen sollte es an diesem Abend nicht geben, darauf hatte auch der erste Vorsitzende hingewiesen, es wurde vielmehr ein Abend, an dem sich die Chöre in harmonischer Weise ergänzten. Ob es nun der MGV „Germania“ Derental war, der unter Leitung von Hugo Voß die Zigeuner besang oder ein lustiges Leben pries, oder der Gemischte Chor Bühne aus Westfalen unter der Leitung von Karl Rodermund mit dem Abschiedsgruß an den Gardeoffizier oder ein Lied an die Freude, man freute sich dran.
Und besonders freute man sich über die Trinklieder, die der Männergesangverein „Flügelrad-Glocke“ Lennep sang. Eingeübt unter Leitung von Martha Berg. Mit Applaus wurde nicht gespart - und das war auch richtig so.
Nach dem Gesang, bei weitem nicht alle Lieder können hier die gebührende Berücksichtigung finden, durften dann getanzt werden. Und auch hier war Fröhlichkeit Trumpf. Die letzten, die das Dorfgemeinschaftshaus verließen, brauchten die Straßenbeleuchtung schon nicht mehr, um den Heimweg zu finden.

Gut besuchter Chorabend in Derental

Täglicher Anzeiger

Das letzte Fest war in Fürstenberg am 8. August. Der MGV „Sängerbund“ Fürstenberg hatte auch unserem Verein gebeten, am Konzertsingen teilzunehmen, was wir auch taten. Wir taten noch ein Übriges, wir feierten noch einmal ausgiebig. Bei einigen Sangesbrüdern was es „sehr gut“.

Wie in jedem Jahr wirkten wir auch wieder beim Volkstrauertag, bei der Altenweihnachtsfeier und beim Adventsgottesdienst, in der Kirche mit.

Den Abschluß des Sängerjahres bildete wie immer, unsere vorweihnachtliche Feier im Sängerkreise, die Hugo Voß so gut gestaltet hat.

Abschied genommen haben wir von unsern Ehrenmitglied Friedrich Brömsen, der ein besonders aktiver Sänger bis ins hohe Alter war, und in den letzten Tagen noch vom Ehrenmitglied Hermann Brömsen. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulierte unser Verein im Auftrag der Gemeinde dem Jubelpaar Erna und Karl Bähre. Es war für uns eine freudige Aufgabe, die Jubilare, mit einem Ständchen, herzlich zu gratulieren.

Zu ihren 70. Geburtstagen gratulierten wir mit einem Ständchen unseren Ehrenmitgliedern Karl Loges, Karl Becker und Rolf Schilling.

Auch nicht zu vergessen, ist das Ständchen zum Geburtstag des Samtgemeindebürgermeisters Friederich Rorig aus Meinbrexen.

Als Geburtstagsüberraschung, zu seinem 60. Lebensjahr ein Ständchen in Höxter, bekam der aktive Sangesbruder Willi Rebke.

Ein außergewöhnlicher Fall ist bei einem Übungsabend, anläßlich eines Geburtstages eines Sangesbruders geschehen. Ist es doch üblich, seinen Sangesbrüdern mit einem Umtrunk für die Gratulation zu seinem Ehrentage zu danken, so hat dieses Sangesbruder Harald Pape aus Fürstenberg, mit einem Leckerbissen in Form einer Torte umgesetzt.

Die Goldene Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 40 Jahre aktives Singen, erhielt Sangesbruder Friedrich Topp.

Die Silberne Nadel unsers Vereins, bekam für 15 Jahre aktives Singen, der Sangesbruder Kurt Diedrich.

Nun werden die aktivsten, der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden.

0	K.H. Götze	4	W. Meier, H. Beckmann, Hel. Grebe
1	Her. Grebe, H. Garbe	5	K. Beckmann sen., E. Brömsen, R: Heubaum
2	H. Kuckuck, R. Meier, V. Hoffmann	6	F. Laula, E. Jürgens, D. Buhl, W. Meier
3	H. Mönkemeier, K. Schäfer, K. Beckmann jun.	7	H. Klages, R. Garbe, H. Götze, G. Lenz, D. Grelle

Sondergläser bekamen Hugo Voß, Horst Siebeneicher und Herwig Jürgens.

1983

Chronist **Herbert Klages**

Das Sängerjahr 1983 war wohl mit 52 Übungsabenden, Konzerten, Festen und sonstigen Veranstaltungen, ein Rekordjahr. Das haben sicher alle Jubiläumsjahre. So waren es zum 100-jährigen Jubiläum im Jahre 1978 sogar 53 Mal.
Am 5. Februar war wieder Sängerball, was soll man anders sagen, es war wieder lustig und schön. Die „Couplet-Sänger“ brachten „die Frauenschwärmer“ und „es wird in hundert Jahren wieder so ein Frühling sein“ zu Gehör.

Es fing schon früh an mit Veranstaltungen. Einen Tag nach der Jahreshauptversammlung, fand in der „St. Nicolai“-Kirche in Höxter, ein weihnachtliches Konzert statt, mit dem „Kirchen-Cäcilienchor St. Nicolai Höxter“, dem „MGV Germania Derental“ und einigen Solisten, unter der Mitwirkung und Leitung vom Chormeister Hugo Voß. Es war ein voller Erfolg. Die Kollekte, von der wir meinten, sie käme einer kirchlichen Einrichtung zu Gute, bekamen drei Derentaler Sänger vom Kirchenküster in die Hand gedrückt. Es waren die Sangesbrüder Helmut Grebe, Hilmar Schanze und Helmut Paul, die die Kirche als Letzte verließen. Was jetzt? Erst einmal das Geld zählen, oder? In einer Höxterschen Pizzeria wurde das Geld gezählt, es war ein beachtlicher Betrag. Die Kollekte wurde dann auf die übliche Art, am nächsten Singabend gespendet und angelegt.

Beim Liederabend am 12. März 1983 in Bodenfelde, konnte unser Chor nach Meinung der Bodenfelder, wohl am besten gefallen. Wenn wir auch bei der Zugabe „Alte Weiber, junge Mädchen“ bei den Frauen in Ungnade fielen! Außer uns wirkten mit, der MGV von 1865 Bodenfelde, MGV „Liedertafel“ Wiershausen, MGV von 1865 Vaake und der Frauenchor im MGV von 1865 Bodenfelde.

Vier Feste lagen im Jahre 1983 vor uns. Den Anfang machte der MGV Adelebsen von 1842, am 22. Mai (Pfingsten). Unser Chor nahm am Konzertsingen, wenn auch nicht ganz vollzählig, teil. Nach Amelunxen, hatte man uns eingeladen, beim Kommersabend am 10. Juli 1983, beim MGV „Cäcilia“ mitzuwirken. Leider war die Organisation dort nicht so perfekt, so daß wir etwas enttäuscht unsere Lieder vortrugen.

Eine Woche später, am 19. Juni, ging´s schon wieder auf Fahrt nach Oedelsheim. Wir wirkten beim Konzert mit. Anschließend wurde bei großer Hitze durchs Dorf marschiert zum Zelt. Doch hier war es nicht auszuhalten. Die Derentaler machten kehrt und fanden schließlich ein angenehmes „kühles Plätzchen“ zum Feiern.

Eine kleine Kneipe hatte geöffnet, Bier und Schnaps liefen in Strömen in die durstigen Sängerkehlen, sodass der Wirt bald im benachbarten EDEKA Markt noch Schnaps für die durstigen Kehlen kaufen mußte. Dann kam der Bus, und die Sänger mußten, unter tatkräftigem Bitten des Vorsitzenden, das Lokal verlassen. Einen Sänger hatte man aber übersehen und auch noch den Längsten. Es war unser Sangesbruder Kurt Düsterdiek, der hinter einem Pfeiler stand und hörte, wie der Wirt zum Kellner sagte: „Ich habe nur noch ein halbes Fass Bier hier und auch keines mehr im Keller.“ Mit dieser Information, betrat unser „Langer Anton“ den Bus und meinte: „Der Wirt hat nur noch ein halbes Fass Bier, das Bucken wir doch noch!“ Die Sänger wollten den Bus wieder verlassen, aber der Busfahrer öffnete die Türen nicht mehr. Schade, das hätten die Derentaler Sänger noch geschafft. Oder?

Beim Wertungssingen am 15. April 1983 in Bodenfelde, sangen wir die Lieder „Jeder auf seine Wie´s“ und „Rio de Janeiro, ahoi!!“. Hatten wir, unserer Meinung nach, nicht so gut abgeschnitten. Wir waren mit uns nicht zufrieden. Doch die Wertungsrichter, beurteilten es gar nicht so schlecht.

Nun rückte das eigene Fest näher, vom 09. bis 11. Juli war das Jubiläumsfest zum 105-jährigen Bestehen des MGV „Germania“ Derental angesetzt. Beim Kommers waren schon der Gemischte Chor Lauenförde und die Männerchöre „Cäcilia“ und „Liedertafel“ Amelunxen aktiv dabei um dem Abend den richtigen Sängerrahmen zu geben. Am Sonntag war um 10.oo Uhr der Festgottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus mit Pastor Sehrke aus Fürstenberg. Ab 13.oo Uhr waren dann am Schützenplatz, im Park, und am Löwenplatz die Konzertsingen der geladenen Vereine. Anschließend wurde durch Funk der Sternenmarsch zum Zelt dirigiert. War es beim Singen draußen schon sehr heiß, im Festzelt war es eine Brüte, daß so mancher Gast es vorzog, unsere Gaststätten mit kühlenden Ecken aufzusuchen. Die, welche ausgeharrt haben, konnten einem schon fast Leid tun.

Der Montag gehörte wieder den Derentalern, zu denen sich auch allerhand Meinbrexer gesellt hatten. Was beim Katerfrühstück im Zelt und dann im bunten Umzug alles auf die Beine bzw. auf die Wagen gebracht wurde, glich einem Rosenmontagszug im Rheinland, nur etwas kleiner. Besonders muß einmal der Spielmannszug Derental erwähnt werden, die mit ihren Kostümen und ihrem Einsatz hervorragendes geleistet haben. Nach Eintreffen im Festzelt wurde das „Derentaler Heimatlied“ Text „Walter Driehorst“ von den „Derentaler Sängerknaben“ und dem Dirigentenstab von ebenfalls „Walter Driehorst“ aus der Taufe gehoben. Trotz der heißen Temperaturen wurde noch tüchtig gefeiert.
Beim traditionellen Dorfumzug am dritten Festtag des 105-jährigen Jubiläum des MGV „Germania“ Derental stellten die „Derentaler Sängerknaben“ – das war der Kegelklub „Ruhige Kugel“ – das von Walter Driehorst getextete „Derentaler Heimatlied“ den Dorfbewohnern vor:

Die geschlagenen Ehemänner
v.l. Otto Gehrmann, die Kinder Oliver und Melanie, Ditmar Buhl und Reinhard Hagedorn

„Derentaler Heimatlied“

1). Wo am Waldesrand verträumt ein Dörfchen liegt.
Wo der Bussard frei hoch seine Kreise zieht.
Wo die Felder wogen die Lerche singt ihr Lied.

2). Derental am Sollingrand Du schöner Ort.
Wo man noch durch Handschlag gibt sein Ehrenwort.
Wo der Blick noch frei bis hin ins Wesertal.
Grüß ich dich Du Heimat Du mein Derental.

3). Wo am Waldesrande noch ein Bächlein rauscht.
Wo dem Vogelliedern ich so gern gelauscht.

4). Mädchen gibt es hübsch und Burschen stolz und grad.
Wo man Hand in Hand geht auf verschlungnem Pfad.

Wo am schatt`gen Hain ich Ruh und Frieden fand.
Da ist meine Heimat ist mein Heimatland.

Wo man trinkt die Klaren und ein Bier dazu.
Da möchte ich gern bleiben bis zur letzten Ruh.

5). Schnell vergeht die Zeit und kehrt nie mehr zurück.
Entschwunden sind die Kindheit und der Jugend Glück.
Darum nutzt die Zeit die gar so schnell verrinnt.
Wache auf mit Hoffen wenn der Tag beginnt.

Täglicher Anzeiger:

Der Jubiläums-Gesangverein Germania Derental

Ihr 105-jähriges Bestehen feierte der Männergesangverein „Germania“ Derental in Form eines Sänger- und Volksfestes. Dieses Sängerfest war verbunden mit einem Gruppensängerfest der Gruppe Ahle-Ilme-Rehbach im Sollinger Sängerbund.
Das Fest begann mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmal, dann wurden die örtlichen Vereine abgeholt.

Bürgermeister Hermann Götze

Im Anschluß daran begann der Festkommers mit Vorträgen des Spielmannszuges, des MTV Derental, des Gesangverein MGV „Germania“ Derental, des Gemischten Chores Lauenförde, MGV „Cäcilia“ Amelunxen und der „Liedertafel“ Amelunxen.

In kurzen Ansprachen würdigte Bürgermeister Hermann Götze und Samtgemeindedirektor Ulrich Ammermann die Arbeit in der zurückliegenden Zeit und wünschten dem Verein ein gutes Gelingen und allen Gästen viel Spaß. Zu den flotten Klängen der Showband „Julia und die Bobbys“ wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

Samtgemeindedirektor Ulrich Ammermann

Der Festsonntag begann mit dem Wecken des Spielmannszuges des MTV Derental und einem Festgottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus. Die geladenen Gastvereine trugen dann am frühen Nachmittag in Form eines Konzertsingens an drei verschiedenen Plätzen ihr sängerisches Können vor, von wo aus sie in Form eines Sternenmarsches zum Festzelt marschierten.

Nach dem Eintreffen fand dann ein Konzert der Spielmannzüge und Blaskapellen sowie des Männergesangverein „Germania“ Derental statt, bevor man zum Tanz im Festzelt aufspielte.

Gemischter Chor Lauenförde

Täglicher Anzeiger.

Danach ging es in die wohlverdiente Sommerpause. Gesungen wurde erst wieder, beim alljährlichen Kartoffelbraten am 24. September 1983.

Zum ersten Mal wurde in Derental die „Diamantene-“ und „Goldene Konfirmation“ gefeiert. Unser Diakon Ingolf Zickler, hatte die ehemaligen Konfirmanden eingeladen. Für unseren Verein war es eine Ehre, diesen Jubilaren ihre Feierstunde in der Kirche zu verschönern.

Beim Ehrenmal am Volkstrauertag sangen wir die Lieder „Ich hatt einen Kameraden“ und „Seele, vergiß nicht die Toten“.

Mit den neu eingeübten Weihnachtsliedern, traten wir am 4. Dezember 1983 bei der Altenweihnachtsfeier auf.

Unsere Vorweihnachtsfeier, die auch wieder der Abschluß unsers Sängerjahres war, wurde von Hugo Voß und Ehrenchorleiter Franz Hoffmann wunderbar gestaltet.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierte unser Ehrenmitglied und Sangesbruder Heinrich Loges mit seiner Frau. Grund genug für uns, mit einem Ständchen, zu gratulieren.

Auch haben wir ein Ständchen zu einer grünen Hochzeit gesungen. Es war aber kein Sangesbruder. Ein junges Paar mit Namen Ritterbusch aus Höxter, hatten sich einige Liedvorträge unseres Chores gewünscht.

Zu seinem 80. Geburtstag haben wir am 9. Dezember in Höxter unserem Ehrenmitglied und Sangesbruder Robert Wellner mit einem Ständchen gratuliert.

Die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes, für 25 Jahre aktives Singen, erhielten die Sangesbrüder Rudolf Heubaum, Erich Brömsen und Rolf Garbe.

Die Goldene Nadel unsers Vereins, bekam für 35 Jahre aktives Singen der Sangesbruder Kurt Düsterdiek.

Die Silberne Nadel unsers Vereins bekamen für 15 Jahre aktives Singen, die Sangesbrüder Detlef Grelle, Horst Eichmann, Alfred Koch und Karl-Adolf Siebrecht.

Nun kommt wieder einmal etwas Erfreulicheres im Punkt Mitgliederbewegung. Fünf neue Sangesbrüder konnten aufgenommen werden, wenn auch nicht alle aktiv:
Lutz Meier, Klaus Bähre, Max Bienert, Roland Schäfer und Klaus-Dieter Hesse.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden:

0	H. Garbe	4	R. Garbe, H. Götze, H. Beckmann, K. Diedrich, W. Rebke
1	Keiner	5	H. Krause, K.-H. Götze, H. Siebeneicher, V. Hoffmann, R. Heubaum
2	Her. Grebe, K. Schäfer, G. Lenz, Hel. Grebe	6	A. Koch, H. Hartung, H. Loges
3	H. Klages, K. Beckmann sen., E. Jürgens, K. Beckmann jun., H. Kuckuck	7	H. Mönkemeier, D. Grelle, W. Meier

Ein Sonderglas bekam unser Chorleiter Hugo Voß.

1984

Chronist **Herbert Klages**

Wenn der Chronist für das Jahr 1984, 34 Übungsabende aufzeichnet, so hört sich das nicht so viel an. Zählt man aber die zusätzlichen Veranstaltungen und Zusammenkünfte zu heiteren oder traurigen Anlässen dazu, so ergibt das wieder eine stattliche Zahl von48.

Bei der Jahreshauptversammlung, wo bei den Wahlen keine Veränderungen im Vorstand eintraten, wurde den Sängern schon klargemacht, was alles im Laufe des Jahres auf sie zukommen sollte. Es war auch so, in jeden Monat steht etwas auf dem Programm.

Der Sängerball am 28. Januar 1984 sollte das wieder werden, was man sich von ihm erhoffte, so trugen die Sänger ihre neu eingeübten Lieder vor, um sie von den Angehörigen begutachten zu lassen, denn wir hatten ja einige Konzerte vor. Die

Coupletsänger hatten auch ohne Hose, ohne Weste, ohne Rock, Erfolg. Manfred Weiner und Werner Schäfer konnten einem als „Sauerbier“ und „Trauerkloß“ schon ein bisschen Leid tun. Auch Hermann Grebe und Kurt Düsterdiek als Solisten, trugen in gewohnter Weise dazu bei, daß dem Sängerball wieder richtige Würze gegeben wurde.

Täglicher Anzeiger:

Der MGV „Germania“ Derental während eines Gesangsvortrag auf dem Sängerball

Kürzlich feierten die Sänger des MGV „Germania“ Derental mit ihren Gästen ihren traditionellen Sängerball. Der erste Vorsitzende Karl Beckmann konnte an diesem Abend den 1. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Waldemar Siebrecht, sowie den Ehrenvorsitzenden Franz Hoffmann und Chorleiter Hugo Voß begrüßen.
Nach einigen Liedvorträgen, die bei allen Gästen mit viel Begeisterung aufgenommen wurden, ehrte Karl Beckmann einige aktive Sänger.

Die goldene Ehrennadel des MGV „Germania“ Derental erhielt Willi Rebke für 35 Jahre aktive Sängertätigkeit. Die silberne Ehrennadel des MGV „Germania“ Derental erhielten Ditmar Buhl und Reinhard Hagedorn für 15 Jahre aktive Sängertätigkeit. Der erste Vorsitzende des Sollinger Sängerbundes Waldemar Siebrecht, ehrte Friedrich Topp mit einer Urkunde für 50 Jahre aktives Singen. Er betonte in seiner Ansprache, daß ein solcher Sänger sehr viele Opfer für seinen Verein gebracht hat. Weiterhin erhielten Heinz Hartung, Helmut Paul und Werner Schäfer die silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen.
Im Verlauf des Programms brachten die Coupletsänger des Männergesangvereins noch einige neue Stücke zu Gehör, die alle Zuhörer besonders erfreuten. Wie jedes Jahr trat auch diesmal Hermann Grebe „in die Bütt“ und hatte mit seinem Vortrag die Lacher auf seiner Seite.

Täglicher Anzeiger

Die Jubilare und Geehrten des Vereins
stehend v. l. Karl Beckmann, Reinhard Hagedorn, Dietmar Buhl, Helmut Paul, Werner Schäfer, Heinz Hartung, Hugo Voß. sitzend v. l. Friedrich Topp, Waldemar Siebrecht, Willi Rebke

Der Gemischte Chor Lauenförde hatte den MGV „Concordia“ Meinbrexen und unseren Chor, den MGV „Germania“ Derental, zu einem gemeinsamen Liederabend am 17. März eingeladen. Hierbei mußte man die fünf Sänger der Meinbrexer bewundern, gegen zwei so gute Chöre anzutreten. Die Lauenförder hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen. Das am besten vorgetragene Lied sollte ausgezeichnet werden. Die Stimmzettel wurden verlost und es waren für die Sieger Preise ausgesetzt. Das meist gewählte Lied war unser gesungenes Lied, war unser „Kalinka“. Daß die Abfahrt nach einem so lustigen Fest immer etwas problematisch ist, ist den Derentalern ja bekannt. Von Lauenförde mußte der Bus für einige, zum Teil unverschuldet zurückgelassene, erneut angefordert werden.

Beim Wertungssingen am 8. April 1984 in Bodenfelde stellten wir die Lieder „Das Ständchen (Liebes .Mädchen)“ und „Am Brunnen vor den Tore“ den Wertungsrichtern vor. Wir konnten wieder stolz auf unsern Chor sein. Ein Sangesbruder hatte seine Hände nicht da, wo sie hingehörten. Unser Chor sang als Abschluß „Kalinka“.

Das einzige Sängerfest, das wir besuchten mussten, fand am 1. Juli 1984 in Bodenfelde statt. Damit alles wieder nach Derental kam, nicht nur die Sänger, nahm ein Sangesbruder einen stehengebliebenen Naturständer mit. Es stellte sich allerdings heraus, daß der uns nicht gehörte.

Wie immer fuhren wir zu den Sängerfesten oder Konzerten, so auch diesmal nach Bodenfelde. Die Vorstandsmitglieder wussten, wie schwer es ist, die Derentaler Sänger von der Theke bzw. aus dem Zelt zu bekommen. Deshalb parkte der Bus nicht direkt am Festzelt, sondern etwas weiter. Aber auch direkt vor einer Gastwirtschaft, das war sehr Vorteilhaft. Denn die Sänger stiegen nicht in den Bus ein, sondern gingen in die Kneipe um noch ein Absacker-Bier zu trinken. Aus dem einen wurden viele. Zuerst kam unser 1. Vorsitzende Karl und meinte, der Bus fährt jetzt ab! Nur noch eben austrinken, meinten die Sänger. Dann, nach einer halben Stunde unser 2. Vorsitzende Herbert, jetzt aber raus, der Bus fährt ab. Nur noch schnell ein Bier dann kommen wir. Nach einer Stunde betrat der Chef des Busunternehmen Manfred Koch, der selbst den Bus fuhr den Gastraum und meinte, „wer jetzt nicht einsteigt bleibt hier, ich fahre ab“. Diese Drohung hatte gewirkt, alle Derentaler Sänger fuhren mit nach Hause. Wenn auch zwei Stunden später als eingeplant.

Am 20. Mai sangen wir zu Ehren der goldenen Konfirmation in der Kirche.

Täglicher Anzeiger:
Dem Männergesangverein „Germania“ Derental von 1878 ist es gelungen, zu seinem Chorabend am Sonnabend, den 16. Juni im Dorfgemeinschaftshaus Derental, den Polizeichor Göttingen zu verpflichten. Gewiß sind die Veranstaltungen zu diesem Zeitpunkt recht zahlreich, doch sollten Interessierte sich bereits diesen Termin vormerken.

Der Polizeichor Göttingen wurde im Jahre 1876 gegründet und zählt heute bereits über 80 Sänger. Somit ist der Verein zwar einer der jüngsten Chöre, gemessen an der Sängerzahl und musikalischen Leistungen, jedoch einer der stärksten Chöre im Sängerbund der Polizei. Das der Erfolg dieses Chores so verhältnismäßig kurzfristig möglich war, ist sicherlich auf die Chorleitertätigkeit des Pädagogen Egbert Sagasser und dem Musiklehrer Joachim Weiske (Leiter der Göttinger Musikschule) zurückzuführen.

Der Chor hat bereits mit Erfolg Großkonzerte in Hannover, Menden, Flensburg, Braunschweig, Hildesheim, Fulda und selbstverständlich Göttingen gegeben.
Neben dem Polizeichor Göttingen wird auch der Männergesangverein „Germania“ Derental unter Leitung von Chorleiter Hugo Voß, mit einigen Liedern aufwarten.
Das Liedgut an diesem Abend wird sich über Volkslieder, Shanties, ausländischer Folklore bis zur modernen Chormusik erstrecken. Da ein solcher Chor, wie es der Polizeichor Göttingen ist, nicht immer in unserer näheren Umgebung zu hören ist, sollten Interessenten diese Gelegenheit nutzen und den Chorabend in Derental besuchen.

Täglicher Anzeiger

Der Höhepunkt 1984 war am 16. Juni, das Konzert mit dem Polizeichor Göttingen. Wir hatten ja schon Erfahrung mit singenden Polizisten, so daß wir keine Hemmungen zeigten und uns auch nicht hinter den Göttingern zu verstecken brauchten. So ein Abend ist immer wieder ein Ansporn für unseren Verein. Auch, daß man mit Derentaler Sängern feiern kann, bekamen die Gäste zu spüren.

Programmfolge:

Göttingen	Ich bete an die Macht der Liebe O, wie schön ist deine Welt Die Himmel rühmen	Derental	Als ich einmal reiste Blankenstein Husar Chatten Fields
Derental	Der Musikant Beim Kronenwirt Spanisches Ständchen	Göttingen	Nach Süden nun sich lenken Hohe Tannen Es löscht das Meer die Sonne aus
Göttingen	Kalinka Lilli Marleen La Montanara	Derental	Froher Sängermarsch Katjuscha Kasatschok Heja, wir Zigeuner
Derental	Heut` geht es an Bord Caramba, Caracho, ein Whisky Frohes Singen im Drei-Vierteltakt	Göttingen	My Lord, what a Morning Down by the riverside Die zwölf Räuber

Nach der Sommerpause wurde am 22. September die Kartoffel gebraten. Nachdem nun in Derental auch kein Bäcker mehr ist, der uns die Kartoffeln mundgerecht zubereitet, mußten wir ins Nachbardorf Fürstenberg, aber es hat auch geklappt.

Dann wurde der Versuch gemacht, vom Gesangverein auch einmal wieder eine Fahrt zu unternehmen. Nach langen Vorbereitungen, insbesondere unseres Sangesbruders Helmut Grebe ging es vom 05. bis 07. Oktober mit der Bundesbahn nach Gengenbach im Schwarzwald, mit Abstecher nach Straßburg über den Rhein, nach Frankreich. Dort war man uns anscheinend nicht gut gesonnen, wir wurden mit sehr viel Regen begrüßt. Ansonsten waren es sehr schöne Tage in dem herrlichen Städtchen Gengenbach. Wenn wir auch ohne Chorleiter und 1. Vorsitzenden unterwegs waren, haben wir unsere Pflicht als Sänger erfüllt und keine schlechte Visitenkarte abgegeben.

Extra-Stopp in Meinbrexen für die Germania

Kürzlich haben die Sänger des Männergesangvereins „Germania“ Derental eine Wochenendreise nach Gengenbach im Schwarzwald unternommen. Anläßlich dieses Ausflugs hat die Bundesbahn einem Sonderhalt des Eilzuges in Meinbrexen zugestimmt. Mit diesem Zug ging es dann bis nach Göttingen. Ab Göttingen fuhr man dann mit dem Intercity in den Schwarzwald. Auf dem Programm standen eine Stadtbesichtigung des malerischen Gengenbach mit dem Besuch des Narrenmuseum und ein Ausflug nach Straßburg, verbunden mit dem Besuch des Straßburger Münster. Zu den Höhepunkten zählte mit Sicherheit die Weinprobe bei der Winzergenossenschaft Kinzigtal und ein gemütlicher Abend in einem Weinkeller, wo in geselliger Runde so manches Lied gesungen wurde. Vor der Rückfahrt haben die Sänger noch ein Blaskonzert besucht und einen letzten Rundgang durch und um die sehenswerte Stadt gemacht.

Täglicher Anzeiger

Nach dem Vergnügen der Fahrt, kam eine Woche später das angekündigte Konzert, am 13. Oktober beim Gemischten Chor „Concordia“ Bühne auf die Sänger zu. Die Bühner hatten ein großes Sängertreffen in ihrer großen Halle veranstaltet und unseren Verein, damit zu einem Gegenbesuch eingeladen. Obwohl wir nur einen Übungsabend nach der Sommerpause hatten, konnten wir unser musikalisches Können auch dort unter Beweis stellen, dank unseres Chorleiters Hugo Voß, der es mit viel Ausdauer fertig bringt, unsern Chor auf dem Niveau zu halten und noch zu steigern, was ihm „manchmal“ seine Sänger nicht ganz leicht machen.

Die „Coupletsänger“ des MGV „Germania“ Derental waren wie in den vergangenen Jahren, so auch 1984 aktiv und erfolgreich tätig, um den Ort Derental nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. In Bad Hermannsborn, wo sie schon zu einem kleinen festen Bestandteil des kulturellen Lebens geworden sind, traten sie sechsmal auf. Neben einigen lustigen Dorfabenden in Derental, wurden sie auch nach Eschershausen, Stadtoldendorf, Neuhaus und Holzminden gerufen. Im März jeden Jahres, beim Schlesiertreffen im Dorfgemeinschaftshaus, freuen sich die Anwesenden immer auf den Auftritt der Coupletsänger.

Die Derentaler Coupletsänger begeisterten in Eschershausen das Publikum.
v.l. Horst Matzkeit, Erwin Jürgens, Herrmann Grebe, Manfred Weiner, Karl-Heinz Götze

„Unser edles Sauerkraut, wir wollen´s nicht vergessen:
ein Deutscher hat´s gebaut, drum ist´s ein deutsches Essen. Wenn solch ein Fleischchen, zart und mild, im Kraute liegt, das ist ein Bild, wie Venus in den Rosen.“

Im Anschluß an das Essen, in Eschershausen, wurde der Tanz zum „Setzen des Essens“ durch die flotte Musik der Kapelle „WHE“ eröffnet. Aber es dauerte nicht lange, da rissen die Derentaler Coupletsänger unter Leitung von Franz Hoffmann das Publikum mit ihren Vorträgen im wahrsten Sinne des Wortes von den Stühlen. Zwischenapplaus, Zugaben und zum Schluß tobender Beifall belohnten das hervorragende Können dieser Gruppe.
Täglicher Anzeiger.

Wie jedes Jahr sangen wir am Ehrenmal zum Volkstrauertag und auch mit neuen Weihnachtsliedern bei der Altenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus. Ebenso bei der Goldenen Konfirmation in der Kirche. Den Abschluß bildete wie immer die besinnliche Adventsfeier im Verein.

Zur letzten Ruhe geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder August Schrader und Heinrich Loges. Wir Gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit am 20. Oktober 1984, gratulierte unser Verein dem Jubelpaar Willi Meier mit einem Ständchen.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Ehrenmitgliedern und Sangesbrüdern August Loges und Herbert Werner mit einem Ständchen gratuliert.

Für 50 Jahre aktives Singen wurde vom Sollinger Sängerbund der Sangesbruder Friedrich Topp mit einer Urkunde geehrt.

Die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen, erhielten die Sangesbrüder Werner Schäfer, Heinz Hartung und Helmut Paul.

Die Goldene Nadel unsers Vereins, bekam für 35 Jahre aktives Singen, der Sangesbruder Willi Rebke.

Die Silberne Nadel unsers Vereins, bekamen für 15 Jahre aktives Singen die Sangesbrüder Ditmar Buhl und Reinhard Hagedorn.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden:

0	K.-H. Götze	4	R. Garbe, H. Klages, W. Rebke, H. Kuckuck, W. Schäfer, K. Beckmann sen., K. Schäfer, H. Beckmann, K. Diedrich
1	H. Matzkeit, H. Hartung, K. Beckmann jun.	5	E. Jürgens, H. Mönkemeier, H. Krause, W. Meier, Hel. Grebe
2	Keiner	6	G. Buhl, Her. Grebe, F. Laula, M. Weiner, H. Steinmeier
3	H. Garbe, A. Koch,	7	Keiner

	D. Grelle		

Für besondere Verdienste erhielten der Chorleiter Hugo Voß und Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, je ein Glas.

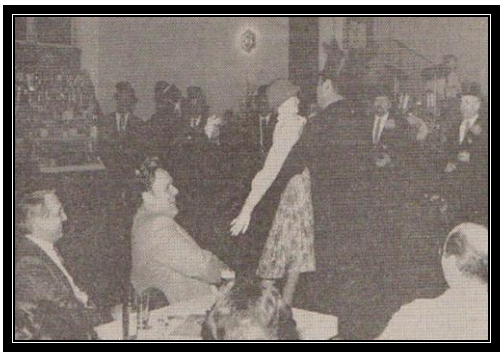
1985

Chronist **Herbert Klages**

Als Chronist habe ich schon des Öfteren die Vielzahl der Übungsstunden und Veranstaltungen aufgezählt und auch schon von Rekordjahren geschrieben. Im vergangenen Jahr waren es 35 Übungsabende und zusätzlich 20 verschiedenartige Veranstaltungen, die zu vermelden sind. Das war allerhand.

Bei der Jahreshauptversammlung wird den Sängern in konzentrierter Form vorgetragen, alles was im Jahr zuvor abgelaufen ist und was im Laufe des neuen Sängerjahres von den Aktiven, insbesondere dem Chorleiter, wieder bewältigt werden soll.

Beim Sängerball, am 26. Januar 1985 wurde in gelockerter Weise gesungen und gefeiert. Die „Humoristen“ (Coupletsänger) fehlten auch diesmal nicht. Sie forderten die Anwesenden auf, als große Familie mitzumachen und auch den „Hammer der Gesellen zu schwingen“.



Das unterhaltsame Programm der Coupletsänger

Am 10. März veranstaltete der Krieger- und Schützenverein Derental sein alljährliches Vereinspokalschießen der Derentaler Vereine. Der Männergesangverein „Germania“ Derental holte den 4. Platz, mit 378 Ringe. Bester Schütze der „Germania“ war Franz Laula mit 43 Ringen.

1.	MTV Derental	421 Ringe	FFW	Ulrich Laula	48 Ringe
2.	FFW Derental	415 Ringe	MTV	Henning Paul	47 Ringe
3.	KSV Derental	396 Ringe	KSV	Gerd Meier	46 Ringe
4.	MGV Derental	378 Ringe	MGV	Franz Laula	43 Ringe

Franz Laula	43 Ringe		Volker Hoffmann	41 Ringe
Reinhard Hagedorn	43 Ringe		Helmut Grebe	39 Ringe
Günter Lenz	41 Ringe		Karl Schäfer	39 Ringe
Karl-August Fetköter	37 Ringe		Franz Kirchhoff	29 Ringe
Hermann Steinmeier	37 Ringe		Manfred Weiner	24 Ringe
Roland Schäfer	30 Ringe		Hugo Hagedorn	22 Ringe

Am 13. April fand das geplante Konzert mit dem Chören Bodenfelde und Nienover statt. Im bunten Wechsel sangen die Vereine ihre gut einstudierten Lieder. Es war auch in diesem Jahr wieder ein gelungenes Freundschaftssingen. Im gemütlichen Teil konnte man sich über gute Stimmung nicht beklagen.

Täglicher Anzeiger:

Wieder einmal lud am Samstagabend der MGV Derental zu einem gemischten Chorabend im Dorfgemeinschaftshaus ein. Die musikalischen Darbietungen des Gastgebers „Germania“ Derental sowie auch der Gastvereine fanden begeisterten Zuspruch beim zahlreich erschienenen Publikum. Nach Ende des gesanglichen Teils bat man zum Tanz.

Karl Beckmann, 1. Vorsitzender des Männergesangverein „Germania“ Derental, konnte sich mit seiner Begrüßungssprache an ein volles Haus wenden. Er erklärte, es sei seit Jahren Brauch, mit den Erfolgen langer Winterübungsabende die Allgemeinheit zu erfreuen. Der Polizeichor Göttingen sie dieses Jahr leider nicht dabei, dafür Chöre der näheren Umgebung. Beckmann betonte, es handle sich nicht um ein Wettsingen, sondern um die Bemühungen, edles Kulturgut den Menschen in Ohren und Herzen zu Tragen.

Der erste Vorsitzende des Sollinger Sängerbundes, Waldemar Siebrecht, heißt die Gäste, Sängerinnen und Sänger, im Dorfgemeinschaftshaus, willkommen.

Auch die Gastvereine, Gemischter Chor Nienover (Leitung K.-H. Dröge), Frauenchor 1865 Bodenfelde und Männerchor von 1865 Bodenfelde (Leitung H. Mordmüller) sprachen den Wunsch aus, die nachbarschaftlichen Beziehungen untereinander zu festigen.
Waldemar Siebrecht, 1. Vorsitzender des Sollinger Sängerbundes, dem alle vier Chöre angehörten, brachte ebenfalls seinen Dank zum Ausdruck.

Weiter ging es mit einem bunten Melodienreigen, der beim Publikum ebenso begeistert Anklang fand wie das anschließende Tanzvergnügen. Die Leitung dieses Chorabends lag in den Händen des Chorleiters vom MGV „Germania“ Derental, Herrn Hugo Voß, der selbst am Klavier begleitete. Er ist seit 1965 in Derental als Chorleiter tätig.

Der MGV „Germania“ Derental, dem 1978 die Zelter-Plakette in Saarbrücken verliehen wurde, gibt drei bis vier Konzerte jährlich, auch außerhalb. Seine 15-jährige Coupletsänger-Gruppe steht unter der Leitung von Ehrenchormeister Franz Hoffmann. Es bleibt zu hoffen, daß auch im nächsten Jahr wieder mehrere Chöre geladen werden, da der Abend so noch abwechslungsreicher verlief als im letzten Jahr. da auch die Akustik im Dorfgemeinschaftshaus sehr gut ist, ließ der Abend wohl keine Wünsche offen.

Täglicher Anzeiger

Später ging´s etwas ernster zu, beim Wertungssingen am 19. April 1985 in Bodenfelde. Wenn auch der Bundeschorleiter nicht viel hält von Klavierbegleitung beim Chorsingen. So spricht uns der Wertungsrichter, mit der Wertung zu den beiden Seemannsliedern „Schwer mit dem Schätzen des Orients beladen“ und „ Caramba, Caracho ein Whisky“ am Klavier begleitet von unsern Chorleiter Hugo Voß ein besonderes Lob aus. Nur etwas freundlichere Sängermienen könnten wir zeigen.

Der Männerchor aus Derental begeisterte beim diesjährigen Wertungssingen nicht nur durch seine schicke Chorkleidung, sondern rundete mit einer geschlossenen Gesangsdarbietung den Abend würdig ab. Er gab insgesamt ein gutes Beispiel mächtigen Chorklangs, der nicht krampfhaft forciert war, sondern durch atemtechnisch gestützten Wohlklang geformt wurde.

Am 1. Mai umrahmte der Chor die Maikundgebung im Dorfgemeinschaftshaus Derental mit einigen Liedern.

Die Zeit der Feste rückte heran. Das Sängerfest in Würgassen am 2. Juni wurde von uns geschlossen besucht und beim Konzertsingen mitgestaltet.

Die beiden Feste am 15. Juni in Amelunxen und am 16 Juni in Holzminden-Altendorf, wurden jeweils nur von einer Abordnung vertreten, da eine ganze Reihe Sänger bereits in Urlaub waren.

Bunter Umzug: Die verprügelten Ehemänner (Sänger)

Der Krieger- und Schützenverein Derental hatte vom 22. bis 24 Juni zu einem Schützenfest eingeladen. Für die Sänger war es eine Selbstverständlichkeit, den Schützen das Fest verschönern zu helfen. Da das Singen im Festzelt bekanntlich nicht den gewünschten Erfolg bringt, wirkten wir nur bei der Gestaltung des Festgottesdienstes mit, wo wir unter der Leitung unsers Ehrenchorleiters Franz Hoffmann einige Lieder sangen. Der Montag, der, wie immer ganz im Zeichen der Dorfgemeinschaft stand, begann mit dem Wecken des Spielmannszuges und dem anschließenden Katerfrühstück. Am anschließenden bunten Umzug nahmen die Sänger auch teil.

Nach der wohlverdienten Sommerpause begann das Singen wieder mit dem Kartoffelbraten am 28. September 1978.
Es war sehr lustig, hatten wir doch Gäste aus Hannover-Ricklingen unter uns, die auch ihren Teil Humors mit dazu beitrugen. Sie nahmen schon Fühlung auf, denn am 9. November sollte ja ein Konzert mit uns in Ricklingen ablaufen.

So ging´s mit zwei Bussen nachmittags los, denn wie wurden schon zu einem kleinen Imbiss am Abend bei Borchers eingeladen. Um 20.oo Uhr fand dann das gesellschaftliche Ereignis statt, daß anläßlich des 110-jährigen Bestehens von „Euterpe“ Ricklingen gefeiert wurde. Leider fand das Programm nicht unsere positive Zustimmung. Ich bin wohl nicht allein der Meinung, wenn Sänger zusammen sind, sollte man nicht so viel reden sondern singen!!! Es wurde dann aber doch ein gemütlicher Abend. Die gaben auch einiges zum Besten. Die „Lüttje-Lagen“ wurden nur so hineingeschüttet. Spät in der Nacht ging es mit den Bussen wieder gen Heimat.

Wie immer sangen wir zur Gedenkfeier am Volkstrauertag und bei der Senioren-Weihnachtsfeier.
Den Abschluß bildete wieder die Adventsfeier unsers Vereins.

In jedem Jahr setzen sich die Vereinsvorstände mit dem Bürgermeister von Derental zusammen, um den Jahresplan für die Veranstaltungen aufzustellen. Aus einer Laune heraus (sprich Alkohol), wurden alle Beteiligten an einem Sonntagnachmittag telefonisch aus ihrer Mittagsruhe herbei zitiert. Außer „Verstehen Sie Spaß“ kam nichts Positives dabei heraus. So etwas muß auch mal sein.

Zur letzten Ruhe geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Heinrich Garbe, Otto Meier, Robert Wellner und Wilhelm Tegethoff. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Goldenen Hochzeit sangen wir, im Auftrag der Gemeinde, dem Ehepaar Karl und Martha Prenzel einige Lieder zu ihrem Ehrenfest.

Zu ihren 80. Geburtstagen haben wir unsere Ehrenmitglieder Karl Götze und Heinrich Henke mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Ehrenmitgliedern Rudolf Meier und Max Bienert mit einem Ständchen gratuliert.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden:

0	Keiner	4	K. Beckmann jun., M. Weiner, G. Lenz
1	Keiner	5	Hel. Grebe
2	H. Mönkemeier, A. Koch, H. Krause, K. Schäfer, K.-H. Götze	6	H. Klages, H. Garbe, K. Diedrich, K. Beckmann sen.
3	F. Kirchhoff, W. Meier	7	G. Buhl, E. Jürgens, W. Loges, H. Götze, D. Grelle

1986

Chronist **Kurt Diedrich**

1. Vorsitzender	Karl Beckmann	1. Notenwart	Helmut Garbe

2. Vorsitzender	Manfred Weiner	2. Notenwart	Dietmar Buhl
Kassierer	Erwin Jürgens	Pressewart	Kurt Diedrich
Schriftführer	Helmut Grebe	Dirigent	Hugo Voß

Auch im Kalenderjahr 1986 haben sich die Sänger an 54 Tagen zusammengefunden, um zu singen anläßlich eines Geburtstages, einer eisernen Hochzeit, einer goldenen Hochzeit, zum Volkstrauertag, zu vorweihnachtlichen Feiern, zu Sängerfesten, Chorabenden sowie Übungsabenden.

Wie fast im jedem Jahr, hatten sich die Sänger an ersten Samstag im neuen Jahr zu ihrer ordentlichen Jahreshauptversammlung im Vereinslokal eingefunden. In diesem Jahr fand man sich im Vereinslokal Düsterdiek ein, um sämtliche Regularien ordnungsgemäß und zügig abzuwickeln, so das noch genügend Zeit für den anschließenden Imbiss, das Bier, dann aber auch zum Singen verblieb.

Der Sängerball wurde auch in diesem Jahr im Dorfgemeinschaftshaus wieder gefeiert. Die Humoristen oder aber auch Coupletsänger genannt, hatten sich unter der Leitung von Ehrenchorleiter Franz Hoffmann einiges einfallen lassen, um die Anwesenden entsprechend in Stimmung zu bringen, was auch gut gelungen ist.

Der Einladung nach Bodenburg sowie nach Höxter unseres Ehrenchorleiters Franz Hoffmann folgten die „Coupletsänger“ sowie der Vorstand gerne um zum 60. Geburtstag zu gratulieren und Glück zu wünschen.

Das Heimattreffen der Schlesier, aus dem Riesengebirge, in unserer Gemeinde zählt schon zum festen Bestandteil im Terminkalender. So sangen wir auch in diesem Jahr beim Frühschoppen und erhielten hierfür große Anerkennung der Heimatfreunde.

Zum Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes fuhren wir am 20. April 1986 nach Bodenfelde ins Forum der Gesamtschule. Wir hatten uns in diesem Jahr die Lieder „Jägerlied“ und „Hei-ja, wir Zigeuner sind da“ auserwählt. Hier konnten wir sicherlich eine der besten Wertungen erreichen, wurde der Chor vom Werter, Herrn Lange aus Hohenhameln, doch als Höhepunkt der Veranstaltung dargestellt. Wörtlich: „In diesen herrlichen Chorsätzen verspürte man mit Eifer und Freude ein gekonntes miteinander musizieren aller Sänger! Wahrhaftig ein begeisterter Männerchor. Dieser Chor zeigte ein Musterbeispiel an Auftritt und äußerer und innerer Disziplin! Daß letztendlich der Chorleiter vom zentralen Ort vor dem Chor mit der Stimmgabel intonierte, soll schon fast am Rande noch lobend betont werden.“

Zur Maikundgebung wurden wir vom Ortskartell Derental eingeladen und wir haben am Grillplatz die Kundgebung gesanglich umrahmt.

Erstmalig fand innerhalb der Samtgemeinde Boffzen, ein sogenanntes Samtgemeindesingen statt. Die Schirmherrschaft hierfür hatte der Samtgemeindebürgermeister Rorig übernommen. Als Austragungsort wurde der Vorplatz des Schlosses von Mansberg in Meinbrexen auserkoren. Da neben Einzelchorauftritten auch Gruppenchöre gebildet wurden, sangen wir als Gruppenchor mit dem MGV „Sängerbund“ Fürstenberg und dem MGV „Concordia“ Meinbrexen. Hierzu wurden die Lieder „Kalinka“ „Rheinischer Fuhrmann“, „Sei uns gegrüßt du Weserland“, Massenchor „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ gesungen. Da der Wettergott mit unserem „Weserlied“ und uns Sängern gnädig war und die Sonne noch bis in den Abend schienen ließ, war das Konzert vor der prächtigen Kulisse des Schloßes, ein gelungenes Ereignis.

Das Sängerfest in Gottsbüren stand für unsere Verein unter keinem guten Stern, denn der Bus der Firma Koch aus Fürstenberg, war zu unserem vereinbarten Abfahrtermin nicht erschienen und mußte telefonisch herbeizitiert werden. An dem Freundschaftssingen konnten wir durch die verspätete Ankunft nicht mehr teilnehmen, den Umzug gestalteten wir jedoch noch mit. Vielleicht lag es aber auch daran, daß wir in Niedersachsen an diesem Tage Landtagswahl halten.

Nach einem missglückten Auftritt folgte jedoch ein erfolgreicher, beim Sängerfest in Herstelle. Der Busunternehmer wurde gewechselt und pünktlich um11.00 Uhr waren wir in der Schulturnhalle singbereit, unsere Lieder fanden auch hier den Zuspruch der Zuhörer. Nach dem auch hier der Festumzug gemeistert war und die Sängerkehlen geölt, mußte der bereitstehende Bus die Heimreise nur halb gefüllt und mit einer Stunde Verspätung antreten. Einige Sänger reisten etwas verspätet mit dem Bus der Boffzer Sänger heim. Wiederum eine Gruppe wählte die Fähre nach Würgassen, mit Zwischenhalt im Forellenhof und Forstamt Winnefeld als Heimreise.

Wie alljährlich, beendete das Kartoffelbraten auch in diesem Jahr die Sommerpause. So trafen sich die Sänger mit ihren Frauen und Gästen, wir hatten die „Concordia“ Meinbrexen zu Gast, am Freitag dem 26. September im Vereinslokal Düsterdiek, um die gebratenen Kartoffeln zu verspeisen. Die Kartoffeln mußten auch in diesem Jahr die Reise nach Fürstenberg antreten, um dort vom Bäckermeister Uhle im Backofen gebacken zu werden.

Am Sonntag, dem 9. September wirkten wir an einem Liederabend im städtischen Kursaal in Bad Karlshafen mit. Außer uns waren an diesem Liederabend der Volks- und Jugendchor Grebenstein als Gemischter Chor, der Frauenchor Immenhausen sowie der Männergesangverein „Liedertafel“ von 1837 Bad Karlshafen beteiligt. Von unserem Verein wurden die Lieder „Rheinisches Fuhrmannslied“, „Heija wir Zigeuner sind da“ sowie „Jägerlied“ im ersten Teil dargebracht. Aus unserem Seemannsrepertoire sangen wir „Schwer mit den Schätzen des Orients beladen“, „Caramba, Caracho ein Whisky“ und „Wo es Mädels gibt Kameraden“ bei unserem zweiten Auftritt.

Die „Couplet-Sänger“ veranstalteten auch in diesem Jahr einige lustige Dorfabende und vertraten die Farben des Vereins in Bad Karlshafen sowie bei weiteren Veranstaltungen in der näheren Umgebung.

Die vorweihnachtliche Feier unseres Vereins fand am 19. Dezember im Vereinslokal Gerke statt und wurde von unserem Chorleiter Hugo Voß in schon gewohnter Weise gestaltet. Sangesbruder Karl-Heinz Götze gab mit seinem Kassettenrekorder einen Rückblick über die Lieder des Wertungssingens ab 1979 unseres Vereins.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir, die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Walter Diedrich, Karl Becker, Hermann Garbe, Willi Meier (Schlachter) und Willi Meier (Sportplatz). Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Anläßlich der Eisernen Hochzeit, sangen wir bei Karl und Anna Mönkemeier und gratulierten zu ihrem Ehrentage.

Zur Goldenen Hochzeit sangen wir dem Ehepaar Heinrich und Emma Meier, im Auftrage der Gemeinde Derental, einige Lieder zu ihrem Ehrenfest.

Ein Bund für das gemeinsame Leben schloß unser Sangesbruder Herwig Jürgens. Es war uns eine angenehme Pflicht, Ihm und seiner Frau zu ihrem Hochzeitstag zu gratulieren.

Zu seinen 75. Geburtstag haben wir unserem Ehrenmitglied Karl Abke mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Ehrenmitgliedern Ernst Götze und Friedrich Topp mit einem Ständchen gratuliert und gleichzeitig die Goldene Vereinsnadel überreicht, sowie wurden sie zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes erhielten die aktiven Sänger Heinrich Loges und Manfred Grebe.

Die Goldene Nadel unseres Vereins, bekam für 35 Jahre aktives Singen, der Sangesbruder Hermann Steinmeier.

Die Silberne Nadel unseres Vereins erhielten, für 25 Jahre Treue zum Verein die Sangesbrüder Herrmann Garbe, Heinz Scholz, Norbert Kersten und Karl Adolf Siebrecht.

Neu in den Gesangverein Germania Derental aufgenommen wurde Jörg Schäfer als passives Mitglied.

Nachfolgende Sänger vertreten den Männergesangverein Germania Derental:

1. Tenor:		2. Tenor:	
1	Klaus Bähre	1	Dietmar Buhl
2	Günter Buhl	2	Rüdiger Fetköter
3	Karl-August Fetköter	3	Helmut Garbe
4	Rolf Garbe	4	Günter Handtke
5	Hermann Grebe	5	Heinz Krause
6	Hugo Hagedorn	6	Alfred Koch
7	Wilfried Hansmann	7	Heinrich Kuckuck
8	Erwin Jürgens	8	Wilfried Loges
9	Karl Jürgens	9	Reinhold Meier
10	Herbert Klages	10	Heinrich Mönkemeier
11	Franz Laula	11	Werner Schäfer
12	Horst Matzkeit	12	Rudolf Twele
		13	Manfred Weiner

1. Baß:		2. Baß:	
1	Karl Beckmann sen.	1	Karl Beckmann jun.
2	Heinrich Beckmann	2	Kurt Düsterdiek
3	Erich Brömsen	3	Helmut Grebe
4	Kurt Diedrich	4	Detlef Grelle
5	Karl-Heinz Götze	5	Rudolf Heubaum
6	Hermann Götze	6	Volker Hoffmann
7	Heinrich Hartung	7	Reinhard Hagedorn
8	Klaus Hesse	8	Herwig Jürgens
9	Franz Kirchhoff	9	Willi Rebke
10	Heinrich Loges	10	Roland Schäfer
11	Günter Lenz	11	Hermann Steinmeier
12	Walter Meier	12	Horst Siebeneicher
13	Karl Schäfer	13	
14	Friedrich Topp		

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden:

0	Keiner	4	H. Matzkeit, H. Krause, W. Rebke
1	H. Kuckuck	5	G. Lenz, G. Buhl, K. Beckmann jun.
2	K. Schäfer, K. Diedrich	6	K. Bähre, W. Loges, D. Buhl
3	K.-H. Götze, F. Laula, H. Götze	7	R. Garbe, H. Hagedorn, K. Düsterdiek

Durch das Tor des Jahres 1986 sind wir gegangen! Wir müssen es schließen und können auf viel Gutes oder weniger Gutes zurückblicken. Zu dem weniger Guten zählt, für uns Sänger seit vielen Jahren erstmals keinen Liederabend in Derental veranstaltet zu haben, denn es ist uns nicht gelungen, einen entsprechenden Termin bzw. Gastverein zu terminieren.

Dank sagen müssen aber auch wir Sänger, unserem langjährigen Chronisten Herbert Klages für seine hervorragend ausgeführte Tätigkeit, welche er in diesem Jahr aus persönlichen Gründen niedergelegt hat. Neu in den Verein wurde aufgenommen „“.

1987

Chronist **Kurt Diedrich**

Das Sängerjahr 1987 begann mit der Jahreshauptversammlung am 3. Januar im Vereinslokal Gerke. Unser Ehrenmitglied Karl Loges konnte bereits am 2. Januar seinen 75. Geburtstag feiern, jedoch das Ständchen wurde ihm im Vereinslokal zu Beginn der Versammlung dargebracht. Wir sangen hierzu die Lieder „Oh Herr, welch ein Morgen“, „Rauschender grünender Buchenhang“, „Wie krönen die Fichten“ und „Droben im Oberland“. Die Jahreshauptversammlung wurde dann zügig nach den Tagesordnungspunkten abgewickelt, wobei den Sängern bereits einer Programmvorschau 1987 vorgestellt wurde.

Der Sängerball läßt nicht lange auf sich warten und wurde am 24. Januar im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert. Hierzu hatten wir die Sangesbrüder aus Meinbrexen mit ihren Frauen eingeladen. Auf den Ball stellten die Sänger ihre neu eingeübten, aber auch die älteren Lieder vor.

Täglicher Anzeiger:
Kürzlich veranstaltete der Männergesangverein Derental seinen traditionellen Sängerball im Dorfgemeinschaftshaus Derental. Diese Veranstaltung fand in etwas abgewandelter Form statt. Geplant war ursprünglich ein Liederabend, kombiniert mit einem Sängerabend. Durch die widrigen Witterungsverhältnisse hatte jedoch zum Bedauern des Ausrichters ein Chor abgesagt, so daß man kurzfristig den Abend zu einem Sängerball umdisponieren mußte. Zu diesem Abend hatte der Männergesangverein die Mitglieder des befreundeten Gesangsvereins aus Meinbrexen eingeladen, die dann auch zahlreich waren. Der Abend begann damit, daß der Männergesangverein Derental, unterstützt durch die Meinbrexer Sangesbrüder, einige Kostproben gab. Viel Beifall war der verdiente Lohn für diese Darbietungen.

Nach diesen Eingangsliedern begrüßte der 1. Vorsitzende Karl Beckmann zunächst einmal alle Anwesenden recht herzlich. Besonders hieß er Chorleiter Hugo Voß, Bürgermeister Hermann Götze und Altbürgermeister Heinrich Henke an diesem Abend recht herzlich willkommen. Beckmann betonte, daß sich im Jahr 1986 die Mitglieder des Männergesangverein Derental wieder mit viel Idealismus und viel Liebe zum Chorgesang für die Pflege des Volks- und Heimatliedes tatkräftig eingesetzt haben.
An insgesamt 54 Abenden wurden die Sänger zusammengerufen, um sich an Übungsabenden auf die Ziele vorzubereiten, die der Verein sich für das abgelaufene Vereinsjahr gesetzt hatte. Wie in jedem Jahr, hat der Verein am Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes teilgenommen, von wo man erneut eine sehr gute Wertung mit nach Hause bringen konnte. Dafür gebührt Chorleiter Hugo Voß und allen aktiven Sängern herzlicher Dank. Weiterhin hat man bei so manchem Freundschaftssingen mitgewirkt und auf

Männergesangverein Derental und Meinbrexen bei ihren Liedvorträgen

Die mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichneten Sänger v. l. Helmut Grebe, Karl Beckmann, Karl Jürgens, Hugo Voß, Wilfried Loges und Kurt Diedrich.

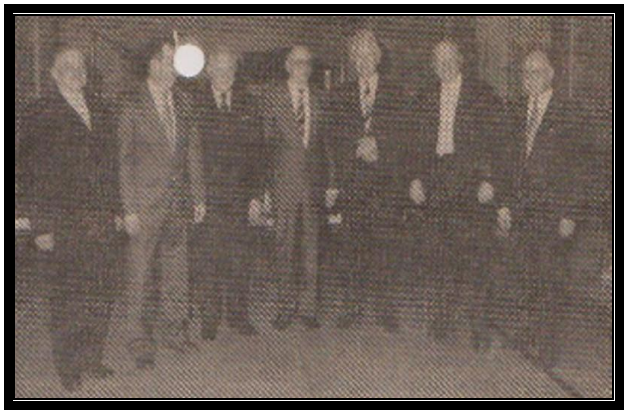
Liederabenden und Chorkonzerten von benachbarten Chören mitgesungen. Ebenso wurde wieder Ständchen bei Ehejubiläum und Geburtstagen gebracht. Nach einem so arbeitsreichen und erfolgreichen Jahr muß man auch einmal feiern können, um lustig, fröhlich und gesellig zu sein. In diesem Jahr hat der Gesangverein Derental auch zum ersten Mal im Rahmen eines Samtgemeindekonzertes vor der historischen Kulisse des Herrenhauses der Domäne Meinbrexen teilgenommen.

Nach der Begrüßung hatte der erste Vorsitzende Karl Beckmann die große Freude eine Ehrenpflicht zu erfüllen. Einige Sangesbrüder aus den Reihen des Männergesangverein Derental erhielten für 35-jährige Mitgliedschaften die goldene Ehrennadel des Vereins. Dies waren Karl Jürgens und Wilfried Loges. Weiterhin wurde Kurt Diedrich für zehnjährige Vorstandstätigkeit als Pressewart und Helmut Grebe für zehnjährige Vorstandstätigkeit als Schriftführer mit der goldenen Nadel des Vereins ausgezeichnet.

Außerdem wurden anläßlich der Generalversammlung des Sollinger Sängerbundes in Lippoldsberg die Sangesbrüder Heinrich Beckmann, Karl Beckmann, Heinrich Mönkemeier, Hugo Hagedorn, Herbert Klages, Hermann Götze, Karl Schäfer, Helmut Garbe und Hermann Grebe mit der goldenen Ehrennadel für 40-jährige aktive Sängertätigkeit ausgezeichnet. Diese Ehrung wurde vom Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Waldemar Siebrecht vorgenommen.

Nach diesem offiziellen Teil des Abends ging man zum Tanz über. Stimmung war an diesem Abend selbstverständlich Trumpf. Hierfür sorgte unter anderem eine beliebte Unterhaltungskapelle. Dieser gelungene Abend wird vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

Täglicher Anzeiger



v. l. Hugo Hagedorn, Helmut Garbe, Hermann Grebe, Herbert Klages, Hugo Voß, Karl Beckmann und Waldemar Siebrecht

Am 21. März veranstaltete der Krieger- und Schützenverein Derental sein alljährliches Vereinspokalschießen der Derentaler Vereine. Der Männergesangverein Germania Derental holte den 4. Platz, mit 364 Ringe. Bester Schütze der „Germania“ war Helmut Grebe mit 43 Ringen.

1.	KSV Derental	445 Ringe	KSV	Wilfried Rösler	48 Ringe
2.	FFW Derental	435 Ringe	FFW	Klaus Siebeneicher	47 Ringe
3.	MTV Derental	406 Ringe	MTV	Helmut Gömann	46 Ringe
4.	MGV Derental	364 Ringe	MGV	Helmut Grebe	43 Ringe

Helmut Grebe	43 Ringe		Günter Lenz	37 Ringe
Herwig Jürgens	39 Ringe		Hermann Steinmeier	37 Ringe
Franz Laula	38 Ringe		Reinhard Hagedorn	35 Ringe
Kurt Diedrich	38 Ringe		Karl Schäfer	32 Ringe
Volker Hoffmann	38 Ringe		Manfred Weiner	27 Ringe

Auf Einladung des MGV von 1865 Bodenfelde fuhren wir am 7. Mai zum Liederabend im Saale Kempe nach Bodenfelde. Hier sangen außer uns der Frauenchor Bodenfelde, der Gesangverein „Harmonie“ Holzhausen sowie der Gastgeber MGV von 1865 Bodenfelde. Wir sangen dort die Lieder „Freunde laßt uns fröhlich singen“, „Als ich einmal reiste“, „Kalinka“, „Der Musikant“, „Blankenstein Husar“ und „Droben im Oberland“.

Am 10. Mai 1987 stand das alljährliche Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes im Forum der Gesamtschule Bodenfelde auf unserem Terminkalender. Konnten wir in den letzten Jahren bei dieser Veranstaltung stets gute Kritiken von

den Wertern erzielen und uns dies auch auf Tonbändern anhören, so war dieses Mal die Spannung doch etwas größer, denn es wurde zum ersten Mal ein Videofilm hierüber aufgenommen. Dabei konnten wir feststellen, daß das Videoteam doch nicht die nötige Erfahrung dafür aufwies, denn die Aufnahme ließ sehr zu wünschen übrig. Wir hatten zu diesem Wertungssingen zwei Lieder aufgefrischt, die etwas schwer zu singen waren und zwar das „Ave Verum“ und „Die Himmel rühmen“. Der Werter Herr Lange hatte auch in diesem Jahr wieder viel Gutes über unserem Vortrag niedergeschrieben und seine Wertung mit den Worten geschlossen „Der Derentaler Männerchor setzte einen würdigen Schlusspunkt unter die diesjährigen Wertungstage des Sollinger Sängerbundes, und animierte die anderen Vereine, daß sie die wenigen Lieder auch auswendig singen, wie es der MGV „Germania“ Derental seit längerer Zeit praktiziert.

Vom MGV „Liedertafel“ von 1837 Bad Karlshafen wurden wir zum sogenannten Dreiländersingen am 4. April eingeladen, wo wir mit dem MGV „Cäcilia“ Würgassen und dem MGV „Liedertafel“ Bad Karlshafen im städtischen Kursaal auftraten. Da hier einige Lieder gemeinsam von den drei Chören gesungen werden sollten, wurde vorher auch ein gemeinsamer Übungsabend in Würgassen, in der Gaststätte Evens abgehalten.

Da nach unserer verspäteten Ankunft im städtischen Kursaal in Bad Karlshafen, nur noch sehr wenige Sitzplätze vorhanden waren, gingen die etwas jüngeren Sänger nach dem ersten Auftritt eine Treppe tiefer ins Restaurant, wo sie Sitzen konnten und an der Theke! waren. Der zweite Auftritt dauerte und dauerte, aber den Derentalern wurde es im Lokal, bei Bier und Schnaps nicht langweilig. In vorgerückter Stunde sang der Sangesbrüder Manfred Weiner den „Löwenjäger“, Willi Rebke das Lied „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ und so weiter. Die Stimmung im Lokal erreichte den Höhepunkt, so das Gäste, die schon bezahlt hatten, sitzen blieben und uns zuhörten. Das blieb den neugierigen Frauen vom Frauenchor Holzhausen Immenhausen nicht verborgen, die Frauen waren neugierig und kamen um nachzusehen. Die Derentaler machten ja da unten mit ihren Gesang Stimmung. Das war Zuviel für die Frauen. Das müssten Sie ganz schnell dem 1. Vorsitzenden Karl Beckmann melden, mit den Worten „Karl, hol deine Jungs da unten raus, die sind schon alle besoffen, und fallen von der Bühne“. Wir haben gut gesungen und kein Sänger ist von der Bühne gefallen.

Als erstes Fest in diesem Jahr besuchten wir am 31. Mai das Sängerfest in Wehrden, wo wir gemeinsam mit den Sangesbrüdern der „Concordia“ aus Meinbrexen auftraten und das Weserlied sowie „Aus der Traube in die Tonne“ sangen. Die Sangesbrüder der MGV „Concordia“ Meinbrexen hatten die Bitte an uns herangetragen, mit uns dort gemeinsam zu singen, da ein alleiniger Auftritt der Meinbrexer Sänger nicht möglich sei. So verzichteten die Derentaler Sänger auf ihren Sängeranzug und sangen in Zivil mit unseren Sangesfreunden aus Meinbrexen. Wie hatten doch die Sänger erfahren, daß im Eulenkrug wieder kürzlich eine Gaststätte von Udo und Gerlinde Schulze aus Meinbrexen eröffnet wurde. Nach dem das Freundschaftssingen beendet war wurde der Fährmann beauftragt die Sänger aus Meinbrexen und Derental über zu setzen. Kaum im Eulenkrug angekommen, wurden auch schon die Sängerkehlen geölt und die Stimmbänder gefordert.

Die Freiwillige Feuerwehr Derental hatte zu einem Zeltfest vom 6. bis 8. Juni eingeladen. Das wir hieran teilnehmen, ist für unsere Derentaler Dorfgemeinschaft ganz selbstverständlich. So beteiligten wir uns am Kommersabend, ferner sang der Verein MGV „Germania“ Derental zum Feldgottesdienst. Am Festsonntag und am Festmontag vervollständigten die Sänger auch die Umzüge.

Am 14. Juni fuhren wir zum Sängerfest nach Sievershausen, wo an drei Stellen die Gastvereine ihre Lieder unter freien Himmel vortrugen. Wir hatten uns für die Lieder „Droben im Oberland“, „Wandern lieb ich für mein Leben“ und „Der Musikant“ entschieden. Nach einem kurzen Sternmarsch mit Festansprache ging es ins Festzelt, von wo man nach einigen Bieren und Korn die Heimreisenach Derental antrat, aber nicht ohne einen kleinen Umweg. Die Sänger besuchten noch den Schwager von Heinz Hartung. Am Haus angekommen war dieses verschlossen, aber unser Sangesbruder Wilfried Hansmann meinte, die sind schon im Stall, aber ich kenne den Weg, und marschierte mit uns durch die Hintertür ins Haus, aber dort war auch keiner!!! Unser Sangesbruder Hilmar Schanze ging zum Kuhstall, wo man am Melken war, und stellte einfach die Melkmaschine ab. Im Haus hatten einige Sänger schon die Speisekammer, und auch Kisten voll Bier gefunden. Anschließend sangen wir den beiden Wirtsleuten ein paar Lieder.

Der Gemischte Chor „Brunonia“ Boffzen hatte für den 21. Juni eingeladen. Auch hier hatten wir uns am Freundschaftssingen mit den Liedern „Aus der Traube in die Tonne“ und „Kalinka“ beteiligt. Das Freundschaftssingen fand in der Schulturnhalle statt und von dort aus ging es zur Aufstellung und Festansprache auf den Sportplatz. Der anschließende Festumzug durch fast alle Straßen Boffzens mit zum Teil sehr schlecht begehbaren Straßen, war den Sängern jedoch zu lang, so daß nach und nach die Sänger hinter der Fahne verschwanden.

Festumzug in Boffzen

Mitten in unsere Sängerpause fiel das Sängerfest am 16. August in Fürstenberg. Hier hatten wir uns zum Gemeinschaftschor mit den Sangesbrüdern aus Meinbrexen angemeldet, mit den Liedern „Der Musikant“ und dem „Jägerlied“. Da jedoch nur vereinzelte Sangesbrüder aus Meinbrexen erschienen waren, trugen die Derentaler die Lieder jedoch alleine vor.

Die Samtgemeinde Boffzen hatte sämtliche musizierenden Vereine der Samtgemeinde aufgefordert, sich an der Aufnahme einer Schallplatte oder eines Tonbandes zu beteiligen. Nachdem auch unser Verein sich hierzu entschlossen hatte, wurde die Sommerpause ein wenig abgekürzt und ein Übungsabend durchgeführt. Am 19. September fuhren wir dann zu der Aufnahme in das Tonstudio. Hierzu wurde die Mehrzweckhalle in Boffzen von einer Plattenverlagsfirma aus Kassel, welche sich Studio für Volksmusik nennt, umfunktioniert. Unsere Lieder haben wir recht ordentlich auf Band bekommen, wie der Aufnahmeleiter sowie auch unser Chorleiter Hugo Voß der Auffassung waren. Im Jahre 1988 soll dann die Schallplatte oder auch das Tonband ausgeliefert werden.

Ist der September fast verronnen, wird beim MGV mit dem Singen begonnen! So war es der 26 September 1987, daß wir das Singjahr mit dem Kartoffelbraten im Vereinslokal Gerke begannen. Da sich bei uns in Derental immer noch kein Bäcker ansässig gemacht hat, müssen die Kartoffeln in diesem Jahr die Reise über Meinbrexen nach Fürstenberg zum „Bäcker Uhde“ antreten, denn die Straße von Derental nach Fürstenberg ist gesperrt und wird derzeit erneuert. Pünktlich um 20.30 Uhr war die Kartoffel fertig gebraten wieder in Derental angekommen und wie man dem Lied entnehmen konnte auch gut geraten.

Hatten wir im Jahre 1985 den damals neu gegründeten Gemischten Chor Nienover zu Gast, so hatte uns dieser zu einem Liederabend am 17. Oktober nach Nienover, ins Gasthaus Schmidt eingeladen. Gemeinsam mit den Sangesfreunden aus Nienover und Sohlingen gestalteten wir den Abend. Im ersten Teil sangen wir die Lieder „Die Straße ist mein Himmelreich“, „Wenn Zigeuner Hochzeit machen“ und „Cotton Fields“. Im zweiten Teil sangen wir „Heija, wir Zigeuner sind da“, „Schwer mit den Schätzen“, „Wir lieben die Stürme“, „Caramba, Caracho, ein Whisky“ und „Blankenstein Husar“. Der Gastwirt hatte eine Spezialität des Hauses anzubieten und zwar Wodka mit Feige. Als die Sänger dieses erst probiert hatten, kamen sowohl Geschmack als auch Gastwirt in Bedrängnis, da zuerst die entsprechenden Gläser nicht ausreichten und dann auch noch die Zutaten zu Neige gingen, wie man später hörte.

Einer Ladung des MGV „Concordia“ Meinbrexen wurde gefolgt, zum Kartoffelbraten ins Gasthaus Hartmann. Hier wurden die Sänger mit ihren Frauen sehr willkommen geheißen und nachdem die Kartoffeln mit den Zutaten beiseite „geschafft“ waren, wurden einige Lieder gemeinsam von den Sängern aus Meinbrexen und Derental unter der Leitung unsers Chorleiters Hugo Voß dargebracht. Nachdem die Wogen etwas höher schlugen und Sangesbruder Willi Klages aus Meinbrexen seinen „Tockebuil“ hatte erklingen lassen, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Dieser Abend wird den Teilnehmern sicherlich noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.

Das wir beim Treffen der Heimatfreunde, der Maikundgebung, der Gedenkfeier der in den Kriegen gefallender, der vorweihnachtlichen Feier der älteren Bürger unserer Gemeinde mit einigen Liedern zum Gelingen beitrugen, zählt schon zum festen Jahresfahrplan unseres Vereins.

Die alljährliche Weihnachtsfeier fand an unseren letzten Übungsabend am 18. Dezember statt und wurde von unserem Chorleiter Hugo Voß in bekannter Weise ausgeschmückt.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Karl Mönkemeier und Robert Meier. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit konnten wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Karl Meier und seiner Frau Hermine zu ihrem Ehrentage gratulieren.

Ein Bund für das gemeinsame Leben schloß unser Sangesbruder Carl Topp. Es war uns eine angenehme Pflicht, Ihm und seine Frau zu ihren Hochzeitsteg, zu gratulieren.

Zu seinem 75. Geburtstag haben wir unserem Ehrenmitglied Rolf Schilling mit einem Ständchen gratuliert.

Zu seinem 70. Geburtstag haben wir unseren Sangesbruder Helmut Brömsen mit einem Ständchen gratuliert und zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit der goldenen Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes wurden für 40-jährige aktive Sängertätigkeit ausgezeichnet:
Heinrich Mönkemeier, Karl Schäfer, Karl Beckmann, Heinrich Beckmann, Helmut Garbe, Hermann Grebe, Hugo Hagedorn, Herbert Klages und Hermann Götze.

Mit der goldenen Ehrennadel des Vereins für 35-jährige aktive Sängertätigkeit wurden ausgezeichnet:
Karl Jürgens und Wilfried Loges.

Mit der goldenen Ehrennadel des Vereins wurden für 10-jährige Vorstandsarbeit ausgezeichnet:
Helmut Grebe und Kurt Diedrich.

Als neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen:
Volker Kempe, Josef Höfner, Manfred Laue, Axel Mönkemeier, Günter Schmidt.

So erfreulich diese Anzahl Neumitglieder ist, konnten wir als aktiven Sänger bisher lediglich Josef Höfner feststellen.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden:

0	Keiner	5	M. Weiner, Hel. Grebe, K.-H. Götze, G. Lenz
1	K. Diedrich	6	H. Matzkeit, H. Krause
2	K. Beckmann sen., H. Kuckuck	7	D. Buhl, H. Siebeneicher
3	A. Koch	8	G. Buhl, R. Garbe, E. Jürgens, K. Schäfer, E. Brömsen, Hel. Grebe
4	H. Hagedorn, K. Beckmann jun.		

An den sicherlich recht ordentlichen Erfolgen der letzten Jahre ist der Dank unserm Chorleiter Hugo Voß an dieser Stelle noch auszusprechen, denn ohne seinen unerreichten Einsatz jeder Woche in unserem Verein, wäre dieses nicht möglich gewesen. Nicht vergessen möchte ich jedoch die Coupletsänger unseres Vereins, welche auch in diesem Jahr die Stimmen und die Farben unsers Vereins weit über die Grenzen unsers Sollingdorfes hinausgetragen haben und bei Veranstaltungen unseres Vereins stets zu den Aktivposten zählen. Hier gilt der Dank unserem Ehrenchorleiter und Kopf der Coupletsänger Franz Hoffmann.

1988

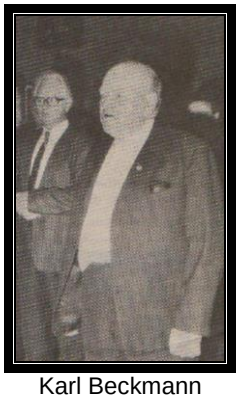
Chronist **Josef Höfner**

Am 9. Januar 1988 fand die Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Hotel Düsterdiek statt. Sie wurde nach der zuvor bekanntgegebenen Tagesordnung abgewickelt.

Der Vorsitzende des MGV „Germania“ Derental, Karl Beckmann, konnte bei der Jahreshauptversammlung im Hotel Düsterdiek Chorleiter Hugo Voß, Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, Bürgermeister und Gemeindedirektor Hermann Götze sowie zahlreiche Ehrenmitglieder, passive und aktive Mitglieder begrüßen. Der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Karl Mönkemeier und Robert Meier wurde in einer Gedenkminute gedacht. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung brachte der Schriftführer Helmut Grebe der Versammlung vor.
Die Chronik des Jahres 1887 wurde von Kurt Diederich verlesen. An 60 Tagen trafen sich die Sänger mit ihren Chor- oder Ehrenchorleiter, um für Sängerfeste, einen Liederabend, Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes, Ständchen oder an einem Übungsabend zu singen. Chorleiter Hugo Voß bedankte sich in seinem Bericht bei den Sängern und wünschte, daß der Aufwärtstrend des Vereins auch weiter anhalten möge.
Der erste Vorsitzende Karl Beckmann verlas die Wertung, welche der Verein im verflossenen Jahr beim Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes in Bodenfelde für seine Liedvorträge „Ave Verum“ und „Die Himmel rühmen“ erhalten hatte und ließ auch über die Teilnahme an Sängerfesten im Jahre 1988 abstimmen. Nach dem Kassenbericht wurde dem gesamten Vorstand Entlastung erteilt. Als neuer Kassenrevisor 1988 wurde Franz Kirchhoff von der Versammlung einstimmig gewählt.
Neuwahlen standen in diesem Jahr nicht auf der Tagesordnung, deshalb wurde der Film des Sangesbruders Günter Schmidt von einem Ständchen des Vereins, sowie vom Feuerwehrfest in Derental gezeigt. Der Sängerball des MGV „Germania“ Derental findet am 23. Januar statt und alle interessierten Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.

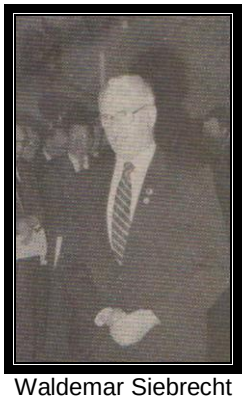
Täglicher Anzeiger.

Der traditionelle Sängerball wurde unter reger Beteiligung am 23. Januar im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert. Bei dieser Gelegenheit konnte der Vorsitzende des Sollinger Sängerbundes, Waldemar Siebrecht, folgende Ehrungen vornehmen: Für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit erhielten Kurt Düsterdiek, Erwin Jürgens und Willi Rebke die goldene Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes. Mit der silbernen Ehrennadel für 25 Jahre aktive Sängertätigkeit wurden die Sangesbrüder Karl-August Fetköter, Rüdiger Fetköter, Wilfried Hansmann und Alfred Koch ausgezeichnet.



Karl Beckmann
1. Vorsitzender MGV
„Germania“ Derental

Traditionell hatte der Männergesangverein „Germania“ Derental zu seinem Sängerball in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Nach einigen Liedern zur Einstimmung, die vom gastgebenden Chor vorgetragen wurden, zeigte sich der erste Vorsitzende Karl Beckmann sehr erfreut darüber, daß wieder einmal so viele Mitglieder und Freunde des Vereins dieser Einladung gefolgt sind. Besonders herzlich konnte er an diesem Abend den 1. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Waldemar Siebrecht, Chorleiter Hugo Voß, Ehrenchorleiter Franz Hoffmann und Bürgermeister Hermann Götze willkommen heißen.
Wie Karl Beckmann in seiner weiteren Ansprache betonte, hat sich 1987 zum 40. mal der Tag gejährt, als nach dem zweiten Weltkrieg im Jahr 1947 der Männergesangverein „Germania“ Derental sein Vereinsleben wieder aufgenommen hat. In diesen zurückliegenden 40 Jahren haben die Sänger mit sehr viel Idealismus und Liebe zum Chorgesang, sich für die Pflege des Volks- und Heimatliedes eingesetzt und dieses Kulturgut innerhalb der Gemeinde Derental hochgehalten.



Waldemar Siebrecht
1. Vorsitzender
Sollinger Sängerbund

Viel Mühe und Arbeit war damit verbunden. Der Lohn für dieses unermüdliche Wirken waren viel Lob und Anerkennung auch über die Ortsgrenzen hinaus. An diesem Abend wolle man jedoch die viele Arbeit einmal vergessen und einige fröhliche und unbeschwerte Stunden im Kreis der Sangesbrüder erleben.

Bevor man zum gemütlichen Teil überging, hatte Karl Beckmann mit der Ehrung einiger Sangesbrüder noch eine Ehrenpflicht zu erfüllen. Für langjährige aktive Sängertätigkeit konnte an diesem Abend Herwig Jürgens die silberne Ehrennadel verliehen werden.

Zur Einstimmung erfreute der MGV Germania Derental alle Anwesenden mit einigen Liedvorträgen

Sie wurden mit der silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes ausgezeichnet
v. l. Wilfried Hansmann, Alfred Koch und Rüdiger Fetköter

Auch der erste Vorsitzende des Sollinger Sängerbundes, Waldemar Siebrecht, hatte die erfreuliche Aufgabe zu erfüllen, Alfred Koch, Wilfried Hansmann, Karl-August Fetköter, und Rüdiger Fetköter für 25 Jahre aktive Sängertätigkeit mit der silbernen Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes zu ehren. Wie Waldemar Siebrecht in seiner kurzen Rede zu verstehen gab, daß es immer noch Menschen gebe, die sich für den Chorgesang und die Pflege dieses Kulturgutes einsetzen. Dafür gebühre allen Sängern sein aufrichtiger Dank. Er hoffe, daß sich alle Sänger in ihrem Verein wohl fühlen und brachte den Wunsch zum Ausdruck, daß diese noch recht viele Jahre dem Gesang treu blieben.
Nach diesem offiziellen Teil stand der weitere Verlauf des Abends ganz im Zeichen von Tanz, guter Laune und viel Stimmung. Zu den flotten Klängen einer Unterhaltungskapelle wurde noch einige Stunden in geselliger Runde verbracht.

Täglicher Anzeiger

Bereits acht Tage später, nämlich am 31. Januar fand im Dorfgemeinschaftshaus die Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes statt. Zu Beginn und nach Abwicklung der Tagesordnung trug unser Chor je zwei Lieder vor. Die Ausschmückung dieser Versammlung einschließlich Bewirtung, fand durch den Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Waldemar Siebrecht lobende Anerkennung.

Aufgrund unserer Einladung an den MGV „Liederkranz“ Steinheim durch Franz Hoffmann, fand am 18. März ein gemeinsames Konzert im Dorfgemeinschaftshaus, in Derental statt. Die anschließenden gemütlichen Stunden wurden genutzt, um Freundschaften wieder aufzufrischen.

Das Programm:

Derental	Kling auf mein Lied Ich weiß ein Faß	Steinheim	Capriccio Italien Fröhliche Herzen

	Heut geht es an Bord Schwer mit den Schätzen		Die Welt ist schön Im Abendrot
Steinheim	Ein Lied zieht hinaus Frisch auf ins weite Feld Ich reise übers grüne Feld Es strahlt die Welt	Derental	Wenn die Bettelleute tanzen Droben im Oberland Beim Kronenwirt Dank an die Freude
Derental	Blankenstein Husar Wer recht in Freuden wandern will Caramba, Caracho, ein Whisky Wo es Mädel gibt´s Kameraden	Steinheim	Und wieder blühet die Linde Die Post im Walde Freude am Leben Es klingt ein Lied

Die Schützenriege unseres Chores hat am 15. März am Pokalschiessen der Derentaler Vereine teilgenommen. Der traditionell „4. Platz“ – sprich letzter – war uns auch in diesem Jahr sicher. Bester Schütze der „Germania“ war Volker Hoffmann mit 44 Ringen.

1.	FFW Derental	444 Ringe	KSV	Karl-Werner Schäfer	49 Ringe
2.	KSV Derental	433 Ringe	FFW	Karl-Heinz Schlue	48 Ringe
3.	MTV Derental	415 Ringe	MTV	Eckard Vierig	48 Ringe
4.	MGV Derental	387 Ringe	MGV	Volker Hoffmann	44 Ringe

Volker Hoffmann	44 Ringe	Reinhard Hagedorn	40 Ringe
Franz Laula	41 Ringe	Hermann Steinmeier	36 Ringe
Herwig Jürgens	41 Ringe	Karl Schäfer	32 Ringe
Günter Lenz	41 Ringe	Helmut Grebe	31 Ringe
Roland Schäfer	41 Ringe	Manfred Weiner	17 Ringe
Karl August Fetköter	40 Ringe		

Das Schlesier-Treffen im Dorfgemeinschaftshaus am 10. April konnten wir mit Liedvorträgen verschönern.

Wie immer hat unser Chor auch in diesem Jahr der Maikundgebung des Derentaler Maiausschußes auf dem Grillplatz, durch Liedvorträge den Rahmen gegeben.

Das jährliche Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes, fand am 6. Mai 1988 im Forum der Gesamtschule Bodenfelde statt. Hierzu hatten wir die Lieder „Wer recht in Freuden wandern will“ und „Wenn die Bettelleute tanzen“ einstudiert. Weil aus technischen Gründen die Video-Aufnahme nicht geklappt hatte, mußte der Chor am 13. Mai den Vortrag im Dorfgemeinschaftshaus wiederholen. Nach dem Wertungsbericht konnten wir an die guten Leistungen der Vorjahre anknüpfen.

Am 5. Juni haben wir am Sängerfest in Amelunxen teilgenommen.

In der Aula des Gymnasiums Beverungen gaben wir am 9. Oktober mit dem Gemischten Chor Lauenförde ein Konzert.

Mit dem Kartoffelbraten am 24. September im Vereinslokal Gerke bei „Schorse“, ging die Sommerpause zu Ende.

Anläßlich des 5-jähriges Bestehen des Posaunenchors Derental, fand am 27. und 28. August. ein Kirchweihfest statt. Aus guter Tradition nahm auch unser Chor daran teil. Die zum Sängeranzug angeschafften Oberhemden und Krawatten wurden hier erstmal getragen.

Am 16. Dezember fand im Vereinslokal Gerke unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt, die der Ehrenchorleiter Franz Hoffmann in vorbildlicher Weise gestaltete.

Bereits im April des Jahres, hat die Stadt Baunatal einen Chorwettbewerb ausgeschrieben. Als einziger des Sollinger Sängerbundes haben wir unsere Teilnahme gemeldet. Schon frühzeitig hatte unser Chorleiter Hugo Voß mit uns die vorgetragenen Lieder „Wenn die Bettelleute tanzen“ und „Wanderschaft“ eingeübt. Jedoch, wie ein Dichterwort sagt: „Mit des Geschiednes Mächten ist kein ewiger Bund zu fechten“, geschah es, daß Hugo Voß beim ersten Schneefall im November verunglückte und sich ein Bein brach. Gott sei Dank hat der Verein, noch einen Ehrenchormeister Franz Hoffmann, der bereitwillig einsprang, so daß unsere Teilnahme am 11. Dezember gesichert war. Die Veranstaltung fand in der Rundsporthalle der Stadt Baunatal statt, und zwar in den Chorgattungen Frauenchor, Männerchor, und Gemischter Chor. Die Wertung und Auszeichnung fand für jede Chorgattung gesondert statt.

Von der erreichbaren Höchstpunktzahl von 120 Punkten, erhielten wir 109 Punkte und damit nach 113 Punkten den zweiten Platz, der mit 1. 000,-DM ausgestattet war. Die Freude hierüber war riesengroß. Der Tag wird in die Vereinsgeschichte besonders eingehen.

Der Chronist möchte hierzu feststellen, daß diese Leistung, ohne die mühevolle Arbeit des Chorleiters Hugo Voß, sowie den Einsatz des Ehrenchorleiters Franz Hoffmann, nicht möglich gewesen wäre. Beiden Chorleitern gebührt daher unser ordentlicher Dank. Oder lag es vielleicht auch an den 7 Flaschen „Fürst Bismarck“, die die Sänger auf der Fahrt im Bus nach Baunatal tranken? Oder wie Sangesbruder Herrmann Grebe meinte, „es war Heimvorteil“, daß ein Verein aus Baunatal, der Männergesangverein Baunatal, siegte.

Kasseler Zeitung:
Die Stadt Baunatal veranstaltete erstmals einen Chorwettbewerb für die Chorgattungen Frauenchor, Männerchor, und Gemischter Chor. Für die guten chorischen Leistungen gab es als Anerkennung Geldpreise, ausgesetzt durch die Stadt Baunatal als Veranstaltungsträger. Der Werter, „Kapellmeister Libeda aus Limburg“, versammelte um 13.15 Uhr die Chorleiter und Chorleiterinnen der 17 teilnehmenden Chöre und erläuterte die Wettbewerbsbedingungen. Gewertet wurde in den Kategorien Intonation, Sprachgestaltung, Chorklang, Rhythmik, Dynamik und Künstlerische Interpretation.

Der dem Sollinger Sängerbund angehörende MGV „Germania“ Derental war der weitest angereiste Chor, die 16 mitbeteiligten Chöre, sämtlich dem Mitteldeutschen (hessischen) Sängerbund zugehörig, kamen aus Baunatal und Umgebung. Bürgermeister Grenacher, Baunatal, eröffnete den Wettbewerb und überreichte am Ende des Vortragssingens den Gruppen die Urkunden und Preise.

In der Wertungsgruppe II – „Männerchöre“ errangen der MGV „Germania“ Derental mit 109 von 120 möglichen Punkten knapp vier Wertungspunkte hinter dem erstplatzierten Männerchor Baunatal den zweiten Platz und erhielten als Geldpreis 1.000 Mark. Dieser Erfolg löste im Derentaler Männerchor große Freude aus, die so groß war, weil man diese Leistung mit einem Ersatzchormeister erbracht hatte. Chorleiter Hugo Voß konnte durch einen Unfall vier Wochen vor diesem Ziel die Proben nicht mehr leiten und bat den Ehrenchorleiter Franz Hoffmann aus Höxter, die Chorarbeit bis zu seiner Gesundung fortzuführen. Die Sänger probten nun unter einer vorbildlichen Einstellung unter ihrem Ehrenchorleiter Franz Hoffmann weiter, und so konnte die begonnene Liedeinstudierung bis in diese wettbewerbsbestätigende Vortragsstufe ausgebaut werden.
Den beiden Chormeistern gilt der besondere Dank für ihr erfolgreiches Mühen. Dank aber gilt auch den Sängern für ihr engagiertes Mitarbeiten in den wichtigen Proben. In der Vereinsgeschichte wird der 11. Dezember 1988 ein besonderes Datum bleiben.

Kasseler Zeitung

Der Magistrat der Stadt Baunatal

Wertungsbogen

1. Chorwettbewerb der Stadt Baunatal am Sonntag, dem 11. Dezember 1988

Name des Chores : Männergesangverein "Germania" Derental

Chorgattung: ☐ Frauenchor ☒ Männerchor ☐ Gemischter Chor

Chorleiter: Herr Hugo Voss, Richard-Arntz-Str.1, 3470 Höxter
Amtierender Chorleiter: Herr Franz Hoffmann, Krängelweg 11, 3470 Höxter 1
Zahl der Mitwirkenden: 46 Sänger

Chor 1: "Wenn die Bettelleute tanzen"
Komponist: Willi Trapp

Chor 2: "Wanderschaft"
Komponist: Karl-Friedrich Zöllner

Erreichbare Höchstpunktzahl: je Kriterium 10 Pkt. je Kriterium 10 Pkt.

Intonation	Trübungen s. Partitur	8	Trübungen s. Partitur	9
Rhythmik	Punktierter Rhythmus nicht immer eingehalten	9	Rhythmus nicht immer einheitlich	9
Dynamik	Gut differenziert	10	In Ordnung	9
Sprach-gestaltung	Deutlich	9	Deutlich	9
Chorklang	Einheitlich kraftvoll	9	Hier nicht so einheitlich (Einzelstimmen)	9
Künstlerische Interpretation	Gut durchdacht	10	Tempo etwas fließender, humorvoll gestaltet	9
Zwischen-summe 1		55	Zwischen-summe 2	54

Zwischensumme 1: 55

Zwischensumme 2: 54

Punktzahl insgesamt: 109
(Erreichbare Höchstpunkt-zahl insgesamt: 120)

Lieb, Kapellmeister
(Wertungsrichter)

Verteiler: Verein
Wertungsrichter
Stadt

Zum Fest der Goldenen Hochzeit am 7. Mai brachten wir, im Auftrag der Gemeinde, den Eheleuten Kurt und Irmgard Schulz ein Ständchen.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit brachten wir unserem Sangesbruder mit seiner Frau Karl und Ilse Loges ein Ständchen. Unser Gesang muß dem Schwiegersohn Helmut Paul wohl so gut gefallen haben, daß er zu unser aller Freunde seit dieser Zeit wieder aktiv mitsingt.

Zu seinem 80. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder Karl Meier mit einem Ständchen gratuliert und gleichzeitig die Goldene Vereinsnadel überreicht, sowie zum Ehrenmitglied ernannt.

Am 10. August vollendete unser Ehrenvorsitzender Heinrich Loges seinen 80. Geburtstag. Der Chor gratulierte mit einem Ständchen. In seiner Ansprache würdigte der 1. Vorsitzende, Karl Beckmann, die Verdienste seines Vorgängers.

Mit der Silbernen Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes wurden für 25-jährige aktive Sängertätigkeit ausgezeichnet: Wilfried Hansmann, Alfred Koch, Rüdiger Fetköter und Karl-August Fetköter.

Die Silberne Nadel unseres Vereins für 15 Jahre aktives Singen erhielt der Sangesbruder Herwig Jürgens.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden:

0	Keiner	5	H. Klages, H. Hagedorn, H. Mönkemeier, M. Weiner, A. Koch, Hel. Grebe
1	K. Beckmann jun., K. Schäfer, K.-H. Götze	6	K. Jürgens, H. Garbe, H. Kuckuck
2	K. Beckmann sen., E. Brömsen, H. Götze, K. Diedrich	7	H. Krause, D. Grelle
3	Her. Grebe, H. Matzkeit, G. Lenz	8	W. Rebke
4	F. Laula, W. Meier		

Gläser erhielten auch die Chorleiter Hugo Voß und Franz Hoffmann, sowie die auswärtigen Sänger Rudolf Twele und Rüdiger Fetköter.

1989

Chronist **Josef Höfner**

Die Jahreshauptversammlung fand am 7. Januar 1989 im Vereinslokal Gerke statt. Der Ablauf der Tagesordnung ist im Protokoll des Schriftführers festgehalten.

Karl Beckmann führt auch in den nächsten Jahren den Männergesangverein „Germania“ Derental. Diesen Beschluß faßte die Jahreshauptversammlung des Vereins jetzt im Vereinslokal Gerke. Wiedergewählt wurden auch Schriftführer Helmut Grebe und der stellvertretende Notenwart. Als Pressewart erhielt Josef Höfner das Vertrauen der Versammlung. Die Regularien handelten Schriftführer Helmut Grebe und Kassierer Erwin Jürgens ab. Die Kassenprüfer Heinrich Loges und Franz Kirchhoff bestätigten gute Kassenführung und beantragten Entlastung des Vorstandes. Als neuer Kassenprüfer gewählt wurde Heinrich Kuckuck. Erstmals wurde die Chronik für das Jahr 1988 von Josef Höfner vorgetragen.
Im Jahre 1988 trat der Chor zu Übungsabenden, Ehrungen und Ständchen, Teilnahme an Sängerfesten bei benachbarten Vereinen, und sonstigen Veranstaltungen insgesamt 51 Mal zusammen.

Täglicher Anzeiger

Am 28. Januar nahm eine Abordnung des Vorstandes an der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes in Ahlbershausen teil. Hier wurde unserem Ehrenchorleiter Franz Hoffmann für seine 40-jährigen Tätigkeiten als Chorleiter eine besondere Ehrung zuteil.

Ehrenchorleiter Franz Hoffmann

Aus terminlichen Gründen fand der diesjährige Sängerball erst am 3. März im Dorfgemeinschaftshaus statt. Es war wie in den Vorjahren eine harmonische Veranstaltung, die sicherlich bei manchem Teilnehmer in besonderer Erinnerung bleiben wird.

Die Schützenriege, die regelmäßig am Pokalschießen der Derentaler Vereine teilnimmt, konnte auch in diesem Jahr, am 14. März ihren gewohnten 4. Platz erfolgreich verteidigen. Bester Schütze der „Germania“ war Karl-August Fetköter mit 46 Ringen.

1.	KSV Derental	444 Ringe	KSV	Frau Hake	49 Ringe
2.	FFW Derental	433 Ringe	FFW	Volker Schrader	47 Ringe
3.	MTV Derental	428 Ringe	MTV	Jörg Schumann	47 Ringe
4.	MGV Derental	399 Ringe	MGV	K.-August Fetköter	46 Ringe

Karl-August Fetköter	46 Ringe		Helmut Grebe	39 Ringe
Volker Hoffmann	43 Ringe		Franz Laula	39 Ringe
Herwig Jürgens	41 Ringe		Detlef Grelle	34 Ringe
Roland Schäfer	40 Ringe		Günter Handtke	31 Ringe
Karl Schäfer	40 Ringe		Manfred Weiner	30 Ringe
Reinhard Hagedorn	40 Ringe		Hugo Hagedorn	26 Ringe

Am 8. März hatten wir den Polizeichor Göttingen zu Gast. Das gemeinsame Konzert im Dorfgemeinschaftshaus gab uns einmal mehr Gelegenheit, unseren Mitbürgern den Chorgesang näher zu bringen.

Programm:

Polizei	Das Morgenrot Im Abendrot Der Mond ist aufgegangen	Polizei	Annchen von Tharau Wohlauf, die Luft ist frisch und rein Der frohe Wandermann
Derental	Ein kleiner Blumenstrauß Wer recht in Freuden wandern will Ade, jetzt muß ich scheiden	Derental	Kosakenhochzeit Vagantenlied Wenn die Bettelleute tanzen
Polizei	Horch, was kommt von draußen rein Im schönsten Wiesengrunde Am Brunnen vor der Tore	Polizei	Mala moja La Montanara Down by the riverside
Derental	Wanderschaft Droben im Oberland Alte Weiber, junge Mädel	Derental	Schwer mit den Schätzen Wir lieben die Stürme Wo es Mädels gibt, Kameraden

Beim diesjährigen Wertungssingen in Bodenfelde war unser Chor mit den Liedern „Ade, jetzt muß ich scheiden“ und „Wanderschaft“ angetreten. Der Wertungsbericht wurde allen anläßlich eines Übungsabends bekanntgegeben.

Das Treffen der Heimatfreunde, am 16. April, sowie die Maikundgebung des Maiausschußes auf dem Grillplatz, hat der Chor mit seinen Liedern umrahmt.

Da wir schon beim Wertungssingen die Lieder vorgetragen hatten die wir bei der Maikundgebung singen wollten, saßen die Lieder gut und klappten auch, sodass keiner von dem Sängern auf das Dirigat unser Ehrenchorleiters Franz Hoffmann achtete. Franz Hoffmann meinte nach dem Auftritt: „Ob ich nun davor stehe und dirigiere, Armbewegungen mache, interessiert keinen Sänger, ihr schaut doch nicht hin. Ich brauche doch nur den Ton angeben und dann, mit der Bratwurst am Bratwurststand abwinken.“

Das herausragende Ereignis des Jahres 1989 war jedoch unser Sängerfest, das anläßlich des 110-jährigen Bestehens vom 20. bis 22. Mai stattfand. Der Ablauf des Festes ist im Programmheft festgehalten. Nach der Kranzniederlegung am Ehrenmahl wurden die örtlichen Vereine vom Hotel Düsterdiek abgeholt. Beim anschließenden Kommers im Festzelt gab zunächst der 1. Vorsitzende Karl Beckmann einen Überblick über die Vereinsgeschichte. Neben den zahlreichen Gästen, konnte er auch die eingeladenen Chöre „Concordia“ Bühne, MGV „Cäcilia“ Amelunxen und den Wehrdener Männerchor begrüßen, die ebenfalls mit ihren Liedvorträgen zum Gelingen des Abends beitrugen. Bürgermeister Herrmann Götze ehrte im Auftrage der Gemeinde den 1. Vorsitzenden Karl Beckmann und den Chorleiter Hugo Voß, sowie den Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, für 25-jährige Tätigkeiten im Verein. Alle Drei erhielten zur Erinnerung einen Zinnteller.

Am Festsonntag fand bei strahlendem Wetter das Konzertsingen auf dem Löwenplatz, dem Schützenplatz und im Kurpark statt. Hieran nahmen ca. 35 Vereine aus der näheren Umgebung teil. Beim anschließenden Sternmarsch zogen alle Teilnehmer zum Sportplatz, um dem Festakt beizuwohnen. Der Tanzabend im Festzelt war rege besucht und brachte viele frohe Stunden.

Sänger Ditmar Buhl als Bischof

Der Montag begann mit dem Katerfrühstück im Festzelt, das sehr guten Zuspruch fand. Der bunte Festumzug, der am frühen Nachmittag stattfand, wurde begeistert gefeiert. Einzelteilnehmer und Gruppen hatten mit viel Phantasie und Liebe Kostüme und Festwagen hergerichtet, so daß man meinen konnte, man sei beim Kölner Karneval. Mit einem gemütlichen Tanzabend klang das Fest aus. Erwähnt sei noch, daß viele Sangesbrüder beim Zeltauf- und Abbau tatkräftig mitgewirkt haben.

Täglicher Anzeiger:
Da es im vergangenen Jahr dem Männergesangverein Derental aus terminlichen Gründen nicht möglich war, sein einhundertzehnjähriges (110) Bestehen gebührend zu feiern, holte der Verein diese Jubiläumsfeierlichkeiten, nach.
Aus diesem Grund lud man alle Einwohner der Ortschaft, befreundete Vereine sowie Gäste aus den umliegenden Ortschaften zu einem Zeltfest ein.
Am Sonnabend begann das Fest mit der traditionellen Kranzniederlegung am Ehrenmahl. Nach der Abholung der örtlichen Vereine vom Hotel Düsterdiek und einem anschließenden Umzug durch die Ortschaft traf man sich abends auf dem Zelt zum Festkommers.

Der gastgebende Männerchor „Germania“ Derental leitete den Kommersabend musikalisch ein

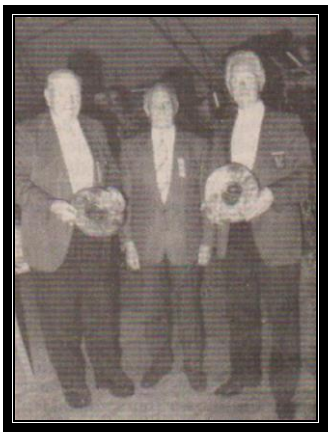
Hier konnte der 1. Vorsitzende Karl Beckmann nach einem Begrüßungslied durch den MGV „Germania“ Derental erfreut feststellen, daß viele Gäste der Einladung des Vereins gefolgt waren. Diese Gäste heiß er auf herzlichste Willkommen. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Hermann Götze, Samtgemeindebürgermeister Friedrich Rorig, Samtgemeindedirektor Ulrich Ammermann, dem VKW Westerborg (Holland), VfR Deensen, gemischten Chor „Concordia“ Bühne, MGV „Cäcilia“ Amelunxen, MGV „Eintracht“ Wehrden, allen Ehrenmitgliedern des Männergesangverein „Germania“ Derental sowie den Kurgästen.

Der erste Vorsitzende Karl Beckmann hieß alle Gäste willkommen

Wenn man heute ein Jubelfest feiert, so Karl Beckmann, hält man auch einmal Rückschau. So hatten sich 1878 sangesfreudige Derentaler Männer zusammengeschlossen, um sich mit Idealismus und Liebe zum Chorgesang der Pflege des Volks- und Heimatliedes zu widmen. Im gleichen Jahr wurde der Oberweser Sängerbund gegründet, und zwar mit den Gesangvereinen der heutigen Samtgemeinde-Ortschaften von Boffzen. Dem MGV Derental war in den folgenden Jahren ein stetes Wachen beschieden. So konnte der Verein bereits um 1900 über 60 aktive Sänger verfügen und 30 weitere passive Mitglieder in seinen Reihen zählen. Dann kam für den Verein das schicksalsschwere Jahr 1901, wo sich dieser in zwei eigenständige Vereine auf splittete. Der 1. Weltkrieg riss ebenfalls große Lücken in die Schar der Sänger. 1933 schlossen sich beide Vereine wieder zusammen. Sechs Jahre später forderte der 2. Weltkrieg auch Opfer unter den Derentaler Sängern. 1947 wurde von den zurück gekehrten Mitgliedern die Vereinsarbeit erneut ins Leben gerufen. Es traten neben den alten Mitgliedern 30 junge Männer dem Verein bei. Von diesem Zeitpunkt an gaben alle aktiven Sänger und Chorleiter ihr Bestes, um dem Verein wieder zur neuen Blüte zu führen. Bereits 1951 konnten auf dem Sängerfest in Meinbrexen und 1952 in Ottbergen erste Preise errungen werden.
Da man mittlerweile dem Sollinger Sängerbund beigetreten war, wurde angeregt, zukünftig Konzerte innerhalb der Gemeinde durchzuführen, zu denen auch andere Chöre eingeladen werden. Mit vielen auswärtigen Gesangvereinen knüpfte man Freundschaften, wie zum Liederkranz Steinheim, Eisenbahnerchor Bochum-Langendrehe, Polizeichor Duisburg sowie Polizeichor Göttingen. 1988 zählte mit zu den ereignisreichsten Jahren des Vereins. Auf Grund einer Einladung über den Sollinger Sängerbund nahmen die Derentaler Sänger in Baunatal an einem Chorwettbewerb teil. Von 120 erreichbaren Punkten, die in der Gruppe Männerchöre zu erzielen waren, erreichte der MGV Derental 109 und belegte mit nur vier Punkten Rückstand einen hervorragenden 2. Platz. Anschließend wünschte sich Karl Beckmann, daß in den folgenden drei Tagen das Lied in Derental machtvoll erklingen möge, zum Ansporn an alle Sänger oder an alle Jugendlichen, die dann vielleicht den Weg zu einem Gesangverein finden werden, aber auch zur Freude und Erbauung aller Gäste.

Samtgemeindebürgermeister Friedrich Rorig überbracht Grüße von Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Boffzen. Man wisse zu schätzen, so Rorig, daß gerade die Gesangvereine in der Vergangenheit durch ihre Liedbeträge viel zum kulturellen Leben beigetragen haben. Noch heute spricht man vom einmaligen Chorkonzert in Meinbrexen. Die Sänger haben mit Erfolg eine gemeinsame Schallplatte herausgegeben. Immer wieder müsse man sich fragen, wie es die Derentaler fertig bringen, so schöne Feste auszurichten. Den Schlüssel hierfür fand Rorig in der Derentaler Dorfchronik, aus der er zwei kleine Anekdoten vortrug. Friedrich Rorig wünschte dem MGV „Germania“ in Zukunft viel Erfolg sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Gesangvereinen innerhalb der Samtgemeinde. Damit dieses auch gelingt, überreichte er Karl Beckmann ein Präsent.

Auch Samtgemeinde Bürgermeister Rorig gehörte zu den Gratulanten



Ehrungen:
v. l. Karl Beckmann, Hermann Götze und Hugo Voß.

Auch Bürgermeister Hermann Götze ließ es sich nicht nehmen, dem Männergesangverein Derental zu seinem Jubiläum zu beglückwünschen und überreichte ebenfalls ein Präsent.
Anschließend hatte er die große Freude, den 1. Vorsitzenden Karl Beckmann und Chorleiter Hugo Voß für ihre 25-jährigen Tätigkeiten im Männergesangverein Derental mit einem gravierten Zinnteller zu ehren. An dieser Stelle erwähnte er auch Ehrenchorleiter Franz Hoffman, der 15 Jahre den Chor geleitet hat und weitere 25 Jahre als Ehrenchorleiter tätig war. Er habe aus der Geschichte des Vereins erfahren, daß es in der Vergangenheit niemals Männer gegeben hat, die länger als die drei Vorgenannten in ihren Ämtern zum Wohle des Vereins tätig gewesen sind, so Götze.

Täglicher Anzeiger

Am 25. Juni feierte die „Liedertafel“ Uslar ihr 150. Bestehen. Knapp eine Woche später, am 30. Juni fand in Schönhagen das 11. Bundessängerfest statt. An beiden Veranstaltungen war unser Chor mit seinen Liedern vertreten, geleitet von Bernd Schübeler aus Würgassen, weil unsere beiden Chorleiter wegen Urlaub verhindert waren.
Schließlich waren wir noch durch Unterbrechung der Sommerpause am 30. August 1989, beim Sängerfest in Albaxen.

Mit dem Kartoffelbraten am 23. September im Vereinslokal Gerke ging die Sommerpause zu Ende.

Zum ersten Mal in diesem Jahr fand im Dorfgemeinschaftshaus am 30. September der „Ball der Vereine“ statt. Wie allgemein festgestellt wurde, wünschte man sich für die Zukunft eine allseits bessere Beteiligung.

An 14. Oktober waren wir Gast bei dem Gemischten Chor „Concordia“ Bühne.

Mitglieder des Vorstandes nahmen am 25. November an der Gruppentagung des Sollinger Sängerbundes in Bollensen teil.

Zur Seniorenweihnachtsfeier am 17. Dezember im Dorfgemeinschaftshaus sang unser Chor einige Weihnachtslieder.

Die eigene Weihnachtsfeier wurde am 22. Dezember im Vereinslokal Düsterdiek, vom Chorleiter Hugo Voß, in bekannt schöner Weise gestaltet.

Am vorletzten Tag des alten Jahres traf man sich an der Kirche, um auf Wunsch des Fremdenverkehrsvereins einige Lieder zur Freude der Bürger und Gäste zum Jahresabschluss zu singen.

Insgesamt kam der Chor im Jahre 1989, einschließlich aller Veranstaltungen (59) fünfzig Mal zusammen.

Am 22. März 1989 wurde unser früherer Vorsitzender und Ehrenvorsitzender Lothar Pusch in Seelze zu Grabe getragen. Einige Sangesbrüder nahmen an der Beerdigung teil.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit am 22. November, brachten wir den Eheleuten Max Biener ein Ständchen.

Zu seinem 75. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder Herbert Werner mit einem Ständchen gratuliert.

Als neue aktive Mitglieder und Sänger konnten in diesem Jahr Werner Handtke und Ralf Bähre im Chor begrüßen.

Nun werden die aktivsten, der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden.

0	K. Diedrich, K. Beckmann sen., K.-H. Götze		5	K. Bähre, H. Kuckuck, E. Jürgens
1	H. Mönkemeier, H. Garbe, K. Beckmann jun.		6	K. Jürgens, A. Koch, D. Buhl
2	H. Matzkeit, H. Krause, D. Grelle		7	W. Loges, R. Heubaum
3	F. Laula, H. Klages, H. Hagedorn		8	G. Handtke, K. Düsterdiek
4	K. Schäfer, H. Götze, Her. Grebe			

Weitere Gläser erhielten Ralf Bähre, Chorleiter Hugo Voß und Ehrenchormeister Franz Hoffmann.

1990

Chronist **Josef Höfner**

Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 5. Januar 1990 im Vereinslokal Düsterdiek statt. Der Schriftführer hat über die Abwicklung der Tagesordnung ein Protokoll angefertigt, das der Versammlung so eben zur Kenntnis gebracht wurde.

Die Jahreshauptversammlung des MGV „Germania“ Derental fand im Vereinslokal Hotel Düsterdiek statt. Der 1. Vorsitzende Karl Beckmann begrüßte die Mitglieder, insbesondere den Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, den Chorleiter Hugo Voß sowie Bürgermeister Hermann Götze. Er stellte fest, daß die Tagesordnung allen Mitgliedern mit der Einladung schriftlich bekanntgeben wurde. Ergänzungs- und Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Zum Mitunterzeichner des Protokolls wurde Hermann Götze und zu Stimmzählern Karl Werner Schäfer und Kurt Düsterdiek bestimmt.
Die Anwesenden gedachten vor dem Eintritt in die Tagesordnung des im vergangenen Jahr verstorbenen früheren Vorsitzenden Lothar Pusch. Der Schriftführer Helmut Grebe verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, das die Zustimmung aller Anwesenden fand. Die von Josef Höfner erstellte Chronik für das Jahr 1989 berichtet ausführlich über das Vereinsgeschehen. Hiernach war das anläßlich des 110-jährigen Bestehens durchgeführte Sängerfest ein riesiger Erfolg. Chorleiter Hugo Voß dankte in seiner Ansprache allen Sängern für die rege Beteiligung bei den Übungsabenden, denn nur so sei eine Chorarbeit gewährleistet.
Der Kassenbericht wurde von Erwin Jürgens in allen Einzelheiten vorgetragen. Die Buchführung nebst Belegen wurde von den Prüfern Franz Kirchhoff und Heinrich Kuckuck eingesehen. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung konnte uneingeschränkt bestätigt werden. Heinrich Kuckuck beantragte die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung einstimmig erteilt wurde. Zu den anstehenden Vorstandswahlen erklärte der zweite Vorsitzende Manfred Weiner, daß er aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren wolle. Der Chor dankte an dieser Stelle seinem bisherigen zweiten Vorsitzenden Manfred Weiner für die langjährige gute Arbeit, die er in vorbildlicher Weise für den Verein geleistet hat. Als neuer zweiter Vorsitzender wurde von der Versammlung Herbert Klages einstimmig gewählt, der die Wahl annahm. Für die darüber zur Wahl anstehenden Ämter des Kassenwarts und des Notenwarts wurde Wiederwahl vorgeschlagen, so daß der bisherige Kassenwart Erwin Jürgens und der bisherige Notenwart Helmut Garbe in ihren Ämtern bestätigt wurden. Beide nahmen die Wahl an.

Täglicher Anzeiger

Wie alljährlich, fand auch in diesem Jahr am letzten Sonntag im Januar die Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes in Lippoldsberg statt. Hier erfuhren unser 1. Vorsitzender Karl Beckmann und unser Chorleiter Hugo Voß für 25-jährige Tätigkeiten als Vorsitzender bzw. Chorleiter, sowie Erwin Jürgens und Helmut Garbe für 35-jährige Mitarbeit im Vorstand eine besondere Ehrung. Waldemar Siebrecht aus Uslar bleibt Vorsitzender des Sollinger Sängerbundes. Mit allen Stimmen der rund 200 Delegierten und Vorstandsmitgliedern wurde er in der Jahreshauptversammlung am Sonntagnachmittag im Haus des Gastes in Lippoldsberg für zwei Jahre gewählt. Sein Stellvertreter Ewald Dettmar aus Gottsbüren lobte das Engagement Siebrechts, der den Sollinger Sängerbund mit seinen 35 Chören aus den vier Landkreisen Northeim, Kassel und Holzminden mittlerweile im neunten Jahr anführt. Für 25-jährige Tätigkeiten als Chorleiter wurde Hugo Voß vom MGV Derental geehrt. Geehrt wurde auch Karl Beckmann. Er ist seit 25 Jahren Vorsitzender des MGV Derental. Geehrt wurden ferner für 35-jährige Vorstandsarbeit Erwin Jürgens und Helmut Garbe vom MGV Derental.

Die Geehrten des Sollinger Sängerbundes:
v. l. Vorsitzender des SSB Waldemar Siebrecht (Uslar), Karl Beckmann (Derental) Walter Ebeling (Bovenden), Erwin Jürgens (Derental), Heinrich Lehmann (Bodenfelde), Reinhard Schrader (Oedelsheim), Karl Steingräber (Schoningen), Hermann Pleuger (Verliehausen), Heinrich Lange (Schoningen), Richard Sonsalla (Fürstenhagen), und SSB-Geschäftsführer Gerhard Nolte (Bollensen)

Uslarer Zeitung

Unser Sängerball am 3. Februar im Vereinslokal Düsterdiek war eine gelungene Veranstaltung.

Trotz aller Bemühungen unserer Schützenriege konnten wir auch in diesem Jahr beim Pokalschießen der Derentaler Vereine, wiederum den 4. Platz belegen. Erwähnt sei aber auch einmal, daß unser bester Schütze, Karl-August Fettköter, immerhin beachtliche 45 Ringe erzielte.

1.	KSV Derental	427 Ringe	MTV	Jörg Schumann	48 Ringe
2.	FFW Derental	427 Ringe	FFW	Karl-Heinz Schlue	47 Ringe
3.	MTV Derental	427 Ringe	KSV	Wilfried Rösler	47 Ringe
4.	MGV Derental	402 Ringe	MGV	K.-August Fetköter	45 Ringe

Karl-August Fetköter	45 Ringe	Franz Laula	40 Ringe
Volker Hoffmann	45 Ringe	Helmut Grebe	40 Ringe
Achim Schulze	43 Ringe	Reinhard Hagedorn	37 Ringe
Hermann Steinmeier	43 Ringe	Werner Handtke	36 Ringe
Helmut Gömann	42 Ringe	Günter Handtke	31 Ringe

Unser Chor sang auch zur Verabschiedung des Forstoberrats Steinhoff in Winnefeld am 23. März 1990.

Das Fest der Heimatfreunde am Sonntag dem 1. April wurde vom Chor mit einigen Liedern ausgeschmückt.

Der erste auswärtige Auftritt in diesem Jahr erfolgte am 21. April in Hannover Ricklingen. Der mit uns befreundete Gesangverein „Euterpe“ konnte sein 125-jähriges Bestehen feiern. Besonders die von unserem Chor vorgetragenen Seemannslieder fanden viel Beifall, wie es auch die dortige Presse besonders erwähnte:

Zum 125. Geburtstag am 21. April begrüßte Hans Ulrich Haake die Gäste. Nach zwei Liedverträgen überbrachte der Bürgermeister Dr. Hans Walter König die Grüße der Stadt und einen Scheck - zehn Mark pro Lebensjahr des Vereins - 1.250,- Mark. König übersetzte den Namen „Euterpe“, „die Ergötzende“ was sie als Muse des Gesangs wohl immer noch ist. Er strahlte Optimismus aus und meinte, in einem so lebendigen Stadtteil wie Ricklingen müsse ein Verein wie „Euterpe“ Nachwuchs und damit Lebenskraft finden. Dem schloß sich auch die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Ursula Laban an und verwies auf die wertvolle Kulturarbeit, die der Verein „Euterpe“ in all den Jahren in Ricklingen geleistet habe.

Die rückläufige Tendenz ist in allen reinen Männerchören zu beobachten, zwang „Euterpe“ zu einer Chorgemeinschaft mit „Rosenstock“ und „Orpheus“. Peter Kuhn, ein tüchtiger junger Chorleiter, steht dieser Gemeinschaft vor und gibt ihr neue Impulse.
Auch der Frauenchor „Euterpe“, der als eigenständiger Verein 1950 entstand, stellte sich als Gratulant mit Chorgesang vor. Unter Leitung von Thomas Henning wurde hörbar, daß im Zeitalter der Emanzipation die Frauen immer mehr den Ton angeben. Dann folgte die große Gratulationscour, zu der nahezu alle Ricklinger Traditionsvereine und der seit 40 Jahren mit „Euterpe“ befreundete MGV „Germania“ Derental antraten. Mit weiteren musikalischen Vorträgen – auch der Gäste aus Derental - die für ihre Seemannslieder viel Beifall erhielten – wurde der offizielle Teil beendet. Der anschließende Festball bei Gelegenheit zu Tanz, Erinnerungsaustausch und optimistischen Aspekten, „wenn sich Nachwuchs einstellt, dann….“.

Ricklinger Morgenpost

Die Maifeier auf dem Grillplatz wurde von uns mit entsprechenden Liedern ausgestaltet.

Am 4. und 5. Mai fand in Bodenfelde das diesjährige Wertungssingen statt. Wir sangen die Lieder „Pferde zu vieren traben“ und „In der Frühe“. Der Wertungsbericht wurde anläßlich eines Übungsabends allen Sängern bekannt gegeben.

Der von der Stadt Baunatal ausgeschriebene zweite Chorwettbewerb fand am 13. Mai statt. Mit unsern Liedern „Als ich einmal reiste“ und „In der Frühe“ erreichten wir wie beim ersten Wettbewerb 1988 den zweiten Platz, der mit einem Geldpreis ausgestattet war. Die Leistung ist umso bemerkenswerter, weil in diesem Jahr die Zahl der teilnehmenden Chöre größer war, als vor zwei Jahren, von 120 möglichen Punkten erreichten wir 115 Punkte und lagen damit nur zwei Punkte hinter dem Erstplatzierten.

09.45 - 10.00	MGV Germania Derental	Als ich einmal reiste In der Frühe
10.00 - 10.15	MGV Hohenkirchen	Herr, lasse mich dabei sein Der Betrogene
10.15 - 10.30	MGV Baunatal 1984	Drei Zigeuner In der Frühe
10.30 - 10.45	MGV Liedertafel Uslar	La Montanara In der Frühe
10.45 - 11.00	MGV Boffzen 1857	Nun fang an In der Frühe

Schade! Der 2. Baß hatte gepatzt! Zwei Takte beim Lied „Als ich einmal reiste“ war er komplett nicht da (nicht mehr zu hören), und damit war der erste Platz verspielt!! Beim Wertungssingen in Bodenfelde hatte der Erstplatzierte MGV „Liedertafel“ Uslar, das Lied „In der Frühe“ falsch aufgefasst und gesungen, und erreichte dafür eine schlechtere Wertung als Derental. Der Bundeschorleiter und Chorleiter der MGV „Liedertafel“ Uslar reagierte sofort und stellte dies ab.

Besucht haben uns in Derental, Ende Mai im Jahre 1990, Bürger aus Kahnsdorf aus der früheren DDR. Der MGV „Germania“ Derental, benutzte einen Übungsabend, den 25. Mai dazu, den Chor gesanglich im Dorfgemeinschaftshaus, den Gästen aus Kahnsdorf vorzustellen.

Zum Fest des 125-jährigen Bestehens des MGV Bodenfelde am 3. Juni, konnte der Chor beitragen.

Die nächsten Sängerfeste fanden am 10. Juni, gleichzeitig in Boffzen und Amelunxen statt. Wegen des Dauerregens konnte in Amelunxen jedoch nur ein verkürzter Festzug durchgeführt werden.

Die Wahmbecker Bürger haben einen alten Brauch wieder aufleben lassen und am 24. Juni das Johannisbaumfest gefeiert. Hierzu war auch unser Chor eingeladen. Wir haben sicherlich mit unsern Liedern zur Verschönerung des Anlasses beigetragen.

Mit dem Kartoffelbraten am 22. September ging die Sommerpause zu Ende.

Am 29. September fand zum zweiten Male der Ball der Vereine im Dorfgemeinschaftshaus statt, der diesmal eine bessere Resonanz hatte.

Die Chorgemeinschaft Bollensen-Gierswalde bat um unsere Mitwirkung bei einem abendlichen Chorkonzert am 11. November im Forum des Gymnasiums Uslar. Eingeladen war auch der Frauenchor aus Wernigerode im Harz. Zum Gelingen des Abends konnte unser Chor wesentlich beitragen, wie auch die örtliche Presse in einem größeren Zeitungsbericht hervorhob:

Der 1. Vorsitzende der Chorgemeinschaft Bollensen Gierswalde Gerhard Nolte verteilte Blumen an die Sängerinnen aus Wernigerode, rechts ihr Chorleiter Gerhard Basse, ein ehemaliger Kammersänger.

Einen beeindruckenden Chorabend bereitete die Chorgemeinschaft Bollensen-Gierswalde den 370 zahlenden Zuhörern am Sonntagabend im nahezu vollbesetzten Forum des Gymnasiums Uslar mit den Gastchören aus Wernigerode und Derental. Das Chorkonzert stand unter der Schirmherrschaft des Sollinger Sängerbundes – es durfte nicht die letzte Veranstaltung des Sollinger Sängerbundes in dem neuen Forum gewesen sein, das nicht nur die Funktion einer Schulaula, sondern auch, zumindest für die nächsten Jahre, die Funktion einer Stadthalle ausfüllen muß.
Einen wesentlichen Anteil am Gelingen des Abends hatten der stimmgewaltige Männerchor aus Derental, der unter der Leitung von Hugo Voß vor allem mit seinen Seemannsliedern bestach und der Frauenchor aus dem Teil des Harzes, der früher nur schwer zugänglich war. Der Chor singt sonst mit 70 Frauen, wegen einer Grippewelle waren diesmal „nur“ 50 in den Solling gekommen. Doch mit dem, was sie auf der allerdings nicht sehr günstig ausgeleuchteten Bühne boten, sangen sie sich in die Herzen der begeisterten Zuschauer und Zuhörer. Der Sollinger Sängerbund Vorsitzende Waldemar Siebrecht, der die Aktiven und das Publikum im Namen des Sollinger Sängerbundes begrüßte, gestand hinterher: „Ich habe noch nie so einem fröhlichen Frauenchor erlebt wie Wernigerode“. Siebrecht stellte kurz den Sollinger Sängerbund mit seinen 35 Vereinen und 1. 200 Mitgliedern vor und wies darauf hin, daß qualifizierte Chorleiter fehlen. Sein Wunsch sei es, daß der Nachwuchs aus den Schulen komme, doch in der heutigen Zeit werde das Singen im Unterricht sträflich vernachlässigt, mit negativen Folgen für das Kulturleben auf dem Lande.

Uslarer Zeitung

Eine Abordnung des Männergesangvereins aus Hohen Neuendorf in Sachsen, mit dem 1. Vorsitzenden und dem Chorleiter besuchte uns am Übungsabend, dem 23. November. Die Initiative ging vom Herrn Beesk aus, dessen Vater im Jahre 1948 Dirigent unseres Vereins war. Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Kontakte in der Zukunft entwickeln.

Auf Wunsch des Pastors unserer Dorfgemeinde, nahm der Chor an der Gestaltung des Gottesdienstes am dritten Adventssonntag mit einigen Weihnachtsliedern teil.

Am Nachmittag des gleichen Tages trugen wir zur Ausschmückung der Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus ebenfalls einige Weihnachtslieder vor.

Schließlich begingen wir am 20. Dezember im Vereinslokal Gerke unsere eigene Weihnachtsfeier.

Der letzte Auftritt im Jahre 1990 erfolgte am 28. Dezember im Dorfgemeinschaftshaus, um dem Wunsch des Fremdenverkehrsvereins zu entsprechen, unseren Mitbürgern und Gästen mit unseren Liedern ein wenig Freude zu bereiten.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Otto Baumann und Günther Schmidt. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zum Fest der Diamantenen Hochzeit am 18. Mai brachten wir dem Ehepaar Karl Götze ein Ständchen.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit am 24. März brachten wir dem Ehepaar Rudolf Meier ein Ständchen.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit am 20. Mai brachten wir, im Auftrag der Gemeinde, dem Ehepaar Bruno Weiner ein Ständchen.

Zu seinem 85. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Heinrich Henke mit einem Ständchen gratuliert.

Zu seinem 75. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Theo Linden mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen konnten wir den Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Heinrich Laue, Heinrich Jürgens und Karl Beckmann mit einem Ständchen gratulieren.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden:

0	Keiner	5	D. Grelle, G. Handtke, F. Laula, Her. Grebe, E. Brömsen
1	K. Beckmann sen.	6	Hel. Grebe, K. Bähre, W. Meier, J. Höfner
2	R. Bähre, H. Kuckuck, K. Beckmann jun.	7	H. Krause, K.-H. Götze
3	H. Garbe, E. Jürgens, H. Matzkeit, G. Lenz	8	H. Eichmann, M. Weiner, H. Götze
4	A. Koch, H. Klages, H. Hagedorn, K. Diedrich		

Das Sängerglas erhielt auch der Chorleiter Hugo Voß und Ehrenchorleiter Franz Hoffmann.

1991

Chronist **Josef Höfner**

Für die Chronik sei festzuhalten, daß das Sängerjahr 1991 keine herausragenden Höhepunkte hatte.

Einer langjährigen Tradition folgend hielt der MGV „Germania“ Derental seine diesjährige Jahreshauptversammlung am ersten Sonnabend im neuen Jahr im Vereinslokal Gerke ab. Der 1. Vorsitzende Karl Beckmann begrüßte die aktiven und passiven Mitglieder, insbesondere den Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, den Chorleiter Hugo Voß sowie den Bürgermeister Hermann Götze. Josef Höfner hat auch für das vergangene Sängerjahr 1990 die Chronik verfaßt. In seinen Ausführungen konnte er noch einmal das Vereinsgeschehen Revue passieren lassen. So war der Chor bei verschiedenen Sängerfesten, auch außerhalb der näheren Umgebung aufgetreten. Erwähnt sei hier das Sängerfest in Hannover-Ricklingen anläßlich des 125-jährigen Bestehens des MGV „Euterpe“. Höhepunkt des Sängerjahres war sicherlich die Teilnahme am Chorwettbewerb der Stadt Baunatal, der im Mai 1990 stattfand. Wie schon vor zwei Jahren konnte der Chor wiederum den zweiten Preis ersingen. Insgesamt kamen die Sänger im vergangenen Jahr zu Übungsabenden, Ständchen und sonstigen Veranstaltungen 52 Mal zusammen.
Der Chorleiter Hugo Voß dankte in seiner Ansprache allen Sängern für die rege Beteiligung bei den Übungsabenden, denn nur so ist eine erfolgreiche Chorarbeit gewährleistet. Der Kassenbericht wurde nun schon im 36. Jahr von Erwin Jürgens in allen Einzelheiten vorgetragen. Die Buchführung nebst Belegen wurden von den Prüfern Heinrich Kuckuck und Karl-August Fetköter eingesehen. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung konnte uneingeschränkt bestätigt werden. Heinrich Kuckuck beantragte die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung einstimmig erteilt wurde. Wahlen zum Vorstand fanden in diesem Jahr nicht statt.
Wie bei allen Chören zu beobachten ist, fehlt auch dem MGV „Germania“ der Nachwuchs. Erwin Jürgens wies eindringlich auf diese Sachlage hin und bat alle Anwesenden, einmal in ihren Familien für den Männergesangverein zu werben. Vielleicht ist es auf diese Art und Weise möglich, junge Männer für den Chorgesang zu interessieren.
Der Ehrenchorleiter Franz Hoffmann gab bekannt, daß die von ihm 1950 gegründete und geleitete Gruppe der Coupletsänger beschlossen hat, ihre öffentlichen Auftritte aus Altersgründen einzustellen. Immerhin haben die Coupletsänger in den letzten zwölf Jahren in der näheren Umgebung 150 Konzerte bestritten.

Der für den 19. Januar vorgesehene Sängerball mußte wegen des ausgebrochenen Golfkrieges ausfallen. Unser Verein schloß sich hier der in der Bevölkerung vorherrschenden Auffassung an, wonach auch andere Vereine und gesellschaftlichen Gruppierungen ihre geplanten Veranstaltungen nicht durchführten, da auch deutsche Soldaten daran beteiligt waren.

Die Generalversammlung des Sollinger Sängerbundes, an der unser Vorstand teilnahm, fand am 20. Januar in Delliehausen statt. Über den Verlauf wurde anläßlich eines Übungsabends berichtet. Auf dieser Versammlung wurden unsere Sangesbrüder Kurt Diedrich und Hermann Steinmeier durch den 1. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes geehrt.

Mit der goldenen Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 40-jährige aktive Sängertätigkeit wurde Hermann Steinmeier ausgezeichnet.

Die Silberne Ehrennadel des Solinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen erhielt der aktive Sänger Kurt Diedrich.

Daß der Winter auch ab und zu einmal Derental heimsucht, mußten wir am 15. Februar vermerken, denn an diesem Freitag fiel so viel Schnee, daß der Übungsabend ausfallen mußte, weil für viele Sänger das Vereinslokal nicht erreichbar war. Die Sänger, die das Vereinslokal doch erreichten, nahmen es mit Humor und sangen beim Bier Trinklieder.

Obwohl beim Pokalschießen der Derentaler Vereine, am 9. März Sangesbruder Volker Hoffmann 46 Ringe erzielte, mußte sich der MGV wiederum mit dem 4. Platz begnügen.

1.	MTV Derental	449 Ringe	KSV	Marlene Garbe	48 Ringe
2.	KSV Derental	433 Ringe	MTV	Andreas Klages	47 Ringe
3.	FFW Derental	393 Ringe	FFW	Dieter Meier	46 Ringe
4.	MGV Derental	391 Ringe	MGV	Volker Hoffman	46 Ringe

Volker Hoffman	46 Ringe	Jörg Schäfer	37 Ringe
Helmut Gömann	43 Ringe	Werner Handtke	36 Ringe
Karl August Fetköter	42 Ringe	Hermann Steinmeier	36 Ringe
Franz Laula	40 Ringe	Helmut Grebe	35 Ringe
Hermann Schäfer	39 Ringe	Detlef Grelle	31 Ringe
Günter Lenz	37 Ringe		

Karl Beckmann.

Der Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland hat unseren 1. Vorsitzenden Herrn Karl Beckmann, für seine langjährige vorbildliche Mitarbeit in vielen öffentlichen Ämtern das „Bundesverdienstkreuz am Bande“ verliehen. Diese Auszeichnung wurde in einer würdigen Feier im Dorfgemeinschaftshaus Derental durchgeführt. Karl Beckmann hat es sich nicht nehmen lassen, den Chor zu dieser Feier einzuladen. Mit unseren Liedvorträgen konnten wir unsere musikalischen Glückwünsche zum Ausdruck bringen.

Auf Einladung des MGV „Harmonia“ Wiensen hat sich unser Chor an der Gestaltung eines Liederabends am 16. März im Dorfgemeinschaftshaus Wiensen beteiligt.

Wie alljährlich, begleiteten wir die Maikundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (Maiausschuß) auf dem Derentaler Grillplatz mit unseren Liedern.

Das diesjährige Wertungssingen fand am 3. Mai in Bodenfelde statt. Über die vorgetragenen Lieder „Türmerlied“ und „Von den zwei Hasen“ liegt ein durchaus positiver Wertungsbericht vor. Nur die darin angesprochene Sonderprobe für den 2. Baß, hat nach der Kenntnis des Chronisten noch nicht stattgefunden.

Die Pfingstfeiertage benutzen die „Heimatfreunde“ dazu, ihr 45. Bestehen im Hotel Düsterdiek zu feiern. Neben den anderen Derentaler Vereinen, war auch unser Chor hierzu eingeladen.

In Altendorf wurde am 25. Mai das 80-jährige Bestehen des Sängerclubs „Beständigkeit“ Altendorf gefeiert. Leider konnte nur eine Abordnung unsers Vereins daran teilnehmen

Während der Sommerpause, am 13. August, wurde das Mitglied Günter Schmidt zu Grabe getragen. Bei der Beerdigung waren Mitglieder unsers Vereins anwesend.

Auf der Jahreshauptversammlung des MGV „Concordia“ Meinbrexen am 8. Februar 1991 wird dann nach langen heißen Diskussionen beschlossen, durch eine Befragung der örtlichen Frauen deren Interesse an einem gemischten Chor zu erkunden. Bereits am 22. Februar 1991 findet die erste Zusammenkunft mit 20 Sängerinnen statt. Dieser Erfolg gibt den nötigen Mut für gemeinsame Übungsabende. Auf einer außerordentlichen Hauptversammlung am 13. Mai 1991 beschließt die Versammlung mit großer Mehrheit die Aufnahme der Frauen und die Umwandlung in einen gemischten Chor. Der Chor gibt sich den neuen Namen "Gesangverein Concordia Meinbrexen". 24 neue Sängerinnen treten 1991 in den Verein ein und geben damit einer langen Sängertradition einen neuen Anfang. Der neu gewählte Vorstand mit seinem Vorsitzenden Karl-Heinz Bickmeier wird als erstes beauftragt, das 125jährige Jubiläumsfest auszurichten.

Am Sonntag, dem 25. August feierte der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen sein 125-jähriges Bestehen. Chöre der Samtgemeinde Boffzen, unter anderen auch unser Männergesangverein, konnte zum Fest beitragen.

Das diesjährige Kartoffelbraten war für den 28. September im Vereinslokal Gerke terminiert. Fast wäre daraus der 29. September geworden. Was war geschehen? Die Sänger nebst Anhang waren pünktlich erschienen. Die Heringe lagen erwartungsvoll auf den Tellern. Nur die Kartoffeln wollten nicht anrollen. Nach Kontaktaufnahme unserer Vorstandsmitglieder Erwin Jürgens und Herbert Klages mit dem „Kartoffelbräter“ stellte sich heraus, daß dieser die Anlieferung übersehen hatte und somit auch nicht in
Aktion getreten war. Schließlich konnten wir doch so gegen 22.00 Uhr unsern Appetit befriedigen.

Die Samtgemeinde Boffzen hatte alle Chöre ihres Einzugsbereichs zu einem volkstümlichen Konzert, am 5. Oktober nach Fürstenberg eingeladen. Das Konzert, das ursprünglich im Schlosshof durchgeführt werden sollte, wurde wegen unbeständiger Witterung kurzfristig in die Turnhalle der Schule Boffzen verlegt. Nach Ansicht aller Teilnehmer war es eine hervorragende Veranstaltung, auch die Presse berichtete entsprechend:

Es war der Wunsch zahlreicher Mitbürger, an den großartigen Erfolg des Chorkonzertes vor 5 Jahren auf dem Rittergut „von Mansberg“ in Meinbrexen anzuknüpfen und eine weitere Veranstaltung auf dieser Ebene durchzuführen. So fanden sich nun alle Chöre und Musikvereine aus den Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Boffzen erneut zu einem volkstümlichen Konzert zusammen.
Den schwer berechenbaren Witterungsverhältnissen Rechnung tragend, hatte allerdings der gewählte Austragungsort, der Schlosshof in Fürstenberg das Nachsehen, stattdessen wurde kurzfristig die Schulturnhalle in Boffzen für die Großveranstaltung hergerichtet. Doch allen Prognosen zum Trotz lachte an diesem Nachmittag die Sonne vom blauen Himmel und schickte ihre Strahlen durch die Oberlichter der Sportstätte um sie in gleißendes Licht zu tauchen.
Für die getroffene Entscheidung bat Samtgemeindebürgermeister Friedrich Rorig in seinen Eröffnungsworten um Verständnis. Seinen Dank richtete er an die teilnehmenden Chöre und Instrumentalgruppen, „sie haben sich spontan und gern bereit gefunden, dieses volkstümliche Konzert durchzuführen. Zugleich dankte er den Organisatoren mit dem Boffzer Ordnungs- und Sozialamtsleiter Heinz Thadewald an der Spitze für kraftvollen Einsatz. Rund 350 Teilnehmer bildeten in der Weite der Turnhalle eine imposante Kulisse, den etwa in gleicher Zahl erschienenen Gästen wurden zahlreiche volkstümliche Leckerbissen serviert.
Den Auftakt des Konzertes bildeten Beiträge der Feuerwehrkapelle aus Cochstedt (Sachsen-Anhalt), die sich anläßlich ihres Aufenthaltes in Fürstenberg spontan bereiterklärt hatte, hier mitzuwirken. In sorgsam

Die Zuhörer spendeten viel und gern Beifall

Der Gemeinschaftschor beim Finale

gewählter Folge wechselten Instrumentalbeiträge mit Chorgesang, legten elf Vereine Zeugnis ihres Könnens ab. „Laß die Sorgen zu Haus und wandere fröhlich hinaus“ – mit diesem heiteren Volkslied sang sich einmal mehr der Kinderchor „Weserlerchen“ in die Herzen der Zuhörer. Alt bekannte Weisen, so das „Ännchen von Tharau“ – sehr einfühlsam interpretiert durch den MGV von 1857 Boffzen, oder „Freude am Leben“, Gemischter Chor Lauenförde, auch der Beitrag des MGV „Germania“ Derental „Wer recht in Freuden wandern will“ wurden an diesem klangvollen Nachmittag lebendig in Erinnerung gerufen. Große Anerkennung erwarb sich der Sängerbund Fürstenberg mit der russischen Volksweise „Die zwölf Räuber“.
Nach Gemeinschaftschorgesängen wurde das Finale von Chören, Posaunenchören und Gästen gemeinsam gestaltet mit dem Satz „Brüder reicht die Hand zum Bunde“ von Wolfgang Amadeus Mozart, der sich feierlich die Nationalhymne an diesem zweiten Tag der deutschen Einheit anschloß.

Täglicher Anzeiger

Zwei Tage später, am 5. Oktober ging im Dorfgemeinschaftshaus der Ball der Vereine über die Bühne. Der MGV „Germania“ Derental war in diesem Jahr der Ausrichter des Balles. Auch hier konnten wir mit unseren Liedern zur Verschönerung beitragen.

Am Volkstrauertag, dem 17. November legten die Derentaler Vereine nach Besuch des Gottesdienstes am Ehrenmal Kränze nieder. Die Gedenkfeier wurde mit unsern Chorälen umrahmt.

Schließlich waren wir bei der Seniorenweihnachtsfeier dabei, um den Teilnehmern mit einigen Weihnachtsliedern Freude zu bereiten.

Schließlich begingen wir am 22. Dezember im Vereinslokal Gerke unsere eigene Weihnachtsfeier.

Zum letzten Mal im Jahr1991 ist der Chor am 29. Dezember im Dorfgemeinschaftshaus aufgetreten, um auf Einladung des Verkehrsvereins bei einem Konzert vor einheimische Mitbürgern und Gästen mitzuwirken.

Zu seinem 80. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Karl Abke mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 75. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Ernst Götze am 2.2.1991 und Friedrich Topp am 5.3.1991 mit einem Ständchen gratuliert.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet werden:

0	Keiner	4	F. Laula, K. Jürgens, K. Bähre, W. Meier, H. Götze, M. Weiner, R. Heubaum
1	K. Beckmann sen., R. Bähre	5	K. Beckmann jun., D. Grelle
2	Her. Grebe, H. Kuckuck, H. Klages, H. Garbe, A. Koch, H. Krause, Hel. Grebe	6	keiner
3	E. Jürgens, H. Hagedorn, W. Loges, G. Handtke, J. Höfner, G. Lenz	7	G. Buhl, W. Schäfer

Das Sängerglas erhielten auch Chorleiter Hugo Voß und Ehrenchorleiter Franz Hoffmann.

1992

Chronist **Josef Höfner**

1992 war für den MGV „Germania“ das erste Jahr unter der Leitung von Bernd Schübeler. Neben den wöchentlichen Übungsabenden gab es noch mancherlei Aktivitäten. Die letzte Jahreshauptversammlung fand am 4. Januar 1992 statt. Das Protokoll, wurde verlesen.

Zur Jahreshauptversammlung des MGV Germania Derental konnte der erste Vorsitzende Karl Beckmann sen. neben aktiven und passiven Mitgliedern insbesondere auch Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, Chorleiter Hugo Voß sowie Bürgermeister Hermann Götze begrüßen. 50 Mitglieder nahmen an der Sitzung teil. Josef Höfner trug die von ihm verfasste Chronik für das Jahr 1991 vor, in der er noch einmal alle Aktivitäten des Vereins in chronologischer Reihenfolge erwähnte.

Karl Beckmann sen.

Hervorzuheben sei hier besonders die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes durch den Bundespräsidenten an den 1. Vorsitzenden Karl Beckmann sen. Die Auszeichnung wurde Beckmann am 21. März im Dorfgemeinschaftshaus in einer Feierstunde durch Landrat Schultert überreicht. Der Chor hat die Feier mit einigen Liedern ausgeschmückt. Zu den turnusmäßigen Wahlen zum Vorstand erklärte der 1. Vorsitzende Karl Beckmann sen., daß er nach 27-jähriger Tätigkeit aus Altersgründen für dieses Amt nicht mehr kandidieren wolle. Als Nachfolger wurde der bisherige Schriftführer Helmut Grebe vorgeschlagen. Seine Wahl

Helmut Grebe

erfolgte einstimmig. Als neuer Schriftführer wurde Karl Beckmann jun. ebenfalls einstimmig gewählt. Der zweite Notenwart Ditmar Buhl, sowie der Pressewart Josef Höfner wurden in ihren Ämtern bestätigt. Hugo Voß, der seit 26,5 Jahren den Chor leitete, muß seine Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Die offizielle Verabschiedung soll mit einer besonderen Feier erfolgen. In Kenntnis dieser Tatsache hat der Vorstand bereits vor Wochen mit Bernd Schübeler Kontakt aufgenommen. Schübeler, der bereits zwei Chöre in näherer Umgebung leitet, hat sich bereiterklärt, die Nachfolge von Hugo Voß anzutreten. Somit ist die Kontinuität gewahrt.
Der Ehrenchorleiter, Franz Hoffmann, ergriff anschließend das Wort. In seiner Ansprache wies er darauf hin, daß der Verein in seiner Geschichte bei dieser Jahreshauptversammlung eine historische Stunde erlebt, denn dem Wechsel in der Vereins- und Chorleitung nach rund 27 Jahren bedeutet immerhin ein Generationswechsel, der ohne Schwierigkeiten vollzogen würde. Franz Hofmann wünschte dem Chor, daß es ihm gelingen möge auch junge Männer für den Chorgesang zu gewinnen, damit der Bestand zukünftig gesichert ist.

Neue Westfälische

Chorleiter Hugo Voß

Nach zweijähriger Pause konnten wir am 18. Januar 1992 wieder den traditionellen Sängerball im Hotel Düsterdiek feiern. Es war eine schöne Veranstaltung, die allen Teilnehmern viel Freude brachte.

Chorleiter
Bernd Schübeler

Der diesjährige traditionelle Sängerball des Männergesangvereins in Derental fand in dem mit 100 Besuchern voll besetzten Saal des Hotels Düsterdiek statt. Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden Helmut Grebe, präsentierte der 40 Mann starke Chor, der heute Abend nur 30 Mitglieder aufweisen konnte, unter Leitung von Bernd Schübeler, seine Lieder aus allen Bereichen. Dieses Jahr allerdings ohne Coupletsänger. Zwischen den Auftritten des Chores konnte wie jedes Jahr munter getanzt und gefeiert werden. Begleitet wurden die Tanzpaare von Mirko Bohjan auf seiner Orgel. Der Männergesangverein aus Derental hat übrigens seit dem 1. Januar1992 einen neuen Chorleiter. „Bernd Schübeler ist ein engagierter Chorleiter der in Detmold Musik studiert und sämtliche Instrumente beherrscht“, so der 2. Vorsitzende Herbert Klages. Außer dem Männergesangverein in Derental leitet er noch den Männergesangverein in Würgassen und einen Verein in Wünnenberg.

Beverunger Rundschau

Am 19. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes in Vernawahlshausen statt, an der Mitglieder des Vorstandes teilnahmen und schließlich anlässlich eines Übungsabends hierüber berichten.

Der Gemischte Chor Lauenförde wurde im vergangenen Jahr 70 Jahre alt. Aus diesem Anlaß veranstaltete der Lauenförder Chor Lauenförde am 18. Februar hier in Derental im Dorfgemeinschaftshaus ein Konzertabend, an dem neben anderen Vereinen auch unser Chor teilnahm.

Am 21. März fand wie jedes Jahr, das Pokalschießen der Derentaler Vereine statt. Endlich, nach 19 Jahren, konnte der Chronist festhalten, daß unsere Schützenriege einen der vorderen Plätze, den 2. Platz, belegte. 2 Jahre nach dem Beginn des Pokalschießens im Jahre 1971, holte die Riege 1973 den ersten Platz.

1.	MTV Derental	437 Ringe	MGV	Günter Lenz	48 Ringe
2.	MGV Derental	436 Ringe	KSV	Wilfried Rösler	48 Ringe
3.	KSV Derental	431 Ringe	FFW	Dieter Meier	47 Ringe
4.	FFW Derental	420 Ringe	MTV	Henning Paul	47 Ringe

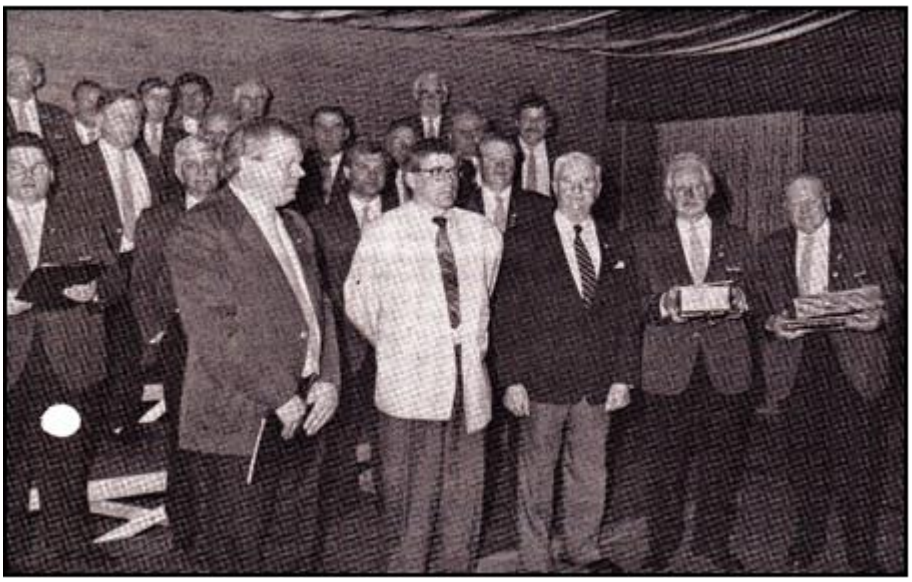
Günter Lenz	48 Ringe	Helmut Grebe	41 Ringe
Herwig Jürgens	46 Ringe	Karl Schäfer	39 Ringe
Volker Hoffman	45 Ringe	Werner Handtke	38 Ringe
Franz Laula	45 Ringe	Hermann Steinmeier	38 Ringe
Karl August Fetköter	44 Ringe	Manfred Weiner	35 Ringe
Helmut Gömann	44 Ringe	Heinz Krause	28 Ringe
Reinhard Hagedorn	42 Ringe	Günter Handtke	19 Ringe
Werner Schäfer	42 Ringe		

Das Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes fand für unsere Gruppe am 28. März in Bodenfelde statt. Wir sangen die Lieder „Die Nacht“ und „O du lieber Augustin“ unter der Leitung von Bernd Schübeler. Mit der Bewertung können wir nicht zufrieden sein.

Anläßlich eines Chorkonzertes, das wir unter Mitwirkung des Männergesangvereins „Cäcilia“ Amelunxen und der „Liedertafel“ Amelunxen am 24. April im Dorfgemeinschaftshaus gaben, wurden der bisherige Chorleiter Hugo Voß und der bisherige1. Vorsitzende Karl Beckmann sen. von ihren Ämtern verabschiedet.

Der neue 1. Vorsitzende Helmut Grebe fand würdige Dankesworte für die langjährige Tätigkeit beider Männer. Er konnte im Namen aller Chormitglieder Hugo Voß zum Ehrenchorleiter und Karl Beckmann sen. zum Ehrenvorsitzenden ernennen. Samtgemeindebürgermeister Wilde überreichte im Namen des Rates und der Verwaltung der Samtgemeinde Boffzen ein Präsent an beide Männer. Eine besondere Auszeichnung wurde Ehrenchorleiter Hugo Voß zuteil. Hugo Voß erhielt die Goldene Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes.

Täglicher Anzeiger:
Kürzlich hatte der Männergesangverein „Germania“ Derental alle Freunde des Chorgesangs zu einem Konzert in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Neben dem gastgebenden Verein nahmen auch der Männergesangverein „Cäcilia“ Amelunxen unter Leitung von Georg Anders sowie der Männergesangverein „Liedertafel“ Amelunxen unter Leitung von Klaus Scheel teil.
Bevor jedoch die einzelnen Vereine auf der Bühne Aufstellung nahmen, um Kostproben ihres sängerischen Könnens zu geben, hieß der neue Vorsitzende des Vereins, Helmut Grebe, alle Anwesenden herzlich willkommen.
Besonders konnte Helmut Grebe den Ehrensamtgemeindebürgermeister Friedrich Rorig, Samtgemeindebürgermeister Gerd Wilde, Samtgemeindedirektor Ulrich Ammermann, Bürgermeister Hermann Götze, Pastor Frank Reuning, den 1. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Waldemar Siebrecht, Bundeschorleiter Gerhard Fricke sowie den Geschäftsführer des Sollinger Sängerbundes, Gerd Nolte begrüßen.
Nach der Begrüßung erfreuten die drei teilnehmenden Chöre alle Anwesenden mit einem Reigen von Volks- und Heimatmelodien. Nach einer kleinen Pause nahmen die Mitglieder des gastgebenden Vereins auf der Bühne Aufstellung, um ihren bisherigen Chorleiter Hugo Voß und den bisherigen 1. Vorsitzenden Karl Beckmann offiziell aus ihren Ämtern zu verabschieden. Zuvor konnte der neue 1. Vorsitzende Helmut Grebe jedoch noch Gerd Meier für 25 Jahre aktive Sangestätigkeit mit der silbernen Ehrennadel des Vereins auszeichnen.



v. l. 1. Vorsitzender der „Germania“ Helmut Grebe, Samtgemeindebürgermeister Gerd Wilde, 1. Vorsitzender des Sollinger Sängerbundes Waldemar Siebrecht, Ehrenchorleiter Hugo Voß, und Ehrenvorsitzender der „Germania“ Karl Beckmann

Helmut Grebe fand dann auch die passenden Worte, um die langjährige Arbeit von Hugo Voß und Karl Beckmann noch einmal Revue passieren zu lassen und entsprechend zu würdigen. Hugo Voß hat den Männergesangverein Derental seit nunmehr 26 Jahren geleitet und Karl Beckmann dem Männergesangverein sogar 27 Jahre vorgestanden. Eine wahrlich lange Zeit, die in der Vereinsgeschichte einmalig ist.
Zum Andenken an seine Chorleitertätigkeit überreichte man Hugo Voß an dieser Stelle ein Erinnerungspräsent. Ferner hatte Helmut Grebe die ehrenvolle Aufgabe, Hugo Voß im Namen aller Sänger zum Ehrenchorleiter des Männergesangverein „Germania“ Derental zu ernennen. Selbstverständlich bezog Helmut Grebe den scheidenden 1. Vorsitzenden in seine Dankesworte mit ein. 27 Jahre war Karl Beckmann 1. Vorsitzender des Männergesangvereins Derental. In all diesen Jahren hat er stets aktiv an den Übungsabenden teilgenommen, alle Vorstands- und Festausschußsitzungen geleitet und bei jedem Anlaß die richtigen Worte gefunden. Doch auch nach vielenSingabenden hat er mit seinen Sologesängen zur Gemütlichkeit beigetragen. Abschließend ernannte Helmut Grebe Karl Beckmann im Namen des Vereins zum Ehrenvorsitzenden. Karl Beckmann wie auch Hugo Voß wird den Verein auch weiterhin die Treue halten. Dann überreichte Samtgemeindebürgermeister Gerd Wilde in Namen des Rates und der Verwaltung der Samtgemeinde Boffzen beiden ein Erinnerungspräsent.

Täglicher Anzeiger

Wie alljährlich gaben wir der Maikundgebung des Maiausschußes auf den Derentaler Grillplatz mit unseren Liedern den Rahmen.

Des Weiteren nahmen wir am Dreiländersingen in Würgassen am 9. Mai teil.

Auf dem Kirchplatz Lauenförde veranstaltete der Gemischte Chor Lauenförde, am 24. Mai sein Jubiläumsfest zum 70. Jahr seines Bestehens. Auch hier konnten wir mit einigen Liedern zum Fest beitragen.

Zum „Tag des Liedes“ am 30. Mai, fand in Tietelsen an der Grundschule ein Freundschaftssingen statt, woran wir neben vielen anderen Chören beteiligt waren. Unter freiem Himmel veranstalteten die Chöre der Großgemeinde Beverungen das

19. Freundschaftssingen zum „Tag des Liedes 1992“. Die bunte Mischung aus Volks- und Frühlingsliedern stieß beim Publikum auf großen Beifall.

Dabei warteten die 7 teilnehmenden Chöre – angefangen bei der gastgebenden Chorgemeinschaft Dalhausen-Tietelsen bis zu den Gästen von „Germania“ Derental – mit einigen Überraschungen auf. Selten konnte man bisher Chöre und Spielmannszug gemeinsam hören, doch was „Cäcilia“ Würgassen und „Germania“ Derental zusammen boten, fand bei den etwa 200 Gästen und Zuhörern großen Gefallen.

Gemeinschaftschor mit Spielmannszug beim Lied „Der Hauptmann von Köpenick“, mit MGV „Cäcilia“ Würgassen, MGV „Germania“ Derental und Spielmannszug Würgassen

Ein anderer Höhepunkt war das Stück „Aus der Traube, in die Tonne“ von Kurt Lissmann, das die drei Männerchöre „Cäcilia“ Amelunxen, „Eintracht“ Werden und „Cäcilia“ Würgassen in fast perfekten mehrstimmigen Gesang darboten. Der Beifall des Publikums war immer dann besonders groß, wenn zwei oder drei verschiedene Chöre ein Lied gemeinsam anstimmten. So fand der „Finkenwalzer“; gesungen von der Chorgemeinschaft Dalhausen-Tietelsen und „Germania“ Herstelle unter Leitung von Pfarrer Apostel, bei den Zuhören großen Anklang. Doch auch das Publikum selbst blieb nicht verschont: Zweimal war gemeinsames Singen von Chören und Besuchern angesagt.
In seiner Ansprache zum „Tag des Liedes“ verwies Johannes Kaiser, 1. Vorsitzender des Sängerkreises Höxter-Warburg, auf die positiven Seiten des Singens. Kaiser rückte besonders die demonstrierte Zusammenarbeit der Chöre lobend in den Vordergrund, konnte jedoch nicht verhehlen, daß der Chorgesang die Krise der letzten Jahre noch nicht vollends überwunden habe. Doch erkannte Kaiser einen positiven Trend darin, daß die Menschen aufgrund der „Überfütterung“ mit TV-Programmen wieder gesteigerten Wert auf „echten Kulturgenuß“ legten.

Im Juli konnte der Männerturnverein (MTV) Derental auf ein 90-jähriges Bestehens zurückblicken. Aus diesem Grund fand vom 11. bis 13. Juli ein großes Zeltfest statt. Die offiziellen Feierlichkeiten am Samstag und Sonntag wurden von unserem Chor mit ausgeschmückt.

Auf dem Sportfest beim bunten Umzug

Bereits eine Woche später, am 19. Juli feierte der MGV „Sängerbund“ Fürstenberg sein 130-jähriges Bestehen, wozu auch wir, der MGV „Germania“ Derental eingeladen waren, um mit einigen Liedern zum Freundschaftssingen beizutragen.

Nach der Sommerpause sahen sich die Sänger erstmals zum Ball der Vereine, am 26. September im Dorfgemeinschaftshaus wieder.

Das traditionelle Kartoffelbraten fand am 10. Oktober im Vereinslokal Gerke statt.

Der Gemischte Chor „Concordia“ Bühne hatte uns für den 24. Oktober zum Sängerball eingeladen. Die musikalische Veranstaltung wurde in der Alsterhalle von insgesamt 14 Chorvereinigungen getragen.

Westfalenblatt:
Vierzehn Chöre aus dem Kreis Höxter waren der Einladung des Gemischte Chores Concordia Bühne zum Sängerball in die Alsterhalle gefolgt. So platzte das schmucke Gebäude fast aus allen Nähten. Die Busse rollten in regelmäßigen Abständen an. Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete der Gastgeber „Concordia“ Bühne unter Chorleitung Karl Rodermund, das Konzert.

Der MGV „Germania“ Derental erfreute mit dem Türmerlied und dem Wanderlied

Die zahlreichen Sangesbrüder und Schwestern sowie ebenfalls zahlreichen Gäste wurden vom 1. Vorsitzenden Bruno Robrecht begrüßt. Bruno Robrecht führte auch durchs Programm. Nach Beendigung des konzertanten Teils schwangen die Besucher zu den Klängen der „Alster-Combo“ das Tanzbein bis in den frühen Morgen.
Das Repertoire der Vereine war sehr breit gefächert. Es reichte von Chorälen (Gott grüße Dich) über Heimatlieder (Heimatmelodie), volkstümliche Lieder (Das Schweizer Mädel), ausländische Weisen (Valencia), Jäger- und Wanderlieder (Wer recht in Freuden wandern will) sowie Polkas (Amboßpolka) bis hin zu ausländischen Träumereien (Südliche Sommernacht). Angesichts dieser Vielfalt der vorgetragenen Werke verschiedenster Epochen verging das Konzert im Flug.
Folgende Chöre mit ihren Dirigenten waren an dem Musikerlebnis beteiligt: MGV Muddenhagen (Günter Bömelburg), Gemischter Chor Ersen (Sander), MGV „Arion“ Borgentreich (Guido Theis), MGV Lamerden (Günter Bömelburg), Gemischter Chor Manrode (Heidi Scherf), MGV „Germania“ Derental (Hugo Voß), Chorgemeinschaft Schweckhausen-Willegassen (Heiner Wüseke), MGV Trögen-Üssinghausen (Rainer Sökefeld), MGV und Frauenchor Wolbrechtshausen-Hevensen (Rainer Sökefeld), Gesangverein Drüber (Rainer Sökefeld), MGV „Eintracht“ Fölsen (Elmar Hüpping), Gemischter Chor „Concordia“ Natzungen (Maria Schmidtke) und Gesangverein Dalhausen (Karl Behre).
Für den krönenden Abschluß sorgte wieder der gastgebende Chor „Concordia“ Bühne, wiederum passend mit dem Stück von Rudi Büttner (Text) und Eric Hein (Musik) „Dankeschön und auf Wiedersehen“. Mit diesem Schlußstück bedankte sich der Bühner Klangkörper musikalisch bei allen Chören für die Teilnahme am Sängerball.

Westfalen Blatt

Unser Mitglied und Sangesbruder Hilmar Schanze hat seit längerer Zeit unternehmerische Beziehungen zu Crottendorf und Walthersdorf im Erzgebirge. Im Laufe vieler Gespräche, mit Mitgliedern des dortigen Männergesangvereins, an der von unserer Seite auch Sangesbruder Heinrich Mönkemeier wesentlich beteiligt war, kam der Wunsch auf, nach der Möglichkeit eines Konzertsingens zu suchen.
Bereits im Frühsommer schlug Sangesbruder Heinrich Mönkemeier eine Reise ins Erzgebirge vor, die von den Mitgliedern positiv aufgegriffen wurde. Es waren jedoch noch viele Gespräche, gegenseitige Besuche der Vorstände und Organisatorische Vorbereitungen notwendig, ehe die Reise für den 27. bis 29. November terminiert werden konnte.
Neben den aktiven Sängern und deren Frauen nahmen auch viele passive Sangesbrüder an der Fahrt teil, so daß für über 90 Personen zwei Busse gechartert werden mußten.Die Fahrt startete in der Frühe um 8.00 Uhr am Vereinslokal. Vor Abfahrt der Busse konnten die „Aktiven“ dem Sangesbruder Karl Schäfer, der an diesem Tag sein 63. Lebensjahr vollendete, mit einem gesungenen „Hoch“ ehren.
Die Reise verlief bei schönem Wetter programmgemäß, so daß wir am Spätnachmittag in Walthersdorf einfuhren. Die Unterbringung erfolgte in zwei Häusern, nämlich in der Pension Oehler und im Hotel Krone. Nach dem gemeinsamen Abendessen in der Pension Oehler erfolgte der erste größere Kontakt mit dem Männergesangverein Walthersdorf, während eines gemütlichen Beisammenseins. Ich glaube, daß gerade wegen der herrschenden räumlichen Enge die Stimmung besonders gut war, was sicherlich auch in den gegenseitigen Liedvorträgen und Sologesängen zum Ausdruck kam.

Am zweiten Tag führte unser Ausflug nach Annaberg-Buchholz, wo wir nach kurzem Stadtrundgang die Annenkirche besichtigten. Die Hallenkirche an der Schwelle zwischen Spätgotik und Renaissance, wurde extra für uns vom Kirchenküster zur Besichtigung aufgeschlossen. Als die auf dem Vorplatz wartenden Touristen sahen, daß das Tor der Sankt Annenkirche aufgeschlossen wurde, strömten die Touristen mit hinein.
Vor dem wunderschönen Alter nahm der Chor Aufstellung, um zur Überraschung aller, Weihnachtslieder zu singen. „Vom Himmel hoch“ singen wir, meinte Chorleiter Bernd Schübeler, und gab den Ton. Aber was war das, es ist doch der falsche Ton! Noch einmal, und wieder? Der Ton stimmte einfach nicht. Der Chor sang trotz des falschen Tons, zur Überraschung aller Besucher und unseren Frauen Weihnachtlieder, die in der wunderschönen klangreichen Kirche sehr gut zur Geltung kamen. So daß unsere Frauen meinten, so gut wie in der St. Annen-Kirche, habt ihr noch nie gesungen. Uns lief es dabei eiskalt den Buckel runter, es war so schön, und das obwohl uns unser Chorleiter Bernd Schübeler beim ersten Lied den falschen Ton angegeben hatte!
Nach dem Mittagessen im Hotel Krone fuhren wir mit dem Bus nach Cranzahl. Hier besichtigten wir die Schmalspurbahn mit Holz-Dampfmaschine, die uns in 35-minütiger Fahrt nach Oberwiesenthal brachte. Leider konnten wir in Oberwiesenthal die geplante Auffahrt zum Gipfel des Fichtelberges wegen starker Nebelbildung nicht durchführen. Stattdessen besuchten wir den Weihnachtsmarkt in Scheibenberg. Am Abend fand nun das Konzertsingen mit dem MGV Walthersdorf im großen Saal des Hotels Krone statt. Es war wirklich eine harmonische Veranstaltung, an der alle Teilnehmer mit großer Freude zurückdenken. Erwähnt sei noch, daß nach Mitternacht unserem Sangesbruder Franz Laula ein Ständchen dargebracht werden konnte, weil er am 29. November sein 75. Lebensjahr vollenden konnte. Franz Laula ist unser ältester aktiver Sangesbruder. Auch unsere Freunde aus Walthersdorf ließen es sich nicht nehmen, unserem Jubilar musikalische Glückwünsche darzubringen.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen hieß es Abschied nehmen. Wir besichtigten noch den „Frohnauer Hammer“, eine alte Hammerschmiede, deren Funktionsfähigkeit uns von einem Fachmann vorgeführt und erläutert wurde.
Am gleichen Ort nahmen wir noch ein Mittagessen ein, ehe wir endgültig die Heimreise antraten.
Abschließend möchte ich für die Chronik festhalten, daß wohl alle Teilnehmer den Eindruck hatten, von den Walthersdorfern in einem sehr hohen Maße mit Freundlichkeit und Aufmerksamkeit bedacht worden zu sein. So ließen sie es sich nicht nehmen, unsere Tagesausflüge von auskunftsfreudigen Leuten begleiten zu lassen. Es ist wünschenswert, daß sich solche Begegnungen wiederholen.
Es geziemt sich an dieser Stelle unseren Kassierer Erwin Jürgens ein besonderes Lob auszusprechen. Er hat es verstanden, trotz des gering kalkulierten Reisepreises noch so viel Geld übrig zu halten, daß wir keine Mahlzeit selbst bezahlen mußten. Gerechnet hat damit keiner. Umso größer war die Freude der Teilnehmer.

Vor Jahresabschluss sangen wir noch am 3. Adventssonntag in der Kirche beim Gottesdienst und am Nachmittag des gleichen Tages bei der Seniorenweihnachtsfeier in Dorfgemeinschaftshaus.

Der letzte Übungsabend mit unserer Weihnachtsfeier war am 18. Dezember.

Ein Bund für das gemeinsame Leben schloß am 16. Mai unser Sangesbruder Horst Siebeneicher. Es war uns eine angenehme Pflicht, ihm und seiner Frau zu ihrem Hochzeitstag mit einem Ständchen zu gratulieren.

Zu ihren 80. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Karl Loges am 2.1.1992 und Rolf Schilling am 8.9.1992 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu seinem 75. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Helmut Brömsen am 18.11.1992 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Willi Rebke am 9.2.1992 und Josef Krull am 27.7.1992 mit einem Ständchen gratuliert.

Die Goldene Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 40 Jahre aktives Singen erhielten die Sangesbrüder Karl Jürgens und Wilfried Loges.

Die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen erhielt der Sangesbruder Rudolf Twele.

Die Goldene Nadel unsers Vereins bekamen für 35 Jahre aktives Singen die Sangesbrüder Heinrich Kuckuck und Manfred Weiner.

Die Silberne Nadel unsers Vereins bekamen für 15 Jahre aktives Singen die Sangesbrüder Franz Kirchhoff und Heinz Krause.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir den Sangesbruder und das Ehrenmitglied, Altbürgermeister Heinrich Henke.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet wurden:

0	Keiner	4	Her. Grebe, A. Koch, G. Handtke
1	E. Jürgens, H. Garbe, H. Krause	5	K.-H. Götze, H. Matzkeit, K. Bähre
2	H. Klages, K. Schäfer, Hel. Grebe	6	H. Götze, F. Laula, W. Meier, G. Lenz
3	K. Beckmann jun., H. Hagedorn, K. Diedrich	7	R. Bähre, K. Beckmann sen., M. Weiner, J. Höfner

Das Sängerglas erhielten auch der Chorleiter „Bernd Schübeler“ und die Ehrenchorleiter Hugo Voß und Franz Hoffmann.

1993

Chronist **Herbert Klages**

Das Jahr 1993 war für den Männergesangverein „Germania“ das 115. Jahr seiner Geschichte.
Wie üblich, begann das Sängerjahr mit der Generalversammlung am 9. Januar im Vereinslokal Gerke. Das Protokoll des Schriftführers wurde verlesen. Den weiteren Ablauf unseres Sängerjahres stellt Chronist Herbert Klages vor.

Der Männergesangverein „Germania“ Derental hielt am 9. Januar im Vereinslokal Gerke, Derental seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe begrüßte die erschienenen aktiven und passiven Mitglieder,

insbesondere den Ehrenvorsitzenden Karl Beckmann sen., den Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, den Chorleiter Bernd Schübeler sowie Bürgermeister Hermann Götze. Er stellte fest, daß die Tagesordnung allen Mitgliedern mit der Einladung bekanntgegeben wurde, Ergänzungs- oder Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Zum Mitunterzeichner des Protokolls wurde Werner Schäfer und zu Stimmzählern Karl-Heinz Götze und Heinrich Mönkemeier bestellt.
Der Vorsitzende bat die Anwesenden, sich für eine Gedenkminute zu Ehren des im vergangenen Jahr verstorbenen Heinrich Henke von den Plätzen zu erheben. Der Schriftführer Karl Beckmann jun. verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, daß die Zustimmung aller Teilnehmer fand. Wie aus der Chronik, die vom Sangesbruder Josef Höfner für das Jahr 1992 verfaßt wurde hervorging, hat der Chor an vielen Sängerfesten und Veranstaltungen erfolgreich teilgenommen. Das herausragende Ereignis war jedoch die Reise ins Erzgebirge, die der Chor durchführte.
Bernd Schübeler, nunmehr seit einem Jahr Chorleiter des MGV „Germania“, betonte in seinen Ausführungen, daß gerade die Reise ins Erzgebirge ihm Gelegenheit gab, den Chor besser kennenzulernen. Der Kassenbericht, vorgetragen von Erwin Jürgens, war in jeder Beziehung ausführlich und klar. Die Kassenprüfer Klaus Bähre und Rudolf Heubaum berichteten von der übersichtlichen und korrekten Buchführung, so daß sie den Antrag stellten, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Dies wurde einstimmig ohne Gegenstimme beschlossen.
Da die Amtsperioden des zweiten Vorsitzenden, des Kassierers, und des 1. Notenwarts abgelaufen waren, wurden Wahlen erforderlich. Wiederwahl war möglich. Der 1. Notenwart Helmut Garbe, der dieses Amt mehr als drei Jahrzehnte hatte, stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. An seiner Stelle wurde Günter Handtke einstimmig zum 1. Notenwart gewählt. Die Wiedergewählten und Günter Handtke nahmen die Wahl an.

Beverunger Rundschau

Das Pokalschießen der Derentaler Vereine am 20. März brachte uns den 3. Platz mit 406 Ringen. Bester Schütze war Volker Hoffmann mit 47 Ringen.

1.	FFW Derental	433 Ringe	MGV	Volker Hoffman	47 Ringe
2.	KSV Derental	432 Ringe	KSV	F. Hake	47 Ringe
3.	MGV Derental	406 Ringe	FFW	Christiane Garbe	47 Ringe
4.	MTV Derental	404 Ringe	MTV	Andreas Laue	46 Ringe

Volker Hoffman	47 Ringe	Siegfried Brümmer	40 Ringe
Werner Handtke	43 Ringe	Günter Lenz	39 Ringe
Herwig Jürgens	42 Ringe	Karl August Fetköter	37 Ringe
Hermann Steinmeier	41 Ringe	Helmut Grebe	36 Ringe
Franz Laula	41 Ringe	Lutz Ranke	31 Ringe
Reinhard Hagedorn	40 Ringe	Günter Handtke	26 Ringe

Anläßlich des jährlichen Sängerballs am 27. März im Hotel Düsterdiek konnten folgende Mitglieder geehrt werden.

Die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen erhielten die Sangesbrüder Horst Eichmann und Detlef Grelle.

Die Goldene Nadel unsers Vereins bekamen für 35 Jahre aktives Singen die Sangesbrüder Erich Brömsen, Rudolf Heubaum und Rolf Garbe.

Das Treffen der Heimatfreunde fand am 24. und 25. April statt.

Die Maifeier des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) auf dem Grillplatz wurde wie jedes Jahr von unserem Chor mitgestaltet.

Für das jährliche Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes in Bodenfelde am 7. Mai, hatten wir die Lieder „O du schöner Rosengarten“ und „Marina“ einstudiert. Der Vortrag war eine gelungene Sache. Die Bestätigung erhielten wir durch den schriftlichen Bericht des Wertungsrichters Helmut Lange, der den Sangesbrüdern im Rahmen eines Übungsabends bekannt gegeben wurde.

Am 15. Mai nahmen wir am Fest des 120-jährigen Bestehens des MGV Fürstenberg Wünnenberg teil. Dieser Chor wird ebenfalls vom Chorleiter Bernd Schübeler dirigiert.

Die nächste Veranstaltung war das Sängerfest in Steinheim am 6. Juni 1993. Der MGV „Liedertafel“ Steinheim unter der Leitung unseres Ehrenchorleiters Franz Hoffmann feierte sein 125-jähriges Bestehen.

Zwei Wochen später, am 20. Juni 1993, nahmen wir am Freundschaftssingen beim Sängerfest in Amelunxen teil.

Die hieran anschließende Sommerpause endete bereits am 3. September. Das war notwendig, weil der Gegenbesuch unserer Sangesfreunde aus Walthersdorf aus dem Erzgebirge für den 17. bis 19. September terminiert war.

Am Freitag, dem 17. September, trafen die Sänger aus Walthersdorf mit ihren Frauen in Derental ein. Die Sänger mit ihren Angehörigen wurden soweit wie möglich von unseren Chormitgliedern privat aufgenommen. Das Programm sah für den Freitag ein gemeinsames Singen im Vereinslokal Dorfkrug vor. Bei schönem Wetter hatten unsere Gäste am Sonnabend Gelegenheit, ein Stück des Weserberglandes zwischen Höxter und Bad Karlshafen kennen zu lernen. Abends fand ein gemütliches Zusammensein im Dorfgemeinschaftshaus statt. Unsere Gäste konnten hier unser jährliches Traditionsessen „Kartoffelbraten mit Heringen“ genießen. Es war ein sehr lustiger und vergnügter Abend, zu dem beide Vereine mit Liedvorträgen beitrugen.

Der Männergesangverein „Germania“ Derental hatte kürzlich den Männergesangverein aus Walthersdorf, Kreis Annaberg zu Gast. Bereits am Freitag trafen die Sänger aus Walthersdorf mit ihren Frauen in Derental ein. Abends traf man sich zu einem gemeinsamen Singen im Vereinslokal „Dorfkrug“.
Für den Sonnabend war ein Kennenlernen der näheren Umgebung vorgesehen. Nach zunächst nebligem Wetter zeigte sich gegen Mittag doch die Sonne. Die Gäste waren beeindruckt von der schönen Gegend zwischen Höxter und Bad Karlshafen. über die Hannoverschen Klippen und dem Forellenhof ging es zurück nach Derental. Abends traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus. Hier wurden die Gäste auch von den beiden Bürgermeistern aus Derental und Walthersdorf begrüßt. Zur Überraschung gab es gebratene Kartoffeln mit Heringen, ein Traditionsessen dieser Gegend, das den Walthersdorfern unbekannt war.
Beide Vereine schmückten mit Liedvorträgen den Abend aus. Die Humoristen des Derentaler Gesangvereins sorgten mit ihren humorvollen Einlagen für gute Stimmung.
Am Sonntagvormittag mußte Abschied genommen werden. Mit Verspätung startete gegen Mittag der Bus zurück ins Erzgebirge.

Täglicher Anzeiger

Der Ball der Vereine am 2. Oktober im Dorfgemeinschaftshaus, findet bei unseren Mitbürgern wohl nicht die erhoffte Resonanz.

Der Chor sang noch bei folgenden Gelegenheiten: Am 14. November zum Volkstrauertag am Ehrenmal und am 17. November (Buß- und Bettag) in der Kirche, anläßlich der Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Sangesbrüder und Derentaler Mitbürger.

Am 12. Dezember fand wie jedes Jahr im Dorfgemeinschaftshaus die Seniorenweihnachtsfeier statt. Der Chor verschönerte die Feier mit schönen Weihnachtsliedern.

Am 17. Dezember fand unsere eigene Weihnachtsfeier nach der Pause des Übungsabends, mit Weihnachtsvorträgen, Weihnachtsliedern und Weihnachtsgedichten mit Weihnachtskeksen für die Sänger, statt.

Am 13. November sangen wir einem Derentaler, der jetzt in Hildesheim wohnt und in Derental weilt, zu seinem 85. Geburtstag ein Ständchen.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Willi Götze am 24.2.1993, Helmut Meier am 31.5.1993, Gerhard Schulze am 18.11.1993 und Horst Matzkeit am 23.11.1993 mit einem Ständchen gratuliert.

Das Ständchen bei unserem Sangesbruder Alfred Koch zu seinen 70. Geburtstag in Meinbrexen, im Gasthof Hartmann, wurde zu einer besonderen Nachfeier. Es wurden Lieder an der Theke im Schankraum vorgetragen, die einige jüngere Sangesbrüder und Gäste noch nie zu Gehör bekommen haben.

Auch der 60. Geburtstag beim Sangesbruder Helmut Klein in Neuhaus ragte aus dem üblichen Rahmen eines Ständchens heraus.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet wurden:

0	Keiner	5	G. Handtke
1	Keiner	6	E. Jürgens, K. Jürgens, H. Hagedorn, E. Brömsen, R. Hagedorn
2	G. Lenz, Hel. Grebe	7	F. Laula, H. Götze, W. Meier, K. Beckmann jun.
3	Her. Grebe, H. Garbe, H. Mönkemeier, K. Bähre, A. Koch, K. Schäfer	8	R. Bähre, K. Beckmann sen.
4	H. Klages, H. Krause	9	W. Schäfer

Das Sängerglas erhielten auch der Chorleiter Bernd Schübeler und die Ehrenchorleiter Hugo Voß und Ehrenchorleiter Franz Hoffmann.

Chronist **Herbert Klages**

Das Sängerjahr 1994 wurde mit der Jahreshauptversammlung, am 8. Januar im Vereinslokal Düsterdiek begonnen. Was in dieser Versammlung unter Ziele des laufenden Sängerjahres erörtert wurde, ist von den Sängern zum Teil mäßig angenommen worden.

Schon beim Anschießen des Vereinspokals hatten wir, wie jedes Jahr, Schwierigkeiten die Schützenmannschaft zusammen zu bekommen. Wir erreichten erneut den 3. Platz, allerdings mit zwei Ringen mehr als im Vorjahr. Das Schießen fand am 26. März statt.

1.	MTV Derental	425 Ringe	MTV	Lars Meier	47 Ringe
2.	KSV Derental	421 Ringe	KSV	Jens Fetköter	47 Ringe
3.	MGV Derental	408 Ringe	FFW	Andreas Klages	47 Ringe
4.	FFW Derental	398 Ringe	MGV	Herwig Jürgens	45 Ringe

Herwig Jürgens	45 Ringe	Siegfried Götze	38 Ringe
Reinhard Hagedorn	43 Ringe	Lutz Ranke	37 Ringe
Helmut Grebe	43 Ringe	Manfred Weiner	33 Ringe
Volker Hoffman	42 Ringe	Norbert Klotsch	31 Ringe
Günter Lenz	41 Ringe	Karl Schäfer	31 Ringe
Karl August Fetköter	40 Ringe	Günter Handtke	30 Ringe
Franz Laula	40 Ringe	Ralf Bähre	21 Ringe
Werner Handtke	39 Ringe		

Im Jahr 1994 hatte der MGV „Germania“ Derental zum ersten Mal die Ausrichtung des Osterfeuers übernommen.
Am Ostersamstag, dem 2. April, hatte der MGV „Germania“ Derental eingeladen. Es kamen sehr viele Mitbürger und Gäste, um den Winter mit dem Feuer zu vertreiben.

Beim Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes am 22. April in Bodenfelde sangen wir die Lieder „Am Ufer“ und „So ein Tag“. Der Werter Waldemar Rumpf mag uns wahrscheinlich nicht so gerne, denn jedes Mal wenn er uns wertet, schneiden wir nicht so gut ab. Dieses Mal hatte er an Forte, Piano, Vokale, Sprache und Liedauswahl zu mäkeln.

Am 23. April sangen wir bei der Veranstaltung der Heimatfreunde.

Auch wirkten wir, wie alljährlich, bei der Maikundgebung, am 1. Mai mit.

Ein besonderer Übungsabend fand am 26. Mai, an einem Donnerstag statt. Hier waren Vertreter der Stadt Kevelaer zu Gast in Derental. Den geselligen Abend verschönerten wir mit einem kleinen Konzert.

Das traditionelle „Dreiländersingen“ fand in diesem Jahr in Derental statt. Mitwirkend waren neben unserem Chor, „Cäcilia“ Würgassen, „Liedertafel“ Bad Karlshafen mit dem Frauenchor, der Gemischte Chor Lauenförde sowie der Spielmannzug Würgassen. Leider mußte die hervorragende Veranstaltung wegen des schlechten Wetters in der Halle stattfinden.

Männergesangverein Germania Derental beim Drei-Länder-Singen 1994

Auf Einladung des Männergesangverein „Germania“ Derental fand im Dorfgemeinschaftshaus Derental ein „Drei-Länder-Singen“ statt. Zahlreiche Besucher erfreuten sich nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Helmut Grebe an den Darbietungen des Männergesangvereins „Cäcilia“ Würgassen (Leitung Bernd Schübeler), des Männergesangvereins „Liedertafel“ aus Bad Karlshafen und des Frauenchor aus Bad Karlshafen (Leitung Helmut Auerbach), des Spielmannzuges Würgassen (Leitung Walter Steinmann), des Gemischten Chores Lauenförde (Leitung Heidrun Schaper) und des gastgebenden Männergesangvereins „Germania“ Derental (Leitung Bernd Schübeler).
Tägliche Anzeiger

Eine Woche später, am 12. Juni, war das Gruppensängerfest der Gruppe Ahle-Ilme-Rehbach des Sollinger Sängerbundes, das Bundessängerfest in Volpriehausen. Obwohl die Derentaler Sänger zu spät und nur mit 22 Sängern angereist waren, haben sie trotzdem noch gesungen und alle sind im Umzug mitmarschiert.

Zum ersten Mal versuchte der Gesangverein am 26. Juni am Sonntagnachmittag ein Grillfest zur Sommerpause zu veranstalten. Auf dem Grillplatz schmeckten die Grillsachen und die Getränke trotz drückender Hitze hervorragend, es sollte wiederholt werden!

Sängerfest in Boffzen

Am 3. Juli war in Boffzen Sängerfest. Unser Chorleiter Bernd Schübeler war verhindert, so sollte unser Ehrenchorleiter Franz Hoffmann einspringen, doch dieser meldete sich krank, hatte jedoch einen Ersatzdirigenten, Herrn Behrens, besorgt. das Probesingen wollte und wollte nicht gelingen. Nicht nur der Dirigent, sondern auch die immerhin 19 Sänger wurden nervös. Aber es hat dann doch in etwa geklappt, wenn auch nicht alle Strophen gesungen wurden.

Am Tag der offenen Tür der Firma „Sollingglas“ (Schanze) leisteten wir unseren Beitrag zur ausgeschriebenen Unterstützung des Derentaler Kinderspielkreises in Form einer Spende gemeinsam mit den anderen Derentaler Vereinen.

Am 3. September wirkten wir bei einem Konzert in Wünnenberg, einem Chor unsers Chorleiters Bernd Schübeler mit, sangen mit Fürstenberg-Wünnenberg das „Singen im ¾ Takt“.

Die Sommerpause ging mit dem Kartoffelbraten am 24. September 1994 zu Ende. In diesem Jahr hatten wir den Gemischten Chor Meinbrexen dazu eingeladen. Es war ein harmonischer Abend, Kartoffeln und Heringe schmeckten wieder gut.

An diesem Abend haben wir unserem Ehrenchorleiter Hugo Voß ein Ständchen zu seinem 70. Geburtstag gesungen und ihm für seine stete Bereitschaft bei uns einzuspringen herzlich bedankt.

Ehrung Franz Hoffmann

Mit der Ehrennadel in Silber wurde der Ehrenchorleiter des MGV „Germania“ Derental und langjähriger Leiter des Arbeitskreis Schule und Wirtschaft, Schuldirektor in Ruhe Franz Hoffmann vom Vorsitzenden der Bundesvereinigung Schule und Wirtschaft, Dr. Hans Graf (Bonn), im Steinheimer Hotel „Am Markt“ für seine außerordentlichen Verdienste um diesen Arbeitskreis ausgezeichnet. Hoffmann war 26 Jahre Vorsitzender des Arbeitskreises im Kreis Höxter und hat nach Aussagen des NRW-Arbeitskreis-Vorsitzenden, Ulrich Linn, Pionierarbeit geleistet. Seine vor Jahren entworfene Betriebspraktikumsmappe wird heute noch landesweit genutzt und hat Maßstäbe gesetzt. Auf Vorschlag von Geschäftsführer Rainer Schäfers (Paderborn) wurde Franz Hoffmann zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In die Reihen der Gratulanten mischten sich auch die „Derentaler Coupletsänger“ mit einer Reihe von musikalischen Meisterstücken. Das schönste Geschenk von den zahlreichen Gratulanten dürfte wohl ein Besuch der Semper-Oper in Dresden, mit Anfahrt erster Klasse und Übernachtung im Fünf-Sterne-Hotel gewesen sein.

Neu Westfälische

Alle Chöre der Gemeinde Amelunxen hatten auch unsern Chor zu einem Herbstkonzert am 15. Oktober gebeten, unter dem Motto „Lieder der Völker“ entsprechende Lieder vorzutragen.
Wir sangen „Am Ufer“ aus Griechenland und „Blankensteinhusar“ aus Ungarn unter Leitung von Hugo Voß.
Anschließend sollte ein gemütliches Beisammensein stattfinden, doch das ist dann nicht so gelungen, wie es sich die Amelunxer vorgestellt haben. So haben wir unsere Heimfahrt von ursprünglich 24.00 Uhr auf 22.00 Uhr vorverlegt.
Mitgewirkt bei „Lieder der Völker“ haben Männergesangverein „Cäcilia“ Amelunxen, Männergesangverein „Liedertafel“ Amelunxen, Männergesangverein „Germania“ Derental, Evangelischer Kirchenchor Amelunxen, Katholischer Kirchenchor Amelunxen, Flötenchor Amelunxen und der Posaunenchor Amelunxen.

Wir wirkten auch wieder mit zum Volkstrauertag am Ehrenmal und am Totensonntag in der Kirche.

Bei der Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus wirkten wir ebenfalls mit.

Jahresabschluß war wie immer unsere eigene Weihnachtsfeier am 16. Dezember.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Walter Driehorst und Willi Rebke. Wir Gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Als besondere Überraschung konnten wir unserem Sangesbruder Klaus Bähre und seiner Frau Adelheid zu ihrer Silberhochzeit am 19. Juli mit einem Ständchen zu gratulieren.

Ein Bund für das gemeinsame Leben schloß am 28. Mai unser Sangesbruder Jörg Schäfer mit seiner Annegret. Es war uns eine angenehme Pflicht, Ihm und seiner Frau zu ihren Hochzeitstag mit einem Ständchen zu gratulieren.

Beim Ehrenmitglied Herbert Werner war der Männergesangverein „Germania“ wegen seiner angeschlagenen Gesundheit nur mit einer Abordnung, um zu seinen 80. Geburtstag zu gratulieren.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Hermann Grebe, Erwin Jürgens und Hugo Hagedorn mit einem Ständchen gratuliert.

Die Goldene Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 40-jähriges aktives Singen erhielten die Sangesbrüder Karl-Heinz Götze und Günter Buhl.

Die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen erhielten die Sangesbrüder Siegfried Götze, Ditmar Buhl, Reinhard Hagedorn.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die wieder mit einem Glas ausgezeichnet wurden, die wie immer gestiftet wurden vom Sangesbruder Hilmar Schanze (Sollingglas):

0	Keiner	5	H. Klages, K. Beckmann sen.
1	G. Handtke, E. Jürgens, H. Mönkemeier, Hel. Grebe	6	H. Hagedorn, H. Kuckuck
2	H. Krause, H. Götze	7	A. Koch, S. Götze
3	Herm. Grebe, K. Bähre	8	R. Heubaum, W. Loges
4	R. Bähre, M. Weiner	9	R. Hagedorn

Das Sängerglas erhielten auch der Chorleiter Bernd Schübeler und die Ehrenchorleiter Hugo Voß und Franz Hoffmann.

1995

Chronist **Erich Brömsen**

Wie alljährlich begannen wir am 7. Januar 1995 mit der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Gerke. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vorjahres wurde vom Schriftführer vorgelesen. Außerdem wurden die Ziele des laufenden Sängerjahres festgelegt.

Vereinslokal Dorfkrug

Zur kürzlichen Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins „Germania“ Derental im Vereinslokal Dorfkrug begrüßte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe die anwesenden 42 Sangesbrüder. Besonders herzlich begrüßte er den Ehrenchorleiter Franz Hoffmann und Ehrenvorsitzenden Karl Beckmann. Der weiterhin eingeladene Ehrenchorleiter Hugo Voß hatte sich entschuldigt. Nachdem die Sänger der verstorbenen Sangesbrüder Walter Driehorst und Willi Rebke gedacht hatten, ging er zur Tagesordnung über.
Als Stimmzähler wurden Josef Höfner und Heinrich Mönkemeier benannt. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlas Sangesbruder Herbert Klages. Es wurde einstimmig genehmigt. Die Chronik wurde ebenfalls von Herrn Klages vorgelesen, womit er alle Ereignisse des Jahres 1994 in eindrucksvoller Weise Revue passieren ließ. Dann erhielt der Chorleiter Bernd Schübeler das Wort. Er bedankte sich beim Verein für die gute Zusammenarbeit und wünschte sich auch im Jahre 1995 eine gute Mitarbeit mit den Sängern, sowie immer ein volles Haus.
Nach Verlesen des Kassenberichtes durch den Kassierer Erwin Jürgens ergriff Alfred Koch in seiner Funktion als Kassenprüfer das Wort und bedankte sich beim Vorstand für die gute Arbeit im vergangenen Sängerjahr und bat um Entlastung des Vorstandes, die ihm einstimmig erteilt wurde.
Es wurde einstimmig wiedergewählt, der 1. Vorsitzende Helmut Grebe, der Schriftführer Karl Beckmann jun. und der Notenwart Günter Handtke. Der Pressewart und Chronist Josef Höfner hatte aus gesundheitlichen Gründen auf seine Wahl verzichtet. Dafür wurde Erich Brömsen einstimmig gewählt. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe bedankte sich bei Josef Höfner für seine gute Arbeit, die er bereits seit 1889 ausführte.
Als „Ziele des laufenden Sängerjahres“ wurden einige Einladungen zu Sängerfesten und Sängertreffen verlesen. Nach Abstimmung in der Versammlung nimmt der Verein außer an örtlichen Verpflichtungen an verschiedenen Sängerfesten und Veranstaltungen teil.

Beverunger Rundschau

Am 29. Januar nahm der Vorstand des MGV „Germania“ Derental, Helmut Grebe, Herbert Klages, Erwin Jürgens und Günter Handke, an der Vorstandssitzung des Sollinger Sängerbundes in Sievershausen teil. Die nächste Jahreshauptversammlung soll in Ahlbershausen stattfinden.

Für seine 40-jährige Tätigkeit als Vereinskassierer wurde Erwin Jürgens vom Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes geehrt.

Am 21., 22. und 25. März nahm unser Verein am traditionellen Pokalschießen teil. Er konnte leider nur den letzten Platz belegen. Bester Schütze war Karl Schäfer mit 44 Ringen.

1.	KSV Derental	441 Ringe	KSV	Ulrich Brömsen	47 Ringe
2.	FFW Derental	429 Ringe	FFW	Andreas Klages	46 Ringe
3.	MTV Derental	425 Ringe	MTV	Bernd Schäfer	47 Ringe
4.	MGV Derental	407 Ringe	MGV	Karl Schäfer	44 Ringe

Karl Schäfer	44 Ringe	Herwig Jürgens	40 Ringe
Volker Hoffman	42 Ringe	Günter Handtke	39 Ringe
Hermann Steinmeier	42 Ringe	Franz Laula	39 Ringe
Lutz Ranke	42 Ringe	Helmut Grebe	37 Ringe
Siegfried Brümmer	42 Ringe	Siegfried Götze	36 Ringe
Reinhard Hagedorn	40 Ringe	Werner Handtke	30 Ringe

Zum Freundschaftssingen am 1. April 1995 mit den beiden Bodenfelder Chören MGV von 1865 Bodenfelde und Frauenchor von 1865 Bodenfelde mit ihrem Chorleiter Willi Geiger, konnte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe außer den Gästen und Sangesfreunden auch den Vorstand des Sollinger Sängerbundes, vertreten durch Waldemar Siebrecht und Kurt Dannenberg begrüßen. Es war ein gelungener Abend, obwohl man sich aus der Bevölkerung einen größeren Zuspruch erhofft hatte.

Ein Freundschaftssingen hat der Männergesangverein „Germania“ Derental unter Leitung von Bernd Schübeler mit dem Männergesangverein von 1865 Bodenfelde, und den Frauenchor von 1865 Bodenfelde, beide unter Leitung von Willi Geiger, veranstaltet. Präsentiert wurde den Besuchern ein bunter Melodienstrauß, der mit großer Begeisterung aufgenommen wurde. Obwohl man sich aus den Reihen der Bevölkerung mehr Zuspruch erhofft hatte, war es ein gelungener Abend, der die bestehende Freundschaft der Chöre festigte. Ein Gegenbesuch wird sicherlich folgen.

Täglicher Anzeiger

Beim Treffen der Heimatfreunde am 8. April 1995, stellte sich der Verein mit einigen Liedvorträgen zur Verfügung.

Unser Singen am Osterfeuer scheiterte daran, daß der Chorleiter verhindert war, obwohl sich sehr viele Sänger eingefunden haben.

Zum Gelingen der Maifeier auf dem Grillplatz konnten wir wieder mit einigen Liedern beitragen.

Nach Absprache waren sich die Sänger darüber einig, am Wertungssingen in Bodenfelde am 12. Mai 1995 nicht teilzunehmen, da ohnehin eine schlechte Wertung zu erwarten war.

Am Himmelfahrtstag, dem 25. Mai unterstützten wir den Gemischten Chor „Concordia“ Meinbrexen bei einem öffentlichen Singen auf dem Schulplatz. Trotz des Vatertages waren die einzelnen Stimmen des Chores gut besetzt.

Zu den Höhepunkten des Jahres 1995 zählt zweifellos der Besuch in Walthersdorf vom 2. bis 4. Juni 1995 mit unseren Frauen anläßlich des dortigen Sängerfestes. Der gastgebende Verein gab sich die größte Mühe, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Die Liedvorträge der dortigen Gesangvereine haben uns sehr beeindruckt, da die oft kleinen Vereine unter schwierigsten Bedingungen einen Neuanfang gewagt haben. Es war ein besonderes Erlebnis.

Die Fahrt nach Walthersdorf ins Erzgebirge zum Sängerfest startete in aller Frühe vom Vereinslokal Dorfkrug (Gerke) mit dem Bus in Richtung Erzgebirge. Wie es bei den Derentalern so üblich ist, ließ Bier und Schnaps nicht lange auf sich warten. Das Ortsschild war noch zu sehen, da ging schon bereits die erste Flasche Schnaps im Bus rund. Es wurde „Daumenbreite“ getrunken. Die Reise verlief bei schönem Wetter programmgemäß, so daß wir am Spätnachmittag imErzgebirge in Waltherdorf eintrafen. Die Unterbringung erfolgte in der Gastwirtschaft Oehler und im Hotel Krone. Nachdem wir uns etwas erfrischt und umgezogen hatten, ging es im Sängeranzug ins Festzelt. Den Kommersabend konnten wir mit ein paar Liedern verschönern.

Die Derentaler Sänger im Gasthof Oehler

Am 2. Tag, dem Hauptfesttag, nahmen wir am Vormittag mit Gesangvereinen aus dem Erzgebirge am Konzert mit unseren Liedern teil. Unsere Frauen meinten, „so gut hab ihr aber nicht gesungen!“, aber mit so wenigen Sängern? Auch die Liedvorträge der Gesangvereine aus den umliegenden Ortschaften, waren beeindruckend. Es ist schon ein Wunder, daß so viele kleine Gesangvereine nach der Wende unter schwierigsten Bedingungen einen Neuanfang gewagt haben. Es war ein bleibendes Erlebnis.
Schlecht gesungen, aber sehr gut gefeiert haben wir. So gut, daß ein Sänger mit dem Namen Reinhard zu sehr später Stunde noch ein Glas Bier als Schlaftrunk mit ins Zimmer nehmen wollte. Nur er schaffte es nicht bis dahin, er mußte sich erst einmal in einem Sessel, auf den Flur zum Zimmer ausruhen, und schlief, das Bier fest in der Hand haltend ein. Etwas später kam unser Sangesbruder Hilmar mit seiner Frau am Schlafenden vorbei. Hilmar wollte dem schlafenden Reinhard das Bier, das er immer noch fest in der Hand hielt, mit einer Blumenvase, voll mit Wasser und Blumen die auf Tisch stand, mit dem Glas Bier tauschen. Nur Erika, seine Frau, war dagegen. Am Morgen, als der Sänger aufwachte, mit dem vollen Bier in der Hand, hatte er gleich etwas für den Nachdurst.

Die Sänger im Miniaturpark Klein-Erzgebirge

Nach dem Frühstück ging es mit dem Bus wieder nach Hause, aber mit einem kleinen Umweg. Erst nach Chemnitz, dort besuchten wir den Miniaturpark Klein-Erzgebirge im sächsischen Oederan. An einem Tag das ganze Erzgebirge auf einen Blick – wie in einem plastischen Bilderbogen reihen sich in der idyllischen Umgebung des Oederaner Stadtparks kleine Häuschen, große Sehenswürdigkeiten sowie die schönsten sächsischen Burgen und Schlösser zu einem unvergleichlichen Erzgebirgs-Panorama in Miniatur aneinander.

Weiterhin beteiligte sich unser Verein an den Sängerfesten in Altendorf und Amelunxen am 11. Juni sowie am Bundessängerfest in Arenborn am 18. Juni 1995. Hier sollte ohne Noten, daß heißt auswendig gesungen werden. Das führte zu Unsicherheiten, so daß der erste Tenor bei einem Liedvortrag nicht einsetzte, was jedoch unsere Gesamtvorstellung nicht beeinträchtigte.

Am 1. Juli 1995 veranstaltet der Verein ein Grillfest, das mit einer fröhlichen Kaffeetafel begann. Danach wurde gegrillt. Auch für Getränke war reichlich gesorgt, so daß alle ein gemütliches Beisammensein in guter Erinnerung behalten konnten.

Zum Kartoffelbraten am 23. September im Dorfgemeinschaftshaus waren unsere Sangesfreunde, der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen, mit ihren Partnern eingeladen. Da der Meinbrexer Chorleiter verhindert war und unser Chorleiter Bernd Schübeler, sich zeitig verabschieden mußte, übernahm Sangesbruder Karl-Heinz Bickmeier aus Meinbrexen und Sangesbruder und Liedervater Manfred Weiner aus Derental den Taktstock und sorgten mit einigen Liedvorträgen ihrer Vereine für Stimmung und Gemütlichkeit.

Außer den genannten Auftritten wirkte der Verein bei folgenden Anlässen mit: Am19. November das Singen zum Volkstrauertag am Ehrenmal, zum Gedenken der Gefallenden der beiden Weltkriege. Am 26. November das Singen zum Totensonntag in der Kirche, zu Ehren der gestorbenen Sangesbrüder und Mitglieder der Gemeinde.

Am 17. Dezember sangen wir einige Weihnachtslieder zur Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus.

Die eigene Weihnachtsfeier fand am 15. Dezember statt. Nach dem offiziellen Teil, stimmte uns unser Chorleiter mit einer Weihnachtsgeschichte und einigen Weihnachtsliedern auf die besinnliche Feier ein. Auch unser Vereinswirt Lutz Meier, trug mit einigen Flaschen Schnaps zur Gemütlichkeit bei.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Herbert Werner, Theo Linden und Karl Meier. Wir Gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Eisernen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Karl Götze und seiner Ehefrau, brachten wir am 19. Mai ein Ständchen im Hotel Düsterdiek. Der erste Vorsitzende Helmut Grebe würdigte die langjährige Mitgliedschaft und Treue zum Verein, überbrachte alle guten Wünsche für die Gesundheit und den weiteren Lebensweg des Ehepaares.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenvorsitzenden Karl Beckmann und seiner Frau Hertha, am 11. Februar im Vereinslokal Gerke, brachte der Verein ein Ständchen. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe würdigte in seiner Ansprache die langjährige Vorstandsarbeit. Er wünschte dem Ehepaar alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Am 15. Mai 1995 wurde unser 1. Vorsitzender Helmut Grebe und seine Frau Sigrid mit einem Ständchen überrascht.

Zu seinem 90. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Karl Götze mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 80. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Theo Linden am 6.1.1995, Rudolf Meier am 1.2.1995 und Max Biener am 17.2.1995 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 75. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Heinrich Laue am 4.1.1995, Wilhelm Hagedorn am 12.1.1995, Heinrich Jürgens am 28.8.1995 und Ehrenvorsitzenden Karl Beckmann am 15.09.1995 mit einem Ständchen gratuliert.

Nun werden die aktivsten der Aktiven genannt, die auch wieder mit einem Glas ausgezeichnet wurden:

0	Keiner	5	H. Krause, E. Brömsen
1	H. Klages	6	M. Weiner, K. Jürgens, R. Heubaum, K.-H. Götze, K. Beckmann sen., J. Höfner, G. Lenz
2	Keiner	7	G. Handtke, H. Götze, W. Schäfer
3	H. Mönkemeier, H. Garbe	8	K. Beckmann jun., Hel. Grebe, W. Handtke
4	S. Götze, E. Jürgens, W. Meier, K. Schäfer, H. Hagedorn, K. Bähre	9	A. Koch, W. Loges, F. Laula, K.A. Fetköter

Das Sängerglas erhielten auch der Chorleiter Bernd Schübeler und die Ehrenchorleiter Hugo Voß und Franz Hoffmann.

1996

Chronist **Erich Brömsen**

Das Sängerjahr 1996 begann mit der Jahreshauptversammlung am 6. Januar 1996 im Vereinslokal Hotel Düsterdiek. Es waren 44 aktive und passive Sänger anwesend. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 1995 verlas der Schriftführer. Es war wiederum sehr ausführlich geschrieben und wurde von den Anwesenden mit viel Beifall bedacht. Für das kommende Sängerjahr wurde über die vorliegenden Einladungen gesprochen und Termine festgelegt.

Der Männergesangverein „Germania“ Derental hielt am 6. Januar 1996 im Vereinslokal Hotel Düsterdiek seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Nach den üblichen Regularien wurden die Stimmzähler bestimmt.
Wie aus der Chronik vom Erich Brömsen für 1995 hervorging, hat der Chor an vielen Sängerfesten und Veranstaltungen teilgenommen. Herausragendes Ereignis war die Fahrt ins Erzgebirge, zum Sängerfest des befreundeten Chores Männergesangverein Walthersdorf.
Der Kassenbericht war korrekt, einstimmig wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Da die Amtsperioden des 2. Vorsitzenden, des Kassierers und des 1. Notenwartes abgelaufen waren, wurden Wahlen erforderlich. Wiederwahl war möglich. Es wurden einstimmig wiedergewählt: Der 2. Vorsitzende Herbert Klages, der Kassierer Erwin Jürgens und der 1. Notenwart Günter Handke. Alle Wiedergewählten nahmen die Wahl an.
Dann gab der 1. Vorsitzende Helmut Grebe die Ziele des laufenden Sängerjahres bekannt. Hierunter auch Veranstaltungen, die der Chor auch in die weitere Umgebung führen wird.

Täglicher Anzeiger

Die Generalversammlung des Sollinger Sängerbundes am 28. Januar 1996 besuchten die Sangesbrüder Herbert Klages, Karl Beckmann jun. und Günter Handtke. Sie fand in Ahlbershausen statt.
An diesem Tage wurde Helmut Grebe für 25-jähriges Singen für die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes vorgeschlagen. Die Silberne Ehrennadel wurde ihm am 2. Februar 1996 bei unserem Übungsabend überreicht.

Am traditionellen Pokalschießen, welches der Krieger- und Schützenverein veranstaltete, nahmen einige Sänger am 23. März teil. Das Ergebnis war leider nur der 4. Platz, wie im Vorjahr. Bester Schütze war Volker Hoffmann mit 45 Ringen.

1.	FFW Derental	435 Ringe	FFW	Christiane Fetköter	47 Ringe
2.	MTV Derental	417 Ringe	MTV	Eckart Vierig	46 Ringe
3.	KSV Derental	406 Ringe	KSV	Burghard Göldner	46 Ringe
4.	MGV Derental	389 Ringe	MGV	Volker Hoffmann	45 Ringe

Volker Hoffmann	45 Ringe	Hermann Steinmeier	37 Ringe
Günter Lenz	42 Ringe	Karl August Fetköter	37 Ringe
Lutz Ranke	41 Ringe	Siegfried Brümmer	34 Ringe
Helmut Grebe	39 Ringe	Siegfried Götze	25 Ringe
Herwig Jürgens	38 Ringe	Freddi Hämeke	18 Ringe
Thorsten Brümmer	38 Ringe	Günter Handtke	15 Ringe
Reinhard Hagedorn	38 Ringe		

Die Ausrichtung des Osterfeuers am Ostersamstag, dem 6. April auf dem Grillplatz, hatte der Verein zum dritten Mal übernommen. Zur Gestaltung der Feier trug der MGV „Germania“ Derental die Lieder „Heimatlied“, „Rauschender grünender Buchenhang“ und „Sei uns gegrüßt du Weserland“ vor. Die zahlreichen Gäste des Osterfeuers ließen es sich bei Jagertee und Bratwürstchen gut gehen.

Zum Gelingen der Maifeier am 1. Mai auf dem Grillplatz trugen wir die Lieder „Nun bricht aus allen Zweigen“ und „Was glänzend der Frühling“ bei.

Am 10. Mai 1996 nahmen wir am Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes in Bodenfelde teil. Es war die stattliche Zahl von 45 Sängern mitgefahren. Der MGV „Germania“ Derental trug die Lieder „Was glänzend der Frühling“ unter Klavierbegleitung von Silke Schübeler und „Im Prater blüh´n wieder die Bäume“ vor. Aus den Zuschauerreihen erhielten wir großen Beifall. Die anschließende Wertung der Wertungsrichter fiel gut aus, was uns sicherlich motivieren wird. Wegen der neugeworbenen jungen Sänger, verzichteten wir zum ersten Mal auf unseren Sängeranzug.

Im Jahr 1996 feierte unser Nachbarverein Männergesangverein „Cäcilia“ Würgassen sein 111-jähriges Bestehen. Zum Freundschaftssingen am 11. Mai in der Turnhalle trugen wir die Lieder vor: „Was glänzet der Frühling“ und „Am Ufer“.

Am 30. Juni fuhren wir zum Dorffest nach Meinbrexen. Dort sangen wir das Lied „Wanderschaft“ und noch drei Lieder zusammen mit dem Männergesangverein „Cäcilia“ Würgassen.

Zum Treffen der Heimatfreunde am 12. Mai 1996 waren wir eingeladen, um mit unserem Gesang die Feier zu umrahmen. Unter der Leitung des Ehrenchorleiters Franz Hoffmann sangen wir die Lieder „Türmerlied“, „Was glänzet der Frühling“, „Rauschender grünender Buchenhang“ und die Schlesische Nationalhymne, das „Riesengebirgslied“. Der 1. Vorsitzende der Heimatfreunde, Manfred Weiner, fand herzliche Dankesworte.

Am 7. Juni fuhren wir mit dem Bus zum Bundessängerfest nach Schoningen. Als wir dort eintrafen, war das Konzertsingen bereits beendet. Wir konnten darum nicht mehr auftreten, nahmen jedoch am Festumzug teil und verlebten einen gemütlichen Nachmittag.

Am 29. Juni trafen sich die Sänger mit ihren Partnerinnen zur Grillfete des Vereins auf den Grillplatz. Ab 15.00 Uhr gab es Kaffee und Kuchen. Spätnachmittags ging man dann bei Steaks, Bratwurst und entsprechenden Getränken zum „gemütlichen“ Teil über. Leider war es an diesem Sommertag sehr kühl, so daß nur 34 Sänger mit Begleitung daran teilnahmen.

Zum 95. Bestehen des Männerturmverein (MTV) Derental vom 3. bis 5. August 1996 waren die Sänger eingeladen. Zur Umrahmung des Festgottesdienstes im Festzelt am Sonntag, dem 4. August 1996, abgehalten durch Pastor Rehm, trugen wir mit einigen Liedern bei.

Am 11. August 1996 fand ein Freundschaftssingen im Schloß Nienover statt, wozu der Gemischte Chor Nienover eingeladen hatte. Die beiden Sangesbrüder Hugo Hagedorn und Klaus Bähre hatten sich bereit erklärt, uns zu fahren. So stiegen die Sänger mit ihren Frauen am Vereinslokal auf die Wagen und schon ging´s los, mit Gummiwagen und Trecker durch den schönen Solling zum Schloß Nienover, wo wir mit unseren Liedern das Fest verschönerten. Nach Kaffee und Kuchen fuhren wir durch den Solling auf Waldwegen nach Hause. Rehe, Hirsche oder Wildscheine haben wir nicht gesehen, weil die Tiere des Waldes unseren Gesang wohl nicht mochten.

Am 18. September übten wir gemeinsam mit dem Chören MGV „Germania“ Boffzen und den MGV „Sängerbund“ Fürstenberg im Vereinslokal Düsterdiek zwei Gemeinschaftslieder ein, die beim Fest in Boffzen von den drei Chören gemeinschaftlich vorgetragen werden sollten.

Im September feierte der Gemischte Chor „Brunonia“ Boffzen sein 120-jähriges Bestehen. Am 21. September fuhren wir aus diesem Grunde nach Boffzen und sangen in der Turnhalle die Lieder „Was glänzet der Frühling“ und „Im Prater blüh´n wieder die Bäume“. Danach dirigierte der Boffzener Chorleiter noch zwei Lieder, die gemeinsam vom Derentaler, den Boffzer und dem Fürstenberger Chor vorgetragen wurden.

Zu unserem traditionellen Kartoffelbraten am 28. September 1996 im Dorfgemeinschaftshaus, war auch unser Nachbarverein „Concordia“ Meinbrexen eingeladen. Außerdem waren die Sangesbrüder vom Männergesangverein aus Walthersdorf im Erzgebirge dabei, mit dem unser Verein eine langjährige Freundschaft verbindet. Die Sänger aus dem Erzgebirge sind mit ihren Frauen gekommen, die auch schon am Freitag, dem 27. September den Sing-Übungsabend mit uns verbrachten. Die beiden Abende wurden zu einem harmonischen Beisammensein. Zur guten Laune, am Abend beim Kartoffelbraten, trug die mit angereiste Kapelle aus Walthersdorf bei. Bis spät in die Nacht hinein wurde das Tanzbein geschwungen.

Am 26. Oktober hatte der Spielmannszug Würgassen aus Anlaß seines Jubiläums den MGV „Germania“ Derental eingeladen, wo wir mit einigen Liedern das Jubiläum verschönerten. Der Spielmannszug Würgassen begleitete immer die Derentaler Vereine bei ihren Festen und Festumzügen.

Zünftige Marschmusik und konzertante Weisen erklingen im Dorfgemeinschaftshaus Derental. Der Spielmannszug Würgassen veranstaltet in großer Besetzung (Spielmannszug und Blasorchester) sein Herbstkonzert am Samstag, 17. Oktober, im Dorfgemeinschaftshaus Derental. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.45 Uhr. Die Organisatoren weisen darauf hin, daß im Rahmen des musikalischen Programms einige interessante Einlagen vorgesehen sind, die den Konzertabend abrunden. In traditioneller Spielmannszug-Besetzung trägt der Spielmannszug unter der Leitung seines Dirigenten Andreas Cooper unter anderem die Stücke „Unter dem Sternenbanner“, „Marsch der Medici“, „Kaiserjäger Marsch“ und das Steigerlied „Glück Auf“ vor, bevor der Spielmannszug Derental Proben seines Könnens gibt. Gemeinsam spielen die beiden Spielmannszüge den Marsch „Sang und Klang“. In kompletter Besetzung (Spielmannszug und Blasorchester) intoniert der Spielmannszug Würgassen dann „Military Escort“, „Gruß an Kiel“, „Auf der Vogelwiese“ und den „Petersburger Marsch“ sowie Böhmische Melodien.
Nach der Pause spielt das Blasorchester des Spielmannszuges Musik für jeden Geschmack. Unter anderem die Medleys „James Last Golden Hits“, „Hurra, Hurra“ (ein Kinderlieder-Medley) und „Les Humphreys in Concert“. Das Finale bildet das Stück von Whitney Houston „One Moment in Time“ und (für alle zum Mitsingen) das Weserlied „Wo die Weser einen großen Bogen macht…“.
Beverunger Rundschau

Das Missionsfest am 3. November in der Kirche wurde von den Sängern mitgestaltet. Es waren zwar nur 20 Sänger anwesend, jedoch bekamen die Liedvorträge eine gute Kritik.

Zum Volkstrauertag sangen die Sänger am 16. November nach dem Gottesdienst um 19.00 Uhr zum Gedenken an die Gefallenden beider Weltkriege einige Lieder. Anschließend ging der Fackelzug von der Kirche zum Ehrenmal, zum Gedenken der Toten.

Zwei Dinge sollten unbedingt in der Chronik festgehalten werden:
Der seit Jahren bestehende Mangel an jungen Sängern, veranlaßte den 1. Vorsitzenden Helmut Grebe und Notenwart Günter Handtke, im Dorf zu werben. Daß dies keine leichte Aufgabe ist, in den einzelnen Haushalten vorzusprechen, wissen wir alle. Sie führten diese Aktion bis zur letzten Konsequenz durch und hatten Erfolg, so daß die drei jungen Sänger Rainer Kuckuck, Thorsten Brümmer und Freddi Hämeke
zu uns gestoßen sind und aktiv mitsingen. Für diese Initiative unserer Sangesbrüder Helmut Grebe und Günter Handtke sprechen wir alle unseren Dank aus.

Der Sängeranzug, bestehend aus der braunen Jacke und hellbeigen Hose, wurde Anfang der siebziger Jahre angeschafft. Damals sangen wir im Vereinslokal „Zum Löwenjäger“ (Stember). Die helle Hose wurde nach einigen Jahren ausrangiert, da sie nicht mehr zu allen Anlässen angezogen werden konnte und auch sehr fleckempfindlich war. Jeder Sänger zog seine eigene dunkele Hose an. Inzwischen war auch die Jacke, den meisten Sängern zu klein geworden. Nach einigen Diskussionen, nicht nur während der Singabende, war man sich darüber einig, daß eine neue Sängerjacke angeschafft werden sollte. Hierzu kam ein passendes Emblem auf die neue Jacke und dazu eine neue Krawatte. Die preisliche Situation wurde mit einer Firma aus Brenkhausen besprochen. Außerdem sprach der 1. Vorsitzende Helmut Grebe, die Firma Sollingglas, Hilmar Schanze wegen eines Zuschusses an, dem er sofort zusagte. Dafür sagen wir Dankeschön. In der Vorstandssitzung mit dem erweiterten Vorstand am 3. September 1996 wurde beschlossen, daß aus der Vereinskasse 100.- DM pro Jacke, Emblem und Krawatte zugelegt werden. Somit stand der Kauf endgültig fest, dem die Sänger dann einstimmig zustimmten. Für die Jacke wurde eine dunkelgrüne Farbe festgelegt, was eine gute Kombination zur dunklen Hose und ansprechender Krawatte darstellte. Der Sänger muß lediglich 100.- DM zuzahlen, was sehr erfreulich ist. Nach der Bestellung in Brenkhausen, nahm die Firma bei jedem einzelner Sänger im Vereinslokal Maß. Dazu waren 47 Sänger gekommen. Im Januar 1997 werden wir unsere Neuanschaffung erstmals öffentlich zeigen können.

Die eigene Weihnachtsfeier der aktiven Sänger fand am 11. Dezember statt. Bis zur Pause probten die Sänger die Weihnachtslieder, die zur Seniorenweihnachtsfeier vorgetragen werden sollten. Danach stimmte uns der Chorleiter mit einer Weihnachtsgeschichte und einigen Weihnachtsliedern auf eine besinnliche Feier ein. Anschließend bedankten sich der Chorleiter und der 1. Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit im Jahre 1996 und wünschte den Sängern frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Am 15. Dezember traten wir bei der Seniorenweihnachtsfeier auf, um die Feier in Dorfgemeinschaftshaus mit einigen Liedvorträgen zu umrahmen.

Zu seinem 85. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Karl Abke am 17.11.1996 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu seinem 80. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Ernst Götze am 1.2.1996 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Hermann Götze am 131.1996, Helmut Garbe am 24.03.1996, Ehrenchorleiter Franz Hoffmann am 1.4.1996 und Josef Höfner am 18.9.1996 mit einem Ständchen gratuliert.

Auch in diesem Jahr sollen die aktivsten Sänger wieder eine Aufmerksamkeit erhalten. Aufgrund des Vorschlags des Vorstands soll jedoch das traditionelle Sängerglas durch eine Gedenkmünze abgelöst werden. Dieser Vorschlag wurde begrüßt, da die Gläser schon viel Schrankfläche in Anspruch nehmen. Die Münze erhalten folgende Sänger:

0	Keiner	5	K. Schäfer
1	Keiner	6	R. Kuckuck, W. Meier
2	E. Jürgens, H. Hagedorn, G. Handtke	7	H. Götze, G. Lenz, Hel. Grebe, R. Heubaum
3	H. Mönkemeier	8	F. Laula, H. Krause, K. Beckmann sen.
4	H. Klages, E. Brömsen, R. Hagedorn	9	D. Grelle, K.-H. Götze, J. Höfner, K. Diedrich

1997

Chronist **Erich Brömsen**

Das Jahr 1997, war ein ereignisreiches Jahr. Es begann mit der Generalversammlung am 4. Januar 1997 im Vereinslokal Gerke. Das Protokoll wurde vom Schriftführer verlesen.

Zur Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins „Germania“ Derental am 4. Januar im Vereinslokal „Dorfkrug“ konnte der erste Vorsitzende Helmut Grebe 47 aktive und passive Mitglieder willkommen heißen. Er begrüßte besonders den Ehrenvorsitzenden Karl Beckmann sen. Nachdem die Eröffnungslieder, dirigiert durch den Chorleiter Bernd Schübeler, verklungen waren, ging der Vorsitzende zur Tagesordnung über.
Das Protokoll der vorjährigen Jahreshauptversammlung, der Kassenbericht und die Chronik wurden verlesen. Die Ausführungen fanden allgemeine Zustimmung. Danach dankte der Kassenprüfer Wilfried Loges dem Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragte Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde.
In diesem Jahr standen keine Vorstandswahlen an. Es lag jedoch ein Antrag vor, den Liedervater in den Vorstand aufzunehmen. Daraufhin wurde Liedervater Manfred Weiner von der Versammlung einstimmig als Vorstandsmitglied gewählt. Dann wurden die Ziele des laufenden Sängerjahres besprochen. Der Verein wird an zahlreichen dörflichen Anlässen, am Wertungssingen im Mai in Bodenfelde und am Sängerfest der „Liedertafel“ Bad Karlshafen teilnehmen.
Da keine weiteren Anträge vorlagen, ergriff der neu gewählte Bürgermeister Willi Bußhoff das Wort und stellte sich dem Verein als neuer aktiver Sänger vor. Er war erfreut über die vielseitigen Aktivitäten und bat die Sänger weiterhin um gute Beteiligung.
Am Schluss der Versammlung bedankte sich der erste Vorsitzende und der Chorleiter für die gute Zusammenarbeit im verflossenen Sängerjahr 1996 und wünschten sich diese auch für das Jahr 1997. Die Sänger blieben noch einige Stunden in gemütlicher Runde zusammen.

Beverunger Rundschau

Am 26. Januar nahmen der Vorstand und einige Sänger des Vereins an der Generalversammlung des Sollinger Sängerbundes in Fürstenhagen teil. An diesem Tage wurden auch einige Derentaler Sänger, für ihre langjährige Treue zum Chorgesang geehrt. Der Vorsitzende Waldemar Siebrecht ehrte für 50-jährige Aktivität: Karl Beckmann sen., Karl Schäfer, Heinrich Mönkemeier, Hermann Grebe, Franz Laula, Herbert Klages, Hugo Hagedorn, Helmut Garbe, Hermann Götze und Heinrich Beckmann. Für 40 Jahre aktives Singen wurden geehrt: Heinrich Kuckuck und Manfred Weiner.

In seiner Jahreshauptversammlung ehrte der Sollinger Sängerbund (SSB) 26 Männer, die seit 50 Jahren ihren Gesangvereinen treu und aktiv geblieben sind.
Der Sollinger Sängerbund will zur Finanzierung seiner wichtigen Veranstaltung, dem Wertungssingen, neue Wege beschreiten. Grund sind gestrichene Zuschüsse der öffentlichen Hand. Um diese Kosten von rund 1. 500,-DM aufzubringen, hat der Vorstand in der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes am Sonntag in Fürstenhagen vorgeschlagen, künftig jeweils zum Ende der vier Abende beim Wertungssingen um Spenden zu bitten. Waldemar Siebrecht, seit 15 Jahren im Amt, hofft damit die Kosten senken zu können. Gleichzeitig hob er hervor, das Wertungssingen in bisheriger Form auf jeden Fall beibehalten zu wollen. Wie aus dem Kassenbericht von Annegret Koberstädt hervorging, zahlte 1996 nur noch der Landkreis Kassel einen Zuschuß an den Sollinger Sängerbund. Es waren 650,- DM. Die Landkreise Göttingen und Holzminden haben ihre Zuschüsse gestrichen. So waren auch die Ausgaben im Sollinger Sängerbund mit 8. 493,- DM höher als die Einnahmen mit 7. 160,- DM.
Großen Rahmen nahmen in der Jahreshauptversammlung die Ehrungen ein. Diesmal galt es, „die Männer der ersten Stunde“ auszuzeichnen, wie der Vorsitzende voll des Lobes und der Anerkennung gegenüber den 26 Männern formulierte, die am Sonntag für 50 Jahre aktives Singen geehrt wurden: Karl Beckmann sen., Karl Schäfer, Heinrich Mönkemeier, Hermann Grebe, Franz Laula, Herbert Klages, Hugo Hagedorn, Helmut Garbe, Hermann Götze und Heinrich Beckmann

v. l.: 2. Vorsitzender SSB Kurt Dannenberg, Hermann Götze, Helmut Garbe, Hugo Hagedorn, Herbert Klages Franz Laula, Hermann Grebe, Heinrich Mönkemeier, Karl Schäfer, Karl Beckmann sen. und weitere Geehrte

von der „Germania“ aus Derental. Für 40 Jahre aktives Singen wurden Heinrich Kuckuck und Manfred Weiner von der „Germania“ aus Derental geehrt.
SSB-Chef Siebrecht erinnert an seine Aussage vor zwei Jahren, daß die Gesangvereine den Kampf um die Jugend verloren hätten. Diese negative Entwicklung setzte sich inzwischen nicht nur in den Gesangvereinen fort, bedauerte Siebrecht. Dafür untermauerte er in seiner ihm eigenen Art, daß er noch lange nicht daran denke, den Vorsitz aufzugeben und erntete spontanen Applaus. Gastgeber der Jahreshauptversammlung im Landgasthaus Ackermann war der Männergesangverein „Liedertafel“ Fürstenhagen, der zur Eröffnung sang und durch seinen Vorsitzenden Friedel Niemeyer Grußworte entbot.

Uslarer Zeitung

Am 11., 12. und 15. März fand wie jedes Jahr, das Pokalschießen der Derentaler Vereine des Krieger- und Schützenvereins statt. Leider reichte es mit 406 Ringen nur zum 4. und letzten Platz. Es kann nur noch besser werden. Bester Schütze war Werner Handtke mit 42 Ringen.

1.	KSV Derental	431 Ringe	FFW	Dieter Meier	48 Ringe
2.	MTV Derental	421 Ringe	MTV	Eckart Vierig	48 Ringe
3.	FFW Derental	421 Ringe	KSV	B. Müller	47 Ringe
4.	MGV Derental	406 Ringe	MGV	Werner Handtke	42 Ringe

Werner Handtke	42 Ringe	Helmut Grebe	38 Ringe
Günter Lenz	42 Ringe	Hermann Gölitzer	38 Ringe
Lutz Ranke	42 Ringe	Herwig Jürgens	37 Ringe
Volker Hoffman	42 Ringe	Franz Laula	34 Ringe
Karl August Fetköter	41 Ringe	Siegfried Brümmer	29 Ringe
Thorsten Brümmer	41 Ringe	Günter Handtke	25 Ringe
Horst Siebeneicher	40 Ringe	Fredi Hämeke	23 Ringe
Hermann Steinmeier	40 Ringe		

Die Ausrichtung des Osterfeuers am 29. März 1997 lag wiederum in den Händen des Vereins. Das Osterfeuer war von den Derentaler Mitbürgern und Gästen gut besucht. Auch die zur Arbeit eingeteilten Sänger am Getränkestand und am Bratwurststand taten ihr Bestes und trugen zum Gelingen der Feier bei.

Der Gemischte Chor „Concordia“ Bühne feierte am 26. April sein 120-jähriges Bestehen in der Alsterhalle. Wir fuhren mit dem Bus nach Bühne, so daß wir nach dem offiziellen Teil auch feiern konnten. Unser Ehrenchorleiter Hugo Voß mußte an diesem Tage einspringen und dirigierte die beiden Lieder „Was glänzend der Frühling“ und „Weinland“, die mit viel Applaus vom Publikum bedacht wurden.
120 Jahre - ein Mensch hat in Bühne dieses Alter noch nicht erreicht. Wohl aber der Gemischte Chor „Concordia“. Als Männergesangverein im Jahre 1897 gegründet, nahm er 1976 zu seinem Vorteil und als Vorreiter für viele andere Vereine auch weibliche Stimmen auf. Natürlich wurde bereits vor zehn Jahren groß gefeiert. Den diesjährigen Geburtstag hatte der Vorstand zum Anlass genommen, mit befreundeten Chören aus der Nachbarschaft einen Liederabend zu veranstalten. So erschienen denn auch der Manroder Kirchenchor „Cäcilia“, der MGV „Germania“ Derental, der Gemischte Chor „Concordia“ Natzungen, der MGV „Eintracht“ Fölsen, der Gemischte Chor „Eintracht“ Eissen und der MGV „Arion“ Borgentreich. Die Voraussetzungen für einen gelungenen Abend hätten besser nicht sein können: Chöre aus der Nachbarschaft, die die Einladung nach Bühne nur zu gern angenommen hatten. Eine gelungene herbstliche Dekoration, mit Annerose Weber eine Moderatorin, die gekonnt durch das Programm führte und ein Geburtstagsgedicht von Hildegard Rasche, das vortrefflich und humorvoll den Gemischten Chor „Concordia“ Bühne darstellte.

Westfalen Blatt

Die Feier am 1. Mai, gestaltet vom Maiausschuß Derental, wurde vom Verein mit einigen Frühlings- und Mailiedern mitgestaltet.

Am 3. Mai 1997 umrahmten wir die Feier der Heimatfreunde mit einigen Liedvorträgen. Wie immer durfte die Nationalhymne der Mühlseiffener nicht fehlen, das Riesengebirgslied. Es grüßt viel Tausend Mal die Heimat, der Herr der Berge Rübezahl.

Am 24. Mai sangen wir zum Fest der Wehrdener „Eintracht“ von 1887, in der Turnhalle in Wehrden. Wir sangen die Lieder „Am Ufer“, „Old Virginia“ und „Sei uns gegrüßt du Weserland“.

Das Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes in Bodenfelde fand am 9. Mai 1997 statt. Trotz guter Beteiligung der Sänger haben unsere Liedvorträge dem Werter Herrn Helmut Lange nicht zugesagt, wie das schriftliche Wertungsergebnis bewiesen hat. Er hat sogar Kritiken an unserer Sängerkleidung verlauten lassen, was die Sänger verärgert hat. Aus diesen Gründen werden wir im nächsten Jahr nicht am Wertungssingen teilnehmen. Außerdem hat dann der neue Chorleiter Herr Josef König auch Gelegenheit, sich besser auf unseren Verein einzustellen.

Zum Maisingen unter der Linde am 25. Mai, hatte der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen eingeladen. Aus guter Freundschaft nahmen wir gerne hieran teil und fuhren bei schönem Sonnenschein auf zwei Gummiwagen, gezogen von je einem Trecker, gesteuert von den beiden Sangesbrüdern Siegfried Götze und Klaus Bähre, nach Meinbrexen. Unsere Lieder und der spätere Gemeinschaftschor wurden von den Zuhörern mit viel Beifall bedacht. Zu später Stunde und nicht mehr ganz nüchtern, brachten uns die beiden Fahrer langsam und gemütlich wieder nach Hause.

Am 24. Mai 1997 war der Vorstand und der erweitere Vorstand zu einer Vorstandssitzung ins Vereinslokal Gerke zusammen gekommen. An diesem Tage wurde den Vorstandsmitgliedern vom Chorleiter Bernd Schübeler offiziell mitgeteilt, daß er zum Abschluß des Singjahres seine Arbeit als Chorleiter niederlegt. Es mußte nun gehandelt werden und es wurden einige Annoncen aufgegeben.

Das eigene Chorkonzert des Vereins fand am 31 Mai im Dorfgemeinschaftshaus statt. Eingeladen waren der Gemischte Chor „Concordia“ Bühne und der Gemischte Chor Nienover. Der bunte Liederstrauß, vorgetragen von dem eingeladenen Vereinen und unseren Männerchor als Gastgeber, erfreute die zahlreich erschienenen Zuhörer. Als dann der neugewählte Liedervater unsers Vereins Manfred Weiner, unsere Nationalhymne, das Löwenjägerlied anstimmte, sangen alle Konzertbesucher und Gäste mit Begeisterung das Lied mit. Es war der richtige würdige Abschluß für den Abend.

Am 8. Juni 1997 fuhren wir zum Fest der „Liedertafel“ Bad Karlshafen. Nach unseren Liedvorträgen „Blankenstein-Husar“ und „Am Ufer“ sangen wir gemeinsam mit dem Chor aus Würgassen „Aus der Traube in die Tonne“.

Der Männergesangverein „Harmonie“ Sievershausen feierte in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen. Aus Termingründen konnten wir nur am Kommersabend, dem 27. Juli auftreten. Wir waren der einzige Gastchor, konnten jedoch die Feier mit unseren Liedern festlich mit gestalten.

Am 29. Juli 1997 trafen sich die Sänger mit ihren Partnerinnen zur Grillfete auf dem Grillplatz. Bei gutem Wetter waren am Nachmittag Kaffee und Kuchen angesagt. Danach blieb man bei Bratwurst, Steaks und entsprechenden Getränken noch lange zusammen. Der 1. Vorsitzende hatte vorgeschlagen, in diesem Jahr keinen Umlagenbeitrag zu erheben. Sicherlich mußte der Vereinskassierer Erwin Jürgens doch etwas tiefer in die Kasse greifen.

Da wegen des neuen Chorleiters Eile geboten war, kam der Vorstand am 27. Juni erneut zusammen. Nachdem nochmals Annoncen aufgegeben waren, meldeten sich vier Chorleiter.

In die engere Wahl kam Herr Burghard Meier aus Beverungen, der dann am 9. August engagiert wurde. Herr Meier hat Musik studiert und leitet zurzeit einen Frauenchor.

Am 7. September 1997 war der Verein vom Posaunenchor Lauenförde zur „Abendserenade“ in die Villa Löwenherz Lauenförde eingeladen. Wir trugen die Lieder vor: „Oh Herr welch ein Morgen“, „Türmerlied“ „Cotton Fields“ und „Aus der Traube in die Tonne“. Am Schluß sangen alle Chöre zusammen „Du meine Seele, singe“. Nach dem offiziellen Teil gestanden die Inhaber der Villa Löwenherz, Familie Pirone, allen Interessierten die Möglichkeit, die altehrwürdige Villa zu besichtigen. Es war sicherlich ein Erlebnis.

Am 5. September teilte uns während eines Singabends der 2. Vorsitzende Herbert Klages mit, daß Herr Meier aus beruflichen Gründen abgesagt habe. Es bestehe jedoch noch Kontakt zu einem Herrn Josef König aus Frohnhausen. Zu Herrn König hatten bereits einige Sänger in Bühne Kontakt gehabt.
Am 17. September folgte eine Vorstandssitzung, in der Herr Josef König als Chorleiter engagiert wurde.

Zum Kartoffelbraten am 27. September im Dorfgemeinschaftshaus waren unsere Sangesfreunde, der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen mit ihren Partnern eingeladen. Nachdem allen die gut geratenen Kartoffeln und Beilagen gut gemundet hatten, blieb man bei Liedvorträgen, Witzen und Solovorträgen noch lange zusammen.

Am 11. November nahmen die Vorstandsmitglieder Helmut Grebe, Herbert Klages, Erwin Jürgens, Günter Handtke und Erich Brömsen an der Gruppentagung „Ahle-Ihme-Rehbach“ im Hotel Menzhausen in Uslar teil. Unter anderem wurde über das Thema Wertungssingen sehr intensiv diskutiert. Es war viel Negatives aus

den Reihen der anderen Chöre zu hören. In unserem Verein hat der Vorstand entschieden, aufgrund der kurzen Amtszeit unsers Chorleiters Josef König, am Wertungssingen im Jahre 1998 nicht teilzunehmen.

Am 15. November nahm der Chor aus Anlaß des Volkstrauertages, am Gottesdienst zu Ehren der Gefallenden teil. Nach dem Fackelzug zum Ehrenmal, sangen wir zu Ehren der gefallenen Weltkriegsteilnehmer

.
Am 23. November sang der Chor zum Gedenken der gestorbenen Vereinsmitglieder und Gemeindemitglieder in der Kirche im Gottesdienst.

Die Vereinsweihnachtsfeier fand am 12. Dezember 1997 statt. Nach der Pause unseres Singabends wurden wir vom Chorleiter mit einigen Weihnachtsliedern und einer kleinen Geschichte auf eine besinnliche Feier eingestellt. Anschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende und Chorleiter für die gute Zusammenarbeit im Jahre 1997 und wünschte allen Sängern frohe Weihnachten und alles Gute zum Neuen Jahr.

Am 14. Dezember traten die Sänger zur Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus auf, um die Feier mit einigen Weihnachtsliedern zu umrahmen. Zuvor hatte sich unser neuer Chorleiter auf eindrucksvolle Weise den Zuhörerinnen und Zuhörern vorgestellt. Er wurde dafür mit viel Beifall bedacht.

Zu seinem 85. Geburtstag besuchte eine Abordnung des Vereins, E. Jürgens, H. Grebe und H Klages, am 02. 01. 1997 unseren Sangesbruder und Ehrenmitglied Karl Loges, der aus gesundheitlichen Gründen kein Ständchen haben wollte, um ihm zu seinem Geburtstag zu gratulieren.

Zu ihren 80. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Franz Laula am 29.11.1997 und Helmut Brömsen am 18.11.1997 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu seinem 75. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Josef Krull am 27.7.1997 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu seinem 70. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Günter Lenz am 4.7.1997 mit einem Ständchen gratuliert.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Karl Loges und Helmut Paul. Wir Gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Die Silberne Ehrenadel unsers Vereins bekam für 15 Jahre aktives Singen Siegfried Brümmer überreicht. Es wurden Ihm auch die aktive Zeit beim MGV Hunzen, in seinem früheren Wohnort, angerechnet.

Die aktivsten Sänger im Jahr 1997 erhalten wiederum eine Gedenkmünze. Es sind folgende Sänger:

0	Keiner		5	E. Jürgens, H. Hagedorn, H. Klages, K. Bähre
1	Keiner		6	H. Götze
2	H. Mönkemeier, G. Handtke, R. Heubaum		7	A. Koch, Hel. Grebe, H. Siebeneicher, G. Lenz
3	H. Garbe, K. Schäfer, W. Meier		8	Keiner
4	H. Krause		9	R. Bähre, S. Götze

1998

Chronist **Erich Brömsen**

Es war ein ereignisreiches Jahr, denn die Sänger trafen sich 48 Mal, zu verschiedenen Anlässen.

Das Jahr begann mit der Generalversammlung am 10. Januar 1998 im Vereinslokal Düsterdiek. Der Schriftführer verlas das Protokoll der Generalversammlung des Jahres 1997. Es wurde von den Sängern mit viel Beifall zur Kenntnis genommen.
In diesem Jahr standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Es wurden einstimmig wiedergewählt: Als 1. Vorsitzender Helmut Grebe, als Schriftführer Karl Beckmann jun., als Notenwart Günter Handtke.

Es folgte der Sängerball am 24. Januar im Vereinslokal Düsterdiek. Da der Chorleiter Josef König verhindert war, übernahm unser Ehrenchorleiter Franz Hoffmann die Stabführung. Es waren 28 Sänger mit ihren Frauen gekommen, so daß der Saal

nicht ganz gefüllt war. Vermißt wurden nicht nur die Einwohner Derentals, sondern auch die Abordnungen der anderen Derentaler Vereine. Trotzdem war es ein gemütlicher Abend und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Am 25. Januar 1998 fuhr eine Abordnung zur Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes nach Offensen. Es nahmen an der Versammlung die Sänger Helmut Grebe, Herbert Klages, Erwin Jürgens, Günter Handtke, Kurt Düsterdiek, Rudolf „Rudi“ Heubaum und Erich Brömsen teil.

Für 50 Jahre aktives Singen wurden Kurt Düsterdiek und Erwin Jürgens mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Die Goldene Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 40-jähriges aktives Singen erhielten die Sangesbrüder Rudolf „Rudi“ Heubaum und Erich Brömsen.

Zum Wanderpokalschießen der Derentaler Vereine hatte der Krieger- und Schützenverein Derental eingeladen. Es fand vom 17. bis 21. März statt. Obwohl Volker Hoffmann mit 47 Ringen bester Schütze der MGV „Germania“ Derental war, reichte es für den Gesangverein nur für den 4. Platz, mit 373 Ringen.

1.	KSV Derental	458 Ringe	KSV	Burkhard Göldner	48 Ringe
2.	FFW Derental	443 Ringe	FFW	Karl Heinz Schlue	48 Ringe
3.	MTV Derental	422 Ringe	MTV	Eckart Vierig	47 Ringe
4.	MGV Derental	373 Ringe	MGV	Volker Hoffman	47 Ringe

Volker Hoffman	47 Ringe		Thorsten Brümmer	34 Ringe
Hermann Steinmeier	45 Ringe		Fredi Hämeke	34 Ringe
Helmut Grebe	43 Ringe		Hermann Gölitzer	31 Ringe
Horst Siebeneicher	41 Ringe		Lutz Ranke	31 Ringe
Herwig Jürgens	38 Ringe		Günter Handtke	29 Ringe

Am 11. April veranstaltete der Verein sein alljährliches Osterfeuer auf dem Grillplatz. Das Osterfeuer erfreut sich zunehmender Beliebtheit, zumal viele Derentaler ihren gesammelten Grünschnitt, Bäume und Sträucher dort verbrennen können. Grünschnitt wird von den Vereinsmitgliedern am Samstagmorgen bis 12.00 Uhr angenommen. Die Sänger trugen mit den Liedern „Süß Liebe liebt den Mai“ und „Nun bricht aus allen Zweigen“ zur Unterhaltung der zahlreich erschienenen Gäste bei. Da die Bewirtung wieder in eigener Regie durchgeführt wurde, konnte sich der Vereinskassierer über ein gutes finanzielles Ergebnis freuen.

Zum Singen am 19. April im Dorfgemeinschaftshaus hatten uns die „Heimatfreunde“ eingeladen. Wir sind der Einladung gerne gefolgt und sangen in zwei Auftritten sechs Lieder. Zum Schluß unseres Auftritts dirigierte Liedervater Manfred Weiner das Lied „Aus der Traube in die Tonne“ wofür die Sänger großen Beifall fanden.

Am 1. Mai fand die Maifeier an Grillplatz statt, wozu die Sänger eingeladen waren. Bei schönem Wetter konnten wir mit drei Liedern zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Am 6. Juni 1998 fuhren wir unter großer Beteiligung der Sänger mit dem Bus zum Sängerfest (Scheunenfest) nach Negenborn. Der Männergesangverein von 1878 Negenborn hatte zum 120-jährigen Bestehen eingeladen. Die Feier fand in zwei Scheunen statt, was sehr beengt war. Die Chöre sangen auf einem Vorplatz, was auch wiederum sehr beengt war, da die Zuhörer rundherum noch einen Sitzplatz haben wollten. Wir sangen die Lieder „Rheinbrief“ und „Am Ufer“, wofür wir sehr viel Beifall erhielten. Auch für das leibliche Wohl hatten die Negenborner in eigener Regie gesorgt. So mundeten uns ganz besonders die Schmalzbrote, was auch dem Gastgeber nicht verborgen blieb.

Am Tage darauf fuhren wir mit dem Bus nach Amelunxen zum Sängerfest. Das Singen fand in der Turnhalle statt. Mit unseren Liedvorträgen „Niedersachsenspruch“, „Wenn Zigeuner Hochzeit machen“ und „Rheinbrief“, hatten wir offensichtlich die richtige Wahl getroffen, denn wir erhielten lang anhaltenden Beifall. Nach dem Umzug und dem offiziellen Teil auf dem Schlosshof blieben die Sänger im Festzelt gemütlich zusammen.

Aus Anlaß des 120-jährigen Bestehen des MGV „Germania“ Derental, hatte der Verein zu einem Jubiläumskonzert am 12. Juni 1998 ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Nach den einleitenden Liedern „Niedersachsenspruch“ und dem „Sollinggruß“ begrüßte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe die zahlreichen Zuhörer, die Abordnung der Derentaler Vereine, der Samtgemeinde und den Vorstand des Sollinger Sängerbundes. Als Gastvereine waren eingeladen und gekommen, der Männergesangverein „Eintracht“ Borgholz, unter der Leitung von Josef König, der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen unter der Leitung von Thomas Schmidt-Leisler und der Männergesangverein von 1878 Negenborn unter der Leitung von Günther Winkelmann.
Die Chöre trugen im Wechsel ihre Lieder vor und hatten den Beifall des Publikums verdient. Dankend nahm der 1. Vorsitzende die Gastgeschenke der erschienen Vereine entgegen. Ein besonders originelles Geschenk hatten sich die

Sangesfreunde aus Negenborn ausgedacht. Sie übergaben ein Paket mit Schmalz und Brot, was noch an diesem Abend guten Zuspruch fand. Zum Ausklang sangen alle Chöre „Kein schöner Land in dieser Zeit“. In dem Gesang stimmten die Zuhörer des Saales mit ein. Nach dem offiziellen Teil spielte Jens Fetköter auf.

Täglicher Anzeiger:
Anläßlich des 120-jährigen Bestehens des Männerchores „Germania“ Derental hatte der Verein zu einem Konzertabend in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Nach einem Begrüßungslied durch den gastgebenden Verein, heißt dessen 1. Vorsitzende Helmut Grebe die zahlreich erschienenen Sangesfreunde willkommen. Besonders konnte er an diesem Abend Samtgemeindebürgermeister Gerhard Wilde, Bürgermeisterin Marlies Loges aus Boffzen, den stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Derental Axel Mönkemeier, den Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Waldemar Siebrecht, die Vertreter der örtlichen Vereine sowie die Sängerinnen und Sänger der Gastvereine MGV „Eintracht“ Borgholz, „Concordia“ Meinbrexen und MGV 1878 Negenborn begrüßen.
Anschließend hielt Helmut Grebe eine Rückschau auf die 120-jährige Geschichte des Männergesangvereins „Germania“ Derental. Nach der Gründung des Vereins im Jahre 1878 begann ein reges Vereinsleben, das dann infolge des zweiten Weltkrieges ab 1939 ruhen mußte. Erst im Jahr 1947 wurde der Verein von beherzten Sängern, von denen auch heute noch

Der MGV „Germania“ Derental übernahm den musikalischen Begrüßungsteil

einige aktiv mitsingen, wieder ins Leben zurückgerufen.
Von 1949 bis 1965 dirigierte der heutige Ehrenchorleiter Franz Hoffmann den Verein und verhalf ihm zu einer neuen Blüte. Danach übernahm Hugo Voß, heute ebenfalls Ehrenchorleiter, bis 1991 den Dirigentenstab. Von 1992 bis 1997 stand der Chor unter Leitung von Bernd Schübeler und seit 1997 dirigiert Chorleiter Josef König die Sänger aus Derental. Anschließend nahmen einige der anwesenden Gäste die Möglichkeit wahr, dem Männergesangverein „Germania“ Derental zu seinem 120. Geburtstag Glückwünsche zu überbringen. Nach Beendigung des offiziellen Teils folgte ein bunter Melodienstrauß.

Täglicher Anzeiger

Am 13. und 14. Juni veranstaltete der Männerturnverein (MTV) Derental ein Kleinfeldturnier, wozu auch unser Verein eingeladen war. Als Fußballspieler wurden nominiert: Reinhard Hagedorn, Hermann Gölitzer, Freddi Hämeke, Günter Handtke, Werner Handtke, Helmut Gömann, Karl-Friedrich Pieper und Ulrich Schäfer. Trotzdem sich die Spieler die größte Mühe gaben, reichte es nur zum letzten Platz in der Gruppe.

MGV Fußballspieler Reinhard Hagedorn

Das Grillen des Vereins war für den 4. Juli terminiert. Am Nachmittag ließen sich die Sänger mit ihren Frauen Kaffee und Kuchen gut munden. Danach folgten Steaks, Bratwurst und entsprechende Getränke zu volkstümlichen Preisen.

Zum Kirchweihfest am 16. August hatte die Kirchengemeinde eingeladen. Da die Orgel der Kirche unbedingt repariert werden muß, war man auf einem möglichst hohen Erlös aus dem Fest angewiesen. Wir konnten mit unsern Liedern zum Gelingen der Feierlichkeiten beitragen.

Am 26. September fand im Dorfgemeinschaftshaus das Kartoffelbraten statt, wozu auch unsere Sangesfreunde von „Concordia“ Meinbrexen gekommen waren. Die Kartoffeln waren gut geraten und haben allen mit den entsprechenden Beilagen geschmeckt. Die Liedvorträge, Witze, Solovorträge sowie das abschließende „Kartoffelbratelied“ haben allen gut gefallen.

Am 24. Oktober 1998 fuhren die Sänger zum Jubiläumskonzert der MGV „Eintracht“ Borgholz, anläßlich seines 90-jährigen Bestehens. Es war ein Bus bestellt, so daß die Beteiligung gut war und einige Sänger ihre Frauen mitnehmen konnten. Unsere Liedvorträge kamen gut an, so daß wir großen Beifall bekamen.

Am 31. Oktober besuchte Günter Handtke die Gruppentagung des Sollinger Sängerbundes in Boffzen. Günter berichtete am nächsten Singabend darüber.

Am Vorabend des Volkstrauertages marschierten wir nach dem Gottesdienst im Fackelmarsch mit den Vereinsfahnen der drei Derentaler Vereine zum Ehrenmal. Wir sangen am Ehrenmal und gedachten der gefallenen Soldaten.

Am Totensonntag, dem 22. November sangen wir zum Gedenken der verstorbenen Sangesbrüder und Gemeindemitglieder.

Zu einer Vorstandsitzung traf sich der Vorstand einschließlich des Chorleiters, am 2. Dezember im Vereinslokal. Die veränderte Sitzordnung, damit der Chorleiter Josef König auch den 1. Tenor sehen kann, wurde schnell gefunden. Es wurde auch beschlossen, daß der Chor im Jahre 1999 wieder am Wertungssingen in Bodenfelde teilnimmt. An den kommenden Singabenden im neuen Jahr muß darum noch intensiver, zumindest vor der Pause, geprobt werden. Dann wurde auch der neue Notenschrank aufgestellt, den der 2. Vorsitzende Herbert Klages gestiftet hatte. Herbert Klages gebührt unser aller Dank für seine großzügige Spende zu seinem 70. Geburtstag.

Am 13. Dezember sangen wir bei der Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus. Anschließend waren die Sänger zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Zum Ausklang des Jahres fand am 16. Dezember nach dem Übungsabend die Vereinsweihnachtsfeier statt. Da der Chorleiter verhindert war, ließ der Liedervater Manfred Weiner einige Weihnachtslieder anstimmen. Herbert Klages verstand es, mit einigen Weihnachtsgeschichten die schöne Feier zu umrahmen. Der
1. Vorsitzende Helmut Grebe bedankte sich danach bei allen Sängern für die gute Zusammenarbeit und wünschte Frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Jahr 1999.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Karl Abke, Franz Laula, Karl Götze und Heinrich Kuckuck. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Goldenen Hochzeit brachte unser Verein den Eheleuten Walli und Gerhard Schulze am 18. Januar 1998 im Vereinslokal Düsterdiek ein Ständchen.

Zu seinem 90. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Heinrich Loges am 10.8.1998 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 75. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Willi Götze am 24.2.1998, Helmut Meier am 31.5.1998, Gerhard Schulze am 18.11.1998, Horst Matzkeit am 23.11.1998 und Alfred Koch am 11.12.1998 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Heinrich Mönkemeier am 8.9.1998 und Herbert Klages am 29.9.1998 mit einem Ständchen gratuliert.

Die Goldene Ehrenadel unsers Vereins bekam für 35 Jahre aktives Singen Karl-August Fetköter durch den 1. Vorsitzenden Helmut Grebe überreicht.

Die aktivsten Sänger, im Jahr 1997 erhalten wiederum eine Gedenkmünze. Es sind folgende Sänger:

0	H. Klages		5	K. Jürgens, K. Schäfer, M. Grebe
1	Hel. Grebe		6	Her. Grebe, R. Bähre, W. Loges, G. Lenz
2	K. Bähre, H. Mönkemeier, H. Garbe		7	M. Weiner, D. Grelle
3	E. Jürgens, E. Brömsen, J. Höfner		8	S. Götze, K. Düsterdiek
4	H. Hagedorn, G. Handtke, H. Götze, W. Meier, W. Handtke		9	H. Krause

Ebenso wird der Chorleiter Josef König mit der Gedenkmünze geehrt.

1999

Chronist **Erich Brömsen**

Für die aktiven Sänger war es ein ereignisreiches Jahr. Sie trafen sich 52 Mal zu den verschiedenen Anlässen.
Am 9. Januar fand die Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Dorfkrug (Gerke) statt. Sie wurde nach der allen Mitgliedern zuvor bekanntgebenden Tagesordnung abgewickelt.

Zur Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins „Germania“ Derental konnte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe im Vereinslokal „Dorfkrug“ 47 Sänger begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den passiven Mitgliedern, dem Bürgermeister Willi Bußhoff und seinem Stellvertreter Axel Mönkemeier.

Nach den Eröffnungsliedern „Am Ufer“ und „Aus der Traube“ wurde der verstorbenen Sangesbrüder Karl Abke, Heinrich Kuckuck, Franz Laula, und Karl Götze gedacht. Im Verlauf der Tagesordnung folgten Jahresberichte. Das Protokoll der vorjährigen Jahreshauptversammlung verlas Karl Beckmann jun., die Chorchronik wurde von Erich Brömsen und der Kassenbericht vom Kassierer Erwin Jürgens verlesen. Alle Berichte fanden die Zustimmung der anwesenden Sänger.

Der 1. Vorsitzende gab danach einen kurzen Jahresrückblick und ehrte die aktivsten Sänger mit einem Geschenk. Dann nahm er die nachstehenden Ehrungen vor:

Die goldene Nadel des Sollinger Sängerbundes für 40 Jahre aktives Singen erhielt Werner Schäfer.

Die silberne Nadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen erhielt Hermann Gölitzer.

Die goldene Nadel des MGV „Germania“ für 35 Jahre aktiven Singen erhielt Karl Beckmann jun.

Die silberne Nadel des MGV „Germania“ für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten Karl-Werner Schäfer und Helmut Gömann.

Der Kassenprüfer Reinhard Hagedorn dankte den Kassierer und dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit und bat die Versammlung um Entlastung des Vorstandes, die daraufhin einstimmig erteilt wurde.

Die geehrten Sänger v. l.: Karl Beckmann jun., Werner Schäfer, Hermann Gölitzer und Helmut Gömann

Unter Punkt Neuwahlen wurden der 2. Vorsitzende Herbert Klages und der Chronist und Pressewart Erich Brömsen wiedergewählt. Der Vereinskassierer Erwin Jürgens hatte sein Amt zur Verfügung gestellt, neuer Kassierer wurde Ralf Bähre.
Der 1. Vorsitzende dankte Erwin Jürgens für seine 45-jährige korrekte Kassenführung und überreichte ihm einen üppigen Präsentkorb.
Da der Verein für 1999 in einen „Eingetragenen Verein“ (e.V.) umgewandelt wurde, verabschiedete der Verein die neue Satzung einstimmig.
Der Terminkalender für das Jahr 1999 weist wieder viele Verpflichtungen und Zusammenkünfte auf und die einzelnen Termine hierfür wurden bekanntgegeben.
Da unter Punkt „Verschiedenes“ keine Wortmeldungen vorlagen, ergriff Bürgermeister Willi Bußhoff das Wort und bedankte sich beim Verein für die aktive Beteiligung am dörflichen Vereinsleben. Er wünschte dem Verein ein gutes und erfolgreiches Jahr 1999. Nach einem Imbiss blieben die Sänger noch in gemütlicher Runde beisammen.

Beverunger Rundschau

Erwin Jürgens (Mitte) wurde vom 1. Vorsitzenden Helmut Grebe (Links) und dem 2. Vorsitzenden Herbert Klages aus seinem Amt verabschiedet.

Am 31. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes in Vernawahlshausen statt. An der Versammlung nahmen der 1. Vorsitzende Helmut Grebe, der 2. Vorsitzende Herbert Klages, der Notenwart Günter Handtke sowie der neue Kassierer Ralf Bähre von der „Germania“ aus Derental teil.

Am 6. März fuhren die Sänger der „Germania“ Derental mit einem Bus zum Konzert des Männergesangvereins von1865 nach Bodenfelde. Da alle Stimmen vollzählig und gut besetzt waren, kamen unsere Liedvorträge beim Publikum sehr gut an. Zu später Stunde ging es mit dem Bus, nicht mehr ganz nüchtern, nach Hause.

Zum alljährlichen Vereinspokalschießen hatte der Krieger- und Schützenverein Derental eingeladen. Das Schießen fand vom 9. bis17. März und am 20. März statt. Der gastgebende Krieger- und Schützenverein hatte auf die Teilnahme verzichtet, so daß sich drei Vereine um die Punkte bewarben. Der Sangesbruder Volker Hoffmann hatte die Verantwortung für die Teilnahme und das Übungsschießen übernommen. Trotz guter Beteiligung der Sänger, konnten wir nur den dritten und letzten Platz belegen. Der Krieger- und Schützenverein Vorsitzende Volker Schrader übergab während eines Singabends die Urkunde und die traditionelle Flasche Schnaps.

1.	FFW Derental	450 Ringe	FFW	Björn Schwarzer	47 Ringe
2.	MTV Derental	441 Ringe	MTV	Silke Klages	47 Ringe
3.	MGV Derental	402 Ringe	MGV	Volker Hoffman	46 Ringe

Volker Hoffman	46 Ringe	Helmut Grebe	40 Ringe
Elke Schrader	46 Ringe	Günter Lenz	39 Ringe
Herwig Jürgens	42 Ringe	Hermann Steinmeier	38 Ringe
Andreas Klages	41 Ringe	Thorsten Brümmer	38 Ringe
Günter Handtke	41 Ringe	Reinhard Hagedorn	31 Ringe

Am 3. April richtete der Gesangverein das Osterfeuer aus. Da die Besucherzahl des Vorjahres noch übertroffen wurde, konnte sich der neue Vereinskassierer über das Ergebnis freuen. Zu erwähnen ist die tatkräftige musikalische Mitwirkung des Derentaler Bläserchores unter der Leitung von Klaus Dieter Hesse.

Am 17. April traten die Sänger bei dem Heimatfreunden im Dorfgemeinschaftshaus auf. Die Leitung des Chores hatte Ehrenchorleiter Franz Hoffmann.

Am 23. April nahen die Sänger am Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes in Bodenfelde teil. Unter der Leitung von Josef König trug der Chor folgende Lieder vor: Als Einleitungslied „Was glänzet der Frühling“ und die Wertungslieder „Die lustigen Musikanten“ und den „Radetzky-Marsch“. An dem Beifall konnten die Sänger erkennen, daß die Liedvorträge den Wertern und dem Publikum gefallen hatten. Die anschließende schriftliche Wertung fiel entsprechend gut aus. Es sangen bei der Wertung 40 aktive Sänger.

Am 1. Mai 1999 sangen wir anläßlich der Maifeier des Maiausschußes, auf dem Grillplatz die Lieder „Süß Liebe liebt den Mai“ und „Was glänzend der Frühling“. Den Dirigentenstab hat unser Ehrenvorsitzende Franz Hoffmann übernommen.

Der MGV Germania Boffzen hatte uns zu einem Konzert am 22. Mai 1999 nach Boffzen in die Sporthalle der Grundschule eingeladen. Unter der Leitung von Chorleiter Josef König sangen wir drei Lieder, die bei dem fachmännisch interessierten Zuhören gut angekommen sind. Leider fiel das Konzert mit dem Feuerwehrfest in Meinbrexen zusammen, so daß eine sehr große Anzahl der Derentaler Sänger gleich nach den Liedvorträgen den Heimweg über Meinbrexen antrat, um dort die Feuerwehr beim Festumzug und bei der „Vernichtung“ der alkoholischen Getränke zu unterstützen.

Am 20. Juni veranstaltete der MTV Derental ein Fußball-Dorfturnier für Freizeit Fußballmannschaften, woran auch eine Fußballmannschaft des MGV „Germania“ Derental teilnahm. Spieltrainer Reinhard Hagedorn hatte seine Mannschaft schon bald eingestellt. Trotz eines guten Stärkungstropfens, der in den Halbzeiten von den Betreuern gereicht wurde, war dieses Jahr nur ein dritter Platz in der Gruppe drin. Aber eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr verbreitete gute Laune und auch großen Durst.

MGV „Germania“ Fußballmannschaft: stehend v. l. Günter Handtke, Freddi Hämeke, Helmut Gömann, Edwin Mewes, kniend v.l. Ulrich Schäfer, Werner Handtke, Hermann Gölitzer, Karl-Friedrich Pieper und Spieltrainer Reinhard Hagedorn.

Am 27. Juni 1999 war das Grillen des Männergesangvereins „Germania“ wie alljährlich auf dem Grillplatz. Trotz des guten Wetters war die Beteiligung der Sänger nicht sehr groß. Das tat der guten Laune aber keinen Abbruch und man ließ sich Speisen und Getränke gut schmecken.

Am 4. Juni trafen sich die Sänger im Vereinslokal, um am Konzert des Gemischten Chores Nienover teilzunehmen. Das Konzert fand außerhalb des Schlosshofes unter alten Eichen und Buchen, wo sich auch viele Zuhörer eingefunden hatten, statt. Die Sangesbrüder Karl Jürgens und Klaus Bähre hatten sich im Vorhinein bereit erklärt, uns zu fahren. Mit Trecker und Wagen ging es mit den mitgefahrenen Ehefrauen durch den grünen schönen Solling, durch das Reihertal nach Amelith. Da sonst niemand zu fahren brauchte, verbreitete sich bei den Sängern und Ehefrauen bald eine gute Stimmung, begünstigt durch den Alkohol.

Am 15. Juli 1999 traf sich der Vorstand zu einer Vorstandssitzung beim 2. Vorsitzenden Herbert Klages. Es wurden die auf die Sänger in den Jahren 1999/2000 zukommenden Verpflichtungen besprochen. Es lagen bereits verschiedene Einladungen vor, unter anderen auch vom Gemischten Chor Schönhagen, für September. Hieran konnte unser Chor aus terminlichen Gründen leider nicht teilnehmen. Weitere Themen waren:
Die von Chorleiter Josef König vorgeschlagene Sitzordnung im „Halbkreis“ soll ab dem neuen Singjahr in der ersten Halbzeit des Singabends konsequent durchgeführt werden. Inzwischen wird dies praktiziert und hat sich bewährt.
Das in Juni zunächst ausgefallene Chorkonzert soll am 23. Oktober 1999 nachgeholt werden. Dazu sollen eingeladen werden, die Chöre aus Bad Karlshafen, Willebadessen und Amelunxen.

Am 23. Juli nahmen wir am Bundessängerfest in Delliehausen teil. Aus Termingründen fuhren wir am Kommersabend mit dem Bus zum Konzert. Für unsere Beiträge „Was glänzend der Frühling“ und „Rheinbrief“ erhielten wir nicht nur vom Festkomitee, sondern auch vom Bürgermeister Dr. Hermann Weinreis, der einmal in Derental zur Schule ging und auch wohnte, anerkennende Worte.

Am 15. August 1999 sollte der Chor beim Katerfrühstück des Krieger- und Schützenvereins Derental für Unterhaltung sorgen. Da unser Chorleiter Josef König nicht in so früher Stunde anwesend sein konnte und die Wellen der Gemütlichkeit zu späterer Stunde schon höher schlugen - mit anderen Worten - es wurde schon zu laut, hatte unser Auftritt keinen Sinn mehr gehabt.

Am 15. September sang unser Chor, anläßlich eines Kurkonzertes im Kurpark in Derental, für die Derentaler Gäste ein paar Lieder. Am Schluß unserer Vorträge sangen wir, begleitet von der Blaskapelle (Posaunenchor) Boffzen unsere Nationalhymne, den „Löwenjäger“, dirigiert vom Liedervater Manfred Weiner.

Am 18. September veranstaltete der MGV „Germania“ Derental sein Kartoffelbraten. Außer unserem Verein wirkten mit, der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen und der Männergesangverein „Sängerbund“ Fürstenberg. Nach dem Gemeinschaftschor, mit dem Lied „Aus der Traube in die Tonne“, dirigierte Liedervater Manfred Weiner das „Löwenjägerlied“, was von den Anwesenden kräftig mitgesungen wurde. Zum Schluß sollte erwähnt werden, daß nur ca. 20 Sänger der Einladung gefolgt sind, so daß man sich überlegen muß, ob man das Kartoffelbraten im nächsten Jahr überhaupt noch durchführt.

An der Gruppentagung am 16. August 1999 in Volpriehausen nahmen Helmut Grebe, Herbert Klages und Ralf Bähre teil. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe berichtete über den Verlauf der Tagung und teilte mit, daß die nächste Gruppentagung im Jahr 2000 in Derental stattfindet.

Am 23. August 1999 fand das Konzert des Vereins „Germania“ Derental im Dorfgemeinschaftshaus statt. Außer unserem Chor wirkten die Chöre MGV „Germania“ Boffzen, MGV „Cäcilia“ Amelunxen und MGV „Liedertafel“ Amelunxen mit. Im Wechsel trugen die Chöre ihre Lieder vor und gestalteten somit ein schönes abendfüllendes Programm. Nach dem offiziellen Teil stimmte Liedervater Manfred Weiner das traditionelle „Löwenjägerlied“ an, dabei erhoben sich alle Derentaler Sänger und Bürger von ihren Plätzen und sangen aus voller Brust ihre Hymne. Danach sangen die Sänger von „Germania“ Boffzen noch das uns allen bekannte „Hammerlied“. Danach blieb man noch einige Stunden in gemütlicher Runde zusammen.

Am 26. November 1999, dem Vorabend des Volkstrauertages, sang unser Chor in der Kirche zum Gedenken an die im Kirchenjahr verstorbenen Sangesbrüder. Die Boffzer Pastorin Nadje-Wirth verlas die Namen, Karl Götze, Horst Matzkeit und Josef Krull. Danach begaben sich die Sänger mit den anderen Derentaler Vereinen, angeführt von der „Freiwilligen Feuerwehr“ zum Ehrenmal. Hier sangen wir zwei Lieder, die unser Ehrenchorleiter Franz Hoffmann dirigierte, zum Gedenken an die Gefallenden beider Weltkriege.

Zum Übungsabend am 17. November 1999 hatte der Vorstand die beiden Ehrenchorleiter Franz Hoffmann und Hugo Voß eingeladen. Da Hugo Voß an seinem 75. Geburtstag aus Gesundheitsgründen nicht nach Derental kommen konnte, wurde das Ständchen an diesem Abend nachgeholt. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe würdigte in seiner Ansprache die Verdienste beider Ehrenchorleiter. Unter ihrer Stabsführung stellten sich die großen Erfolge des Chores ein. Ihrer Internative war es mit zu verdanken, daß während dieser Zeit, Begegnungen mit befreundeten großen Chören zustande kamen. Als kleines Dankeschön überreichte Helmut Grebe einen Präsentkorb an die Ehrenchorleiter.

Der Männergesangverein Derental ehrte die langjährigen Ehrenchorleiter Franz Hoffmann und Hugo Voß. In seiner Ansprache würdigte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe die Verdienste der ehemaligen Chorleiter. Franz Hoffmann kam nach dem 2. Weltkrieg als Junglehrer nach Derental und übernahm die Stabführung des Vereins, die er 16 Jahre ausübte. Als er 1965 aus Berufsgründen nach Höxter ging, übergab er den Dirigentenstab an den Chorleiter Hugo Voß aus Höxter. Franz Hoffmann hatte bereits alle Weichen gestellt, so daß Hugo Voß der Einstieg leicht gemacht war. Hugo Voß blieb 27 Jahre in seinem Amt und übergab dann die Verantwortung aus gesundheitlichen Gründen an einen jüngeren Chorleiter.
Während der Amtszeit der beiden Ehrenchorleiter konnte der Verein große Erfolge erzielen und erhielt nicht nur gute Beurteilungen bei den Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes in Bodenfelde, sondern belegte auch beim Sängerwettstreit in Baunatal vor großer Sänger- und Zuschauerkulisse zweimal jeweils den zweiten Platz.
Alle erinnern sich gerne an die Begegnungen mit befreundeten Chören wie zum Beispiel „Flügelrad-Glocke“ Remscheid, Männergesangverein „Euterpe“ Ricklingen und die Polizeichöre aus Duisburg und Göttingen. Beide fühlen sich auch heute noch mit dem Verein verbunden und übernehmen auch – falls einmal erforderlich – die Chorführung.

v. l. Ehrenvorsitzender Karl Beckmann sen., die Ehrenchorleiter Hugo Voß und Franz Hoffmann und der 1. Vorsitzende Helmut Grebe

Zum Schluß ergriff der Ehrenvorsitzende Karl Beckmann Senior des Wort und betonte nochmal die gute Zusammenarbeit mit beiden Chorleitern und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute, besonders Gesundheit. Für ihre geleistete Arbeit überreichten der 1. Vorsitzende Helmut Grebe und der 2. Vorsitzende Herbert Klages einen Präsentkorb.

Täglicher Anzeiger

Der Spielmannszug Würgassen hatte am 20. November zu einem musikalischen Abend ins Derentaler Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Der MGV „Germania“ Derental unterstützte den Spielmannszug Würgassen mit einigen Liedern sehr gerne. Der Spielmannszug Würgassen spielte schon lange auf Derentaler Festen und bei den Festumzügen durch das Dorf mit seiner Marschmusik, deshalb ist es für den Männergesangverein eine Ehre, an dem musikalischen Abend teilzunehmen. Der MGV „Germania“ Derental sang die Lieder „Radetzky-Marsch“ und „Diese flotte Melodie“, unter der Leitung von Josef König und gemeinsam mit dem Spielmannszug Würgassen das Lied „Froher Sängermarsch“. Vor großer Zuhörerkulisse wurden unsere Lieder mit rauschendem Beifall bedacht.

Am 12. Dezember 1999 wirkte der Chor bei der Seniorenweihnachtsfeier mit. Erstmalig trugen die Sänger unter Leitung von Josef König vier neue Weihnachtslieder vor, worauf der Chorleiter und die Sänger sehr stolz waren. Die Zuhörer spendeten viel Beifall.

Am 22. Dezember war unser letzter Übungsabend im Jahr 1999, so daß auch an diesem Abend die Weihnachtsfeier des Vereins stattfand. Nachdem der Chorleiter Josef König den Übungsabend beendet hatte, folgte im zweiten Teil die Einleitung der Feier durch Gesangsvorträge der schönsten Weihnachtslieder. Sangesbruder Herbert Klages hatte wie jedes Jahr, einige Weihnachtsgeschichten bereit. Bevor man dann zum gemütlichen Teil überging, dankte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe den Sängern für ihre aktive und gute Mitarbeit im verflossen Jahr. Gleichzeitig dankte er dem Chorleiter mit einem Geschenk, für die gute und erfolgreiche Arbeit. Der Chorleiter war zufrieden mit dem Einsatz der Sänger. Er machte auch keinen Hehl daraus, daß er im Jahr 2000 mit den Sängern noch einiges vorhätte. Hierzu sei äußerste Konzentration und interessierte Mitarbeit erforderlich.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Horst Matzkeit und Josef Krull. Wir Gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und langjährigem Kassierer Erwin Jürgens und seiner Frau Lina brachte der Verein am 11. September im Dorfgemeinschaftshaus ein Ständchen. Der erste Vorsitzende Helmut Grebe würdigte in seiner Ansprache die langjährige Vorstandsarbeit. Er wünschte dem Ehepaar alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Willi Götze und seiner Frau Luise brachte der Chor am 25. September ein Ständchen.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Josef Höfner und seiner Frau Leni brachte der Chor am 26. September im Hotel Düsterdiek ein Ständchen.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Hugo Hagedorn und seiner Frau Hanna brachte der Verein am 8. Oktober im Gasthaus Gerke ein Ständchen.

Zu ihren 75. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Hermann Grebe am 14.2.1999, Hugo Hagedorn am 26.10.1999 und Erwin Jürgens am 27.11.1999 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Heinrich Beckmann am 24.9.1999 und Karl Schäfer am 27.11.1999 mit einem Ständchen gratuliert.

Die aktivsten Sänger im Jahr 1998 erhalten wiederum eine Gedenkmünze. Es sind folgende Sänger:

0	E. Jürgens	4	Keiner
1	Hel. Grebe	5	H. Mönkemeier, A. Koch, G. Handtke, G. Lenz, W. Handtke, R. Heubaum
2	H. Klages, K. Bähre	6	K. Diedrich, H. Götze, W. Meier
3	H. Hagedorn, K. Jürgens, S. Götze		

Außerdem erhalten die Gedenkmünze als Zeichen des Dankes für ihre Mitarbeit, Chorleiter Josef König, Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, Ehrenchorleiter Hugo Voß und Liedervater Manfred Weiner.

2000

Chronist **Erich Brömsen**

Im Jahr 2000 haben es die aktiven Sänger zu 53 Chorproben und Auftritte gebracht.
Das Jahr begann mit der Generalversammlung des MGV „Germania“ Derental am 8. Januar im Vereinslokal Düsterdiek. Während der Tagesordnung wurde vom Schriftführer Karl Beckmann Junior, das Protokoll der vorjährigen Generalversammlung verlesen. Das Protokoll wurde von den anwesenden Sängern einstimmig genehmigt.

Zur Jahreshauptversammlung des MGV „Germania“ Derental begrüßte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe im Vereinslokal Hotel Düsterdiek 46 Sangesbrüder. Sein besonderer Gruß galt den passiven Mitgliedern und dem Bürgermeister Willi Bußhoff.
Nach den Eröffnungsliedern wurde der verstorbenen Sangesbrüder Horst Matzkeit und Josef Krull gedacht. Gemäß der Tagesordnung folgten die Jahresberichte. Das Protokoll der vorjährigen Jahreshauptversammlung wurde von Karl Beckmann Junior verlesen, die Vereinschronik verlas Erich Brömsen und der Kassenbericht wurde von Ralf Bähre vorgetragen. Die Berichte fanden die Zustimmung der anwesenden Sänger.
Der 1. Vorsitzende bedankte sich in seinem Jahresbericht für die gute Zusammenarbeit der Sänger im verflossenen Jahr. Er ehrte die aktiven Sänger, den Chorleiter Josef König, den Liedervater Manfred Weiner und die Ehrenchorleiter Franz Hoffmann und Hugo Voß mit einer Gedenkmünze.
Im weiteren Verlauf der Tagesordnung dankte der Kassenprüfer Werner Handtke dem Kassierer und dem gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit im verflossenen Jahr und bat die Versammlung um Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erteilt wurde. Da in diesem Jahr keine Neuwahlen anstanden, konnte man in der Tagesordnung zügig fortfahren.
Die vom 1. Vorsitzenden vorgetragenen „Ziele des laufenden Jahres“ sind sehr umfangreich und versprechen ein interessantes Sängerjahr 2000 zu werden. Unter Punkt „Verschiedenes“ ergriff Bürgermeister Willi Bußhoff das Wort und bedankte sich bei den Anwesenden für die aktive Mitarbeit am dörflichen Vereinsleben und den öffentlichen Auftritten zu verschiedenen Anlässen.

Beverunger Rundschau

Zur Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes am 30. Januar in Sohlingen waren die Sangesbrüder Karl Beckmann sen., Herbert Klages, Ralf Bähre und Günter Handtke gefahren. Herbert Klages berichtete anschließend, dass der Sollinger Sängerbund inzwischen nur noch aus 30 Mitgliedschören besteht. Die nächste Jahreshauptversammlung soll im nächsten Jahr in Wahmbeck stattfinden.

Zum alljährlichen Schießen der Derentaler Vereine hatte der Krieger- und Schützenverein eingeladen. Es fand vom 7. bis 18. März 2000 statt. Bester Schütze mit 49 Ringen wurde Herwig Jürgens. Der Verein wurde lediglich dritter, mit 414 Punkten. Volker Hoffmann erhielt den Dank für seine gute Organisation.

1.	FFW Derental	450 Ringe	MGV	Herwig Jürgens	49 Ringe
2.	MTV Derental	429 Ringe	MTV	Dirk Schumann	48 Ringe
3.	MGV Derental	414 Ringe	FFW	Björn Schwarzer	48 Ringe

Herwig Jürgens	49 Ringe	Andreas Klages	43 Ringe
Volker Hoffmann	47 Ringe	Hermann Steinmeier	42 Ringe
Helmut Grebe	47 Ringe	Reinhard Hagedorn	39 Ringe
Günter Lenz	46 Ringe	Siegfried Götze	30 Ringe
Ulrich Brömsen	44 Ringe	Günter Handtke	27 Ringe

Am 25. März 2000 nahm der Männergesangverein „Germania“ Derental an der „Aktion saubere Landschaft“ teil. Der Sangesbruder Klaus Bähre hatte Trecker und Wagen zur Verfügung gestellt.

Die Ausrichtung des Osterfeuers am 22. April 2000 hatte der Verein wiederum übernommen. Der MGV „Germania“ Derental lud alle Bürger des Dorfes zum Abbrennen des Osterfeuers am Ostersonnabend auf dem Grillplatz ein. Wie in jedem Jahr war wieder für das leibliche Wohl gesorgt, mit Bratwurst, Jagertee, Bier und Schnaps.

Bei der Maikundgebung am 1. Mai 2000 auf den Grillplatz traten die Sänger auf. Sie konnten somit zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Am 5. Mai fuhr die „Germania“ mit dem Bus zum Wertungssingen nach Bodenfelde. Mit großer Beteiligung der Sänger trugen wir die Lieder „Ein kleines Malheur“ „Die 12 Römer“ und „Violetta“ vor. Der überaus große Beifall bestätigte, dass unsere Vorträge gut angekommen waren. Mit großer Freude nahmen wir danach die schriftliche Wertung des Wertes Waldemar Rumpf zur Kenntnis. Auch unser Chorleiter Josef König bedankte sich bei den aktiven Sängern mit anerkennenden Worten.

Beim Treffen der Heimatfreunde am 7. Mai 2000 im Dorfgemeinschaftshaus, konnten wir die Feier mit unseren Liedern umrahmen. Natürlich durften dabei ihre ehemalige Nationalhymne, das Riesengebirgslied aus ihrer ehemaligen Heimat und die jetzige Nationalhymne, das Löwenjägerlied aus ihrer jetzigen Heimat nicht fehlen.

Am gleichen Tag fuhren wir zum Maisingen nach Meinbrexen, um mit dem Gemischten Chor „Concordia“ Meinbrexen den Mai mit unseren Liedern willkommen zu heißen. Angespannt und angeworfen hatten den Trecker Karl Jürgens und Klaus Bähre, so dass wir gemütlich auf dem Wagen nach Meinbrexen an die Weser kamen. Unsere Lieder, die wir in zwei Auftritten vortrugen, gefielen den Gästen. Danach ging´s zum gemütlichen Teil über, es wurde gefeiert. Zu später Stunde, und nicht mehr ganz nüchtern, brachten uns die beiden Fahrer langsam und gemütlich wieder nach Hause.

Das Sängerfest in Amelunxen fand am 21. Mai 2000 statt. Wir fuhren mit dem Bus zur Sporthalle nach Amelunxen, wo unser Chor am Konzert teilnahm. Unsere Lieder kamen beim Publikum sehr gut an. Nach dem Singen in der Sporthalle nahmen wir noch am Umzug teil. Der Umzug führte wie immer durch das Dorf und auf den Schloßvorplatz, wo auch noch sehr viele lange Reden geschwungen wurden. Danach ging es aufs Festzelt, wo schon lange das kühle Bier auf die durstigen Sängerkehlen wartete, traten wir feucht fröhlich und in guter Stimmung an.

Vom 9. bis 11. Juni fuhr der MGV „Germania“ Derental zu Pfingsten zum Sängerfest ins Erzgebirge.
Wir fuhren um 7 Uhr ab Dorfkrug mit dem Bus über Sangerhausen, Leipzig, Gera und Chemnitz nach Walthersdorf. Auf der Autobahnraststätte Teufelstal wurde Mittag gegessen und um 17 Uhr traf man in Walthersdorf beim „Öhler“ ein. Das anschließende Abendbuffet war reichlich! Die Festsitzung im Festzelt begann um 19 Uhr mit anschließendem Kulturprogramm mit der Blaskapelle „Zschopautal“ und verschiedenen Chorvorträgen. Der Derentaler Chor hat das Löwenjägerlied mit Manfred Weiner als Solist vorgetragen.
Beim „Wettkrähen“ und Kaninchenausstellung am nächsten Morgen um 7 Uhr haben wir nicht teilgenommen. Die Zeit bis zum Mittagessen haben wir genutzt, mit der Besichtigung des Besucherbergwerks „Markus-Röhling-Stolln“ in Frohnau. Das Mittagessen war sehr gut (Rouladen mit Kraut und Knödeln). Nachmittags war ein Chorkonzert angesetzt, wo wir die Lieder „Ein kleines Malheur“, „Schifferlied“, „Diese flotte Melodie“ und „Hussa, Horrido!“ zum Besten gaben. Leider war die Anzahl der mitgefahrenen aktiven Sänger sehr gering, was dem Chorleiter Josef König gar nicht gefiel. Aber die teilnehmenden Sänger haben den Männergesangverein „Germania“ Derental mit ihren Liedvorträgen würdig vertreten und zum Gelingen des Sängerfestes beigetragen. Nach dem Konzert haben wir uns einen fröhlichen Nachmittag auf der Terrasse beim „Öhler“ gestaltet, mit Chorleiter Josef König mit Akkordeon, Karl Kaup und Kurt Düsterdiek (Gesang) und lustigen Einlagen des Busfahrers Berthold Micus. Es war wohl der schönste Teil der Erzgebirgsfahrt. Abends ging es zum Tanz. Walthersdorfer waren nicht viele dabei, der Vorstand hat bedient!
Am Sonntag hieß es nach einem kurzen Frühschoppen um 11 Uhr Abschied nehmen. Es wurde von Derental bis Walthersdorf, dort an den 3 Tagen, sowie auf der Rückfahrt bis Derental mit dreimaliger Durchfahrt des Kreisels in Uslar viel gelacht!!! Der Eintritt für alle 3 Tage betrug nur 3 DM. Schade, dass sowenig Sänger mitgefahren sind!

Der neu gewählte Kirchenvorstand wurde am 18. Juni vom Superintendent und Frau Pastorin Pfannschmidt vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit wurde der Kirchengemeinde verkündet, dass der neue Name der Derentaler Kirche „Sankt Markus“ lautet. Zu dieser Feierstunde trugen die Sänger mit einigen Liedern bei.

Am 28. Juni hatte der Vorstand in einer Vorstandssitzung ins Vereinslokal Düsterdiek getagt. Es wurden die noch in diesem Jahr zu erfüllenden Termine und Verpflichtungen erörtert. Am Schluss ergriff Chorleiter Josef König das Wort. Er bemängelte das Fernbleiben der Sänger bei den Chorproben und öffentlichen Auftritten und verlangte, dass sich dies ändern müsse, da er sonst sein Amt zur Verfügung stellen würde.

Am 17. und 18. Juni 2000 nahm eine Auswahl des MGV „Germania“ Derental am Fußball-Dorfturnier teil. Leider konnte die Fußballmannschaft nur einen hinteren Platz in der Tabelle einnehmen. Der MTV hatte Freizeitmannschaften eingeladen, bei denen Mannschaften waren, deren Spieler noch aktiv in Fußballkreis- und Bezirksligen mitspielten. Dies soll sich im nächsten Jahr aber ändern. Sangesbruder und Spieltrainer Reinhard Hagedorn hatte die Teilnahme gut organisiert, wofür er den Dank des Vorstands ausgesprochen bekam.

Pause der Fußballmannschaft MGV Derental

Das alljährliche Grillen auf dem Derentaler Grillplatz fand am 1. Juli 2000 statt. Der Vorstand des MGV „Germania“ Derental hatte alles vorbereitet und man ließ sich Speisen und Getränke gut munden.

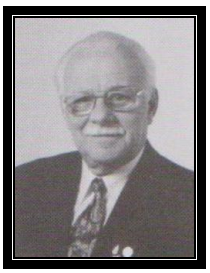
Zum Besuch einer Grillfeier hatten die Sänger aus Fürstenberg eingeladen. Da uns auch die Fürstenberger bei unserem Kartoffelbraten durch ihren Besuch unterstützten hatten, sollte dies der Gegenbesuch sein. Leider waren nur zwei Sänger und zwar Helmut Grebe und Hermann Götze zum vereinbarten Treffpunkt gekommen, so dass der Besuch der Grillfeier ausfallen musste. Das Fernbleiben fördert sicherlich nicht die gegenseitigen Beziehungen der beiden Chöre.

Das traditionelle Kartoffelbraten des MGV „Germania“ Derental, fand am 23. September 2000 statt. Das Dorfgemeinschaftshaus war gut gefüllt, nachdem auch die eingeladenen Sänger des Gemischten Chores „Concordia“ Meinbrexen eingetroffen waren. Nach einigen Liedern widmete man sich den gut geratenen Kartoffeln und Zutaten. Es wurde ein gemütlicher Abend.

Zum Jubiläumskonzert anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Gemischten Chores „Brunonia“ Boffzen, fuhren die Sänger am 8. August 2000. Das Singen fand in der Turnhalle der Heinrich-Sohnrey-Schule statt. Es waren leider nur 26 Sänger mitgefahren, was Chorleiter Josef König erheblich kritisierte. Der Chor konnte mit seinen Liedvorträgen gut gefallen. Im zweiten Teil des Konzerts hatten wir dann einen gemeinsamen Auftritt mit den Sängern des MGV „Sängerbund“ Fürstenberg. Die Leitung hatte Josef König.

Während des Singabends am 18. Oktober 2000 teilte Chorleiter Josef König mit, dass er den Chor verlässt. Nach kurzer Diskussion einigte man sich darauf, dass sein letzter Auftritt mit uns am 17. November 2000 sein wird. Der Grund, nach seiner Aussage: Mangelhafte Beteiligung der Sänger bei verschiedenen öffentlichen Auftritten. Die meisten Sänger glaubten jedoch, dass Josef König mit seinen sechs Vereinen überlastet war.

Am 20. Oktober fand eine Vorstandssitzung mit dem erweiterten Vorstand im Vereinslokal statt. Tagesordnung war ein neuer Chorleiter. Sangesbruder Erich Brömsen soll zunächst telefonisch versuchen einen Nachfolger für Josef König zu finden. Diese Telefonaktion war insofern erfolgreich, dass Erich Brömsen nach einigen Anrufen an Herrn Peters aus Fürstenau verwiesen wurde. Herr Peters bat um einige Tage Bedenkzeit und sagte dann telefonisch zu.



Franz Josef Peters

Vorstandssitzung am 27. Oktober im Vereinslokal Gerke. Außer dem Vorstand nahm Herr Peters teil. Herr Peters ist Vorsitzender des Sängerkreises Ostwestfalen und wird die Leitung unseres Chores übernehmen. Man wurde sich schnell einig über die Themen:

1. Übungsabende bis zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, danach Abstimmung der Mitglieder, evtl. Freitag.
2. Das Üben der Lieder während der Chorprobe erfolgt an den Tischen.
3. Der finanzielle Teil wird dem des „Sängerbundes“ Fürstenberg angeglichen, den Herr Peters ebenfalls dirigiert.
4. Der 1. Übungsabend findet am 15. November 2000 im Vereinslokal statt.

Am 4. November fand im Vereinslokal Gerke die Gruppentagung der Gruppe „Ahle-Ilme-Rehbach“ statt. Hierzu nahm der gesamte Vorstand des MGV „Germania“ Derental teil. Der Gruppenleiter Horst Rennemann begrüßte die anwesenden Delegierten der Vereine, wonach der 1. Vorsitzende des Sollinger Sängerbundes Waldemar Siebrecht das Wort ergriff. Nach einer lebhaften Diskussion einigte man sich auf verschiedene Termine, so zum Beispiel, dass das nächste Wertungssingen am 4. und 5. Mai 2001 und am 11. und 12. Mai 2001 in Bodenfelde stattfindet.

Zum Chorkonzert am 17. November hatte unser Verein ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Die geladenen Chöre Frauenchor „Liedertafel“ Bad Karlshafen, Männerchor „Liedertafel“ Bad Karlshafen und der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen waren in großer Besetzung angereist. Vor sehr großer Zuschauerkulisse trugen die Chöre, die im Programm angekündigten Lieder vor. Sie ernteten viel Beifall. Zum Schluss des offiziellen Teils bedankte sich der 1. Vorsitzende Helmut Grebe bei den Chören für die Liedvorträge, die zum gelungenen Chorkonzert beitragen haben. Dann verabschiedete der 1. Vorsitzende den scheidenden Chorleiter Josef König mit Worten des Dankes und überreichte ihm ein Geschenk. Unser Chor, die „Germania“, sang ein Abschiedslied für den scheidenden Chorleiter. Danach ergriff der ehemalige Chorleiter Josef König das Wort und versuchte sein Ausscheiden zu begründen. Zu seinen Ausführungen, herrschte bei den Sangesbrüdern eine eigene Meinung. Warum? Weshalb? Er ging!!!!

Konzertpublikum

Am 18. November sang der Chor nach dem Kirchgang des Volkstrauertages am Ehrenmal.

Zum Totensonntag sangen wir am 26. November in der Kirche, um wie alljährlich der Verstorbenen Sangesbrüder und Mitglieder der Gemeinde Derental zu Gedenken.

Am 17. Dezember wirkte der Chor bei der Seniorenweihnachtsfeier mit.

Am letzten Singabend im Jahr 2000 fand nach einer kurzen Chorprobe die Weihnachtsfeier statt. Nach einigen Weihnachtsliedern las unser 2. Vorsitzende Herbert Klages einige Geschichten vor, die in einen weihnachtlichen Rahmen passten. Bevor man zum gemütlichen Teil überging, bedankte sich der 1. Vorsitzende Helmut Grebe bei den Sangesbrüdern für die gute Zusammenarbeit im verflossenen Jahr. Auch der neue Chorleiter Franz Josef Peters ergriff das Wort und bedankt sich bei den Derentaler Sängern. Er betonte, dass er sich sehr wohl fühle und dass er besonders erfreut sei, dass die Chorproben so gut besucht würden.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Heinrich Laue und Heinrich Loges. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Diamantenen Hochzeit gratulierte unser Chor am 4. März 2000, im Auftrag der Gemeinde, Gustav Scholz und seiner Frau Else mit einigen Liedern.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Heinrich Jürgens und seiner Frau Martha, brachte der Verein am 28. August ein Ständchen.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Alfred Koch und seiner Frau Loni, brachte der Verein am 30. September ein Ständchen.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Günter Buhl und seiner Frau Anneliese, brachte der Verein am 29. Oktober ein Ständchen.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Ernst Götze und seiner Frau Lisa, brachte der Verein am 2. Dezember ein Ständchen.

Am 19. August 2000 besuchte der Vorstand des MGV „Germania“ Derental auf Einladung die Hochzeit vom Mitglied Axel Mönkemeier und seiner Frau Silke.

Zu ihren 80. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Heinrich Laue am 4.1.2000 und Karl Beckmann sen. am 15.9.2000 mit einem Ständchen gratuliert.

Die silberne Nadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen erhielt Günter Lenz.

Die goldene Nadel des MGV „Germania“ für 35 Jahre aktives Singen erhielten die Sänger Volker Hoffmann und Walter Meier.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2000 erhalten wiederum eine Gedenkmünze. Es sind folgende Sänger:

0	Keiner	6	G. Handtke, W. Handtke
1	H. Klages	7	E. Brömsen, K. Düsterdiek, Hel. Grebe
2	E. Jürgens, K. Bähre	8	K.-A. Fetköter, W. Schäfer, K. Diedrich
3	H. Mönkemeier	9	R. Bähre, H. Krause
4	A. Koch	10	W. Loges, K. Schäfer

5	K. Jürgens, H. Garbe, K. Beckmann sen., H. Götze, M. Grebe, R. Heubaum

Außerdem erhielt die Gedenkmünze, als Zeichen des Dankes, Chorleiter Franz Josef Peters.

2001

Chronist **Erich Brömsen**

Das Sängerjahr 2001 brachte den aktiven Sängern 57 Übungsabende und Auftritte zu verschiedenen Anlässen.
Die Jahreshauptversammlung fand am 5. Januar 2001 im Vereinslokal Gerke statt. Das Protokoll der Jahreshauptversammlung des Singjahres 2000 wurde vom Schriftführer verlesen.

Zur Jahreshauptversammlung des MGV „Germania Derental" begrüßte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe im Gasthaus „Dorfkrug“ 44 Sangesbrüder. Einen besonderen Gruß richtete er an die passiven Mitglieder und den Bürgermeister Willi Bußhoff. Danach wurde den verstorbenen Sangesbrüdern Heinrich Loges Senior und Heinrich Laue gedacht.
Nach der Totenehrung und nach dem Verlauf der Tagesordnung folgten Jahresberichte. Das Protokoll der vorjährigen Jahreshauptversammlung verlas Karl Beckmann Junior, die Chorchronik wurde von Erich Brömsen und der Kassenbericht vom Kassierer Ralf Bähre verlesen. Alle Berichte fanden die Zustimmung der anwesenden Sänger.
Der Chorleiter Franz Josef Peters, der den Verein seit dem 17. Oktober 2000 leitet, brachte zum Ausdruck, dass er über die große Beteiligung der Sänger an den Chorproben und öffentlichen Auftritten sehr erfreut sei. Da die Ziele des laufenden Sängerjahres wiederum sehr vielfältig sind, bat er auch weiterhin um tatkräftige Unterstützung.

Gasthaus „Dorfkrug“

Der 1. Vorsitzende stellte fest, dass sich die Sänger 53 mal trafen, um an Kultur- und Gemeinschaftsleben der Gemeinde teilzunehmen, oder bei benachbarten und befreundeten Chören die Interessen des Vereins zu vertreten. Helmut Grebe bedankte sich bei den Sängern für ihre tatkräftige Mitarbeit. Am Schluss seiner Ausführungen ehrte er die aktivsten Sänger. Unter Punkt Neuwahlen wurden der erste Vorsitzende Helmut Grebe, der Schriftführer Karl Beckmann Junior, der erste Notenwart Günter Handtke und der zweite Notenwart Ditmar Buhl wiedergewählt.
Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Bürgermeister Willi Bußhoff bei den Sängern für die aktive Mitwirkung am dörflichen Vereinsleben und wünschte dem Chor ein gutes und erfolgreiches Jahr 2001.

Täglicher Anzeiger

Am 28. Januar 2001 fand die Generalversammlung des „Sollinger Sängerbundes im Hotel „Otto“ in Wahmbeck statt, an dem die Vorstandsmitglieder Günter Handtke und Ralf Bähre vom MGV „Germania“ Derental dran teilnahmen. Beim Singabend berichteten sie ausführlich darüber. Bei dieser Gelegenheit wurden zwei aktive Derentaler Sänger geehrt:

Eine Urkunde des Sollinger Sängerbundes für 50 Jahre aktives Singen erhielt Hermann Steinmeier.

Die goldene Nadel des Sollinger Sängerbundes für 40 Jahre aktives Singen erhielt Manfred Grebe.

Die Sangesbrüder des Männergesangverein „Germania“ Derental machen sich Sorgen um den Fortbestand ihres Vereins und wünschen sich, dass weitere Sänger zu ihnen stoßen und mitmachen. Voraussetzung dafür ist nur die Freude am Chorgesang und natürlich die Liebe zur Musik. Deshalb ruft der Vorstand des Männergesangvereins Interessierte dazu auf, an einem Übungsabend des Chores einmal unverbindlich vorbeizuschauen und sich über die Aktivitäten des Gesangvereins zu informieren. Alle Vorstands- und Vereinsmitglieder stehen für Auskünfte zur Verfügung.
Auch alle Sänger, die früher einmal bei „Germania“ Derental mitgesungen haben und aus beruflichen oder persönlichen Gründen die aktive Teilnahme in der Zwischenzeit aufgeben mussten, sind herzlich eingeladen wieder mitzumachen, so der Vorstand. Die Gelegenheit dazu besteht bei den wöchentlichen Übungsabenden, die jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Vereinslokal Gerke stattfinden.

Täglicher Anzeiger

Vom 6. bis 17. März veranstaltete der Krieger- und Schützenverein Derental sein alljährliches Vereinspokalschießen der Derentaler Vereine. Der Männergesangverein „Germania“ Derental holte zum Erstaunen aller Sänger erstmals wieder den 2. Platz mit 431 Ringe. Bester Schütze der „Germania“ war Herwig Jürgens mit 46 Ringen.

1.	FFW Derental	443 Ringe	FFW	Björn Schwarzer	47 Ringe
2.	MGV Derental	431 Ringe	MGV	Herwig Jürgens	46 Ringe
3.	MTV Derental	426 Ringe	MTV	Andreas Garbe	46 Ringe

B. Müller	47 Ringe	Reinhard Hagedorn	40 Ringe
Andreas Klages	47 Ringe	Karl August Fetköter	40 Ringe
Herwig Jürgens	46 Ringe	Werner Handtke	39 Ringe
Elke Schrader	44 Ringe	Volker Hoffman	39 Ringe
Günter Lenz	44 Ringe	Diana Göldner	38 Ringe
Helmut Grebe	43 Ringe	Hermann Steinmeier	35 Ringe
Ulrich Brömsen	41 Ringe	Günter Handtke	17 Ringe

Der Sangesbruder Volker Hoffmann hatte wiederum die Verantwortung für die Teilnahme und das Übungsschießen der Sänger übernommen, wofür sich der 1. Vorsitzende Helmut Grebe bei Volker Hoffmann bedankte. Anlässlich eines Singabends übergab der erste Vorsitzende des Krieger- und Schützenvereins Volker Schrader einen Pokal und bedankte sich bei den Sängern mit einer Flasche Schnaps.

Am 14. April richtete der Gesangverein, auf dem Grillplatz das traditionelle Osterfeuer aus. Mit einem Liedvortrag leitete der Chor die Feier ein, wonach das Osterfeuer entfacht wurde. Es waren eine große Anzahl Besucher gekommen, so dass sich der Vereinskassierer über das Ergebnis freuen wird.

Am 1. Mai, bei der Maikundgebung unterstützte unser Verein die Veranstaltung mit drei Frühlingsliedern.

Am 4. Mai 2001 sollte der Chor am Wertungssingen in Bodenfelde teilnehmen. Nach einer Aussprache mit unserem Chorleiter Franz Josef Peters und nach einer Abstimmung durch die Sänger, wurde die Teilnahme am Wertungssingen abgesagt.

Wie jedes Jahr nahm der Chor an den Feierlichkeiten bei den Derentaler Heimatfreunden, die aus dem Riesengebirge in Schlesien vertrieben wurden, am 5. Mai 2001 im Dorfgemeinschaftshaus teil. Mit unseren Liedern, konnten wir die Heimatfreunde und ihre Gäste erfreuen.

Am 26. Mai veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Derental ihr „Spiel ohne Grenzen“. Hieran nahmen einige Sänger aktiv teil. Sie Bemühten sich redlich und trugen somit zum Gelingen dieses Tages bei.

„Spiel ohne Grenzen“
v. l.: Ralf Bähre, Herwig Jürgens, Hermann Gölitzer und Reinhard Hagedorn

Zum Freundschaftssingen waren die Sänger am 9. Juni zu der „Cäcilia“ nach Würgassen gefahren. Die Veranstaltung fand in der Turnhalle statt. Für unsere vorgetragenen Lieder erhielten wir großen Beifall. Danach, während des kommenden Singabends, fand unser Chorleiter „Pit“ (Franz Josef Peters) lobende Worte für die große Anzahl der mitgefahrenen Sänger und deren Liedvorträge beim Freundschaftssingen in Würgassen.

Eine Abordnung des MGV „Germania“ Derental fuhr am 17. Juni zum Sängerfest des Gemischten Chores „Brunonia“ nach Boffzen. Aus jeder Stimme waren zwei Sänger und der 1. und 2. Vorsitzende angereist.

Bei dieser Gelegenheit wurde der erste Kontakt mit dem Festwirt und Zeltverleiher „Meilenbrock“ aus Steinheim hergestellt, der in Boffzen die Bewirtung der Gäste übernommen hatte. Nach eingehender Rücksprache zeigte sich, dass Herr Meilenbrock an der Ausrichtung des Jubiläumsfestes des MGV „Germania“ Derental im Jahr 2003 sehr interessiert ist. Der zu bildende Festausschuss wird weiter mit Herrn Meilenbrock verhandeln.

Zum Sängerfest, am 22 Juni, hatte der Männergesangverein Bollensen eingeladen. Der MGV „Germania“ Derental entsandte eine Abordnung zu diesem Fest.

Die restaurierte Orgel wurde mit einem Orgelfest am 24. Juni 2001 auf dem Kirchenvorplatz gefeiert. Mach 2 Liedvorträgen unseres Chores folgte dann der Gemeinschaftschor mit den Fürstenberger Sängern, unter der Leitung unseres gemeinsamen Chorleiters Franz Josef Peters (Pit). Danach meinte Frau Pastorin Pfannschmidt, man möge doch des Öfteren gemeinsam auftreten, um eine solch große Klangfülle zu erreichen.

Fußballmannschaft des MGV „Germania“ Derental: hinten v. l. Reinhard Hagedorn, Jörg Weber, Werner Handtke, Walter Diedrich, Mathias Brömsen, Spieler (Neuhaus), Freddi Hämeke, Jürgen Meier mit Tochter Sara, vorne v. l. Christine Hesse, Tobias Schlüter (Paderborn), Sara Weber, Spieler (Neuhaus), und Ulrich Schäfer.

Am 1. Juli veranstaltete der Männerturnverein Derental (MTV) sein Samtgemeindeturnier, verbunden mit einem Kleinfeldturnier. Sangesbruder und Manager Reinhard Hagedorn hatte eine Fußballmannschaft nominiert. Leider hatte die Fußballmannschaft des MGV „Germania“ Derental, mit einer großen Konkurrenz zu kämpfen, die zu meist aus noch aktiven Fußballspielern bestand. So kam nur ein unterer Tabellenplatz dabei heraus. „Das macht nichts“ meinten die Spieler des Männergesangvereins „Germania“, man muss nur dabei gewesen sein.

Das alljährliche Grillen des MGV Germania Derental, fand am 22. Juni 2001 auf dem Grillplatz statt. Um 12.00 Uhr ging´s los, und jeder Sänger brachte gute Laune mit. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen, worauf sich die Sängerfrauen schon gefreut hatten. Den Sängern mundeten viel lieber Bratwurst und Steaks die mit Bier und Korn runter gespült wurden. Mit guter Laune bei kühlen Getränken blieb man bis in die Abendstunden zusammen.

Am 1. August 2001 besuchten die Sangesbrüder Herbert Klages und Erich Brömsen im St. Ansgar Krankenhaus in Höxter unseren Sangesbruder Josef Höfner. Die beiden Sangesbrüder überbrachten die besten Genesungswünsche des Vereins und wünschten Sangesbruder Josef Höfner alles Gute und baldiges Wiedersehen beim Singabend.

Der Gemischte Chor Concordia Meinbrexen feierte am 18. August 2001 sein Jubiläumsfest. Aus alter Freundschaft waren die Sänger des Männergesangverein „Germania“ Derental der Einladung gern gefolgt und fuhren mit dem Planwagen, gesteuert von Günter Garbe, zum Fest nach Meinbrexen. Gesungen wurde zunächst im Schlosshof des Rittergutes von Mansberg und auch noch später auf dem Schulhof, wo auch die anschließenden Feierlichkeiten stattfanden. Die unter der Leitung von unserem Chorleiter Franz-Joseph Peters vorgetragene Lieder gefielen den zahlreichen Zuhörern und wir wurden mit großem Beifall verabschiedet.

An einem Benefizkonzert am 3. Oktober 2001, veranstaltet von den Männergesangvereinen der Stadt Höxter im König-Wilhelm Gymnasium, nahm der Verein MGV „Germania“ Derental teil. Die Beteiligung der Derentaler Sänger war gut. Der Chor trug die Lieder vor: „Im Prater blühn wieder die Bäume“, „Lebe, liebe, lache“ und „Morgenrot“. Beim nächsten Singabend lobte unser Chorleiter „Pit“, so sollten wir Ihn auf seinen Wunsch nennen, die zahlenmäßig gute Beteiligung und die Liedvorträge, die beim Publikum gut angekommen waren.

Frühschoppen mit den Sangesfreunden aus Walthersdorf

Am 22. September 2001 war es wieder soweit. Der MGV „Germania“ Derental veranstaltete sein traditionelles Kartoffelbraten im Dorfgemeinschaftshaus. Als Gäste waren gekommen: Der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen, der MGV „Sängerbund“ Fürstenberg und unsere langjährigen Sangesfreunde aus Walthersdorf im Erzgebirge. Nachdem die gut geratenen Kartoffeln und die Beilagen verzehrt waren, begannen die Liedvorträge und Solovorträge, die von den Zuhörern mit viel Beifall begleitet wurden. Zu den Klängen von Jens Fetköter auf seiner Heimorgel wurde dann noch kräftig das Tanzbein geschwungen. Am nächsten Morgen nach dem Frühschoppen, hieß es Abschied nehmen von unseren Sangesfreunden aus Walthersdorf. Bevor dann der Bus aus Derental abfuhr, musste so manche Träne getrocknet werden. Die Walthersdorfer und Derentaler sind in den Jahren nach der Wende sehr gute Freunde geworden.

Am 8. Oktober 2001 ist der Vorstand im Vereinslokal „Dorfkrug“, zu einer Versammlung anlässlich des 125-jährigen Bestehens des MGV „Germania“ Derental zusammen gekommen. An der Versammlung nahm auch der Festwirt Meilenbrock teil. Er unterbreitete ein gutes Angebot, so dass einer Zusammenarbeit mit dem Festwirt eigentlich nichts mehr im Wege steht. Vertraglich binden will man sich bei einer erneuten Zusammenkunft in vier bis sechs Wochen.

Die Sänger des MGV „Germania“ Derental fuhren am 14. Oktober zum Jubiläumskonzert des Frauenchors Bodenfelde, der sein 20-jähriges Bestehen feierte. Da die Sänger wie zu jedem auswärtigen Auftritt mit dem Bus fuhren, waren auch viele Ehefrauen mitgefahren, um dem Chor zu zuhören. Oder? Da der Chor nur mit 21 Sängern aufgetreten war, erwartete uns ein wahres Donnerwetter von Pit. Der Chorleiter gab ganz deutlich zur Kenntnis, dass er im Wiederholungsfalle Konsequenzen hieraus ziehen würde.

Der Chor war zum Konzertsingen am 27. Oktober 2001 nach Bühne eingeladen. Aufgrund der Augenoperation unseres Chorleiters wurde die Teilnahme abgesagt.

Nachdem im bestehenden Vereinslokal Hotel Düsterdiek interne Schwierigkeiten aufgetreten waren, sang der Chor seit dem 31. Oktober wieder im Gasthof „Dorfkrug“, bei „Schorse“.
Im November, an einem Übungsabend, erhielt der Chor während des Übens Besuchs vom Bundeschorleiters Gerhard Fricke und dem 2. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Kurt Dannenberg. Die beiden Vorstandsmitglieder gaben zur Kenntnis, dass der Chor den Übungsabend so gestalten sollte wie immer und sich an den beiden Vorstandsmitgliedern nicht stören zu lassen, was auch geschah. In einem anschließenden kleinen Gespräch zeigten sich die beiden Vorstandsmitglieder zufrieden mit der aufgeschlossenen Arbeit unseres Chorleiters „Pit“ und mit der regen Mitarbeit der Derentaler Sänger. Wir sollten ein wenig stolz darauf sein.

Das Konzert des Männergesangvereins „Germania“ Derental war ein herausragendes Ereignis im Vereinsleben. Vier Männerchöre nahmen an Konzert teil. Der Männergesangverein „Sängerbund“ Fürstenberg, unter der Leitung von Franz-Joseph Peters, der Wehrdener Männerchor „Eintracht“, unter der Leitung von Klaus Heukrodt, der Männergesangverein „Cäcilia“ Würgassen, unter der Leitung von Petra Luchte und der Männergesangverein „Germania“ Derental, ebenfalls unter der Leitung von Franz-Joseph Peters (Pit). In der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Helmut Grebe erwähnte er die an angereisten Chöre mit ihren Chorleitern und Chorleiterin, die Abgesandten der Derentaler Vereine und nicht zuletzt den Ehrenchorleiter Franz Hoffmann aus Höxter und den Ehrenvorsitzenden Karl Beckmann Senior. Die anschließenden Lied- und Solovorträge konnten sehr gefallen und wurden vom Publikum mit großem Beifall bedacht. Nach dem offiziellen Teil blieb man noch einige Stunden in gemütlicher Runde zusammen.

Unter Mitwirkung der Männergesangvereine „Sängerbund“ Fürstenberg, „Eintracht“ Wehrden, „Cäcilia“ Würgassen sowie des Gastgebers „Germania“ Derental wurde der Konzertabend im Dorfgemeinschaftshaus Derental für alle Besucher und Mitwirkenden ein unvergessliches Ereignis.
Den bunten Melodienreigen eröffneten die Derentaler Gastgeber mit einem Begrüßungslied. Nachdem der 1. Vorsitzende Helmut Grebe die Chöre mit ihren Chorleitern und einer Chorleiterin, die zahlreichen Gäste, die Abgesandten der Derentaler Vereine und nicht zuletzt den Ehrenchorleiter Franz Hoffmann aus Höxter sowie den Ehrenvorsitzenden Karl Beckmann Senior begrüßt hatte, trugen die Chöre ihre Lieder vor.
Dem großen und langandauernden Beifall konnte man entnehmen, dass den Zuhörern die Lied- und Solovorträge gefallen hatten. In anschließenden Gesprächen wurde von den Gästen der Wunsch geäußert, möglichst bald wieder ein Chorkonzert zu veranstalten. Die Anregung wird der Vorstand des MGV „Germania“ Derental gern aufgreifen.

Täglicher Anzeiger

Am 17. November sangen wir aus Anlass des Volkstrauertages am Ehrenmal.

Am Totensonntag sangen wir wie alljährlich in der Kirche, um der verstorbenen Sangesbrüder zu Gedenken. Verstorben waren Hermann Grebe und Horst Schoppe.

Am 16. Dezember 2001 wirkte der Chor bei der Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus mit. Anschließend konnten die Sänger noch an einem gemütlichen Kaffeetrinken teilnehmen.

Am letzten Singabend im Jahr 2001, dem 19. Dezember, fand nach einer Chorprobe in der zweiten Halbzeit die alljährliche Weihnachtsfeier statt. Nach den verklungenen Weihnachtsliedern las der Chorleiter und der 2. Vorsitzende einige Weihnachtsgeschichten vor. Vor dem Abschluss des offiziellen Teils bedankte sich der 1. Vorsitzende Helmut Grebe für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2001. Auch unser Chorleiter „Pit“ ergriff das Wort und betonte auch die gut besuchten Übungsabende. Er wünschte uns allen mit unseren Familien frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2002. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe schloss sich seinen Wünschen an. Bei Schokolade und Mandarinen vom Vereinswirt und einem Umtrunk vom Verein wurde es ein harmonischer Jahresabschluss.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Hermann Grebe und Horst Schoppe. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Helmut Garbe und seiner Frau Elfriede brachte der Verein am 6. Januar ein Ständchen.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Günter Lenz und seiner Frau Käthe brachte der Verein am 4. November ein Ständchen.

Zur Silbernen Hochzeit unseres Sangesbruders Siegfried Brümmer und seiner Frau Ulla brachte der Verein am 19. Mai ein Ständchen.

Zu ihren 75. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Hermann Götze am 12.1.2001, Ehrenchorleiter Franz Hoffmann am 1.4.2001 und Josef Höfner am 18.9.2001 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Karl-Adolf Siebrecht am 27.1.2001, Günter Buhl am 12.2.2001, Norbert Kersten am 21.3.2001 und Chorleiter Franz-Joseph Peters am 24.3.2001 mit einem Ständchen gratuliert.

Die aktivsten Sänger im Jahr 1997 erhalten wiederum ein Geschenk. Es sind folgende Sänger:

0	Keiner	5	R. Bähre, H. Mönkemeier, H. Garbe
1	A. Koch, H. Götze	6	K. Jürgens
2	K. Bähre, K. Schäfer	7	J. Koch, E. Brömsen, J. Höfner, Held. Grebe
3	E. Jürgens	8	W. Loges, G. Lenz, D. Grelle, R. Heubaum
4	H. Klages, G. Handtke, W. Meier, W. Handtke		

Außerdem erhielt ein Geschenk, als Zeichen des Dankes Chorleiter Franz Josef Peters.

2002

Chronist **Erich Brömsen**

Im Singjahr 2001 trafen sich die aktiven Sänger zu 51 Übungsabenden und Auftritte zu verschiedenen Anlässen.

Am 5. Januar 2002 fand die Generalversammlung im Vereinslokal „Dorfkrug“ bei Karl-Wilhelm Gerke statt. Nachdem vom Schriftführer das Protokoll der vorjährigen Generalversammlung verlesen war, folgten die einzelnen Berichte. Es folgten die laut Einladung vorzunehmenden Wahlen. Danach setzt sich der Vorstand des Männergesangvereins „Germania“ Derental wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Helmut Grebe	Pressewart	Erich Brömsen.
2. Vorsitzender	Herbert Klages	Liedervater	Manfred Weiner
Kassierer	Ralf Bähre	1. Notenwart	Günter Handtke
Schriftführer	Karl Beckmann jun.	2. Notenwart	Dietmar Buhl

Die Silberne Ehrennadel des Vereins für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Heinz Joachim Meier, Carl Friedrich Topp und Günter Garbe.

Zur Jahreshauptversammlung des MGV „Germania“ Derental begrüßte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe im Gasthaus „Dorfkrug“ 44 Sänger. Chorleiter Franz Josef Peters brachte zum Ausdruck, dass er über die große Beteiligung der Sänger an den Chorproben und öffentlichen Auftritten sehr erfreut sei. Da die Ziele des kommenden Singjahres wiederum sehr vielseitig sind, bat er auch weiterhin um tatkräftige Unterstützung.
Vorsitzender Helmut Grebe stellte fest, dass sich die aktiven Sänger im Jahr 2001, 57 Mal trafen, um am Kultur- und Gemeinschaftsleben der Gemeinde teilzunehmen oder bei benachbarten und befreundeten Chören die Interessen des Vereins zu vertreten. Er bedankte sich bei den Sängern für die tatkräftige Mitarbeit. Am Schluss seiner Ausführungen ehrte er die aktivsten Sänger mit einem Geschenk und einige Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Chorgesang mit einer Ehrennadel.
Unter den Punkt Neuwahlen wurde über den 2. Vorsitzenden Herbert Klages, den Kassenführer Ralf Bähre und den Pressewart und Chronisten Erich Brömsen abgestimmt. Alle drei Sangesbrüder erhielten das Vertrauen und wurden einstimmig wiedergewählt. Auch Liedervater Manfred Weiner wurde in seinem Amt bestätigt. Derentals Bürgermeister Willi Bußhoff bedankte sich bei den Sängern für die aktive Mitarbeit am dörflichen Vereinsleben und wünschte dem Chor ein gutes und erfolgreiches Jahr 2002.

Täglicher Anzeiger

Zum Singabend am 16. Januar konnte unser Chorleiter „Pit“ wegen des plötzlich auftretenden Blitzeises nicht kommen. Aber wir haben ja unsern Liedervater. Liedervater Manfred Weiner übernahm die Stabsführung, was ihm sehr gut gelang. Als Gast war Pastor Rehm erschienen, der seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Als gewünschtes Ständchen sang der Chor Pastor „Rehm“ drei bekannte Lieder. Hierfür bedankte sich Pastor „Rehm“ sehr, aber nicht ohne vorher etwas Flüssiges für die trockenen Sängerkehlen ausgeben zu haben.

Am 27. Januar besuchten die Sangesbrüder Helmut Grebe, Herbert Klages, und Günter Handtke die Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes. Die Hauptversammlung fand im Gasthof „Zur Harburg“ in Schönhagen statt.

Eine besondere Ehrung wurden zwei Derentaler Sängern zuteil: Für 50 Jahre aktives Singen erhielten die Sangesbrüder Karl Jürgens und Wilfried Loges eine Urkunde.

Mit der Silbernen Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen wurden Franz Kirchhoff und Heinz Krause geehrt.

Am 23. März war die Endausscheidung im Vereinsschießen des Krieger- und Schützenvereins Derental angesetzt. Für den MGV „Germania“ Derental sprang der 3. Platz mit 439 Punkten heraus. Bester Schütze des MGV „Germania“ Derental war Helmut Grebe mit 45 Ringen.

1.	MTV Derental	448 Ringe	FFW	Andreas Garbe	49 Ringe
2.	FFW Derental	443 Ringe	MTV	Eckard Vierig	47 Ringe
3.	MGV Derental	439 Ringe	MGV	Helmut Grebe	45 Ringe

Wilfried Rösler	50 Ringe	Michael Rösler	41 Ringe
Elke Schrader	48 Ringe	Reinhard Hagedorn	40 Ringe
Helmut Grebe	45 Ringe	Willi Bußhoff	38 Ringe
Silke Klages	45 Ringe	Werner Handtke	38 Ringe
Diane Göldner	44 Ringe	Volker Hoffmann	37 Ringe
Günter Lenz	42 Ringe	Hermann Steinmeier	31 Ringe
Herwig Jürgens	42 Ringe	Günter Handtke	31 Ringe
Torsten Brümmer	42 Ringe		

Der Sangesbruder Volker Hoffmann nahm als Dank für seine gute Organisation eine Urkunde entgegen.

Wie jedes Jahr fand das Osterfeuer auf dem Grillplatz am Ostersamstag dem 30. März 2002 statt. Nach den Eröffnungsliedern „Was glänzet der Frühling“ und „Rauschender grünender Buchenhang“ unter der Stabsführung vom Liedervater Manfred Weiner begrüßte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe die Gäste. Um 20. 00 Uhr wurde das Osterfeuer angesteckt. Bei gutem Besuch und gutem Wetter wurde es ein gemütlicher Osterfestvorabend, bei der auch die Vereinskasse des Kassierers geklingelt haben wird. Am darauffolgenden Singabend sprach der 1. Vorsitzende allen freiwilligen Helfern, am Bratwurststand und am Getränkestand, seinen besonderen Dank aus.

Am 13. April hatte die Gemeinde Derental zur „Aktion Saubere Landschaf“ eingeladen. Wir waren mit vielen Helfern und einem Trecker mit Wagen unseres Sangesbruders Klaus Bähre vertreten. Alle Derentaler Vereine nahmen daran teil, so dass 27 Helfer zusammen kamen. Bei einem kleinen Imbiss bedankte sich Bürgermeister Willi Bußhoff für den Einsatz und ein sauberes dörfliche Umgebung.

Die „Heimatfreunde“ Derental hatten zum Treffen am 20. April ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Der Chor trug einige bekannte Frühlingslieder und die Schlesische Nationalhymne, das „Riesengebirgslied“ vor. Wenn sich auch kleine personelle Lücken in den Stimmen auftraten, konnten die Liedvorträge gefallen. Die zahlreichen Zuhörer geizten nicht mit anhaltendem Beifall, was nicht nur unsern Chorleiter „Pit“, sondern auch die Sänger erfreute.

Die Vorstandmitglieder Helmut Grebe, Herbert Klages, Erich Brömsen und Günter Handtke fuhren am 22. April zum Festwirt nach Nieheim, um den Vertrag hinsichtlich des Discoabends am Freitag, dem 27. Juni 2003 nochmals durchzusprechen. Diese Veranstaltung soll in Verbindung mit dem Förderverein des Männerturnverein Derental durchgeführt werden. Man wurde sich schnell einig, zumal sich Frau und Herr Meilenbrock als korrekte Verhandlungspartner erwiesen.

Beim Wertungssingen am 26. April in Bodenfelde nahm der Chor teil. Vorgetragen wurden die Lieder, als Einleitung „Grüß Gott mit hellem Klang“, als Wertungslieder „Wenn Zigeuner Hochzeit machen“ und „Friede, Quell des Lebens“ und als Abschiedslied, ohne Wertung den „Sollinggruß“. Die uns inzwischen zugegangene schriftliche Wertung hatte uns kein positives Ergebnis beschert. Wir sollten diese Wertung schnellstens abhaken und mit voller Zuversicht in die Zukunft

schauen. Um bessere Ergebnisse zu erzielen, sollten wir auf zutreffende Liedauswahl achten. Außerdem stellt sich der Erfolg zwangläufig ein, wenn alle Sänger interessiert und voller Konzentration, zumindest in der ersten Halbzeit an den Übungsabenden teilnehmen. Da wir Derentaler Sänger Optimisten sind, werden wir diese Wertung schnell vergessen und auf neue Ziele hinarbeiten.

Am 1. Mai fand das Singen zur Maikundgebung des Maiausschusses Derental statt. Wegen unbeständigem Wetter wurde die Feier ins Dorfgemeinschaftshaus verlegt. Bei guter Stimmenbesetzung konnten die Liedvorträge gefallen, so dass der Beifall der Zuhörer sicher war.

Vom 18. bis 20. Mai 2002 feierte der Männerturnverein Derental sein 100-jähriges Bestehen. Beim Fest traten wir nicht am Kommersabend auf, wo man ja sowieso nicht viel vom Gesang hört, sondern sangen am Hauptfesttag, am 19. Mai beim Festakt. Anschießend nahmen die Sänger mit ihrer Vereinsfahne am großen Festumzug teil. Dass die Sänger an allen drei Tagen gesungen und mitgefeiert haben, versteht sich von selbst. Der Montag gehörte wieder den Derentalern. Was beim Katerfrühstück im Zelt und dann im Montagsumzug alles auf die Beine, beispielsweise auf die Wagen gebracht wurde, glich einem Rosenmontagszug. Zum Festzug am Montag waren viele Besucher nach Derental gekommen, um den bunten Festzug zu sehen. Nach Eintreffen im Festzelt wurde kräftig weitergefeiert.

Derentaler Frauen beim Montagsumzug

Vor der Sommerpause hatte der Vorstand am 30. Juni zum Grillfest auf dem Grillplatz eingeladen. Das Grillfest wurde gut besucht. Mittags wurden Steaks und Bratwürste verzehrt. Zum Kaffee gab es leckeren Platenkuchen. Der Vorstand hatte dafür gesorgt, dass ein Fernsehgerät aufgestellt wurde, denn es wurde das Fußball-Weltmeisterschafts-Endspiel zwischen Brasilien und Deutschland übertragen. Wenn Deutschland auch nur WM-Zweiter wurde, so können wir uns alle über diesen großen Erfolg freuen, was dann auch beim Grillfest entsprechend gefeiert wurde. Bei einem kühlen Tropfen und guter Laune blieben die Sangesfreunde mit ihren Partnern noch bis in die späten Abendstunden zusammen.

Am 14. August sind zwei Ereignisse zu verzeichnen. Einmal die Festausschusssitzung im Vereinslokal „Dorfkrug“, zweitens den gemeinsamen Übungsabend mit den Fürstenberger Sängern im Hotel „Hubertus“. Dieser Übungsabend dient als Vorbereitung für das Sängerfest in Fürstenberg.

Das vereinsinterne Kartoffelbraten fand am 28. September im Dorfgemeinschaftshaus statt. Erschienen waren lediglich 15 aktive Sänger mit ihren Partnern. Dies konnte jedoch die gute Stimmung nicht trüben, denn es wurde ein gemütlicher Abend.

Zum Sängerfest des MGV „Sängerbund“ Fürstenberg war unser Chor am 18. August 2002 mit dem Bus nach Fürstenberg gefahren. Die Teilnahme der aktiven Sänger war gut. Wir sangen einige bekannte Lieder, „Froher Sängermarsch“ und „Hussa, Horrido“ und traten dann mit den Fürstenberger Sängern gemeinsam zu einem Liedvortrag auf. Am anschließenden Festumzug nahmen allerdings nur wenige aktive Sänger unseres Chores teil, was allgemein als nicht gut beurteilt wurde.

Am 15. September fuhren wir mit dem Bus zur Veranstaltung „Tag des Liedes“ in die Freilichtbühne nach Stahle. Eingeladen hatte der „Stadtverbund der Chöre der Stadt Höxter“. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Seiner Durchlaucht „Erbprinz von Corvey“. Vor der Pause richtete er einige Worte an die Gäste und Sänger. Die 22 Sänger unseres Chores sangen gemeinsam mit den Sängern aus Fürstenberg.

Die Gruppentagung unserer Gruppe fand am 2. November in Sievershausen statt. Von unserem Chor nahmen als Abordnung die Sangesbrüder Ralf Bähre, Erich Brömsen, Manfred Weiner und Hermann Götze teil. Es wurde vorwiegend das Wertungssingen besprochen, welches vom 26. bis 28. April 2002 in Bodenfelde stattfand. Es ist einmal interessant zu wissen, dass sich die Kosten für die drei Tage auf ca. 1.300,- Euro belaufen. Die Zuschüsse der einzelnen Landkreise bleiben aus. Es zahlt lediglich der Landkreis Kassel. Die Gelder kommen aber nur acht hessischen Vereinen zugute, was allgemein als nicht gut empfunden wurde. Das nächste Wertungssingen findet vom 16. bis 18. Mai 2003 in Bodenfelde statt, die nächste Gruppentagung am 8. November 2003 in Bollensen oder Gierswalde, die nächste Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes findet am 6. Januar 2003 in Volpriehausen statt.

Der Männergesangverein „Germania“ Derental lädt am Freitag, dem 15. November zum Chorkonzert ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Chöre aus der heimischen Region waren eingeladen, der Männerchor „Weserlust“ Bodenfelde unter der Leitung von Albert Risch, der Gemischte Chor Schönhagen unter der Leitung von Gerhard Fricke und der Gemischte Chor Nienover unter der Leitung von Karl-Heinz Dröge. Unser Verein, der MGV „Germania“ Derental unter der Leitung von Franz Josef Peters, eröffnete das Konzert mit dem Lied „Mach was Schönes aus diesen Tag“. Es entwickelte sich ein bunter Melodienreigen, den die zahlreichen Zuhörer mit viel Beifall begleiteten. Zur Freude der Gäste konnte Liedervater Manfred Weiner mit interessanten Beiträgen zu den nächsten Auftritten überleiten.

MGV „Germania“ Derental

Programm:

Derental	Mach was Schönes aus diesen Tag Die Seen im Land der Berge Oh, mia Bella		Froher Sängermarsch Weinland Lebe, liebe, lache
Schönhagen	Leis erklingen Glocken der Liebe My Lord, what a Morning Kum ba yah, my Lord		Mala moja Die Welt ist voller Wunder Vom Naschen
Nienover	Weil wir Freunde sind Erlaube mir fein´s Mädchen Waldandacht		Joy to the World Holzschuhtanz Auf Wiedersehn in grünen Bergen
Bodenfelde	Ave Maria der Berge Und ein Gläschen Wein Der Musikant		Alte Liebe rostet nie Es zog auf sonnigen Wegen Kein schöner Land

Am 16. November, am Vorabend des Volkstrauertages nahm der Chor am abendlichen Gottesdienst zum Gedenken der gefallenen Soldaten und Menschen beider Weltkriege teil. Nach dem Gottesdienst marschierten die Teilnehmer zur Kranzniederlegung zum Ehrenmal. Am Ehrenmal sang der Gesangverein die Lieder „Den Entschlafenden“ und „Seele vergiß nicht die Toten“ bei Regen und Schneetreiben.

Zum Gedenken der Verstorbenen Sangesbrüder und Mitglieder der Gemeinde Derental sang der Chor am Buß- und Bettag, dem 20. November, in der Kirche.

Zum Fototermin am 4. Dezember hatte der MGV Derental alle aktiven und passiven Mitglieder ins Dorfgemeinschaftshaus geladen. Es wurden durch den Fotografen „Foto-Fritz“ aus Bad Karlshafen Fotos von allen aktiven und passiven Mitgliedern für die zu erstellende Festschrift, zum Jubiläumsfest im Juni 2003 gemacht. Welch stattliche Zahl Aktiver, Passiver und Ehrenmitglieder waren erschienen. Vielleicht können wir bald einige Passive in unseren Reihen begrüßen.

An der Seniorenweihnachtsfeier, am 15. Dezember im Dorfgemeinschaftshaus Derental nahm der Chor teil. Nach dem Ansingen im Feuerwehrgerätehaus verschönerte der Chor die Weihnachtsfeier mit drei wunderschönen Weihnachtsliedern. Anschließend konnten die Sänger an der gemeinsamen Kaffeetafel teilnehmen.

Der letzte Singabend im Jahr war am 18. Dezember 2002. Nach einer kurzen Chorprobe fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt. Nach den verklungenen Weihnachtsliedern lasen die Sänger Helmut Grebe, Herbert Klages und Ralf Bähre Weihnachtsgeschichten vor, die alle in eine weihnachtliche Stimmung versetzten. Danach ergriff der 1. Vorsitzende Helmut Grebe und Chorleiter „Pit“ das Wort. Beide wünschten sich allzeit ein volles Haus und den aktiven viel Erfolg, begleitet mit den besten Wünschen für ein gesundes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2003. Bei festlich geschmückten Sängertischen und vielen Süßigkeiten vom Vereinswirt und einem Umtrunk vom Verein wurde es ein harmonischer Jahresabschluss.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Helmut Meier, Helmut Brömsen und Heinz Hartung. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zu seinem 75. Geburtstag haben der 1. Vorsitzende Helmut Grebe und der 2. Vorsitzende Herbert Klages unseren Sangesbruder und Ehrenmitglied Günter Lenz am 4.7.2002 besucht und die Glückwünsche des Vereins ausgesprochen.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2002 erhalten eine Mettwurst. Es sind folgende Sänger:

0	Keiner	5	W. Handtke, M. Weiner
1	Keiner	6	K. Schäfer, K. Jürgens, R. Bähre, A. Koch
2	E. Brömsen, G. Handtke	7	Keiner
3	H. Mönkemeier, H. Garbe	8	W. Meier, M. Grebe
4	V. Hoffmann, H. Götze, K. Bähre	9	Held. Grebe, H. Jürgens, H. Steinmeier, W. Loges

Außerdem erhielt eine Mettwurst, als Zeichen des Dankes Chorleiter Franz Josef Peters.

125 Jahre 2003 „Germania“

Chronist Erich Brömsen

Das Jubiläumsjahr 2003 verlief für die aktiven Sänger sehr ereignisreich, so trafen sich die Sänger 51 Mal zu den wöchentlichen Chorproben und anderen Anlässen.
Zur Jahreshauptversammlung am 4. Januar 2003 hatte der Vorstand ins Vereinslokal „Derentaler Hof“ eingeladen. Nachdem das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom Schriftführer verlesen war, folgten die Berichte. Da im Jahre 2003 keine Neuwahlen stattfanden, kam man schnell zu den Ehrungen. Außer den aktivsten Sängern, ehrte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe:

Die goldene Nadel des MGV „Germania“ für 35 Jahre aktiven Singen erhielt Detlef Grelle.

Die silberne Nadel des MGV „Germania“ für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten Ulrich Teiwes und Günter Meier.

Die silberne Nadel des MGV „Germania“ für 15 Jahre aktives Singen erhielten Herwig Jürgens und Günter Handtke.

Die Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen des 125-jährigen Chorjubiläums und das damit verbundene Gruppensängerfest vom 27. bis 30. Juni. Außerdem wurden aktive Sänger geehrt. Chorleiter Franz-Joseph Peters betonte, dass er mit der Beteiligung der Sänger an den Chorproben und Auftritten sehr zufrieden sei. Da die Ziele des kommenden Sängerjahres wieder sehr vielfältig sind, bat er weiterhin um rege Mitarbeit. Vorsitzender Helmut Grebe teilte mit, dass sich die aktiven Sänger 2002, 51 Mal trafen, um am Kultur- und Gemeinschaftsleben der Gemeinde teilzunehmen oder bei befreundeten Chören die Interessen des Vereins zu vertreten. Helmut Grebe bedankte sich bei den Sängern für ihre gute Mitarbeit.
Zum Schluss seiner Ausführungen ehrte er die aktivsten Sänger des MGV „Germania“ mit einem Geschenk und Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Chorgesang mit einer Ehrennadel. Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde dem Vorstand für seine geleistete Arbeit Entlastung erteilt. Da in diesem Jahr keine Neuwahlen anstanden, gab der 1. Vorsitzende die zahlreichen Termine und Verpflichtungen bekannt. Zum Schluss der Versammlung sprach Bürgermeister Willi Bußhoff noch anerkennende Worte über die Vereinsarbeit und wünschte dem Chor für das Jahr 2003 viel Erfolg.

Täglicher Anzeiger

Am 26. Januar 2003 nahmen die Vorstandsmitglieder Herbert Klages und Günter Handke und die Sangesbrüder Karl-August Fetköter und Wilfried Hansmann an der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes in Volpriehausen teil. Eine besondere Ehrung wurden zwei Derentaler Sängern zuteil:

Für 40 Jahre aktives Singen wurden Karl-August Fetköter und Wilfried Hansmann mit der goldenen Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes ausgezeichnet.

Wie alljährlich hatte der Krieger- und Schützenverein Derental zum Vereinspokalschießen eingeladen. Geschossen wurde an den Tagen 4., 5., 11. und 12. März im Schießstand. Nach Verkündigung der Plätze konnte der MGV „Germania“ Derental den 3. Platz mit 442 Ringen behaupten. Bester Schütze mit jeweils 47 Ringen waren die Sangesbrüder Volker Hoffmann und Herwig Jürgens. Krieger- und Schützenverein Vorsitzender Volker Schrader übergab die Urkunde und stiftete außerdem ein kühles Getränk für die Sänger.

1.	FFW Derental	450 Ringe	FFW	Susanne Schlue	50 Ringe
2.	MTV Derental	448 Ringe	MTV	Jörg Weber	49 Ringe
3.	MGV Derental	442 Ringe	MGV	Volker Hoffman	47 Ringe

Burghard Göldner	48 Ringe	Elke Schrader	41 Ringe
Volker Hoffman	47 Ringe	Silke Klages	37Ringe
Herwig Jürgens	47 Ringe	Siegfried Götze	36 Ringe
Diane Göldner	46 Ringe	Torsten Brümmer	36 Ringe

Reinhard Hagedorn	45 Ringe	Hermann Steinmeier	35 Ringe
Wilfried Rösler	45 Ringe	Günter Handtke	29 Ringe
Marianne Remmert	45 Ringe	Siegfried Brümmer	27Ringe
Helmut Grebe	41 Ringe		

Die Ausrichtung des Osterfeuers am 19. April hatte wiederum der MGV „Germania“ Derental übernommen. Es ist inzwischen eine feste Einrichtung in unserem Verein geworden. Trotz schlechten Wetters waren viele Besucher gekommen. Im Jubiläumsjahr wurden dem Vorstand erstmalig eigene Getränke vorgestellt. Es sind zwei Schnäpse und zwar ein klarer Likör „Derentaler Löwengeist“ und ein Kräuterschnaps „Derentaler Löwenjäger“. Beide Schnäpse mundeten den Besuchern sehr. Wegen des schlechten Wetter, es regnete und es war kalt, wurde der gesangliche Vortrag abgesagt.

Am 27. April sang der Chor wie alljährlich bei den Heimatfreunden im Dorfgemeinschaftshaus. Für die vorgetragenen Lieder und auch für die Schlesische und Derentaler Nationalhymne, erhielt der Chor großen Befall.

Die Maikundgebung des Maiausschusses Derental fand am 1. Mai 2003 im Dorfgemeinschaftshaus statt. Die Einladung nahm der Verein gern an und konnte mit seinen Chor und den vorgetragenen Liedern die Feier mitgestalten.

Zum Singen auf dem Dorfplatz „Unter der Linde“ hatte der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen eingeladen. Das Singen fand am 18. Mai 2003 statt. Wegen der begonnenen Urlaubszeit waren die Stimmen schwach, so dass nur eine Abordnung, gemeinsam mit dem Meinbrexer Chor an den Liedvorträgen teilnahm. Trotzdem haben sich die Sangesfreunde aus Meinbrexen sehr gefreut.

Das Jubiläumsfest Ende Juni wirft seine Schatten voraus. Bereits seit Wochen weisen ansprechend gestaltete Schilder an den Orteingängen auf das Jubiläumsfest hin. Außerdem hatte die lokale Presse mit farbigen Lettern großartig die Werbetrommel gerührt.

Bereits seit einigen Tagen kündige Begrüßungsschilder das Jubiläumsfest an den Orteingängen an. Das veröffentlichte Festprogramm gibt einen Überblick, wie die Feierlichkeiten an den vier Tagen ablaufen werden. Vielleicht kann es als Anregung dienen, die Urlaubstage für diesen Zeitpunkt zu überdenken.
Übrigens wurde eigens für das Jubiläum eine Festschrift herausgegeben. Sie gibt einen Einblick in 125 Jahre Vereinsgeschichte, aber auch über drei zeitliche Entwicklungen des Sollingdorfes Derental. Die Festschrift ist ab 17. Mai 2003 zu einem Preis von 3 Euro erhältlich. Der Männergesangverein „Germania“ Derental würde sich über Ihren Besuch freuen.

Beverunger Rundschau

Begrüßungsschilder an den Orteingängen

Am 22 Juni 2003 feierte der Männergesangverein „Liedertafel“ Amelunxen sein 105-jähriges Bestehen mit einem Fest. Hieran nahm unser Chor Teil, der mit dem Bus nach Amelunxen, angereist war.

Der Vorstand des MGV Germania Derental 2003:
v. l. Karl Beckmann jun., Herbert Klages, Helmut Grebe, Erich Brömsen, Ralf Bähre, Günter Handtke und Manfred Weiner

Das Jubiläumsfest zum 125-jährigen Jubiläum des MGV „Germania“ Derental von 1878 e.V. fand von 27. bis 30. Juni 2003 statt. Die Festfolge war in einem separaten Programmheft abgedruckt, so dass sich die Gäste vorab schon einmal informieren konnten.

Am Freitag war Discoabend für die Derentaler Jugend und ihren jugendlichen Gästen aus Nah und Fern. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, was schon ein guter Auftakt für die kommenden Festtage bedeutete.

Am Samstag erfolgte nach der Kranzniederlegung am Ehrenmahl und der Abholung der örtlichen Vereine folgte der offizielle Teil im Festzelt. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe führte in vorbildlicher Weise durch das Programm und konnte viele Gäste, unter ihnen befreundete Gesangvereine, Abordnungen von Chören und Gäste aus der Politik und den benachbarten Gemeinden begrüßen. Ganz besonders begrüßte der

Eine Gruppe der Ehrenmitglieder des MGV „Germania“ Derental: stehend oben v. l.: E. Jürgens, H. Mönkemeier, H. Klages, A. Koch, stehend mitte H. Götze, H. Garbe, K. Düsterdiek, J. Höfner, K. Schäfer, sitzend H. Hagedorn, R. Meier, E. Götze, K. Beckmann, G. Buhl und H. Beckmann

Vorsitzende die Abordnungen der Derentaler Vereine, den Bürgermeister Willi Bußhoff und unsere Sangesfreunde aus Walthersdorf im Erzgebirge. Die Sangesbrüder haben uns an zwei Festtagen mit ihrer Anwesenheit und den Gesangvorträgen unterstützt. Großen Beifall bekam zum Schluss des offiziellen Teils eine Tanzgruppe des Männerturnverein (MTV) Derental.

Der Festsonntag begann mit einem Feldgottesdienst um 10.00 Uhr im Festzelt, den Frau Pastorin Pfannschmidt gestaltete. Mittags wurden die zahlreichen Gastvereine an drei verschiedenen Plätzen in Empfang genommen, wo die Chöre ihre Lieder zu Gehör brachten. Anschließend formierten sich einzelnen Gruppen zu einem Sternmarsch, der alle auf dem Sportplatz zum Festzelt zusammenführte. Nachdem der 1. Vorsitzende Helmut Grebe die Gäste begrüßt und sich für ihr Kommen bedankt hatte, erteilte der 1. Vorsitzende einigen Gastrednern das Wort. Besonders zu erwähnen ist, dass sich mehr als 20 Gesangvereine mit unserem Chor verbunden fühlten und unserer Einladung gefolgt sind. Der Tag klang mit Tanz im Festzelt aus.

Eine Gruppe der passiven Mitglieder des MGV Germania Derental

Der Festmontag begann mit dem traditionellen Katerfrühstück. Da das Derentaler Katerfrühstück weit über die Grenzen des Dorfes bekannt ist, waren auch viele Gäste aus den Nachbardörfern gekommen. Das Zelt war bis auf den letzten Platz besetzt. In seiner Begrüßungsrede bedankte sich der 1. Vorsitzende Helmut Grebe bei den Gästen für ihr Kommen, aber auch den zahlreichen Spendern, die mit zum Gelingen des Jubiläumsfestes beigetragen hatten. Am Nachmittag traf man sich zum bunten Umzug, an dem viele Sänger teilnahmen. Es war für die zahlreichen Zuschauer, die den bunten Umzug sahen, ein sichtliches Vergnügen.

Der Festausschuss: Hinten v. l.: K. Beckmann, D. Buhl, R. Bähre, M. Weiner, M. Grebe, vorne H. Grebe, E. Brömsen, H. Steinmeier, Chorleiter „Pit“ Peters, H. Mönkemeier, H. Klages und G. Handtke

An dieser Stelle sei dem Festausschuss und allen Sangesbrüdern, die durch persönlichen Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben, einen herzlichen Dank ausgesprochen. Zu erwähnen und zu danken wäre besonders unserem Sangesbruder Günter Handtke für die hervorragende Bilderwand. Zum Schluss sei auch ein Dank an die Verfasser der 140-seitige Festschrift, Hermann Götze, Kurt Diedrich, Karl-Heinz Götze und Erich Brömsen ausgesprochen, die mit zum finanziellen Gelingen des Jubiläumsjahrs beigetragen haben. Außerdem dokumentiert die Festschrift in eindrucksvoller Weise durch Bild und Schrift das Vereinsgeschehen vom Jahr 1878 bis zum Jahr 2003 und das dörfliche Leben über mehrere Jahrzehnte.

Neue Westfälische:

Der MGV „Germania“ Derental trat mit seinen Chorleiter Franz-Joseph Peters beim Festakt auf dem Sportplatz auf. Auf der Rednerbühne genießt der Vorsitzende Helmut Grebe (2. v. l.) mit dem Bürgermeister Wilhelm Bußhoff (l.) den Samtgemeindebürgermeister Ulrich Ammermann sowie mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Kurt Dannenberg und dem Landrat Walter Waske (v. rechts) das Stück

Vier Tage lang stand Derental ganz im Zeichen des Gesangs. Viel Musik und schöne Stimmen verliehen dem kleinen Sollingdorf auf Bergeshöhen nicht nur, sondern Tausende besondere Noten. Der Männergesangverein „Germania“ Derental von 1878 e.V. feierte sein 125-jährigen Bestehen und erfreute Dorfbewohner und viele Gäste mit einem singenden und klingenden Volksfest. 24 befreundete Chöre und Gesangvereine waren angereist, um den Derentaler Sangesbrüdern zu gratulieren und an der besonderen Programmgestaltung stimmgewaltig mitzuwirken. Zu den Höhepunkten dieses Festes zählte das ergreifende Konzertsingen aller Chöre am Sonntag an drei verschiedenen Stellen des Ortes unter freien Himmel. Es folgten ein Sternmarsch der Singgruppen und schließlich ein großer Festumzug durchs Dorf. Begeisterte Zustimmung der Festgäste fand auch das Konzert der Musikkapellen und Spielmannszüge im Festzelt, das der Männergesangverein „Germania“ Derental, dirigiert von Chorleiter Franz-Joseph Peters, mit frohem Gesang einleitete. MGV-Vorsitzender Helmut Grebe gab in seiner Festrede einen Überblick über die langjährige Geschichte und Entwicklung des Traditionsvereins und freute sich, so viele Gäste von Nah und Fern begrüßen zu dürfen. Darunter auch der MGV „Zschopautal“ aus Walthersdorf im Erzgebirge, der Gemischte Chor „Concordia“ Bühne, die „Liedertafel“ Fürstenberg und der Männerchor „Eintracht“ Borgholz. Die vier Gesanggemeinschaften überbrachten nicht nur ihre Glückwünsche, sondern gestalteten das Abendprogramm mit einem bunten Strauß schöner und erheiternder Lieder, in denen die Heimat ebenso besungen wurde, wie die heitere „Diplomatenjagd“ von Reinhard May. Mit dabei auch die Mädchentanztruppe des MTV Derental, die mit flotten Tänzen begeisterte. In zahlreichen Grußworten wurden die

Der Abmarsch der 25 Chöre und Musikvereine aus NRW, Niedersachsen, Hessen und Sachsen auf dem Derentaler Sportplatz, wo am Sonntag der Festakt stattfand

Leistungen des MGV Derental als singendes Aushängeschild nicht nur Derentals, sondern der ganzen Samtgemeinde Boffzen gewürdigt. „Ich wünsche allen ein schönes Fest in Derental auf dem Berge“ rief Samtgemeindebürgermeister Ulrich Ammermann, der die Bedeutung des MGV Derental weit über die Gemeindegrenzen hinaus herausstellte, dem großen Publikum zu. Eine stolze Erfolgsbilanz bescheinigte Derentals Bürgermeister Willi Bußhoff dem Männergesangverein. „Der MGV Germania bildet einen kulturellen Mittelpunkt in der Gemeinde“, erklärte er. Er bereichere das dörfliche Leben mit seinen Konzerten und pflege darüber hinaus eigenständig ein gesellschaftliches Leben, an dem viele Bürgerinnen und Bürger regen Anteil nehmen.

Neue Westfälische

Der Männergesangverein „Germania“ Derental im Jahr 2003

1. Tenor:		2. Tenor:	
1	Klaus Bähre	1	Helmut Garbe
2	Ralf Bähre	2	Siegfried Götze
3	Dietmar Buhl	3	Günter Handtke
4	Karl August Fetköter	4	Alfred Koch
5	Wilfried Hansmann	5	Heinz Krause
6	Erwin Jürgens	6	Rainer Kuckuck
7	Karl Jürgens	7	Wilfried Loge
8	Herbert Klages	8	Heinrich Mönkemeier
9	Karl Adolf Siebrecht	9	Karl Friedrich Pieper
		10	Werner Schäfer

1. Bass:		2. Bass:	
1	Karl Beckmann sen.	1	Karl Beckmann jun.
2	Erich Brömsen	2	Helmut Grebe
3	Thorsten Brümmer	3	Detlef Grelle
4	Kurt Diedrich	4	Reinhard Hagedorn
5	Erich Dirks	5	Werner Handtke
6	Hermann Gölitzer	6	Rudolf Heubaum
7	Hermann Götze	7	Volker Hoffmann
8	Manfred Grebe	8	Herwig Jürgens
9	Klaus Dieter Hesse	9	Hermann Steinmeier
10	Josef Höfner		

11	Franz Kirchhoff
12	Günter Lenz
13	Walter Meier
14	Karl Schäfer

Am 31. August fuhren 30 Sänger und einige Ehefrauen mit dem Bus zum Chorkonzert des Gemischten Chores Nienover. Die Veranstaltung fand im Schlosshof Nienover statt. Die von unserem Chor vorgetragenen Lieder, insbesondere das „Löwenlied“ wurden von den zahlreichen Zuhörern mit großem Beifall belohnt.

Am 21. September wurde das Kirchenjubiläum auf den Kirchplatz gefeiert. Unser Chor, die „Germania“, war nur mit 15 Sängern angetreten. Daraufhin sang man mit den Sängerinnen und Sängern aus Fürstenberg und Meinbrexen, unter der Leitung vom Meinbrexer Chorleiter Schmidt-Leisler.

Das traditionelle Kartoffelbraten fand am 27. September 2003 auf dem Derentaler Grillplatz statt. Es waren nur 36 Teilnehmer gekommen, darunter nur 19 aktive Sänger. Es wurde ein gemütlicher Nachmittag.

Das Konzertsingen im Jubiläumsjahr unseres Vereins, der „Germania“, fand am 14. November 2003, im Dorfgemeinschaftshaus statt. Nicht nur der MGV Derental demonstrierte dem Publikum seine Sangesfähigkeit, auch die geladenen Chöre, der Gemischte Chor Lauenförde unter der Leitung von Heidrun Schaper und der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen unter Leitung von Thomas Schmidt-Leisler. Die im Wechsel vorgetragenen Lieder gefielen den zahlreichen Zuhörern und sie spendeten den aktiven Sängerinnen und Sängern großen Beifall. Anschließend spielte die Solling-Blaskapelle Schönhagen unter Leitung von Achim Hühne auf. Es war ein passender Abschluss des gelungenen Chorkonzerts.

Programm:

Derental	Der Wanderer Cotton Fields	Melodien zum Verlieben Diese flotte Melodie
Lauenförde	Leis erklingen Glocken der Liebe My Lord, what a Morning	Gesang verschönt das Leben Vive L´amour
Meinbrexen	Menschen bewahrt Euch Frieden Leise erklingen Glocken der Liebe	Die versunkene Stadt Andalusisches Abendlied
Blaskapelle Schönhagen	„Ein Strauss bunter Melodien“	

Zum Volkstrauertag am 15. November sang der Chor in der Kirche, danach begab man sich, begleitet von einem Fackelzug, mit den anderen Derentaler Vereinen mit ihren Vereinsfahnen zur Kranzniederlegung zum Ehrenmahl.

Am 23. November 2003 sang der Chor in der Kirche zum Gedenken der verstorbenen Gemeinde- und Vereinsmitglieder.

Die Seniorenfeier fand am 13. Dezember 2003 statt. Der Chor konnte im Dorfgemeinschaftshaus mit einigen Weihnachtsliedern das Programm bereichern. Anschließend nahmen die Sänger an einem gemütlichen Kaffeetrinken teil.

Zum Kirchenkonzert am 14. Dezember 2003 reiste der Chor im Bus nach Fürstenau, um in der Fürstenauer St. Anna-Kirche an einem Weihnachtskonzert teilzunehmen. Es war eine große Überraschung für unseren Chorleiter „Pit“, da wir ja ursprünglich wegen der Seniorenweihnachtsfeier, die an diesem Tag stattfinden sollte, absagen mussten. Die Überraschung war uns voll und ganz gelungen. Unser Chor war mit 28 Sängern singstark angereist, und die vorgetragenen Weihnachtslieder trafen genau den Geschmack der zahlreichen Zuhörer.

In der St. Anna Kirche in Fürstenau trafen sich der MGV „Sängerbund“ Fürstenberg, der Männer- und Gemischte Chor Ovenhausen, der Kirchenchor Fürstenau und der Liturgiekreis mit seiner Flötengruppe, um die Besucher mit ihren Liedern in eine weihnachtliche Stimmung zu versetzen.
Eine große Überraschung wurde den Chören zuteil, vor allem aber dem Chorleiter Franz-Joseph Peters, als völlig unerwartet der von ihm geleitete Männerchor aus Derental, der die Teilnahme aus terminlichen Gründen eigentlich abgesagt hatte, trotzdem zum Konzert erschien.
Der Präses des Kirchenchores, Pater Eduard, begrüßte die Chöre und wies auf die Bedeutung des Weihnachtsfestes gerade in der heutigen zeit hin.
Durch das Konzert führte der Vorsitzende des Kirchenchores Klaus Weidler. Alte und neue weihnachtliche Chorsätze wurden vorgetragen. Die Chöre aus Ovenhausen wurden von Elisabeth Gorzolke dirigiert, die aus Fürstenberg, Derental und Fürstenau von Franz-Josef Peters. Der Liturgiekreis mit seiner Flötengruppe bereicherte das Konzert mit weihnachtlichen Lieder und Musikstücken.

Neue Westfälische

Der 17. Dezember war der letzte Singabend im Jubiläumsjahr 2003. Nach einer kurzen Chorprobe im ersten Teil begann die Weihnachtsfeier. Zum besinnlichen Teil, mit vorgetragenen Weihnachtsgedichten und den gesungenen Weihnachtsliedern,

konnten die Schmalzbrote probiert werden, die vom Vereinswirt Karl-Wilhelm Gerke (Dorfkrug) spendiert wurden, anstelle von Süßigkeiten und Mandarinen. Auch die Schmalzbrote mundeten den Sängern sehr. Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende für die gute Mitarbeit bei den Chorproben, Auftritten und beim Jubiläumsfest. Er wünschte allen Sängern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2004. Unser Chorleiter „Pit“ schloss sich dem Dank und den Wünschen an und wünschte im Jahr 2004 eine gute Zusammenarbeit.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Heinrich Jürgens und Hugo Hagedorn. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zu ihren 75. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Wilhelm Topp am 16.3.2003, Heinrich Mönkemeier am 8.9.2003 und Herbert Klages am 3.10.2003 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Erich Brömsen am 1.2.2003 und Karl Jürgens am 8.11.2003 mit einem Ständchen gratuliert.

Die aktivsten Sänger im Jahr 1997 erhalten wiederum eine Mettwurst. Es sind folgende Sänger:

0	Keiner		5	E. Jürgens
1	Keiner		6	R. Bähre, V. Hoffmann
2	Keiner		7	K.-A. Fetköter, M. Weiner, K. Diedrich, K. Schäfer
3	H. Mönkemeier, G. Handtke, E. Brömsen, H. Götze		8	W. Meier, R. Heubaum
4	K. Bähre, J. Höfner, H. Garbe		9	S. Götze, W. Handtke

Außerdem erhielt Chorleiter Franz Josef Peters als Zeichen des Dankes eine Mettwurst.

2004

Chronist **Erich Brömsen**

Im Sängerjahr 2004 nahmen die aktiven Sänger an 52 Chorproben und verschiedenen Auftritte teil.

Zum Jahresbeginn fand am 10. Januar 2004 die Jahreshauptversammlung im Vereinslokal „Dorfkrug“ statt. Die Tagesordnung beinhaltete: Begrüßung mit Totenehrung, verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung, Jahresberichte, Kassenbericht, Neuwahlen des Vorstands, Ehrungen der aktivsten Sänger und Ziele des laufenden Sängerjahres.

Die goldene Ehrennadel des Vereins „Germania“ für 35 Jahre aktives Singen erhielten Ditmar Buhl, Reinhard Hagedorn und Siegfried Götze.

Die goldene Ehrennadel des Vereins „Germania“ für 10 Jahre Vorstandarbeit erhielt Günter Handtke.

Die Silberne Ehrennadel des Vereins „Germania“ für 15 Jahre aktives Singen erhielt Ralf Bähre.

Die Silberne Ehrennadel des Vereins „Germania“ für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Wilhelm Molthan.

Ehrungen für verdiente Sangesbrüder, ein Rückblick auf 125 Jahre Vereinsgeschichte und Neuwahlen standen im Vordergrund der Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins „Germania“ Derental, zu der Vorsitzender Helmut Grebe die Mitglieder ins Vereinslokal „Dorfkrug“ eingeladen hatte. Besonders begrüßte er Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, Chorleiter Franz-Josef Peters und Bürgermeister Wilhelm Bußhoff.
Die Regularien handelte Schriftführer Karl Beckmann Junior ab. Chorleiter Peters bedankte sich für die gute Beteiligung an den Chorproben und Auftritten. Die Chronik des Jubiläumsjahrs verlas Erich Brömsen. Er erinnerte dabei insbesondere an das Jubiläumsfest im vergangenen Sommer. Auch die von Karl-Heinz Götze, Kurt Diedrich und Erich Brömsen herausgegebene Festschrift, die 125 Jahre Vereinsleben und die Dorfentwicklung streifte. Günter Handtke hatte zum Anlass des Jubiläums ein Bühnenbild entworfen, das markante Punkte des Dorfes wie das Dorfgemeinschaftshaus und die Kirche zeigte. Das Bild wurde der Gemeinde geschenkt und soll die Festhalle des Dorfgemeinschaftshauses schmücken.
Vorsitzender Helmut Grebe ging in seinem Bericht auf den Jahresablauf ein, erinnerte daran, dass sich die Sänger zu 52 verschiedenen Anlässen trafen. Ehrungen langjähriger Mitglieder standen im Mittelpunkt der Versammlung.
Auch der Vereinsvorstand wurde neu gewählt, er setzt sich zusammen aus Vorsitzender Helmut Grebe, Stellvertreter Herbert Klages, Kassierer Ralf Bähre, Schriftführer Karl Beckmann Junior, Chronist und Pressewart Erich Brömsen, Notenwarte Günter Handke und Dietmar Buhl und Liedervater Manfred Weiner. Bürgermeister Willi Bußhoff und Ehrenchorleiter Franz Hoffmann bedankten sich bei den Sängern für ihre vorbildliche Mitarbeit am Kultur- und Vereinsleben.
Westfalen Blatt

Die Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes“ am 25. Januar in Fürstenhagen besuchten die Vorstandsmitglieder Karl Beckmann Junior, Herbert Klages, Erich Brömsen, Günter Handke und als passiver Sänger Karl-Heinz Götze.

Eine Urkunde des Sollinger Sängerbundes für 50 Jahre aktives Singen erhielt der Sänger Karl-Heinz Götze.

Die goldene Nadel des Sollinger Sängerbundes für 40 Jahre aktives Singen erhielt der Sänger Karl Beckmann Junior.

Den Nachwuchs motivieren, ihm Spaß am Chorgesang vermitteln und damit deutsches und internationales Liedgut pflegen, so stellt sich der 1. Vorsitzende des Sollinger Sängerbundes, Waldemar Siebrecht aus Uslar, die Zukunft vor. Delegierte von 33 der 34 Mitgliedsvereine waren am Sonntag zur 55. Generalversammlung des Sollinger Sängerbundes im Landgasthaus Ackerhans in Fürstenhagen erschienen.
Als erfreuliche Nachricht verkündigte Siebrecht die Wiederaufnahme der Chorproben beim MGV Verliehausen nach vierjähriger Auszeit. Der Verein ist nun auch wieder Mitglied des Sollinger Sängerbundes. Ein Tiefpunkt war die Einstellung der Proben der Chorgemeinschaft Bollensen-Gierswalde.
Neben Ehrungen standen Wahlen im Mittelpunkt: Einstimmig bestätigt wurden Vorsitzender Waldemar Siebrecht (Uslar), Rechnungsführerin Annegret Koberstädt (Schönhagen), und Schriftführerin Rita Niemeyer (Uslar). Die anderen Vorstandsposten standen nicht zur Wahl.
Kritik kam aus den Reihen der Delegierten an der Art und Weise der Wertungen beim Wertungssingen auf, dem alljährlichen Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Chöre und des Sollinger Sängerbundes. Man wünscht sich konstruktivere Ausführungen über die Qualität der vorgetragenen Lieder, damit die Chorleiter gezielt etwaige Schwachpunkte der einzelnen Chöre beseitigen können. Kritische Anmerkungen über die Auswahl der zu wertenden Beiträge wären fehl am Platz, heiß es in der Versammlung.

Uslarer Zeitung

Geehrte Sänger beim SSB:
v.l.: Gerhard Friedrichs, Karl-Heinz Götze, 1. Vors. Waldemar Siebrecht, Karl Beckmann jun.

Der Krieger- und Schützenverein Derental hatte zum Vereinspokalschießen am 9., 10, und 13. März im Schießstand eingeladen. Unter der Regie von Sangesbruder Reinhard Hagedorn konnte unser Verein einen 2. Platz mit 441 Ringen erreichen. Bester Schütze mit jeweils 49 Ringen war der Sangesbruder Volker Hoffmann.

1.	FFW Derental	457 Ringe	MGV	Volker Hoffman	49 Ringe
2.	MTV Derental	441 Ringe	MTV	Tanja Schumann	48 Ringe
3.	MGV Derental	441 Ringe	FFW	Swen Teiwes	48 Ringe

Volker Hoffman	49 Ringe		Werner Handtke	41 Ringe
Axel Mönkemeier	46 Ringe		Silke Klages	40 Ringe
Wilfried Rösler	46 Ringe		Torsten Brümmer	40 Ringe
Helmut Grebe	45 Ringe		Ulrich Schäfer	39 Ringe
Siegfried Götze	44 Ringe		Karl Friedrich Pieper	38 Ringe
Karl August Fetköter	44 Ringe		Siegfried Brümmer	38 Ringe
Reinhard Hagedorn	42 Ringe		Elke Schrader	36 Ringe
Achim Schulze	42 Ringe		Hermann Steinmeier	36 Ringe
Herwig Jürgens	42 Ringe		Günter Handtke	32 Ringe

In jahrelanger Tradition richtete unser Verein, der MGV „Germania“ Derental, wiederum das Osterfeuer am 10. April 2004 aus. Als das Einleitungslied unseres Chores verklungen war, konnten sich die zahlreichen Gäste am Abbrennen des Osterfeuers erfreuen. Für das leibliche Wohl mit Bratwurst, Jagertee, Bier und Schnaps war wiederum gesorgt.

Am 18. April sang der Chor bei dem Heimatfreunden im Dorfgemeinschaftshaus unter der Stabsführung vom Liedervater Manfred Weiner. Die vorgetragenen Lieder kamen beim Publikum gut an, was durch einem kräftigen Beifall zum Ausdruck gebracht wurde. Die Sänger wurden anschließend zu einem Frühschoppen eingeladen.

An der Maikundgebung des Maiausschusses Derental nahm unser Chor am 1. Mai teil. Die bei sonnigem Wetter auf dem Grillplatz vorgetragenen Frühlingslieder trugen zum Gelingen der Maifeier bei.

Am Wertungssingen des Sollinger Sängerbundes am 8. Mai in Bodenfelde nahm der Chor teil. Nach dem Begrüßungslied folgten die Liedvorträge „Der Wanderer“ und „Lieder, so schön wie der Norden“. Der Chor erhielt von dem Zuhören großen

Beifall und die aufgetretenen 29 Sänger haben wieder einmal bewiesen, dass man mit äußerster Konzentration zu einem guten Ergebnis kommen kann. Der Wertungsrichter Waldemar Rumpf hat uns eine Wertung zukommen lassen, die uns Auftrieb geben wird.

Am 19. Juni 2004 fuhr der Chor mit dem Bus zum Jubiläumsfest der „Germania“ nach Boffzen. Der Männergesangverein „Germania“ Boffzen feierte sein 125-jähriges Bestehen. Die vorgetragenen Lieder „Der Wanderer“ und „Lieder, so schön wie der Norden“ schienen den zahlreichen Zuhörern gut gefallen zu haben, denn sie zollten den 28 Sängern lang anhaltenden Beifall. Auch Gemeindedirektor Ammermann und Landrat Waske bedankten sich besonders für die hervorragenden Liedvorträge.

Der Männerturnverein (MTV) Derental hatte zu einem offenen Dorfturnier am 13. Juni 2004 eingeladen. Sangesbruder Reinhard Hagedorn hatte eine Fußballmannschaft zusammengestellt, war aber mit dem Tabellenplatz nicht restlos zufrieden.

hinten v. l. Jörg Weber, Werner Handtke, Jürgen Meier, Günter Handtke, Jörg Schäfer, Axel Mönkemeier, Manfred Laue, Trainer Reinhard Hagedorn, vorne v. l. Günter Rehling, Jonas Rehling, Kurt Diedrich, Noah Mönkemeier, Joshua Mönkemeier, Ulrich Schäfer

Der Männergesangverein „Liedertafel“ Fürstenhagen wurde im Jahre 2004, 125 Jahre alt. Darum feierte er am 20. Juni ein Sängerfest, zu dem unser Chor eine Abordnung von acht Sängern entsandt hatte. Die Sangesbrüder Herwig Jürgens und Reinhard Hagedorn hatten ihre Privatwagen zur Verfügung gestellt. Damit fuhren die Sänger nach Fürstenhagen und gratulierten der „Liedertafel“ zum Jubiläum. Anschließend nahmen die acht Sänger, am dem Umzug durch das schöne Dorf Fürstenhagen teil.

Am 27. Juni besuchte unser Chor das Bundessängerfest des Männergesangvereins „Weserlust“ Wahmbeck. Der Verein besteht seit 125 Jahren. Als die 24 Sänger mit dem Bus um 13.00 Uhr eintrafen, konnte unser Chor nicht mehr am Konzert teilnehmen. Es war schon vorbei! Es handelte sich offensichtlich um eine Panne des gastgebenden Vereins. Die Derentaler Sänger und unser Chorleiter Pit (Franz-Joseph Peters) waren sehr verstimmt. Aber trotzdem ließen sich dadurch die Sänger nicht ihre Feierlaune verderben und nahmen trotzdem, mit ihrer Vereinsfahne am Umzug durch das schöne Weserdorf Wahmbeck teil. Nach und nach verschwanden viele der Sänger aus dem Umzug. Man traf die Sänger später bei unserem Sangesbruder Rüdiger Fetköter, bei Bier und Schnaps in geselliger Runde wieder.

Der Männergesangverein „Eintracht“ Ovenhausen hatte unseren Chor am 11. Juli zum Sängerfest eingeladen. Die von den Sängern vorgetragenen Lieder „Der Wanderer“ und „Lieder, so schön wie der Norden“ waren offenbar in der ostwestfälischen Gegend nicht so bekannt, so dass sich unser Chor über großen Beifall freuen konnte. Anschließend nahmen die Sänger des MGV „Germania“ Derental am Festumzug durch das Dorf teil. Am späten Nachmittag fuhren die Sänger mit dem Bus wieder nach Derental. Leider vergaßen die Derentaler den Sangesbruder Klaus Bähre vor der Bratwurstbude. Klaus wurde später von seinem Sohn aus Ovenhausen abgeholt.

Zum Hoffest im Derentaler Hof warteten die Sänger am 15. August mit einigen bekannten Liedverträgen auf. Abschließend dirigierte Liedervater Manfred Weiner unsere Derentaler Nationalhymne, das „Löwenjägerlied“, wobei sich die zahlreichen Zuhörer von ihren Plätzen erhoben.

Zum vereinseigenen Grillen hatte der Vorstand der „Germania“ am 28. August eingeladen. Vermutlich war das schlechte Wetter schuld an der geringen Beteiligung. Es waren nur 13 aktive Sänger mit ihren Partnern anwesend. Es war trotzdem für die Sänger mit ihren Frauen ein gemütlicher Nachmittag.

Der Vorstand des MGV Germania Derental besuchte die Herbstgruppentagung des Sollinger Sängerbundes in Boffzen. Teilnehmer vom Vorstand waren Helmut Grebe und Herbert Klages. Besondere Themen waren: Rückblick auf das Wertungssingen im Mai 2004, Termine für das Wertungssingen in Bodenfelde 2005, Sollinger Chortag in der Klosterkirche Lippoldsberg am 22. Mai und Bundessänger- und Jubiläumsfest in Heisebeck am 12. Juni 2005.

Am 12. November veranstaltete der MGV „Germania“ Derental sein alljährliches Chorkonzert im Dorfgemeinschaftshaus.
Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe begrüßte ganz herzlich die erschienenen Gäste und Gastchöre mit ihren Dirigenten. Ganz besonders erwähnte er den Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, als Vertreter der Gemeinde Derental Christa Zimmermann und von der Presse Herbert Sobireg, der das Blatt „Treffpunkt“ Beverungen vertrat. Als Gastchöre wirkten mit: Männergesangverein „Sängerbund“ Fürstenberg unter der Leitung von Franz-Josef Peters, die Chorgemeinschaft „Cäcilia“ und „Liedertafel“ Amelunxen unter der Leitung von Lothar Neuber und Männergesangverein „Cäcilia“ Würgassen unter der

Leitung von Petra Schübeler. Es entwickelte sich ein bunter Melodienreigen, denen die zahlreichen Zuhörer mit Beifall begleiteten. Man blieb noch einige Stunden in gemütlicher Runde zusammen.

„Singe wem Gesang gegeben“. Unter diesem Motto konnte das Chorkonzert stehen, das der Männergesangverein „Germania“ Derental mit befreundeten Gesangvereinen aus der heimischen Region im Dorfgemeinschaftshaus des Höhendorfes veranstaltete. Begeistert spendeten die zahlreichen Zuhörer dem gastgebenden MGV „Germania“ Applaus, der mit dem Lied „Im Prater blüh´n wieder die Bäume“ unter der Leitung seines Dirigenten Franz-Joseph Peters das Konzert eröffnete. Auch mit „Mensch ärgere dich nicht“ stellte der Chor sein großes Können unter Beweis, bevor Vorsitzender Helmut Grebe die Sänger und Gäste, darunter auch Ehrenchorleiter Franz Hoffmann und Christa Zimmermann, als Vertreterin des Gemeinderates Derental, begrüßte. Unter der Leitung von Petra Schübeler trug der MGV „Cäcilia“ Würgassen die Lieder „Frag nur den Wind“ und „Marina“ (mit Bernd Schübeler am Klavier) dem Publikum vor, während der MGV „Sängerbund“ Fürstenberg mit den Liedern „Die launige Forelle“ und „Ein Lied zieht hinaus in die Welt“ die Zuhörer begeisterte. Ein Raunen ging durch den Saal, als die Amelunxer Chöre „Cäcilia“ und „Liedertafel“ als Chorgemeinschaft unter dem Dirigat von Lothar Neuber die Lieder „Schwinge dich auf, mein Lied“ und „Jägerabschied“ vortrugen. Der sehr starke Chor mit fast 50 Akteuren auf der Bühne überzeugte Zuhörer und Sängerkollegen im Dorfgemeinschaftshaus Derental gleichermaßen mit enormem Volumen in allen Stimmen.

Der MGV Germania Derental beim Löwenjägerlied

Nach der Pause traten die Chöre in umgekehrter Reihenfolge auf. Die Chorgemeinschaft „Cäcilia“ und „Liedertafel“ Amelunxen trugen die Lieder „Jägerchor“ und „Ein Bier“ vor, während der MGV „Sängerbund“ Fürstenberg „Der Wanderer“ und „Als Büblein klein“ den begeisterten Zuhörer sang. „O du schöner Rosengarten“, „Klinge Lied, lange nach“ und „O Herr, welch ein Morgen, sang der MGV „Cäcilia“ Würgassen, bevor der gastgebende Derentaler Chor das ausgezeichnete Konzert mit den Liedern „Lieder, so schön wie der Norden“ und „Wo es Mädels gibt, Kameraden“ beschloss.
Die Chöre untermauerten mit diesem Konzert, dass sich Gesangvereine nicht nur der Volks- und Heimatmusik verpflichtet fühlen, sondern mit Gesang und aktiven Vereinsleben anderen Menschen Freude bereiten und in ihren Gemeinden wichtige Kulturträger sind.

Beverunger Rundschau

Am 13. November sang der Chor wie alljährlich, am Vorabend des Volkstrauertages, zum Gedächtnis der Opfer von Krieg und Gewalt.

Am 21. November sang der Chor in der Derentaler St. Markus- Kirche, zum Gedenken der verstorbenen Sangesbrüder und Bürger der Gemeinde Derental.

Am 12. Dezember, besuchten wir die Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus. Durch die Liedvorträge konnten die Sänger zur Gestaltung der Weihnachtsfeier mit paar Weihnachtsliedern beitragen. Anschließend wurden die aktiven Sänger zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Der letzte Singabend am 15. Dezember war verbunden mit der eigenen Weihnachtsfeier. Nach einer kurzen Chorprobe leiteten die Sänger die Feierstunde ein. Die Sangesbrüder Helmut Grebe, Erich Brömsen und Herbert Klages lasen Weihnachtsgeschichten vor, die die Sangesbrüder aufmerksam verfolgten. Danach wurden vom Vereinswirt Schulze Schmalzbrote und vom Verein Getränke spendiert, die sich die Sänger gut munden ließen. Zum Schluss ergriffen der 1. Vorsitzende Helmut Grebe und der Chorleiter „Pit“ das Wort. Sie bedankten sich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2004 und wünschten auch weiterhin eine rege Mitarbeit. Gleichzeitig sprachen sie allen Sängern mit ihren Familien die besten Wünsche für ein gesegnetes Jahr 2005 aus. Es war ein harmonischer Jahresabschluss.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Gerhard Schulze, Günter Meier, Rolf Schilling, unseren Ehrenvorsitzenden Karl Beckmann sen. und Helmut Garbe. Wir Gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zum Fest der Goldenen Hochzeit brachte unser Chor im Dorfgemeinschaftshaus, im Auftrage der Gemeinde, dem Ehepaar Willi Schumann und seiner Frau Emmi ein Ständchen.

Zu seinem 80. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Erwin Jürgens am 14.11.2004 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 75. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Heinrich Beckmann am 19.9.2004 und Karl Schäfer am 27.11.2004 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70.Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Wilfried Loges am 14.2.2004 und Hermann Steinmeier am 25.5.2004 mit einem Ständchen gratuliert.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2004 erhalten wiederum eine Mettwurst. Es sind folgende Sänger:

0	Keiner	6	H. Klages, K. Schäfer
1	Keiner	7	E. Dirks, R. Heubaum
2	G. Handtke	8	K. Jürgens, H. Grebe
3	K. Bähre, H. Mönkemeier, R. Hagedorn	9	K.-A. Fetköter, W. Schäfer, K. Hesse, W. Meier
4	E. Jürgens, E. Brömsen	10	K. Diedrich, J. Höfner, H. Jürgens
5	W. Handtke, R. Bähre		

Außerdem erhielt die Mettwurst, als Zeichen des Dankes, Chorleiter Franz Josef Peters.

2005

Chronist **Erich Brömsen**

In diesem Jahr waren die aktiven Sänger nicht minder gefordert als im Vorjahr. Zu 52 Chorproben, Auftritten und Festbesuchen waren sie zusammengekommen.

Am 8.Januar hielt der Gesangverein, wie immer zu Jahresbeginn, seine Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Derentaler Hof ab. Die Tagesordnung war vorab bekanntgegeben worden und enthielt Jahresberichte, Neuwahlen, Ehrungen und Bekanntgaben der Ziele des laufenden Sängerjahres. Ganz besonders sei zu erwähnen, dass der 2. Vorsitzende Herbert Klages nach mehr als vierzig Jahren aus dem Vorstand des MGV „Germania“ Derental ausscheidet, und mit einem Präsentkorb geehrt wurde.

Helmut Grebe führt auch weiterhin den MGV „Germania“ Derental. Dieses Ergebnis brachte die Vorstandswahl im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Ihm zur Seite stehen als Vorstandsmitglieder der neugewählte 2. Vorsitzende Herwig Jürgens, Schriftführer Karl Beckmann, Kassierer Ralf Bähre, Chronist und Pressewart Erich Brömsen, Liedervater Manfred Weiner sowie die Notenwarte Günter Handtke, Ditmar Buhl und Siegfried Götze.
Besonders willkommen heißt Grebe Chorleiter Franz-Josef Peters und als Vertreter der Gemeinde Ratsmitglied und Sänger Karl-August Fetköter. Mit einer Schweigeminute gedachte die Versammlung der in 2004 verstorbenen Mitglieder Gerhard Schulze, Helmut Garbe, Rolf Schilling, Karl Beckmann und Günter Meier. Vorsitzender Grebe stellte fest, dass sich die Sänger 52 Mal zu Auftritten in Derental und Nachbargemeinden trafen. Den Aktivsten übereichte er ein Geschenk.
Langjährige Sänger wurden zusätzlich ausgezeichnet:

Die goldene Ehrennadel des Vereins „Germania“ für 10 Jahre Vorstandarbeit erhielt Erich Brömsen.

Die Silberne Ehrennadel des Vereins „Germania“ für 15 Jahre aktives Singen erhielt Werner Handtke.

Nach mehr als 40 Jahren Vorstandsarbeit schied der bisherige stellvertretende Vorsitzende Herbert Klages auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Vorsitzender Helmut Grebe würdigte die langjährige und vorbildliche Arbeit von Herbert Klages und überreichte ihm als Dank einen Präsentkorb. In seiner Laudatio ging Grebe auf Klages aktive Zeit im Männergesangverein „Germania“ ein: 1947 trat er als 19-jähriger in den Männergesangverein ein. Bereits damals wirkte Klages in einer Theatergruppe mit. Später sang er lange Jahre in der Gesangsgruppe „Die Humoristen“ oder „Coupletsänger“ mit. Chronist des Männergesangvereins war er von1962 bis 1985 und von 1993 bis 1994. Stellvertretener Vorsitzender war Klages von 1987 bis 1981 und 1987 bis 2005. Außerdem bekleidete er von 1979 bis 1981 das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden im Sollinger Sängerbund. 1998 wurde Herbert Klages zum Ehrenmitglied ernannt. Ihm wurden zahlreiche Ehrungen zuteil. 1965 erhielt er die Silberne Nadel des Vereins „Germania“, 1982 die Goldene Nadel des Vereins „Germania“, 1972 erhielt er die Silberne Nadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre

1. Vors. Helmut Grebe überreicht Herbert Klages als Dank für langjährige Vorstandsarbeit einen Präsentkorb

aktives Singen, 1987 die Goldene Nadel des Sollinger Sängerbundes für 40 Jahre aktives Singen. 1997 wurde er mit einer Urkunde für 50 Jahre aktives Singen geehrt. Abschließend gab Helmut Grebe noch die Ziele und Termine des laufenden Sängerjahres bekannt.

Treffpunkt Beverungen

Am 30. Januar fand in Heisebeck die Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes statt. Die Vorstandsmitglieder Günter Handtke und Karl Beckmann nahmen daran teil. Außerdem waren die Sangesbrüder Walter Meier und Volker Hoffmann mitgefahren. Die beiden Sänger wurden an diesem Tage geehrt:

Die Sangesbrüder Walter Meier und Volker Hoffmann erhielten die goldene Nadel des Sollinger Sängerbundes für 40 Jahre aktives Singen.

Ein Thema der Versammlung war unter anderem die Neuwahl des Bundeschorleiters, nachdem der bisherige Bundeschorleiter Gerhard Fricke verstorben war. Dieses Amt wird künftig Herr Martin Vogler bekleiden. Nächste Versammlungsorte sind 2006 in Schoningen und 2007 in Boffzen.

Der Sollinger Sängerbund, Dachverband von 34 Gesangvereinen zwischen Weser und Ilme, hat einen neuen Bundeschorleiter: Martin Vogler aus Scheden tritt die Nachfolge des im vergangenen Jahr verstorbenen Gerhard Fricke an. In der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes, die im Gasthaus Hellwig in Heisebeck stattfand, wählten die Chor-Vertreter den 28-jährigen Martin Vogler mit großer Mehrheit.
Dabei war im Vorfeld der Versammlung noch unklar, ob der Posten des Bundeschorleiters überhaupt besetzt werden könnte, da es an Kandidaten mangelte. „Ich möchte die Chöre und Chorleiter im Sollinger Sängerbund unterstützen und meine Erfahrung und mein Fachwissen einbringen“ erklärte Vogler, der sich kurzfristig beworben hatte.
Der Bundeschorleiter berät Chöre bei der Auswahl von Musikstücken, hilft bei Schwierigkeiten mit Chorsätzen und vertritt erkrankte Chorleiter bei Übungsabenden. „Erst einmal möchte ich alle Chöre kennenlernen“ sagt der Meenser, der außerdem an die Einführung eines Chorleiterstammtisches zum Erfahrungsaustausch denkt. Bei den Wahlen gab es sonst keine Veränderungen. Die Vereinsvertreter bestätigten Kurt Dannenberg als stellvertretenden Vorsitzenden und Wulf Behr als Geschäftsführer. Die Posten vom Vorsitzenden Waldemar Siebrecht, Rechnungsführerin Annegret Koberstädt und Schriftführerin Rita Niemeyer standen nicht zur Wahl. Der Vorsitzende des Sollinger Sängerbundes, Waldemar Siebrecht und der Geschäftsführer Wulf Behr, zeichneten in der Jahreshauptversammlung, verdiente Mitglieder aus.
Im Jahresbericht des Sollinger Sängerbundes blickte Waldemar Siebrecht auf das vergangene Jahr zurück. Er nannte das Wertungssingen, das Bundessängerfest in Wahmbeck und das Gruppensängerfest in Fürstenhagen als Höhepunkte. Außerdem würdigte er das Engagement des verstorbenen Bundeschorleiters Gerhard Fricke, der seit 1992 für die musikalischen Belange im Sollinger Sängerbund zuständig war.
Die schwere Erkrankung und der Tod Frickes habe ein Manko in der Satzung des Sollinger Sängerbundes offenbart, sagt Vorsitzender Waldemar Siebrecht. Diese sieht nämlich den Posten des stellvertretenden Bundeschorleiters nicht vor. Der Vorstand will dieses Amt nun neu schaffen, eine entsprechende Satzungsänderung ausarbeiten und den Chor-Vertretern in der nächsten Jahreshauptversammlung vorlegen.

Uslarer Zeitung

Ausgezeichnete Sänger: hinten v.l.: Günter Schubert Boffzen, Volker Hoffmann Derental, Horst Winter Wiensen, Kurt Grützner Schönhagen, Walter Meier Derental, Helga Döring Barterode, Reinhold Pfeilsticker Vernawahlshausen, vorne v. l. Helmut Kohlstedt, Karl Schoppe, Wilhelm Schoppe, alle Boffzen.

An den Tagen 1., 2., 8. und 9. März 2005 hatte der Krieger- und Schützenverein Derental zum Vereinspokalschießen eingeladen. Pokalsieger wurde der Männergesangverein Germania Derental mit 456 Ringen!

1.	MGV Derental	456 Ringe	FFW	Björn Schwarzer	49 Ringe
2.	FFW Derental	453 Ringe	MGV	Herwig Jürgens	47 Ringe
3.	MTV Derental	434 Ringe	MTV	Ekhard Vierig	45 Ringe

Wilfried Rösler	48 Ringe	Siegfried Götze	43 Ringe
Herwig Jürgens	47 Ringe	Silke Klages	43 Ringe
Petra Meier	47 Ringe	Otto Gehrmann	43 Ringe
Jens Fetköter	47 Ringe	Volker Hoffman	40 Ringe
Diane Göldner	47 Ringe	Axel Mönkemeier	39 Ringe
Helmut Grebe	45 Ringe	Günter Handtke	37 Ringe
Karl-Werner Schäfer	45 Ringe	Karl-August Fetköter	36 Ringe
Elke Schrader	44 Ringe	Achim Schulze	33 Ringe
Reinhard Hagedorn	43 Ringe	Werner Handtke	26 Ringe

Der Vorsitzende des Krieger- und Schützenvereins betonte bei der Übergabe des Preises besonders, dass er sich freue, dass der Männergesangverein nach langen Jahren wieder einmal den Pokalsieg errungen hatte. Beste Schützen des Vereins waren Herwig Jürgens mit 47 Ringen und Wilfried Rösler der den Gesangverein unterstützte, mit 48 Ringen.

Das Osterfeuer am 26. März 2005 richtete wiederum unser Verein aus. Es wirkte erstmalig die Blaskapelle Haarbrück unter der Leitung von Sangesbruder Klaus-Dieter Hesse mit. Bei gutem Wetter waren zahlreiche Gäste zum Grillplatz gekommen. Der Umsatz an Getränken und Bratwürste war sehr gut, der Kassierer freute sich über das finanzielle Ergebnis.

Beim Wertungssingen am 15. April in Bodenfelde, trug unser Chor die Lieder „Wer pflanzte die Blumen ins Grüne Feld“ und „O, mia Bella“ vor. Nach Meinung unsers Chorleiters „Pit“ müssten die Lieder bis auf eine kleine Unstimmigkeit am Ende des zweiten Liedes geklappt haben. Mit der Wertung, die uns der Werter Rumpf später zustellte, können wir im Großen und Ganzen zufrieden sein.

Am 17. April 2005 trat unser Chor beim Treffen der Heimatfreunde Derental auf. Die im Dorfgemeinschaftshaus vorgetragenen Lieder haben den zahlreichen Zuhörern sehr gefallen, vor allem das „Riesengebirgslied“ wird immer wieder gern gehört.

Zum Gelingen der Maikundgebung des Maiausschusses Derental, konnte der Chor am 1. Mai 2005 mit einigen Frühlingsliedern beitragen.

Am Sonntag, dem 8. Mai 2005 verschönerte der MGV „Germania“ Derental mit seinen Liedern einen Gottesdienst in der Derentaler Kirche. Unser Sangesbruder Jürgen Müller, der auch den Gottesdienst gehalten hat, hatte uns gebeten in der Kirche beim Gottesdienst aufzutreten. In der gut besuchten Kirche sang unser Chor drei Lieder, passend zur Predigt.

Als Vorbereitung auf das Benefizkonzert in Wehrden, wurden am 19. und 25. Mai gemeinsame Chorproben mit den Fürstenberger Sängern abgehalten.

Am 28. Mai fuhr unser Chor zum „Benefizkonzert“ am Dampferanleger nach Wehrden. Die Liedvorträge, gemeinsam mit dem Fürstenberger Sängern, „Der Wanderer“, „Was glänzend der Frühling“ und „Lieder, so schön wie der Norden“, kamen gut an.

„Freude am Leben“ war das Motto des Abends. Die Idee, zu dieser Freude am Leben auch denjenigen zu verhelfen, die sich in Not befinden, motivierte den Sängerkreis Höxter-Warburg zu einem Benefizkonzert zugunsten des Frauen- und Kinderschutzhauses des Kreises Höxter. Bei herrlichstem Frühsommerwetter genossen die Zuhörer am Dampferanleger in Wehrden die Darbietungen der teilnehmenden Chöre.
Sehr gern habe er die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen, sagte Landrat Hubertus Backhaus. Musik zu hören und Musik zu machen helfe dabei, zu entspannen und vom Alltag abzuschalten. Der Landrat dankte dem Sängerkreis Höxter-Warburg dafür, dass er sich in den Dienst der guten Sache stellte. Besonders freue er sich darüber, so Backhaus, dass mit dem Shanty-Chor Holzminden sowie dem Männergesangverein „Germania“ Derental und dem Männergesangverein „Sängerbund“ Fürstenberg auch Chöre aus den benachbarten Niedersachen das Anliegen unterstützten. Mit dem Lied „Freude und Frohsinn“ eröffnete der Männergesangverein Wehrden unter Leitung von Klaus Heukrodt das Konzert. Der 1. Vorsitzende des Männergesangverein Wehrden, Hans Josef Struck, begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich für die Ausrichtung der Veranstaltung anlässlich des Tages des Liedes.
Selbstverständlich gehören zu einem Konzert direkt am Wasser auch Seemannslieder, die im abwechslungsreichen und vielseitigen Programm nicht fehlen. Da einer der angekündigten Chöre seine Teilnahme absagen musste, sprangen spontan die Sänger von „Einigkeit“ Bochum-Marmelshagen ein. Von ihrem Vortrag war das Publikum so begeistert, dass es eine Zugabe forderte.
„Es war eine gelungene Veranstaltung“ zog Peters eine positive Bilanz. Er bedankte sich herzlich bei allen Mitwirkenden und ganz besonders bei einem Sänger des Shanty-Chors Holzminden, der mit dem „Spendeneimer“ durch die Reihen gegangen war.

Neue Westfälische

Am 5. Juni 2005 fuhren die Sänger des Männergesangvereins „Germania“ Derental, zum Sängerfest nach Holzminden-Altendorf. Gemeinsam mit den Sängern des Männergesangvereins „Sängerbund“ Fürstenberg, wurden die Lieder „Der Wanderer“ und „Lieder, so schön wie der Norden“ vorgetragen, die die Zuhörer begeisterten.

Am 9. Juni 2005 besuchte eine Abordnung von 12 Sängern das Bundessängerfest im Heisebeck. Leider hatten die Verantwortlichen das Programm des Festkommerses so lang gestaltet, dass es erst um 24.00 Uhr endete. Aber dadurch ließen sich die Derentaler Sänger, die inzwischen zwei Tische zusammen geschoben hatten und eine gemeinsame Kasse auf dem Tisch eröffneten hatten, die gute Laune nicht verderben. Weil seine Frau so lange alleine zu Hause auf Ihn warten musste, nahm unser Sangesbruder Karl-Friedrich Pieper, seiner Frau zur Versöhnung die herrlichen Blumengestecke aus dem Festzelt mit.

Am 19 Juli 2005 besuchte der MGV Derental das Sängerfest von „Cäcilia“ Amelunxen. Wie immer, bei auswärtigen Festen und Konzerten, fuhren die Sänger mit dem Bus. Die mitgefahrenen 22 Sänger trugen in der Amelunxer Sporthalle die Lieder „Ein kleines Malheur“ und „Lieder, so schön wie der Norden“ vor. Der Auftritt der Sänger wurde mit anhaltendem Beifall bedacht.

Zum Benefizkonzert am 4. September 2005 hatte der Gemischte Chor Schönhagen eingeladen. Mit dem Erlös der Chöre, die in der Schönhagener Kirche auftraten, sollte ein Teil zur Restaurierung der Schönhagener Kirchenorgel verwendet werden. An dieser Aufgabe hat sich unser Verein gern beteiligt und somit den Schönhägern mit unseren Liedern unterstützt.

Unser vereinsinternes Kartoffelbraten fand am 10. September auf dem Derentaler Grillplatz statt. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe konnte zu seiner Freude etwa 50 Besucher begrüßen. Er lobte die Arbeit der Leute, die das Holz aus dem Wald geholt hatten, aber insbesondere denjenigen, die von morgens bis zum späten Nachmittag für das Kartoffelfeuer und für das Braten der Kartoffeln verantwortlich waren. Die Kartoffeln waren gut geraten, so dass es ein gemütlicher Nachmittag wurde.

Das Fest der Freiwilligen Feuerwehr Derental fand am 2. Oktober 2005 im Hotel „Derentaler Hof“ statt. Der MGV „Germania“ Derental nahm beim Fest- bzw. Erntedankgottesdienst in der Festhalle teil. Unsere Liedvorträge „Das Morgenrot“, „Wer pflanzte die Blumen“ und „Friede, Quell des Lebens“ haben dem Publikum sehr gut gefallen. Es wurde anschließend noch, bis spät in der Nacht gefeiert.

Am 12. November 2005, dem Vorabend des Volkstrauertages, trafen sich die Sänger zum Singen in der Kirche, um dem Gedenkgottesdienst mit seinen Liedern einen feierlichen Rahmen zu geben. Anschließend gingen die Mitglieder der Derentaler Vereine mit ihren Fahnen im Fackelzug zum Ehrenmal, um in einer Gedenkfeier der Toten und Vermissten beider Weltkriege zu Gedenken.

Zum Gedenken der Verstorbenen der Gemeinde und der verstorbenen Sangesbrüder, sang der Chor am Ewigkeitssonntag, dem 20. November, mit starker Beteiligung der Sänger in der St. Markus-Kirche.

Schon rechtzeitig hatte der Vorstand sich darüber Gedanken gemacht, wie man das vorweihnachtliche Konzert etwas anders gestalten könnte. Man war sich im Vorstand des MGV „Germania“ Derental darüber einig, das in diesem Jahr am 25. November 2005 ein Adventskonzert stattfinden sollte.

So konnte sich der 1. Vorsitzende Helmut Grebe in seiner Begrüßungsansprache im weihnachtlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus über ein volles Haus freuen. Er begrüßte neben zahlreichen Gästen, die mitwirkenden Chöre und ihre Chorleiter, den Ehrenchorleiter Franz Hoffmann, den 2. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Kurt Dannenberg mit seiner Gattin sowie die stellvertretende Bürgermeisterin Christa Zimmermann. Mitwirkende Chöre am Adventskonzert waren der Gesangverein“ Concordia“ Meinbrexen unter der Leitung von Thomas Schmidt-Leißner, der Gesangverein „Eintracht“ Ovenhausen unter der Leitung von Elisabeth Gorzolka, der Gesangverein von 1889 Schönhagen unter der Leitung von Bernd Kostjutschenko und unser Verein, der Männergesangverein „Germania“ Derental unter der Leitung von Franz-Joseph Peters.
Durch das Programm führte Sangesbruder Jürgen Müller, der es verstand, den Zuhörern die Lieder auf eine fröhliche und besinnliche Art nahezubringen. Die Chöre versetzten die Zuhörer durch gekonnt vorgetragene Lieder in eine weihnachtliche Stimmung, wofür es viel Beifall von den Zuhörern gab. Nach dem gemeinschaftlich gesungenen thüringischen Weihnachtslied „Süßer die Glocken nie klingen“ bedankte sich der 1. Vorsitzende für die rege Mitwirkung. Der Abend klang im harmonischen Zusammensein aus.

MGV „Germania“ Derental bei der Seniorenweihnachtsfeier

Die Seniorenweihnachtsfeier fand am 18. Dezember 2005 im Dorfgemeinschaftshaus Derental statt, an der unser Chor wie immer teilnahm. Die von mehr als 30 Sängern vorgetragenen Weihnachtslieder gefielen den zahlreichen Zuhörern sehr gut, was der langanhaltende Beifall der Senioren bewiesen hat. Die Einladung zum Kaffeetrinken nahmen die Sänger gern an.

Kaffeetafel nach dem Auftritt
v. l. Karl Beckmann, Herrmann Götze, Karl Schäfer, Hermann Görlitzer, Erich Brömsen und Regine Vierig

Das letzte Ereignis im Jahr 2005 war die eigene Weihnachtsfeier am 21. Dezember. Nach dem verkürzten Singabend sangen die Sänger zwei Weihnachtslieder, um sich auf die weihnachtliche Feier einzustimmen. Die Sangesbrüder Herwig Jürgens und Helmut Grebe brachten Geschichten zu Gehör, die so recht in das Weihnachtsprogramm passten. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe und Chorleiter „Pit“ bedankten sich für die gute und zahlreiche Mitarbeit und wünschten den Sängern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Günter Lenz, Rudolf Meier, Josef Höfner, Wilhelm Hagedorn und Kurt Düsterdiek. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Wilhelm Topp und seiner Frau Frieda brachte der Verein am 22. Mai ein Ständchen.

Zu seinem 90. Geburtstag besuchte eine Abordnung des Gesangvereins am 2. Februar unseren Sangesbruder und Ehrenmitglied Rudolf Meier, um ihm zum Geburtstag zu gratulieren.

Zu seinem 85. Geburtstag haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Wilhelm Hagedorn am 12.01.2005 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Karl-Heinz Götze am 25.6.2005 und Wilfried Hansmann am 10.12.2005 mit einem Ständchen gratuliert.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2005 erhalten wiederum eine Mettwurst. Es sind folgende Sänger:

0	Keiner	5	H. Mönkemeier
1	Keiner	6	E. Jürgens, M. Weiner, V. Hoffmann
2	K. Bähre	7	K. Jürgens, K.-A. Fetköter, K. Schäfer, E. Brömsen, W. Handtke, H. Grebe
3	G. Handtke, H. Götze, H. Klages	8	W. Schäfer, R. Hagedorn, H. Jürgens
4	Keiner	9	S. Götze

Außerdem erhielt die Mettwurst, als Zeichen des Dankes, Chorleiter Franz Josef Peters.

2006

Chronist **Erich Brömsen**

Zur Jahreshauptversammlung am 7. Januar 2006 im Vereinslokal „Dorfkrug“ waren 37 Sangesbrüder der Einladung gefolgt. Da die Tagesordnung keine Neuwahlen enthielt, wurden die Jahresberichte verlesen, die die Zustimmung der Sangesbrüder fanden. Zum Schluss verlas der 1. Vorsitzende Helmut Grebe die Ziele des laufenden Sängerjahres und nahm die Ehrungen der aktivsten Sänger vor:

Die silberne Ehrennadel des Vereins für 15 Jahre aktives Singen erhielt Karl-Friedrich Pieper.

Die goldene Ehrennadel des Vereins für 35 Jahre aktives Singen erhielt aus den Händen des 2. Vorsitzenden Helmut Grebe.

Auf der Jahreshauptversammlung des Männergesangverein „Germania“ Derental konnte der Vorsitzende Helmut Grebe zahlreiche passive und aktive Sänger begrüßen. Einen besonderen Gruß richtete er an Chorleiter Franz-Joseph Peters, Ehrenchorleiter Franz Hoffmann und Derentals Bürgermeister Willi Bußhoff. In einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der verstorbenen Ehrenmitglieder Günter Lenz, Rudolf Meier, Josef Höfner, Wilhelm Hagedorn und Kurt Düsterdiek. Dann folgten die Jahresberichte des Vorstandes.
Vorsitzender Helmut Grebe konnte über ein erfolgreiches Sängerjahr 2005 berichten. Es waren 52 Termine wahrzunehmen, dazu gehörten das Singen von Ständchen, Auftreten bei kirchlichen Anlässen und Gedenktagen, Besuch von Sängerfesten und Teilnahme an Chorproben. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im verflossenen Jahr. Chorleiter Franz-Joseph Peters schloss sich den Worten des Vorsitzenden an. Aktives Singen im vergangenen Jahr wurde wieder belohnt.
Außerdem erhielten 19 aktive Sänger ein Vereinsgeschenk. Viele Aufgaben stehen im Jahr 2006 auf dem Programm. Neben den üblichen dörflichen Veranstaltungen sind als herausragende Ereignisse das Sängerfest in Meinbrexen und das Jubiläumsfest der Schlesischen „Heimatfreunde“ Derental zu besuchen.
Abschließend ergriff Bürgermeister Bußhoff das Wort. Er betonte, dass der Chor stets bereit sei, am kulturellen Leben des Ortes teilzunehmen. Als Dank überreichte er ein Geschenk der Gemeinde Derental.

Täglicher Anzeiger

Am 29. Januar 2006 besuchten die Vorstandsmitglieder des MGV „Germania“ Derental die Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes in Schoningen. Unter anderem wurden zwei wichtige Themen bekannt gegeben: Fünf Chöre haben

leider den Singbetrieb einstellen müssen. Außerdem wurde zur Freude der Anwesenden ein neuer Werter beim Wertungssingen vorgestellt, und zwar der bekannte langjährige Chorleiter aus Karlshafen, Hagen Jäger.

Abordnungen von Chören aus der ganzen Region trafen sich zur Generalversammlung des Sollinger Sängerbundes in der Halle des SC Schoningen. 34 Chöre, von denen noch 27 singen, sind im Sollinger Sängerbund organisiert. Höhepunkt waren die Ehrungen von Sängerinnen und Sängern.
Geleitet wird der Sollinger Sängerbund im Jahr 2006 von einem bewährten Vorstandsteam. Das entschied die Versammlung bei den turnusgemäßen Wahlen. Waldemar Siebrecht, seit 1982 Sollinger Sängerbund Vorsitzender, wurde ebenso für 2 Jahre wiedergewählt wie Rechnungsführerin Annegret Koberstädt und Schriftführerin Rita Niemeyer. Für den neu geschaffenen Posten des stellvertretenden Bundeschorleiters übernimmt für drei Jahre Ditmar Wiederhold diese Aufgabe.

Uslarer Zeitung

Im März 2006 fand das Vereinspokalschießen des Krieger- und Schützenverein Derental unter großer Beteiligung der Derentaler Vereine statt. Unser Verein konnte den 3. Platz mit 442 Ringen belegen. Bester Schütze unseres Vereins wurden Karl-Werner Schäfer mit 45 Ringen und Gastschütze Jens Fetköter mit 50 Ringen.

1.	FFW Derental	467 Ringe	MGV	Jens Fetköter	50 Ringe
2.	MTV Derental	465 Ringe	FFW	Andreas Garbe	48 Ringe
3.	MGV Derental	442 Ringe	MTV	Ekhard Vierig	45 Ringe

Der Vorsitzenden des Krieger- und Schützenvereins Derental Volker Schrader lobte die große Beteiligung, und übergab als Dank dafür Pokal, Urkunde und eine Flasche Schnaps.

Am Ostersamstag, dem 15. April 2006 hatte der MGV alle Bürger des Dorfes, aber auch der Nachbargemeinden, zum Abbrennen des Osterfeuers auf den Grillplatz eingeladen. Die Besucher marschierten von der Volksbank Derental mit Fackeln zum Grillplatz. Nach dem Eintreffen auf dem Grillplatz wurde das Osterfeuer abgebrannt. Da uns der Wettergott hold war, sprachen die Anwesenden von einem gelungenen Abend.

Zum 1. Mai nahm der Chor an der Maikundgebung des Maiausschusses teil. Der Chor unterstützte die Feier mit seinen Frühlingsliedern, die bei den Zuhörern gut ankamen. Mit sehr großen Durst und Appetit unterstützte der Chor die Kasse des Maiausschusses.

Am 12. Mai folgte das Wertungssingen in Bodenfelde. Dafür waren die Lieder „Valencia“ und „Bring mir´s zurück“ eingeübt worden. Nach Meinung unseres Chorleiters „Pit“ seien die Lieder gut vorgetragen worden und er bedankte sich bei den 30 Sangesbrüdern für ihre Teilnahme. Später sandte uns Hagen Jäger die Wertung zu. Sie ist trotz einiger kritischer Anmerkungen zu unserer Zufriedenheit ausgefallen.

Am 21. Mai 2006 nahm unser Chor auf Wunsch unseres Chorleiters „Pit“ am Liedertag des „Westfälischen Sängerbundes“ teil. Gesungen wurde in der Stadthalle Höxter. Unser Chor war mit 24 Aktiven vertreten.
„Wenn auch nicht formal, so zählen die beiden niedersächsischen Männerchöre (Derental und Fürstenberg) faktisch mit zu den Höxteraner Chören, da sie vom Stadtverbandvorsitzenden der Chöre der Stadt Höxter, Franz-Joseph Peters, geleitet werden.“ So vermeldete die westfälische Presse.
„Es ist schön, dass so viele Chöre aus dem Stadtverband heute mitwirken und dass ich auch meine eigenen Chöre mitbringen durfte“, sagte Pit, der mit dem von allen Chören gemeinsam vorgetragenen „Lass dich begeistern für den Gesang, dann bleibst du froh ein Leben lang“, die Losung des Tages ausgab.

Im Juni 2006 feierte der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen sein Jubiläumsfest, zu dem auch unser Chor eingeladen war. Um die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zu pflegen, fuhren die 29 Sänger mit einem Planwagen zum Jubiläumsfest und konnten das Festprogramm mit einigen Liedvorträgen bereichern. Der Festumzug fand bei starken Windbögen durch das geschmückte Dorf statt. Bei den Wetterverhältnissen hatte unser schmaler leichter Fahnenträger, Sangesbruder Siegfried Brümmer Schwierigkeiten, die Vereinsfahne zu halten, er schwankte hin und her.

Am 18. Juni 2006 feierte die Gemeinde Boffzen ihre 1150-Jahr-Feier. Alle Derentaler Vereine, eingeschlossen unser Verein, der MGV „Germania“ Derental, nahm mit einer Abordnung am traditionellen Umzug teil.

Zum Fest der „Heimatfreunde“ Derental war auch der MGV „Germania“ Derental eingeladen. Die „Heimatfreunde“, die im Juli 1946 aus dem schlesischen Dorf Mühlseifen und Umgebung vertrieben wurden, fanden in Derental eine neue Heimat. Mit diesem Fest wollten sie einen Dank zum Ausdruck bringen, dass sie trotz aller akuten Wohnungsnot, so gut in Derental aufgenommen wurden. Das Fest fand in der Festhalle des „Derentaler Hofes“ statt, zu dem unser Chor am 18. Juni 2006 mit einigen Liedern am Festgottesdienst teilnahm.

Noch vor der Sommerpause, am 25. Juni, fand unser alljährliches vereinsinternes Grillen auf dem Grillplatz statt. Der Vorsitzende konnte bei gutem Wetter 23 aktive Sänger mit ihren Partnern begrüßen, die einige frohe Stunden verleben, zumal die Bewirtung von den Verantwortlichen wieder einmal vorbildlich vorbereitet war.

Eine Vorstandssitzung fand am 11. September 2006 im Vereinslokal „Derentaler Hof“ statt. Einziges Thema war die Verpflichtung eines neuen Chorleiters, da unser Chorleiter Franz-Joseph Peters aus gesundheitlichen Gründen aufhören muss. Nach Rücksprache mit Musiklehrer Wassili Geiger aus Bodenfelde, kommt der Vorstand trotz erheblicher Mehrkosten überein, Willi Geiger zu verpflichten, so dass er seine Arbeit zum ersten Singabend nach der Pause, am 6. Oktober 2006 aufnehmen kann.

Wassili Geiger

Am 18. September hat sich Willi Geiger dem Vorstand vorgestellt und seine Vorstellungen hinsichtlich der Sitzordnung, Singproben, Liedauswahl und so weiter präsentiert. Willi Geiger ist 42 Jahre jung und wird, so hoffen wir alle, neuen Schwung in den Chor bringen.

Am Singabend, dem 27. September 2006 wurde im Gasthof „Dorfkrug“ nach 6-jähriger Tätigkeit der bisherige Chorleiter Franz-Joseph Peters „Pit“, vom Vorsitzenden Helmut Grebe verabschiedet. Als Dank für seine Arbeit erhielt er ein Geschenk in Form einer wertvollen „Fürstenberger Vase“. Franz-Joseph Peters bedankte sich in seiner Ansprache für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Sangesbrüdern. Er bedauerte, dass er nach 6 Jahren sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegen müsse.

Am Vorabend des Volkstrauertages trug unser Chor Lieder zum Gedenken an die gefallen Soldaten beider Weltkriege und den umgekommen Zivilisten, in der Kirche vor. Danach formierten sich die Sänger mit den anderen Vereinen des Dorfes zum Fackelmarsch zum Ehrenmal, um der Toten beider Weltkriege zu Gedenken.

Der MGV „Germania“ Derental nahm am 22. November 2006 in der St. Markus-Kirche mit 2 Liedern am Gottesdienst teil, um bei der Andacht der verstorbenen Sangesbrüder und Gemeindemitglieder zu Gedenken.

Zahlreiche Besucher kamen am 1. Dezember 2006 in das weihnachtlich geschmückte Dorfgemeinschaftshaus, um in der Vorweihnachtszeit den Melodien der Chöre zu lauschen und sich in weihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen.
Der 1. Vorsitzende des MGV „Germania“ Derental, Helmut Grebe begrüßte die Gäste, die zahlreichen Zuhörer aus Nah und Fern und die mitwirkenden Chöre mit ihren Chorleitern. Das Programm gestalteten in diesem Jahr neben dem Gastgeber der Männerchor „Hessenland“ Gieselwerder und der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen. Durch das Programm führte der Sangesbruder Jürgen Müller, der es wiederum verstanden hat, mit zutreffenden Bemerkungen und Hinweisen, die Lieder anzukündigen. Der offizielle Teil wurde durch das gemeinschaftliche Singen der Weihnachtslieder „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Oh, du Fröhliche“ beendet. Während die Anwesenden noch in gemütlicher Runde zusammen saßen, erfreute uns Willi Geiger mit einigen Melodien auf seinem Akkordeon.

Adventsingen in Derental, der Männerchor Germania Derental

Zahlreiche Besucher kamen in das weihnachtlich geschmückte Dorfgemeinschaftshaus, um in der Vorweihnachtszeit den Melodien der Chöre zu lauschen und sich in weihnachtliche Stimmung zu versetzen. Nach dem Auftaktlied „Freude, lasst uns fröhlich singen“ begrüßte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe die Musikfreunde und Gastchöre zum Adventsingen des MGV „Germania“ Derental. Besonders erwähnte er den Bürgermeister der Gemeinde Derental, Karl-Friedrich Pieper und Sangesbruder Jürgen Müller, der wieder einmal in besinnliche und heitere Art durch das Programm führte. Alles war optimal vorbereitet, das Ambiente im Dorfgemeinschaftshaus stimmte, so dass die Stimmung unter den Sangesschwestern und Sangesbrüdern ausgezeichnet war. Das Abendprogramm gestaltete der Männerchor „Hessenland“ Gieselwerder unter der Leitung von Willi Geiger, der gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen unter der Leitung von Thomas Schmidt-Leisler und der gastgebende Männerchor „Germania“ Derental ebenfalls geleitet von Willi Geiger. Die Darbietungen der einzelnen Chöre boten hohe Qualität und enthielten im ersten Teil ein buntes Repertoire von unterschiedlichen Liedern und nach der Pause weihnachtlichen Gesang.
Den erster Teil des Konzertes beschloss ein Liedvortrag des gastgebenden Chores „Germania“ „Freuet euch all“. Anschließend stimmten alle das Weihnachtslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ mit Klavierbegleitung durch Jürgen Müller ein. Nach einigen harmonischen Stunden wurde der zweite Teil zum Abschluss der Konzertlieder mit einem Gemeinschaftslied durch die Sangesbrüder aus Gieselwerder und Derental beendet. Nach den Dankesworten des 1.

Vorsitzenden Helmut Grebe, schlossen die Weihnachtslieder „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Oh, du Fröhliche“ den adventlichen Chorabend.

Beverunger Rundschau

Die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Derental fand am 17. Dezember 2006 im Dorfgemeinschaftshaus statt. Der Chor konnte mit einigen Weihnachtsliedern das Programm des Nachmittages bereichern. Die Stabsführung hatte wieder einmal Liedervater Manfred Weiner übernommen. Die Sänger blieben noch in einer gemütlichen Runde, bei Kaffee und Kuchen beisammen.

Das letzte Zusammentreffen im Jahr war die eigene Weihnachtsfeier am 22. Dezember. Im ersten Teil konnten sich die vier Stimmen ein weihnachtliches Lied wünschen, dass dann gemeinsam gesungen wurde. Im zweiten Teil, nach der Pause, brachten Helmut Grebe und Erich Brömsen Geschichten zu Gehör, die so recht in die vorweihnachtliche Zeit passten. Vorsitzender Helmut Grebe und Chorleiter Willi Geiger bedankten sich für die gute Mitarbeit im verflossenen Jahr und wünschten allen Sängern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2007.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Horst Eichmann und Willi Götze. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Karl Jürgens und seiner Frau Friedeliese brachte der Verein am 6. Mai ein Ständchen im „Dorfkrug“ Gerke.

Zu seinem 90. Geburtstagen am 2. Februar 2006, gratulierte eine Abordnung des Chores (Karl Beckmann, Manfred Grebe und Erwin Jürgens) unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Ernst Götze im Derentaler Hof.

Zu seinem 80. Geburtstag am 12. Februar 2006, gratulierte eine Abordnung des Chores (Helmut Grebe und Herwig Jürgens) unserem Sangesbruder und Ehrenchorleiter Franz Hoffmann in seiner Wohnung in Höxter.

Zu seinem 80. Geburtstag am 1. April 2006, gratulierte unser Chor unserem aktiven Sangesbruder und Ehrenmitglied Hermann Götze mit einigen Liedern im „Derentaler Hof“ zu seinem Ehrentag.

Zu seinem 75. Geburtstag am 12. Februar 2006, gratulierte eine Abordnung des Chores (Helmut Grebe, Herwig Jürgens und Erich Brömsen) unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Günter Buhl im „Dorfkrug“ Gerke.

Zu seinem 70. Geburtstag am 3. Dezember 2006, gratulierte eine Abordnung des Chores (Helmut Grebe und Herwig Jürgens) unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Heinz Scholz im „Dorfkrug“ Gerke.

Zu seinem 70. Geburtstag am 7. Dezember 2006, gratulierte der Chor unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Erich Dirks an einem Singabend.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2006 erhalten wiederum eine Mettwurst. Es sind folgende Sänger:

0	Keiner	5	S. Götze, V. Hoffmann
1	Keiner	6	E. Jürgens, M. Weiner, H. Klages, K. Diedrich, H. Götze
2	G. Handtke, H. Grebe	7	W. Schäfer, W. Loges, H. Jürgens, K. Bähre, R. Bähre, S. Brümmer
3	Keiner	8	R. Heubaum, K.-A. Fetköter, K. Schäfer
4	Keiner	9	H. Mönkemeier, K.-F. Pieper

Außerdem erhielt die Mettwurst, als Zeichen des Dankes Chorleiter Franz Josef Peters.

2007

Chronist **Erich Brömsen**

Zu Beginn des Jahres hatte der Vorstand zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Die Jahreshauptversammlung fand am 6. Januar 2007, im Vereinslokal „Derentaler Hof“ statt. 37 Sänger waren der Einladung gefolgt. Die Tagesordnung enthielt unter anderem, wichtige Punkte. Zunächst verlas der Schriftführer Karl Beckmann das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung vom Jahr 2006, was die Zustimmung der Anwesenden fand. Danach folgte der Punkt „Wahlen“. Wiedergewählt und bestätigt wurden: 1. Vorsitzender Helmut Grebe, Schriftführer Karl Beckmann und die Notenwarte Günter Handtke, Ditmar Buhl und Siegfried Götze. Aufgrund höherer Kosten durch den Chorleiterwechsel war es erforderlich, den Beitrag zu erhöhen. Die Erhöhung betrug 1 Euro pro Monat, und wurde durch eine Abstimmung der

Anwesenden, mit 2 Enthaltungen und zwei Gegenstimmen angenommen. Es folgte die Bekanntgabe der „Ziele des laufenden Sängerjahres“ und die Ehrungen langjährig aktiver Sangesbrüder:

Die Silberne Ehrennadel des Vereins für 25 Jahre Mitgliedschaft im Männergesangverein „Germania“ Derental erhielten Achim Schulze und Otto Gehrmann.

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung, die im Vereinslokal „Derentaler Hof“ stattfand, sah Jahresberichte, Ziele des laufenden Sängerjahres, Neuwahlen und Ehrungen der aktiven Sänger vor. Der Vorsitzende Helmut Grebe, begrüßte die aktiven und passiven Sangesbrüder, aber ganz besonders den scheidenden Chorleiter Franz Joseph Peters, den Nachfolger Chorleiter Willi Geiger und den Bürgermeister Karl-Friedrich Pieper.
Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der verstorbenen Sangesbrüder Horst Eichmann und Willi Götze. Die Jahresberichte, die vom Schriftführer, Chronisten und Vereinskassierer bekanntgegeben wurden, fanden Anerkennung der Zuhörer. Der Vorsitzende bedankte sich für die zahlreiche Beteiligung der Sänger, denn es mussten 49 Verpflichtungen wahrgenommen werden, und ehrte die aktivsten Sänger des Jahres 2006 mit einem Vereinsgeschenk. Eine besondere Ehrung konnten Mitglieder entgegen nehmen.
Der neue Chorleiter bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und freute sich über die Fortschritte, die der Chor in seiner kurzen Amtszeit erreichen konnte. Vorsitzender Helmut Grebe, Schriftführer Karl Beckmann, Notenwart Günter Handtke und die zweiten Notenwarte Ditmar Buhl und Siegfried Götze wurden einstimmig wiedergewählt.

Täglicher Anzeiger

Am 28. Januar 2007 besuchten einige Vorstandsmitglieder die Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes in Boffzen. Es war eine gute Gelegenheit, verdiente Sänger unseres Chores MGV „Germania“ Derental zu ehren:

Für 60 Jahre aktives Singen im Chor wurden die Sangesbrüder Karl Schäfer, Hermann Götze, Herbert Klages und Heinrich Mönkemeier ausgezeichnet.

Für 50 Jahre aktives Singen im Chor wurde der Sangesbruder Manfred Weiner ausgezeichnet.

Mit der Silbernen Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen wurde Siegfried Brümmer geehrt.

Waldemar Siebrecht hat nach einem Vierteljahrhundert sein Amt als Vorsitzender des Solinger Sängerbundes niedergelegt. Zum Ende der Generalversammlung in Boffzen trat er von seinem Posten zurück.
Sein bisheriger Stellvertreter Kurt Dannenberg hat kommissarisch den Vorsitz übernommen. Zuvor wurde Waldemar Siebrecht für seine 25-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Solinger Sängerbundes geehrt.

Die Jubilare des Solinger Sängerbundes (SSB).
hinten v. l. Adolf Filmer, Heinrich Niemeyer (beide Wiensen), Karl Schäfer, Hermann Götze (beide Derental) vorne v. l. Herbert Klages, Heinrich Mönkemeier (beide Derental) , Alwin Stüber, Otto Beckendorf, Willi Petzholz, Heinz Stüber, (alle Bodenfelde), Waldemar Siebrecht Vorsitzender des Sollinger Sängerbund.

35 Vorstände der dem Sollinger Sängerbund angeschlossenen Gesangvereine trafen sich zur Versammlung in der Heimat des MGV 1857 Boffzen und ließen das vergangene Jahr Revue passieren. Anschließend verlas Waldemar Siebrecht den Jahresbericht und auch der Kassenbericht wurde vorgetragen.
Für Diskussionsstoff sorgte der Bericht des Bundeschorleiters Martin Vogler, der mangelndes Engagement beim Wertungssingen, oder bei dem Versuch, eine Singwerkstatt einzurichten, beklagte. Dem widersprachen die Vereinsvorstände vehement. Zu den Höhepunkten des Nachmittags zählten die Jubilar-Ehrungen.

Täglicher Anzeiger

Der Kirchenvorstand hatte den MGV „Germania“ Derental zum Visitationsgottesdienst, am 4. März 2007 eingeladen. Unser Chor trug die Lieder „Wer pflanzte die Blumen aufs grüne Feld“ und das „Türmerlied“ in der Kirche vor und erhielt eine gute Kritik.

In der ersten Märzhälfte 2007 fand das traditionelle Probe- und Vereins-pokalschießen, veranstaltet vom Krieger- und Schützenverein Derental statt.

1.	FFW Derental	463 Ringe	FFW	Björn Schwarzer	49 Ringe
2.	MTV Derental	453 Ringe	MTV	Ekhard Vierig	47 Ringe
3.	MGV Derental	452 Ringe	MGV	Herwig Jürgens	45 Ringe

Petra Rösler	48 Ringe	Siegfried Götze	42 Ringe
Diane Göldner	47 Ringe	Elke Schrader	41 Ringe
Silke Klages	46 Ringe	Wassili Geiger	39 Ringe
Wilfried Rösler	46 Ringe	Volker Hoffman	39 Ringe
Jutta Brömsen	46 Ringe	Siegfried Brümmer	39 Ringe
Jens Fetköter	45 Ringe	Helmut Grebe	38 Ringe
Herwig Jürgens	45 Ringe	Thorsten Brümmer	36 Ringe
Karl-August Fetköter	44 Ringe	Reinhard Hagedorn	31 Ringe
Otto Gehrmann	43 Ringe	Tim Hofmann	25 Ringe

Für seine gute Organisation konnte Sangesbruder Reinhard Hagedorn den Dank der Sangesbrüder entgegennehmen.

Unser Verein „Germania“ Derental, hatte traditionsgemäß zum Abbrennen des Osterfeuers und der damit verbundenen Feier am 4. April 2007 eingeladen. Zur Einleitung startete um 19.00 Uhr der Fackelzug von der Volksbank Derental, mit etwa 100 Besuchern zum Derentaler Grillplatz. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Helmut Grebe, dirigierte Liedervater Manfred Weiner die erschienenen 30 Sänger. Das vorgetragene Lied „Was glänzet der Frühling“ hatte bei den zahlreichen Besuchern großen Beifall hervorgerufen. Danach wurde das Osterfeuer angezündet. Trotz kühler Witterung blieben die zahlreichen Besucher noch lange und nahmen die gute Bewirtung durch den Gastgeber, dem MGV gerne in Anspruch.

Maifeier auf dem Grillplatz

Die Maifeier am 1. Mai 2007 konnte unser Chor auf den Derentaler Grillplatz mit zwei Frühlingsliedern unterstützen, die den Zuhörern gefielen. Die zahlenmäßige Beteiligung der Sänger war gut, was der Chorleiter Willi Geiger sehr gern zur Kenntnis nahm. Er hatte sein Akkordeon mitgebracht und ließ noch einige Frühlings- und Mailieder erklingen.

Am 6. Mai 2007 hatten sich die Derentaler „Heimatfreunde“ im Hotel „Derentaler Hof“ getroffen. Der MGV „Germania“ Derental konnte die Besucher mit bekannten Liedern und natürlich auch dem „Riesengebirgslied“ erfreuen. Anschließend unterhielt unser Chorleiter Willi Geiger die Gäste der Derentaler Heimatfreunde mit seiner Akkordeonmusik. Willi spielte bekannte Lieder, die von allen Anwesenden begeistert mitgesungen wurden.

Der Gesangverein „Liedertafel“ Bad Karlshafen und der angeschlossene Frauenchor Bad Karlshafen konnten am 3. Juni ein besonderes Ereignis feiern. Der Männerchor konnte auf sein 170-jähriges Bestehen und der Frauenchor auf ein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Unser Chor trug vier Lieder vor, die mit Beifall begleitet wurden. Da unser Chorleiter Willi Geiger verhindert war, dirigierte der uns sehr gut bekannte Karlshafener Dirigent Hagen Jäger den Derentaler Chor. Herr Jäger ist auch Wertungsrichter beim Sollinger Sängerbund.

Am 17. Juni nahm unser Chor am Jubiläumsfest des Männergesangvereins von 1857 Boffzen teil. Der Jubiläumschor konnte auf ein 150-jähriges Bestehen zurückblicken. Das Konzert fand in der Raimund-Reuker-Halle statt. Nachdem die von unserem Chor vorgetragenen Lieder „Türmerlied“ und „O mia Bella“ verklungen waren, ertönte lang anhaltender Beifall.

Die Freiwillige Feuerwehr Derental konnte sein 130-jähriges Bestehen feiern. So trafen sich die eingeladenen Derentaler Vereine am 8. September 2007 im „Dorfkrug“ Gerke, um am Einladungsmarsch durch das Dorf teilzunehmen. Zahlreiche Sangesbrüder marschierten im Umzug mit und nahmen anschließend am Kommersabend im „Derentaler Hof“ teil. Es waren sehr gemütliche und „feucht-fröhliche“ Tage für die Sänger.

Am 15. September nahm unser Chor in Wehrden am Sängerfest teil. Mit dem Bus fuhren die Sänger zur Sporthalle ins schöne Weserdorf Wehrden. Unsere vorgetragenen Lieder passten gut ins Programm des gastgebenden Chores.

Nach der Sommerpause war der Chor in das neue Vereinslokal „Dorfkrug“ umgezogen. Zur ersten Zusammenkunft hatte der Vorstand am 6. Oktober zum ersten „Schlachteessen“ eingeladen. Der Vereinswirt Karl-Wilhelm Gerke hatte ein vorzügliches Essen serviert, was allen sehr mundete. Es waren leider nur 28 Sänger einschließlich ihrer Ehefrauen anwesend. Es wurde trotzdem noch ein gemütlicher Abend.

Am 20. Oktober fuhr der Chor mit einem Bus zum Chorkonzert der „Concordia“ nach Bühne. Lediglich 17 Sänger hatten die Gelegenheit ergriffen, um am Konzert in der wunderschön geschmückten Festhalle teilzunehmen. Die drei vorgetragenen Lieder hatten dem Publikum gefallen, was der Beifall bewies. Chorleiter Willi Geiger fand anerkennende Worte für unsere Liedvorträge.

Volles Haus beim Chorkonzert in Derental

Am 9. November 2007 fand das eigene Chorkonzert des Vereins im Dorfgemeinschaftshaus Derental statt. Der Gastgeber, MGV „Germania“ Derental konnte sich über ein volles Haus freuen, denn außer den angereisten Chören aus Bodenfelde, Boffzen, Lauenförde und Nienover, waren zahlreiche Zuhörer gekommen. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe begrüßte die Gäste und die Sangesschwestern und Sangesbrüder mit ihren Chorleitern. Einen besonderen Gruß richtete er an Bürgermeister Karl-Friedrich Pieper, den 2. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Kurt Dannenberg und die Vorstände der Derentaler Vereine. Durch das Programm führte Manfred Weiner. Die mitwirkenden Chöre boten eine vielfältige Liedauswahl auf hohem Niveau. Nach dem offiziellen Teil klang der Abend mit einem gemütlichen Zusammensein aus.

Der gastgebende Verein „Germania“ aus Derental konnte sich über ein volles Haus freuen, denn das herbstlich geschmückte Dorfgemeinschaftshaus war beim Herbstkonzert bis auf den letzten Platz besetzt. Nach dem Eröffnungslied des gastgebenden Chores, begrüßte der 1. Vorsitzende Helmut Grebe die Gastchöre mit ihren Chorleiterinnen und Chorleitern. Einen besonderen Gruß richtete er an den Bürgermeister der Gemeinde Derental, Karl-Friedrich Pieper und an den 2. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Kurt Dannenberg. Nicht zuletzt freute er sich über den Besuch der übrigen Derentaler Vereinsvorsitzenden, die als Zeichen der Verbundenheit mit der „Germania“ der Einladung gefolgt waren. Sangesbruder Manfred Weiner führte durch das Programm. Er verstand es, die einzelnen Vorträge mit passenden Kommentaren anzukündigen.

Gemeinschaftschor:
Männerchor von 1865 Bodenfelde
und Männerchor Germania Derental

Die mitwirkenden Chöre boten eine vielfältige Liedauswahl auf hohem Niveau, die durch den Beifall der zahlreichen Zuhörer belohnt wurde. Den offiziellen Teil des Programms beschloss ein Gemeinschaftschor unter Mitwirkung des Männerchor von 1865 Bodenfelde und des Gastgebers, den Männerchor „Germania“ Derental mit dem gemeinsamen Chorleiter Willi Geiger.
Vorsitzende Helmut Grebe bedankte sich anschließend bei den Mitwirkenden der Gastchöre und den Besuchern und wünschte allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit. Die gute Stimmung übertrug sich auf den anschließenden gemütlichen Teil, so dass die Gäste noch einige Stunden in harmonischer Runde zusammen blieben.

Täglicher Anzeiger

Derentaler Friedhof

Zum Volkstrauertag am 17. November, traf sich unser Chor um 19.00 Uhr in der Kirche, um mit zwei Liedern den Gedenkgottesdienst mit zu gestalten. Anschließend begaben sich die Sänger mit den übrigen Derentaler Vereinen im Schweigemarsch zum Ehrenmal, um an der Gedenkfeier zu Ehren der Toten beider Weltkriege teilzunehmen.

Am Ewigkeitssonntag (Totensonntag), dem 25. November 2007 nahm der Chor am Gottesdienst teil und trug zum Gedenken der Verstorbenen des Dorfes, aber auch zum Gedenken der verstorbenen Sangesbrüder, zwei passende Lieder vor.

Zum Jahresabschluss folgte am 14. Dezember 2007 die Weihnachtsfeier des Chores. Mit einigen gesungenen Weihnachtsliedern und Vorträgen vom Helmut Grebe und Ralf Bähre, wurde es ein besinnlicher Abend. Zum Gelingen der Feier hatte der Vereinswirt „Schorse“ Schmalzbrote vorbereitet und der Verein sorgte für entsprechende Getränke. Chorleiter „Willi Geiger“ umrahmte die Feier mit Weihnachtsliedern auf dem Akkordeon.

Aber noch einer Verpflichtung hatte unser Chor nachzukommen: Zur alljährlichen Seniorenweihnachtsfeier trafen sich die Sänger, um mit einigen Weihnachtsliedern die Feier zu verschönern.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Wilfried Hansmann, Heinrich Beckmann und Hilmar Schanze. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Heinrich Mönkemeier und seiner Frau Helga brachte der Verein am 10. März ein Ständchen im „Dorfkrug“.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Karl Schäfer und seiner Frau Ilse brachte der Verein am 22. September im „Derentaler Hof“ ein Ständchen.

Zu seinem 70. Geburtstag am 21. Dezember 2007, gratulierte der Chor unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Franz Kirchhoff im „Derentaler Hof“.

Zu seinem 70. Geburtstag am 14. April 2007, gratulierte der Chor unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Rudolf „Rudi“ Twele im „Altendorfer Hof“ in Holzminden. Die Sänger, die mit dem Bus angereist waren, ließen sich Bier und Schnaps gut schmecken.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2007 erhalten wiederum eine Mettwurst. Es sind folgende Sänger:

0	Keiner	5	R. Hagedorn
1	Keiner	6	K. Diedrich, K. Bähre, E. Brömsen, M. Grebe
2	Keiner	7	K. Beckmann, R. Heubaum, H. Klages
3	E. Jürgens, K. Jürgens, H. Mönkemeier, H. Götze	8	Keiner
4	R. Bähre	9	W. Loges, K.-A. Fetköter

Außerdem erhielt eine Mettwurst, als Zeichen des Dankes Chorleiter Willi Geiger.

2008

Chronist **Reinhard Hagedorn**

Das Jahr 2007, mit seinen Übungsabenden, Ständchen und Festbesuchen liegt hinter uns. Wenn man eine Bilanz ziehen will, so war seit langem wieder ein erfolgreiches Jahr für den Männergesangverein „Germania“. Was auch die Wertung des Wertungssingens in Bodenfelde des Jahres 2008 aussagt. „Willi, du hast den MGV „Germania“ wieder in die Erste Liga geführt“.

Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe, begrüßte am Samstag dem 5. Januar um 20.00 Uhr im Vereinslokal „Dorfkrug“ 30 Sänger. Einen besonderen Gruß richtete er an den einzigen passiven Sangesbruder Rudi Twele und an den Chorleiter Willi Geiger. Danach gedachten die Anwesenden mit einer Schweigeminute der verstorbenen Sangesbrüder Wilfried Hansmann, Heinrich Beckmann und Hilmar Schanze. Im Verlauf der Tagesordnung wurden das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007, die Chronik und der Kassenbericht verlesen. Die Berichte fanden die Zustimmung der Sangesbrüder. Chorleiter Willi

Geiger betonte, dass er mit der Beteiligung der Sänger an den Chorproben und öffentlichen Auftritten zufrieden sei. Da die Ziele des kommenden Sängerjahres, u.a. im April ein Chorkonzert zum 130-jährigen Bestehen, wiederum sehr vielfältig sind, bat er um rege Mitarbeit. Helmut Grebe bedankte sich bei den Sängern für ihre gute Mitarbeit. Zum Schluss seiner Ausführungen ehrte er die aktivsten Sänger mit einer Mettwurst und folgenden Mitgliedern für ihre Treue zum Chorgesang mit einer Ehrennadel:

Die Goldene Ehrennadel des MGV „Germania“ Derental für 35 Jahre aktives Singen erhielt Herwig Jürgens.

Die Goldene Ehrennadel des MGV „Germania“ Derental für 10 Jahre Vorstandsarbeit erhielt Ralf Bähre.

Die Silberne Ehrennadel des MGV „Germania“ Derental für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Roland Schäfer.

Wahlen zum Vorstand 2008: Der 2. Vorsitzende Herwig Jürgens und Kassenwart Ralf Bähre wurden einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Pressewart und Chronist Reinhard Hagedorn und Liedervater Ralf Bähre. Helmut Grebe bedankte sich bei den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Manfred Weiner (Liedervater) und Erich Brömsen (Chronist und Pressewart) für die hervorragende Arbeit im Vorstand.

Bei der Jahreshauptversammlung konnte Vorsitzender Helmut Grebe im Vereinslokal „Dorfkrug“ 30 Sänger begrüßen. Einen besonderen Gruß richtete er an den einzigen passiven Sangesbruder Rudi Twele und Chorleiter Willi Geiger. Danach gedachten die Anwesenden mit einer Schweigeminute der verstorbenen Sangesbrüder. Nach den Regularien und Berichten erklärte Chorleiter Willi Geiger, dass er mit der Beteiligung der Sänger an den Chorproben und öffentlichen Auftritten zufrieden sein. Da die Ziele des Sängerjahres – unter anderem das Chorkonzert zum 130-jährigen Bestehen – wiederum sehr vielfältig sind, bat er um rege Mitarbeit. Helmut Grebe bedankte sich bei den Sängern für ihre gute Mitarbeit. Zum Schluss seiner Ausführungen ehrte er die aktivsten Sänger mit einem Geschenk und 3 Mitglieder für ihre Treue zum Chorgesang mit einer Ehrennadel.

Täglicher Anzeiger

Drei Derentaler Sänger wurden auf der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes am 26. Januar 2008 in Uslar-Verliehausen auf besondere Art geehrt.

Erwin Jürgens erhielt vom neuen Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Kurt Dannenberg, für sage und schreibe 60 Jahre aktive Sängertätigkeit einen Präsentkorb überreicht.

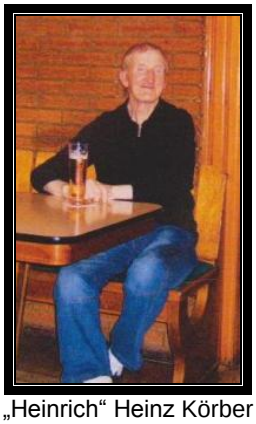
Mit einer Urkunde geehrt wurden die beiden Sänger Erich Brömsen und Rudolf Heubaum für 50 Jahre aktives Singen im Verein.

Es stellt eine bemerkenswerte und besondere Leistung dar, über so eine lange Zeit am aktiven Singen teilzunehmen und dem Verein die Treue zu halten.

v. l.: 2. Vorsitzender Herwig Jürgens, Erich Brömsen, Erwin Jürgens und Rudi Heubaum

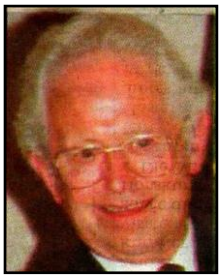
Die Silberne Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes für 25 Jahre aktives Singen erhielten Klaus-Dieter Hesse und Klaus Bähre.

Ein besonders schönes Ereignis hatte der Chor am 5. Februar. Der Chor wurde gebeten, doch unserem langjährigen Freund „Heinrich Körber“, zu seinem 70. Geburtstag mit ein paar Liedern zu erfreuen, was wir gerne taten. Das Geburtstagskind war sehr überrascht, dass die Sänger kamen und freute sich sehr über die Glückwünsche und die schönen Lieder. Anschließend lud uns „Heinrich“ zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein. Heinrich und sein Chef (Schorse), wie er immer sagt, hatten ein hervorragendes Essen zubereitet und die Sänger ließen es sich schmecken. Es war eine gelungene Feier, so dass unser ehemalige Liedervater Manfred Weiner zu später Stunde Lieder anstimmte und zum Schluss sogar noch unsere Nationalhymne „die Löwenjäger“, die von allen Gästen begeistert mitgesungen wurde, anstimmte.



„Heinrich“ Heinz Körber

Die Mitglieder des MGV „Germania“ Derental trauern um ihren Ehrenchorleiter Hugo Voß. Wir Gedenken seiner Treue, die er dem Verein gehalten hat, in Dankbarkeit.
Unser langjähriger Chorleiter von 1965 bis 1991, verstarb am 7. Februar 2008 im Alter von 83 Jahren in Höxter.
Als Ehrenchorleiter des Vereins sagte Hugo Voss:
„Ich möchte an dieser Stelle allen Sängern meinen innigsten Dank aussprechen für die aktive Mitarbeit und echte Sängerkameradschaft und Treue zum deutschen Lied. Darum ist mein herzlicher Wunsch: Singt gut, nicht nur mit der Stimme, sondern auch und vor allem mit dem Herzen, denn nur das Herz gibt den Lobpreis der Lippen seinen inneren Wert – nur, wenn Euer Gesang dem Herzen entspringt, kann er als würdiger Ausdruck zum Lobpreis des deutschen Liedes aufsteigen!“


Ehrenchorleiter
Hugo Voß

Nach alter Tradition fand auch in diesem Jahr, am 15. März 2008, wieder das Derentaler Vereinsschießen, veranstaltet vom Krieger - und Schützenverein Derental statt. Wobei der MGV Derental „seinen“ 3. Platz verteidigen konnte.

1.	FFW Derental	456 Ringe	MGV	Jens Fetköter	50 Ringe
2.	MTV Derental	452 Ringe	MTV	Mira Gömann	48 Ringe
3.	MGV Derental	440 Ringe	FFW	Burghard Hansmann	45 Ringe

Jens Fetköter	50 Ringe	Ulrich Brömsen	42 Ringe
Wilfried Rösler	46 Ringe	Reinhard Hagedorn	41 Ringe
Herwig Jürgens	45 Ringe	Helmut Gömann	41 Ringe
Karl-August Fetköter	45 Ringe	Jutta Brömsen	40 Ringe
Fabian Brömsen	45 Ringe	Elke Schrader	38 Ringe
Diane Göldner	44 Ringe	Tim Hofmann	36 Ringe
Kai Zimmermann	44 Ringe	Helmut Grebe	36 Ringe
Karl-Werner Schäfer	44 Ringe	Siegfried Brümmer	36 Ringe
Silke Klages	43 Ringe	Dieter Meier	36 Ringe
Torsten Brümmer	42 Ringe		

Im Jahr 2009 feiert der Volkschor „Waldesgrün“ Uslar seinen 100. Geburtstag. Aus diesem Anlass veranstaltete der Chor ein Chorkonzert im Forum des Gymnasium Uslar unter dem Motto „Frischer Klang im Chorgesang“, wozu der MGV „Germania“ Derental eingeladen war. Die Verbindung kam durch unseren Chorleiter Willi Geiger zustande – seine Gattin Jelena Geiger leitet den Volkschor „Waldesgrün“ Uslar. Auch Tochter Ilona Geiger wirke bei diesem Konzert mit. Wir präsentierten uns volkstümlich mit dem „Türmerlied“ von Johann Wolfgang von Goethe, „Mein Heimatwald“, O Herr, welch ein Morgen“, „Was glänzet der Frühling“ und einem Schwenk nach Italien mit „O mia Bella“ und „Ein kleiner Blumenstrauß“.

Volkschor „Waldesgrün“ 1909 Uslar,
unter der von Leitung Jelena Geiger

MGV „Germania“ Derental von 1878,
unter der Leitung von Willi Geiger

„Singe, wem Gesang gegeben!“ unter diesem Motto könnte das Jubiläums-Chorkonzert am 19. April zum 130. Geburtstag stehen, das der Männergesangverein „Germania“ Derental mit befreundeten Gesangvereinen aus Nah und Fern in der Festhalle des „Derentaler Hofes“ veranstaltete. Seit 1878 ist der Männergesangverein „Germania“ Derental nun schon auf allerlei Sängerfesten und örtlichen Feierlichkeiten aktiv und trägt seinen Teil mit stimmungsvollen Musikstücken zum Fest bei, wie auch sonst sollte ein Gesangverein die Feierlaune erhalten können als durch seine Lieder? Das eigene Vereinsjubiläum konnte da natürlich keine Ausnahme bilden. Im „Derental Hof“ ging es hoch her, und zahlreiche Gastvereine durften begrüßt werden: MGV „Germania“ Boffzen, MGV „Cäcilia“ Würgassen, der Gemischte Chor Bühne, der MGV „Sängerbund“ Fürstenberg, der Wehrdener Männerchor, „Cäcilia“ und „Liedertafel“ Amelunxen, der MGV Zschopautal (Walthersdorf/Erzgebirge), der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen und der MGV „Liederkranz“ Steinheim. Bei solchen Gästen war das Geburtstagskind natürlich keinesfalls überfordert, auch wenn die Festhalle aus allen Nähten platzte, denn ein jeder hatte eigene Lieder im Gepäck und zierte sich selbstverständlich nicht, diese auch dem Publikum vorzubringen.

Die vollbesetzte Festhalle im Derentaler Hof

Der Gemischter Chor Bühne beim Jubiläumskonzert

Die Gastgeber beim Jubiläumskonzert

Frühschoppen im Vereinslokal

Am nächsten Morgen, einem Sonntag, trafen sich die Sänger aus Walthersdorf und Derental zu einem zünftigen Frühschoppen im Vereinslokal Dorfkrug, um bei einem Glas Bier zu Klönen und zu Singen, so das es zu vorgerückter Stunde sogar zu einem kleinen Sängerwettbewerb kam. Am späten Nachmittag wurden unsere Gäste aus dem schönen Erzgebirge von vielen Derentalern verabschiedet, mit dem Versprechen Walthersdorf wieder einmal zu besuchen.

Unser Verein hatte, wie alle Jahre, zum Abbrennen des Osterfeuers und der damit verbundenen Feier, am 22. März eingeladen. Trotz kaltem Wind mit leichtem Schneetreiben fanden sich doch noch zahlreiche Besucher mit Fackeln bei der Volksbank Derental ein, um gemeinsam zum Grillplatz zu marschieren. Wegen des sehr schlechten Wetters viel unser Gesangsvortrag aus. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Helmut Grebe wurde sofort das Osterfeuer angezündet. Die ausharrenden Besucher hielten sich mit Glühwein, Jagertee und Schnaps warm.

Nach dem Aussetzen im Jahr 2007, nahm unser Chor am 25. April wieder mit dem „Türmerlied“ und „Grad aus dem Wirtshaus“ am Wertungssingen in Bodenfelde teil. Nach Meinung unseres Chorleiters Willi Geier, sind die Lieder gut vorgetragen worden und er bedankte sich bei allen Sängern, für die hervorragende Wertung.

Das Jahr 2008 war auch ein ganz besonderes Feiertagsjahr: Der Maifeiertag und Christi Himmelfahrt fielen auf einen Tag. Der Chor konnte trotz dieses unglücklichen Umstandes Singstark bei der Maifeier auftreten und mit seinen beiden Frühlingsliedern begeistern. Es war ein besonders Ereignis, da unser neuer Liedervater Ralf Bähre zum ersten Mal den Chor dirigierte. Ralf machte seine Sache sehr gut.

Der Männergesangverein „Germania“ Derental fuhr am 26. April 2008 mit einem Bus ins Hessenland, um am Chorkonzert in Gieselwerder teilzunehmen. Die Sänger hatten die Gelegenheit ergriffen, unser Liedgut dem hessischen Publikum in der wunderschön geschmückten Festhalle zu präsentieren. Der Chor sang die Lieder „Überall auf der Welt“, „Grad aus dem Wirtshaus“, „Türmerlied“, „O mia Bella“ und „Diese flotte Melodie“. Mit dem Männergesangverein „Hessenland“ Gieselwerder sang man noch gemeinsam das Lied „Cotton Fields“.

Vom 15. bis 19. Mai 2008 veranstaltete der Männergesangverein „Polyhymnia“ Verliehausen im Rahmen seines 100-jährigen Jubiläums das Bundessängerfest. Da es aber bei uns am Sonntag Terminschwierigkeiten gab, besuchte nur eine Abordnung von fünf Sängern unseres Vereins den Kommersabend. Es waren Helmut Grebe, Günter Handtke, Siegfried Brümmer, Ralf Bähre und Reinhard Hagedorn.

Der bunte Umzug beim Schützenfest

Vom 23. bis 25. Mai nahm unser Verein an allen drei Festtagen des Krieger- und Schützenvereins Derental teil. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass der Männergesangverein „Germania“ Derental, wie auch alle anderen Derentaler Vereine das Fest unterstützen. Deshalb war es überhaupt keine Frage, den Feldgottesdienst mit unseren Liedern zu verschönern. Am Sonntagmorgen nahmen die Sänger zahlreich am Feldgottesdienst teil, obwohl manchem das Aufstehen, nach durchzechter Nacht schwer viel. Der Festgottesdienst war gut besucht, und alle waren sich einig, dass Frau Pastorin Pfannschmidt sehr gut gepredigt und die Sänger von „Germania“ Derental sehr gut gesungen hätten. Auch am Nachmittag war es für uns eine Selbstverständlichkeit, am traditionellen Festumzug teilzunehmen. Sowie unsere älteren Sangesbrüder, am Montagsumzug durch das Dorf, bei einem Stärkungstrunk.

v.l. Die „Germanen“ Erich Brömsen, Hermann Götze und Erwin Jürgens

Zum Chorkonzert in Amelunxen hatte am 31. Mai 2008 unser befreundeter Chor MGV „Liedertafel“ Amelunxen anlässlich des „Tag des Liedes“ eingeladen. Die Einladung nahmen wir gerne an. Begrüßt wurden die Sangesschwestern und Sangesbrüder der regionalen Chöre und zahlreiche Zuschauer in der Amelunxer Turnhalle vom Vorsitzenden der „Liedertafel“, Michael Gauding. In seiner Begrüßungsrede wies er auf die wichtige Veränderung hin, die sich in den letzten Jahren vollzogen hat. „Die Amelunxer Männerchöre „Liedertafel“ und „Cäcilia“ haben sich gesanglich vereinigt und das ist auch gut so“, bemerkte Gauding. Dafür gab es auch von Landrat Hubertus Backhaus Zustimmung. Er gratulierte nicht nur zum runden Geburtstag sondern auch zur gesanglichen Fusion der beiden stattlichen Amelunxer Chöre. Unser Chor, Germania Derental, erfreute die zahlreichen Besucher, sowie die zahlreichen Gastchöre MGV „Cäcilia“ Würgassen, MGV „Germania“ Herstelle, MGV „Eintracht“ Ottbergen, MGV „Eintracht“ Dalhausen und den Männerchor „Eintracht“ Wehrden mit den Liedern „Süß Liebe liebt den Mai“, „Grad aus dem Wirtshaus“ und „Mach was Schönes aus diesem Tag“.

Noch vor der Sommerpause fuhr der Chor zum Sängerfest nach Lütmarsen. Der MGV „Cäcilia“ Lütmarsen hatte zum 100-jährigen Jubiläumsfest geladen. Die Liedvorträge der Chöre fanden in der Kirche statt. Unser Chor trug die Seemannslieder „Schwer mit den Schätzen des Orients beladen“ und „Caramba, Caracho, ein Whisky“ vor. Welch ein Klang in der Kirche, alle Zuhörer waren vollauf begeistert. Der Festumzug der eingeladenen Gesangvereine durch das Dorf Lütmarsen, wurde

auf dem Festplatz zusammengestellt. Da die Derentaler Sänger aber Lauffaul sind, nahmen sie daran nicht teil und blieben im Festzelt sitzen. Zu gebender Stunde, nach vielen Bieren und Schnäpsen, gaben sie im Zelt ihr eigenes Konzert. Auch durfte dabei das „Löwenjägerlied“ nicht fehlen, denn die schon zahlreichen Festzeltbesucher mussten schließlich wissen, aus welchem Dorf die Sänger nun kamen.

Am 28 Juni fand unser traditionelles Vereinsgrillen auf den Derentaler Grillplatz statt. Der Vorsitzende Helmut Grebe konnte zu seiner Freude viele Mitglieder und ihre Ehefrauen begrüßen. Es war ein gelungener Tag bei Kaffee und Kuchen, später dann mit einem deftigen Steak und diversen Getränke, zum Klönen und feiern.

Es war eine verkürzte Sommerpause. Der Chor musste die Lieder üben, die er zum Liederabend beim Männergesangverein von 1865 Bodenfelde am 27. September singen wollte. Es war ein gelungener Liederabend in Bodenfelde.

Den Volkstrauertag am 15. November beging der Chor in bekannter Weise mit einem Gedenkgottesdienst in der Kirche, anschließend formierten sich die Derentaler Vereine zu einen Schweigemarsch zum Ehrenmal, um der Toten beider Weltkriege zu Gedenken. Im November, am Ewigkeitssonntag, nahm der Chor am Gottesdienst teil und gedachte den verstorbenen Sangesbrüdern und Gemeindemitgliedern. Zu ihrem Gedenken sang der Chor 2 Lieder.

„Germania“ Derental bei der Seniorenweihnachtsfeier

Wie alle Jahre wieder, verschönerte der Chor die Seniorenweihnachtsfeier am 14. Dezember im Dorfgemeinschaftshaus mit seinen vorgetragenen Weihnachtsliedern. Anschließend forderte unser Chorleiter alle Senioren und Besucher auf, bekannte alte Weihnachtslieder doch mit zu singen, die er auf dem Akkordeon begleitete. Die Weihnachtslieder wurden von allen Senioren mitgesungen und es kam eine vorweihnachtliche Stimmung auf. Alle Sänger des Männergesangvereins „Germania“ Derental wurden dann noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen, es war ein gemütlicher Nachmittag.

Der letzte Singabend im Jahr fand am 19. Dezember 2008 statt. Nach einer kurzen Chorprobe fand unsere alljährliche Weihnachtsfeier statt. Bei Schmalzbroten, Korn und Kerzenlicht, Weihnachtslieder und vorgetragenen Geschichten, kam bei allen Sängern weihnachtliche Stimmung auf.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir den Sangesbruder und Ehrenmitglied Wilhelm Topp. Wir gedenken seiner Treue, die er dem Verein gehalten hat, in Dankbarkeit.

Zu ihren 75. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Erich Brömsen am 31.1.2008 und Karl Jürgens am 5.11.2008 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Günter Garbe am 3.1.2008 und Walter Meier am 27.5.2008 mit einem Ständchen gratuliert.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2008 erhalten wiederum eine Mettwurst.

0	Keiner	5	K. Bähre, H. Krause, W. Meier, W. Handtke
1	Keiner	6	K. Jürgens, W. Meier
2	H. Mönkemeier, H. Götze	7	R. Bähre, K. Diedrich
3	H. Klages, G. Handtke, R. Heubaum, E. Jürgens	8	Siegfried Götze
4	E. Brömsen	9	Helmut. Grebe

Außerdem erhielten eine Mettwurst, als Zeichen des Dankes „Chorleiter Willi Geiger“ und Ehrenchorleiter „Franz Hoffmann.

2009

Chronist **Reinhard Hagedorn**

Das Jahr 2009 war für die aktiven Sänger des Männergesangvereins „Germania“ Derental wieder ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr.

Die Jahreshauptversammlung am 3. Januar, die im Vereinslokal „Derentaler Hof“ stattfand, sah neben den üblichen Regularien den sehr wichtigen Punkt Mitgliederwerbung vor. Der Vorstand wurde von der Versammlung aufgefordert, ein Konzept auszuarbeiten, wie neue junge aktive Mitglieder geworben werden können. Bevor der 1. Vorsitzende die Versammlung schloss, richtete Bürgermeister Karl-Friedrich Pieper einige Worte an die Anwesenden. Er betonte, dass die Sänger stets bereit seien, das kulturelle Leben der Gemeinde zu bereichern und überreichte ein Geschenk. Der Vorsitzende bedankte sich für die rege Beteiligung an Übungsabenden und Auftritten, denn es mussten auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Verpflichtungen wahrgenommen werden und ehrte die aktivsten Sänger des Jahres 2008 mit einem Vereinsgeschenk.

Die goldene Ehrennadel des Vereins für 35 Jahre aktives Singen erhielt Hermann Gölitzer.

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung, die im Vereinslokal „Derentaler Hof“ stattfand, sah Jahresberichte, Ziele des laufenden Sängerjahres, Ehrungen der aktivsten Sänger vor und einen sehr wichtigen Punkt „Mitgliederwerbung“. Der Vorsitzende Helmut Grebe begrüßte die aktiven und passiven Sangesbrüder, aber ganz besonders den Chorleiter Willi Geiger und den Bürgermeister Kral Friedrich Pieper.
Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der verstorbenen Sangesbrüder Hugo Voß (Chorleiter von 1965 bis 1991) und Wilhelm Topp. Die Jahresberichte, die vom Schriftführer, Chronisten und Vereinskassierer bekanntgegeben wurden, fanden die Anerkennung der Zuhörer. Der Vorsitzende bedankte sich für die Beteiligung der Sänger, denn es mussten wieder zahlreiche Verpflichtungen wahrgenommen werden und ehrte die aktivsten Sänger des Jahres 2008 mit einem Vereinsgeschenk. Der Vorstand wurde von der Versammlung aufgefordert, ein Konzept auszuarbeiten, wie neue Mitglieder geworben werden könnten. Denn gerade bei den Männergesangvereinen ist ein Rückgang der Sänger zu verzeichnen. Bevor der 1. Vorsitzende die Versammlung schloss, richtete Bürgermeister Karl-Friedrich Pieper einige Worte an die Anwesenden. Er betonte, dass die Sänger stets bereit seien, das kulturelle Leben der Gemeinde zu bereichern und überreichte ein Geschenk.

Täglicher Anzeiger

Auch im Jahr 2009 wurden wieder Derentaler Sänger für ihre aktive Singtätigkeit mit Urkunden und Ehrennadeln geehrt. Auf der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes übernahm der Vorsitzende Kurt Dannenberg die Ehrungen:

Siegfried Götze, Kurt Diedrich, Reinhard Hagedorn, und Ditmar Buhl wurden mit der Goldenen Ehrennadel für 40 Jahre aktives Singen geehrt.

Mit einer Urkunde für 50 Jahre aktives Singen wurde Werner Schäfer geehrt.

Mit einem Präsentkorb wurde Franz Hoffmann für 60 Jahre Chormeistertätigkeit geehrt.

v. l.: R. Hagedorn, S. Götze, D. Buhl.

Die geehrten Sänger des SSB

Zum Wanderpokalschiessen der Derentaler Vereine hatte wieder der Krieger- und Schützenverein eingeladen. Obwohl Herwig Jürgens mit 44 Ringen bester Schütze des MGV „Germania“ Derental war, belegten wir wieder den 3. Platz. Bester Gastschütze war Jens Fetköter mit 49 Ringen.

1.	MTV Derental	462 Ringe	MGV	Jens Fetköter	49 Ringe
2.	FFW Derental	453 Ringe			
3.	MGV Derental	441 Ringe			

Jens Fetköter	49 Ringe	Herwig Jürgens	44 Ringe
Silke Klages	47 Ringe	Karl-August Fettköter	44 Ringe
Jutta Brömsen	46 Ringe	Wilfried Rösler	43 Ringe
Matthias Brömsen	46 Ringe	Helmut Grebe	42 Ringe
Reinhard Hagedorn	42 Ringe	Ulrich Brömsen	39 Ringe

Am Ostersamstag, dem 11. April, veranstaltete der Verein sein alljährliches Osterfeuer am Grillplatz. Das Osterfeuer erfreut sich in der Gemeinde bei Groß und Klein zunehmender Beliebtheit. Aufgefordert waren alle Kinder und Bürger, sich zum Abmarsch mit Fackeln einzufinden. So ging es mit dem Derentaler Spielmannszug zum Grillplatz, wo dann die kleinen Kinder mit ihren Fackeln das Osterfeuer anzünden konnten. Bei Glühwein und Bratwurst wurde mit dem Abbrennen des Feuers der Winter nun endlich vertrieben.

Beim Maifrühschoppen, am 1. Mai auf den Grillplatz, waren auch die Sänger eingeladen, um mit ihren Frühlingsliedern den Frühling zu begrüßen. Bei herrlichem Sonnenschein konnte man Klönen und Erzählen. Zum gemeinschaftlichen Singen lagen Textzettel auf dem Tischen, die auf der Rückseite alte Bilder von Menschen, Festumzügen und vom Ort zeigten. Jetzt aber war das gemeinschaftlichen Singen Nebensache, interessanter war, wer und wo auf dem Bilder zu sehen war. Bei Bratwurst, Steak und Bier, war es doch ein gemütlicher Vormittag.

Der Derentaler Spielmannszug und der Sänger Manfred Weiner beim Löwenjägerlied

An Muttertag, dem 10. Mai 2009, hatten die in Derental ansässigen Unternehmen auf dem Gelände der Firma „Solling-Glas“ (Schanze) zu einem „Tag der offenen Tür“ geladen. Unter den Motto: „Ein Gesangverein, ist nicht nur ein Verein, der sich der Pflege der Volks- und Heimatlieder verpflichtet fühlt, sondern auch ein Verein, der mit seinem Gesang und seinem aktiven Vereinsleben anderen Menschen viel Freude bereitet“, präsentiert sich der Chor und erfreute alle Zuhörer mit seinen Liedern. Auch durfte unsere Nationalhymne nicht fehlen: Wir sind die Löwenjäger vom Derentaler Berg.

Im Mai, am 15. Mai 2009, nahmen die Sänger wieder am Wertungs-singen in Bodenfelde teil. Unter Leitung von Willi Geiger trug der Chor die Lider vor: Walzer As-Dur und Rheinisches Fuhrmannslied.

Am 16. Mai feierte der MGV „Germania“ Boffzen sein 130-jähriges Bestehen. Mit Zwischenstopp in Meinbrexen, wo die Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chores „Concordia“ Meinbrexen zustiegen, fuhren wir mit dem Bus nach Boffzen, um dem MGV „Germania“ Boffzen musikalisch zu gratulieren. Der Männergesangverein „Germania“ Derental sang die Lieder: „Wir sind Menschen einer Erde“, „Walzer As-Dur“ und „Mach was Schönes aus diesen Tag“. Das Lied „Wir sind Menschen einer Erde“ wurde vom Chor sehr schlecht gesungen. Nichts passte, es hörte sich schräg an! Lag es an der Erstaufführung? Ober hatte der Chor nur einen schlechten Tag erwischt? Nicht mehr ganz nüchtern und kurz vor Mitternacht fuhren wir zurück. Auf der Rückfahrt wurde noch fleißig mit dem Meinbrexer Chor gesungen. Es war ansonsten wieder einmal ein gelungener Abend.

Derentaler Hallenbadfest

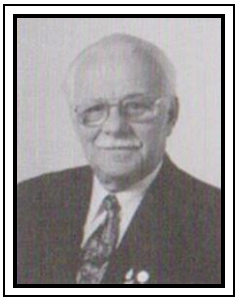
Zum Hallenbadfest am 27. Juni 2009, hatte der Derentaler Förderverein eingeladen. Schon nach einer Stunde war das Dorfgemeinschaftshaus gut gefüllt. Auch die Derentaler Sänger waren zahlreich erschienen, um das Hallenbadfest mit seinen Liedern zu verschönern. Auch das Hallenbad hatte geöffnet und konnte einen regen Zulauf verzeichnen. Bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und alkoholfreien Cocktails blieben keine Wünsche offen und man konnte dem Stress und der Hektik des Alltages entfliehen.

Zum Abschluss des Singhalbjahres vor der Sommerpause fand am 27. Juni unser Abschlussgrillen auf dem Derentaler Grillplatz statt. Bier und Schnaps, Würstchen und Steaks ließen sich die Sänger und Ehefrauen schmecken. Es war wieder ein gelungener schöner Tag.

Zur Diamantenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Erwin Jürgens und seiner Frau Lina brachte der Verein am 22. September ein Ständchen.

Die beiden in Derental geborenen Jubilare kennen sich von Kindesbeinen an. „Wir waren schon zusammen in der Schule“, erzählen Lina und Erwin Jürgens. „Und dann sind wir so zusammengekommen“. Erwin und Lina wurden im Jahr 1924 geboren. Im Jahre 1942 kam er zum Reichsarbeiterdienst, im gleichen Jahr wurde er zur Wehrmacht eingezogen und musste an die Ostfront. Nach dem Kriegsende verbrachte er schwer verwundet ein Jahr in einem Lazarett in Würzburg. 1946 kam er wieder nach Derental. Am 10. September 1949 wurde in Derental die standesamtliche Trauung vollzogen, und einen Tag später die Kirchliche. In seiner Freizeit gehörte sein Engagement den Fußballern des MTV Derental und von 1948 bis heute dem Derentaler Gesangverein. Lina Jürgens arbeitete nach der Schule auf dem elterlichen Hof und legte 1941 erfolgreich die Hauswirtschaftsschule ab. In der Kriegszeit wurde sie dienstverpflichtet. Lina Jürgens war früher auch aktiv im MTV Derental. (TAH)

Das Jubelpaar Erwin und Lina Jürgens



Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir
Sangesbruder und Chorleiter Franz-Joseph Peters, genannt „Pit“
Wir Gedenken seiner Treue, die er dem Verein gehalten hat, in Dankbarkeit.

Als Chorleiter des Vereins, sagte er: *In der heutigen Zeit, in der ein noch nie da gewesener Medienansturm uns nur noch zu Konsumenten degradiert, ist es wichtig, dass man für sich selbst etwas erarbeitet. Leistungsorientiertes Singen ist ein sinnvolesl, anspruchsvolles und Emotionen freisetzendes Hobby, das zusammen mit Gleichgesinnten sehr viel Spaß und Freude vermitteln kann. In der relativ kurzen Zeit, in der ich bei Euch sein darf, habe ich Euch „Löwenjäger“ schon sehr gut kennen und schätzen gelernt.*

Den Volkstrauertag am 14 November 2009, beging der Chor in bekannter Weise mit einem Gedenkgottesdienst in der Kirche. Anschließend formierten sich die Derentaler Vereine zu einem Marsch und anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal, um der Toten beider Weltkriege zu Gedenken.

Am Buß- und Bettag 2009 nahm der Chor am Gottesdienst teil und gedachte der verstorbenen Sangesbrüder und Gemeindemitglieder. Zu ihrem Gedenken sang der Chor in der Kirche 2 Lieder.

Zum Schlachteessen am 24. November hatte der Verein ins Vereinslokal „Dorfkrug“ (Gerke) eingeladen. Die Sänger mit ihren Ehefrauen waren zahlreich erschienen und ließen es sich gut schmecken. Alle waren sich darüber einig, dass es im nächsten Jahr wieder stattfinden könnte, denn unser Wirt und Sangesbruder „Schorse“ hatte sich wieder selbst übertroffen.

Der Gospelchor Beverungen

Mit Liedvorträgen stimmte der Männergesangverein „Germania“ Derental alle anwesenden Senioren bei der Seniorenweihnachtsfeier auf eine besinnliche Feier ein. Bürgermeister Karl-Friedrich Pieper begrüßte die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren seiner Gemeinde und wünschte für das Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2010 alles Gute. Eine Überraschung war der Gospelchor Beverungen unter der Leitung von Marina Solowjewa. Ein fast einstündiges, auf die Adventzeit abgestimmtes Programm erfreute alle Zuhörer. Schöne alte Weihnachtslieder spielte anschließend die Blaskapelle Herstelle, unter Leitung von Heinz Thadewald. Bei Kaffee und Kuchen ließen alle Anwesenden und die Sänger den Nachmittag ausklingen.

Zur Werbung neuer aktiver Sänger richtete der MGV „Germania“ Derental am 21. Dezember zum ersten Mal ein Adventsfenster aus. Alle Bürger und Bürgerinnen waren dazu herzlich eingeladen, um sich bei Glühwein und Gebäck von den Liedern des Chors in Weihnachtsstimmung versetzen zu lassen.

Unsere alljährliche Weihnachtsfeier fand am 16. Dezember statt. Nach einer kurzen Chorprobe wurden Weihnachtslieder gesungen. Bei Schmalzbroten, Korn und Kerzenlicht, Weihnachtslieder und den vorgetragenen Geschichten, kam bei allen Sängern weihnachtliche Stimmung auf.

Zu seinem 85. Geburtstag am 14. November, gratulierte unser Chor unserem aktiven Sangesbruder, langjährigem Kassierer und Ehrenmitglied Erwin Jürgens mit einigen Liedern zu seinem Ehrentag.

Zu seinem 80. Geburtstag am 27. November, gratulierte unser Chor unserem aktiven Sangesbruder und Ehrenmitglied Karl Schäfer mit unseren Liedern zu seinem Ehrentag.

Zu ihren 75. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Wilfried Loges am 9.2.2009 und Hermann Steinmeier am 25.5.2009 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Rudolf Heubaum am 21.6.2009, Manfred Weiner am 5.10.2009 und Werner Schäfer am 28.10.2009 mit einem Ständchen gratuliert.

Zu seinem 60. Geburtstag gratulierte unser Chor auf besonderen Wunsch, unserem passiven Sangesbruder Michael Schilling mit einem Ständchen.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2009 erhalten wiederum eine Mettwurst.

0	Keiner	5	R. Bähre, E. Brömsen
1	Keiner	6	K. Bähre, R. Hagedorn
2	E. Jürgens, H. Klages	7	W. Handtke
3	S. Götze, Helmut Grebe, R. Heubaum	8	H. Siebeneicher, K. Jürgens
4	Manfred Grebe	9	K.-A. Fetköter

Außerdem erhielt eine Mettwurst, als Zeichen des Dankes, Chorleiter Willi Geiger.

2010

Chronist **Reinhard Hagedorn**

Das Jahr 2010, mit seinen Übungsabenden, Ständchen und Festbesuchen liegt hinter uns. Es gab Erfreuliches und Trauriges. Wenn man eine Bilanz ziehen will, so war seit langem wieder ein erfolgreiches Jahr für den Männergesangverein „Germania“. Was auch die Wertung des Wertungssingens in Bodenfelde des Jahres 2010 aussagt.

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des MGV „Germania“ Derental am 9. Januar 2010, im Vereinslokal „Dorfkrug“, sah Vorstandswahlen, Jahresberichte, ziele des laufenden Sängerjahres und Ehrungen vor. Der Vorsitzende begrüßte alle Sangesbrüder, besonders den Chorleiter Willi Geiger und Bürgermeister Karl-Friedrich Pieper. Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden dem verstorbenen Sangesbruder Helmut Gabe und Chorleiter Franz-Joseph Peters (Pit). Helmut Grebe bedankte sich für die Beteiligung der Sänger bei den Übungsabenden und Konzerten und ehrte die aktivsten Sänger des Jahres 2009. In der Versammlung ist der Vorstand geschlossen wieder gewählt worden:

1. Vorsitzender	Helmut Grebe
Schriftführer	K. Beckmann
Notenwart	Günter Handtke
Stv. Notenwart	Siegfried Götze
Stv. Notenwart	Ditmar Buhl

Sehr großen Anklang bei den Vereinsmitgliedern fand die Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins „Germania“ Derental im Vereinslokal „Dorfkrug“. Die Tagesordnung sah Vorstandswahlen, Jahresberichte, Ziele des laufenden Sängerjahres und Ehrungen vor. Der Vorsitzende Helmut Grebe begrüßte alle Sangesbrüder, besonders den Chorleiter Willi Geiger und Bürgermeister Karl-Friedrich Pieper. Die Jahresberichte, die von Schriftführer, Chronisten und Vereinskassierer bekanntgegeben wurden, fanden die Anerkennung der Zuhörer. Zur Wahl standen Vorsitzender Helmut Grebe, Schriftführer Karl Beckmann und Notenwart Günter Handtke mit den Stellvertretern Siegfried Götze und Ditmar Buhl. Alle zur Wahl stehenden Personen wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.
Für das neue Sängerjahr wurden Termine festgelegt: Am 23. April findet ein frohes Frühlingskonzert in Derental mit befreundeten Chören statt. Am 26. November ist ein großes Adventskonzert in Derental mit befreundeten Chören geplant. Der alte und neue Vorsitzende Helmut Grebe bedankte sich für die Beteiligung der Sänger und ehrte die aktivsten Sänger des Jahres 2009.

Täglicher Anzeiger

Wie im jeden Jahr, hatte auch in diesen Jahr der Krieger- und Schützenverein Derental zum Wanderpokalschiessen der Derentaler Vereine eingeladen. Wie immer belegte der MGV Derental, den 3. Platz. Bester Schütze des MGV „Germania“ Derental war Herwig Jürgens mit 42 Ringen, bester Gastschütze war Jens Fetköter mit 50 Ringen.

1.	FFW Derental	464 Ringe	MGV	Jens Fetköter	50 Ringe
2.	MTV Derental	462 Ringe	MTV	Jörg Weber	48 Ringe
3.	MGV Derental	438 Ringe	FFW	Christiane Fetköter	48 Ringe

Jens Fetköter	49 Ringe	Jutta Brömsen	43 Ringe
Diane Göldner	49 Ringe	Herwig Jürgens	42 Ringe
Elke Schrader	46 Ringe	Helmut Grebe	41 Ringe
Matthias Brömsen	45 Ringe	Christian Schulze	40 Ringe
Michael Süssmilch	44 Ringe	Karl-August Fetköter	39 Ringe

Der Männergesangverein Germania Derental hatte am 23. April, unter der Leitung seines Dirigenten Willi Geiger ins Dorfgemeinschaftshaus zu einem Frühlingskonzert eingeladen. Mitwirkende Chöre waren der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen unter der Leitung von Thomas Schmidt-Leißner (Tom), der MGV „Weserlust“ Bodenfelde und der Gemischter Chor Nienover, beide unter der Leitung von Karl-Heinz Dröge. Zahlreiche Zuhörer waren der Einladung gefolgt um sich an den abwechslungsreichen Liedvorträgen zu erfreuen. In der Pause und zum Konzertende ließen einige Sänger des MGV Derental die Tradition der Humoristen wieder aufleben und trugen das Lied vom „Hammerschmied“ und vom „jungen Fähnrich“ unter großem Beifall vor. Die Stimmung war nach dem gelungenen Konzert gut und so feierten viele Sängerinnen und Sänger sowie Gäste noch bis nach Mitternacht.

Die „neuen“ Humoristen

Der Gemischte Chor Nienover beim Derentaler Frühlingskonzert

Nach dem sehr langen Winter freute sich jeder auf den Frühling, dass alles wieder grünt und blüht, die Vögel des Morgens wieder singen. Um den Winter zu verjagen, brannte der MGV „Germania“ Derental auch in diesem Jahr das Osterfeuer am 23. April ab. Abmarsch war wie immer bei der ehemaligen Volksbank. Viele Kinder mit brennenden Fackeln schlossen sich an. So ging es zum Grillplatz, wo bei Glühwein und Bratwurst, am Feuer endgültig der Winter vertrieben wurde.

Familienfrühschoppen am 1. Mai

Der Maiausschuss hatte uns wie jedes Jahr gebeten, den „1. Mai-Familienfrühschoppen“ mit Frühlingsliedern zu verschönern. Es war wieder eine schöne Veranstaltung mit Musik und Unterhaltung. Auch der Derentaler Spielmannszug unterhielt die Gäste mit flotter Marschmusik, so dass es viele Sänger bis zum späten Nachmittag aushielten.

Wie jedes Jahr, nahmen wir auch in diesem Jahr am 20. Mai am Wertungssingen in Bodenfelde teil. Wir brachten die Lieder „Wir sind Menschen einer Erde“ und „Herrlicher Baikal“ zu Gehör. Nach Meinung unseres Chorleiters Willi Geier, sind die Lieder gut vorgetragen worden und er bedankte sich bei allen Sängern, für die hervorragende Wertung. Im Anschluss stellte unser Chorleiter eine private Videoaufzeichnung von unserem Wertungsauftritt in das Internet.

Die Chorgemeinschaft der Boffzer Chöre, hatte unseren Chor zum Sängerfest geladen. Die Sänger des MGV „Germania“ Derental besuchten am 20. Juni 2010 das Sängerfest in Boffzen, um mit seinen Liedern dem Jubiläumschor zu gratulieren und die Zuhörer zu erfreuen. Nach dem Festumzug wurde gefeiert und mancher Sänger hatte auf dem Heimweg schon leichten Seegang.

Etwas angeheitert auf der Rückfahrt:
v. l. Kurt Diedrich, Walter Meier, Günter Handtke und verdeckt Siegfried Götze

Mit einem Planwagen, gezogen vom Trecker, fuhren die Sänger am 9. Juli, zum Sängerfest nach Amelunxen, um dem Jubiläumschor zu gratulieren und mit seinen Liedern zu erfreuen. Unser Kutscher, Bürgermeister und Sänger Karl- Friedrich Pieper fuhr die angeheiterten Sänger anschließend wieder nach Hause.

Auf eine lange Vereinsgeschichte kann der Männergesangverein Amelunxen in diesem Jahr zurückblicken. Dieses Jubiläum war der Anlass für ein dreitägiges großes Fest in der Gemeinde an der Nethe. Die Sonne meinte es bei den Feierlichkeiten besonders gut und sorgte für Temperaturen und eine Luftfeuchtigkeit, die mehr in die tropischen Breitengrade als in unsere gemäßigte Klimazone passte.

Zum Abschluss des Singjahres und vor der Sommerpause, fand unser alljährliches Grillen statt. Es war gut besucht und jeder ließ sich Bier und Steak gut schmecken. Es gab auch Kuchen, für den süßen Zahn.

Weil das Schlachteessen den Sängern, Ehefrauen und Bekannten, im letzten Jahr sehr gut geschmeckt und gefallen hatte, war man sich einig, das müssen wir im nächsten Jahr wiederholen. Am 30. Oktober war es so weit! Das Essen war hervorragend und alle ließen es sich schmecken. Nach dem fettigen und guten Essen war der Schnaps eine bekömmliche Abwechslung.

Den Volkstrauertag, am 14. November, beging der Chor in bekannter Weise mit einem Gedenkgottesdienst in der Kirche, anschließend formierten sich die Derentaler Vereine zu einem Marsch zum Ehrenmal, um der Toten beider Weltkriege zu Gedenken.

Am Ewigkeitssonntag (Totensonntag) nahm der Chor am Gottesdienst teil und gedachte den verstorbenen Sangesbrüdern und Gemeindemitgliedern. Zu ihrem Gedenken, sang der Chor 2 Lieder.

Kerzen, Tannenbäume, Lichterketten und ein wenig Schnee, dazu Weihnachtslieder, Gedichte, Anekdoten. Das Adventskonzert dreier regionaler Chöre in Derental lieferte das perfekte Rezept für einen schönen vorweihnachtlichen Abend und stimmte das gesamte Publikum auf die Adventszeit ein. Der Gesangverein „Germania“ Derental hatte zum Adventskonzert geladen und wie in jedem Jahr waren viele Derentaler aber auch Interessierte aus anderen Ortschaften dieser Einladung gefolgt, um wieder gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Adventskonzert 2010 in Derental

Im Dorfgemeinschaftshaus findet immer im Wechsel ein Herbst- oder Adventskonzert mit zur Jahreszeit passenden Liedern statt. In diesem Jahr demonstrierte nicht nur der Derentaler Chor dem Publikum seine Sangesfähigkeit, auch die geladenen Chöre, der Männergesangverein „Cäcilia“ Würgassen und der Gesangverein „Concordia“ Meinbrexen, gaben Weihnachtslieder von Robert Pappert bis Ludwig van Beethoven zum Besten. Allgemein herrschte eine sehr weihnachtliche Stimmung. Das Dorfgemeinschaftshaus war durch den Gesangverein Derental mit Kerzen, Lichterketten, Tannenzweige und Tannenbäume geschmückt worden. Letztere wurden wie jedes Mal von der Familie von Mansberg gestiftet. „Wir wollen die Gesellschaft am Gesang erfreuen, sowie den Vereinen und allen Menschen eine Gelegenheit bieten gemeinschaftlich zu singen und zu musizieren“ erklärte Helmut Grebe, 1. Vorsitzender des Männergesangvereins „Germania“ Derental, den Zweck des alljährlichen Konzertes. So wurde auch das Publikum, neben den Gesangsdarbietungen der Chöre zum Singen animiert und es erklangen bereits Lieder wie „Oh Tannenbaum“, „Alle Jahre wieder“ oder „Ihr Kinderlein kommet“ aus den Kehlen der Anwesenden. Doch auch die Stücke der Chöre konnten sich hören lassen. Der Männergesangverein „Cäcilia“ Würgassen unter der Leitung von Petra Schübeler, ließ unter anderen „O du stille Zeit“ von Cesar Bresgen ertönen. Der Männergesangverein „Germania“ Derental, mit seinem Chorleiter Willi Geiger, brachte die „Weihnachtsglocken“ von Hermann Sonnet zum Klingen und der Gesangverein „Concordia“ Meinbrexen gab nicht nur Ludwig van Beethovens „Heil´ge Nacht, o gieße du“ zum Besten, sondern trug auch eine Eigenkomposition des Chorleiters Thomas Schmidt-Leißner, vor.

Gesangverein Concordia Meinbrexen in Derental

Diese Darbietungen und vielleicht auch das weihnachtliche Wetter außerhalb des Dorfgemeinschaftshaus zauberten eine wunderschöne Adventsstimmung und vor allem die lustigen Weihnachtsgedichte über den „Eingesparten Weihnachtsmann“ und die „Festtagsgans aus Dänemark“ sowie die echt „bayrische Weihnachtsgeschichte“, übrigens in astreinem Bayrisch vorgetragen, sorgten für einige Lacher und eine ausgelassene Stimmung. Diesen schönen musikalischen und geselligen Abend ließ man gemeinsam ausklingen, bei Getränken und Bockwürstchen mit den gestaltenden Vereinen und begeisterten Besuchern.

Täglicher Anzeiger

Seit vielen Jahren schon ist die Weihnachtsfeier der über 60-jährigen Senioren in Derental eine feste Institution, eine willkommene Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen in Erinnerungen zu schwelgen. Mit Weihnachtsliedern stimmte der MGV „Germania“ Derental alle anwesenden Senioren auf eine besinnliche Adventsfeier ein. Als unser Chorleiter dann noch Weihnachtslieder auf dem Akkordeon spielte und auch der Chor einstimmig mitsang, sangen auch alle Senioren, um sich durch die mitgesungenen Weihnachtslieder in vorweihnachtlicher Stimmung versetzen zu lassen.

Seniorenweihnachtsfeier in Derental

Der Männergesangverein Germania Derental unterhielt die Besucher der Seniorenadventsfeier mit Weihnachtsliedern

Seit vielen Jahren schon ist die Weihnachtsfeier der über 60-jährigen Senioren in Derental eine feste Institution. So organisierte auch in diesem Jahr die Gemeinde Derental und die Ortsgruppe des Deutschen roten Kreuzes, allen voran, Christa Zimmermann, einen schönen Adventsnachmittag für die älteren Einwohner des Samtgemeindeortes. Zur Gestaltung trug auch der Männergesangverein „Germania“ Derental bei, der mit Weihnachtsliedern die Veranstaltung eröffnete. Er sang Klassiker wie „Stille Nacht“ und „Weihnacht ist heut“, alle lauschten gebannt.
Der im Gesangverein aktive Bürgermeister Derentals, Karl-Friedrich Pieper, wies anschließend auf die Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses hin und dankte Günter Handtke, welcher das Löwenjägerdorf-Wappen an eine Wand gemalt hatte und Heinz Krause für seine Hilfe beim Wiederaufbau der Grillhütte. Beide waren an diesem Nachmittag auch unter den Sängern und erhielten als Zeichen der

Dankbarkeit von ihren Sängerkollegen und Bürgermeister einen Derentaler Wandteller überreicht. Nachfolgend begrüßte Christa Zimmermann alle Anwesenden und freute sich auf einen schönen gemütlichen Nachmittag. Die ehrenamtlichen Helferinnen verteilten Kaffee und Derentalerinnen und Derentaler ließen sich die verschiedenen Kuchen schmecken. Die gute Stimmung im Dorfgemeinschaftshaus war ansteckend, wozu auch die bayerische Weihnachtsgeschichte von Edith Jürgens beitrug. Diese erzählt in reinstem Bayrisch von einer Weihnachtskrippe der etwas anderen Art mit „moadsguaden Figuren“.
Nachfolgend brachte sich die Blaskapelle Herstelle unter der Leitung von Heinz Thadewald in Stellung. Die Musiker von der anderen Weserseite trugen ihren Teil zum Gelingen des schönen Nachmittag bei, indem sie Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“, „Leise rieselt der Schnee“, „Kling, Glöckchen, kling“ und „Oh Tannenbaum“ spielten. Die von allen anwesenden Senioren kräftig mitgesungen wurden.

Täglicher Anzeiger

Noch am gleichen Abend, um 17.00 Uhr, richtete unser Verein bei Kälte und Schneetreiben das alljährliche „Adventsfenster“ aus. Bei Glühwein und Schmalzbroten wurde die Kälte von vielen Derentalern ausgehalten. Es war ein gelungener Adventsabschluss.

Unsere alljährliche Weihnachtsfeier fand am 17. Dezember statt. Nach der Chorprobe wurden Weihnachtsgedichte vom Vorsitzenden Helmut Grebe und Liedervater Ralf Bähre vorgetragen. Durch das Kerzenlicht und die weihnachtlich geschmückten Tische kam weihnachtliche Stimmung auf.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Karl Schäfer und Reinhold Meier. Wir Gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Hermann Steinmeier und seiner Frau Leni brachte der Verein ein Ständchen.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Heinz Scholz und seiner Frau Luise brachte der Verein ein Ständchen.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2010 erhalten wiederum eine Mettwurst.

0	H. Mönkemeier	5	R. Heubaum
1	K. Jürgens	6	Keiner
2	Keiner	7	M. Grebe, Helmut Grebe, W. Handtke, H. Klages S. Götze
3	Keiner	8	H. Siebeneicher
4	E. Brömsen, K. Bähre	9	R. Bähre, K.-A. Fetköter, E. Jürgens

Außerdem erhielt die Mettwurst, als Zeichen des Dankes Chorleiter Willi Geiger.

2011

Chronist **Reinhard Hagedorn**

Das Jahr 2011 liegt hinter uns. Es gab wieder Erfreuliches und Trauriges, in der Bilanz war es aber auch wieder ein erfolgreiches Jahr für den MGV „Germania“ Derental.

Der Vorstand des Männergesangverein „Germania“ Derental hatte am 8. Januar 2011 zur Jahreshauptversammlung in das Vereinslokal „Derentaler Hof“ geladen. Wichtige Punkte standen auf der Tagesordnung: Jahresberichte, Kassenbericht mit Entlastung des Vorstandes, Wahlen zum Vorstand und Ziele des laufenden Sängerjahres. Zur Wahl standen der 2. Vorsitzende Herwig Jürgens, Kassenwart und Liedervater Ralf Bähre und der Pressewart und Chronist Reinhard Hagedorn, die alle einstimmig wiedergewählt wurden.
Der Vorsitzende bedankte sich für die Beteiligung der Sänger , für die rege Beteiligung an Übungsabenden und Auftritten, denn es sollen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Verpflichtungen wahrgenommen werden, und ehrte die aktivsten Sänger des Jahres 2010 mit einem Vereinsgeschenk.

2. Vorsitzender	Herwig Jürgens		Pressewart und Chronist	Reinhard Hagedorn
Kassierer	Ralf Bähre		Liedervater	Ralf Bähre

Die silberne Ehrennadel des Vereins für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Jörg Schäfer.

Die silberne Ehrennadel des Vereins für 15 Jahre aktives Singen erhielt Torsten Brümmer.

Später wurde dem Verein mitgeteilt, dass das Vereinslokal „Derentaler Hof“ schließt. Die Derentaler stellten später fest, dass der Vereinswirt pleite war und schließen musste.

3 Sänger des MGV „Germania“ Derental wurden auf der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes am 30. Januar 2011 vom Vorsitzenden Kurt Dannenberg besonders geehrt.

Für 60 Jahre aktive Sängertätigkeit wurde Hermann Steinmeier mit einem Präsentkorb geehrt.

Für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit wurde Manfred Grebe mit einer Urkunde geehrt.

Dem 1. Vorsitzenden des MGV „Germania“ Derental, Helmut Grebe, wurde von Kurt Dannenberg die goldene Ehrennadel für 40 Jahre aktive Sängertätigkeit überreicht.

Es stellt schon eine bemerkenswerte Leistung dar, über diesen langen Zeitraum einen Gesangverein und sein Repertoire zu gestalten, so die Laudatoren. Die anderen Sänger freuten sich mit den Jubilaren.

Die geehrten Sänger: v. l. Helmut Grebe, Hermann Steinmeier und Manfred Grebe

Wie im jeden Jahr, hatte auch in diesen Jahr, am 12. März, der Krieger- und Schützenverein Derental zum Wanderpokalschiessen der Derentaler Vereine eingeladen. Wie immer belegte der MGV Derental den 3.Platz.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten die Sänger Erich Brömsen und Heinrich Mönkemeier den Ehrenvorsitzenden des Sollinger Sängerbundes Waldemar Siebrecht. Wir Gedenken seiner Treue, die er dem Sollinger Sängerbund gehalten hat, in Dankbarkeit. Waldemar Siebrecht starb im Alter von 85 Jahren. Bevor er1982 zum Vorsitzenden des SSB gewählt wurde, war er jahrelang 2. Vorsitzender. Nach 25 Jahren gab er 2007 sein Amt ab. Waldemar Siebrecht war einer der eifrigsten Verfechter des Chorgesangs und hat sich stets für die Belange der Sängerinnen und Sänger des Sollinger Sängerbundes eingesetzt.

Um wieder einmal den Frühling zu begrüßen, brennt der MGV „Germania“ Derental, wie jedes Jahr am Ostersamstag, das Osterfeuer ab. Abmarsch war mit dem Derentaler Spielmannszug bei der ehemaligen Sparkasse. Viele Kinder mit brennenden Fackeln schlossen sich an. So ging es mit guter Laune zum Grillplatz, wo bei „Löwenjäger-Musik“, Glühwein und Bratwurst, nun endlich durch das Abbrennen des Osterfeuers der Winter vertrieben wurde.

Der MGV „Germania“ Derental beim Maisingen

Der Maiausschuss Derental hatte uns wieder gebeten, den „1. Mai-Familienfrühschoppen“ mit schönen Liedern zu verschönern. Es ist eine Tradition, der wir gerne nachkamen. Leider muss auch festgestellt werden, dass der Männergesangverein nicht so früh zu singen braucht, denn der Gesangverein braucht das Publikum und nicht nur die Mitglieder des Maiausschusses. Viele Sänger hielten bis zum späten Nachmittag aus.

Am 23. Juli hatte der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen zum Dorffest ins Nachbardorf an der Weser eingeladen. Dieser Einladung kamen wir gerne nach und verschönerten mit unseren Liedern das Fest. Nach dem Umzug durch das Dorf, ging es wieder aufs Zelt und bei Bier und Schnaps kam fröhliche Stimmung auf. Erst spät, sehr spät, fuhren die Sänger des MGV „Germania“ Derental angeheitert mit dem Planwagen, wieder nach Hause. Und wie immer, wenn die Derentaler Sänger etwas getrunken haben, wird auf der Rückfahrt gesungen.

Abfahrt ins Nachbardorf
v. l. Karl Friedrich Pieper, Günter Handtke, Walter Meier, Helmut Grebe, Manfred Weiner, Siegfried Götze, Werner Handtke und Ralf Bähre

Am 28. August fuhr der MGV „Germania“ Derental mit dem Bus zum Bundessängerfest nach Vernawahlshausen. Vom 26. bis 29. August 2011 wurde in Vernawahlshausen der 150. Geburtstag des Männergesangvereins „Eintracht“ von 1861 gefeiert. Unser Verein, „Germania“ Derental, trug mit seinen Liedern zum Gelingen des Festes bei. Es war wieder einmal ein schöner gelungener Nachmittag.

Am 15. Oktober hatte der Männerchor von 1878 Lippoldsberg zum Liederabend im Haus des Gastes nach Lippoldsberg eingeladen. Den Liederabend gestalteten mit, der MGV Bodenfelde von 1865, der MGV „Eintracht“ Vernawahlshausen von 1861, der MGV „Germania“ Derental von 1878, der Volkschor Veckerhagen und der gastgebende Chor MGV Lippoldsberg von 1878. Unser Chor sang die Lieder „Der Wanderer“, „Wir sind Menschen einer Erde“, „Ein kleines Malheur“ und den „Radetzky-Marsch“.

Zu unserem Schlachte – Essen am 22. Oktober, mit den Sängern und ihren Frauen aus Walthersdorf (Erzgebirge), hatte unser Vereinswirt „Schorse“ reichlich aufgetischt. Alle ließen sich die Wurstplatten schmecken. Nach dem Essen boten beide anwesende Chöre verschiedene Liedvorträge dar. Chorleiter Willi Geiger spielte auf den Akkordeon alte Volks- und Seemannslieder und forderte die Anwesenden zur gesanglichen Unterstützung auf.
Nach dem gelungenen Abend trafen sich die Walthersdorfer und Derentaler Sänger mit ihren Frauen am nächsten Morgen zum Frühschoppen im Vereinslokal Dorfkrug. Leider waren zum Frühschoppen nur wenige Derentaler Sänger erschienen, trotzdem war es ein gelungener Vormittag. Gegen Mittag wurden die Walthersdorfer Sänger von den Derentalern verabschiedet, mit dem Versprechen, in den nächsten Jahren das Erzgebirge und Walthersdorf zu besuchen.

Die Walthersdorfer Sänger und ihre Frauen

Die Walthersdorfer Sänger aus dem Zschopautal im Erzgebirge

Der Gastgeberchor Germania Derental

Über ein schönes und abwechslungsreiches Chorkonzert im herbstlich anmutenden Dorfgemeinschaftshaus in Derental konnten sich die Gäste des Herbstkonzertes am 11. November 2011 freuen. Durch Zufall war das Konzert in diesem Jahr ein Drei-Länder-Singen. Denn neben dem MGV „Germania“ Derental unter Leitung von Willi Geiger, traten der MGV „Hessenland“ Gieselwerder unter Leitung von Willi Geiger, und die Chorgemeinschaft Amelunxen unter der Leitung von Monika Tartsch auf. Durch eine gelungene Mischung aus gewohnten Heimatliedern und Shanty-Songs wurde das Chorkonzert an diesem herbstlichen Novemberabend auf musikalischer Ebene nie langweilig.

Der „Hessenland“ Chor aus Gieselwerder spezialisierte sich auf Shanty-Gesang

Ein Hauch von Fernweh und Sehnsucht nach der See ergänzte das normale Chorprogramm und brachte „frischen Wind“ in das Chorkonzert. Der Shanty-Gesang wurde dabei gekonnt begleitet von Willi Geiger mit dem Schifferklavier. Beim Chorwechsel oder in der Pause trug Helmut Grebe Gedichte vor, was eine zusätzliche Dynamik in das Konzert brachte. Besonders zum Abschluss des Konzertes begeisterten die Chorgemeinschaft Amelunxen und der MGV „Derental“ das Publikum, indem sie gemeinsam noch ein Lied präsentierten. Schon seit vielen Jahren begeistern die Chorkonzerte des Männergesangvereins die Zuhörer, erklärt Helmut Grebe. Seit 1976 veranstaltet der MGV Derental regelmäßig Konzerte. Dabei lädt der südniedersächsische Chor immer wieder Gesangvereine aus dem ganzen Bundesgebiet ein. So nahmen an den Konzerten schon Chöre aus Göttingen, Duisburg und Wuppertal aus dem Ruhrgebiet oder aus dem Erzgebirge teil.

Den Volkstrauertag 2011 beging der Männergesangverein in bekannter Weise mit einem Gedenkgottesdienst in der Kirche und anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Zum Gedenken unserer verstorben Vereinsmitglieder Ernst Götze und Heinz Scholz und aller Mitglieder unserer Gemeinde, sangen wir am Buß- und Bettag 2011 in der Derentaler St. Markus-Kirche.

Die Gemeinde Derental hatte am 11. Dezember 2011 wieder für einen schönen Adventsnachmittag für ältere Einwohner des Ortes gesorgt. Eröffnet wurde die Adventsfeier, wie alle Jahre, mit Weihnachtsliedern, gesungen vom Männergesangverein „Germania“ Derental. Bei Kaffee und Kuchen vertiefte man sich anschließend in Gesprächen.

Ein Teil der Sänger bei Kaffee und Kuchen auf der Seniorenweihnachtsfeier

Seit vielen Jahren schon ist die Weihnachtsfeier der über 60-jährigen eine feste Institution, eine willkommene Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen in Erinnerungen zu schwelgen und sich durch die jedes Jahr variierenden Darbietungen mit weihnachtlicher Stimmung anstecken zu lassen. Die Gemeinde Derental und die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes, allen voran Christa Zimmermann, hatten wieder für einen schönen Adventsnachmittag für ältere Einwohner des Samtgemeindeortes gesorgt.

Wassili Geiger leitet den stimmgewaltigen Männergesangverein „Germania“ Derental

Eröffnet wurde die Adventsfeier mit Weihnachtsliedern, gesungen vom Männergesangverein Germania Derental unter Leitung von Wassili Geiger. Mit viel Leidenschaft und Sangeskraft ist der ortsansässige Verein in jedem Jahr gerne dabei und verbringt dann den restlichen Nachmittag in gemütlicher Runde mit allen anderen Anwesenden im Gemeindehaus. Der im Gesangverein aktive Bürgermeister Derentals, Karl- Friedrich Pieper, richtete in diesem Jahr einen ganz besonderen Dank an Christa Zimmermann, 1. Vorsitzende der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes, die schon seit Jahrzehnten mit viel Liebe das Rahmenprogramm organisiert. Darüber hinaus dankte er den Damen der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes, die alle Jahre wieder emsig Kaffee und Kuchen auftischten.

Bei Kaffee und Kuchen vertiefte man sich anschließend in Gespräche, gemeinsame und besondere Weihnachtsgeschichten und Erinnerungen schwirrten durch den Raum, nette Anekdoten und weihnachtliche Witze wurden erzählt. Die gute Stimmung im Dorfgemeinschaftshaus war ansteckend. Besonders ausgelassen und komisch wurde es für die Derentaler und Derentalerinnen, als die Turngruppe von Madeleine Kempe eine moderne Fassung der Löwentöterlegende vorführte. Anschließend „verbog“ sich noch die Elitegruppe des Männerturnverein (MTV) Derental bei einer kleinen Weihnachtsrevue, die mit nicht minder viel Begeisterung honoriert wurde.

Nachfolgend brachte sich die Blaskapelle Herstelle unter der Leitung von Heinz Thadewald in Stellung. „Bei der Vorbesprechung des Nachmittags wurde ich sofort darauf angesprochen, dass die Blaskapelle unbedingt wieder dabei sein müsse“, erklärte Christa Zimmermann, die, abgesehen von der jährlichen Präsenz des Männergesangvereins, immer sehr auf Variation und neue Attraktionen im Programm erpicht ist. Doch vor erstklassiger Blasmusik kann auch die Vorsitzende der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes ihr Herz nicht verschließen. Und so trugen die Musiker von der anderen Weserseite ihren Teil zum Gelingen des schönen Nachmittags bei. Die Blaskapelle spielte Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“; Leise rieselt der Schnee“; Kling, Glöckchen, kling“ und „Oh Tannenbaum“ und der Dirigent, Heinz Thadewald, forderte die Derentaler zum Mitsingen auf, was diese dann auch kräftig taten. Die Freude und Begeisterung strahlte aus den Gesichtern der über 100 Anwesenden.

Doch nicht nur Deutsche Weihnachtslieder gehören zum Repertoire der Blaskapelle Herstelle, in welcher übrigens auffallend viele junge Musiker und Musikerinnen mit viel Spaß an der Musik spielen, auch amerikanische Hits wie „White Christmas“ und Uptempo Nummern sowie Klassiker der Volksmusik, beispielsweise „Böhmischer Traum“, wurden auf tolle Art und Weise präsentiert.

Täglicher Anzeiger

Am gleichen Abend, um 17.00 Uhr auf dem Hof des Sangesbruders Klaus Bähre, veranstaltete der Männergesangverein am Abend des dritten Advents, das „Adventsfenster“. Viele Derentaler Mitbürger waren der Einladung gefolgt, um bei Glühwein und Jagertee, Schmalzbrote und Knabbereien ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Unsere alljährliche Weihnachtsfeier fand am 16. Dezember statt. Nach der Chorprobe wurden Weihnachtsgedichte vom Vorsitzen Helmut Grebe und Weihnachtsgeschichten vom Liedervater Ralf Bähre vorgetragen. Durch das Kerzenlicht und die vorzüglich geschmückten Tische, kam eine weihnachtliche Stimmung auf. Die Sänger ließen sich die Schmalzbrote und den dazugehörigen Schnaps schmecken.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Ernst Götze und Heinz Scholz. Wir Gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Erich Brömsen und seiner Frau Elisabeth brachte der Verein ein Ständchen.

Zu seinem 95. Geburtstag am 2. Februar gratulierte unser Chor unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Ernst Götze mit unsern Liedern zu seinem Ehrentag.

Zu ihren 85. Geburtstagen gratulierte unser Chor unseren aktiven Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Hermann Götze am 13.1.2011 und Ehrenchorleiter Franz Hoffmann am 1.4.2011 mit unseren Liedern zu ihrem Ehrentag.

Zu ihren 80. Geburtstagen gratulierte unser Chor unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Karl-Adolf Siebrecht am 27.1.2011, Norbert Kersten am 6.2.2011 und Günter Buhl am 12.2.2011 zu ihrem Ehrentag.

Zu seinem 75. Geburtstag am 7. Dezember haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Erich Dierks zu seinem Ehrentag gratuliert.

Zu ihren 70. Geburtstagen haben wir unseren Sangesbrüdern und Ehrenmitgliedern Karl-Wilhelm Gerke „Schorse“ am 26.6.2011, Klaus Bähre am 12.7.2011, Volker Hoffmann am 3.9.2011 und Günter Garbe mit einem Ständchen gratuliert.

Zu seinem 70. Geburtstag haben wir unserm Sangesbruder und Ehrenmitglied Jürgen Müller aus Hilchenbach/Siegerland in Derental am 16.7.2011 zu seinem Ehrentag, mit einem Ständchen musikalisch gratuliert.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2011 erhalten wiederum eine Mettwurst.

0	Keiner	5	E. Brömsen, K. Diedrich
1	Keiner	6	R. Bähre, Helmut Grebe, H. Siebeneicher
2	G. Handtke	7	H. Klages, R. Heubaum
3	Hermann Götze	8	W. Handtke
4	K. Bähre, H. Mönkemeier, E. Jürgens	9	M. Weiner, H. Gömann, S. Götze

Außerdem erhielt die Mettwurst, als Zeichen des Dankes Chorleiter Willi Geiger.

2012

Chronist **Reinhard Hagedorn**

Das Berichtsjahr 2012 war wieder angesiedelt mit Vereinsbegegnungen, Festen, Wertungssingen, Ständchen und anderer Verpflichtungen.

Sehr großen Anklang fand bei den Vereinsmitgliedern die Jahreshauptversammlung des Männergesangvereins „Germania“ Derental, am 7. Januar im Vereinslokal „Dorfkrug“. Die Tagesordnung sah Jahresberichte, Ziele des laufenden Sängerjahres und Ehrungen vor. Der Vorsitzende Helmut Grebe begrüßte alle Sangesbrüder, aber ganz besonders den Chorleiter Willi Geiger und den Bürgermeister Karl-Friedrich Pieper. Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der verstorbenen Sangesbrüder. Die Jahresberichte, die von Schriftführer, Chronisten und Vereinskassierer bekanntgegeben wurden, fanden die Anerkennung der Zuhörer. Der Vorsitzende bedankte sich für die Beteiligung der Sänger bei den Übungsabenden und Konzerten und ehrte die aktivsten Sänger. Drei Derentaler Sänger wurden auf besondere Art geehrt:

Ehrung für 65 Jahre aktives Singen: v. l. Herbert Klages, Hermann Götze und der 1. Vorsitzende Helmut Grebe

Für unglaubliche 65 Jahre aktives Singen überreichte Helmut Grebe den aktiven Sängern Hermann Götze und Herbert Klages einen Präsentkorb, wünschte den Sängern Gesundheit und noch ein langes Singen im Chor.

Dem erkrankten Sänger Heinrich Mönkemeier wird der Präsentkorb bei einem Krankenbesuch des Vorstands überreicht.

Die Goldene Ehrennadel des Vereins für 35 Jahre aktives Singen erhielten Franz Kirchhoff und Heinrich (Heinz) Krause.

Die Silberne Ehrennadel des Vereins für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft erhielten Volker Kempe, Axel Mönkemeier und Manfred Laue.

Der Derentaler Sänger Karl Jürgens (links) wird vom 1. Vorsitzenden des Sollinger Sängerbundes geehrt.

Für stolze 60 Jahre aktive Sängertätigkeit wurde der Sänger Karl Jürgens vom Männergesangverein „Germania“ Derental auf der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes auf besondere Art geehrt. Der Vorsitzende Kurt Dannenberg überreichte dem verdienten Sänger einen Präsentkorb. Karl Jürgens war einer der Sänger, die den MGV „Germania“ Derental nach dem zweiten Weltkrieg wieder ins Leben gerufen haben.

Wie im jeden Jahr, hatte auch in diesem Jahr der Krieger- und Schützenverein zum Wanderpokalschiessen der Derentaler Vereine eingeladen. Der MGV „Germania“ Derental gewann das Pokalschießen mit insgesamt 463 Ringen. Der MGV „Germania“ Derental konnte den Wanderpokal, der seit 40 Jahren besteht, zum dritten Mal gewinnen.

1.	MGV Derental	463 Ringe	MGV	Jens Fetköter	50 Ringe
2.	FFW Derental	459 Ringe	MTV	Martin Meier	49 Ringe
3.	MTV Derental	447 Ringe	FFW	Lisa Fetköter	49 Ringe

Jens Fettköter	49 Ringe	Wilfried Rösler	46 Ringe
Elke Schrader	48 Ringe	Thorsten Brümmer	46 Ringe
Diane Göldner	48 Ringe	Herwig Jürgens	45 Ringe
Jutta Brömsen	47 Ringe	Silke Klages	43 Ringe
Dennis Meier	47 Ringe	Karl-Werner Schäfer	37 Ringe

Der Männergesangverein „Sängerbund“ Fürstenberg von 1862, hatte unseren Chor zu einem Jubiläumskonzert am 17. März eingeladen. Das Jahr 2012 steht für zwei Vereine in Fürstenberg als Jubiläumsjahr im Focus. Vor 150 Jahren gründeten Porzellaner der Manufaktur Fürstenberg ein Gesangverein, den sie „Sängerbund“ nannten, zur Ausbildung und Übung des Männergesangs in geselliger Unterhaltung. Da Ehrungen und Liedvorträge von Chören auf Festzelten nicht ungestört ablaufen können, hat sich der Festausschuss entschlossen, dieses im Rahmen eines Jubiläumskonzertes im Theaterraum des Schlosses der Manufaktur Fürstenberg durch zu führen. Es trafen sich die Gesangvereine der Samtgemeinde Boffzen zum Konzertsingen: Der MGV „Germania“ Boffzen, MGV von 1857 Boffzen, Gemischter Chor „Concordia“ Meinbrexen, Gemischter Chor Lauenförde, die Frackophoniker und der A-Capella Chor Fürstenberg. Dazu kommen noch der Männergesangverein aus Wehrden und der Shanty-Chor aus Holzminden.

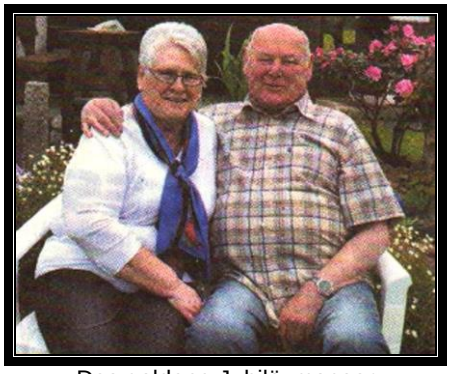
Wie jedes Jahr, wurde auch dieses Jahr am Ostersamstag das Osterfeuer angesteckt, um den Winter nun zu vertreiben. Die Derentaler Bürger trafen sich wieder an der ehemaligen Volksbank, um gemeinsam mit vielen Kinder mit brennenden Fackeln zum Grillplatz zu marschieren. Bei Glühwein und Bratwurst um das brennende Osterfeuer, herrschte eine frohe erwartungsvolle Stimmung.

Das jährliche Wertungssingen fand am 14. April 2012, wie jedes Jahr, im Forum der Grundschule Bodenfelde statt. Hierzu hatten wir die Lieder „Mädchen noch viel lieber“ und „Ungarischer Tanz“ eingeübt.

Den „1. Mai-Familien-Frühschoppen“ konnte unser Chor mit Frühlingsliedern unterstützen, die auch den zahlreichen Zuhören gefielen. Unser Willi hatte sein „Knoppi“ (Akkordeon) mitgebracht und ließ einige Volkslieder erklingen, die von den Besuchern begeistert mitgesungen wurden.

Noch vor der Sommerpause, am 30 Juni, hatte der Vorstand des Männergesangvereins „Germania“ Derental, wie jedes Jahr die Sänger mit ihren Frauen und Passiven zum Grillfest auf den Grillplatz eingeladen. Es waren nur 20 Personen anwesend. Mittags wurden Steaks und Bratwürste verzehrt. Zum Kaffee gab es leckeren Blechkuchen.

Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Manfred Weiner und seiner Frau Ingrid brachte der Verein am 19. Mai ein Ständchen.



Das goldene Jubiläumspaar
Ingrid und Manfred Weiner

Große Freude im Hause Weiner, denn das Ehepaar feierte sein Goldenes Ehejubiläum. Unser Sangesbruder Manfred wurde in Mühlseifen (Riesengebirge) geboren und ist als 6-jähriger nach Derental gekommen. Kennen gelernt hat er seine Ingrid in der Gastwirtschaft Düsterdiek, wo Ingrid eine Lehre absolvierte und der Manfred da gerne Bier trank und gefeiert hat. Vor 50 Jahren haben Ingrid und Manfred in Schönhagen geheiratet. Die Eheleute sind Derental treu geblieben und nehmen aktiv am Gemeinde- und Vereinsleben teil. Mit den Coupletsängern waren die beiden auf vielen Fahrten in ganz Deutschland unterwegs und haben viele Auftritte erlebt. Der Männergesangverein „Germania“ Derental gratulierte dem Jubelpaar mit einem musikalischen Blumenstrauß zu seinem Ehrentag.

Männergesangverein Derental startet „Singen für Jedermann“

Der Männergesangverein „Germania“ Derental blickt auf eine traditions- und ereignisvolle Vereinsgeschichte zurück. Es gab neben der Tätigkeit des Männerchores auch besondere Chorprojekte, die sich einer großen Beliebtheit und Bekanntschaft erfreute. Allen voran die Gesangsgruppe „Coupletsänger“, die in den sechziger Jahren unter dem heutigen Ehrenchorleiter Franz Hoffmann gegründet und geleitet wurde. Die tief greifenden Wandlungen des gesellschaftlichen Lebens in den letzten Jahrzehnten hat insbesondere das Fortbestehen der Gesangsvereine sehr negativ beeinflusst und brachte bei vielen starken Chören den Chorgesang zum Erliegen und führte oft sogar zur Auflösung des Vereins.
Der Männergesangverein „Germania“ Derental startet nun ein Projekt, das alle interessierten Männer aus Derental und Umgebung ansprechen will. Bei den 14-tägigen einstündigen Proben werden fröhliche, populäre und das Publikum ansprechende Lieder in einer leichten zweistimmigen Besetzung einstudiert. Die Lieder werden vom Akkordeon begleitet und unterstützt. Die neue Gesangsgruppe probt im „Dorfkrug“ in Derental. Informationen zum Projekt kann jeder bei Helmut Grebe und Willi Geiger vom Männergesangverein „Germania“ Derental erhalten.

Täglicher Anzeiger

Unser Sangesbruder Manfred Grebe feierte am 21. Mai 2012 im Gasthof „Zur Linde“ in Würgassen seinen 70. Geburtstag und seine Ehefrau Gabi den 60. Geburtstag. Der Chor gratulierte beiden mit einem musikalischen Blumenstrauß.

Am 18. August fuhren 19 Sänger in die Derentaler „Vorstadt“ zum „Eulenkrug“, um unseren Sangesbruder Rolf Garbe ein Ständchen zu seinem 70. Geburtstag zu singen. Der Verein sang unter der Leitung von Liedervater Ralf Bähre die Lieder „Mach was Schönes aus diesen Tag“, „Cotton Fields“, und den „Frohen Sänger Marsch“.

Einen bunten Herbststrauß mit Melodien präsentierten fünf Chöre beim Liedernachmittag des Männergesangvereins Eintracht Vernawahlshausen in der Schwülmetalhalle. 116 Sänger boten zweieinhalb Stunden lang ein unterhaltsames Programm, das von den Zuhörern in der gut gefüllten Halle mit viel Applaus bedacht wurde.
Eingeladen hatte der Männergesangverein Chöre, mit denen er sich freundschaftlich verbunden fühlt. Dazu gehörte auch der Männergesangverein „Germania“ Derental, zu dem seit den 1960er Jahren enge Kontakte bestehen. Und auch der Männergesangverein „Germania“ Schoningen, den genau wie den Vernawahlshäuser Gesangverein viele Jahre lang der inzwischen verstorbene Willi Schulze dirigierte. Mit dabei waren zudem der Frauen- sowie der Männerchor des Männergesangvereins von 1865 Bodenfelde. Von den Bodenfelder Sängerinnen werden die „Eintracht“- Sänger aus Vernawahlshausen seit dem Frühjahr als Rosenkavaliere bezeichnet. Das rührt daher, weil die Bodenfelde Frauen bereit waren, den Übungsabend zu tauschen und die Vernawahlshäuser, wie immer, wieder montags proben konnten. Zum Dank dafür wurden Rosen überreicht.
Beide Chöre werden vom Diplom Musiklehrer Willi Geiger aus Bodenfelde dirigiert. Willi Geiger war der meistbeschäftigte Mann beim Liedernachmittag. 4 der 5 Gesangsgruppen hatte er zu leiten. Neben den Gastgebern und den Bodenfelder Frauen auch den Männerchor aus der Wesergemeinde und die Derentaler Sänger. Für die musikalischen Belange beim Männergesangverein Schoningen ist Marina Solowjewa verantwortlich.
Das Gesangsspektrum beim Liedernachmittag reichte von traditionellen Stücken wie dem 1782 entstandenen Herbstlied „Bunt sind schon die Wälder“ über volkstümliche Weisen wie „Die Legende von den 12 Räubern“ bis zu Seemannsliedern wie „Schwer mit den Schätzen des Orients beladen“.
Genug Zeit, um die Freundschaft zu pflegen, gab es in der Kaffeepause. Es entspann sich so manches Gespräch in Sachen Chorgesang. Die Höhepunkte des Nachmittags kamen zum Schluß: Die Gesangsvereine aus Vernawahlshausen und Derental stimmten gemeinsam das „Rheinische Fuhrmannslied“ und „Blankenstein Husar“ an, alle Männerchöre im Anschluß „Aus der Traube in die Tonne“. Uslarer Zeitung

Das traditionelle Schlachte-Essen von „Germania“ Derental fand wie immer im Dorfkrug, am 10. Dezember 2012 statt. Der Übungsraum war gut gefüllt und unser Vereinswirt „Schorse“, hatte sich wieder einmal übertroffen. Er ließ wie immer die Tische krachen, mit vielen verschiedenen Würsten, Grütze und Mett. Nach dem fettigen Essen gab es Schnaps, um den Magen zu beruhigen. Es wurde ein gemütlicher Abend und alle Sänger und Ehefrauen sangen begeistert mit, als unser Chorleiter auf seinem Akkordeon (Knoppi) bekannte Volkslieder spielte.

Nach dem Schlachte Essen wurde noch gesungen und gefeiert

Den Volkstrauertag am 17. November 2012 beging unser Chor in der bekannten Weise, mit einem Gedenkgottesdienst in der Kirche. Der Chor unterstützte den Gottesdienst mit den Liedern „Wir sind Menschen einer Erde“ und „Die Himmel rühmen“ und beteiligte sich an der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Zum Gedenken der verstorbenen Sänger und Gemeindemitglieder, sang der Chor am 25. November 2012 zum Totensonntagsgottesdienst die Lieder „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Über den Sternen“.

Weihnachtslieder, Gedichte und Anekdoten. Das Adventskonzert regionaler Chöre lieferte das perfekte Rezept für einen schönen vorweihnachtlichen Abend und stimmte das gesamte Publikum auf die Adventszeit ein. Der Männergesangverein Derental hatte am 1. Dezember zum Adventskonzert geladen und wie in jedem Jahr, waren viele Derentaler aber auch Interessierte aus anderen Ortschaften dieser Einladung gefolgt, um wieder gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Lasst uns singen und fröhlich sein! So haben die Derentaler Sänger ihr erstes Lied begonnen. „Das wollen wir heute Abend gemeinsam mit Ihnen tun und uns ein paar gemütliche Stunden machen“, sagte der Vorsitzende Helmut Grebe in seiner Begrüßungsrede. Die geladenen Chöre gaben Lieder von Robert Pappert, Otto Fischer und Otto Groll zum Besten. Allgemein herrschte eine sehr weihnachtliche Stimmung. Das Dorfgemeinschaftshaus war mit Kerzen, Lichterketten, Tannenzweigen und Tannenbäumen geschmückt. Die Tannenbäume wurden, wie jedes Mal, von der Familie Mansberg gestiftet. Die „Derentaler Sänger wollen die Gesellschaft am Gesang erfreuen sowie den Gesangvereinen und der Gemeinde eine Gelegenheit bieten, gemeinschaftlich zu singen und zu musizieren“. So wurde auch das Publikum zum Singen animiert und es erklangen bekannte Lieder wie „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“, „Stille Nacht, heilige Nacht“ oder „Ihr Kinderlein, kommet“ aus dem Kehlen der Anwesenden. Doch auch die Stücke der Chöre konnten sich hören lassen. Der Männergesangverein „Sängerbund“ Fürstenberg sang unter Leitung von Rudi Rasche den „Fliegermarsch“ und „das Ave Maria der Berge“. Der Gesangverein Schönhagen unter Leitung von Bernd Kosjutschenko „My Lord“ und „Frieden“, danach „Wir freuen uns, es ist Advent“ und „Freude der Welt“. Der Gesangverein „Concordia“ Meinbrexen unter Leitung von Rudi Rasche „Die kleine Bergkirche“ und „Irische Segenswünsche“. Der Wehrdener Männerchor „Eintracht“ unter Leitung von Rudi Rasche „Abendläuten“ und „Schon die Abendglocken läuten“, danach „Puer nobis nascitur“, „Lasst die roten Kerzen brennen“ und „Es ist ein Ros entsprungen“. Der Gastgeberchor sang unter Leitung von Willi Geiger „Frohes Singen im ¾ Takt“ und „Die Legende von den 12 Räubern“, danach „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Weihnachtsglocken“. Die Darbietungen zauberten eine wunderschöne Adventsstimmung. Den schönen musikalischen Abend ließ man gemeinsam bei Getränken und Bockwürstchen, mit den gestaltenden Vereinen und begeisterten Besuchern ausklingen.

Der Männergesangverein „Germania“ Derental beim Adventskonzert im Dorfgemeinschaftshaus

Wie jedes Jahr, verschönerte unser Verein die Seniorenweihnachtsfeier im Dorfgemeinschaftshaus am 16. Dezember 2012. Der Chor sang vor begeisterten Senioren die „Weihnachtsglocken“ und die „Seemannsmannsweihnacht“. An-schließend wurden die Derentaler Sänger noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Es war wie immer, ein harmonischer Nachmittag.

Derentaler Sänger bei Kaffee und Kuchen auf der Seniorenweihnachtsfeier

Den letzten Übungsabend am 21. Dezember 2012 schloss man wie jedes Jahr, mit der Weihnachtsfeier des Vereins ab. Zum Schluss ergriffen der 1. Vorsitzende Helmut Grebe und der Chorleiter Willi Geiger das Wort. Beide bedankten sich für die Zusammenarbeit und sprachen allen Sängern mit ihren Familien, die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013 aus.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir die Sangesbrüder und Ehrenmitglieder Alfred Koch, Günter Garbe, Ulrich Teiwes, Heinrich Mönkemeier und viel zu früh Horst Siebeneicher. Wir gedenken ihrer Treue, die sie dem Verein gehalten haben, in Dankbarkeit.

Die aktivsten Sänger im Jahr 2012 erhalten wiederum eine Mettwurst.

0	E. Brömsen	5	M. Weiner, H. Gömann, Helmut Grebe
1	G. Handtke	6	K. Diedrich, R. Heubaum, K. Bähre
2	Keiner	7	R. Bähre
3	Keiner	8	R. Hagedorn
4	H. Klages, W. Handtke	9	Manfred Grebe, H. Jürgens

Außerdem erhielt Chorleiter Willi Geiger eine Mettwurst, als Zeichen des Dankes.

2013

Chronist **Reinhard Hagedorn**

Das Jahr 2013, mit seinen Übungsabenden, Ständchen und Festbesuchen liegt hinter uns. Es gab Erfreuliches und Trauriges zu berichten. Erfreulich und herausragend war, dass die Tradition des Gesangs in Derental wohl über Jahre hinaus, durch die Aufnahme von Frauen in den Chor gesichert wurde.

Der Vorstand des MGV „Germania“ Derental hat zur Jahreshauptversammlung am 05. Januar 2013 ins Vereinslokal „Dorfkrug" geladen. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe begrüßte 26 aktive Mitglieder und dem Bürgermeister Karl Friedrich-Pieper. Mit einer Schweigeminute gedachten die Anwesenden der verstorbenen Sangesbrüder. Die Jahresberichte, die von Schriftführer, Chronisten und Vereinskassierer bekanntgegeben wurden, fand die Anerkennung der Zuhörer. Der Vorsitzende bedankte sich für die Beteiligung der Sänger bei den Übungsabenden und Konzerten und ehrte die aktivsten Sänger. Bei den anstehenden Vorstandswahlen erklärte Schriftführer Karl Beckmann, dass er aus persönlichen Gründen nicht mehr kandieren wolle. Der Chor dankte Karl für die langjährige gute Arbeit, die er in vorbildlicher Weise für den Verein geleistet hat, mit einem Präsentkorb. Als neuer Schriftführer wurde von der Versammlung Ditmar Buhl einstimmig gewählt. Für die darüber hinaus zur Wahl anstehenden Ämter, wurde Wiederwahl vorgeschlagen, so dass der 1. Vorsitzende Helmut Grebe und der bisherige Notenwart Günter Handtke sowie dessen Stellvertreter Siegfried Götze in ihren Ämtern einstimmig bestätigt wurden.

Verabschiedung des Schriftführers Karl Beckmann v.l. Ralf Bähre, Herwig Jürgens, Ditmar Buhl, Siegfried Götze, Günter Handtke, und Helmut Grebe

1. Vorsitzender	Helmut Grebe		Notenwart	Günter Handtke
Schriftführer	Ditmar Buhl		Stv. Notenwart	Siegfried Götze

Die geehrten Sänger der Germania
v. l. Herwig Jürgens, Rudi Heubaum. Erich Brömsen und der erste Vorsitzende Helmut Grebe

Zwei Derentaler Sänger wurden besonders, für stolze 55 Jahre aktives Singen geehrt. Helmut Grebe überreichte den aktiven Sängern Erich Brömsen und Rudolf Heubaum ein Präsent, bedankte sich bei den beiden Sängern für die Treue am Gesang und am Männergesangverein „Germania“ Derental und wünschte den beiden Sängern, Gesundheit und noch ein langes Singen im Chor.

Sangesbruder Jürgen Müller fragte nach, ob der Männergesangverein „Germania“ Derental am 6. Januar den „Lichtergottesdienst“ mit einigen Liedern verschönern würde. Gern nahm der Verein diesen Vorschlag auf, konnten sich die Sänger doch auf diesem Weg bei Jürgen Müller für die schönen Moderationen bei vergangenen Chorkonzerten bedanken. Wie immer bei gesanglichen Auftritten des Vereins, wird vorher kurz angesungen, dies geschah im Pfarrhaus. Alle Sänger waren auf einmal sehr pünktlich erschienen, nur unser Chorleiter nicht! Es wurde später und später. Hatte Willi den Termin vergessen? Oder nicht mitbekommen, dass der Lichtergottesdienst eine Stunde vorverlegt wurde? Was machen, fragten sich die Sänger. Nicht auftreten? Oder unser Liedervater Ralf Bähre dirigiert in der Kirche. Aber wer gibt den Ton an? Auch dieses Problem wurde gelöst! Die Bundeschorleiterin Marina Solowjewa, die in Derental die Kirchenorgel spielt, gab den Ton auf der Orgel an. Alle Sänger waren hoch konzentriert und sangen unter Ralfs Leitung hervorragend.

Unser Liedervater Ralf Bähre dirigierte den Chor beim Lichtergottesdienst, in der Kirche

Eine Stunde später dirigierte Chorleiter Willi Geiger den Chor, in der Kirche

Eine Stunde später war auch unser Chorleiter Willi Geiger anwesend. Unter seinem Dirigat sangen wir dann „Friede, Quell des Lebens“, was sehr gut zur Predigt passte.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes wurden zwei aktive Sänger des Männergesangvereins „Germania“ Derental und der Chorleiter des Derentaler Chores geehrt.

Karl-August Fetköter wurde, für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit mit dafür entsprechender Urkunde ausgezeichnet.

Ebenfalls wurde Helmut Gömann, für 40 Jahre aktives Singen mit der goldenen Nadel des Sollinger Sängerbundes ausgezeichnet.

Für 20 Jahre aktive Chorleitertätigkeit wurde Willi Geiger ausgezeichnet.

Die Geehrten:
v. l. Helmut Gömann, Chorleiter Willi Geiger und Karl-August Fetköter

Auch in diesem Jahr hat der Krieger- und Schützenverein Derental die örtlichen Vereine eingeladen. Am Wettbewerb beteiligte sich der MTV Derental mit 22 Teilnehmern, die FFW Derental mit 16 und der MGV Derental mit 15 Teilnehmern. Mit 461 Ringen erreichte der MGV Derental den ersten Platz und wiederholte das Ergebnis vom letzten Jahr!

1.	MGV Derental	461 Ringe	MGV	Asmon Cekaj	49 Ringe
2.	FFW Derental	460 Ringe	MTV	Lisa Fetköter	48 Ringe
3.	MTV Derental	459 Ringe	FFW	Burkhard Göldner	49 Ringe

Asmon Cekaj	49 Ringe	Herwig Jürgens	46 Ringe
Jens Fetköter	48 Ringe	Thorsten Brümmer	46 Ringe
Diane Göldner	48 Ringe	Petra Rösler	45 Ringe
Silke Klages	46 Ringe	Dennis Meyer	45 Ringe
Wilfried Rösler	46 Ringe	Elke Schrader	37 Ringe

Die Kreuztabelle des Männergesangvereins „Germania“ Derental von den Vereinspokalschießen des Krieger- und Schützenvereins Derental. 1971 bis 1998 noch mit 4 Vereinen. KSV Derental, FFW Derental, MTV Derental und MGV Derental.

	71	72	73	74	bis	91	92	93	94	95	96	97	98
1.			X										
2.							X						
3.								X	X				
4.	X	X		X	X	X				X	X	X	X

Die Kreuztabelle des Männergesangvereins „Germania“ Derental von den Vereinspokalschießen des Krieger- und Schützenvereins Derental, mit drei Vereinen: FFW Derental, MTV Derental und MGV Derental.

	99	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13
1.							X							X	
2.			X												
3.	X	X		X	X	X		X	X	X	X	X	X		

Auch auf der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes hat sich nichts an den Hauptproblem der Vereine zum Nachwuchs geändert. Die Reihen lichten sich, auch ist das Durchschnittsalter der Gesangvereine sehr hoch. Ein Patentrezept, wie die Vereine neue Sänger gewinnen können, hat die Bundeschorleiterin Marina Solowjewa aber auch nicht. So ging „Germania“ Derental eigene Wege. 1878 bis 2013, 135 Jahre Chorgesang in Derental, Zeit für etwas Neues. Nach dem Motto „Gutes bewahren, neues gestalten“ wird ab sofort der traditionelle Männergesangverein kürzer treten, und Platz machen für einen neuen Gemischten Chor, die jeweils im 14-tägigen Wechsel singen werden.
Darum hat der Männergesangverein „Germania“ Derental mit Flyern und Zeitungsartikeln zu einem musikalischen „Speeddating“ (schnelles Kennenlernen) eingeladen.

Musikalisches Speeddating in Derental

Wer jetzt erwartet, dass der Männergesangverein „Germania“ Derental das Jubiläum mit einem großen Jubiläumskonzert feiert, wird verwundert feststellen, dass die „Löwenjäger“ neue Wege gehen ein Jubiläum einzuläuten.
So sind Derentalerinnen und Derentaler, aber auch Interessierte aus der Umgebung eingeladen, am Freitag, 15. Februar um 20.00 Uhr im Dorfkrug zu einem gemischten „musikalischen Speeddating“ (schnelles Kennenlernen) zusammen zu finden.
Mit dieser Einladung verfolgt der Vorstand des Männergesangvereins „Germania“ Derental den Auftrag der Jahreshauptversammlung, nach einer Lösung zur Verjüngung des Vereins zu suchen. Die „alten Sänger“ wollen kürzer treten und so Platz machen für einen jüngeren, modernen Chor, der mit dem jungen Chorleiter Wassili Geiger die langjährige Singtradition in Derental fortführt und ausbaut. Auch über einen möglichen Kinderchor denkt Chorleiter Willi Geiger schon nach.
„The Lion Sleeps Tonight! Schlaf´ne Nacht drüber und dann runter vom Sofa!“. Mit diesem Slogan wirbt der Traditionschor für die Auftaktveranstaltung zum zukunftsorientierten Chorgesang für junge und junggebliebene Frauen und Männer aus Derental und Umgebung.

Täglicher Anzeiger

Am 15. Februar 2013, vor dem Singabend, waren alle Sänger gespannt, wieviel Frauen und Männer wohl kommen würden. Es wurde später und später und keine neue Sängerin oder neuer Sänger war erschienen, bis kurz vor acht. Da ging die Tür in der Vereinsgastwirtschaft „Dorfkrug“ (Schorse) nicht mehr zu, ca. d30 Frauen und 2 Männer kamen, die kaum Platz fanden, so dass unser Willi, als Charmeur, Stühle für die Damen besorgte. Dabei strahlte er über das ganze Gesicht, bei so vielen Sängerinnen und Sängern. Seither vermied man den Begriff „Männer“ im Vereinsnamen und sprach nunmehr vom „Gesangverein Germania Derental“. Dieser Abend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Um den Frühling zu begrüßen, brannte der Gesangverein Germania Derental am Ostersonnabend, den 30. März, das Osterfeuer ab. Bei der ehemaligen Volksbank waren am Abend viele Kinder mit Fackeln angetreten, um dann bei starkem Schneetreiben zum Grillplatz zu marschieren. Bei Glühwein, Bratwurst und dem brennen Osterfeuer konnten sich alle Besucher den ganzen Abend warm halten. Das Winterwetter war Gesprächsthema: Wird es jetzt nun Frühling und taut endlich der Schnee? Aber der Frühling ließ in diesem Jahr lange auf sich warten!

Der Gesangverein „Germania“ Derental beim Liedvortrag am 1 Mai auf dem Grillplatz

Wie im jedem Jahr, so hatte auch im diesem Jahr der Maiausschuss am 1. Mai zum „Familienfrühschoppen“ geladen. Es ist Tradition, dass der Gesangverein „Germania“ daran teilnimmt, so war es auch in diesem Jahr, aber diesmal anders! Viele Besucher waren auf dem Grillplatz erschienen, denn der Chor trat zum ersten Mal als Gemischter Gesangverein auf. Der Chor sang die Lieder „Lasst uns wieder Singen“ und „Der Winter ist vorüber, vorbei ist der April“. Das „Kuckuckskind“, unsere Sangesschwester Katharina Bähre spielte nach jeder Strophe auf einer Flöte „Kuckuck, Kuckuck“. Die zahlreichen Zuhörer waren sehr angetan vom neuen Chor und sparten nicht mit Beifall und Lob!

Am 4. Mai fuhren die Männer des Gesangvereins „Germania“ Derental mit dem Kutscher Karl-Friedrich Pieper auf dem Planwagen ins Weserdorf Wehrden. Der Wehrdener Männerchor „Eintracht“ hatte zum großen Jubiläumskonzert geladen, das um 18.30 Uhr begann. Da aber durch die Heuernte und Privatfeiern der erste Tenor sehr geschwächt war, überredeten wir unsern Sangesbruder Ditmar Buhl, doch mit zu singen. Ditmar war einverstanden, fuhr aber mit dem eigenen PKW nach Wehrden. Sage und schreibe 12 Chöre waren der Einladung gefolgt und jeder Chor hatte drei Lieder im Gepäck. Die Dorfscheune in Wehrden war vollbesetzt. Dies änderte sich, je später es wurde, so dass der Männergesangverein „Germania“ Derental zum Abschluss vor nur wenigen Zuhörern sang. Armer Ditmar, er musste so lange warten und verpasste dadurch auch noch das hervorragende Geburtstags- Abendessen. Nach einigen vielen Bierchen und Schnäpsen, fuhren die Sänger mit dem Planwagen wieder nach Hause und sangen fröhliche Lieder, so dass sich die Beverunger Passanten wunderten, was ist das denn für ‘n Verein?

Beladen des Wagens mit der Sängerverpflegung

Die neuen Derentaler Couplet-Sänger

Der Männergesangverein „Sängerbund“ Fürstenberg hatte nachbarschaftliche Vereine zum gesanglichen Frühschoppen in den „Eulenkrug“ eingeladen. Es waren der Gemischte Chor „Concordia“ Meinbrexen, der Männergesangverein „Germania“ Derental und der Wehrdener Männerchor „Eintracht“. Da die Meinbrexer und Wehrdener zu Fuß zum Eulenkrug gegen konnten, musste wieder einmal unsern Kutscher Karl-Friedrich Pieper den Verein mit dem Planwagen in die Derentaler „Vorstadt“, zum Eulenkrug fahren, so dass wir mit unseren Liedern den Nachbarverein unterstützen konnten. Es war ein wunderschöner Tag, voll Gesang und Harmonie. Als zum Ende die „neuen Derentaler Homoristen“ noch auftragen, waren alle Zuhörer vollauf begeistert.

Am späten Nachmittag, als nun alle Sänger zum Aufbruch bereit waren, fuhren wir mit Verspätung nach Hause. Nach der Abfahrt meinte Helmut Gömann, in Würgassen ist Fest, man könnte da doch noch mit den Würgasser Sängern ein Bierchen trinken und vor allem noch ein paar Fischbrötchen essen. Diesem Vorschlag stimmten die Sänger Erich Brömsen und Kurt Diedrich zu. Sie beknieten unseren Kutscher, nicht nach Derental abzubiegen, sondern durchzufahren. Karl-Friedrich bog nicht ab, fuhr weiter. Wie freuten sich da die drei Sänger! Nur enttäuscht waren sie dann, als unser Kutscher an der Meinbrexer Bushaltestätte wendete und nach Hause fuhr. In Derental mussten sie dann auch noch feststellen, dass unser Vereinslokal geschlossen hatte. Schade!!!!

Die angeheiterten Derentaler Sänger v. l. Manfred Grebe, Erich Brömsen, Rudi Heubaum und Helmut Gömann

Am 21. Juni 2013 fand um 20.00 Uhr im Vereinslokal „Dorfkrug“ zum 2. Mal in der Geschichte des Vereins, eine außerordentliche Generalversammlung statt. Es waren viele interessiert: 22 Sängerinnen und 19 Sänger waren anwesend, die vom 1. Vorsitzenden Helmut Grebe begrüßt wurden. Es wurden sehr interessante Themen besprochen. Der Entwurf des Vorstandes zur Satzungsänderung wurde besprochen, alte Zöpfe raus genommen, aktuelle Formulierungen gewählt. Der Eintrag beim Amtsgericht soll im Jahr 2014 erfolgen. Die Stimmführerinnen und Stimmführer für den Gemischten Chor wurden gewählt. Sopran: Tanja Bähre, Alt: Nadine Meier, Tenor: Siegfried Götze, Bass: Werner Handtke. Offizielle Premiere für unseren gemischten Chor soll das Herbstkonzert am 9. November 2013, um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus sein. Das Singen zum Volkstrauertag und Totensonntag soll laut Absprache mit dem Chorleiter Willi Geiger mit dem Männerchor durchgeführt werden. Die Übungsabende nach der Sommerpause sollen schon im September wieder beginnen.

Sopran:

1	Adelheid Bähre	7	Lena Schrader
2	Stephanie Dierkes	8	Tanja Schumann
3	Tanja Bähre	9	Karola Walter
4	Karin Garbe	10	Katharina Bähre
5	Claudia Krebs	11	Ulrike Zbick
6	Hannelore Schilg	12	Ingrid Weiner

Alt:

1	Mira Gömann-Teiwes	9	Nadine Meier
2	Michaela Beckmann	10	Doris Molthan
3	Doris Buhl	11	Karin Pieper
4	Ulla Handtke	12	Annegret Schäfer
5	Regina Hülsmann	13	Lisa Weber
6	Leonie Heubaum	14	Sandra Swaddle
7	Melanie Heubaum	15	Gabriele Weber
8	Ingrid Laula	16	Helga Kues

Tenor:

1	Klaus Bähre	7	Günter Handtke
2	Dietmar Buhl	8	Jürgen Müller
3	Ralf Bähre	9	Karl-Friedrich Pieper
4	Karl-August Fetköter	10	Werner Schäfer
5	Helmut Gömann	11	Manfred Weiner
6	Siegfried Götze		

Bass:

1	Erich Brömsen	9	Herwig Jürgens
2	Kurt Diedrich	10	Franz Kirchhoff
3	Hermann Gölitzer	11	Walter Meier
4	Hermann Götze	12	Manfred Grebe
5	Helmut Grebe	13	Ulrich Laula
6	Reinhard Hagedorn	14	Wilhelm Molthan
7	Werner Handtke	15	Thorsten Brümmer
8	Rudi Heubaum		

Wie in den vergangenen Jahren, hat der Verein zu Beginn der Sommerpause ein kleines Grillfest veranstaltet. So auch in diesem Jahr. Es waren viele Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnern am 13. Juli 2013 gekommen und ließen sich Steak und Bratwurst schmecken. Zum Grillen gehört auch Bier und Schnaps, so wurden zur späten Stunde noch Trinklieder gesungen, begleitet vom Chorleiter auf seinem „Knoppi“.

Herbert Klages

Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir unseren Sangesbruder und Ehrenmitglied Herbert Klages. Herbert war ein Mitglied der ersten Stunde, die den Männergesangverein „Germania“ Derental nach dem Krieg wieder ins Leben gerufen haben. Man kann sagen, Herbert lebte für den Gesang, war Schriftführer, Chronist, 2. Vorsitzender des Vereins und Fahrer des Chorleiters. Herbert holte mit seinem Auto den Chorleiter Josef König zu jedem Übungsabend und Auftritt von zu Hause ab. Die Sängerinnen und Sänger werden Herbert für immer in ihren Sängerherzen behalten.
Wir gedenken seiner Treue, die er dem Verein gehalten hat, in Dankbarkeit.

Am Sonnabend, dem 27. Juni 2013 standen die Derentaler Sänger vor einem organisatorischen Problem. Sie mussten zur gleichen Zeit an zwei verschiedenen Orten ein Ständchen zur Goldenen Hochzeit singen.

Ein Ständchen sangen wir zunächst unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Wilfried Loges und seiner Frau Margret Schönhagen.

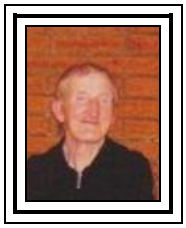
Ein weiteres Ständchen sangen wir im Anschluss unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Walter Meier und seiner Frau Annemarie im Derentaler „Eulenkrug“.

Nach der Sommerpause trafen sich die Sänger, um einem weiteren goldenen Jubelpaar zu gratulieren. Zur Goldenen Hochzeit unseres Sangesbruders und Ehrenmitglieds Werner Schäfer und seiner Frau Ulla gratulierte der Verein am 30. August 2013 mit einem Ständchen.

Der Gesangverein Germania Derental

Da standen sie nun mit etwas Lampenfieber auf der Bühne des Dorfgemeinschaftshauses Derental. Vor sich das erwartungsfrohe Publikum, hinter sich das farbenfrohe Banner Derentals mit Szenen des Ortsbildes und des Sollingwaldes. Vor nur 8 Monaten hatte der Männergesangverein zu einem musikalischen Speeddating (schnelles Kennenlernen) geladen „mit sangeslustigen Derentalerinnen und Derentalern, mit dem Chorleiter Willi Geiger, mit lockeren Liedern, mit alten Hasen und Frischlingen“. Sie kamen damit den Wünschen des Sollinger Sängerbundes zuvor, dessen Vorsitzender Hubert Schudnagis in seinen Grußworten neue Formen der anspruchsvollen Chormusik anmahnte, um zukünftig die Tradition und das Vereinsleben als unverzichtbare Kulturträger aufrechtzuerhalten. Schwungvoll begann der gemischte Chor mit dem Lied „Lasst und wieder singen“, gefolgt von dem Lied „Übers Lachen“ angelehnt an Beethovens 9. Symphonie. Ein jubelnder Applaus war der verdiente Lohn für das in so kurzer Zeit durch Chorleiter Willi Geiger erarbeitete und einstudierte Programm. Die langjährige Freundschaft mit benachbarten Chören, auch von der anderen Weserseite, wurde durch deren Teilnahme am Herbstkonzert unter Beweis gestellt. Mit unterschiedlichsten Liedern folgte dem gemischten Chor Germania Derental, der Gemischte Chor Lauenförde / Brunonia Boffzen unter Brigitte Preuß, der Männergesangverein von 1857 Boffzen unter Marina Solowjewa, Chorleiter Rudi Rasche trat mit den Chören Männergesangverein „Sängerbund“ Fürstenberg und dem Wehrdener Männerchor „Eintracht“ von 1887 auf. Auch der Männergesangverein „Germania“ Derental betrat nochmals mit Willi Geiger die Bühne. Der Lohn war jeweils dankbarer Applaus für die Darbietungen. Die Chorleiterinnen und Chorleiter wurden für ihre Arbeit mit einem Geschenkkarton geehrt, der die vom Männergesangverein „Sängerbund“ Fürstenberg vorgetragenen Lieder in die Praxis übertrugen: „Rüdesheimer Wein“ und „Frater Kellermeister“. Mit dem Vortrag lustiger, aber auch nachdenklicher Gedichte zum Thema Herbst verband Helmut Grebe die Intermezzi zwischen den Chorauftritten zu einem stimmungsvollen Potpourri. Am Ende dieses abwechslungsreichen und stimmungsvollen Herbstkonzertes mit der gelungenen Premiere des gemischten Chores Gesangverein Germania Derental ist sicher, dass 135 Jahre Chorgesang hier weiterleben werden und man gelassen in die Zukunft blicken kann.

Der Männerchor des Gesangverein Germania Derental



Zur letzten Ruhestätte geleiteten wir unseren Freund und guten Seele des Hauses Gerke (Dorfkrug), Heinz „Heinrich“ Körber.
„Heinrich“ gehörte zu Derental, zum Dorfkrug. Ich höre Heinz noch heute, wenn er sagte „Hab kein Geld“ und „Chef Schimpft“. Heinz (Heinrich) Körber war trotz seiner Behinderung ein volles und geachtetes Mitglied der Gemeinde Derental. Heinrich war immer froh, wenn er bei „seinen Sängern“ sitzen konnte. Wir Gedenken seiner in Verbundenheit und Kameradschaft.

Frieden auf Erden? Auch in diesem Jahr werde die Menschen in unzähligen Kirchen, die Botschaft der Engel von Frieden auf Erden hören. Doch wie unterschiedlich wird die Botschaft am Volkstrauertag, dem 16. November von den Menschen aufgenommen werden? Sicher werden viele Menschen in Deutschland dankbar sein, dass nun schon 2 Generationen in fast 70 Friedensjahren aufwachsen konnten. Doch was mögen die Menschen wohl denken, deren Väter, Männer und Söhne auf Grund einer Bündnispolitik ihr Leben und ihre Gesundheit auf fremden Kriegsschauplätzen verloren haben? Zu ihrem Gedenken nahm der Männergesangverein mit den Liedern „Wir sind Menschen einer Erde“ und „Die Ehre Gottes in der Natur“ am Gedenkgottesdienst in der Kirche, mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal teil.

Zum Gedenken der verstorbenen Sänger und Gemeindemitglieder sang der Chor am Totensonntag 2013 die Lieder „Harre, meine Seele“ und „Über den Sternen“ in der Derentaler Kirche.

Auf der Seniorenweihnachtsfeier

„Andachtsvolle Weihestunde, tief im Schlummer liegt die Welt. Nur das Heer der goldenen Sterne, grüßt vom hohen Himmelszelt, Weihnacht ist heut“ mit diesem wundervollen Weihnachtslied eröffnetet der Männerchor des Gesangvereins „Germania“ Derental, wie jedes Jahr, die Seniorenweihnachtsfeier. Viele Derentaler Senioren waren gekommen, um sich durch die Lieder des alten Männerchors („Weihnacht ist heut“, „Weihnachtsglocken“ und „Seemannsweihnacht“) und durch die Lieder des neuen Gemischten Chores („Weihnachtskanon“, „Hört der Engel helle Lieder“ und „Fröhlich klingen unsere Lieder“) in vorweihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen. Anschließend wurden alle Sängerinnen und Sänger zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Der Gesangverein Germania Derental, auf der Seniorenweihnachtsfeier

Den letzten Übungsabend am 21. Dezember 2013 schloss man wie jedes Jahr, mit der Weihnachtsfeier des Vereins ab. Zum Schluss ergriffen der 1. Vorsitzende Helmut Grebe und der Chorleiter Willi Geiger das Wort. Sie bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und sprachen allen Sängerinnen und Sängern mit ihren Familien, die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014 aus.

Zu seinem 80. Geburtstag haben wir unsere Sangesbruder und Ehrenmitglied Erich Brömsen am 31. Januar 2013 mit einem musikalischen Blumenstrauß gratuliert.

Einen kleinen musikalischen Blumenstrauß überreichte der Männerchor Germania Derental Karl Jürgens am 5. November 2013 zu seinem 80. Geburtstag. Anschließend wurden die Sänger zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Auch härtere Getränke wurden serviert, so dass mancher Sänger angeheitert nach Hause ging.

Zu seinem 75. Geburtstag am 27. Mai 2013 haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Walter Meier zu seinem Ehrentag gratuliert.

Zu seinem 70. Geburtstag am 24. Januar 2013 haben wir unserem Sangesbruder und Ehrenmitglied Karl-August Fetköter zu seinem Ehrentag gratuliert.

Die aktivsten Sängerinnen und Sänger im Jahr 2013 erhalten wiederum eine Mettwurst.

0	Adelheid Bähre, Ulla Handtke	5	Ralf Bähre, Günter Handtke, Manfred Grebe
1	Carola Walter, Doris Buhl, Nadine Meier, Karin Pieper	6	Erich Brömsen, Kurt Dietrich, Reinhard Hagedorn
2	Werner Handtke, Wilhelm Molthan, Tanja Bähre, Stefanie Dierkes, Helga Kues, Michaela Beckmann,	7	Rudi Heubaum

	Mira Gömann-Teiwes, Melanie Heubaum		
3	Keiner	8	Manfred Weiner, Helmut Gömann
4	Keiner	9	Helmut Grebe

Außerdem erhielt das Geschenk; als Zeichen des Dankes Chorleiter Willi Geiger.

2014

Chronist Reinhard Hagedorn

Das Jahr 2014, mit seinen Übungsabenden, Ständchen und Festbesuchen liegt hinter uns. Es gab Erfreuliches und Trauriges zu berichten.

Erstmalig konnte der Vorsitzende Helmut Grebe, am Samstag, dem 11. Januar 2014 im Vereinslokal „Derentaler Hof“ neben 21 Sängern auch 23 Sängerinnen in einer ordentlichen Versammlung begrüßen. Der Vorsitzende bedankte sich bei den aktiven Sängerinnen und Sängern für die regelmäßige Teilnahme an den Übungs- und Konzertabenden.

Zur Wahl standen der zweite Vorsitzende, der Schriftführer und der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit. Einstimmig gewählt wurden, zur 2. Vorsitzenden Michaela Beckmann, zur Schriftführerin Melanie Heubaum und zur Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit Annegret Schäfer. Den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Herwig Jürgens und Dietmar Buhl wurde für ihre geleistete Vereinsarbeit mit einem Präsent gedankt.

v.l. Dietmar Buhl, Helmut Grebe, Herwig Jürgens, Michaela Beckmann

Nun stand der wohl wichtigste Tagesordnungspunkt an: Die Satzungsänderung. Einstimmig wurde der Name des Vereins von „Männergesangverein“ auf „Gesangverein“ Germania Derental geändert. Seit der Gründung im Jahre 1878 war der Verein eine reine Männerdomäne. Grund für die Änderung war die Entscheidung des Vereins, die sinkende Anzahl männlicher Sänger durch die Aufnahme von Frauen auszugleichen. Die Resonanz übertraf alle Erwartungen. Knapp 30 Frauen zählen seither zu den Mitgliedern. Der gemischte Chor ist die Chance, den Chorgesang in Derental auch weiterhin zu erhalten. Das Ziel für das Jahr 2014 ist es – neben der erfolgreichen Durchführung der Übungsabende und der Teilnahme an Konzerten und Wertungssingen – noch weitere Mitglieder für den Verein zu gewinnen.
Die Silberne Ehrennadel des Vereins für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft erhielt Wilhelm Molthan.

Der Vorstand des Gesangvereins Germania Derental im Jahr 2014:

v.l. Notenwart Günter Handtke, 1. Vorsitzender Helmut Grebe, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit Annegret Schäfer, Chronist Reinhard Hagedorn, 2. Vorsitzende Michaela Beckmann, Schriftführerin Melanie Heubaum und Kassierer Ralf Bähre.

Bei der Jahreshauptversammlung des Sollinger Sängerbundes, am 26. Januar 2014 in Fürstenhagen, wurden vier Mitglieder des Gesangvereins Germania Derental geehrt. Eine Urkunde für 50 Jahre aktives Singen im Chorkonnte Karl Beckmann entgegennehmen. Für 40 Jahre aktives Singen im Chor erhielt Hermann Gölitzer, die goldene Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes. Ralf Bähre und Günter Handtke wurden für 25 Jahre aktives Singen im Chor, mit der silbernen Ehrennadel des Sollinger Sängerbundes ausgezeichnet. Allen Geehrten gebührt besonderer Dank für ihre Treue, verbunden mit der Bitte, noch lange aktiv am Vereinsleben teilzunehmen.

Wie jedes Jahr, so auch im Jahr 2014, hat der Krieger- und Schützenverein Derental die örtlichen Vereine zum alljährlichen Vereinspokalschießen eingeladen. Am Wettbewerb beteiligte sich der MTV Derental mit 19 Teilnehmern, die FFW Derental mit 13 und der MGV Derental mit 15 Teilnehmern. Mit 452 Ringen erreichte der MGV Derental den 2. Platz und konnte somit den 1. Platz nicht verteidigen. Bester Schütze des Vereins wurde Ute Kruse.

1.	FFW Derental	454 Ringe	GV	Asmon Cekaj	49 Ringe
2.	GV Derental	452 Ringe	MTV	Lisa Fetköter	48 Ringe
3.	MTV Derental	448 Ringe	FFW	Burkhard Göldner	49 Ringe

Diane Göldner	49 Ringe	Silke Klages	43 Ringe
Jens Fettköter	49 Ringe	Thorsten Brümmer	42 Ringe
Asmon Cekaj	48 Ringe	Karin Pieper	41 Ringe
Dennis Meyer	46 Ringe	Reinhard Hagedorn	39 Ringe
Ute Kruse	44 Ringe	Ingrid Laula	37 Ringe
Helmut Gömann	44 Ringe	Claudia Krebs	32 Ringe
Jutta Brömsen	44 Ringe	Helmut Grebe	32 Ringe
Elke Schrader	43 Ringe		

Um den Winter nun endgültig zu vertreiben, brannte der Gesangverein Germania Derental auch im Jahr 2014, am Ostersonnabend den 19. April, das Osterfeuer ab. Treffpunkt war, wie jedes Jahr, bei der ehemaligen Volksbank. Viele Derentaler Kinder mit brennenden Fackeln und ihre Eltern waren der Einladung gefolgt, um mit dem Spielmannzug Derental zum Grillplatz zu marschieren. Bei Glühwein und Bratwurst und den brennen Osterfeuer, herrschte eine frohe erwartungsvolle Stimmung.

Familienfrühschoppen am 1. Mai 2014

Seit vielen Jahren lädt der Maiausschuss den Gesangverein Germania Derental zur Maikundgebung ein. So auch im Jahr 2014. Zum Mai-Singen auf dem Derentaler Grillplatz traf sich der Gesangverein am Dorfgemeinschaftshaus. Der Maiausschuss hatte zum Familienfrühschoppen geladen. Nach der Begrüßung marschierte der Verein zur Marschmusik des Derentaler Spielmannszuges zum Grillplatz. Viele Besucher waren wieder auf dem Grillplatz erschienen, um dem Gesang zu lauschen. Der Chor sang bekannte Frühlingslieder, die vom Chorleiter, auf dem Akkordeon begleitet wurden und von dem Besuchen begeistert mitgesungen wurden.

Mit einem Chorkonzert feierte der Männergesangverein Germania Boffzen am 17. Mai 2014 sein 135-jähriges Bestehen. Zu diesem festlichen Akt reisten zahlreiche Gesangvereine an, um gemeinsam mit dem Männergesangverein Germania Boffzen zahlreichen Zuschauern ihre musikalischen Leckerbissen zu präsentieren. So konnten sich die Zuschauer über Gesangseinlagen des Gemischten Chores Concordia Meinbrexen, Männergesangverein Sängerbund Fürstenberg, den Gospelchor die „Rainbow Singers“ Boffzen, Gemeinschafschor Liedertafel Westfalia Höxter, Männergesangverein Eintracht von 1886 Ottbergen, Männerchor Eintracht von 1887 Wehrden und dem Gesangverein Germania Derental freuen.

Gesangverein Germania Derental beim Jubiläumskonzert in Boffzen. Am E-Piano: Lena Schrader

Die Sänger beim Transport des Klaviers an der Schönhäger Kirche

Der Gesangverein „Augusta Victoria“ von 1889 Schönhagen e.V. feierte am 25. Mai 2014 sein 125-jähriges Bestehen mit einem Chorkonzert in der Kirche. Zu den Gratulanten zählte auch der Gesangverein Germania aus Derental. Zu jedem auswärtigen Konzert oder Festbesuch fährt der Verein aus versicherungstechnischen Gründen mit dem Bus. So auch nach Schönhagen. Und das war gut so, denn der Chor hatte sich vorgenommen, das Lied „Wir geben den Ton an“, mit Klavierbegleitung zu singen. Weil in der Kirche ja nur eine Orgel vorhanden ist, mußte der Verein das Übungsklavier mitnehmen. Was quälten sich die Sänger mit dem Klavier ab, um es in den Bus einzuladen.

350 Zuhörer lauschten dem Liederreigen im Gotteshaus. Das über 2-stündige Programm gestalteten neben den Gastchor 5 weitere Chöre: Gastchöre waren der Phönix Chor Thüringen aus Waltershausen, zu dem seit der Grenzöffnung Kontakte nach Schönhagen bestehen, der Männergesangverein Schoningen, der Männergesangverein Sohlingen, die Liedertafel Fürstenhagen und der Gesangverein Germania Derental unter der Leitung von Willi Geiger. Der Männerchor Germania Derental sang die Lieder „Mädchen noch viel lieber“, „Ein kleines Malheur“ und „Marina“, der Gemischte Chor Germania Derental sang die Lieder

Singen in der Schönhäger Kirche

Eintreffen vor dem Gasthaus „Zur Harburg“

„Singen macht Spaß“ und „Wir geben den Ton an“. Am Klavier Sangesschwester Lena Schrader. Dabei kam es zu einem außergewöhnlichen Zwischenfall: Als Lena Schrader zu spielen begann, sträubte sich das Klavier und rollte ihr unter den Fingern weg. Alle Chöre erhielten viel Applaus. Anschließend wurden sie auf dem Weg von der Kirche bis zum Gasthaus „Zur Harburg“ mit Musik des Spielmannszuges Schönhagen und der Solling Blaskapelle Schönhagen begleitet. Das Kaffeetrinken im Saal bildete den geselligen Abschluss des kleinen Festes.

Zur letzten Ruhestätte geleiteten die Sänger den Chorleiter und unseren Ehrenchorleiter Franz Hoffmann am 17. Juni 2014 in Höxter. Wir gedenken ihm in Treue, die er dem Männergesangverein gehalten hat, in Dankbarkeit.
Franz Hoffmann erzählte immer wieder: Ich kam als Junglehrer, zu Fuß von Neuhaus den Wiesenweg entlang. Dort traf ich Wilhelm Gerke, Schorses Vater, er fragte mich wohin ich wolle. Ich bin der Junglehrer und will nach Derental, antwortete ich. Geh zum Dorfkrug und sag meiner Friedel, sie soll dir etwas Anständiges zu Essen machen und ein Zimmer herrichten. Ich war noch nicht in Derental und hatte schon ein Zimmer.
Franz fühlte sich wohl und verbunden mit Derental, auch als er als Schulleiter (Schulamtsdirektor) versetzt wurde, blieb er seinen Chor treu. Er war immer bereit wenn der aktuelle Chorleiter verhindert war, den Chor zu dirigieren. Franz hat den Grundstein gelegt, für die heutige Qualität des Chores. Franz meinte einmal: „ Ich brauche doch nur den Ton angeben und mit der Bratwurst abwinken. Denn es guckt so wie so keiner hin, was ich für Männekens da mache.

Wie jedes Jahr veranstaltete der Gesangverein Germania, zu Beginn der Sommerpause, ein kleines Grillfest. Es waren viele Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnern am 13. Juli trotz kleiner Regenschauer gekommen und ließen sich Steak und Bratwurst schmecken. Zum Grillen gehört auch Bier und Schnaps - so wurden zur späten Stunde auch noch Trinklieder gesungen, begleitet vom Chorleiter Willi Geiger auf seinem Akkordeon „Knoppi“. Am Nachmittag gab es noch Kaffee und Kuchen für den süßen Zahn.

Die Sommerpause ging langsam ihrem Ende entgegen und das Übungssingen ging wieder los. Am Freitag, dem 12. September 2014 trafen sich die Sängerinnen und Sänger schon um 19.00 Uhr zu einem vorgezogenen Übungsabend, um für das Ständchen zur goldenen Hochzeit von Erika und Rudolf Heubaum zu üben. Danach probte dann noch der Männerchor, denn Erika hatte sich die Lieder „Cotton Fields“ und „Die zwölf Räuber“ vom Männerchor gewünscht.

Am darauffolgenden Samstag, dem 13. September, überbrachte der Gesangverein Germania Derental dem Jubelpaar Erika und Rudi zur goldenen Hochzeit in der Festhalle des Landhotel Derentaler Hof einen musikalischen Blumenstrauß durch den gemischten Chor und den Männerchor.

Gesangverein Derental auf der Bühne in Lippoldsberg

Der Männergesangverein 1878 Lippoldsberg hatte am 18. Oktober zu einem Liederabend eingeladen. Der Gesangverein Germania Derental fuhr mit 16 Sängerinnen und 12 Sängern ins Hessenland, um am Konzert teilzunehmen. Weitere Gastchöre waren der Gesangverein Brüderschaft Heisebeck, der Sängerclub Bodenfelde, und der Gesangverein Liedertafel Fürstenhagen. Wir sangen als Männerchor die Lieder „Diese flotte Melodie“ und „Santiano“ und als Gemischter Chor die Lieder „Lasst uns wieder Singen“ und „Singen macht Spaß“.
Aber wie haben wir in Lippoldsberg gesungen? Sehr, sehr schlecht!!! Lag es daran das der Chorleiter erst nach der Pause anwesend sein konnte und der Chor deshalb nicht ansingen konnte (So wie damals in Boffzen)? Oder lag es an dem Raum auf der Bühne? Man fühlte sich da eingeengt, die Bässe hörten die Tenöre nicht. Man kam sich vor wie in einem Karton mit einer Öffnung.

Zur letzten Ruhestätte, geleiteten wir am 1. November 2014 unseren Sangesbruder und Ehrenmitglied Heinrich Loges.
Wir gedenken seiner Treue, die er dem Verein gehalten hat, in Dankbarkeit.

Dieses Jahr fand das traditionelle Schlachteessen des Vereins Germania Derental, in Landhotel Derental Hof, am 1. November statt. Der Saal war mit dem Sängerinnen und Sängern, die mit ihren Partner kamen, gut gefüllt. Auch die passiven Sänger und die Frauen der verstorben Sangesbrüder freuten sich schon auf das gute Wurst-Essen, dass vom 1. Vorsitzenden Helmut Grebe besorgt wurde. Nach dem fettigen Essen gab es Schnaps, um den Magen zu beruhigen. Es wurde ein gemütlicher Abend für alle Anwesenden und mancher Sänger hatte wohl schon eine leichte Schlagseite auf dem Nachhauseweg.

Den Gedenkgottesdienst, in der Derentaler Kirche, zum Volkstrauertag am 15. November 2014, beging unser Chor in der bekannten Weise. Der Männerchor unterstützte den Gottesdienst mit den Liedern „Frieden Quell des Lebens“ und „Wir sind Menschen einer Erde“ und der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmahl.

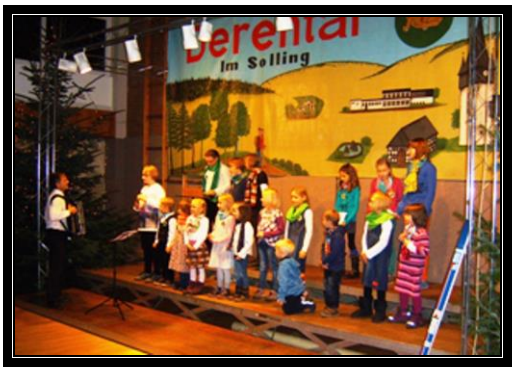
Viele Derentaler nutzten den Totensonntag „Ewigkeitssonntag“, am 23. November noch einmal, um das Grab ihrer Lieben zu besuchen und am Gottesdienst teilzunehmen. Zum Gedenken der verstorbenen Sänger und Gemeindemitglieder sang der Männerchor die Lieder „Sanctus“ und „Über den Sternen“ in der Derentaler Kirche.

Am 29. November richtete der Gesangverein Germania Derental wieder sein turnusmäßiges Adventskonzert aus. Im weihnachtlichen Ambiente stimmte der Gesangvereins Germania Derental unter der Leitung von Willi Geiger mit dem Lied „Singen macht Spaß“ auf den Abend ein. Die 2. Vorsitzende Michaela Beckmann begrüßte die Ehrengäste, die mitwirkenden Chöre und die zahlreich erschienenen Gäste und wünschte allen einen schönen Abend mit den Liedvorträgen, die auf die festliche Zeit einstimmen.

Der Gemischte Chor „Waldesgrün“ Uslar

Im Anschluss wurde der Männergesangverein Hessenland Gieselwerder, ebenfalls unter der Leitung von Willi Geiger auf die Bühne gebeten. Die Sänger trugen „Schon die Abendglocken klangen“, „Windjammer“ und nach der Pause das „Trommellied“ und „Weihnachtswache im Hafen“ vor. Der Gemischte Chor Concordia Meinbrexen unter der Leitung von Rudi Rasche sang im 1. Teil „Schäfers Sonntagslied“, „Liebe, Glaube, Träume“ und später „Alle Sterne glänzen heut“ und „Sill ist die Nacht“. Unter der Leitung von Lena Geiger präsentierte der gemischte Chor Waldesgrün Uslar die Lieder „Weihnacht, Weihnacht“, „Glockenklang zur Weihnachtszeit“, „Brennende Lichter“ und „Schmückt das Haus“.

Die „Löwenteenies“, eine Projektgruppe des Gesangvereins Germania Derental, bestehend aus Kindern von 3 bis 12 Jahren, erfreute das Publikum mit einem Überraschungsauftritt. Sie sangen das Lied „Wi-Wa- Weihnachtsmann“, das vom Auftritt des Weihnachtsmannes auf dem Rentierschlitten begleitet wurde und „Nikolaus, pack die Taschen aus“. Der 1. Vorsitzende Helmut Grebe bedankte sich bei Willi Geiger, Mira Gömann-Teiwes, Michaela Beckmann, Regina Hülsmann und Carola Walter. Nach der Pause gab es für die älteren „Löwenteenies“ einen Auftritt mit dem Lied „Schöne Weihnacht“, bei dem paarweise die Strophen vorgetragen wurden.



Die „Löwenteenies“

Die Sängerinnen und Sänger von Germania mit ihrem fröhlichen Nachwuchschor, den „Löwenteenies“

Anschließend hatten wieder alle Teenies die Gelegenheit, mit den „Großen“ im gesamten Chor des Gesangvereins Germania Derental aufzutreten. Das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ wurde mit vollem Einsatz vorgetragen: Da flog ein Ei ins Publikum, der Ofen wurde zugeklappt, und fertige Plätzchen wurden im Publikum verteilt.

Einige Männer des gastgebenden Chores, die Gruppe „Löwenstark“, die die alte Tradition der „Coupletsänger“ fortführt, trug die Lieder „Komm, lass uns träumen“ und „Weißer Winterwald“ vor. Ein weiteres Highlight des Abends war der gemeinsame Auftritt der Männerchöre Gieselwerder und Derental. Eindrucksvoll präsentierten sie die Lieder „Weihnachtsglocken“ und „Seemannsweihnacht“.

Untermalt durch die Moderation der beiden Vorsitzenden wurde der letzte Teil angekündigt. Der Männerchor der Gastgeber sang „Weihnacht ist heut“. Premiere hatte auch der Damenchor mit dem Lied „Hört der Engel helle Lieder“ mit einem Solo der 12-jährigen Katharina Bähre. Den Abschluss bildete dann wieder der Gemischte Chor. Das Lied „Es ist wieder Weihnachtszeit“ begeisterte das Publikum so, dass lautstark eine Zugabe gefordert wurde.

Andachtsvolle Weihestunde, so konnte man die vorweihnachtliche Feierstunde aller Senioren, am 14. Dezember nennen. Viele Senioren waren der Einladung der Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein, bei Kaffee und Kuchen gefolgt. Mit den Liedern „Freu dich, Erd und Sternenzelt“ und „Weihnacht ist heut“ gesungen vom Männerchor und „Hört der Engel helle Lieder“ gesungen vom Frauenchor und „Es ist wieder Weihnachtszeit“, stimmte der Gesangverein alle Senioren, auf eine frohe besinnliche Weihnachtszeit ein.

Noch am selben Abend, um 17.00 Uhr, richtete unser Verein vor dem Dorfgemeinschaftshaus das alljährliche „Adventsfenster“ aus. Bei Glühwein und Schmalzbroten wurde die Kälte von vielen Derentalern ausgehalten. Es war ein gelungener Adventsabschluss.

Auf der Seniorenweihnachtsfeier

Weihnachtlich geschmückt, mit Tannengrün, Kerzen und dem Lichterbogen von den Walthersdorfern aus dem Erzgebirge, waren die Tische zum letzten Übungsabend mit Weihnachtsfeier am 19. Dezember 1014. Aber vor dem feiern musste noch bis zur Pause fleißig geübt werden. Dann füllten sich Tische mit leckeren Schmalzbroten mit Käse, belegte Wurstbrote und Weihnachtsgebäck aus der Weihnachtsbäckerei. Weihnachtslieder wurden gesungen und Weihnachtsgeschichten vorgetragen. Natürlich durfte das Weihnachtslied „Seemannsweihnacht“ nicht fehlen.
Zum Schluss ergriffen der 1. Vorsitzende Helmut Grebe und der Chorleiter Willi Geiger das Wort. Beide bedankten sich für die Zusammenarbeit und sprachen allen Sängern mit ihren Familien, die besten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015 aus.

Neu beigetreten sind dem Gesangverein Germania Derental:	
01.01.2014	14.11.2014
Luis Heubaum	Karl-Heinz Tatschner

Die aktivsten Sängerinnen und Sänger im Jahr 2014 erhalten wiederum eine Mettwurst.

0	Chorleiter Willi Geiger	**5**	Ulrike Zbick, Lena Schrader, Stefanie Dierkes, Melanie Heubaum
1	Werner Handtke	**6**	Carola Walter, Helmut Gömann, Helmut Grebe, Annegret Schäfer
2	Ralf Bähre	**7**	Günter Handtke, Manfred Weiner
3	Ditmar Buhl, Adelheid Bähre, Katharina Bähre, Michaela Beckmann, Doris Buhl, Claudia Krebs	**8**	Rudi Heubaum, Manfred Grebe
4	Ingrid Weiner, Ingrid Laula, Nadine Meier, Karin Pieper	**9**	Erich Brömsen, Klaus Bähre